EX·LIBRIS
Robert

4 Vols
80 —

Arthurian
Romances
of Chrelien de Troyes
in Old French

CHRISTIAN VON TROYES

SÄMTLICHE WERKE

NACH ALLEN BEKANNTEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

ERSTER BAND

CLIGES

HALLE

MAX NIEMEYER

1884

CLIGES

VON

CHRISTIAN VON TROYES

ZUM ERSTEN MALE

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

HALLE

MAX NIEMEYER

1884

EINLEITUNG.

Die oft citirten Anfangsverse des Cliges:

Cil qui fiſt d'Erec et d'Enide,
Et les comandemanz Ovide
Et l'art d'amors an romanz miſt
Et le mors de l'eſpaule fiſt,
Del roi Marc et d'Iſeut la blonde,
Et de la hupe et de l'aronde
Et del roſſignol la muance,
Un novel conte recomance
D'un vaſlet qui an Grece fu
Del lignage le roi Artu.

lassen mit genügender Sicherheit die Stelle bestimmen, welche diesem Gedicht unter den übrigen Werken des Dichters anzuweisen ist. Da von den dort angeführten Werken Christians einzig das Anfangswerk, der Roman von Erec und Enide, auf uns gekommen ist, so ergibt sich für die uns erhaltenen Gedichte folgende Reihenfolge: Erec, Cliges, Karrenritter und Löwenritter, endlich Perceval. Hiebei ist absichtlich das Wilhelmleben ausser Acht gelassen worden, nicht etwa deshalb, weil dasselbe dem Dichter des Cliges sicher abgesprochen werden müsste. Allein die ganze Frage bedarf einer eingehenden Untersuchung, die bis jetzt von keinem derjenigen, welche die Autorschaft Christians kurzer Hand zurückgewiesen haben, angestellt worden ist, und die ich in der Einleitung dieses Schlufsbandes meiner Christianausgabe geben werde. Hier sei nur im vornhinein bemerkt, dafs der Einwand, welcher auf die Verschiedenheit des Stoffes und der Darstellung gebaut ist, nicht entscheidend sein kann: erstere erklärt eine möglicher Weise später eingetretene Gesinnungsänderung des Dichters, die zweite ist die blosse Folge der ersteren; so dass ein Argument

dieser Art überhaupt nur von sekundärem Werthe sein könnte, als Stütze eines anderen, positiven Arguments, wie denn ein solches — abgesehen von direkten Zeugen pro oder contra, die nicht vorliegen — die Verschiedenheit der Sprache, durch eine Untersuchung der Reime sichergestellt, u. ä. wäre. Dass gewisse Reime, wie sie die Pariser Handschrift des Wilhelmlebens, nach der das fragliche Gedicht seiner Zeit von dem um die altfranzösische Litteraturgeschichte hochverdienten Francisque Michel gedruckt ist, nicht christianisch sind, zeigt die flüchtigste Vergleichung; allein eine Vergleichung der Cambridger Handschrift desselben Gedichts zeigt uns, dass die meisten auf Rechnung des Compilators jener grossen Sammelhandschrift zu setzen, dem Verfasser mithin fremd sind. Wenn man nun bei den übrigen Christiantexten sieht, wie so manche Stellen (Reime* ebensogut als Zeilenmitte) erst durch eine Vergleichung von fünf oder sechs oder noch mehr Handschriften emendirt werden können, so ist am Ende das Uebrigbleiben von zwei oder drei Unebenheiten bei dem Zustande der Ueberlieferung durch bloss zwei, dazu späte, Handschriften, noch kein stichhaltiger Grund, an der Autorschaft Christians zu zweifeln, da das direkte Zeugniss des Textes selbst (*Crestiiens se viaut antremetre*) eine Gleichheit des Namens wenigstens von vornherein sichert.

Jene durch die Eingangsverse des Cliges und andere äussere Umstände aufgestellte Reihenfolge wird bestätigt durch eine Ver-

---

* Als Beleg dafür gelte Chev. lion 262, wo sich der für Christian unmögliche Reim *revenisse* : *servise* findet, ohne dass Jemand bei einem so oft durchgenommenen Texte einen Anstoss daran genommen hätte. So fehlt denn bei Holland jede Angabe einer Variante, während solche an vielen Stellen, wo sie mehr oder weniger gleichgiltig sind, gegeben werden. Hätten wir nur die drei ganz oder theilweise von Holland benutzten Handschriften, so wäre die Stelle nie zu bessern; aber gerade die drei anderen, worunter der Vaticanus (der noch übrigen siebenten fehlt der Anfang), sichern:

Par son ostel m'an revenisse
An guerredon, se je poïsse,

und bringen so die christianische Form *poïsse*, an der die Kopisten Anstoss genommen haben mochten, wieder zu ihrem Rechte. Eine andere Stelle desselben Textes, 5976, welche Tobler (Versbau[2] 43) beschäftigt, ist sogar nur durch zwei Handschriften zu bessern: *An cui je me fi et fiai.* — Gerade dieser Text erhält durch eine Vergleichung aller Handschriften eine an vielen Stellen von dem jetzt bekannten Texte bedeutend abweichende Gestalt.

gleichung der Texte selbst. Erec verräth sich durchaus als Anfangswerk, und es muss eine beträchtliche Zahl von Jahren vergangen sein, bevor sich der Dichter jene Höhe der Vollendung angeeignet hat, welche wir in dem Löwenritter bewundert haben, und die wir jetzt bereits im Cliges vorfinden.

Eine bestimmte Angabe über die Zeit der Abfassung des Cliges findet sich in dem Gedichte nicht, selbst Anspielungen, die wenigstens im Allgemeinen einen Anhaltspunkt bieten könnten, vermissen wir. Sicher ist nur, dass er vor dem Karren- und Löwenritter gedichtet ist, und da diese beiden zwischen 1164 und 1174 verfasst sein müssen*, so ist damit die eine Grenze für Cliges gefunden. Da sich für Erec keine Zeitbestimmung ermitteln lässt, so müssen wir von einer Begrenzung nach der andern Seite hin absehen. Vielleicht möchte Jemand in der Heirat des byzantinischen Kaisers Alis (Alexius) mit der deutschen Kaiserstochter Fenice (*Φοινίκη*), was freilich nicht sonderlich deutsch klingt, eine Anspielung auf irgend ein zeitgenössisches Ereignis sehen. Die Geschichte lehrt uns aber nur, dass (wenn wir in den Grenzen des XII. Jahrhunderts bleiben) Manuel (1143—1180) sich im Jahre 1146 mit Bertha von Sulzbach, Schwägerin des römisch-deutschen Königs Konrad IV. vermählt hat. Wenn wir nun (was aber nicht der Fall ist) etwas Bestimmtes über die Vorlage des Verfassers, den Codex der Kathedralbibliothek von Beauvais (vgl. V. 20. 21 des Cliges), wüssten, insbesondere wenn wir bestimmen könnten, dass dort anstatt des Ehepaares Alis-Fenice ein anderes sich vorgefunden

* Im Löwenritter findet sich, wie bereits Holland in seinem Chrestien S. 106. 107 und dann in der Anmerkung zu V. 3698—3707 des Ivain bemerkt hat, eine Anspielung auf den Karrenritter (die Wegführung der Gemahlin Artus' durch Meleagant), so dass, wenn nicht beide etwa gleichzeitig sind, der Karrenritter älter sein muss. Nun ist dieser auf Veranlassung einer Gräfin von Champagne geschrieben worden. Diese kann aber nur (s. Holland S. 11. 12) Marie von Frankreich, die Tochter Ludwigs VII., sein, welche Heinrich I. (geb. 1127, gest. 1181), Grafen von Champagne, im Jahre 1164 (wegen dieser Daten ist d'Arbois de Jubainville, Histoire des ducs et des contes de Champagne, III (1861), S. 9, 82 und 111 einzusehen) geheiratet hat. Mithin muss der Karrenritter nach diesem Jahre geschrieben sein. Bei den nahen Beziehungen zwischen diesem und dem Löwenritter sei noch für letzteren auf 594 des Textes verwiesen, wo die Redensart: *apres mangier .. chascuns veit Noradin tuër* nur Sinn hat, so lange Nureddin (herrscht 1146 bis Mai 1173, wo er stirbt) noch gelebt hat, so dass für beide Gedichte mit ziemlicher Sicherheit der Zeitraum 1164—1173 angesetzt werden kann.

habe, und dass also diese Spezialisirung eine Erfindung Christians ist, dann könnte man jene Heirat Manuels, die den damaligen Zeitgenossen aufgefallen sein mag, heranziehen. Aber in diesem Falle müsste diese Heirat noch frisch im Andenken der Leute gewesen sein, und dann ist die Jahreszahl 1146 für den Cliges doch zu früh, da dann zwanzig Jahre zwischen diesem und dem Karren- und Löwenritter liegen müssten, was aus inneren Gründen unwahrscheinlich ist. Wie gross müsste dann erst der Abstand zwischen Erec und Cliges angenommen werden!

Der Hauptheld unseres Romans heisst Cliges (sprich: *Klĭǵés*), was nicht ganz unnütz zu bemerken ist, da er noch immer in der falschen Form *Cliget* citirt wird. Das richtige zeigt einerseits die Schreibung der guten Handschriften (nur die späte, pikardische T hat *Cliget*), lehrt aber zwingend die Vergleichung der Stellen, in denen unser Wort im Reime vorkommt; so 2381. 3548. 4210. 5596 (: *aprés*), 2858 (: *mes* = magis), 4150 (: *adés*).*

Inhaltsangabe des Cliges.

Der Inhalt des Romans ist der folgende:

Der Verfasser des Erec und des Tristan, der Uebersetzer von Ovid's Remedia amoris und Ars amandi, der Dichter der Sagen von Pelops, Tereus, Philomele und Prokne beginnt einen neuen Roman, der in zwei Theile zerfällt, nämlich zuerst die Geschichte des Vaters des Helden und dann die des letzteren. Den Stoff hat Christian einem Buche aus der Kathedralbibliothek von Beauvais entlehnt. Die Bücher sind es, welche die Thaten des Alterthums uns überliefern. Den Preis der Ritterlichkeit und Wissenschaft, den die Griechen einst besessen, und der auf die Römer übergegangen war, ist nun Frankreich zu Theil geworden (1—44). Ein mächtiger Kaiser von Byzanz, Alexander, und dessen Gemahlin Tantalis hatten zwei Söhne, Alexander und Alis (Alexius). Jener, der erstgeborene, hatte von Artus und seiner Tafelrunde gehört und wollte von Niemand andern den Ritterschlag empfangen. Mit vieler Mühe presst er seinem Vater die Erlaubnis ab, nach England zu ziehen, — selbst die Zusicherung der Regierungsübergabe vermag ihn nicht zurückzuhalten. Mit Schätzen beladen und den Ermahnungen des Vaters, vor allem der Freigebigkeit zu pflegen,

* S. meine Anmerkung zu Richars li biaus (1874) V. 11.

versehen, nimmt Alexander, von einer Schaar von Altersgenossen umgeben, Abschied von den Eltern und der Heimat und sticht in die See. Die Ueberfahrt dauert den ganzen April und einen Theil des Mai. Sie landen in Southampton (*au port desoz Hantone*) und begeben sich gleich tags darauf nach Winchester (*Guincestre*), wo Artus Hof hielt. Sie stellen sich dem Könige vor, der sie huldreich aufnimmt (45—384). Alexander macht die Bekanntschaft Gauvains und gewinnt alle Herzen durch seine Freigebigkeit. Artus will nun bald darauf nach der Bretaigne (Armorika) ziehen und ernennt auf den Rath der Seinen den Grafen Engrés von Windsor (*Guinesores*) zum Statthalter von England (385—440). Alexander begleitet den König, in dessen Schiff er mit der Königin und dem Hoffräulein Soredamors, der Schwester Gauvains, die bisher stets der Minne abhold gewesen, hinüberfährt. Amor rächt sich an Soredamors, die in Liebe zu Alexander erglüht und in rührende Klagen ausbricht. Wenn sie wüsste, dass Alexander von Amor in gleicher Weise behandelt worden! (441—540). Die Königin gewahrt den Zustand der Liebenden, den sie jedoch der Seefahrt zuschreibt. Alexander ist stets im Dienste der Königin, um so in der Nähe seiner Geliebten zu verweilen, der er sich jedoch nicht zu erschliessen wagt. Dessen Liebesklage. Liebespfeil. Schönheit der Geliebten (541—872). Nicht minder härmt sich Soredamors, von Liebessehnsucht verzehrt, ab. Deren Liebesklage. Spielen mit dem Namen Soredamors (963 ff.). Die Liebende kann sich doch nicht selbst antragen, so bleibt ihr nichts als Hangen und Bangen (873—1046). So verging der Sommer, bis anfangs Oktober Boten von Dover, London und Canterbury kamen mit der Kunde, dass der Statthalter Engrés sich empört und in London festgesetzt habe. Artus sammelt grosse Heeresmacht, setzt nach England über, um den Verräther, der schlimmer als Ganelon, zu züchtigen, und lagert am Meeresstrande. Alexander mit seinen zwölf Genossen soll auf sein Bitten zum Ritter geschlagen werden. Von der Königin erhält er ein weissseidenes Pfaid, das Soredamors mit Gold- und Silberfäden genäht hatte. Darunter hatte sie stellenweise ihr goldblondes Haar gemischt, um zu sehen, ob es jemand von den Goldfäden unterscheiden könnte. Wenn dies Alexander wüsste! Nachdem sie zu Rittern geschlagen, zog Artus mit seinem Heer nach London. Engrés inzwischen hatte seine Leute gesammelt, und da er sich in London, wo er gehasst war, nicht halten konnte,

entwich er mit seinen Streitkräften heimlich nachts und warf sich in das Schloss Windsor, das er übermassen befestigt hatte, woselbst er von Artus, dessen Heer sich an der Themse gelagert, belagert wird (1047—1260). Die Belagerten, wie zum Hohn nur mit Lanzen bewaffnet, reiten zur Kurzweil aus. Alexander ruft seine Genossen: Cornix (1281), Licorides, Nabunal von Mykenä, Acoriondes von Athen, Ferolin von Saloniki, Charquedon (wohl mit *S* Calcedon zu lesen) von Afrika, Parmenides von Francagel, Torin, Pinabel, Nerius und Neriolis herbei und stürzt sich auf die Feinde. Der Kampfeslärm lockt andere herbei, die Belagerten werden zurückgejagt. Alexander, der sich mit Ruhm bedeckt hatte, schenkte vier von ihm gefangen genommene Ritter der Königin, die sie aber dem Könige ausliefern muss, der sie später vor den Augen der Belagerten viertheilen lässt. Zum Lohn wird Alexanders Haufen um 500 Ritter und 1000 Reisige vermehrt und ihm das beste Königreich in Wales zugesagt. Die Belagerer sammeln sich zum Sturm auf die Burg, der aber abgeschlagen wird. Bei Anbruch der Nacht ziehen sich die Belagerer zurück. Artus lässt verkündigen, dass derjenige, durch welchen das Schloss eingenommen werden wird, eine kostbare Trinkschale von Gold erhalten solle, und wenn er ein Ritter sei, jede andere Belohnung beanspruchen könne (1261—1552). Alexander ging an demselben Abend zur Königin, neben der er mit Soredamors allein sitzt. Die Königin bemerkt das Goldhaar in dem Hemd Alexanders, der über Aufforderung der Königin aus Soredamors' Mund den eigentlichen Sachverhalt erfährt und die Nacht hindurch im Genuss des Goldhaars schwelgt. Die Belagerten, den sicheren Untergang vor Augen, planen einen Ausfall und wollen vor Tagesanbruch das schlafende Heer überrumpeln. Allein der Mond geht plötzlich auf und spiegelt sich in den Schilden und Helmen der heimlich in fünf Haufen Anrückenden wieder, so dass sie von den Wachen erblickt werden. Deren Geschrei weckt das ganze Heer. Man wird handgemein, die Angreifer werden gänzlich geschlagen und Engrés entweicht mit sieben Begleitern insgeheim nach seinem Schloss. Alexander, der sich vor allen anderen hervorgethan hatte, bemerkt dies und fordert dreissig Ritter (sechs Griechen und vierundzwanzig Waliser), die er herankommen sieht, auf, ihre Rüstungen mit jenen der getödteten Feinde zu vertauschen und so durch Kriegslist in das Schloss zu dringen (1553—1858). Gesagt, gethan

Der Pförtner lässt sie ein und nachdem sie die drei Mauern durchschritten, treffen sie oben im Hofraum die Geflüchteten, die bis auf die zuletzt mit dem Grafen gekommenen Ritter (acht an der Zahl) bereits Rüstung und Waffen abgelegt hatten. Alles wird niedergemacht, darunter fünf von den Gewappneten. Engrés setzt sich verzweifelt zur Wehr, und tödtet unter anderen den Griechen Macedor. Kampf zwischen Engrés und Alexander; ersterer flüchtet mit einigen andern, sieben an der Zahl, in den Thurm, Alexander mit den seinigen ihnen auf den Fersen so dicht nach, dass sich die Flüchtenden nicht einsperren können. Inzwischen waffnen sich die Belagerten unten im Orte (*borc*), um dem im Thurm eingeschlossenen Grafen zu Hülfe zu kommen. Allein Nabunal postirt zwanzig Mann an den Eingang zur Feste, die er abschliessen lässt, um die zu Hülfe eilenden abzuhalten, während die übrigen zehn an der Thurmpforte kämpfen, so dass der Graf dieselbe nicht schliessen kann. An der Aussenpforte, vor der die zu Hülfe geeilten rathlos stehen, bleiben nunmehr vier Mann zurück, die übrigen sechzehn eilen den zehn am Thurm kämpfenden, die inzwischen in denselben eingedrungen sind, zur Hülfe. Unterdess ist es Tag geworden. Der Graf, eine Streitaxt in der Hand, haut wüthend, an einen Pfosten gelehnt, um sich und schlägt die anstürmenden, die auf sechszehn, dann auf dreizehn Mann zusammenschmelzen, nieder. Alexander, ausser sich vor Ingrimm, erfasst einen langen, wuchtigen Balken, mit dem er dem Grafen einen Hieb versetzt, dass ihm die Streitaxt entfällt (1859—2056). Der Graf und die übrig gebliebenen werden gefangen genommen. Von all dem, was im Schloss vorgegangen, wissen die Belagerer nicht das geringste. Die zurückgebliebenen Griechen finden auf dem Schlachtfeld die Schilde, die Alexander und seine Genossen weggeworfen hatten und erheben nun grosse Wehklage, ihren Tod beweinend. Und doch sind sie, bis auf Neriolis, der hier gefallen, alle am Leben. Den klagenden Griechen schliesst sich das übrige Heer an: vor allen andern jammert Soredamors, doch wird dies in der allgemeinen Trauer nicht beachtet. Inzwischen binden die Sieger die Gefangenen, die sie den draussen an der Feste stehenden zeigen, die auf Alexanders Rath sich zu Artus begeben, um seine Gnade zu erflehn. So erfährt Artus das Geschehene und begiebt sich nach dem Schlosse, wo ihm der gefangene Graf ausgeliefert wird. Freude des Wiedersehens. Alexander empfängt die

Trinkschale als Siegespreis, und möchte die Hand Soredamors als Preis fordern, wenn er deren Weigerung nicht fürchtete. Er begiebt sich zur Königin, die die Geliebten längst durchschaut hatte, und nun mit denselben allein eine Unterredung beginnt. Auf das Zureden der Königin sprechen sich die Liebenden gegenseitig aus, worauf die Heirath stattfindet. So ward Cliges geboren, der Held dieser Geschichte (2057—2388).

Inzwischen ist der Kaiser von Constantinopel gestorben und eine Gesandschaft begibt sich nach Brittanien, um Alexander zu holen. In einem Seesturm ertrinkt dieselbe bis auf einen Schurken, der dem jüngern Alis zugethan ist und ohne weiteres nach Griechenland zurückkehrt mit der Kunde, bis auf ihn wären alle samt Alexander auf der Rückfahrt untergegangen. Alis wird gekrönt. Auf diese Nachricht hin schifft sich Alexander mit Frau und Kind und vierzig Rittern (die von Artus angebotene Heeresmacht schlägt er aus) in Shoreham (*Sorham* 2440) ein und legt sich im Hafen von Athen, in welcher Stadt Alis sich gerade aufhält, vor Anker. Acoriondes reklamirt als Gesandter bei diesem im Namen Alexanders die Krone und erklärt Alis, der sich weigert, den Krieg. Auf Zureden der Grossen schliesst dieser einen Vertrag mit seinem Bruder, auf Grund dessen dieser die Herrschaft übernimmt, Alis aber den Titel und die Krone behält und sich verpflichtet, nicht zu heirathen, um so Cliges' Thronfolge zu sichern. Darauf geschah es, dass Alexander und bald darauf Soredamors starben, doch hat ersterer seinem Sohn Cliges früher das Versprechen abgenommen, Artus zu besuchen (2389—2623). Lange Zeit verhält sich Alis ruhig, bis er auf das Drängen der Grossen zu heirathen sich entschliesst und durch eine Gesandschaft den Kaiser von Deutschland, der sich gerade in Regensburg (*Reneborc* 2666) aufhält, um die Hand seiner Tochter ersucht. Dieser sagt zu, doch müsse Alis mit Heeresmacht dieselbe holen, um sie dem Sachsenherzog, dem sie früher versprochen worden, streitig machen zu können. Alis sammelt ein Heer und kommt in Köln (2699) an. Beschreibung der Schönheit Fenice'ns, der Braut, desgleichen jener Cliges'. Es genügt, dass die beiden einander sehen, um in heisser Liebe zu einander zu entbrennen. Der Neffe des Sachsenherzogs kommt an das kaiserliche Hoflager in Köln, um das Recht seines Oheims zu reklamiren. Aus Uebermuth fordert er Cliges heraus, wird jedoch von demselben besiegt. Fenice, von Liebes-

sehnen verzehrt, vertraut sich nach langem Bitten und Drängen ihrer Hofmeisterin (*mestre*) Thessala, ihrer ehemaligen Amme, an. Diese hatte ihren Namen von ihrer Heimath, dem berühmten Lande der Zauberei. Fenice gesteht ihre Liebe zu Cliges und klagt, dass sie die Frau seines Oheims werden solle. Sie wolle nicht so schamlos sein, wie Iselt und ihren Leib dem Geliebten und dem Gemahl zugleich preisgeben. Die Ehre gehe ihr über Liebe und Leben. Thessala verspricht Hülfe: sie werde Alis vor der Brautnacht einen Trank verabreichen, der ihm die Macht nehmen wird, Fenice anders als im Traum zu besitzen (2624—3216). Die Hochzeit findet statt und während des Hochzeitsschmauses reicht Cliges, der bei Tische dient, ahnungslos den von Thessala bereiteten Trank seinem Oheim, der die Brautnacht wirklich so verbringt, wie Thessala es ihrer Herrin versprochen hatte. Nicht lange darauf macht sich Alis mit der Neuvermählten von seinem Schwiegervater begleitet auf den Rückweg. So kommen sie nach Regensburg und lagern sich an der Donau (*Dunöe*) auf den Wiesen neben dem Schwarzwald, während auf der andern Seite der Sachsenherzog mit starker Heeresmacht bereit ist, dem Paare die Rückkehr streitig zu machen. Sein Neffe lauert im Hinterhalte und überfällt Cliges, der mit drei Begleitern ausgeritten war, wird aber von diesem erschlagen. Der Sachsenherzog will den Tod seines Neffen rächen, einer seiner Ritter verspricht ihm Cliges' Kopf. Inzwischen entspinnt sich zwischen den beiden Parteien ein Handgemenge, in dem jener Ritter von Cliges besiegt und enthauptet wird. Dieser nimmt dessen Helm und Schild und reitet auf die Sachsen zu, die dem vermeintlichen Besieger Cliges' zujubeln. Dieser gibt sich zu erkennen, der Kampf entbrennt, wobei Cliges den Herzog aus dem Sattel wirft, und dessen kostbaren Araber erbeutet (3217—3620). Während dessen ward Fenice durch einen Handstreich aus dem verlassenen Lager durch die Sachsen entführt und der Herzog, der es insgeheim erfahren, schliesst bis zum folgenden Tag Waffenstillstand. Die Kämpfenden trennen sich und kehren in ihre Lager zurück: nur Cliges war auf einer Anhöhe allein zurückgeblieben und sieht plötzlich, wie zwölf Ritter eine Frau entführen. Er jagt ihnen nach, und wird von denselben seines Pferdes wegen für den Herzog selbst gehalten. Sechs reiten auf ihn zu, ihm die frohe Kunde zu bringen, während der Rest mit Fenice langsam weiterreitet. Cliges, muthig

wie eine Löwin, der die Jungen genommen, besiegt die sechs einen nach dem anderen, jagt den übrigen nach und kann nun vor den Augen der Geliebten seine Tapferkeit erproben. Cliges befreit dieselbe, ein einziger Sachse entkommt und meldet dem Herzog das Geschehene. Der Sieger führt Fenice zurück, doch die Liebenden sprechen sich in ihrer Blödigkeit gegen einander nicht aus. Sie kommen wieder in ihrem Lager an und verwandeln die hier über Fenice'ns Raub und Cliges' vermeintlichen Tod herrschende Bestürzung in eitel Freude. Der Herzog verzehrt indessen seinen Ingrimm und seine Schande und fordert durch einen Boten Cliges zum Einzelkampf heraus; siege dieser, so soll Alis mit Fenice ruhig abziehen, im Gegentheil bleibe die Sache auf dem *status quo ante*. Nur mit Mühe erhält Cliges die Zustimmung der beiden Kaiser zu diesem Zweikampf (3621—4036). Im Angesicht der beiden Heere findet dieser statt, bei dem beide Gegner ihr Bestes thun. Als unter einem Hieb des Herzogs Cliges in's Knie sinkt, schreit Fenice voll Schreck laut auf und fällt in Ohnmacht. Dieser Schrei verleiht Cliges neue Kräfte, er setzt dem Herzog so hart zu, dass dieser an einen Vergleich denkt. Er wolle mit Rücksicht auf des Gegners Jugend vom Kampf abstehen; allein Cliges zwingt ihn zu einer öffentlichen Erklärung. So endet der Kampf. Die Sachsen ziehen mit Schande bedeckt ab, die Griechen setzen, nachdem sie vom deutschen Kaiser Abschied genommen, die Heimreise fort. Aber Cliges denkt an sein dem Vater gegebenes Versprechen, an Artus' Hof zu gehen und erzwingt fast gewaltsam Urlaub von Alis. Mit Schätzen beladen, von Genossen begleitet macht er sich mit vier Pferden (weiss, gelb, roth und schwarz) auf. Thränenreicher Abschied von Fenice, die in Griechenland ankommt und als Kaiserin hoch geehrt wird. Allein sie denkt nur an Cliges und seine Abschiedsworte („ich und all mein Hab ist euer"). Liebt er sie also doch? Langer Monolog, voller Sehnsucht und Liebespein (4037—4574). Cliges aber kam inzwischen, nachdem er übers Meer gesetzt, nach Wallingford (*Galinguefort* 4579) und erfuhr, dass Artus ein vierzehntägiges Turnier nach dem nahen Oxford (*Ossenefort*) ausgeschrieben hatte. Bis dahin liess er sich drei Rüstungen (schwarz, roth, grün) aus London unter der Hand kommen, so dass er deren mit seiner eigenen (weiss) vier hatte. Am festgesetzten Tag begann das Turnier Sagremor, der von Cliges (in schwarzer Rüstung auf schwarzem

Rappen) aus dem Sattel gehoben wird. Cliges hat den Preis, doch ohne sich zu erkennen zu geben, stiehlt er sich nach Hause und lässt die grüne Rüstung am Thor aushängen. Inzwischen frägt und sucht alles nach dem schwarzen Ritter — doch Niemand kann über ihn Auskunft geben (4575—4758). Am andern Morgen reitet Lancelot zuerst in die Schranken, wird aber wieder von Cliges (grüne Rüstung und Fuchs) besiegt; ebenso am dritten Tag Perceval (Cliges hat rothe Rüstung und gelben Spanier): Cliges gelingt es jedesmal, unerkannt zu entkommen. Am vierten Tag messen sich Gauvain und der Unbekannte (Cliges weisse Rüstung und Araber) und Artus trennt endlich die ebenbürtigen Gegner und hebt das Turnier auf. Cliges wird im Triumph an den Hof geführt und gibt sich zu erkennen. Er bleibt daselbst und besteht manches Abenteuer — aber die Sehnsucht nach Fenice lässt ihm keine Ruhe: als der Frühling wieder gekommen, nimmt er Abschied und kehrt nach Constantinopel zurück (4759—5114), wo er mit Jubel empfangen wird. Obwohl er täglich mit Fenice allein und vertraulich verkehrt, so vergeht doch lange Zeit, bis endlich in einem trauten Zwiegespräch die Beiden einander ihre Gefühle gestehen. Nun erfährt Cliges zugleich, dass seine Geliebte noch unberührt sei, sich aber ihm nur hingeben wolle, wenn sie ganz sein, und nicht zugleich eines andern sei, damit man ihnen nicht Tristans und Iselts Fehler nachsage. Cliges schlägt vor, nach Brittanien zu fliehen, was Fenice mit Hinweis auf Tristan und Iselt zurückweist, ihrerseits aber bereit ist, sich krank und dann todt zu stellen, worauf sie Cliges nachts aus dem Sarge holen solle. Fenice rechnet auf die Unterstützung Thessala's, die ihr zugesagt wird, während Cliges seinen Sklaven Jehan, den berühmtesten aller Bildhauer, aufsucht, der die Herstellung eines eigens vorgerichteten Sarges übernimmt und seinen Herrn, der ihm dafür die Freiheit schenkt, ein abseits einsam gelegenes Wunderhaus zeigt, das er für sich gebaut hatte, und wo die Liebenden in voller Sicherheit, von Niemand gesehen, leben können (5115—5655). Bei ihrer Rückkehr nach der Stadt erfahren sie bereits Fenice'ns plötzliche Erkrankung, die den Hof und die Stadt in die tiefste Trauer versetzt hat. Sie lässt Niemand vor und verschmäht ärztliche Hülfe so lange, bis sich Thessala den Harn einer todtkranken Frau verschafft hat, den sie den Aerzten zur Beurtheilung schickt, die dann Fenice'ns Krankheit

für tödtlich erklären. Ein besonders bereitetes Tränklein versetzt sie in einen todähnlichen, aber vorübergehenden Zustand. Ihren Tod beklagt der Kaiser und die Stadt (5656—5814). Gerade in diesem Augenblicke kommen drei Aerzte von Salerno nach der Stadt, erfahren den Grund des allgemeinen Jammers, wie die Kaiserin jeden Arzt zurückgewiesen und gestorben wäre. Da gedenken sie Salomon's, den seine Frau durch ihren Scheintod betrogen hatte, und begeben sich nach dem Hofe, wo der Oberste der Aerzte geradewegs auf den Leichnam zugeht und durch Betasten desselben sich überzeugt, dass die vermeintliche Todte am Leben sei. Er verspricht dem Kaiser, sie sicher ins Leben zurückzurufen. Dieser stellt ihm jegliche Belohnung in Aussicht, aber ebenso den Tod am Galgen, wenn er gelogen. Der Arzt, seiner Sache sicher, nimmt dies an, lässt den Saal räumen und bleibt mit seinen zwei Begleitern vor dem Leichnam zurück, den sie aus dem Leichentuch, in das er hineingenäht ist, herausreissen. Zuerst versuchen sie durch gütliches Zureden und listige Vorspiegelungen dieselbe zum Sprechen zu bewegen [zu unserm grossen Staunen, da die durch einen Schlaftrunk auf eine bestimmte Zahl von Stunden erstarrte doch wirklich bewusstlos ist, vergl. V. 6224—6227, was der so kundige Arzt doch errathen konnte], aber fvergebens. Ebenso wenig fruchten Drohungen noch deren Ausführung. Fenice wird mit Riemen bis aufs Blut geschlagen und ihr endlich geschmolzenes Blei in die Hand gegossen, und schon sind sie daran, die Märtyrerin über einem gelinden Feuer zu braten, als die vor dem Saal harrenden Weiber, die durch eine Oeffnung in der Thür das Schreckliche sehen, Lärm schlagen, worauf die Menschenmenge die Thür erbricht und eindringt; darunter Thessala, welche die Gemarterte wieder in den Sarg legte und zudeckte. Die erzürnten Weiber aber werfen die Aerzte ohne weiteres zu den Fenstern hinaus, so dass sie im Hof zerschellen (5815—6050). Während Cliges vor Schmerz ausser sich ist, holt Thessala eine Salbe, mit der sie sachte die Wunden einreibt. Hierauf wird Fenice wieder in ein weisses Tuch von syrischer Seide eingeschlagen. Jehan, der im Auftrag des Kaisers den Sarg liefern sollte, besorgt alles nöthige. Fenice wird mit grossem Pomp in der Peterskirche beigesetzt. Allgemeines Jammern, — vor allen ist Cliges untröstlich, der die Nacht nicht erwarten kann, um zu erfahren, ob sie noch am Leben sei. Aber dreissig Ritter halten die Nachtwache bei grosser Kerzen-

beleuchtung, doch schlafen sie bald ein. Cliges eilt mit Jehan nach dem Kirchhof, der verschlossen ist, und steigt über die hohe Mauer, dank einem hier stehenden Baum, worauf er Jehan das Thor öffnet. Jehan öffnet die Grube, aus der Cliges die Geliebte holt, worauf das Grab wieder geschlossen wird. Die theure, süsse Last wird nach dem Wunderthurm Jehans gebracht, wo Cliges vor Verzweiflung ausser sich ist, als er die Geliebte, die noch unter der Wirkung des Schlaftrunkes ist, unbeweglich und starr findet. Allein bald kommt sie zu sich und hört nun die verzweifelnde Klage Cliges'. Sie seufzt tief auf und tröstet, kaum hörbar, den Geliebten. Vielleicht könnte sie genesen, wenn Thessala herkommen könnte (6051—6280). Diese, von Jehan herbeigeholt, kommt eiligst an und verspricht, sie vor Ablauf von vierzehn Tagen zu heilen. Cliges geht nun regelmässig nach dem Thurm, offen vor aller Augen; denn einen Habicht hat er dort in der Mause, den er, wie er sagt, besucht. Fenice ist inzwischen genesen und die Liebenden leben in ungetrübter Lust und Freude. So verging ein Jahr und mehr als zwei Monate, bis Fenice im Lenzesrausch die Nachtigall draussen schlagen hörte. Sie klagt Cliges, der sie umschlungen hielt, dass sie seit mehr als fünfzehn Monaten weder Sonne noch Mond gesehen und wie ihr wenigstens ein Garten wohl thäte. Sofort verspricht dieser Alles und beräth mit Jehan, was zu thun, der ohne weiteres die Liebenden an eine unsichtbare Thür führt, die er öffnet und die in einen schönen Baumgarten führt. [Dies hätte Jehan auch früher thun können.] In demselben ist ein Baum in voller Blüthe, dessen Aeste so kunstvoll geführt sind, dass sie ringsum zum Boden reichen und eine schöne, dichte Laube bilden, durch die auch zur Mittagszeit kein Sonnenstrahl dringt; hier lässt Fenice ihr Bett aufschlagen. Der Garten ist von einer hohen Mauer umgeben, die mit dem Thurm zusammenhängt. Hier schwelgt nun Fenice im Besitze ihres Geliebten, als bei Anbruch der Jagdzeit Bertran, ein thracischer Ritter, auf die Beize auszog. Sein Sperber hatte eine Lerche verfehlt und flog unterhalb des Thurms in den Garten. Sofort geht er an die Mauer, die zu erklimmen ihm endlich gelingt und erblickt — Cliges und Fenice Arm in Arm schlafend. Er traut seinen Sinnen nicht und staunt, hier das Spiegelbild der gestorbenen Kaiserin zu finden, als plötzlich Fenice durch eine herabgefallene Birne aufwacht: „Wir sind verloren! Sieh da Bertran! dass er uns

nicht verrathe"! Da weiss er nun, dass es wirklich die Kaiserin ist und macht sich eilig von dannen; aber Cliges ergriff ein bereit liegendes Schwert, eilt ihm nach und haut ihm das Bein unter dem Knie rund ab. Gleichwohl entkommt Bertran, den seine Begleiter jenseits der Mauer auffangen. ‚Sie möchten ihn nicht fragen, ruft er; schnell zum Kaiser!' So ziehen sie denn geradewegs an den Hof, wo er dem Kaiser das Gesehene erzählt. Man eilt nach dem Thurm, den sie verlassen finden; denn das Liebespaar wandte sich unter Thessala's Leitung und Schutz auf die Flucht. Der Kaiser aber droht dem gefesselten Jehan, der sich damit entschuldigt, dass er als Sklave seinem Herrn in Allem gehorchen musste. Dieser aber sei in seinem Rechte gewesen und der Tod werde ihn nicht abhalten, die Wahrheit zu sagen. Alis sei Cliges gegenüber meineidig geworden, als er Fenice geheirathet. Wenn er in ihn tödte, so werde Cliges seinen Tod zu rächen wissen (6281—6586). Seinen Herrn aber werde er nicht verrathen. Zudem sei Alis ohne Grund eifersüchtig, denn er habe, durch einen Zaubertrank betrogen, seine eigene Frau nie besessen. Fenice aber habe aus Liebe zu Cliges sich todt gestellt und dieser sie in Jehans Haus aufgenommen. Schäumend vor Wuth und erdrückt von der Schande, befiehlt er, den Fliehenden nachzusetzen. Allein diese entkommen, dank den Künsten Thessala's, und gehen zu Artus, bei dem Cliges über Alis Klage führt. Ein grosses Heer und eine mächtige Flotte wird ausgerüstet, um gegen Constantinopel zu ziehen, als Boten aus Griechenland kommen, darunter Jehan, welche den Tod Alis' melden und Cliges auffordern, zurückzukehren und sich zum Kaiser krönen zu lassen. So wird denn das Heer entlassen, Cliges kehrt mit Fenice zurück, worauf sie gekrönt werden. Cliges hatte Fenice geheirathet, allein sie blieb seine innig geliebte, ja ihre Liebe wuchs noch immerzu, und nie misstraute er derselben, obwohl er sie nicht eingeschlossen hielt, wie es stets mit den späteren Kaiserinnen geschah; denn seither fürchtete jeder Kaiser, seine Frau möchte ihn betrügen, wenn er erzählen hörte, wie Fenice den Alis seiner Zeit betrogen. „Und so wird wie in einem Gefängnis jede Kaiserin in Constantinopel, wer sie auch immer sei, mag sie auch noch so reich und vornehm sein, in engem Gewahrsam gehalten; denn der kaiserliche Ehegemahl traut derselben nicht, so lange er Fenice'ns gedenkt, und er lässt sie deshalb stets im Zimmer hüten, nicht so sehr wegen des Sonnenbrandes,

als vielmehr aus Furcht, und nie wird ein Mann bei ihr sein, der nicht von Kindheit an entmannt ist. Denn von diesen steht nicht zu befürchten, dass die Liebe sie je in ihre Bande schlage. Hier endet Christians Werk“ (6587—6784).

Die Sage.

Der Verfasser selbst erzählt V. 20. 21, dass er den Stoff seiner Erzählung einem Buche entnommen, das sich in der Kathedralbibliothek zu Beauvais befand. Welcher Art war dieses Buch? Ist uns dasselbe erhalten? Und was stand in demselben? Ein ähnliches Werk ist nicht auf uns gekommen, oder wenigstens bis jetzt nicht aufgefunden worden, und so sind wir lediglich auf Muthmassungen angewiesen. — Dieses Buch dürfte, nach Analogien zu schliessen, eine lateinische Erzählung, etwa in der Art des Apollonius von Tyrus, und diese wieder eine Bearbeitung eines griechischen Romans, gewesen sein. Denn nach dem Orient, speciell nach Griechenland, weisen mehrere Anhaltspunkte hin: die Oertlichkeiten, Constantinopel und das griechische Kaiserreich, die griechischen Namen: Alexander, Alexius, Fenice, die Namen der meisten Begleiter Alexanders (V. 1281 fgg.), der Name der Zauberin Thessala (vgl. Lucan), das durch seine Zaubereien im griechischen und römischen Alterthum berühmte Thessalien (V. 3006 fgg.), vgl. Apuleius u. a., endlich die Sitte, die Frauen einzuschliessen und sie durch Eunuchen behüten zu lassen.

An der bestimmten Aussage Christian's, dass er eine geschriebene, alte Quelle benutzt habe, zu zweifeln, liegt nicht der geringste Anlass vor; allein wir würden sehr irre gehen, wenn wir annähmen, dass dieses Buch die ganze Geschichte von Cliges in der Ausführung enthalten habe, wie wir sie in dem französischen Kunstepos finden, so dass der Verfasser nichts anderes gethan hätte, als der Quelle Schritt für Schritt zu folgen, sie höchstens etwas auszuschmücken und etwa die kunstvollen Monologe und Dialoge einzuflechten, wie dies derselbe Christian allerdings in einem andern Fall gethan zu haben bestimmt aussagt, nemlich beim Karrenritter. V. 24 fg. heisst es hier:

Del chevalier de la charrete
Comance Creſtiiens ſon livre.
Matiere et ſans l'an done et livre
La conteſſe, et il ſ'antremet

De panſer ſi que rien n'i met
Fors ſa painne et ſ'antancion.

Hier haben wir es mit der Quelle eines der keltischen Sage, die vor kurzem in Mode gekommen war, entnommenen Romans zu thun, und Alles, was sich um diese Anfänge dreht, steckt in tiefstem Dunkel, in das bis jetzt nicht der bescheidenste Lichtstrahl gedrungen ist. Aber auch hier finden wir das Verhältnis ganz anders, wenn wir den Löwenritter zur Vergleichung heranziehen. Dieser gehört auch der bretonischen Sage an; allein hier lässt sich unschwer dasjenige, was der Dichter fertig vorgefunden, von demjenigen scheiden, was er von eigenem dazu gethan hat. Sehen wir schärfer zu, so finden wir, dass, abgesehen von der Oertlichkeit (Broceliande u. s. f.) und den Namen der handelnden Personen, keine Spur von keltischem Stoff zu finden ist, und — vielleicht ist dies ein nicht zu unterschätzendes Moment — es fehlt auch thatsächlich jede Erwähnung und Anspielung auf eine vom Dichter benutzte Quelle. Der Kern des Löwenritters ist vielmehr ein alter Bekannter, der aus weiter Ferne auf vielen Umwegen nach Frankreich gekommen war, nemlich die Sage von der leicht getrösteten Wittwe, die in der Variante der „Matrone von Ephesus“ am bekanntesten ist. Um diesen Kern ist alles andere gewickelt. Aber welch eine wahrhaft geniale Kunst, diesen abgedroschenen, plumpen Stoff zu behandeln! Wenn wir sehen, wie der Dichter es versteht, den Knoten derart zu schürzen, dass wir, ohne uns dessen bewusst zu werden, dazu geführt werden, die Wittwe und ihren Schmerz ernst zu nehmen, wie wir deren Seelenkampf, den der Dichter in unübertroffener Weise dargestellt hat, verfolgen, durch welch sinnige Combinationen es ihm gelingt, phychologisch die binnen drei Tagen vor sich gehende Wandlung zu motiviren, so dass wir, nicht etwa empört und abgestossen, es sogar als ganz natürlich betrachten, dass die tiefbetrübte Wittwe den Mörder ihres inniggeliebten Gemahls (man beachte, wie der Dichter sich durch diese Modification sein kitzliches Thema noch bedeutend der Vorlage gegenüber erschwert hat) am vierten Tage heirathet, so muss man sagen, dass Christian mehr gethan hat, als der Schleifer, der aus einem unscheinbaren Stein den flimmernden und funkelnden Diamant herausschält. Um diesen Kern gruppirt nun Christian den König Artus und seinen Hof, er führt uns an die Zauberquelle im Wald Broceliande, er führt uns Riesen im Kampfe vor, lässt uns in die

(schon damals existirende) Sklaverei der Fabriken (hier eine Seidenweberei) einen flüchtigen Blick werfen — aber all dies ist nichts als Beiwerk, angethan, um sich gewogene Leser zu verschaffen, die alle den modernsten aller Stoffe, die grösste „*actualité*", nemlich die Artussage, heissgierig verlangten. Allein um dem Roman die richtige Länge zu geben, greift der Dichter zu einem von ihm bereits früher (Erec) behandelten Thema, dem „Verliegen" des Ritters, das er diesmal (mit Erec verglichen) auf den Kopf stellt und so lässt er den glücklichen Bräutigam, eben dass er sich nicht „verliege", gleich nach der Hochzeit in die Welt auf Abenteuer ziehen.

Dies glaubte ich vorausschicken zu müssen, um das richtige Verständnis für die Lösung der Cliges-Vorlage zu schaffen. In diesem Roman, der mit dem Löwenritter die höchste Vollendung der Kunst, die das höfische Epos in Frankreich erlangt hat, uns repräsentirt, finden wir, ganz wie im Löwenritter, einen uralten, wohlbekannten Stoff als Kern vor, nemlich die Geschichte vom „betrogenen Ehemann", und diese, nehme ich an, fand Christian in jenem (lateinischen, glaube ich) Buch der Peterskirche. Alles andere ist Beigabe und Zuwerk des Dichters, wie die in der Eigenart der Anlage auffallende Uebereinstimmung mit Ivain zeigt. Gab er uns in diesem eine „Rettung" der ‚Matrone von Ephesus', so wagt er hier eine noch kühnere, schwiegere, „Rettung", nemlich die der ‚betrügenden Frau'. Auch hier wird der verletzend rohe Kern derartig modificirt, dass der ‚betrogene Ehemann' von Anfang bis zu Ende unsere vollste Verachtung besitzt, während mit einem staunenswerthen, wahrhaft genialen Raffinement es dem Dichter gelingt, uns Fenice von Anfang bis zu Ende sympathisch darzustellen, für die wir — ob wir wollen oder nicht — Partei ergreifen müssen, mögen wir auch noch so strenge, rücksichtslose Sittenrichter sein. Fenice liebt Cliges, bevor sie noch Alis geheiratet hat, denselben Alis, der ihren Geliebten durch diese Heirath, die einen Meineid effectuirt, um die Kaiserkrone bringt. Sie betrügt diesen ihr aufgedrungenen Ehemann, aber sie hütet treu ihre Keuschheit, ihrem Geliebten ihren Leib so lange versagend, als sie vor den Augen der Menschen ein Makel treffen kann.

Um zu specialisiren, so glaube ich, dass in der Vorlage Christians die Erzählung gestanden, wie Fenice, die Frau Alis', sich in Cliges verliebt, wie sie sich scheintodt stellt, wie sie von den salernischen Aerzten gemartert wird und dann endlich mit

Cliges vereint lebt, bis der Betrug zu Tage kommt, die Liebenden sich flüchten, und nach Alis Tode zurückkehren. Auch die darauf zurückgeführte Haremeinschliessung hat wohl in der Vorlage bereits gestanden. Ob zugleich die durch den Zaubertrank erreichte Impotenz des Ehemannes, ist nicht ganz sicher, sie kann in der Vorlage gestanden haben, um das Liebespaar unbefleckt einander in die Arme zu legen, oder vom Dichter hinzugefügt zu sein, um das Thema seinen Ideen gemäss zu modificiren. Wie man sieht, hat dieses Thema mit Artus und der Bretaigne nichts gemein: allein, wie in Ivain, so hat auch hier (und hier unter grösseren Schwierigkeiten, da die griechische Provenienz, die der Erzählung gewahrt geblieben ist, im Wege stand) der Dichter ohne weiteres den Stoff mit der Artussage verquickt, um der tyrannisch herrschenden Mode nachzukommen. Doch ist hier die Verbindung eine ziemlich lose, mehr Einschachtelung, als Amalgamirung. Auf diesen Umstand ist auch ein Compositionsfehler zurückzuführen, den freilich wir allein empfinden können, den aber Christian und seine Leser nicht ahnten, nemlich die Zweitheilung des Romans. Denn eigentlich liegen uns zwei ganz verschiedene und getrennte Erzählungen vor, die Alexanders (V. 45—2382) und jene Cliges' (2383 bis Ende). Die erste wäre sehr trocken und frostig, wenn der Dichter nicht das liebliche Bild Soredamor's uns entgegengezaubert und uns nicht die feine, psychologische Schilderung des Seelenzustandes der beiden Liebenden (hierin ist Christian ein unerreichtes Muster) gegeben hätte. Allein diese Composition war damals ganz gewöhnlich, und der Leser hätte eine Lücke gefühlt, wenn er nicht auch den Roman des Vaters des Hauptheldeu bekommen hätte.

Wir haben es demnach im Cliges nicht mit einer langen, nur durch eine Liebesgeschichte aufgefrischten, Aneinanderreihung von insipiden Abenteuern zu thun, wie im Erec und der grossen Mehrzahl der Artusromane, finden vielmehr die wahrhaft künstlerische Bearbeitung eines alten, genial modificirten und complicirten, kurzen Stoffes, der mit aller einem Meister zu Gebote stehenden Phantasie ausgeschmückt zugleich ein moral-psychologisches Problem vor den Augen der entzückten Leser consequent durchführt. Ich glaube auch, dass wir es sehr zu beklagen haben, dass Christians Tristan verloren ist. Nicht der Fabel wegen: die können wir durch die erhaltenen Texte, zumal durch die nordische Saga sehr genau. Allein man kann dem Verfasser des Cliges und des Löwenritters es zu-

trauen, dass er den Stoff ebenso originell modificirt und vertieft haben mag.

Allein dies griechische Gewand, dass unserem Roman umhangen ist, und in dem er unserm Dichter bekannt geworden, ist auch eine Zuthat, und wir kommen auf eine Sage des Orients. Einen bestimmten Zeugen für dieselbe kann ich nicht angeben, wohl aber lassen sich die Hauptzüge zerstreut an einzelnen Orten nachweisen. Unter den endlosen Versionen, in denen der ‚betrogene Ehemann' auftaucht, ist es jene, deren Held Salomon ist, welche das erste Glied jener Entwicklungsreihe vorstellt, deren kunstreichste Stufe uns im Cliges vorliegt. Dass diese Sage von Salomon in Frankreich bekannt gewesen, zeigt die regelmässige Erwähnung desselben neben Constantin (über den A. Tobler Jahrb. XIII, 104 einzusehen ist, vgl. noch meine Anmerkung zu Elie de St. Gille, 1793 und G. Paris, Rom. IX, 436) und Simson, neben denen sich einzeln auch Marc, Absalon, Hippocrates, Aristoteles, Artus, sogar Adam vorfinden. So ist Salomon als betrogener Ehemann angeführt in Amadas und Idoine 5877, Set Sage 425, Méon, Nouv. Rec. II, 20, Digby-Stengel 86, 38, Jubinal Jongl. Trouv. 81 (= Nouv. Rec. II, 332), Graf v. Poitiers 17, Veilchenroman 67, Bible Guiot 2134, ohne dass sich eine spezielle Angabe dabei fände; eine solche finde ich nur in unserm Cliges selbst, V. 5876:

Lors lor ſovint de Salemon,
Que ſa fame tant le haï,
Qu'an guiſe de mort le traï.

An guiſe de mort (die Handschrift *A* allein bietet das deutlichere Que come morte le traï) ist von ihrem Scheintodt zu verstehen, wie denn folgende mir noch bekannte Anspielung an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt (Elie de s. Gille 1793):

Salemons ſi priſt feme dont ſovent me ramenbre,
Quatre iors ſe fiſt morte en ſon palais meeſme,
Que onques ne crola ne puing ne pie ne menbre;
Puis en fiſt uns vaſaus toute ſa conſienche.

Wir sind so auf die bekannte Dichtung Salomon und Marcolf geführt, die in Frankreich wohl gekannt gewesen sein muss, wenn man auch bis jetzt eine französische Version nicht nachzuweisen vermag. Die deutsche Strophenredaction zeigt in der ersten Entführung Salme's durch den Spielmann, der sie zu König Fore bringt, die einzige analoge Situation, welche unserm Cliges entspricht.

Salme hatte vom König Fore, der durch ihre Hülfe entflohen war, das Versprechen erhalten, durch einen Spielmann geholt zu werden. Dieser kommt nach einem halben Jahre und steckt ihr, als sie zur Messe geht, ein Zauberkraut zu. Nach dem Gottesdienst nimmt sie es in den Mund und fällt wie tot nieder. Morolf ahnt den Betrug und versucht trotz der Einwendungen des vertrauensseligen Salman (Salomon), die Königin wieder zu beleben, indem er ihr geschmolzenes Gold durch die Hand giesst = Cliges 5997 fgg. (Blei). Allein sie bleibt scheintot und wird am dritten Tage (im Elie de s. Gille nach vier Tagen) von dem Spielmann entführt. Dieselbe Geschichte findet sich in der deutschen Spruchdichtung: nur sind es hier zwei Spielleute, und Morolf giesst der Königin (hierin mit Cliges ganz übereinstimmend) geschmolzenes Blei durch die Hand.*

Wenn wir das Cliges und der eben erwähnten Episode Salomon's gemeinsame herausheben, so ist dessen nicht viel, es beschränkt sich auf folg. Punkte: dem gehassten Ehemann wird, wird die Frau, mit ihrer Einwilligung, dadurch entführt, dass sie durch ein Mittel scheintot gemacht, ihre Wiederbelebung durch geschmolzenes Blei vergebens versucht, und sie später aus dem Sarge geholt wird. Dies bildet in Salomon bloss eine Episode, während es der Grundkern des französischen Gedichtes ist. Dadurch stellt sich unser Stoff in etwas wenigstens näher der Geschichte, welche Shakespeare in Romeo und Julie verarbeitet hat** und die auf Bandello (II, 9) zurückgeführt wird, wenn auch hier die Combination noch weiterliegend ist. Das Uebereinstimmende ist auch hier der Scheintot, durch den ein Mädchen (diesmal nicht die Frau dem Manne) ihren Eltern entführt werden soll. Dieser Einfall, sich durch Scheintot einer unangenehmen Lage zu entziehen, ist uralt, wir finden ihn bereits, freilich in verschiedener Anwendung, in dem griechischen Roman des Xenophon Ephesios (Anthia bei Perilaos), und wieder ganz verschieden bei Chariton (Kallirrhoe und Chaireas).***

---

* Salomon und Markolf, herausg. von F. Vogt I, XXII = Str. 109—147; a. a. O. S. LXI, s. F. v. d. Hagen, Deutsche Gedichte des Mittelalters I, 62. 63, vgl. noch Wesselofsky in Jagic' Arch. für slav. Phil. VI, 409 (Gütige Mittheilung von R. Köhler).

** S. W. L. Holland, Crestien von Troies (1854) S. 57; vgl. auch S. 49 (unten).

*** S. Dunlop-Liebrecht S. 26. 269 f. und 24 fg. Holland a. a. O.

Schicksale des französischen Romans.

Christians Roman wurde bald nach seinem Erscheinen sehr bekannt und muss sich in Frankreich grosser Beliebtheit erfreut haben; dafür spricht einerseits die ungewöhnliche Zahl von Handschriften, die auf uns gekommen sind, und die zahlreichen Anspielungen, die wir in französischen Gedichten finden. Holland* hat die meisten derselben bereits beigebracht, die eine oder andre kann ich noch hinzufügen. Bei Holland finden sich die folgenden:

α) Erwähnung des Cliges.

1. Huon de Meri, Tornoiement Antecrist, S. 59:

As mains ouvertes de largeſce
Qu'orent Cliges et Lancelot,

womit auf Cliges V. 192 fgg., 407 fgg. angespielt wird.

2. Daselbst S. 70:

Bien ait ma dame Cortoiſie
. . . qui . . . . . .
Mon ſeignor Gauvain afaita
Et de ſa mamele alaita
Cliges, Yvain et Lancelos.

3. Richart le Biel 11:

Ains li contes de Lanſelot . . . .
Ne de Cliget ne de Clipois
Ne valurent pas un liegois.

4. Birnenroman 61 fgg.:

Je ſui Cliges li amoureus et vez ci m'amie Fenice
Qui del dart d'Amor doucereus eſt navree ſoz ſa pelice.
Molt en eſt li fers ſavoreus et li dieus ne fu mie nice
Qui par le tret du dart toz ſeus priſt ſor nos deus chaſtel et lice.

Anspielung auf die fast zu Tode gehetzte Allegorie mit dem Liebespfeil 693—859, die sehr berühmt und bewundert worden sein muss, vgl. z. B. Lai de l'Ombre S. 46, Rosenroman I, S. 55 fg., Barb. IV, 327 fg. Tourn. Antec. 77, vgl. noch Enée, R. d. Troie.

5. Daselbst 73:

Par traïtors defaut ce ne puet nus reſpondre,
Tote amors ne lor chaut fors des amanz confondre.
Le plonc firent tot chaut es mains Fenice fondre.

Anspielung auf V. 5994—6006.

* a. a. O. S. 51 fg.

6. Jubinal, Jongleurs S. 145:

Et Cliges enama Fenice.

7. In asketischem Eifer warnt vor der schädlichen Romanlitteratur der Verfasser einer Prosa-Uebersetzung der Vie des Pères, welche für die Gräfin von Champagne, Blanche von Navarra, die Tochter Sancho's VI., des Weisen, geschrieben ist. Dieser Ausfall findet sich in dem aus 108 Achtsilbnern bestehenden Prologe und ist zuerst von F. Michel in seiner Histoire des ducs de Normandie (1840) S. XLVIII nach einer Handschrift der Stadtbibliothek von Lyon (773' olim oder 698) herangezogen und von Holland S. 55 wiederholt worden. Nach einer Handschrift der Pariser Nationalbibliothek (1038, alt 7331) hat dieselbe Stelle d'Arbois de Jubainville in seiner bereits früher genannten Histoire des ducs et des contes de Champagne VI, 452 abgedruckt.

Gentil conteſſe de Champaigne,
Fille au bon roy Sanſſe d'Eſpaigne,
Je n'ai mie en moi grant ſcience;
Et nepourquant voſtre excellence
Qui ne feit pas a correcier
Me fiſt ceſte oevre comencier.
Par vos encomençai ceſte oevre
Por cuers de creſtïens eſmuevre
A bien penſer et a bien faire
Et por eaus de pechié retraire.
Les autres dames de ceſt mont
Qui plus penſent a val qu'a mont
Si font les mençonges rimer
Et les paroles alimer
Pour les cuers miauz enroïllier
Et por honeſté avillier.
Dame, de ce n'avez vos cure!
De mençonge qui cuers oſcure
Et corrompent la clarté d'ame*
N'en aiez** cure, douce dame,
Laiſſiez Cliges et Perceval,
Qui les cuers perce et trait a val,***
Et les romanz de vanité.

* Da *P* giebt: Corrompent la clarte de lame, so ist wohl zu lesen: Et corront la clarte de l'ame. ** auez *P*. *** *P*: Qui les cuers tue et met a mal.

β) Erwähnung der Fenice. 1. s. α) 4. 2. s. α) 5. 3. s. α) 6. 4. Raoul von Houdenc im Meraugis rühmt die Schönheit seiner Heldin Lidoine:

Fenice, la feme d'Alis*
N'ot onques auſi grant beaute.

γ) Erwähnung des Alis s. β) 4.

δ) Erwähnung der Soredamors. Ihr zu Ehren gibt Sarrasin im Turnier von Hen, wo die Gestalten der Christianschen Romane auftreten, diesen Namen einer Dame, s. S. 234, 235, 237.

ε) Erwähnung der Theſſala. Veilchenroman S. 29.

Plus ſavoit la vielle d'engien
Qu'entre Theſſale ne Brangien
Ne ſourent onques ....

Diesen Citaten füge ich hinzu die Nennung des Cliges in Perceval 13909, 14237, wo ihn der Fortsetzer eine Rolle spielen lässt, die kaum in den Intentionen Christians gewesen sein dürfte. Besser ergeht es ihm im Lancelot-Rigomer, dessen Verfasser Jehan einen Clices oder Cliges (beide Formen kommen unterschiedslos vor) unter den Artusrittern anführt und ihm eine eigene Episode widmet. So wird er 7098 unter vielen Rittern genannt, das Abenteuer mit den Särgen in der Kapelle auf dem Friedhof findet sich 9147—9528 fgg.,** und dass wir es wirklich mit dem uns bekannten Cliges zu thun haben, zeigt V. 9249:

Clices qui de Greſe fu nes.

Sonst finde ich nur noch den Namen Soredamors, der der Orgoillose d'Amors im Blancandin 1816 beigegeben wird, dessen Verfasser bei seiner Heldin sicher das Christiansche Vorbild vor Augen hatte.

Ebenso ist es mir wahrscheinlich, dass der Verfasser des Guillaume de Palerne den Cliges gekannt und nachgeahmt hat.

Dass Cliges (aber wohl nur in der französischen Gestalt) nach Südfrankreich gekommen, ist im Vorhinein anzunehmen; bestätigt wird es durch die Anspielungen in provenzalischen

* In der Ausgabe S. 12 steht das falsche feme Aëlis. Fenice'ns Mann heisst Alis (= Alexius).

** 9469—9501 gehören nicht an diese Stelle.

Texten. Im Jaufré (bei Raynouard, Lex. rom. I, 49[a]) wird Cliges unter andern bekannten Artusrittern genannt:

Cliges, us cavaliers prefans,

wie Holland richtig den Fehler des Rayn.'schen Druckes (Eliges), der sich auch in den Handschriften findet, gebessert hat. Fenice wird erwähnt in demselben Jaufré an einer schon von Fauriel in Hist. de la Poésie prov. III, 501 citirten, aber erst von Holland a. a. O. 57 richtig gedeuteten Stelle (Hofmann (1868 II, 3) S. 347):

Aitals amor mi fobreporta
Con fes Fenifa, qui per morta
Se fes febelir per Cliges,*
Que puis amet** lonc temps apres,

eine deutliche Anspielung auf ihren Scheintot und das dabei stattgefundene Begräbnis.

Dasselbe gilt von der Stelle in Flamenca 669:

L'autre comtava de Feniffa
Con tranfir la fes fa noiriffa,

mit dem bestimmten Hinweis auf Thessala, die ihr den Schlaftrunk bereitet.

Bei weitem zahlreicher sind die Anspielungen auf Cliges in der mittelhochdeutschen Litteratur,*** wobei es zweifelhaft erscheinen kann, ob damit lediglich auf das in Deutschland bekannte französische Gedicht angespielt ist oder dessen mittelhochdeutsche Bearbeitungen gemeint sind. Denn solcher hat es sicher zwei gegeben, einen Clies von Ulrich von Türheim und einen anderen von Konrat Fleck, vgl. die Angaben Rudolfs von Ems in seinem Wilhelm von Orlens und in seinem Alexander.

Auf das französische Gedicht beziehen sich die Anspielungen bei Wolfram von Eschenbach in Parzival (begonnen vor 1205, vollendet gegen 1215). Die Stellen lauten nach Lachmann's Ausgabe:

586, 26. Frou Minne, ir teilt ouch iwern vâr
Sûrdamûr durch Alexandern.

712, 3. Artûs ûz wîsem munde
Sprach an derselben stunde:

---

* Fauriel: clergues.

** Fauriel: uifquet.

*** Ich weiss dem von Holland a. a. O. Beigebrachten nichts Neues hinzuzufügen.

Ôwê, liebiu niftel mîn,
Das dîn jugent sô hôher minne schîn
Tuot! daz muoz dir werden sûr.
Als tet dîn swester Sûrdâmûr
Durch der Kriechen lampriure.

Auf Cliges selbst bezieht H. v. d. Hagen Minnesinger IV, S. 197, Anm. 8, Parz. 334, 11:

Dô sprach der Krieche Clîas.

„Heinrich von dem Türlin", sagt Sommer, Flore und Blanscheflur S. XXXIV, „nennt im 51. Abschnitte der Krone zwei Clies, einen von Jandus, den andern von Climon, unter den Rittern der Tafelrunde". Man sehe V. 2298 und 2330 (S. 29 in der Ausgabe von Scholl, der übrigens Elîes* von Landuz, und Elis von Climon aufgenommen hat.

Thomasin von Zirclar kennt in seinem Welschen Gast (gedichtet 1215—1216) auch einen Cliges, da er V. 1038 unter den würdigen Vorbildern für Jungfrauen Sordamor nennt:

Si suln ouch Pênelopê
Der vrouwen volgn und Oenonê,
Galjêna und Blanscheflôr
. . unde Sôrdamôr.

V. 1042 empfiehlt derselbe Dichter den Clies den Jünglingen als Muster:

Juncherren suln von Gâwein
hœren Clîes, Êrec, Îwein,

wo einige Handschriften Elies haben.

Man bezieht diese Anspielungen auf das französische Gedicht, weil sich deutsche Bearbeitungen erst später nachweisen lassen. Rudolf von Ems (starb zwischen 1250 und 1254) rühmt wiederholt in seinem Wilhelm von Orlens (vor 1241) des Ulrich von Türheim (lebte noch um die Mitte des 13. Jahrhunderts) Gedicht Clîes. Die Stellen lauten nach Wackernagel, Altdeutsches Lesebuch, 1839 S. 605:

Daz süeze wort Minne
Hât in vremde sinne
In menge wîs geteilet sich;

* Es ist dies derselbe, paläographisch leicht zu erklärende, Fehler, den auch die Handschriften des Jaufré machen, vgl. ebenso die Stelle bei Thomasin.

Daz hat mîn vriunt hêr Uolrich
Von Türheim mit wîsheit
An Clîes wîslich geseit;

und v. d. Hagen, Minnesinger IV, 612:

Wan liezet iuch dô rihten
Den wîsen Turheimære
Der wol guotiu mære
Ze meisterschefte tihten kann?
Der hât Artûse einen man
Von Kriechen niulîche
Gesant in sîniu rîche
Mit sô guoter sprüche kraft,
Daz ich mich der meisterschaft
Und der hôhen wîsheit,
Die er an Clîes hât geleit
Niht gelîchen wil, noch sol.

Allein derselbe Rudolf von Ems nennt an anderer Stelle den Konrad Fleck (der um 1230 dichtete) als Verfasser eines Clies; die Stelle steht im Alexander, v. d. Hagen Minnesinger IV, 867:

Ein zwîc der kunst gestôzen hât
Her Vlec der guote Kuonrât,
Daz ist ouch lobebære
Dô er beschiet daz mære
Wie Flôren unde Blanscheflûr
Was süeze und underwîlen sûr
Ir liepliche geselleschaft,
Und wie der strengen Minne kraft
Cliesen twanc . . .

Endlich finden sich zwei Anspielungen auf Clies bei Rudolf von Rotenburg (um die Mitte des 13. Jahrh.) bei v. d. Hagen, a. a. O. I, 78. 84.

III, 10: Elies und ein küniginne
Minten sich unz an den tôt
V, 50: Elies leit vil manigen tac
Von liebe grôze swære,

(wo Clies statt Elies zu lesen); beide Stellen lassen sich der Zeit des Verfassers nach auf die deutschen Bearbeitungen beziehen, ohne dass dazu ein zwingender Anlass vorläge.

Mit dem mittelenglischen Sir Cleges hat unser Cliges nichts zu thun, wie Holland a. a. O. 62 fg. dargethan hat.

Ich habe nur noch eine französische Prosaauflösung des Christianschen Gedichtes zu erwähnen, welche sich in einer Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek (Rep. N. 108) befindet und welche ich im Anhang meiner Ausgabe zum ersten Male bekannt mache. Dieselbe ist, wie die Subscription zeigt, im Jahre 1454 verfasst und eine im Stile ihrer Zeit gehaltene, geschmacklose Verwässerung und Verstümmelung des alten Gedichtes, für dessen Text sie vollständig wertlos ist. Die Subscription lautet: Duquel (der erstgeborne Sohn des Cliges und der Fenice, der vom Ueberarbeiter eigenmächtig hinzugefügt ist) nous ne ferons nulle mention, mais atant finerons ceſte preſente hiſtoire, tranſmuee de rime en proſe le xxvj^{e} jour de mars iiij^{c} et liiij.

Die Handschrift ist Papier, Folio, mit Original-Lederband mit Schliessen, auf der Aussenseite des Oberdeckels ist ein viereckiges Stück Pergament, mit einer durchsichtigen Hornplatte bedeckt und mit Messingstreifen eingerahmt, darauf der Titel: Le liure de Alixandre empereur de Conſtantinoble et de Cliges ſon filz. Papiergrösse: 0·297 hoch, 0·21 breit, Einbanddeckel: 0·312 hoch, 0·221 breit. Wasserzeichen im Papier: aufrecht stehender Anker, unter dem, unmittelbar in der Mitte anliegend, ein kleines Kreuz. Sehr flüchtige, oft schwer zu entziffernde Cursiv, oft mit starken, mir sonsther nicht bekannten Kürzungen.

Die Handschriften und ihr Verhältnis zu einander.

Von Handschriften des französischen Gedichtes sind folgende bekannt geworden:

I. Pariser Handschriften, sämmtlich auf der Nationalbibliothek.

1. *S* = 1374, Anfang XIII. Jahrh., f. 21^{v} a — 64^{v} b; Schluss (V. 6713 bis Ende 6784) fehlt, indem ein Blatt am Ende des Cliges herausgerissen ist. Die Handschrift ist in Südfrankreich geschrieben, von einem Copisten, der mitunter die Vorlage gar nicht verstand, sich aber auch dann begnügt, die Zeichen der Vorlage mechanisch nachzumalen, so dass viele Verse vollständig sinnlos sind.

2. *A* = 794, Anfang XIII. Jahrh., f. 54^{r} b — 79^{r} c, dieselbe Handschrift, aus welcher Holland den Löwenritter und Jonckbloet den Karrenritter publicirt haben. Der Schreiber heisst Guiot, wie aus der Schlussnotiz desselben am Ende des Löwenritters hervorgeht:

Explycit li chevaliers au lyeon.
Cil qui l'eſcriſt Guioz ot non,
Devant noſtre dame del Val
Eſt ſes oſtex tot a eſtal.

Der in Paris wohnende Copist muss seiner Sprache nach einer an der Grenze der Ile de France und der Champagne liegenden Gegend angehören. Siehe die Beschreibung bei Leroux, Brut I, XXXV fg.

3. *P* = 375, XIII. Jahrh., f. 267ᵛ a — 281ᵛ a, die grosse Sammelhandschrift, aus der F. Michel den Wilhelm von Engelland herausgegeben hat, vgl. seine Beschreibung dieser Handschrift ebendaselbst (Chroniques anglo-normandes) III, VI fgg. Dieser mächtige Sammelband ist von einem Perrot de Nesle in Gemeinschaft mit Jean Madot geschrieben und geordnet, welche die einzelnen Stücke numerirt und mit gereimten Inhaltsangaben versehen haben. Das unseren Cliges resumirende Stück ist von F. Michel a. a. O. XXI fg. und darnach von Holland a. a. O. 50 fg. abgedruckt worden. Es lautet also:

Li douſime branque del livre
Parole et demouſtre a delivre
Et de Cliget et de Feniſſe.
Ainſ que li matere feniſſe,
Porés oïr con faitement
Il ſ'entr'amerent loiaument.
Feniche Cliget tant ama
C'ainc home feme tant n'ama;
Bien i parut, c'ainc tant d'amer
N'eut nule feme por amer.
Ne pooient eſtre a ſejour
Por parler, par nuit ne par jour.
Feniſſe, cui bone amor mort,
Fiſt auſi que ſ'eüſt la mort,
Au cuer, ſi ſ'eſt laſſe clamee;
A tere eſt kaüe paſmee.
Ainc por batre ne por confondre,
Ne por le plonc c'on li fiſt fondre
Es paumes, nus ne ſ'aperçut
Que vive fuſt; ſi les deçut

Cele qui blance fu com laine;
On n'i ſent ne ſe ni alaine.
Portee en fu et miſe en terre.
Or nos raconte li matere
Que Cligés, qui bien l'engien ſot,
Qu'il n'eut le cuer nice ne ſot,
Qui qu'il en poiſt ne cui c'anuit,
L'eſt alés deſſouir par nuit.
Vive le trueve, grant joie ot;
Et ele auſi, quant ele l'ot
Et voit, fu toute reſpaſee;
Toute ot ſa grant dolor paſee.
Dius, qui tous maus fait reſpaſer,
Nos otroit ſi bien treſpaſſer
K'el lieu ſoions ou il a mis
Ses amies et ſes amis!

Nach der Orthographie der Handschrift und den Reimen der Inhaltsangaben ist dieser Compilator ein Pikarde. Mehrere Ortschaften des Namens Nesles oder Nesle liegen in diesem Sprachgebiet.

4. *C* = 12560, XIII. Jahrh., f. 83^{v} a — 122^{r} b. Der Schluss (V. 6759—6784) fehlt, indem die Hälfte des Blattes derart weggeschnitten ist, dass nur der Anfangsbuchstabe jeder Zeile übrig geblieben ist. Es scheinen zwei Schreiber daran gearbeitet zu haben; wenigstens halte ich die Schrift auf 110^{v} a Z. 16 bis 113^{r} b (ganz), dann 113^{v} b—115^{v} b (ganz), endlich 117^{r} a bis Ende für eine vom Rest des Textes verschiedene.

5. *R* = 1420, Ende XIII. Jahrh., f. 30—55. Der Schluss (6725 und Rest) fehlt. Schlechte, stark durchcorrigirte Handschrift mit zahllosen Rasuren, die oft ganze Zeilen treffen, und dann überschrieben sind. Ich glaube drei verschiedene Hände geschieden zu haben, und in meiner Collation jede Rasur und jede Hand notirt. Bei der Textconstituirung stellte sich dies alles als wertlos dar; ich habe daher die Varia lectio damit verschont. — Ile de France gehört die Mundart des Kopisten an, der aber eine pikardisch gefärbte Vorlage abschrieb.

6. *B* = 1450, XIII. Jahrh., f. 188^{r} b—207^{v} a. Die Beschreibung der Handschrift, aus der Leroux de Lincy den Brut herausgegeben hat, sieh in dieser Ausgabe I, xviij fgg. Grosser Sammelband, stark geänderter und interpolirter Text, pikardisch.

II. Handschrift in Turin.

7. *T* = L, I, 13, XIV. Jahrh., f. 108^{r}—128^{r} (siehe Pasini, No. XXXII, S. 468—471), dieselbe Handschrift, aus der ich Richart le Biel herausgegeben habe; siehe die Beschreibung derselben S. VI fg. dieser Ausgabe. Die Mundart des Copisten gehört dem östlichen Theil des pikardischen Dialekts, wahrscheinlich dem Hennegau an. Der Copist hat eigenmächtige, sehr beträchtliche Kürzungen vorgenommen (weit über 400 Verse fehlen), die ihn als Feind aller Monologe und allgemeiner so wie Liebes-Betrachtungen erscheinen lassen.

III. Handschrift in Tours.

8. *M* = 942, aus Marmoutier, früher Anfang des XIII. Jahrh., kleines, etwas breites 8^{0} Format, 34 Zeilen auf der Seite, kleine Schrift. Die Handschrift beginnt auf f. 1^{v} mit Vers 719, und bricht f. 59^{v} am Schluss der Seite mit V. 4996 ab; da nun 1^{r} leer ist, und f. 1^{v} gleich mit 719 beginnt, so muss dem Schreiber ein akephaler Codex vorgelegen haben. Diese Handschrift hat in einer Feuersbrunst ziemlich gelitten, indem die Ränder der Blätter verbrannt sind, wobei öfters der Text selbst beschädigt ist. Der Copist gehört dem südlichen Theil der normannischen Mundart, vielleicht Anjou an.

IV. Die Reste einer

9. Handschrift befinden sich in Oxford, von der mir Kunde und kurze Proben von P. Meyer im Jahre 1873 zu Theil wurden. Ich konnte die sämmtlichen von Einbanddeckeln abgelösten Reste durch die Liberalität der Verwaltung der Bodlejana hier in Bonn mit Musse benutzen, doch kamen dieselben so spät, dass ich sie beim Druck des Textes nicht mehr benutzen konnte.

Sämmtliche Fragmente gehören einer Handschrift des XIV. Jahrh. mit runden Buchstabenformen an; sie sind auf Papierrahmen aufgezogen und in ein Bändchen gebunden, das die Signatur Mich. MS. 569* trägt. In der jetzigen Gestalt umfasst die neue Handschrift eilf Blätter, die entweder einen oder mehrere Streifen enthalten; die Reihenfolge derselben entspricht nicht der Reihenfolge der Verse im Texte.

1. f. 1^{r}* der jetzigen Anordnung enthält einen Querstreifen,

* Man vergesse nicht, dass Recto und Verso in der folg. Beschreibung sich nur auf die jetzige, durch den Buchbinder oft irrig hergestellte Lage beziehen.

der zwei, Spalten enthält, also f. $1^r a$ = 3373—3382, f. $1^r b$ = 3416—3425, f. $1^v a$ = 3286—3295, f. $1^v b$ = 3329—3338.

2. ein Längsstreifen, und zwar enthält die Rectoseite die Schlussworte der Verse 5351—5394; die vordere Hälfte der Zeilen bildet 7^r (ebenfalls ein Längsstreifen), so dass 7^r und 2^r eine einzige Spalte der ursprünglichen Handschrift ausmachen (doch ist 7^r um vier Zeilen kürzer, so dass bloss die Zeilen 5351—5390 vollständig sind). 2^v = 5486—5529, enthält, da es das Verso der vorigen Rectoseite ist, wiederum nur die vordere Hälfte der Verszeilen, die sich aber mit 7^v kombinirt ergänzen.

3. ist gleichfalls ein Längsstreifen, der sich [wie 2+7 ebenso] mit 6 kombinirt und je eine ganze Spalte der ursprünglichen Handschrift wiederherstellt, es ist also 3^r (erste Hälfte der Spalte) + 6^r (die Schlusshälfte) = 5442—5484, und ebenso 6^v (erste Hälfte) + 3^v (zweite Hälfte) = 5395—5441.* Doch ist 3^r oben um eine Zeile kürzer, so dass es erst mit 5443 beginnt.

4. ist die Hälfte eines Querstreifens, also nur je eine Spalte; es entspricht 4^r = 3391—3398 (doch fehlt 3391 die obere und 3398 die untere Breithälfte der Spalte); 4^v = 3347—3354 (die obere Hälfte der ersten Zeile ist weggeschnitten).

5. ist ein Querstreifen mit je zwei Zeilen; $5^r \alpha$ = 4585—4594 (obere Hälfte der ersten Zeile weggeschnitten; den zwei letzten Zeilen fehlt der Anfang); $5^r b$ = 4627—4636 (die untere Hälfte der letzten abgeschnitten); $5^v a$ = 4498—4507 (die obere Hälfte der ersten und die untere Hälfte der letzten Zeile abgeschnitten); $5^v b$ = 4543—4551.

6. s. zu 3.

7. s. zu 2.

8. ein Querstreifen von ungewöhnlicher Länge, der auf der Rectoseite drei ganze Spalten und die erste Hälfte einer vierten hat, während die Versoseite drei ganze Spalten hat. Wir haben es mithin mit dem (leider nicht der ganzen Breite nach erhaltenen) Querstreifen von zwei (gefalteten) Handschriftenblättern zu thun, und bei näherem Zusehen finden wir wirklich zwischen $5^r b$ und $5^r c$ und ebenso zwischen $5^v a$ und $5^v b$ den Bug, trotzdem er vom letzten Buchbinder energisch ausgebügelt worden ist.

---

* 5397—5400 hat Oxford ausgelassen.

Es entspricht 8^r a = 4604—4612*; 8^r b = 4646—4653; 8^r c (der jetzigen Lade) = 4009—4016; 8^r d (enthält nur die ersten drei oder vier Buchstaben jeder Zeile) = 4052—4060.

8^v a = 4138—4145; 8^v b = 4518—4525; 8^v c = 4561—4568. Vgl. 10.

9. ist ein Längsstreifen, dessen Rectoseite = 6349—6382 (die untere Hälfte der letzten Zeile abgeschnitten) und Verso = 6272—6305, aber so dass dem Recto die letzten Buchstaben jeder Zeile und dem Verso die ersteren fehlen.

10. ist ein Querstreifen, von dem dasselbe zu sagen ist, was oben bei 8. bemerkt worden; der Bug ist hier zwischen 10^r a und 10^r b auf der Rectoseite und zwischen 10^v b und 10^v c auf dem Verso. Es entsprechen 10^r a = 4636—4645; 10^r b = 4000—4008; 10^r c = 4042—4051; und ebenso 10^v a = 4086—4094; 10^v b = 4128—4137; 10^v c = 4507 (die obere Hälfte der ersten Zeile weggeschnitten) —4517; 10^v d (enthält nur die vier oder fünf ersten Buchstaben des Spaltenstückes) = 4552—4560.

Wenn wir die erhaltenen Stücke von 8 und 10 vergleichen, so sehen wir sofort, dass sie den gleichen Partien des Textes angehören, und wenn wir, dem Bug entsprechend, die zwei Stücke, und zwar 10^r auf 8^r aufeinandersetzen, so finden wir, dass die beiden Streifen aufeinanderpassen, da auch die Versostücke einander entsprechen.

11. ist ein Längsstreifen, dessen Recto = 6232—6263 (der untere Rand der Spalte ist intakt) und Verso = 9394—6428. Mit 9. zusammengehalten, sehen wir, dass die beiden Streifen zu demselben Blatt der ursprünglichen Handschrift gehören, das in drei Längsstreifen zerschnitten worden, von dem der erste und der dritte vorliegt. —

Eine weitere Vergleichung der einzelnen Fragmente zeigt uns, dass 1^r a und 4^r zusammengehören (ebenso 1^v a und 4^v), dass aber zwischen den beiden Fragmenten das Zwischenstück fehlt.

Ferner schliesst sich 5^v a an 10^v c, 5^v b an 10^v d, und deren Kehrseite (5^r a an die erste Spalte vor 10^r a, die aber fehlt und) 5^r b an 10^r a, ebenso gehören 1^v b und 4^v und deren Rückseiten 1^r a und 4^r zusammen, aber so, dass sie durch ein mittleres, fehlendes, Stück zu ergänzen sind. Desgleichen bilden 7^r + 2^r und

* 4606 ist vom Schreiber ausgelassen.

6^v+3^v die Rectoseite eines Blattes, dessen Kehrseite aus 3^r+6^r und 2^v+7^v gebildet wird.

Es folgt daraus, dass sich die noch (mit Lücken) erhaltenen Blätter der urspr. Handschrift, welche zweispaltig (und zwar im Süden, sogar wahrscheinlich von einem des französischen wohl kundigen Italiener) geschrieben war, reconstruiren lassen und dass sie der Buchbinder am besten in der leicht zu ermittelnden Zusammenstellung nochmals aufziehen sollte.

Im ganzen sind also in den Oxforder Fragmenten enthalten: 3286—3295. 3329—3338. 3347—3354. 3373—3382. 3391—3398. 3416—3425. 4000—4008. 4009—4016. 4042—4051. 4052—4060. 4086—4094. 4128—4137. 4138—4145. 4498—4507. 4507—4517. 4518—4525. 4543—4551. 4552—4560. 4561—4568. 4585—4594. 4604—4612. 4627—4636. 4636—4645. 4646—4653. 5351—5394. 5395—5441. 5442—5484. 5486—5529. 6232—6263. 6272—6305. 6349—6382. 6394—6428.

Zur Illustrierung der Mundart des Schreibers lasse ich einige grössere, zusammenhängende Stücke diplomatisch abdrucken, während ich von dem übrigen Theil alle Sinnvarianten genau notire.

3286—3295. 90. ne. 91. tr. eia pou. 93. face ont. 95. les autres le. **3329—3338.** 34. La nuit av. ſa f. 35. Sil | ie ai m. 36. Qui. **3347—3354** (*die 5 ersten Buchstaben fehlen jedesmal*). **3373—3382.** 74. ſilen puez. 78. ne lobliera. 80. amenee. 81. 7 a ſes marches ia g. 82. a ſes. **3391—3398.** 92. o riche conp. 95. *keine 'Initiale.* 96. De ſi quareines bor. **3416—3425.** 16. Lez un. 17. nel. 21. Vn petieç. 22. ſabeſe ſi ſacline. 24. Et n. un poi. **4000—4016.** 4000. meiſſe. 2. 3. *unleserlich.* 5. plore (—1). 6. ont 7. Qncois (*so*). **4042—4051.** 42. ſerement. 43. ſi h. 45. 46. *unleserlich.* 51. 7 mais ainç que . . . **4052—4060** (*nur jedesmal die vier ersten Buchstaben*). 54. *ausgelassen.* 56. J'aſih|. 59. Q^a el c|. **4086—4094.** 88. M. auant uient en. 89. 90. *fast unleserlich.* 93. done ici que aſſes p. 94. Dun genoil ſeſt ag. **4128—4145.** 30. primes. 31. qui. 32. uaſſal. 34. Et. 38. mi laſſaſſe. 39. (*Raum für Initiale frei*). 41. deſraiſnier. 42. q'n faire li eſtuet (+1). **4498—4525.** 500. a ſeig'or tot ſon buen. 1. . . . ſſieç t. 2. lui ne chaut g. 5. 7. 6. Porec. 7. Autretant con. 9. 10. (*zusammen eine Zeile*) Pris eſt m. c. qui ne ſe muet. 11. 7 ſe li uns eirre. 12. tote uoies. 14. Deſcorone ſont (+1). 15. por a. proiere. 16. Rimenaſſe. 19. Auſſi. 20. ia ne. 21. Ke uoil. 23. Q^{a}ncoiſ diura. 25. qui. **4543—4568.** 46. Mals uais. 48. (*ausgelassen*). 50. 7 par der. 51. iſſi (52—60 *nur die 4—5 ersten Buchstaben.* 53. 7 fait). 62. S. li eſtuet. 63. (*undeutlich*). **4585—4594.** 86. q'l lot (—1). 91. oc ſine fort. 92. eſt de gaſiges fort. **4604—4612.** 6 (*ausgelassen*). 8. Se aucun. 9. ſaura. **4627—4653.** 28. Quil i. 29. (*Raum für Initiale freigelassen*) [V]n.

31. artu o tot les liue. 32. Q'lleuç ot entre les liuens. 33. Diuerſ oc ſine fort. 37. demore en. 39. 40. (*undeutlich*). 45. . . . . torneier12 9mencier. 47. ioſte. 51. 7 des.

5351—5529 (*nur bedeutsamere Abbreviaturen werden wiedergegeben*).

M.ſſire 7 m . ſſerianç ſereç
Bon miert quanque uos me fereç
Ne iames ne ſerai denpire
Dame ſe uos nen eſtes ſire
Vn poureſ lieus oſcurſ 7 ſales
Miert pl's cler que toteſ ces ſales
Quant ſereç enſenble o mei
Se ie uos ai 7 ie uos uei
Dame ſerai de toz les biens
De tot le mont ſil (?) eſteit miens
7 ſe la choſe eſt pte'ſ faite
Ja en mal reſera ret͂ite
Ne ia nuls nen porra meſdire
9 quidera p̄ tot lenpire
Que ie ſeie en t'rre porrie
7 teſala qui ma norie
Ma maiſtre en cui ml't me c^{e}i
Maidera bien per bõe foi
Cliges qui ſamie entendi
Quele eſt ml't ſage 7 ml't mi ſi
Reſpont dame ſil pveit eſt^{e}
7 uos cuideç que uoſtre meſt^{e}
Voſ en deie en ſei 9ſellier
Ni a que de laparell er
7 del faire haſtiuement
Meſ ſe nos faiſon ſagement
7 la fuſſon ſanç recourier
(*ausgelassen*)
Q' meruelles talle 7 deboiſſe
Neſt t'rre o len ne le conoiſſe
P*er** leſ ou^{e}ſ que il a faitec
7 deboiſſeeſ 7 port͂ites
Johan a nõ ſi eſt miſers
Nul meſtier neſt tant ſeit diuers
. . . . han i uoleit entendre
Q' a lui ſe puet nus p^{e}ndre
Kar enuers lui ſont tut novice
Con enfes qui a ſa norice
7 aſſeſ oures cont^{e} faire
. . . p^{e}s q^{a}nquil puent faire
. . . . . de romme

* Die bekannte Abkürzung.

. . . . . eal homme
. . . . . eſprouer
. . . . . er
. . . . . ſi eir franchirai
. . . a uers lui ne guanchirai
(5397—5400 *übersprungen.*)
5401 Cele reſpont or ſeit iſſi
A tant cliges fors ſen iſſi
Per ſon congie ſi ſen ala
7 cele manda teſſala
Sa meſt^{e} quelot amenee
De la t'rre dont el fu nee
7 teſſala uint eniclore
Que ni targe ne ni demore
Mes el ne ſet por q̄i la mande
5410 A priue conſeil li demande
Que ele veut 7 que li plaiſt
Cele ne li ceile ne taiſt
De ſon penſe niſ une rien
Meſt^{e} fait ele ie ſai bien
Q^{l} la choſe que ie uos die
Nen iert par uos auant ioie
b) Kar ml't uos ai bien eſprouee
a) 7 plus uos ai ſage trouee
Tant maueç fait que ml't uoſ eim
5420 De touç mes maus a uos me cleim
De gie ne princ allors conſeil
Vos ſaueç bien porq̄i ie ueil
7 que i pēc 7 que ie uoil
Rien ne pue̅t ueer mi oil
Fors une ſole . . . me plaiſe
Meſ ie nen aurai ia mon aiſe
Sanceis ml't chier ne le 9ꝑ
7 ſi a troue mon per
Kar ſe iel ueil il me reueut
5430 Se ie me duiel il ſe redeut
De ma dolor 7 de mangoiſſe
Or meſtuet . . . uos reconoiſſe
Vn penſer . . un parlement
A cui . . . . tant ſolement
Nos ſommes pris 7 acorde
Lors li a dit 7 recorde
Q'le ſe u . . . malade feindre
7 dit que tant ſe uoldra pleindre
Q . . la fin mórte ſe fera
5440 7 cliges la nuit lenblera
Si ſeront toç . . . . .

. . . . . .
. . li po'reit aueir duree
Maiſe ſele eſteit aſſeuree
Que ele len uolſiſt aidier
Autreſi 9 por ſohaiſdier
Sereit faite ceſte beſongne
Meſ trop me targe 7 eſlongne
Ma ioie 7 ma bõe auenture
A tant ſa meſt[e] laſeure
Quele len aidera del tot
Ja nen iert c'eme ne redot
7 dit que tel peine i metra
Puis quele ſen entremetra
Que ia niert nuſ hom qui la ueie
Que tot certeinement ne croie
Que larbre ſoit del cors ſeuree
Kar ele laura abeuree
Dun beure qui la fera freide
Deſcoloree pale 7 reide
7 ſanç parolle 7 ſanç aleine
7 ſi iert tote uiue 7 ſaine
Ne bien ne mal ne ſentira
Ne ia rien ne li g[e]uera
Dun ior 7 dune nuit entiere
Ne en ſepulcre ne en biere.
[Q]vant feniſce at tot ente'du
Si li a dit 7 reſpondu
Maiſt[e] en ur'e garde me met
De mei ſor uos ne ment[e]met
Je ſui a uos penſeç de mei
7 diteſ aſ genç que ci uei
Que nul ni ait qui ne ſen uoiſe
Malade ſui ſi me ſont noiſe
Cele lor dit comme afaitie
Seignors madame eſt deſhatie
Si uelt que tuit uos en uoiſieç
Kar trop parleç 7 trop noiſieç
7 la noiſe li eſt mauuaiſe
Ele naura repos ne aiſe
Tant . . . fereç en ſa chanbre
Vnques mais dont il me rem'bre
Dont . . . . . o ie loiſſe pleindre
Tant eſt li mals plus fort 7 g[e]indre

5485 (*abgeschnitten*). 7. L. quant ele. 8. Cl auoit ia m. 90. A ſon oſtel priueement. 1. Johan ſi li a dit brement. 2. Johan ſec tu q. ie. 2. Tu 7ieſ m. f. 7 ie tiſire. 3. d. o v. 4. O t. c. o. 7. af. dont. 9. feront. 501. deſirreit. 4. O . . ce que fr. me v. 7. n'iert *abgekürzt*: nie t 10. ma-

leit (—1). 12. Treſtot me diteſ voſtre afaire. 15. nel me. 16. tot ne lae maſſeures. 17. en fei. 21. Q. ie nel uos j. 7 p. 3. ia nul ior que ſerai v. 5. (Ha *fehlt.*) 6. que je. 7. uos uoil. 8. un oil. 9. Nec v. que moceiſſes. **6232—6263.** 2. ſen. 4. conforter (—1). 7. . . l duel. 8. trop es v. 9. eſpgnies. 40. uies ch. 2. M. tu es. 9. Quant. 50. Q. ie uos ai morte o . . . 1. donc] dã. 53. Ar mamie. 61. arme gait. 4. a lautre aquele. **6272—6305** (*der Anfang jeder Zeile fehlt*). 2. . . . a force p. 4. |ẽ ſe v. 7. poeit. 8. |ſt caenz ma m. 80. |et nule peine. 4. |iohaneraç. 8. retienge. 97. ent͂aiç. 8. feç. **6949—6382** (*die letzten Buchstaben der längeren Zeilen fehlen*). 49. Fen. a en. 50. Inqªu nou. 7. Li. 60. Grã. 1. peuſſe. 2. Ne ui lune ne ſoil l|. 4. peuſt. 5. fors auro|. 6. Kar cloſe ſus. 7. Et ſe (un *fehlt*). 70. li meç. 1. Q'ı . . . iohan conſ. en'. 4. Q' . . ans ioh. es ue|. **6394—6428** (*der Anfang der Zeilen fehlt*). 6. ſens meu. 8. de reclus. 402. ont vne. 3. 7 bien follue. 13. ſi haut· 14. chaut. 5. parſſer (*r mit Schwanz unten, viell. aus z gebessert*). 7. |cec mener 7 d. 9. |r ior ſon lit. 24. |r ſus ne m. 5. |t e aſie.

V. Noch ein Fragment befindet sich auf der Riccardiana in Florenz, das Romania VIII, 267 abgedruckt ist und worüber folgende Auskunft gegeben wird: M. Wesselofsky nous a communiqué (Rom. VII, 327) un fragment des Novas del papagay, qui se trouve écrit sur le dernier feuillet du ms. n° 2756 de la Riccardienne de Florence. Il ajoutait dans sa lettre d'envoi: „Ce fragment, qui est clos dans le ms. par une ligne transversale, est suivi d'un autre, contenant en treize lignes, des vers écrits comme prose". Diese Zeilen gehören, wie ich in Ztschr. f. r. Phil. III, 314 bemerkt habe, dem Cliges an und zwar entsprechen sie V. 339—349. 351—355. 363. 366—370. 373. 375. 376, meist verdorben, von einem Italiener geschrieben.

Das Handschriftenverhältnis war der Gegenstand langwieriger, minutiöser Untersuchungen, und trotz aller darauf angewandten Mühe und Zeit, war das Resultat, wie von vornherein bei der grossen Verbreitung des Romans und seiner Abschriften vorauszusehen war, kein völlig befriedigendes. Zwar ergeben sich sehr rasch bestimmte Gruppirungen, die bis auf wenige Ausnahmen konstant bleiben; allein das Verhältnis dieser zusammengehörigen Zeugen einer grossen Familie ist im Einzelnen ein so schwankendes und wandelbares, dass eine sichere, engere Fixirung misslang. Die oben erwähnten Ausnahmen betrafen eine Handschrift (*B*), die wie ein Pendel zwischen den beiden sich ergebenden Familien herschwankt, bald einige hundert Zeilen rechts, dann wieder links gehend, das eine oder andre mal wieder, wie es scheint, sogar allein die ursprüngliche Leseart wahrend; andere wieder, wie *T*,

die in der ersten Hälfte immer mit *CR* gegangen waren, schlagen sich plötzlich in der zweiten Hälfte zur ersten Familie, ohne deshalb ihre Verbindung mit der anderen ganz aufzugeben. Dies sind Thatsachen, die, so unangenehm sie auch für die Mechanik der Textconstitution sein mögen, einfach anerkannt und mit ihren Folgen angenommen werden mussten. Es ist dies die unabweichliche Folge des Umstands, dass wir überall nur die letzten Ausläufer einer sehr langen Kette von Copien haben, die selbst wieder durch vieler Leser Hände gegangen, manche Correktur erfahren haben, während obendrein schon von Haus aus die Copisten, anstatt ihre Vorlage mit der Rücksicht und Achtung, die sie den lateinischen oder griechischen Texten entgegentrugen, sich meistens verpflichtet fühlen, den ihnen irgendwie nicht zusagenden Text ohne weiteres zu ändern, ja in vielen Fällen ohne jeden Grund, nur in Folge des dem Menschen innewohnenden Triebes des Besserwissens, zu ändern, so dass dann zwei verschiedene, oft an und für sich gleich gute Lesarten vorliegen. Zu all dem kommen die vielen, meist nicht sicher zu bestimmenden Fälle, wo der Copist die Lücken seiner Handschrift aus einer andern, die einer verschiedenen Familie angehört, ausfüllt, oder, wie es mit *T* geschehen sein kann, seine nach der einen Vorlage angefangene Abschrift nach einer zweiten beendigt, oder gleich von Anfang an zwei verschiedene Vorlagen vor sich gehabt hat, die er gleichzeitig benutzt. Dazu kommt endlich auch noch der Fall (wohl bei *R*), dass der Besitzer einer Handschrift dieselbe nach einem ausgeliehenen Exemplare entweder ganz oder partieenweise durchcorrigiert, welcher Text dann einem Copisten wiederum als Vorlage gedient haben kann. Derartige Untersuchungen sind sehr lehrreich, da sie uns zeigen, wie schwierig und unsicher derlei Arbeiten und ebenso der darauf aufgebaute Text, sind, — ganz anders, als es bei den alten griechischen oder lateinischen Texten in der Regel ist, wo sich die Handschriften mühelos unterordnen lassen. Dies erklärt sich ohne weiteres aus der Verschiedenheit des Standpunktes, den die Schreiber in dem einen und dem andern Falle ihrer Vorlage gegenüber einnehmen. — Ich habe einen mehrere Bogen fassenden Abschnitt über das verschiedenartige Verhalten der Handschriften ausgearbeitet, und dabei besonders versucht, die Unterabtheilungen nach Abwägung aller Möglichkeit festzustellen: da es mir nicht gelungen ist, ein auch nur annäherungsweise reines Schema herauszuschälen (das Tableau

ändert sich immer wieder, manchmal einige hundert Zeilen constant bleibend, öfter fast von dutzend zu dutzend Versen schwankend), hab ich diesen Theil unterdrückt, mich begnügend, einige der bezeichnendsten Stellen herauszuheben, sowohl solche, welche die Zusammengehörigkeit gewisser Handschriften beweisen, als auch ganz besonders solche, welche im einzelnen davon abweichen. Denn wenn ein Anderer diese Arbeit seinerseits (hoffentlich hat er mehr Glück als ich, wozu aber wenig Aussicht vorhanden ist, wenn nicht ältere, weniger umgemodelte Handschriften noch gefunden werden sollten) vornehmen will, so muss er doch aus meiner Varia lectio alle Fälle selbst ausziehen, um deren Combination nach neuen Gesichtspunkten zu versuchen. Das schlimmste bei der ganzen Sache besteht darin, dass es sehr wenige Stellen giebt, wo grobe Fehler und Missverständnisse einzelner Handschriften eine sichere Handhabe bieten. Die Copisten verstehen zu gut ihr Französisch, und haben leider soviel Technik in der Gewalt, dass sie in solchen Fällen dem Sinne nach ändern, und so beide Lesearten möglich sind. In einigen wenigen Fällen ist man wohl im Stande, den Grund dieser Aenderung zu entdecken, wenn auch das daraus sich ergebende Resultat ein ziemlich geringes ist; doch genügt es völlig, um die Handschriften zu gruppiren, wobei meistens auch die auf Grund der Lücken oder Interpolationen, Umstellungen und den Lesarten aufgestellte Sonderung damit übereinstimmt.

Die Handschriften scheiden sich in zwei Gruppen, die bessere α: S,$AM(B)$ und β: CTR; doch hat B eine Mittelstellung, abgesehen davon, dass es der Zeuge einer energischen Textbearbeitung ist. Desgleichen ist die anfänglich gesicherte Stellung von T nach einiger Zeit geändert, indem er endlich stellenweise mit α geht, während M und besonders P umgekehrt sehr oft nach β sich schlagen. Aber auch R ist ein unsicherer Zeuge, wie dies von vornherein der äussere Zustand der Handschrift (s. Beschreibung) vermuthen lässt; allein die Rasuren und Correcturen thaten dies nicht allein; vieles muss in der Vorlage bereits gestanden haben.

Dies das allgemeine Resultat, das an einzelnen bezeichnenden Fällen gezeigt werden soll.

Eines der sichersten Beweismittel ist die Gemeinsamkeit interpolirter Stellen; allein es ist bei den einzelnen Fällen meist nur subjektiv zu bestimmen, ob die Verse wirklich interpolirt sind oder

ob sie die eine Gruppe, d. h. die ihnen zu Grunde liegende gemeinsame Vorlage einfach ausgelassen hat. So fehlen der Gruppe α die Verse 1341. 2, 1691. 2, 1749. 50, 2627. 8, von denen die beiden ersten Stellen den Zusammenhang fördern, während die beiden letzten nicht notwendig sind, aber gleichwohl (trotz der von mir im Text gesetzten Klammern) sich vertheidigen lassen. 1749. 50 sind eine an *lances* von 1748 sich wohl anschliessende Ausführung, und 2627. 8 ein allen französischen Romanen, sowohl den Chansons de Geste, als auch den Abenteuerromanen eigenthümlicher, fast sprichwörtlicher Gemeinplatz. Umgekehrt fehlen der Gruppe β die Zeilen 2721. 2, die für den Zusammenhang und die grammatische Construktion unentbehrlich sind.

Den drei Handschriften *SAP* der Gruppe α sind gemeinsam die Lücken: 1357—62 (sehr gute Verse, die aber mit Hinblick auf 1353 entbehrt werden könnten; doch wird mit 1357—9 ein neues, wohl passendes Moment 'Lob Alexanders' eingeführt), 1609. 10, 1633. 4, die beide fehlen können; aber im ersten Falle enthält jeder Vers einen einzelnen, bestimmten Punkt, der den Zusammenhang fördert; im anderen Falle sind beide Zeilen zu entbehren, da 1633 nur eine Ausführung von *quant il est an eise* (1631) ist, und 1634 ohne weiteres entbehrt werden kann.

Eine andere Lücke 3201. 2 ist *SAM* derselben Gruppe α gemeinsam, welche Verse im Texte zwar in Klammern gesetzt sind, allein in den Zusammenhang sehr wohl passen und die bisher nicht gebrachte, für die Erzählung (vgl. z. B. 5244. 5) wichtige Anwendung der in 3196. 7 aufgezählten Zaubermittel enthalten. So steht es fast mit allen ähnlichen Stellen, so dass die Entscheidung, ob Interpolation oder Lücke, aus dem auf anderem Wege gefundenen Handschriftenverhältnis selbst bestimmt werden muss, anstatt diesen zur Stütze zu dienen. Ich führe nur noch 5259—62 an, welche Zeilen unbeschadet des Zusammenhangs ohne weiteres fehlen können, und daher von mir in Klammer gesetzt sind, da dieselben sowohl *S* (α) als *T* (β) fehlen. Allein, die Existenz dieser Verse als gesichert zugegeben, lassen sie sich sehr wohl erklären; sie sind die exemplificirende Ausführung des bereits in 5251. 2 liegenden Gedankens, die Specialisirung des *essanplere*, und dass diese der Sprechenden, resp. dem Dichter geläufig ist, zeigt die ähnliche Stelle 3147. Nur wäre der Uebergang zum folgenden Gedanken, der auch eine sich aus dem Tristan-Isoltbeispiel ergebende nothwendige Folge enthält

(damit Fenice ihren Leib rein erhielt, wehrte sie zuerst Alis ab, nunmehr muss sie dasselbe Cliges anthun), mit *Meis* nicht ganz passend; daher auch wirklich drei (*ACR*) von den vier diese Stelle bietenden Handschriften die nächsten zwei Zeilen sinnentsprechend bessern. Allein *meis* braucht nur nicht in der gewöhnlichen, abgeschwächten Bedeutung 'aber' genommen zu werden; es heist eigentlich 'vielmehr' und dieses passt ausgezeichnet. Um die Sache noch verwickelter zu machen, hat aber *P*, trotzdem er diese Zeilen enthält, die Fassung (*Meis*) von *STB*, so dass er ebensowohl die ursprüngliche Leseart, bei der *ACR* ihren Anstoss durch Aenderung von 5263. 4, *STB* dagegen durch Weglassen der im Weg stehenden Zeilen (die zudem die Wiederholung eines früher schon benutzten Gedankens enthalten) behoben, bewahrt haben kann. — Wenn man, von der Stelle ganz abstrahirend, rein auf Grund des Handschriftenverhältnisses entscheiden wollte, ist man nicht weniger in Verlegenheit: denn *APCR*, welche die fraglichen Zeilen haben, zerfallen ja in $AP = \alpha$, und $CR = \beta$, während ebenso *STB*, denen sie fehlen, sich scheiden $S = \alpha$, $T = \beta$, *B* (aus beiden combinirt).

Hier führe ich noch die andern, hierher gehörigen Stellen an, ohne mich in eine Besprechung derselben einlassen zu können: 1751. 2 (nicht nothwendig, aber ebensowenig störend, vgl. das Fehlen der zwei vorausgehenden Zeilen in *SAMP*) in *SA*, 2797. 8 (nothwendig, *S* flickt obendrein) in *SB*, ebenso 6033. 4 (unentbehrlich) in *SB*, 5529. 30 (?) in *SABT*, 295. 6 (?) in *AB*, 1389. 90 (nothwendig) daselbst, 4883. 4 (?) in *AM*, 1567. 8 (?) in *PC*, 4989. 90 (?) in *PB*, 4203. 4 (nothwendig) in *PMBCT*, 1091. 2 (nothwendig) in *CTR* (*S* flickt), 3673—6 (?) in *MBCTR*, 2337. 8 (nothwendig) in *BCR* (*B* hat daher 2339 *Quele* geändert), 2743. 4 (unnütz, aber gut gestützt) daselbst, 3853. 4 (nothwendig) in *CT*, 4067—72 (nothwendig) daselbst, 3361. 2 (gute Verse) in *BT*, ebenso 4757. 8 (?) und 5973. 4 daselbst. Denselben *BT* fehlen noch 4461. 2, statt deren sie aber andere Verse bieten.

Dagegen ist 6766[a. b.] sicher Interpolation in *PB*, ebenso 4153[a. b.], wo *CTB*(*R*) zwei Verse einschieben, *A* fast ähnliches bietet, *M* den ersten davon hat. 6633 fg. fehlt ein Vers in *PR*, statt dessen ein anderer eingeschoben und ein dritter geändert wird, ähnlich 6404, wo *PBC* eine Zeile auslassen, und durch eine andere ersetzen.

Wenn also die Untersuchung von Lücken in unserm Falle

keine festen Grundlagen uns verschaffte, so stimmen doch die Resultate derselben vollständig mit den Ergebnissen überein, welche die übrigen, noch heranzuziehenden Faktoren uns verschaffen.

Die Umstellungen von Zeilen seien nur nebenbei erwähnt: *APC* 351. 2, *APB* 983. 4, *AB* 3527. 8, *AT* 4915. 6, *PB* 6315. 6, *PC* 5343. 4, 5417. 8, *APBCTR* 3453. 4, *PBCTR* 3009. 10, *PCTR* 5923. 4, *BCTR* 1636. 5, *CR* 771. 2.

Wir kommen zu dem wichtigsten Faktor, der Gemeinsamkeit von groben, auf Missverständnissen beruhenden Fehlern, wo ein zufälliges Zusammentreffen ohne weiteres ausgeschlossen ist, müssen aber gleich von vornherein bemerken, dass auch hier nur sehr magere Resultate sich ergeben.

Gerade solche Stellen, wo seltene, von den Kopisten nicht verstandene Vokabeln vorkommen, erweisen sich als irrelevant, so bei *quainses* 4553, wo *CT* die ihm unverständliche Stelle (*T* sogar den ganzen Excurs) lieber auslässt, *APRBM* die ursprüngliche Leseart entweder rein oder noch leicht erkenntlich aufweisen, was sogar von der sinnlosen Aenderung in *S* gilt.

Nicht besser geht es mit *anteimes* 6603, das *ACR* erhalten haben, während *P* frei mit *ensorquetot*, *SB* mit *ja soit* umschreiben, und *T* ganz ändert. Es muss sich mithin das betreffende Wort noch in die letzten Ausläufer der Ueberlieferung hinein erhalten haben.

Ich verweise noch auf *machet* 6432, das *BC* allein wahren. *A* hat *maslet* geändert, *PTR* das naheliegende, aber in dieser Nachbarschaft ganz sinnlose *moschet*, während *S* resolut ändert.

Ebenso werthlos ist *englove* 5793, das *TPB* bieten oder noch erkennen lassen, *C* lässt die Zeile aus und flickt eine neue nach 5794 ein; *AR* lassen das ihnen unbekannte Reimwort aus und ändern in gleicher Weise den Reim, indem sie das erste Synonym von *englove* (*Morz covoiteuse, morz englove*) ans Ende stellen. Hierin dürfte jeder selbständig vorgegangen sein, denn der darauf folgende Reimvers ist in beiden ganz verschieden.

Allein es gibt doch bezeichnende Stellen, die die oben auf anderem Wege gefundene Gruppierung stützen, womit dann die überwiegende Masse der einfachen Varianten übereinstimmt. Auf die zahlreichen Unconsequenzen wird nach Gebühr hingewiesen.

Sehen wir 3295 an, so heisst es da, Cliges solle die Herkunft des Zaubertrankes nicht verrathen, sondern sagen, *que par avanture*

avint Qu'antre les presanz le trovastes; dies geben, dem Sinne wohl entsprechend *SAMP.* Dagegen β (*BCTR*) haben *Qu'en la despense*, wobei man nicht recht weiss, was Cliges, der bloss aufwartet, in der Speisekammer zu suchen hatte.

Z. 1784: Alexander trifft derartig einen Feind,

Que l'ame fors del cors li oſte,
Et li oſteus remeſt ſanz oſte.

Der Reim *oste* (1785) verlockt den Dichter, die Metapher des *ostel* mit dem Gast auf den Leib und die Seele zu übertragen. Während dies in *SAMP* steht, haben *BCTR* am *ostel* Anstoss genommen und ersetzen es durch das weniger passende *cors*, wobei das Bild hinzugedacht werden muss.

Deutlicher zeigen 1159. 60 α:

Soredamors, de leus an leus,
S'avoit antrecoſu par leus

das Verhältnis, wo β:

Soredamors ce m'eſt avis,
S'avoit antecoſu par fis

geben, also in der ersten Zeile einen Lückenbüsser, in der zweiten Zeile gleichfalls, wenn *par fis* 'fürwahr' heisst, wobei ein pikardischer, dem Christian fremder Reim eingeführt wird, während es, wenn *par fis* = *per filos* heissen soll, falsch ist.

Ebenso gehen 2285. 6 auseinander:

A l'aſſeoir del fondemant
Qui ne comance hardemant,

geben *S(A)MP*, während *BCTR* ändern:

Bien ſai qui au comancemant
N'anprant auques de hardemant.

Dass *SAMP* sich gegen (*B*)*CTR* stellen, zeigen hundert der bezeichnendsten Lesarten, die nur durch eine gemeinsame Quelle erklärt werden können; so z. B. 1775 fg., wo 1775. 6 *SAMP* gegen *BTR,C*, dann 1777 *SAMP* gegen *BCTR*, 1778 (*S*)*A* | *MP* gegen *BCTR* stehen.

Allein dem entgegen theilen sich an andern Stellen die Handschriften derart, dass einzelne Vertreter von α abbröckeln und zu β treten. Zwar 2536, wo *SAP* haben:

. . . qu'il li ſovaingne
De la guerre Polinicés
Qu'il priſt ancontre Etioclés,

wie die Sage lehrt, während $M + \beta$ die beiden Eigennamen umstellt, können mehrere Abschreiber dieselbe Aenderung vorgenommen haben, und so in ähnlichen Fällen. Dagegen 2851 *Ne plus que les voiz qui s'asanblent,* geben $(S)AM(B)T$ das einzig mögliche *voiz,* während *PCR* das sinnlose *li feu* bieten, mithin als eigene untergeordnete Gruppe sich abzweigen.

Ebenso 5642, wo *PCR Quant par tot ensamble este orent* bieten gegen *Quant tote la tor veu orent* von *SBT* (*A* hat eine kleine Lücke, *M* fehlt).

Da *T*, wie wir sehen werden, von α an vielen Stellen beeinflusst ist, lässt sich bis jetzt noch immer ein Schema entwerfen, wo $\alpha = SAMP$ und $\beta = (B)CTR$, wobei in vielen Fällen *P* zu β gehört, mithin im Abhängigkeitsverhältnis dazu steht. Vgl. besonders 5234, wo $P + \beta$ *entracordomes* gegen *S* (*entrauerons*), *entrauenomes A* (*M* fehlt), *B* (*entraueromes*) steht. Ebenso 5992 *Qui parmi les plaies li sort,* wie $(S)AB$ (*M* fehlt) gegen *espaules* von *PCTR*, wobei die Lesart von *S*: *les pales* den Anlass zur Verderbnis zeigt. Vgl. noch 5916, und besonders die Fälle, wo sich z. B. *A* zu derselben Combination $(\beta + P)$ schlägt; z. B. 5213. 5386. 5423. 5432. 5489. 5490. 5569. 5623 u. a., Stellen, wo meist *T* sich zu *S* schlägt.

Dieses *T*, das durch hunderte von Stellen von *CR* gekettet wird, trennt sich oft von ihnen und tritt besonders zu *A* in nahe Verwandtschaft; vgl. z. B. 1335 *si se fierent an l'aigue a bruie,* während *T en lost, A an loste* bietet, alle andern *laigue* oder *leue* oder ähnliches haben. So haben *AT* 4512 allein *saparoille* für *tote voie* der andern. 5645 hat *AT sanz bole* für das richtige *par la gole* der übrigen. Entscheidend ist vor allem 6253, wo in der Zeile:

Que ma vie vos ai tolue

T marme und *A* ein daraus verlesenes *mamie* bietet, alle andern *ma uie* haben; vgl. 1966. 4595. 4605. 7. 8. 4636. 4642 u. s. f. Allein derselbe *T* stimmt dann wieder sehr oft mit *R* überein, und zwar gegen alle anderen, so 2097 (*re*)*conurent*, während die andern auseinandergehen, ganz besonders 2098, wo *TR* einen und denselben, von den andern verschiedenen Vers haben, und 5799, wo *lumiere* in *TR* dem *biaute* aller andern gegenübersteht, ebenso 6213 *s'esveille* und ähnliche.

So tritt *T* selbst zur ganzen α-Gruppe, wie z. B. 4520, wo diese *remuer* hat, die andern *oster* bieten; vgl. 4515 *meniere* gegen *proiere* von *CR*.

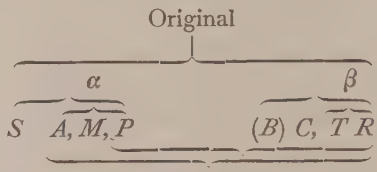
Ich könnte nach Belieben die Stellen, welche das aus der Concordanz der Lesearten sich im Grossen und Ganzen sicher darbietende Schema in Einzelfällen durchbrechen, vermehren; allein da ich dafür keine sichere Erklärung, die sich bildlich durch einen Stammbaum darstellen liesse, finden kann, genügt es auf diese Widersprüche nachdrücklich hingewiesen zu haben.

Aus der Vergleichung der einzelnen Stellen erhellt sofort, dass *S* die beste Ueberlieferung repräsentirt, und dass daher die zu ihm gehörigen Handschriften die wichtigste Gruppe repräsentiren, während *CTR* einer bestimmten, übergearbeiteten Redaction angehören, *B* sicher aus beiden combinirt, mithin für uns an und für sich werthlos ist, höchstens dass er die Lesart einer Familie, zu der er an einer Stelle gerade gehört, stützt. *S* dankt seine Vorzüge einem doppelten Umstande: er stammt aus einer vorzüglichen Quelle, und sein Schreiber, der die Vorlage nur mühsam verstand, schrieb rein mechanisch ab, sich jeder gefährlichen 'Besserung' enthaltend. Wo er einmal ändert, so verräth er sich sofort durch die Plumpheit derselben Er ist die einzige Handschrift, die nicht zwischen α und β herumschwankt, und musste als Richtschnur unserer Ausgabe gelten. Als allgemeine Regel galt: wenn *AMP* mit demselben übereinstimmten, war die Leseart aufzunehmen, ebenso dann, wenn *A*, was sehr selten der Fall ist, oder *M* und besonders *P*, was oft eintritt, zu β gehören, oder im Verlauf des Textes *T* sich zu α schlägt. Oft ist es *S* allein, der die richtige Leseart bewahrt hat, z. B. 3671: „*Li dus nos siut*", *chascuns le dit* (reimt mit *petit*), während alle andern (bis auf *A*) haben: *Car tuit dient: li dus nos siut* (nur *A*: *Que ce soit li dus qui les sit* d. h. *siut*), ein Reim also, der dem Dichter vollkommen fremd ist.

Allein mit der Anwendung einer rein mechanischen Formel ist es bei der Constituirung eines so überlieferten Textes mit nichten gethan: es bleiben nur zu viel Fälle übrig, wo nach der Abwägung der handschriftlichen Ueberlieferung noch alle anderen Kriterien zur Hilfe hervorgezogen werden mussten, wobei es mitunter nicht fehlen konnte, dass es Stellen giebt, wo das subjektive Gefühl des Einzelnen anders entscheiden dürfte, als es im Texte geschehen.

Bis jetzt war von *O*, der zuletzt hinzugekommenen Handschrift keine Rede. Was bei dem geringen Alter derselben vorauszusehen war, hat eine Vergleichung derselben bestätigt. *O* ist ebenso wenig consequent, wie irgend eine der andern Handschriften, von

S abgesehen; sie stellt sich ganz nahe zu *β*, besonders in Fällen, wo *P* hinzutritt. Auffallend ist der gemeinsame Fehler mit *A* in Vers 6253 (*OA*: *mamie*). Die bezeichnende Stelle 3295, wo *α* und *β* scharf auseinandergehen (*α*: *presanz*, *β*: *despense*), ist in *O* mit *autres* umschrieben. Allein die Zugehörigkeit zu *CR* ist durch die consequente Uebereinstimmung der Lesearten so gesichert, dass daraus kein Schluss auf eine andere Herkunft gezogen werden kann.



Varia lectio.

Was meine Varia lectio anlangt, so fürchte ich eher zu viel, als zu wenig gegeben zu haben. Es sind vorerst alle Sinnvarianten gegeben, auch solche Abweichungen, die für den Text der betreffenden Stelle werthlos waren, um so die Zugehörigkeit von neuen, etwa noch hinzutretenden, selbst kleinen Handschriftenfragmenten leicht und sicher bestimmen zu lassen. *S* ist seiner Wichtigkeit halber selbst bei den sinnlosesten Lesearten angegeben, und nach vollendeter Textbearbeitung eigens zu diesem Zwecke nochmals verglichen worden. Die orthographischen Varianten sind zwar absichtlich (sie hätten den Band mehr als verdoppelt) ferngehalten, doch hab ich an einzelnen Stellen, wo dialektisch scharf geschiedene Formen mir in irgend einer Hinsicht lehrreich zu sein schienen, von diesem Grundsatz Abstand genommen.*

Was die Genauigkeit der V. L. anbelangt, so glaube ich nicht an irgend eine Unfehlbarkeit — sie ist überhaupt unmöglich, wenn man die gewaltige Masse des verschiedenartigen Materials,

* Wenn bei einer Lesart der V. L. mehrere Handschriftensigeln stehen, so gilt nur das erste für die Orthographie des Wortes. Dies auch der Grund, dass die Anordnung der Handschriften nicht regelmässig nach deren Werth erfolgt ist, da ich, um nicht orthographisch imaginäre Lesearten zu bieten, jene Handschrift an die Spitze stellen musste, deren Orthographie mir vorlag. Wenn ferner z. B. *BCTR* steht, so stimmen alle Handschriften; wenn aber ein Komma dazwischen ist, z. B. *BC,TR*, so weichen *TR* in etwas ab, das dann in runden Klammern nachfolgt.

das mehr als zur Hälfte bloss collationirt, nicht copirt worden ist, ins Auge fasst, auch abgesehen davon, dass ich bei der Textbearbeitung selbst zu den Originalien nicht mehr zurückgreifen konnte. Allein, und dies mag einige Gewähr trotz all dem bieten, meine Varia lectio ist nach Fertigstellung sowohl derselben als des Textes nochmals Zeile für Zeile, Wort für Wort von Neuem mit meinen Abschriften und Collationen verglichen worden. An einzelnen besonders wichtigen Stellen, wo Zweifel aufstiegen, fand ich freundliche Hilfe, die in Paris die Stellen verglich.

Die Interpunktion

veranlasst mich noch zu einer Bemerkung. Es ist bekannt, dass die logische und syntaktische Verbindung der einzelnen Sätze im Altfranzösischen in manchen Punkten von der unsrigen abweicht, besonders darin, dass eine gewisse Freiheit der blossen Juxtaposition von Sätzen herrscht, die wir nach unserem Gefühl inniger verbinden oder schärfer abtrennen würden. Ich habe mich in solchen Fällen meist des Komma bedient, hätte aber, wie ich von befreundeter Seite mit Recht belehrt werde, zur Förderung der Deutlichkeit, besser das Kolon oder Semikolon anwenden sollen.

Die Sprache des Dichters und die dialektisch-orthographische Einkleidung dieser Ausgabe.

Nach der für die einzelnen Bände der Gesammtausgabe der Werke Christians aufgestellten Disposition hätte die systematische Darstellung der Sprache Christians auf Grund einer Untersuchung der Reime erst im letzten Bande gegeben werden sollen, der bei dem geringen Umfang des Wilhelmlebens dafür reichlich Raum bot. Dies wäre auch der naturgemässe Ort gewesen, da eine solche Reimuntersuchung nur auf Grund eines kritischen Textes der Werke des Dichters unternommen werden soll. Allein hier befinden wir uns in einem circulus vitiosus: einerseits soll man die Reimuntersuchung nach Vollendung der Gesammtausgabe vornehmen, andrerseits wieder ist die Reimuntersuchung die nothwendige Vorbedingung für die orthographische Einkleidung des Textes dieser Ausgabe selbst.

Was nun eine solche orthographische Uniformirung anlangt, so dürfte es nicht unpassend sein, hier einiges über die Berechtigung derselben, dann über ihre Möglichkeit und den philologischen Werth derselben vorauszuschicken. Dieselbe bleibt ein für alle Mal eine reine, conventionelle Fiktion, und hat keinen absoluten, sondern nur einen relativen, sagen wir didaktischen oder pädagogischen Werth. Denn es wird uns noch lange Zeit und wenn nicht neue, bessere Quellen für die altfranzösische Dialektforschung erschlossen werden, wozu keine wie immer beschaffene Aussicht vorliegt, überhaupt nie

gelingen, eine sichere, echte, der Wirklichkeit entsprechende Uniformirung zu erreichen, und dies aus mehreren Gründen. Erstens welches Ziel soll eine solche Uniformirung haben? Soll sie versuchen, die Sprache des Verfassers in genauer Transscription durch ein phonetisches Zeichensystem wiederzugeben? Mögen uns noch so viele Assonanzen oder Reime zu Gebote stehen, so erfahren wir aus denselben doch immer nur sicheres über einzelne betonte Vokale, sehr wenig (oder durch Assonanzen so gut wie gar nichts) über die Consonanten, und verschwindend wenig über die Formenlehre des Verfassers. Wenn also die Reime auf eine grosse Zahl von Fragen keine Antwort geben, so müssen wir uns nach andern Hilfsmitteln umsehen, deren wir überhaupt nur noch zwei haben, nämlich 1. die Heranziehung und Durcharbeitung dialektischer, der Zeit und dem Orte nach genau bestimmter Sprachdenkmäler, also im vorliegenden Falle der Urkunden (der ideal günstigste Fall, dass wir des Verfassers Autographon eines Textes finden sollten, wird sich wohl nur in den allerseltensten Fällen vorfinden oder wenigstens kaum sicher beweisen lassen) und 2. da auch diese Art von Sprachquellen nur über eine beschränkte Zahl von Fällen — es ist dies die unabwendbare Folge der Eigenart dieser Quellen — Auskunft geben können, so erübrigt uns nur das dankbare, aber überaus schwierige Instrument der comparativ-speculativen philologischen Reconstruction auf Grund des Rückschlusses, und dieses Hilfsmittel ist es einzig und allein, das uns zu immer grösseren Hoffnungen für die Zukunft berechtigt, die in dem Masse steigen, als die Publikation der Urkunden, die philologische Untersuchung der litterarischen Denkmäler und die vergleichende historische Grammatik des Altromanischen überhaupt abgeschlossen, respektive immer mehr vervollkommet sein werden. Daraus folgt aber mit zwingender Nothwendigkeit, dass selbst eine Uniformirung, die z. B. den heutigen Ansprüchen der Wissenschaft durchaus genügen würde (und jeder Eingeweihte weiss, wie schwer oder fast unmöglich es ist, auch nur dieses Ziel zu erreichen), ganz sicher in einer Zahl von Jahren (die eventuell sehr klein sein kann, wie uns concrete Fälle der letzten Jahre zeigen) antiquirt sein muss, da die immer weiter gehende Forschung eine mehr oder minder beträchtliche Zahl von orthographischen Fixirungen als unhaltbar, rein hypothetisch oder thatsächlich irrig, andere von uns verworfene Schreibungen dagegen wieder als berechtigt nachgewiesen haben wird.

Welchen Zweck hat es also, diese Uniformirung überhaupt anzustreben, wenn sie a priori auf jeden Fall unhaltbar ist? Sie mag deshalb ein vorzügliches Mittel des philologischen Unterrichts unserer Seminarien sein, aber eine wissenschaftliche Begründung hat dieselbe nicht.

Allein es kommt noch ein neues Moment hinzu. Welches Ziel soll überhaupt eine solche Uniformirung haben? Will sie uns das Autographon des Verfassers ersetzen? Wenn ja, welche Vorstellung haben wir denn von diesem Autographon? Glauben wir wirklich, dass unsere uniformirten Texte demselben auch nur im entferntesten gleichen? Jedermann weiss, dass das Gegentheil der Fall ist. Dieses von uns als letztes Ziel der Kritik angestrebte Autographon war ganz bestimmt ebenso wenig uniformirt, wie es überhaupt eine Urkunde oder eine Handschrift ist; nicht nur, dass es für dieselben Laute zwei, drei oder noch mehr Bezeichnungen gehabt hat, werden sich

ganz sicher auch wirklich verschiedene Formen, Doppelformen, darin vorgefunden haben, wie in vielen Fällen selbst die Reime es offen bekunden. Welche der zwei oder mehr Formen soll man an einem bestimmten Ort einführen? Es folgt also mit zwingender Nothwendigkeit, dass die Erreichung dieses Zieles der Reconstruction des Autographons überhaupt chimärisch ist.

Wir können uns aber ein höheres Ziel setzen, die Reconstruction der wirklichen Aussprache des Verfassers durch eigene Zeichen, d. h. ein phonetisches Alphabet. Aber auch hier erreichen wir im günstigsten Falle ein Mosaikbild, einiges richtige untermischt mit anderem zweifelhaften oder unrichtigen. Allein selbst die (nicht vorhandene) Ausführbarkeit zugegeben, was würde man z. B. von dem Herausgeber V. Hugo's sagen, der denselben (sei es auch noch so richtig, wie ein Phonograph) phonetisch transskribirte? Zum Glück nun ist der Unterschied zwischen dem gesprochenen Laut und dem geschriebenen Zeichen in dem Masse geringer, je höher wir in der Zeit heraufrücken; allein im Kern bleibt die Sache dieselbe.

Aus dem Gesagten erhellt wohl zur Genüge, was sich als die beste Methode für die Herausgabe eines altfr. Textes empfiehlt. Es ist dies die möglichst genaue Wiedergabe der ältesten handschriftlichen Niederschrift, gleichgiltig ob dieselbe in dem Dialekt und der Zeit des Verfassers verfasst ist oder nicht. Gestattet, aber besser unter dem Text angebracht, ist eine Emendation der sinnverdorbenen Stellen, nicht aber eine Regularisirung der grammatischen Formen oder einzelner Laute, am allerwenigsten etwa eine Uniformirung bloss der im Reime befindlichen Wörter oder Silben, da wir die mosaikartige Herstellung eines Zerrbildes nicht empfehlen können. Wenn diese Methode der einfachen Wiedergabe der ältesten Niederschrift für den in einem Codex allein uns überlieferten Text eines Ineditums ohne Widerrede die einzig empfehlenswerthe ist, was soll aber der Herausgeber bei einem Texte thun, der in sechs oder mehr Handschriften auf uns gekommen, die alle der Zeit und dem Dialekte nach verschieden sind? Hier ist sogleich ein Unterschied zu machen: der Herausgeber des Rolandsliedes z. B., wird ganz anders vorgehen können, als der Herausgeber des Christian, um so mehr, wenn die einzelnen Handschriften des ersteren bereits genau abgedruckt sind. Dann kann seine Ausgabe die höchsten Ziele der Kritik im Auge haben, um so leichter, als ein so alter, wichtiger Text immer wieder neue Herausgeber finden wird, die den Text — der Zeit der Ausgabe entsprechend — nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft verschieden behandeln werden. Allein bei einer Editio princeps des kritischen Textes der Werke Christian's ist bei dem Umstande, dass auf stets neue wiederkehrende Ausgaben vor der Zeit nicht zu rechnen ist, eine conservativere oder stabilere Art der Herausgabe um so empfehlenswerther, als an einen getreuen Abdruck sämtlicher Handschriften bei der Masse und dem Umfange derselben (jetzt wenigstens) nicht zu denken ist. Als solche bot sich bloss die Zugrundelegung der ältesten Handschrift, deren dialektische Orthographirung der Mundart des Verfassers verhältnissmässig am nächsten stand. So hätte sich z. B. eine im Dialekte der Ile de France abgefasste Handschrift dazu wohl geeignet, während z. B. eine pikardische bei dem grossen Widerstreit der Reime mit der Orthographie, z. B. *iée* : *ie* und ähnliches, nicht gepasst hätte.

Nun wollte es der Zufall, dass im vorliegenden Fall das thatsächliche Verhältnis ein überaus günstiges ist, da sich unter den Handschriften eine findet, die sowohl der Zeit als der Mundart ihres Schreibers nach dem Dichter ziemlich nahe steht. So hätte ich es im vorliegenden Falle vorgezogen, als orthographische Grundlage meiner Edition eben diese Handschrift zu Grunde zu legen, welche bis auf geringfügige, leicht erkenntliche Abweichungen im Dialekte der westlichen Champagne, d. h. dem Dialekte des Verfassers selbst, wie sich auf Grund der uns zur Verfügung stehenden Hilfsmittel nachweisen lässt, abgefasst ist, nämlich die Pariser Handschrift No. 794, unser *A*. Damit wäre wenigstens soviel erreicht, dass der äussere Habitus und die Reime der Sprache des Verfassers entsprechen würden, und selbst der Umstand, dass die Handschrift um vielleicht fünfzig Jahre jünger ist, als Christian, würde nicht ins Gewicht fallen, da ja die Orthographie stets hinter der gesprochenen Sprache um einen beträchtlichen Zeitraum zurückbleibt und derselben nachhinkt. Wenn wir nun obendrein alle Aufschlüsse, die uns die Reime gewähren, noch zur Ausmerzung des Discordanten verwendeten, so hätten wir eine Orthographie, die zwar sicher nicht die faktische Christians gewesen ist (diese ist überhaupt nicht reconstruirbar), welche aber dieselbe Berechtigung hätte, wie die seinige. Alle zweifelhaften Fälle, welche sich durch die Reime nicht entscheiden lassen, wären ohne weiteres dirimirt durch den Copisten *A*, in dessen Schreibung wir also factische, nicht etwa phantastische oder hypothetische Orthographie der Champagne hätten. Dass diese auf solchem Wege erlangte Orthographie keine systematische, streng durchgeführte, von Widersprüchen freie wäre, weiss jeder, der sich den Löwen- und Karrenritter in den nach *A* gegebenen Ausgaben Hollands und Jonckbloets näher angesehen.

Dies war denn auch wirklich das Ziel, das ich mir mit freiwilliger Beschränkung bei dieser Editio princeps des Cliges gesteckt hatte, nachdem ich mir über die thatsächlichen Vorbedingungen und Unterlagen dieser Ausgabe klar geworden war. Allein es erwies sich als undurchführbar durch den zufälligen Umstand, dass ich *A* nicht copirt, sondern nur den Sinnvarianten nach collationirt hatte (im Jahre 1872 konnte ich die dialektische Partie nicht so kennen, wie zehn Jahre später), und das Ansuchen um eine auch nur vierzehntägige Verleihung der Handschrift nach Bonn rundweg abgeschlagen worden war. Zwar hätte ein Abstecher nach dem so nahen Paris ebenso geholfen, allein der Druck des seit zwei Jahren im Manuskript druckfertigen Cliges begann zu einer Zeit, wo die Zahl meiner Lebenstage nach menschlicher Voraussicht gezählt war und ich nicht einmal meinen Herd, geschweige denn die deutsche Heimath verlassen konnte. Man verzeihe es aber der menschlichen Schwäche des Herausgebers, dass er nicht mit einfacher Resignation sein Manuskript im Pulte liegen gelassen, sondern vor seinem wahrscheinlichen Ende noch wenigstens den Grundstein legen wollte zu seiner seit 1871 geplanten Ausgabe.

Mit der Verweigerung der Pariser Handschrift war aber die Sachlage anders geworden.* Ich konnte zwar die Orthographie von *A* nach dem Ivain

* Ich werde die erste, sich darbietende Gelegenheit benutzen, um *A* für für die Orthographie auszuziehen und die Varianten zu veröffentlichen.

und Lancelot theoretisch für jeden Laut feststellen, aber die an der jeweiligen Stelle im Codex wirklich vorhandene Orthographie konnte ich nicht errathen. Da mir nun einmal diese sichere Grundlage genommen war, und ich dadurch zur rein theoretischen Reconstruction der Orthographie gezwungen wurde, entschloss ich mich ohne längeres Zaudern, 1. die Orthographie von *A* nach den mir vorliegenden Stücken derselben genau zu bestimmen, 2. alle durch eine Untersuchung der Reime gewonnenen Resultate in derselben consequent durchzuführen, wobei ich den oben erwähnten circulus vitiosus einer Benutzung von nicht kritisch gesicherten Reimen möglichst dadurch verengerte, dass mir Cliges und drei Viertel des Ivain kritisch vorlagen, und für alle irgend zweifelhaften Reime der gesammte Apparat eingesehen wurde, 3. da aber eine Reihe von Fällen, von denen der wichtigste die Vocalisirung oder der Ausfall des l Cons., bei der Correktur des *A* durch die Reime unsicher blieben, oder *A* älteres bot, als die Reime, so war ich gezwungen, so sehr ich dies perhorrescirte, auch den Rückschluss und die Heranziehung anderer gereimter Denkmäler zur Hilfe zu nehmen. Endlich 4. hielt ich es für meine Pflicht, alle gedruckten, und mir zugänglichen Urkunden der Champagne durchzuarbeiten und die Resultate dieser Untersuchung für meine Orthographie zu verwerthen. Bei dem allen stellte ich mir als Grundsatz auf die consequente Durchführung des einmal sicher gefundenen oder auch nur erschlossenen Factums, wobei ich insofern vor eigenmächtiger Graphie geschützt war, als ich das Princip mir auferlegte, keine Schreibung aufzunehmen, die nicht durch *A* oder alte Urkunden sich belegen liesse, so dass ich nicht davor zurückschreckte, in diesem einem einzigen Fall, wenn sich für ein lautliches Factum kein einziges Beispiel einer entsprechenden Orthographie beibringen liess, gestützt auf diese schriftlichen Zeugen, selbst die, der Lautlehre nach zu alterthümliche, Schreibung beizubehalten.

Ich bin also durch die Umstände gezwungen worden, die von mir theoretisch nicht gebilligte Uniformirung vornehmen zu müssen, habe sie aber mit solchen Cautelen umgeben, dass ich jedesmal wirkliche Orthographie der Champagne gebe, nicht eine künstlich von mir gemachte. Die Begründung dieser Orthographie ist im folgenden gegeben, wobei ich sämmtliche in irgend welcher Hinsicht zweifelhafte Fälle genau verzeichne und so alle schwachen Punkte (leider blieben solche übrig) meinerseits selbst bezeichne. Daher erwarte ich auch von der sachlichen und competenten Kritik, dass sie weniger mit allgemeinen Sätzen, als mit eindringlichem Eingehen auf alle Einzelheiten der Orthographie mir Belehrung verschaffe, die mich in den Stand setze, die andern, noch ausstehenden Bände um so vollkommener zu bearbeiten. An Urkunden lag mir folgendes vor:*

I. Datirte Urkunden.

A. Bibliothèque de l'Ecole des Chartes.

1. XVI, 143 Troyes 1230. — 2. XXVIII, 558 Joinville's Urkunden 1239—1315. — 3. XVIII, 55 Chalons s. M. 1244—1247. — 4. VIII, 256 Troyes

* Das meiste davon verdanke ich der freundlichen Mittheilung des besten Kenners der altfranzösischen Dialekte, Professor Suchier. Eine an D'Arbois de Jubainville gerichtete Anfrage blieb unbeantwortet.

1245. — 5. VI, 192 Villeneuve au Chemin? 1269. — 6. XVII, 200. 431 Provins 1271 fg. — 7. XVII, 466 Tonnerre 1283. 1292. — 8. XIX, 456 Sens 1294.

B. Musée des Archives Dép.

9. S. 138 Marie de Chimay (ist nicht im Dialekte der Champagne geschrieben) 1241. — S. 147 Reims 1248.

C. Revue des Soc. Sav.

11. IV, 5, 539 Vendeuvre (nach einer Copie des 18. Jahrh.) 1271.

D. Teulet.

12. No. 2075 Provins 1230. — 13. No. 2170 S. Florentin 1231. — 14. No. 2134 Chalons s. M. 1231. — 15. No. 2910 Troyes 1241. — 16. No. 2967 S. Menehould 1242. — 17. No. 3022 Champagne 1243. — 18. No. 3354 Champagne 1245. — 19. No. 3385 Rethel 1245. — 20. No. 3513 Dormans 1246. — 21. No. 3919 Champ. 1250, ebenso 22. No. 3943 1251; 23. No. 3950 1251; 24. No. 3964 1251; 25. No. 3970 1251; 26. No. 3991 1251. 1252; 27. No. 3992 1251. 1252; 28. No. 3993 1252; 29. No. 3994 1252; 30. No. 4007 1252; 31. No. 4015 1252; 32. No. 4018 1252; 33. No. 4019 1252. — 34. No. 4118 Nogent s. M. 1254. — 35. No. 4182 Champagne 1255, ebenso 36. No. 4184 1255. — 37. No. 4189 Langres 1255, ebenso 38. No. 4190 1255; 39. No. 4191 1255; 40. No. 4194 1255. — 41. No. 4302 Meaux 1256. — 42. No. 4410 Champ. 1258, ebenso 43. No. 4387 1257; 44. No. 4409 1258; 45. No. 4410 1258. — 46. No. 4421 Nevers 1258, ebenso 47. No. 4422 1258. — 48. No. 4482 Tournan 1259. — 49. No. 4506 Chatillon 1259. — 50. No. 4621 Sens 1260. — 51. No. 4661 ?.

E. D'Arbois de Jubainville Trois sceaux inédits, P. 1879.

52. No. 3 Troyes 1239.

F. Ders., Histoire des ducs et des contes de Champagne, Vol. VII.

53. Livre des Vassaux (éd. Longnon) 1172—1222.

G. BEdC.

54. XXVII, 285 Péage de Sens.

H. Litterarische Denkmäler.

55. Guiot de Provins. — (56. Paraphrase des Psalmes Eructavit, Bibl. nat. 2094, für Marie de France geschrieben, unedirt, vgl. d'Arbois, Hist. IV, 642. 57. Paraphrase der Bibel, Bibl. nat. 12456. 12457, für Marie de France geschrieben, unedirt; vgl. a. a. O.)

I. Cartulaire de Troyes von Lalore.

58. Die lateinischen Urkunden wurden auf die lautliche Gestalt der franz. Eigennamen hin durchgenommen.

Als brauchbare Vorarbeit diente mir E. Metzke's Dissertation: „Der Dialect von Ile-de-France im XIII. und XIV. Jahrhundert" (I. Breslau 1880, II. Herrig's Archiv LXV, 57 fg.), da sie mir für die sprachliche Begrenzung des Westens der Champagne gut gesichtetes und verwerthetes Material zur Vergleichung bot.*

* Die von Metzke a. a. O. ausgezogenen, in unser Gebiet gehörigen Urkunden sind nicht nochmals ausgezogen worden, sondern aus seiner Arbeit

Anzuführen ist noch de Wailly's 'Mémoire sur la langue de Joinville' in BEdC XXIX, 329, und ebendas. XLIV, 12 fgg., welches wohl geordnetes Material bietet, was man von den allgemeinen 'Observations sur la langue de Reims' in Mém. de l'Institut XXVIII, 288 nicht sagen kann. Der Verfasser hätte besser gethan, den wichtigen Text (es ist derselbe Text, von dem das Musée des Arch. Dép. S. 147 ein kurzes Specimen giebt) einfach zu publiciren, statt uns seine abgerissenen Bemerkungen über denselben mitzutheilen.

Da der für die Einleitung des Cliges bestimmte Raum mehr als um das dreifache überschritten sein wird, so muss ich mich im folg. begnügen, statt einer vollständigen und systematischen Untersuchung über den Dialekt der Champagne und der angrenzenden Orte, wie ich sie für mich ausgearbeitet habe, im folgenden nur die wichtigsten Resultate mitzutheilen, und auch diese immer nur in steter Rücksicht auf den Zweck dieses Excurses, nemlich die Begründung der von mir angenommenen Orthographie. Ich werde daher jedesmal die durch die Reime gewonnenen Resultate kurz anführen,* dazu das Verhalten der Handschrift *A* und der Urkunden (*U*) stellen und meine Entscheidung hierauf, wenn möglich, motiviren. Einen grössern Spielraum werde ich dem letzteren Theil geben müssen in jenen Fällen, wo die Reime eine Auskunft nicht geben können, also besonders bei den vortonigen Vocalen und den Consonanten. Einiges von dem im Folgenden behandelten ist bereits von Lücking in seinen „Altfranzösischen Mundarten" (1877) bemerkt worden, der die Reime des Löwenritters für seine dialektischen Untersuchungen ausgezogen hat. Ich nahm, wie es sich gebührt, stets auf seine Ausführungen Rücksicht, ohne in eine systematische Würdigung oder eventuelle Widerlegung derselben mich hier einlassen zu können.

— ———

Die Sprache des Verfassers eines längern, gereimten Gedichtes lässt sich unschwer aus den Reimen bestimmen; es muss sich dann zeigen, ob derselbe einen bestimmten, scharf ausgeprägten Dialekt gebraucht, oder sich der Schriftsprache unterworfen hat, die schon im XII. Jahrhundert sich von Paris aus dem Lande nach und nach aufzudrängen begann, wobei es vorkommen kann, dass einem aus einer der an der Peripherie gelegenen Provinz stammenden Schriftsteller, der reines französisch schreiben will, mitunter, unbewusst, dialektische Reime entschlüpfen.

A priori betrachtet, kann Christian entweder den Dialekt der Champagne, speciell den von Troyes gebraucht, oder er kann jenen der Ile de France als Richtschnur genommen haben. Die Untersuchung der Reime bestimmt sofort mit voller Sicherheit das erstere, wiewohl wir freilich eine

benutzt. — Dialektisch interessant ist auch die Falknerei dez Königs Dancus (Paris 1883), dessen Handschrift bestimmt der Champagne angehört.

* Hier sei bemerkt, dass der Prolog der Monser Handschrift des Perceval sich durch die Reime sofort als unchristianisch verräth. Dagegen zeigt der Schluss des Karrenritters keinen einzigen Reim, der nicht Christianisch wäre, bis auf das Reimen von *Lancelot: -ot* (3. Impf.), das aber nur ein ungenauer Reim ist, da in den (besonders nordöstlichen und östlichen) Urkunden ebenso betontes *oi* und *o* abwechseln, also der Ton noch auf dem *o* gewesen ist.

ganz scharfe Scheidung (Troyes) nicht vornehmen können, wie sich weiter unten zeigen wird. Eine genügende Einzeluntersuchung des Dialektes der Champagne liegt bis jetzt nicht vor; ich war deshalb gezwungen, eine solche selbst vorzunehmen und habe zu diesem Zwecke das bis jetzt gedruckte, urkundliche Material ausgezogen. Dazu mussten, da über viele Punkte der Laut- und Formenlehre die Urkunden keine Auskunft geben können, auf die bekannten dialektischen Eigenheiten anderer, dem Osten sicher angehörenden, litterarischen Denkmäler Rücksicht genommen werden. — Die dadurch gewonnenen Resultate, mit den Christian'schen Reimen zusammengehalten, liessen keinen Zweifel an der Eigenart seiner Sprache offen: *ensaingne, daingne,* also *ĭ*+*N*+*I* = *ai, painne, plainne, mainne,* also *ĭ, ĕ*+*n* = *ai, ŏ* in offener Silbe = *eu,* in geschlossener = *o, vaigne, taigne, praigne,* dann *alomes, veomes,* ebenso *verromes,* dann 2. Fut. und Präs. Conj. *-oiz,* ferner *poïsse* gegen *-eüsse* der andern Verba weisen nach dem O. (oder No.) von Frankreich, während *ĕ*+*I* = *i, ŏ*+*I* = *ui, iée, moi, toi, soi* u. ä. es der Ile de France hinführen. Man muss freilich gestehen, dass die Zahl der bezeichnenden, dialektischen Reime eine äusserst geringe ist, allein sie genügt, um die Mittelstellung des Dialektes zwischen Osten und Ile de France zu sichern, auch wenn wir den Geburtsort des Dichters nicht kennen würden, so dass wir dennoch auf die Champagne geschlossen hätten. Eine Vergleichung der Urkunden der alten Champagne lässt sofort erkennen, dass die Provinz keinen einheitlichen Sprachcharakter hat, sondern der Osten derselben dem lothringischen resp. franche-comtéschen Dialekt sich nähert, während der Westen in demselben Verhältnisse zur Ile de France steht. Gerade die Urkunden aus Troyes (leider haben wir überhaupt nur verhältnismässig junge Texte zur Verfügung, daher die gebotenen Formen nicht immer massgebend sind, da im Verlaufe eines Jahrhunderts der Dialekt selbst sich geändert, als auch von den Nachbardialekten beeinflusst sein kann) zeigen diese Zwitterstellung; in den gedruckten Sammlungen zeigen die einen gradezu lothringischen Typus, während andere wieder mehr mit den Urkunden aus Sens stimmen, also ungefähr wie z. B. in Luxemburg, dessen Urkunden sich ebenfalls in zwei verschiedene Gruppen je nach ihrem Dialekte scheiden lassen. — Doch ergiebt sich aus der Vergleichung sowohl der Reime Christians und der francischen Dichter, als durch die Vergleichung der Urkunden beider Provinzen, dass beide Dialekte einander ganz nahe stehen und von Haus aus durchaus einheitlich gewesen sind.

Ich bezeichne mit *E* Erec, *C* Cliges, *I* Ivain oder den Löwenritter, *L* Lancelot oder den Karrenritter und *P* Perceval. Aus den oben erwähnten Gründen ist die vollständige Angabe der Stellen unterlassen worden, aus naheliegenden Gründen entnehme ich die Beispiele bei sichern Thatsachen *C* und *I*.

1. Betontes *a*. Die Reime lehren reines *a*, also reimt *-a, -age, -able, -ace, -asse* nur mit sich selbst, nicht mit *-ai, -aige, -aule, -aice, -aisse. Vadit* giebt in der Regel *va,* vereinzelt *vait C* 5284. *barge* (nicht *berge*) *C* 183. 6695; wegen *lăcrima* = *lerme* s. § 12. *γ*; *mălum* ebenso wie *-alem* in den bekannten Adjektiven giebt nur *mal* (nie *mel*), *mortal I* 3659, *peitral C* 4939, *leal C* 4567, *anperial C* 5136, *igal I* 6445, *orinal C* 5734 u. ä. *Oitave* ge-

sichert durch *I* 2575 als Lehnwort. Beachte *favarge* : *large C* 4079, nicht von *fábrica*, das *forge* giebt, sondern Verbalsubstantiv von *favargier, favergier* = **fabercare* aus lat. *fabricare*. Ebenso *A*; *-aige*, und seltener *-ai* haben nur die *U* des Ostens.

2. *a* + *N* + Cons.; der Reim *-ame* lehrt: *fame* (*femina*), reimend mit *ame* (*anima*) *I* 5737 u. s. f., mit *dame* (*domina*) *I* 1651. 2489 u. s. f. *Dáme* reimt ebenso mit *flame I* 4457, *eschame* (*scamnum*) *I* 1143, *jame* (**gamba*) *C* 6049. Wie *fēmina* = *fame*, so ist auch *gemma* = *jame*, vgl. *jame* : *dame E* 2400, *L* 16. Der francische (so bezeichne ich die Mundart der Ile de France) Wandel von *ar* + Cons. in *er*, z. B. *pertir, espergne* u. ä. findet sich nie.

3. Die Reime *fame* : *sane* (*synodum*) *E* 4004, und : *regne E* 1900, das also *rane* zu sprechen ist, sichern (abgesehen dass sie unrein sind *-n* : *-m*, was sonst bei Christian nie vorkommt) die Wandlung eines secundären *-ene* in *-ane*. Damit ist zusammenzuhalten *barbacane* : *assane* (von *assener*) *I* 4870, *forsane* (von *forsener*) : *depane* (von *pannum*) *I* 2805, wodurch auch *pranent* = **prendunt* u. ä. gesichert wird. Damit stimmen überein *A* und *U*. Ebenso ist *same* (*sēminat*) zu erschliessen, wenn es auch nicht im Reim vorkommt.

4. Hier ist die Entwicklung des unbestimmten *on* (*homo*) 'man' durch die Mittelstufe *en* zu *an* anzureihen (dagegen ist stärker betontes *homo* 'Mensch' als *hon* durch Reime gesichert, s. § 10 Schluss), und mit der Entwicklung eines primären romanischen *e* + auslautenden Nasal zu *an* zusammenzuhalten; denn da *an* (*homo*) : *Caradigan E* 1510, : *Tristan C* 3148 reimt, andrerseits primäres *an* mit jedem andern *-en*, z. B. : *sen* (Sinn) *I* 1203, 2125 u. s. f., so ist für alle diese Fälle die Orthographie *an* (Aussprache *ān*) gesichert. Bei *A* überwiegt *an*, seltener *en*, die *U* des W. ebenso, jene des O. mehr *e*, manche dem lothringischen nahe, ausschliesslich. Vgl. *volanté* S. LXVII.

Die von den Grammatikern des XVI. Jahrhunderts behauptete Verschiedenheit der Aussprache von *an* und *en* ist francisch und champagnisch unhaltbar, und wird bei den Nichtparisern dialektisch, bei den Parisern Abhängigkeit vom Schriftbild sein.

5. Dasselbe gilt von *e* + *N* + Cons., mag darauf eine tonlose Silbe folgen oder nicht. Es reimt also *-ant* : *-ent I* 361 u. s. f., *-anz* : *enz I* 3083 u. s. f., *renc* ('Reihe') : *banc I* 2069, : *sanc I* 3207, ebenso wie *chanbre* : *menbre* (*memorat*) *I* 1257 u. s. f., *prendre* : *espandre I* 393, *revenge* (*vindicat*) : *estrange I* 641, *franche* : *trenche I* 3369, *losenge* : *estrange I* 6297.

Lücking a. a. O. (S. 122) macht die Beobachtung, dass *flans, rens, bans* (von *flanc, renc, banc*) nur unter sich reimen, und nicht mit *tens* (*tempus*), *sens* (*sensus* und Sinn), *pens* und *espens* (*penso*), dass mithin die beiden *n* bei Christian noch verschieden lauteten, das erste offenbar guttural, das zweite dental. Dies lautet sehr bestechend, kann aber nicht als ganz sicher gelten, weil die Zahl der hierher gehörigen Reime für beide Fälle eine verschwindend kleine ist und mithin das Nichtvorkommen des oben erwähnten Zusammentreffens bloss zufällig ist; vgl. obendrein *lon(c)s* : *barons C* 2711; ähnlich *C* 853. 4467. 5319, *I* 2581, da doch für *on* dasselbe gelten müsste. Jeden Zweifel hebt aber *pens* : *fran(c)s C* 5497, *tens* : *ren(c)s C* 4642, eine Mahnung, aus dem Schweigen der Reime nicht zu viel herauslesen zu wollen. Wenn aber

Lücking dann bei *banc* : *vant* *I* 2203 Schwierigkeiten findet, da hier offenbar die beiden unverträglichen *n* mit einander reimen, und sich damit tröstet, es sei eine blosse Assonanz, mithin auch für *n* nicht beweisend, da auch der andere Consonant nicht reime, so ist dem nicht so; denn hier sind die beiden *n* völlig gleichartig, und *banc* ist nichts anderes, als ein Missverständnis des Copisten von *A* (nach Hollands Bezeichnung). Drei und zwar die besten Handschriften geben *ban* (it. *bando*), und lassen damit ein tadelloses *van* (lat. *vannum*) reimen, während Guest *ban* : *vent*, und die zwei letzten *bans* (plur.) : *rans* ('Reihe'), also den perhorrescirten Reim liefern. Sicher ist, dass *ban* : *van* zu lesen.*

5 a. *a*+*l*+Cons. in *basme* (*balsamum*) s. § 22. *α*.

6. *ę*. Die beiden ursprünglich getrennten *e* sind selbstverständlich in *ę* zusammengefallen. Der Reim sichert *espece, Grece, espęs, -sse* (nicht das bekannte, aber noch unerklärte *espois*, das einem **spīcsus* entsprechen würde) *L* 663, 3010, ebenso *fres* und nicht *frois*, also *frīs(c)* *E* 6890, während *fresche* *I* 1357, 2361 die einzige Form ist. Wegen *fautre, jaude* (**gīlda*) *C* 1989 s. § 22. *γ*, wegen *chevol* (*capīllum*) § 9; auffälliger Weise nur *cele* (*cēlat*) *C* 1048, *I* 1412, nicht *çoile*, das ich daher ausschliessen sollte.

7. *ę* (der aus lat. *a* in offener Silbe entwickelte Laut, der später, man weiss nicht auf welchem Wege, zu *ę* geworden, in älterer Zeit sicher von *ęę* verschieden gewesen). Es reimt regelmässig nur mit sich selbst; doch kommen dazu von den bekannten Wörtern, deren *ę* auf eine andere Quelle als *a* zurückgeht, folgende: *de* (*dĕum*), *Grę* (*Græcum*) *C* 305. 3624. 4212; vgl. noch § 22. *δ* unter *ę*+*l*+Cons.; ferner *Kés* (der Seneschal) *L* 162. 4781. 5215, *I* 2178, *Pere* (*Pĕtrum*) *C* 6098, *L* 3452. Dagegen kennt Christian nicht *ęre* als Imperfectum, sondern nur die Formen mit *ié*, so dass die sich anderswo findende Differenzirung des Futurs und Imperfects wegfällt. Regelmässig dagegen sind, wie bekannt, *sez, set* von *sapere, cruël* (**crudalis*). Falsch ist *es*: *remes* *I* 3885, wo alle anderen Handschriften ausser der Hollandschen *oef* : *nuef* bieten. — Nur im Osten *ei* st. *ę*.

Christian kennt nur *mal, igal, leal* u. s. f., aber *el* (**al(i)um*), *tel, ostel, mortel* u. s. f.; s. o. *Eve* (*aqua*) findet sich im Reime nicht vor, aber ebenso wenig eine andere Form; s. *ai*.

8. *i*. Hier treffen zusammen lat. *ī* und *ĕ*+*I*. Vgl. *dit* : *lit* (*lĕctum*) *I* 1038, : *respit* *I* 4027 u. s. f.; *pri* (**prĕco*) : *li* *E* 1360, : *di* *C* 994. 2617. 4968, : *ensi* *I* 3727, : *ci* *I* 4289 u. s. f.; immer *prïe* (*prĕcat*) : *dïe* *I* 2291 u. s. f. Dagegen ebenso regelmässig nur *otroi* : *moi* *E* 652. 1057, *C* 99, *otroies* : *soies* *I* 5679, *otroie* : *voie* *C* 2661. 4003, *otroit* : *droit* *C* 1077, daher auffällig *ocïent* : *contralïent* *I* 3263, *dïent* : *alïent* (*adlīgant*) *C* 2824, also die rein lautliche Entwicklung gestört. Der Reim sichert *aït* 3. Conj. von *aidier*, z. B. *I* 3621, daher der Reim *dist* : *aist* *I* 6467 auch ohne die handschriftlichen Varianten leicht zu bessern wäre.

* Der Reim *grant* : *banc* im Wilhelmsleben S. 123 ist Eigenthum des pikardischen Copisten; die Cambridger Handschrift giebt das tadellose: *Con li menor et li greignor,* | *Si trouai le cor mon seignor* | *Desouz un lit et si lou pris.*

Gegenüber *eüsse, pleüsse* u. s. f. kennt Christian sonst nur *poïsse C* 5606, *I* 434. 6729, *poïst I* 3994, *P* 3003, *poïssent L* 5058, so dass das vereinzelte, freilich wohl gesicherte *peüst C* 908 sehr absticht. Ebenso *U*, so *poisse* bei Joinville, und 44.

Regelmässig ist *li* (fem.) von *lui* (masc.) geschieden, vgl. *li I* 51. 233. 1758. 1833. 2631 u. s. f. gegen *lui I* 522. 564. 2119. 4893. 5357 u. s. f.

Servītium kommt, wie bekannt, in allen alten, sorgfältigen Texten nur in der Form *servise* vor, während *service* später ist, und sich meist in pikardischen Texten findet. Christian kennt nur *servise*, z. B. *C* 113, *I* 1253. 2116. 2423. 6686 u. s. f. Daher der auch sonst verdächtige Reim *revenisse* : *servise I* 261 unmöglich, wo statt seiner *poïsse* zu lesen, siehe oben S. II Anm.

Sĕkvere kommt im Reim überhaupt nicht vor, vgl. § 19. — Eine Diphthongirung des *i* in *ī*+*u* kommt selbstverständlich hier nicht vor. Im Reim nur *meïsmes*, nie *meesmes*.

9. *o̧* : immer *defo̧rs, fo̧rs* (nicht *fuĕrs*) *I* 53. 398. 1117 u. s. f., *mo̧t* (nie *mo̧t*), *rego̧rt, go̧rt* (nicht *go̧rt*) *P* 2516. 2524, *o̧t* (*habuit*), *po̧t* (*pŏtuit*), *plo̧t* (*placuit*) u. s. f., nie *-out* oder *-eut*; gesichert durch zahlreiche Reime: *I* 429. 1007. 1734. 3382. 6260 u. s. f.

fors geben alle meine Urkunden (bis auf 40 *defuers*), ebenso alle bei Metzke I, 29 fg.

Paucum giebt stets *po̧*, nicht *pou* oder *poi*; *po* : *lo* (*laudo*) *E* 3143, *relo* (*laudo*) *C* 3291, *P* 1725, ebenso *chaillo̧* : *pavo̧ E* 2401, *clavos* nur *clo̧s* : *ancl̨o̧s* (*clausum*) *I* 961, **blau* ebenso *blo̧e* : *loe* (*laudat*) *C* 739, *blo̧es* : *jo̧es I* 6119, *jo̧e* : *descl̨o̧e I* 3493, *jo̧es* : *ro̧es* (*rŏtas*) *P* 9069.

Durch Reim gesichert ist das auch sonst her bekannte *chevo̧l* (statt *chevel* = *capillum*) *C* 1161. 1644, *L* 1480, Plural *chevo̧s L* 1353, *I* 1463.

Ebenso reimt Guiot *lo* (*laudo*) : *po* 1376, aber Rustebuef *pou* : *Pou* (*Paulum*) s. Metzke II, 78 fg. — Auch *chevol* ist für Rustebuef gesichert.

In *U* beachte *blou* 3, *pou* 16.

10. *o̧*. Geschlossenes *o̧* haben, wie bekannt, *co̧rt, to̧rner, estro̧s, aillo̧rs, co̧e, go̧le, o̧le* (*ōlla* Topf) *I* 3361, *Pantecoste* (wohl durch Volksetymologie, vgl. die so oft vorkommende Bemerkung *I* 5. 6; freilich hat schon der alte Brandan *Pentecuste* : *custe* 586), zu denen kommen die auch sonsther bekannten (s. meine Bemerkung R. St. III, 182) *apro̧che I* 881. 1961. u. s. f. und *demo̧re I* 160. 2453. 2633. 5199. 6147 u. s. f., wo *o̧* auch sonst vielfach nachgewiesen ist. *co̧pe* : *aço̧pe C* 1540 ist richtig, da *ço̧per* im Altfr. (trotz jetzigem *chopper*, das *souper* lauten müsste). Was nun die Diphthogirung von *o̧* anlangt, so unterbleibt sie selbstverständlich stets in geschlossener Silbe, also nur: *to̧r* (*to̧rnum*), *jo̧r, co̧rt, co̧rs, co̧st* (**cónsuĭt*), *mo̧rne* u. s. f. Allein merkwürdiger Weise sind bei Christian andererseits die Fälle in offener Silbe nicht alle diphthongirt, wie man erwarten sollte; sondern die einschlägigen Fälle zerfallen ebenso wie bei Rustebuef und Guiot v. Provins in zwei Gruppen:

α) regelmässige Diphthongirung in *-ōsum*, **prōdum* = *preu, neveu, veu* (*vōtum* und *vōto*). *neu* (*nōdum*), *deus* (*dŭōs*), *queuz* (*cōtem*), *seus* (*sōlus*); siehe § 16, wo auch *lŭpum* behandelt ist.

β) *o̧* bleibt unverändert 1) in den bekannten *no̧s, vo̧s, espo̧s, jalo̧s*; vgl.

vos : *ros* (*rŭssum*) *E* 2533, *I* 1969, damit vgl. *jalos* : *vos* *E* 3288, *I* 2501, *C* 6606, *espos* : *vos* *I* 6745; ebenso *golóse* u. ä. Am auffälligsten ist, dass während *-ōsum* = *eus*, dagegen *ōrem* nur = *or*, vgl. *I* 2353. 2763. 6499. 6739 u. s. f., was mithin auf den Einfluss des *r* zurückzuführen ist.

2) wenn auf *o̧* ein weibliches *e* kommt (also nachtoniges *a* verhindert die Diphthongirung; ähnliches ist aus andern romanischen Sprachen bekannt); also *seus*, aber *sole* (*sōla*) : *gole* (*gŭla*) *I* 1413, während *go̧le* : *o̧le* (*ōlla*) *I* 3361. Es ist mithin immer *sole*, *solement* zu schreiben. Das Masculinum *sōlum* kommt im Reim nie vor, ich habe es analogisch gleichfalls *seul* geschrieben, wie der Copist von *A*, dessen Orthographie fast ausnahmslos mit diesen aus den Reimen gewonnenen Resultaten stimmt; aber streng phonetisch wäre *sol*, so immer *U* des Ostens. — Ebenso wird wohl *co̧e* (*cōda*), *no̧e* (*nōdat*), *so̧e* (*sŭa*) u. ä. undiphthongirt bleiben, wie *A* immer hat; die Reime können hier nichts entscheiden, da diese Lautgruppe nur mit sich selbst reimt. Aus demselben Grunde schreibe ich *mo̧re* (vgl. *devorent* : *corent* (*cŭrrunt*) *C* 1756), und da mit demselben *deso̧re* (*desŭper*) reimt *P* 4267, vgl. *C* 2855, ebenso *desore*, trotzdem hier *-ŭp-* in anderen Dialekten *o̧v*, *o̧u* gab, aus dem sich sonst *deseure* entwickelte; aus demselben Grunde schreibe ich *so̧r* (*sŭper*).

Gewöhnlichem *-ons* der 1. Pluralis steht entgegen die dialektische Form *-omes* in folgenden Fällen: *avomes* *I* 5255. 6269, beidemal mit *somes* reimend, das aber seinerseits mit *homes* *C* 366. 5622, *I* 2035 reimt; *savomes* *C* 5863, *veomes* *I* 5321, *alomes* *L* 2260, *portomes* *P* 3714. Ebenso im Futur: *verromes* *P* 5660, *consantiromes* *L* 3285 (so Cangé, *corocerome*s Tarbé, Aum., *correcomes* Vat. — Esc. fehlt). — *U* schwanken zwischen *-ons* und *-omes*.

Die 1. Plur. Impf. und Präs. Conj. kommt im Reime nicht vor, so dass die der Champagne eigenthümliche Form *-iens*, die *A* und *U* regelmässig bieten, nicht nachgewiesen werden kann.

Die Reime sichern das regelmässige *'chalonge* : *mànçonge* *E* 1766, *C* 1399, so dass das analogische *chalanges* : *losanges* *P* 3383 des Monser Manuskripts falsch ist und mit den andern Hss. *chalonges* : *mançonges* gelesen werden muss.

Homo giebt als betontes Subst. nur *hon*, durch Reime gesichert, z. B. *I* 327. 569 u. s. f., als schwach betontes ‚man' immer *an* oder *l'an* *C* 3148, dem Dialekte entsprechend; s. § 4. Ebenso *A* und *U*, wo *an* über *en* überwiegt. Es konnte nur noch die Frage entstehen, ob ich dieses gesicherte *an* analogisch überall durchführen oder bei darauf folgendem Vocal in der ältern Form *en* streng lautlich wahren sollte. Allein *A* und *U* geben auch bei *an* (*inde*) + Voc. ebenso wie bei *an* (*in*) sehr oft, einzelne regelmässig *an*, das ich daher überall durchführte. So *U* 12. 14. 20. 43. 54. — Die diphthongirte Form *huem*, die in *U* des O. sich findet, kommt im Reim (etwa mit *buen*, *suen*, *tuen*) nicht vor.

11. Zu *u* ist nichts besonderes zu bemerken. Wegen *eüsse* u. ä. gegen *poïsse* s. oben. *fŏcum* giebt natürlich *feu*, nicht *fu*, s. § 16. Wegen *ruie* = *rūtat* s. § 18. Die Form *aucuen* (statt *aucun*), die in *U* des O. erscheint, findet sich nicht.

12. *ai* (sowohl männlicher als weiblicher Ausgang). α) *-ai* im Auslaut reimt nur mit sich selbst; desgleichen

β) *ai* + Cons., nur dass auf alle Werke Christians folgende Ausnahmen fallen: *apres* : *eslais E* 786, : *pais* (*pacem*) *E* 1706, *Cliges* : *mais C* 2858. *pres* : *mauvais P* 2365, *apres* : *palais P* 9820, *ades* : *mais P* 9580.*

γ) *ai* + zwei Cons. reimt nur mit sich selbst; Ausnahmen bloss: *resne* : *fraisne E* 3938, *I* 6101, *est* : *plaist L* 290. Hier mag auch *lerme* : *terme E* 6173, *C* 4005, *I* 1471. 2701 erwähnt werden, wenn es direkt auf *lairme* zurückgeht; es kann aber ebenso gut aus *larme* durch Einfluss des *r* entstanden sein (francisch); ebenso Guiot 1260. 2240.

δ) *ai* + drei Cons. reimt regelmässig mit *ę* : *repaistre* : *estre C* 2251; sieh noch: 946. 4901. 5372; 3192, : *fenestre I* 2871, *maistre* : *estre I* 5209, *P* 1496. 2518. 6948. 9554. 9576.

Die lautlichen Thatsachen liegen daher nicht so einfach, wie es nach Lücking, der die Reime unter β) nicht kannte, den Anschein haben könnte. Sicher ist nur, dass *ai* vor dreifacher Consonanz bereits den Laut *ę* hatte, wozu noch Fälle wie *frȩsne* u. ä. zu ziehen sind und dass es andrerseits im Auslaut diese Aussprache nie hatte, sondern noch sicher Diphthong war. Freilich das letztere ist auch nicht a priori sicher; denn *-ai* kann nur deswegen immer mit sich selbst reimen, weil es im Altfr. kein auf *-ę* auslautendes Wort giebt. Wenn also *ai* auch *ę* gesprochen worden wäre, so konnte es doch noch nicht anfangs mit *ę* reimen. Wir müssen uns also nach andern Kriterien umsehen. Einmal sehen wir, und ich verweise auf meinen Excurs im Aiol S. XLI, Anm., dass *ai*, nachdem es auf dem regelmässigen Weg der Angleichung zu *ęi* geworden, am frühesten dort zu *ę* werden musste, wo harte Consonanten im Wege standen und daher die Vereinfachung zu *ę* beschleunigen.** Allein *ai* vor einfachem Consonanten kann noch nicht schlechterdings *ę* geworden sein, da die Zahl der hierher gehörigen Reime in *ę* eine verschwindend kleine ist im Verhältnis zu der Masse derjenigen, wo *ai* + Cons. mit sich selbst reimt; wir müssen vielmehr schliessen, dass *ai* zwar bereits *ęi* geworden, und das zweite, unbetonte Element desselben auf dem Weg war, immer schwächer zu lauten, dass aber im Gefühle des Dichters die ältere Aussprache die gewöhnliche war. Wie steht es aber mit dem *-ai* im Auslaut? Die nicht unbeträchtliche, wenn auch in den einzelnen Texten nur ganz sporadisch auftretende Zahl von Reimen mit *ę**** zeigt, dass der Laut im Laufe der Zeit nicht nur *-ęi* geworden sein muss, sondern dem regel-

---

* Wie man sieht, findet sich unter den zahlreichen (55) Reimen von *I* kein einziger Fall. Dies mag uns vorsichtig machen in Schlüssen, wie sie regelmässig gemacht werden, z. B. im vorliegenden Fall etwa: da alle Werke Christians bereits *ai*+Cons. = *ę* kennen, *I* aber nicht, so ist es das älteste! Dasselbe gilt von *L*.

** Daraus folgt, dass der von Lücking S. 117 aus den Assonanzen des Am. Am. gezogene Schluss, dass *ai* in *maistre*, *lairmes* noch *ai* gewesen, während es im Auslaut bereits *ę* gewesen, nicht richtig sein kann; dafür vielmehr eine andere Erklärung (verschiedene Schichten, der Zeit nach verschieden) gesucht werden muss. — Vgl. ähnliche Reime Chev. 2 Esp. S. XXXV, wo *remese* : *braise* zu streichen, da *brese* (**brasa*) das ursprüngliche ist, daher der Reim identisch.

*** Vgl. die vorhergehende Anmerkung. Man wird noch andere Stellen beibringen können; ich habe mir noch Romanç. fç. 123 notirt.

mässigen Schicksal, im Auslaut geschlossen gesprochen zu werden, nicht entgangen ist. Allein diese Texte gehören alle dem XIII., die meisten dem XIV. Jahrhundert an, und können mithin hier bei Christian nicht herangezogen werden.

Wenn wir die Orthographie derjenigen Christianhandschrift, die dem Dialekte des Dichters am nächsten steht, *A*, zur Vergleichung heranziehen, so sehen wir, dass der Copist bei *-ai* (mit zwei oder drei Ausnahmen) immer, bei *-aie, -aie-* ausnahmslos *ai* schreibt, bei *ai* + Cons. zwischen *ai, ei* und *e* so schwankt, dass ersteres überwiegt und *e* zurücktritt (regelmässig nur in Monosyllaben wie *mais*), während *e* + 3 Cons. Regel ist, so dass er in Rücksicht darauf, dass er um etliche 60 Jahre jünger ist als Christian, mit dem von uns oben aufgestellten Thatbestand völlig übereinstimmt.

Zu all dem kommt, dass hier auch dialektische Unterschiede im Spiele sein können, so dass die Reime anderer Gegenden für unsern Verfasser durchaus nicht massgebend zu sein brauchen.*

Wir müssen uns, besonders wegen *-ai,* noch nach einem andern Kriterium umsehen und wollen dasjenige hier beibringen, was sich aus den Angaben der ältesten französischen Grammatiker für unsern Gegenstand verwerthen lässt.

Wenn wir die Zeugnisse bei Thurot, de la prononciation française S. 293 fgg. untersuchen, so finden wir, dass im XVI. Jahrhundert Meigret noch *ái-e* spricht (was seine heimathliche Aussprache gewesen sein wird), während Péletier und Baif zwischen *-ęi-e, ę́-e* schwanken, Ramus *ęi-e* spricht, während Beza alle drei Aussprachen kennt, die erstere als dialektisch den Orléansern zuschiebt, und sich selbst für *-ęi-e* entscheidet. Während also diese Zeugnisse für den vier Jahrhunderte ältern Christian die Aussprache *ái-e* ohne weiteres sichern, so liegt die Sache bei *-ai* nicht so einfach. Hier ist der Laut nicht mehr durch ein folgendes, weibliches *e* geschützt, vielmehr ist er dem energischen Einfluss des Auslauts unterworfen und muss daher früher sich zu *ęi* entwickelt haben, als *-aie.* Ob dies bereits bei Christian geschehen, lässt sich mit Sicherheit überhaupt nicht entscheiden. Sicher ist nur, dass auch hier durch die Grammatiker in einer so späten Zeit noch die diphthongische Aussprache *ęi* (S. 302—307) bestimmt bezeugt ist, daher ich mich bei dem um vier Jahrhunderte älteren Christian für *ai* entscheide. — Dass *ai* + Cons. im XVI. Jahrhundert längst zu *ę* geworden, braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

Die Orthographie der Handschriften kann hier wenig entscheiden, da das Schwanken zwischen phonetischer und historischer Schreibung zu gross ist. Ich habe den Reimen gemäss deshalb immer *-ai, -aie* geschrieben, dagegen *ei* + Cons. (nur dass in *C* 2858 *mes* dem Reime entsprechend gesetzt ist), und *e* + dreifacher Cons. Doch habe ich im Anlaut *ei* statt *ai* in *U* gar nicht, in *A* nur sporadisch bei *ait* (*habeat*) die Schreibung *eit* oder *et,* aber immer *aigre, aigue* gefunden, daher ich z. B. *aigre* behielt, trotzdem ich besser *eigre,* wie *eidier* hätte schreiben sollen.

---

* Auf einen, gerade *ai* betreffenden dialektischen Unterschied macht Suchier aufmerksam Aucassin² S. 60. Mit Christian stimmen überein Rustebuef und Guiot de Provins.

Hier ist die unserm Dichter zukommende Form von *aqua* zu erwähnen. Leider kommt das Wort im Reime überhaupt nicht vor, was wohl darauf schliessen lässt, dass er nicht *ęve* gebraucht hat, wozu sich Reime wie *leve* (*lavat*) von selbst ergeben. Wenn er dagegen *iaue* oder *aigue* sprach, standen ihm keine Reimworte zu Gebote. Aber wofür sollte ich mich entscheiden? *A* schwankt, es giebt *eve* und *aigue*, während die *U* im W. ebenso, z. B. *eiue* 54 (Sens), wenn es = *eve*, sonst wäre eine dritte Form *aive* vorhanden; ebenso die francischen Reimtexte. Der N. giebt 3 (Chalons s. M.) *eaue*, dasselbe Ord. 683. 684 (Provins) bei Metzke S. 76 Mitte 43 hat *iaue*, ebenso Ord. 598. 599. 601. 605 (Sens) bei Metzke S. 76, dasselbe ist pariserisch; andre schwanken: 53 giebt *eue* S. 71. 76, aber *iaue* S. 111. Wenn wir die heutigen Ortsnamen und die Patoisformen heranziehen, so ist die Scheidung ebenso wenig sicher, da *eve*, *iaue* (*eaue*) und *aigue* einander oft ziemlich nahe liegen. Ich hatte anfangs auf Grund von *S*, der immer *aigue* giebt, und *A*, der zwischen *eve* und *aigue* schwankt, die Form *aigue* in den Text aufgenommen und diese blieb aus Versehen stehen, auch nachdem ich aus den Urkunden sie als der eigentlichen Champagne fremd erkannt hatte. Heute würde ich überall *iaue* setzen.

gaires ist gesichert durch Reime mit: *repaires* und *afaires*, mithin in der regelmässigen Form. Allein *L* 2163 geben zwei Handschriften (Vat. und Tarbé) *gueres* im Reime mit *pierres* (*pĕtras*), während Cangé (Jonckbloet) *gieres* und Esc. *quieres* geben (der fünften Handschrift fehlt die erste Hälfte). Nun ist zwar eine Nebenform *guieres* nicht unbekannt, aber unserm Dialekte fremd und mit den obigen Reimen im Widerspruche. Es ist daher *gieres* „also" zu lesen, während *quieres* eine Nebenform von *kieles* = '*sodes*' ist, dessen Herkunft noch dunkel ist.

13. *-ail* aus $a+\tilde{l}$ reimt nur mit sich selbst, nie mit urspr. *-eil* oder gar *-el*. Ueber vortoniges *-aill* s. § 21.

14. *ai* vor Nasalen. Die Reime sichern das Zusammenfallen von $a+n$ (nicht *-m*) und $ę+n$ und zwar sowohl vor einfachem, als vor palatalem Nasal. Dass sich dagegen $a+m$ nur im Reime mit sich selbst findet, dürfte darin seinen Grund haben, dass es kein regelmässig entwickeltes Wort mit $\tilde{e}+$ einfachem *-m* im franz. giebt. Beispiele zahllos, so in *I*: *vilain* : *plein* (*plenum*) 90, *frein* : *main* 2269, *sain* : *fein* (*fēnum*) 5349, *demain* : *mein* (**mīno*) 1571, *mains* (*mīnus*) : *mains* 1487, *sormeint* : *ataint* 3033, *graindre* : *feindre* 3095 u. s. f. — *fontainne* : *peinne* 369, *semainne* : *peinne* (*poena*) 2479, *vilainne* : *demeinne* 5599, *semainne* : *meinne* (**mīnat*) 5805 u. s. f. Dasselbe gilt vor einem palatalisirten Nasal: *ataing* : *preing* (**prendio*) *I* 5035, ebenso *vaing* (*vĕnio*), *taing*, *desdaing* (*digno*) : *baing* *C* 469, *Bretaingne* : *preingne* *C* 77, *veingne* (*vĕniat*); *plaingne* *C* 3078, *meingne* (**mīn-iam*) : *remaingne* (*maneat*) *C* 5297, *Bretaingne* : *anseingne* *I* 2. *E* 6505, *preingne* : *Bretaingne* *I* 2545, vgl. *L* 1, : *remaingne* *I* 2101, : *montaingne* *I* 3849; vgl. *paingne* (*pĕctinem*) : *sovaingne* *L* 1385 u. s. f.

Mithin wurden *praingne*, *vaingne* u. ä. mit *Bretaingne* gleich ausgesprochen, und zwar ist *a*(*i*) nicht in *e* verwandelt, sondern umgekehrt *e*(*i*) durch den Einfluss des Nasals in *a*, ein wichtiger dialektischer Zug. Die einem andern Dialekt angehörige Entwicklung eines solchen *ei*+*N* in *oi* ist Christian fremd.

Wenn eine der Handschriften einen solchen Reim bietet, wie z. B. *I* 2509 (ich vermisse den Reim bei Lücking) *essoine* : *remoigne* (*remaneat*), so ist er sicher verderbt; so an dieser Stelle, wo alle anderen Handschriften die richtige Lesart mit *enseigne* geben, mithin *ensaingne* : *remaingne* reimt. — Der Copist von *A* stimmt auch hier mit den Reimen; die vereinzelten *moinne, poinne* müssen, wie Lücking S. 118 mit Recht bemerkt, der Mundart des Copisten einer andern Vorlage angehören. Ich habe in allen diesen Fällen überall *ai* geschrieben. Damit stimmt Rustebuef u. s. f. überein. Die *U* haben *ai* und *oi*, statt des ersteren auch schon *ei* oder gar *e*; z. B. 53. *plain* (*plēnum*) 95, *avaine* 100, *Saine* 145 neben *mein* (*manum*) 57 und *avene* 105 u. s. f. Es erklärt sich durch die spätere Zeit der *U*. No. 54 (Sens) hat meist *ein* 286, *seint* 292, *foreins, semeine, meint* 293, *mein, pein, polein* 296, zweimal *e* in *remenent* 288, *dozene* 295. Für Jobin findet sich *Vileins* S 241 (1186), *Vilen* S. 242 (1187). Während dies = *a*+*n*, giebt dort *ę*+*n* ein *oi*, so *moine* 286, 27. *demoinne, moin* 19, No. 52 hat *peinne*.

ę+*n* gab zwar sicher zuerst *ein*, da aber dieses die Handschriften mit *ain* schreiben, so wird dies durch den Einfluss des folgenden *n* geschehen sein. Wäre dieses *ein* nie zu *ain* geworden, so hätte man keinen Grund gehabt, alle *ein* mit *ain* zu schreiben, wenn dies nicht die Aussprache bezeichnete. Es ist also nicht *plein* an *main* angeglichen, weil etwa letzteres bereits *mein* gesprochen worden wäre. Wäre *main* schon damals zu *mein*, also später zu *mẽ* geworden, so musste dieses heutzutage *mẽ* lauten. — Im O. wird dieses *ein* bekanntlich *oin*, hat also verschiedene Entwicklung, die mit den Fällen *ę*+Cons. identisch ist. Die späteren Urkunden von Troyes, die überhaupt viel lothringischen Einfluss zeigen, schwanken zwischen *oin* und *ain*. — Ob zu Zeiten Christians noch zwischen *ain* und *ein* ein Unterschied in der Aussprache bestanden hat (ich neige zu dieser Ansicht, trotz einiger Schreibungen *ein, en* in *U*; *ain* und *ein* war im XVI. Jahrhundert noch *éi*, s. Thurot 321. 342) oder nicht, schien mir für die Orthographie gleichgültig zu sein; ich folge der traditionellen Schreibung von *A* und andrer Handschriften.

Die Formen *vaing, taing, praing* (1. Präs.), dann *vaingne, taingne, praingne* (1. Präs. Conj.) sind der Champagne eigenthümlich, finden sich aber ebenso bei Rustebuef, bei dem jedoch Reime mit *oi*+*n̄* hineinspielen, was Christian vollständig fremd ist. *U* geben: 1. *retaig* (wie *doig, semoig*), 3. *taigne, praigne*, 13. *retaing*, 19. *teign*, 20. *retaing*, 22. *praignent*, 54. *veigne* (209), *veignent* (297), *vegne* (297), aber 12. *retiegn* (neben *doign*), 27. *tiengne*, 34. *Seigne*, 53. *tiengne* (229), *viegnent* (132).

15. *ié*. Die Reime auf *ié* entsprechen genau den Lautgesetzen; so auch *fesnier C* 3014 = *fascinare*; Fälle wie *deduiez* : *finez E* 4674 sind verlesen (l. *fuiez*) oder verdorben. Bemerkenswerth ist nur *ociëz* : *chastiëz I* 1669, da dasselbe *chastier I* 135. 625 mit *iér* reimt. Da es aber durch die Handschriften gesichert ist, so ist in *ociez* die Entwicklung eines die Kluft zwischen *i* und *e* vermittelnden halbconsonantischen *i*-lautes anzunehmen, nebenbei der einzige Fall in dem sonst so sorgfältigen Christian; doch vgl. ebenso *huier L* 5859 § 18 bei *ui*. — Bekannt ist die betonte Form *gié* (*ĕgo*) *C* 4679 u. s. f. Das Imperfekt von *esse* lautet 3. Pers. *iére* (nicht *ęre*) *E* 3309. 4029, *L* 4131, *ierent C* 5822, das Futur ebenso *iert E* 4805, alle Stellen im Reime.

Feminin stets *-ié-e*, nie *i-e*. Die mehrfachen Ausnahmen einzelner Handschriften gehören den Copisten an.

Selbstverständlich findet sich nur *ie* in *sachiez* u. ä., *-issiez*, *-riiez* (2. Fut.).

Das Bartsch'sche Gesetz ist genau beobachtet.

Das Suffix *ianum* = *ien* reimt nur mit *ié*, also *Uri-ien I* 1015, *Cresti-ien C* 6784, ebenso *anci-ien* u. s. w. — Vortonig *A* und *U crestianté* Jobin S. 287.

ĕ+*u* in **strĕpum* hat bereits die Form mit späterem *r*, also *estrier*, s. § 24.

15a. Ein Diphthong *ia* kommt nicht vor, ebensowenig wie *io*; *iaus* aus *ellus* reimt nur mit sich selbst, s. § 22 unter *l*.

16. *eu* geht bei Christian auf zwei Quellen zurück, auf *α*) *o* und auf *β*) *o*+*u*.

α) Die hierher gehörigen Fälle sind bereits unter § 10 *α*) aufgezählt worden. Reime für *-eus* (*ōsum*); *outrageus* : *jeus E* 235, *angoisseus* : *seus E* 2681, *vergondeus* : *deus C* 4195, *venimeus* : *feus I* 3353, *corageus* : *jeus I* 6152, *angoisseus* : *seus I* 677, *oiseus* : *feus P* 3747, ebenso 4692. 5264. 6043. 9668. 9689; für *preu* : *leu E* 5070, *C* 639. 2985, *I* 853. 1324. 3175. 5157, : *feu I* 2191; für *neveu* : *jeu C* 3446, : *leu C* 2140, für *veu* (*vōto*) : *jeu L* 696, *veu* (*vōtum*) : *neveu C* 2690; für *neu* (*nōdum*) vgl. *preuz* : *neuz E* 1183; für *deus* : *leus C* 2840, 5623, *I* 6363, : *jeus I* 3123; für *queuz* (*cōtis*) : *preuz C* 4252; für *seus* (*sōlus*) : *deus C* 4506, *I* 2955. 4493. 5551, *P* 3395. 3427. 6357, : *jeus E* 2820.

β) Hierher die bekannten Wörter *feu* (nicht *fu*), *leu* (nicht *lieu*), *jeu*.

Wie man sieht, ist also ursprünglich *ou* und *o*+*u* zusammengefallen in dem Laut *éu*.

Den Reimen *α*) gegenüber muss *talentos* : *jalos L* 1085 einem Copisten angehören (so Cangé, während Aum., Tarbé fehlt, Vat. anders, Esc. *geloz* : *iertilloz*).

Dunkel ist die bekannte Stelle in *I* 1405, wo Cangé *cue* : *alue* hat, das Lücking S. 201 mit *cŏcum* erklärt. Allein *cŏcum* giebt bekanntlich nur *cou*, später *queu*. Freilich könnte dies trotzdem mit **allŏdum* reimen, da dieses Wort eine doppelte Entwicklung aufweist, einmal *o* diphthongirt, dann *alue*(*f*), oder *o*+*u* (wie *nūdum* = *niu*), dann *alóu*, woraus je nach dem Dialekte *alo* oder *aleu* geworden ist. Allein der Sinn weist *coquum* zurück. Die Handschriften nutzen nicht sonderlich: Paris 1450 hat *coe* : *aloe* (also = Cangé), Vat. *iceu* : *lieu*, während Aum., P. 12603 ändern, Guest die zwei Zeilen ausgelassen hat. Leider kommt *alodum* sonst im Reime nicht vor; da, wenn die Form *alo* gesichert wäre, *co* gelesen werden müsste, das dann nur *so* (*ecce hoc*) sein kann, was einige darin vermuthet haben. Auch dies kommt im Reime nicht vor. Nach der Entwicklung der übrigen *o*+*u* erwartete man aber bei Christian *aleu*. In *U* finde ich das Wort bloss in 53, wo es regelmässig *alueu* lautet, einmal (184) *aluel* geschrieben. *so* in der Form *ceu* findet sich regelmässig im Bernart.

Hier erwähne ich noch das Wort *lŭpum*, das regelmässig *lo*+*u*, also *lou* geben muss, welche Form anderswo reichlich belegt ist. Bei Christian kommt es nur zweimal im Reim vor: *nos* (*nōs*) : *los E* 4412 (alle Handschriften), *los* : *ros I* 301 (alle Handschriften *lous* : *rous*, nur eine das unmögliche *los* : *gros*). Was ist *ros*? *rŭssum* passt gar nicht, denn einmal sind

die Zähne nicht roth; und selbst wenn es 'gelb' bedeuten sollte, so erwartet man vielmehr bei einem solchen Waldmenschen ein scharfes, blendend weisses Gebiss, wie bei dem Eber. Dies scheint auch das Nachbarwort *agu* zu verlangen. Allein ein *ros* giebt es ausserdem nur eines, *rōsus* (von *rōdere*), was kaum 'gewetzt, scharf' bedeuten kann. So wird man sich bei *ros* (*rŭssus*) beruhigen müssen. Sicher ist aber durch die beiden Reime die auffällige Form *lo*, so dass ich Cl. 3851 nicht hätte *lou* schreiben sollen. Aber regelmässig *lŭpa* = *love* *C* 5794.

Formen von *consuere* kommen im Reim nicht vor; sie können *ou* (*eu*) oder *o* bieten; nach dem bis jetzt entwickelten dürfte Christian auch hier, da die Silbe keine romanisch offene ist, *o* gesprochen haben, daher die Schreibung von *A* in *C* 1158 (*queusdre*) in *cosdre* umzuändern sein wird. Vgl. über dies *eu* Metzke II, 75. *U* geben *lous* 54 (292), 53. *Pisselou* (53), *Chantelou* (57).

16a. *oi*. Es giebt von Haus aus drei verschiedene *oi*, nemlich α) *oi*, β) *oi* und γ) *oi* aus älterem *ei*. Die ersteren zwei sind bei Christian noch scharf geschieden und reimen nie zusammen.

α) *oi*: aus den Reimen lernen wir nichts neues; es sind ausnahmslos die bekannten Wörter, wie *croiz, voiz, doiz, conois, angoisse, froisse* (von *froissier* = *frŭstiare*), *esloisse* (von *esloissier* = *exlŭxiare, deboissier* u. s. f. Ebenso weiss man, dass *moille, roille* ein *o* haben (s. R. St. III, 183 fg.), was hier z. B. durch *agenoille* : *moille* *C* 4294 gesichert ist.

β) auch bei *oi* sind die durch die Lautlehre gegebenen Thatsachen durch die Reime gesichert; zu erwähnen ist nur, dass, während regelmässig *oi* nur mit sich selbst reimt, vereinzelt ein Reim mit

γ) *oi* aus *ei* sich findet, so *envoie* : *joie* *C* 1173, *joie* : *otroie* *C* 4003, *joie* : *coie* *I* 4683 (nicht *cervoise* : *envoise* *I* 591, wie Lücking S. 204 sagt, da hier *ei* : *ei*). Dieselben Reime finden sich bei Rustebuef und Guiot v. Provins.

Dem Dialekt der Champagne eigenthümlich ist *ei* + $\tilde{l}$ = *oil*, wie *A* immer schreibt. Die Reime können dies nicht erweisen, da dieser Laut von *oil* ganz verschieden ist, mithin nie mit ihm reimen kann, und es in der Champagne kein anderes *oil* geben kann (*o* + *l* + *I* = *uel*, s. § 17. β).

A hat immer *oi*; in *U* finden wir diese Lautgruppe überhaupt nur in 43 *consoil*, 10. 51 aber *conseil*, vgl. Metzke II, 62 und *consueill* das. 75. Francisch ist *-eil*, Lothringen, Franche-Comté, Burgund haben *-oil*.

Dagegen sichern die Reime für Christian *-oiz* in 2. Pl. Fut., so *-oiz*: *I* 4275, *P* 5391. 5875. 8543, ebenso 2. Conj. Präs. *parloiz* : *droiz* *E* 167. Das einzige *avrez* *P* 2696 (wozu ich die Varianten nicht habe) ist sehr verdächtig. *-oiz* im Reim bei Rustebuef, vgl. noch Metzke 63 fg. Die daselbst aus *U* angeführten *-oiz* in 2. Präs. Conj. sind nicht „umgekehrte Schreibung", sondern analogische Formen, gebildet nach *-oiz* 2. Präs. Conj. der *A*-verba, wo lat. *-ētis* regelmässig zu *oiz* entwickelt ist.

chevoistre, nicht *chevestre* zeigen die Reime *E* 3496, *I* 2500.

17. *ué* α) vor gew. Consonanten nichts zu bemerken; *fors* bleibt, s. zu *o*. β) *ue* vor *l* + *I* bleibt rein, *duel, vuel, oel, orguel* u. ä. gesichert durch die Schreibung von *A*, da die Lautgruppe nur mit sich selbst reimen kann. γ) *ue* + *n* gesichert bei den auch sonst bekannten *cuens, tuens, suens* nur indirekt durch Schreibung von *A* und fremden Texten, für *buens* durch Reime

mit den drei vorausgenannten, z. B. *I* 17. 517. 1207. 2109. 2971 u. s. f. Damit stimmt der Dialekt der Champagne, während Christian das sonst hier vorauszusetzende östliche *huem* (*hŏmo*) nicht kennt; er hat nur *hon*, wie viele Reime beweisen, z. B. *I* 327. 569 u. s. w. Auch hier ist die Frage berechtigt, ob nicht zwar regelm. masc. *buens*, aber fem. *bone* gelautet hat (vgl. zu § 10. *β*, 2), das später analogisch freilich *buene* geben musste. *U* geben *ue*: 1 *cuens*, aber *bone*, 4 *cuens*, *suens*, 14 *suen*, aber *bone*, 15 *boene*, 20 *bones*, 27 *boen*, *soen*, 30 *cuens*, 52 *boens*, 53 *cuens* (sehr oft), einmal *vicueins* (73), 54 *viscuens*. Auffallend, dass *boens* (nicht *buens*) in *A* und *U* überwiegt. *A* hat *boene* (Partenop. schreibt meist *buene*); da aber *boen* und *suen* reimen, so ist der Unterschied bloss orthographisch, wahrscheinlich durch lat. *bonus* veranlasst. Nur *hom* in *U*.

Die Schreibung von *A* und andren Handschriften zeigt, dass dieser Laut *ue* im Anlaut stets *oe* geschrieben wird, also *oel* (*ŏculum*), aber sofort *l'uel*, wie es in den Inlaut tritt. Also einmal diese Schreibung, andrerseits Reime, wie *suel* : *oel* *I* 1103 u. s. f. zeigen mit positiver Sicherheit, dass wir es hier mit einer rein orthographischen, durchaus nicht lautlichen Eigenheit zu thun haben. Der Grund dazu liegt auf der Hand; ein *uel* müsste von Jedem *vel*, nicht aber *ŭél* gelesen werden. Eine andere Frage ist es, warum man zur Vertretung des unbrauchbaren *u* das lautlich ziemlich fernliegende *o* genommen hat. Aber welchen andern Buchstaben konnte man wählen? Das einzige *i* bot sich als der nächste lautliche Vertreter; allein *i* wäre ebenso *j* gelesen worden; vielleicht war obendrein der Unterschied zwischen *i* und *ü* den Copisten ein so energischer, dass man *o* mit Rücksicht auf die latein. Etymologie wählte, also *oel* (st. *uel*) wegen *oculus*.

Anm. 1. Der Copist *A* schreibt oft *boens* statt *buens*.

Anm. 2. Eine eigene Untersuchung verdienen diejenigen Dialekte, deren Texte *oe* ausnahmslos (In- und Anlaut) statt des ihnen unbekannten *ue* schreiben.

Anm. 3. Einmal *juevre* (**jǫvenem*) : *descuevre* *C* 2861.

18. *ui*. Die Reime lehren uns die bekannten Thatsachen, die wir a priori für die Champagne festsetzen; also: *ŏ*+*I*, *ū*+*i*, *ō* (*ŭ*)+*ī* (Umlaut) = *ui*; mithin *nuit*, *fui*, *tuit*, *dui* (lat. *dŭo* = **dŭī*), *fŭit* (*fŭgit*), *cuit* (*cŏgito*), *conui* (*cognōvi*). Zu *ŏ* gehört ebenso *pluie* (*plǫvia* aus *plŭvia* durch Ablaut), wie *jŭvenis* ein *jǫvenis* giebt, daher *juene*.

Desgl. ist sicher *truis* : *puis* *I* 357. 2027 u. s. f. *truisse* : *puisse* *I* 3031. 4775 u. s. f. — Oestliches *pues* (*pŏs*[*t*]) weder bei Christian noch *U*.

3. Präs. Conj. lautet nur regelmässig *puisse*, wie viele Reime zeigen, nie findet sich das spätere *puist*. — *estuide* : *cuide* *E* 4, *C* 3352.

Luite (*lūcta*) reimt : *ipocrite* *I* 2737, : *confite* *C* 3363, das einzige Wort, bei dem mithin die natürliche Accentverschiebung gesichert ist, vgl. Metzke II, 69. Dass bei allen übrigen Wörtern dasselbe bereits geschehen sei, ist wenig wahrscheinlich; man vgl. z. B. wo der Hiatus zwischen *ú* und *e* durch ein *i* gehoben wird, wie *ruie* : *enuie* *C* 1907, : *fuie* 3429, einmal *ruient*, ebenso *huient* *E* 119, *P* 7389, ebenso vortonig *huier* : *escuier* *L* 5859 (vgl. zu § 15).

19. *iu* kommt bei Christian im Reim nicht vor, wiewohl der Laut bei ihm noch vorgekommen sein muss, vgl. *siut* (**sekuit*). Der Conj. lautet *sive* : *ive* (*ĕqua*) *P* 8515. Vgl. wegen **sĕkuere* Metzke II, 69 fg. Die dort angeführten

Reime lassen wohl auf *sivre*, nicht *siure* schliessen. Bei Christian kommt es im Reime überhaupt nicht vor, trotzdem Reime auf *-ivre* nicht selten sind. Sollte er *siure* gesprochen haben? *A* schreibt *siure, siudre.* — Dieses *iu* halte ich auch für nothwendig, um das spätere *suivre* erklären zu können; denn *iu* verwandelt sich, wie sonst überall auch hier, in *ui*, während das *v* durch Analogie von *sive, sivons, sivez, sivent* hineingekommen ist, während umgekehrt diese Formen ihr *ui* analogisch von *siu, siut, siure* entlehnten. — Wie lautet **legua*? Ich finde es nur einmal im Reime mit *vies* (*vītas*) : *liues E* 5350 (alle Handschriften; nur Cangé schreibt *lies*). Mithin ist *liue* zu schreiben, wie *A* regelmässig hat; ebenso wohl auch *triue.* Nie reimen sie mit dem so leicht darbietenden Reim *-ive.*

Für die Vortonigen Vocale lassen die Reime im Stich; ich kann mich hier nur auf *A* und *U* stützen, die aber bei dem steten Schwanken für sich allein nichts entscheiden.

21. *a* wird in ursprünglich offener Silbe in *e* geschwächt, also *meniere, menoir, guehaignier, peor,* eü u. ä., *cheï* gegen *remasist, chascun* u. s. f., wo *a* durch die geschlossene Silbe geschützt ist. Allein *A* geht weiter und hat auch *memeles* u. ä., wo ich ihm nicht folgen mochte. Die Schreibung *guehaignier* scheint mir die Aussprache des *ai* mit *a* zu sichern, da sonst zwei auf einander folgende *e* einen Missklang hervorrufen würden. *A* giebt immer *aparcevoir*, aber *hernois.* Hier ist eine Frage zu berühren, die auch bei den folgenden Vocalen immer herangezogen werden sollte, ob nemlich Christian in Fällen wie *cheï* : *esbahi* reichen Reim beabsichtigt hat oder nicht, da er durch *chaï* sofort gegeben wäre. Ich wagte es nicht, die überwiegende Schreibung deshalb aufzugeben.*

Was *ai* anlangt, so ist *ai*+ betonter Vocal durch die Orthographie stets gesichert, also nur *essaia, delaier, plaiez, saiete* u. s. f. Was aber *ai*+Cons.+ anlangt, so musste hier *ei* um so mehr geschrieben werden, als ebenso unter dem Ton verfahren wird, und der vortonige Diphthong der Schwächung noch mehr ausgesetzt ist, als unter dem schützenden Ton; wie denn auch *A* bereits öfters *lessier* neben gewöhnlichem *leissier* u. ä. bietet. Wenn daher auf ein vortoniges *ai* mehrfache Consonanz folgt, ist einfaches *e* wahrschein-

* Auch abgesehen von rein lautlichen Varianten, die reiche Reime herstellen würden, ist das Capitel der reichen Reime in der Christian'schen Textüberlieferung ein dunkler Punkt, zu dessen Lösung ich bis jetzt den Schlüssel nicht gefunden habe. Es giebt hunderte von Stellen, an denen oft gerade die besten Handschriften nur genügende, andere mindere aber prächtige, reiche Reime darbieten, während der Sinn bei beiden Lesearten nichts zu wünschen übrig lässt. Was soll in den Text eingesetzt werden? Die Mechanik des Textmachens verlangt den genügenden, die so oft bewährte glänzende Verstechnik des Dichters den reichen Reim. Einmal muss man sich sagen, dass Christian auch soviel davon versteht, wie ein bessernder Copist; dem Einwand ferner, kein Copist hätte einen in der Vorlage vorgefundenen reichen Reim verschlechtert, muss man entgegenhalten, dass es dann überhaupt, von direkten Lesefehlern und Missverständnissen abgesehen, keine Varianten geben könnte. Und doch wie viele absolut klare Stellen sind von den Schreibern ohne jeden innern Grund geändert worden! Mithin kann sich ein solcher auch damit die Langeweile des Abschreibens kürzen, dass er auch reiche Reime durch andre zu ersetzen sich bemüht, nur um überhaupt zu ändern.

licher, daher ich überall *aresnier, mesniee* schreiben konnte. — Eine eigene Bemerkung verdient noch das Suffix *-ationem*, das regelmässig *-eison* geschrieben wird, während in *A* einigemal das spätere *-ison* bereits auftaucht. Schwierigkeiten macht vortoniges *aign* und *aill*. Da bei ersterem sich nur *acompaignier* findet, dagegen bei *ateignant, deignoit, seignor* die Schreibung mit *ei* überwiegt, habe ich diese Schreibung beibehalten. Ebenso schreibe ich nach der überwiegenden Schreibung *einçois* (*A* hat einigemal sogar *encois*), *einsi* (ebenso *A* öfter *ensi*) u. ä. und nicht *ainçois, ainsi*; ebenso *daigne*, aber *deignoit* (*A* schwankt), da *ai* vortonig früher die Abschwächung erfahren musste, als unter dem Ton. Das Schwanken ist noch grösser in *travaillier* neben *traveillier* (woraus im N. *travillier*) wird, und hier hätte ich die geschwächte Form durchführen können, wenn auch ebenso die Möglichkeit der analogischen Beeinflussung durch die betonten Formen für Christian bereits möglich ist. Allein nie anders als mit *aill* geschrieben sind die zweisilbigen Wörter (*aill'*) und deren franz. Composita, ganz regelmässig, da hier die vortonige Silbe *aill* nicht durch die vorausgehende, nebentonige Silbe wie in *ˇaill'* erdrückt wird; also zwar *tràveilliér, bàteilliér*, aber nur *faillir, saillir, baillir* und ebenso *tressaillir, assaillir*. Bei *tressaillir C* 644 hätte ich mich durch den Reim *anpalir* nicht bewegen lassen sollen, *tressalir* zu schreiben, da *A* diese Schreibung überhaupt nicht kennt.

Vortoniges *o* wird zu *e* geschwächt, wie in *seror, enor* u. ä., daher um so eher in *vilenie, chancenete, correcier* u. ä., wenn auch an *felenie, felenesse* gezweifelt werden kann, da hier einmal die mehrfachen *e* misslautend sein und die Existenz des selbständigen *felon* die ältere Form mit *o* bei dem als Derivatum gefühlten Wort schützen konnte. — Ueber *le, les* ist zu bemerken, dass alle Hss. und *U* nur *les* geben. Um so grösser ist das Schwanken beim Sing. *A* hat nur *le*, *S* meist *lo*; *U* überwiegt stark *le*, dann kommt *lo* 1. 13. 20. 26. 33. 34. 37, endlich *lou*, nur in 16. 27. 36. 54; einige *U* schwanken. Hätte ich nicht das alterthümliche *lo* einführen müssen? Ich halte dies für östlichen Einfluss und wählte deshalb mit *A* die Form *le*. — Ebenso *A nel* (*U* auch *nou*, östlich). Ferner hat *A* zwar *si* (*sic*) 'und', aber regelmässig *sel* = *si le*, wohl in Angleichung an den Plural *ses* = *si les*, oder weil es fast unbetont ist, wie denn auch andre Hss. sogar statt *si* selbst oft ein *se* setzen.

Neben *enor* findet sich vereinzelt *anor*, wie neben regelmässigen *enui*, ein oder das anderemal ein *anui* unterläuft. Dagegen ist *anemi*, wohl wegen der Dissimulation, die vorherrschende Form.

Stets *foïr, foï* (von *fugire*), aber *fuiez, fuiant*, d. h. wo auf das *u* ein jotacistisches *I* folgt.

Regelmässig ist *on* geschwächt in *volantiers, volanté*, wobei die Schreibung *an* über *en* in *A* und *U* überwiegt, vgl. § 4.

Für aus älterem *ei* entstandenes *oi* zeigt *A*, dass vortonig die ältere Lautstufe geblieben ist, also *leisir, corteisie, anveisié, dameisele, acreissoit, reiaume, veisin*, weshalb ich auch *peisson* und ä. mit *ei* schreibe. Dagegen *esploitier, droiture* u. ä. *oi* die regelm. Schreibung, was lehrt, dass dieselben nicht direkt aus älterem **explicitare, *directura*, sondern von dem fertigen franz. *esploit, droit* abgeleitet o. doch durch diese beeinflusst sind. Doch liess sich das

theoretisch richtige *ei* bei *espleitier* mit Bezug auf *C* 217 *meitié* : *esploitié* rechtfertigen, ebenso *C* 95, wo es mit *covoitier* reimt, das bald mit *oi*, bald mit *ei* sich findet. Für *moitié* findet sich meist *meitié*, aber einigemal das jüngere *mitié*, ähnlich *damisele*, ebenso für *aproismier* (*oi* urspr.) ein durch die Mittelstufe *apreism-* gegangenes *aprismant*. Regelmässig *proier, proiere, anvoier, anploier, avoier, tornoiemant, otroier* u. ä. neben *pria, anvea, anplea, avea, veage, veant* (doch auch *preier*), d. h. *oi* steht dann, wie die betonte Silbe mit *ié* beginnt, sonst vor *a* immer *e*. Regelmässig schreibt *A* statt des betonten *oi* in *oil* (aus älterem *eil*) vortonig *ei*, also *consoil, aparoil, voil* (*vigilo*) u. ä.; aber *conseillier, esveillier, apareillié* u. s. f.; ebenso immer *paveillon, torbeillon*. — *A* hat regelmässig *conoissance, conoissons* u. s. f., doch auch sporadisch das umgelautete *conuissance, conuissoit*, was sich auch in den betonten Silben (hier eher berechtigt) einigemal findet. Ich schreibe stets *oi*. — Was *ui* anlangt, so schwanken *apoier* und *apuier, voidier* und *vuidier, poissanz* mit *puissanz*, so dass *ui* überwiegt; ich hätte nach den vorher behandelten Analogien stets nur *oi*, weil vortonig, schreiben sollen. Dagegen findet sich nur *cuidier, luisant* u. ä., ebenso *cuiriée* (also vom fertigen *cuir* abgeleitet).

Consonanten.

§ 22. Für die Vocalisirung des *L* (ebenso *l* als *l̃*) + Cons. lehren die Reime folgendes:

α) *a* + *L* + Cons. reimt regelmässig mit sich selbst, mag *a* primär oder secundär sein. Vgl. *γ*) und *ι*). Reime mit *au* können sich nicht vorfinden, da es zu der Zeit kein anderes *au* mehr gab. Ausfall sichert *ba(l)sme* : *blasme* *I* 1401, noch einmal : *pasme*. Beachte *hira* (**heraldum*) *I* 2202, *L* 5572 statt des erwarteten *hiraut*.

β) *ę* + *L* + Cons. reimt nur mit sich selbst.

γ) *ué* + *L* + Cons. reimt mit *ié* + *l* + Cons., vgl. *iauz* (*oculos*) : *miauz* (*melius*) *C* 260, *I* 4177. Zweifelhaft ist *ciaus* (*caelos*) : *moiaus* (‚Eidotter' von *moiuel*) *I* 4066, nicht wegen der lautlichen Unterlage, sondern weil das Wort nicht gestützt ist und dem Sinne wenig entspricht. Es ist auf Grund der Ueberlieferung *miaus* (d. h. *miels* 'Honig') zu lesen. — Beachte *jaude* (**gīlda*) : *chaude* *C* 1989, *fautre* (**fīltrum*) : *autre* *C* 3544. 3765, *I* 3225. Wegen *Iseuz* : *preuz* *C* 5262 siehe *δ*).

δ) *ę* + *L* + Cons.; wir haben Reime, die für *ęu* + Cons. zu sprechen scheinen, so *deus* (*dĕus*) : *ostęls* *L* 940, : *tęls* *P* 1392. 8977. *Greus* (*Graecos*) : *cruęls* *C* 3528; allein folgende Reime sichern den Ausfall des *l*, vgl. *tels* : *Kés* (der Seneschal) *L* 5270, *ostęls* : *remęs* *E* 5650, *naselz* : *assez* *E* 5927, so dass, da *Gré, dé* durch Reim gesichert sind (siehe § 7), umgekehrt kein Reim, der *Greu, deu* stützen würde, sich vorfindet, auch in den ersten Reimen Ausfall des *l* anzunehmen sein dürfte. — *Iseuz* : *preuz* *C* 5261 zeigt, dass wir es in *Iselt* nicht mit *ę* zu thun haben.

ε) Für *i* + *L* + Cons. finde ich nur *periz* (*perīculum*) : *anpererriz* *C* 5859, kein Reim für *vīlis* u. ä.; vgl. *ϑ*).

ζ) Für *ǫ* + *L* + Cons. sichern die Reime ebenso den Ausfall des *l*, vgl. *fols* : *los* *E* 1217, *P* 7959. 8478, : *os* (**auso*) *C* 627, *cols* (*cŏllos*) : *os* (*ŏssum*) *E* 5930, *cols* (*colapos*) : *repos* *E* 892, *anclos* *I* 217. 4199, *dos* (**dŏssum*) *I* 6117.

η) $o + L +$ Cons. reimt regelmässig nur mit sich selbst, nur ein Wort (*dote* : *escolte* *E* 5665, *C* 4661 (ebenso Guiot 864), nie etwa *molt* : *tot*, trotzdem sich viele Reime darboten. Hierher gehört nicht *boche* : *coche* *I* 289, da letzteres nicht, wie Lücking S. 256 annimmt, *colche* ist, sondern das neufr. *souche*, altfr. *çoche*. — *sōlus* giebt *seus*, siehe oben.

ϑ) Für $u + l +$ Cons. sichern den Ausfall des *l* Reime wie *nuls* : *plus* *C* 331. 3019, *I* 2287. 3547, : *refus* *I* 5716; ein Diphthong *üu* ist unsprechbar, und auch ein *iu* machte ziemliche Schwierigkeiten (man bedenke, wie ältere *iu* entweder zu *ui* oder zu *ieu* werden), so dass der Analogie nach auch für $i + l +$ Cons. Ausfall anzunehmen wäre, auch wenn der Reim *periz* : *anpererriz* *C* 5859 nicht vorläge.

ι) *oi* (aus älterem *ei*) $+ l +$ Cons. reimt nur mit sich selbst; *assauz* (*ad-saltus*) : *vermauz* *P* 5503 in Mons ist verdorben.

Wie man sieht, geben die Reime nicht auf alle Fragen genügende Auskunft, daher wir uns auch hier anderswo umsehen müssen. Wir dürfen dabei zweierlei nicht vergessen, 1. dass die Schicksale des *l* je nach der Natur des vorausgehenden Vocals in ihrer Entwicklung überhaupt verschieden sein können und dass sie obendrein zeitlich nicht zusammenzufallen brauchen; 2. dass a priori anzunehmen, dass die einzelnen französischen Dialekte dieselbe Lautgruppe verschieden behandelt haben werden.

Wenn wir, von Christian absehend, die ältesten Texte überhaupt in Bezug auf ihre Orthographie untersuchen, so finden wir, dass *l* vor *a* am frühesten mit *u* geschrieben sich findet, während noch alle andern *l* intakt geblieben sind. Damit stimmt ebenso die Graphie der ältern lateinischen Urkunden, die bei den französischen Eigennamen dieselbe Erscheinung zeigen. Damit stimmt ferner die Thatsache, dass gewisse romanische Sprachen (vgl. rätorom.) ebenso wie indogermanische zwar $l +$ Cons. nach *a*, aber nicht nach den übrigen Vocalen vocalisiren. Selbstverständlich ist also überall α) *au* + Cons. zu schreiben, womit auch der Copist von *A* u. s. f. und die Urkunden (die freilich sämmtlich jünger sind als Christian) übereinstimmen. Dasselbe gilt von β) $ę + l +$ Cons., da die Champagne zu denjenigen Dialekten gehört, die *ę* in *ia* umbrechen, welches *a* ebenso die Vocalisirung beschleunigt hat, daher *iau* + Cons., wie *A* und Urkunden zeigen. Dasselbe geschah mit γ) *üé* $+ l +$ Cons., dass also *üau* + Cons. hätte geben sollen, also einen dem Altfranz., das überhaupt Triphthonge perhorrescirt, fremden Laut, der durch Schwächung des *ü* in *i* sich entwickelte zu *iau* + Cons. Richtig reimen auch diese beiden *iáu* miteinander, nicht aber mit *áu*. *A* und Urkunden stimmen überein. δ) *A* und Urkunden haben fast ausschliesslich *eus*, *ex* neben seltenem *els*; ich habe trotz der Reime mich dieser herrschenden Graphie fügen zu sollen geglaubt, da die Möglichkeit von Nebenformen nicht auszuschliessen ist. In ζ) und ϑ) habe ich, da Reime, *A* und Urkunden (diese letzteren schwanken) übereinstimmten, das *l* immer unterdrückt. Bei η) spricht die Graphie der Urkunden und von *A*, die entweder *l* oder *u* schreiben, gegen die vereinzelten zwei Reime, daher ich überall *u* schrieb. Was ι) anlangt, so stimmt *A* und Urkunden überein, dass *oil* $+ s =$ *auz* (*z* wegen $\tilde{l}$) ist, und man wundert sich nicht wenig zu sehen, dass im ganzen Christian sich kein einziger Reim (wegen *assauz* : *vermauz* *P* 5503 s. oben zu ι) findet.

Sollte *au*+Cons. aus *a*+*l*, weil früher entwickelt als das letztere, bereits *ǫu* sich genähert haben, so dass der akustische Effekt dem sorgfältigen Christian die Reime verbot? Eher bin ich geneigt, anzunehmen, dass es ein reiner Zufall ist, um so eher, als die Zahl der Reime auf *-auz* eine geringe ist. Allein die Uebereinstimmung von *A* und *U* in der Schreibung *auz* machte mir dieselbe zur Pflicht.

Eine absichtliche Inconsequenz habe ich mir bei ε) zu Schulden kommen lassen, wo die Reime bei *i*+*l*+Cons. für den Ausfall des *l* plädiren. Ich habe zwar demgemäss *fiz* (*filius*) u. ä. geschrieben, wo eine Zweideutigkeit ausgeschlossen war, wagte aber dasselbe nicht bei *vīlis*, da hier *vis* in der Schrift mit *vīvus* zusammenfällt, und die Handschriften stets *vils, vix* bieten. Hier *C* 1801. 6240 schrieb ich daher *vius*. — *C* 1568 besser *fis* gegen *A*.

Die bei Christian vermissten, aber vorauszusetzenden Reime von *ę*+*l*+Cons. und *a*+*l*+Cons. (*iau* : *au*) finden sich bei Rustebuef (vgl. Metzke II, 77), und bei Guiot 2078. Ein Reim wie *diaut* (*dolet*) : *apiaut* (*apęlt*), *diaus* (**dōlus*) : *biaus*, die wir als richtig voraussetzen müssen, findet sich weder bei Christian, noch bei Guiot und Rustebuef. Doch vgl. γ).

In *U* findet sich *Theobaudus* (J. 1089) u. ä., während *Lonsoudi* (1144), *Lonsout* (1181), *Restoudus* (1145), *Lonsodo* (1168) sich erst viel später vorfinden. Dieses *au* findet sich im ganzen 12. Jahrh., *ou* fand ich sehr selten, z. B. *Giroudus* (Jobin S. 222) in einem leider nicht datirten Document. Für *-ellus* zeigten *U* fast ausschliesslich *-iaus*, für *ęls* meist *eus* oder *ex* (so *A*), sehr selten *es*, öfter *quiex, tiex* (auch *A*) (vgl. Metzke II, 80), welche letztere Formen ich noch immer nicht zu erklären vermag. Für *il*+Cons. meist *iu*, so *fiuz* 40. 46. 47, *fiz* 39, *fis* 54. Für *ǫl*+Cons. finde ich nur *ou*, doch giebt es wenig Beispiele, *ǫl*+Cons., *ou* oder *ol* (andre Entwicklung in *morre* = *mŏlere*). Füz *vŏlit*, das Metzke gar nicht erwähnt, also in seinen Texten nicht angetroffen haben wird, finde ich *veult* 1, *vuelt* 13, aber *viaut* 14. 20. 54 (Sens), *quiaut* (*colligit*) 54, daselbst auch *miauz* (*mĕlius*). Dies genügt, um *A's* Schreibung zu stützen, wobei bemerkt werden muss, dass Beispiele für *ǫl*+Cons. in den meisten Urkunden sich gar nicht vorfinden.

Da ich aber regelmässig der Reime wegen in *ǫl*+Cons. das *l* auslasse, wie sollte ich mich derselben Lautgruppe gegenüber verhalten, wenn sie vortonig war? Dieselbe Schreibung anzunehmen, verbot mir die Orthographie von *A* und *U*, die dann nie dies *l* auslassen, es sei denn in Fällen wie *vosist*, wo also die betonte Form *vost* ausschlaggebend ist. Ich habe deshalb immer *ou*+Cons. geschrieben, mag das *l* vocalisirt oder ausgefallen sein; im letzteren Falle kann *u* immer noch die frühzeitig eingetretene, geschlossene Aussprache des vortonigen *o* bezeichnen.

Um mit *l* abzuschliefsen, behandle ich hier die einschlägigen Formen des Artikels und des Pronomens. *A* und *U* stimmen überein in *al* = *au*, *dels* = *des*, während für den Rest grosses Schwanken herrscht. *A* hat nur *as*, ebenso fast immer *U* (*aus* finde ich nur 29. 52), *A* nur *el* (*U* nur *ou*, weil später), nur *del* (*dou* finde ich nur in der Ueberschrift des *I*), während hier *U* fast immer *dou* (weil später) hat, neben sporadischem *do* 10, *du* 13. 15; *del* geben 18. 20. 31. 46, und viele Urkunden zwischen zwei oder drei

Formen schwanken. So in 53 (Livre des Vassaux) *dou* und *deu* gleich häufig, *del* nur S. 73. 213, *du* 59.

Noch verwirrender ist die Schreibung von *els* und *cels*, für die die Reime nichts lehren. *A* hat nur *ax, aus*, während *U* zwischen gew. *ax, aus, aux, auls* schwanken, wozu *as* 4 und *es* 45, *ex* 10, *eux* 1. 13, also ganz sporadisch, hinzutreten. Es ist mithin stets *aus* zu schreiben. Dasselbe möchte man ohne weiteres für *çaus* annehmen, aber *A* und *U* haben zwar auch oft *cax* 1. 13 (regelmässig), *caus* 12. 22. 32. 33. 34, *caux* 14. 20. 36, *ciaus* 16, *ciaux* 20, *ceaus* 48. 50, gegenüber *cex* und *celx* 13 (vereinzelt), *cels* 5. 20. 31. 36, *ceus* 12. 23. 25. 30. 35, 37. 43. 49, *ceulx* 11, *ces* 4, so dass man eine verschiedene Entwicklung anzunehmen geneigt wäre (z. B. *çaus* betont, wie *aus* es immer ist; *ce(l)s* unbetont, wie manche Schreibungen in *A* vermuthen lassen); allein mir ist es wahrscheinlicher, dass viele Copisten deshalb vor *caus* zurückschreckten, um ein Verlesen mit gutturalem *caus* zu verhindern, da für *k* und *ts* nur ein Zeichen (*c*) vorlag; ferner liegt in vielen Fällen sicher eine Verwechslung mit *cez*, das bereits *ces* (der Singular sogar *ce*, oft in *A*) geschrieben wird, so dass die Copisten den Unterschied zwischen *cist* und *cil* vernachlässigen. — Lat. *-ll-* ist stets vereinfacht, also nur *ele, bele, vile* u. s. f.

23. Dass *l̃* ebenso wie *l* vokalisirt, haben wir schon gehört; also wie oben *assauz* : *travauz* *C* 1518 reimte, ebenso *genoz̃* : *voz̃* *I* 5511, *C* 379. 4370 u. ä.

Was inlautendes *l̃* anderer Texte betrifft, so ist hier der Reim *bolent* (*bŭlliunt*) : *colent* *I* 6201 zu erwähnen, ebenso wie *duelent* : *vuelent* *I* 6203 u. ä., aber *saillent* : *travaillent* *C* 1723. 1982 u. s. f. Ein in den Auslaut tretendes *l̃* wird zu einfachem *l*, da eine Aussprache *lj* ohne folgenden Nachschlagvocal unmöglich ist; daher reimt *-l̃* : *-l*, z. B. *peril* : *il* *C* 2414. 3790, *I* 3603. 5253, ebenso *peril* : *fil* (*filii*) *I* 3937, und dass hier nich *fil̃*, zeigt *fil* : *il* *I* 4265 u. s. f. Ebenso ist gesichert *essil* *C* 1080. 5228, *nombril* *L* 1082 u. s. w. Dasselbe zeigt die Schreibung von *duel, vuel, orguel* u. a., wenn auch der Reim selbst nichts verrathen kann, da ein Wort *-uel* = lat. *-ŏlum* sich nicht vorfindet, mit dem unser obiges *-uel* reimen könnte; allein hier stimmt die Schreibung von *A* mit den oben erwähnten Reimen auf *-il̃* : *il*, wozu dann Beza S. 63 zu vergleichen, dessen Ausführungen vollständig für Christian gelten. Aber *vail* (*valeo*) : *travail* *C* 167, *fail* : *travail* 775 u. s. f., also auch *vaillant* und dgl., ebenso zwar *bolent*, aber *boillant* u. s. f.

Im Inlaut steht einmal regelmässig, wie erwähnt, *vuelent, duelent*, aber *vuelle* : *duelle* : *fuelle* *I* 459. 4129 u. s. f., ebenso *fille* : *essille* *I* 703, : *aville* *I* 4131, *C* 2671, dagegen *mile* (*mīlia*) : *vile* (*vīlla*) *I* 1277, *C* 2706.

24. *r*. Wir haben gesehen, dass lat. *-ll-* stets mit einfachem *l* zu schreiben ist; wie steht es mit lat. *-rr-*? Auch hier ist a priori dasselbe anzunehmen, was Reime wie *devorent* : *corent* (*cŭrrunt*) *C* 1756 bestätigen. Allein wie steht es mit secundärem franz. *-rr*, das *α*) einmal auf lat. Dental+*r*, *β*) Dental+Voc.+*r*, dann *γ*) auf lat. *r*+Voc.+*r* zurückgeht? Es ist klar, dass dies *rr* sicher eine Zeit lang gesprochen worden ist, nachdem lat. *-rr-* längst vereinfacht worden. Hier ist die Schreibung der Handschriften, auch von *A*, ziemlich schwankend; doch sieht man, dass in *α*) einfaches *r* überwiegt, während bei *β*) regelmässig *rr* geschrieben wird. Was lehren die

Reime? α) lat. *-tr-* reimt mit lat. *-r-* regelmässig; vgl. *repaire* : *apaire* *C* 1663. 2680, *-riere* (*rĕtro*) *I* 283. 953. 1905. 2571 u. s. f., *pere* : *amere* *C* 2135, *frere* (*fratrem*) : *conpere* *C* 468, : *avere* *I* 4405, ebenso noch *lere* (*latro*) : *ere* (*arat*), *piere* (*pĕtra*) ; *fiere* u. s. w. β) *croire* : *voire* *C* 2105, : *foire* *I* 419, : *despoire* *I* 1427, *provoire* : *noire* *C* 4682, *porent* (*pŏtuerunt*) : *orent* (*habuerunt*) *C* 1967, *I* 4155 u. s. f. Fast alle Reime auf *-ire* sind rein, d. h. sie gehen auf reines lat. *r* zurück; ebenso reimt andererseits *-irre* (lat. *īd*+ Voc.+*r*) in *I* 1555. 5467. 6061 u. s. f. mit sich selbst. Allein es reimt trotzdem *ocirre* : *dire* *C* 5525, *desirre* : *sospire* *C* 575, *dire* : *rire* *C* 1574 einerseits, dann *fi(s)rent* : *servirent* *C* 567. 2003. 5767 u. s. f. *vi(d)rent* : *fi(s)rent* *C* 4837, : *saillirent* *I* 651 u. s. f., so dass auch hier einfaches *r* für Christian angenommen werden muss. *A* freilich hat fast immer *rr*, ganz besonders vortonig, so dass ich demselben folgte, auch in *comanderre, amerre, lerre,* aber *pere, frere, mere, rire* u. s. f.

Endlich der Reim *-ęrre* führt auf doppeltes *r* nicht nur in *querre* (zahllose Reime), sondern auch in *terre, guerre* (ebenso). Dagegen spricht nicht *anserre* (*sērat*) : *querre* *C* 4718, da **serrare* gemeinromanisch ist; *sĕrat* hätte ja *siere* geben müssen. Allein streng genommen sind auch diese Reime nicht sicher beweisend, denn da *cęrent* (= *cŭrrunt*) gesichert ist, so wird ebenso *terra* ein *tere* geben, und ebenso nun *quer(e)re*, das ursprünglich *rr* hatte, später *quere*. Man beachte, dass es kein Wort im altfranz. auf *ęre* (*ai* reimt noch nicht mit *ę* vor einfachem Consonant) geben kann, daher die Reime die Frage offen lassen.

Der Reim sichert jüngeres *estrier* (statt *estrieu*) *E* 866, *C* 3587, *P* 6951, der einzige Fall bei Christian, vgl. zu *ié*; ferner *juevre* (*jŭvenem*) *C* 2861 und *traïtes* *E* 3346, *C* 1226; *mūla* giebt regelmässig *mule*, neben dem *mure* *E* 5132, *L* 2782 gesichert ist. Nichtbeachtung eines *r* zeigt nur *E* 1982 *cainturs* : *Aturs*; doch ist es wahrscheinlicher, dass hier Christian die lateinische Form (*Arturus*), welche im Französischen wohl des schwierigeren Reimens wegen verschmäht worden ist, wiedergiebt; vgl. ebenso *Artur* im Reim Rou III, 11362, Lai du Corn 5. 105. 122. 125. 147.

25. Während auslautendes *-m* nach *o* sich in *n* verwandelt, also etym. *-om* ohne weiteres mit etym. *-on* reimt, z. B. *nom* : *non* *C* 963. 1393. 2725. 2900, reimt ausnahmslos lat. *-ām-* nur mit sich selbst, nie mit *-an-*; weshalb ich im ersten Falle immer *-n*, im zweiten immer *-m* schreibe; bei folgendem Consonanten natürlich nur *n*, also *aint* (*amet*), *reclains* (von *clamer*) wie *renons*. Ein doppeltes *m* kennen weder die Reime noch *A*; also *homes* : *somes* *C* 365. 5621, *prodome* : *Rome* *C* 3611 u. s. f., wenn auch deshalb die Nasalirung des *o* nicht ausgeschlossen ist.

Schwanken kann man, wie die Abkürzung der Handschrift in Fällen, wie *aīme* aufgelöst werden soll, da sich hier für die Schrift sowohl *n* wie in *plaīne* = *plainne*, ebenso *ainme* darbot; da aber *A* einigemal *aimme* ausgeschrieben hat, bin ich demselben gefolgt.

Ich schreibe ferner regelmässig in Gruppen wie *-aigne* stets (mit *A*) ein *aingne*, aber nur unter dem Ton, da *A* vortonig die Formen wie *aignoit* vorzieht, was sich auch lautlich rechtfertigen lässt.

Ich schreibe mit *A* stets *n* vor einer Labialis, also *sanble, Chanpaingne*

u. s. w. *A* schreibt für *dont* meist *dom*, selten *don*, vgl. *U dom* 36. 54, *don* 36. Da *m* nach *o* gleich *n*, so schreibe ich consequent *don*.

26. *s* vor *m* ist stumm in *mei(s)mes*, das mit *primes*, *veïmes* u. s. f. reimt, z. B. *E* 1131, *L* 1270, *I* 685. 4987 u. s f., sonst giebt es nur zwei Fälle, beide vor Dentalen: *visde* : *Enide E* 3115, *ametiste* : *crisolite E* 6760. Ich habe im Reimwort das *s* weggelassen, aber sonst mit den Handschriften und *U* stets *s* gesetzt.

27. Christian scheidet scharf zwischen *-s* und *-z* im Reime; zu letzterem gehört *α*) *-t+s*, *β*) *-s* nach $\tilde{l}$, vereinzelt nach *l*, *γ*) *-s* nach *ñ*, *δ*) *-s* nach *r(n)*, vereinzelt nach lat. *rr*, *ε*) *-s* nach lat. *nn* oder vereinzelt *n*, *η*) *-s* nach Labialen in gewissen Wörtern, dann *ϑ*) *-ç* in den bekannten Wörtern, wo lat. *c* kein *i* entwickelt und an den vorausgehenden Vocal, mit dem es sich zum Diphthong verbindet, abgegeben hat, wozu *ι*) auch Wörter kommen, wo *ç* gleichwol ein solches *i* abgegeben hat.

α) Beispiele nicht nöthig. Für interdentales, früh ausgefallenes *d*, wie in *rai* (*radium*) u. s. f. sichern die Reime *-s*, z. B. *C* 860; *enuiz* : *nuiz I* 4830 ist vereinzelt neben *enuis C* 514 u. ä. *Tapiz E* 473 entspricht auch im Singular *tapit E* 2620.

β) *assauz* : *travauz C* 1518 u. s. f., die nie mit *ciaus* (**caelos*) u. s. f. reimen; *periz* : *anpererriz C* 5859 u. s. f., *genoilz* : *volz I* 5511 s. zu § 23. Selbst vereinzelt nach einfachem *l*, vgl. *nasez* : *assez E* 5927, *seneschauz* : *bauz* (wenn es **baldus*, nicht *balbus* ist) *I* 2079 (vgl. altfranz. *seneschaudie*) neben regelmässigem *seneschaus I* 3659 (im Reime steht bloss Sing. *seneschal*), *noauz* : *blïauz E* 1594, *cendauz* : *blïauz E* 1955.

γ) *conpainz* : *sainz I* 1295. 2529, : *atainz I* 6295 u. s. f., *besoinz* : *joinz L* 3043 u. s. f.

δ) Die bekannten *jorz*, *torz* (**tōrnum*), *corz* (*cornu*), *forz* (*fŭrnum*), *estorz* (*stŭrm*), Beispiele unnöthig; auffällig aber *torz* (*tŭrris*) : *jorz E* 1886, *P* 3878.

ε) Bekannt *anz* (*annus*), Beispiele unnöthig. Dazu *Jehanz C* 5519. 6080, 6284, aber auch *paisanz I* 174 (vgl. *paisant* und die vielen hieher gehörigen Fälle; aber Christian hat im Reim nur *-n*).

η) Nach Labialen, in andern Denkmälern viel häufiger, im Christian nur *sez* (*sapis*, die regelmässige Form auch anderer sprachlich sorgfältiger Denkmäler) : *hez L* 383, *I* 6563 u. s. f., *doiz* (*dēbes*) : *croiz* (*crēdis*) *L* 5034, *trez* (*trābes*) : *prez C* 1700. 3399, *P* 5527 (die Reime kennen im Singular nur *tré C* 2257. 3636); aber *cer(f)s C* 3857, *ser(f)s C* 5383, *naï(f)s* 4678 u. s. f.

ϑ) Die bekannten *pietriz*, *cerviz*, *tortiz*, *coleïz*, *viz C* 5617, *faz* (*facio*), *solaz* u. s. f.

ι) Die bekannten *voiz*, *croiz*, *doiz*, *foiz* (*vĭcem*), *Biauvaiz C* 21, während *pacem* wie in andern Texten auch hier schwankt, *paiz* : *fraiz C* 4950 neben gewöhnlichem *pais* : *mais E* 1274, *I* 6787 u. s. f.

Aber nur *despis* (*despĭcis*) *L* 3249, *fais* (*facis*) (nicht *fez I* 1214, wie das Reimwort *lais* bereits zeigt) u. s. f., ebenso nur das gemeinfranz. *palais C* 5769, *irais C* 860 u. s. f. Gar nicht unterbringen lässt sich *envoiz* (2. Conj. Präs. von *envoïer*) : *voiz* (*vĭdes*) *I* 2772 (alle Handschriften so bis auf eine,

die *laies* : *envoies* änderte). Ich habe 862 mit *A festuz* geschrieben, da sich diese Form auch anderswo regelmässig findet.

28. Intervocalisch sind weiches *s* (*s*), scharfes *s* (*ss*) und *ç* im Reime scharf geschieden; *revenisse* : *servise I* 261 ist verdorben s. o. Nur *nuise* : *truisse L* 3393 geben alle Handschriften. Den Laut *-ç-* bezeichnen nach dem Ton *A* und einige *U* regelmässig mit *-sc-*, was ich nicht hätte in *ç* ändern sollen, wenn ich auch eine Erklärung der Schreibung nicht zu geben vermag; denn auch andere Handschriften des *O* zeigen diese Eigenthümlichkeit. Metzke kennt sie nicht.

Doppel-*s* verwende ich zur Bezeichnung des scharfen *s* im Innern auch bei Compositis, also *assaillir*, während *A* schwankt.

29. *A* lässt oft zwischen *n* und *r* das eingeschobene *d* aus, und stimmt damit mit den meisten Urkunden überein, wie denn bekanntlich dieses *d* im Osten nicht eingeschoben wird. Allein die Reime bestätigen dies nicht, so dass Christian, wenn *d* wirklich in seiner Mundart fehlte, doch von diesem Provinzialismus zurückschreckend, die Form der Ile de France u. der angrenzenden westlichen Champagne (ebenso Guiot) gebraucht hat. Vgl. *çan*[*d*]*re* : *pandre C* 6538, *man*[*d*]*re* : *Alixandre C* 873, : *tan*[*d*]*re C* 5987, *repon*[*d*]*re* : *respondre C* 4623 u. s. f. Ebenso *prandre* gesichert (nicht *panre*, wie es oft *A*, und und fast alle *U* zeigen). Es ist daher überall, wo ich mit *A* das *d* weggelassen, dasselbe einzusetzen. — Zwischen *l* und *r* hat *A* immer *d*, während die *U* auch hier meist (regelm. im O.) *lr*, *rr*, selbst *r* geben. — Beachte *gal* (**waldum*) *C* 1737 statt des gew. *gaut*, *pavo E* 2401 statt *pavot*. Wegen *hira* s. *al*.

30. Die Reime sichern *descrivre C* 816. 2737, *boivre C* 5721. 6632, *I* 2873, *oitovre C* 1053. Es reimt *tanve* (*tenvem* schon im Latein) : *chanve P* 2358.

31. *ǧ* und *č* sind im Reim selbstverständlich geschieden; nur ein Reim *sache* (*sapiam*) : *damage E* 1000 (gestützt durch alle Handschriften, bis auf zwei pikardische; die eine giebt *place*, die andere *manace*) ist dagegen; vgl. Rustebuef *sache* : *outrage*, siehe Metzke II, 82. Später sind die Reime sorgfältiger von Christian behandelt worden. Der Reim sichert *guige* (nicht die sonsther bekannte Nebenform *guiche*).

Da ich *en* immer *an* schreibe, so musste ich den Laut *ǧ* in allen analogen Fällen statt mit *g* durch *j* wiedergeben, also *argent* = *arjant*. Einigemal ist mit *A g* geschrieben, wo sonst *j* gewöhnlich ist, z. B. *geue C* 1363, das man nach *jeue C* 2998 ändern wird.

32. Declination.

α) Masculina der zweiten: *Artus* Nom. *C* 4733, *I* 2694. 5835 u. s. f. *Artu* (C. obliq.) *C* 10. 145. 2606. 4588. 4644, *I* 3899 u. s. f. — *lis C* 4913 hat stammhaftes *s*, dagegen nur *fil* (*filium*), nicht *fiz*. — *mervoille* ist masc. in *C* 836, fem. 2732 vgl. *memoire*. — *debonaire* ist seiner Entstehung gemäss unveränderlich *C* 358. 668. 898, *I* 3387. 5942 u. s. f., so dass es besser *de bon' aire* geschrieben worden wäre; allein davon ein *debonairement*, wie von einem Adj. — Wie andere, ältere Texte *autre*, *maistre* u. ä. im Nom. der lat. Abstammung gemäss ohne *s* lassen, so hier *'mestre C* 4902, *I* 5209 (Vocativ, s. u.). Ebenso kann *Alixandre* schwanken; ohne *s* stände es *C* 57 und 6701; aber

an erster Stelle braucht es syntaktisch kein Nom. zu sein, an der zweiten reimt es mit *Flandre*, das ebenso in der Pluralform *Flandres* vorkommt. Da aber im Innern der Zeile ausnahmslos *-s* vorkommt (*C* 59. 237. 402. 575. 1181. 1208. 1343. 1359. 2201. 2452), so ist auch 6701 *Alixandres* : *Flandres* zu schreiben.

Anmerkung. Die Reime sichern dem Adj. in unpersönl. Sätzen die Neutrumform, so in *C* 2902. 2969. 3255. 5331.

β) Masculina der dritten (Subst. und Adj. Compar.): die Reime zeigen, dass *pere, frere, anperere, sire* u. ä. nie ein *s* annehmen: *C* 59. 2467. 2575. 2976. 4216. 4235. 5354, *I* 263. 353. 601. 1661. 4405. 5217. 5362 u. s. f. (dagegen nur *traïtes E* 3346, *C* 1226, *compainz I* 1295. 2529 u. s. f.). Ebenso im Innern der Zeile, z. B. *C* 2421. 2429. 2499, aber hier auch ebenso gut mit *s* *C* 137. 973. 1076. 2589. 3168. 4338. 5214 u. s. f.

Anmerkung. Die Reime sichern dem Vocativ ausnahmslos die reine Nominativform; so *amis C* 369. 373 u. s. f., *I* 1058. 2018, *sire I* 263. 601. 1297 u. s. f.

γ) Feminina der dritten haben selbstverständlich ausnahmslos noch das urspr.* *-s*, sowohl Subst. als Adj., z. B. *noi(f)s C* 4036, *clartez* 720, *bontez* 2162, *nuisanz* 1713, *avenanz* 2658 u. s. f. Hierher gehört auch *Iseuz* (**isĭldis*) 5261. Ebenso regelmässig fehlt es bei *suer* (*sŏror*) *I* 3973. 4709. 5816, *mandre C* 606 u. s. f. — *queuz* (*cōtis*) hat sog. stammhaftes *s* *C* 4252. — *Amors* ist als Liebesgott masc., personificirt, als Abstrakt fem.

Artikel s. § 21 u. 22 Ende.

30. Verbum. 1. Pl. Präsens Ind. *-omes* neben *ons*, s. § 10; Impf. Ind. 1. Pl. *-iens* s. § 10; 3. Pl. *-ient*, das meist *U* haben, fehlt in *A*; 2. Pl. Conj. Präs. und Fut. *-oiz* s. § 16a. Sonst *aler*] 3. Ps. *va*, selten *vait*, s. § 1; 3. Conj. *aille C* 79 und *aut C* 902; aber nur *voise* (nie *voist*) *C* 6519; *pooir*] Conj. Impf. *poïsse* s. § 8; 1. Ps. *praing, vaing, taing* und 1. Ps. Conj. *praingne, vaingne, taingne* s. § 14; 3. Pl. Pf. *firent* u. s. f., s. § 24; *ǫrent, pǫrent* u. s. f. s. § 9.

---

* Damit stelle ich mich der herrschenden Ansicht (nur Tobler widersprach GGA. 1872, 889) entgegen, dass das *-s* erst später im frz. durch Analogie der Masc. angehängt sei. So G. Paris im Alexis S. 113 fg. auf Grund der Schreibung der Hildesheimer Hs. und des Oxf. Ps., Lebinski S. 39 ff. aus den Reimen in Brandan, Phil. von Thaon und der Schreibung der QLdR. Sich auf in England geschriebene Texte zu beziehen, um den continentalen Sprachgebrauch zu erfahren, scheint mir wenig methodisch und die spätere Analogie mit dem masc. *-s* obendrein unglücklich zu sein. Für mich ist bei dem thatsächlichen ursprünglichen Verhältnis zwischen Provenzalisch und Altfranzösisch das Zusammentreffen des provenzalischen Zustandes (Fem. der 3. mit *-s* schon im Boëci) schon allein massgebend und die sorgfältigen Reime Christians beweisen noch das Fortbestehen derselben, während die Reimer nach ihm bereits zu schwanken beginnen. Die Angleichung aber ging aus von den Adjectiven, wie *granz, tels, quels* u. ä., die, häufig im Gebrauch, von Einfluss auf die sie begleitenden Nomina mit ähnlicher Endung waren.

Am Ende des Bandes findet man ausser den Berichtigungen einige Anmerkungen, welche einerseits meine Entscheidung bei verschiedenen zweifelhaften Stellen rechtfertigen sollen, andrerseits unbekannte Wörter behandeln. Mehr konnte ich mit Rücksicht auf den Umfang, den die vorliegende Ausgabe nothwendigerweise angenommen hat, nicht geben.

Als nächster Band ist der Löwenritter in Aussicht genommen, dessen kritischer Text zu drei Vierteln bereits druckfertig vorliegt.

Zum Schlusse meinen besten Dank allen denen, die mich bei der Ausführung dieses Unternehmens irgendwie unterstützt haben. Meines Freundes, Prof. Suchier, der mir auch bei der Frage der Orthographie der Ausgabe manch lehrreichen Wink gegeben, sowie R. Köhler's, des Meisters der vergleichenden Sagenforschung, ist bereits an geeigneter Stelle gedacht worden. Die Leiter der Bibliotheken von Turin, Paris und Tours, die Herren Com. Gorresio, Delisle und Dorange haben mir jede wünschenswerthe Erleichterung mit bekannter Liberalität zugestanden. Dass ich die Oxforder Fragmente durch die Liberalität des Oberbibliothekars der Bodlejana, Herrn Nicholson, in Bonn benutzen konnte, hab ich bereits bemerkt; ebenso konnte ich durch die Vermittlung des königl. preussischen Unterrichtsministeriums die Handschrift *S* nachträglich nochmals mit meiner Collation vergleichen. Eine später wegen der Handschrift *A* gestellte Bitte ist leider durch die Weigerung der Pariser Bibliothek gescheitert. Ganz besonders bin ich noch dem Magistrat der Stadt Leipzig und dem Oberbibliothekar der Leipziger Stadtbibliothek, Herrn Dr. Wustmann, zu besonderm Dank dafür verpflichtet, dass ich eine Abschrift des Prosatextes und später nochmals die Correcturbogen desselben mit der Handschrift in Bonn vergleichen durfte. Herr Prof. Körting aber war es, der mich durch die Uebersendung seiner Abschrift der mir unbekannten Leipziger Prosaauflösung überrascht hat.

Bonn am Rhein, Januar 1884. W. Foerster.

CIL qui fiſt d'Erec et d'Enide,
Et les comandemanz Ovide
Et l'art d'amors an romanz miſt
Et le mors de l'eſpaule fiſt,
Del roi Marc et d'Iſeut la blonde,
Et de la hupe et de l'aronde
Et del roſſignol la muance,
Un novel conte recomance
D'un vaſlet qui an Grece fu
Del lignage le roi Artu.
Meis ainz que de lui rien vos die,
Orroiz de ſon pere la vie,
Don il fu et de quel lignage.
Tant fu preuz et de fier corage,
Que por pris et por los conquerre
Ala de Grece an Angleterre,
Qui lors eſtoit Bretaingne dite.
Ceſte eſtoire trovons eſcrite,
Que conter vos vuel et retreire,
An un des livres de l'aumeire
Mon ſeignor ſaint Pere a Biauveiz.
De la fu li contes eſtreiz,
Don ceſt romanz fiſt Creſtiiens.
Li livres eſt mout anciiens,

Der Anfang 1—712 *fehlt in M.* **2.** douide *SPBC*, de ouide *R*. **3.** Qui *T*. **4.** les mort *S*, les mours *T*. **6.** del hupe *R* (— 1) | del haronde *R*. **7.** lorſignot *T*. **8.** Vn autre *B*. | rancomance *A*. **11.** *fehlt B*. | que nulle rien uos die *S*. **12.** Orai *S*, ores *PBT*, orrez *R*. **13.** et *fehlt R* (— 1). **14.** de haut parage *PCT*. **15.** aquerre *S*. **19.** uos *fehlt R* (— 1) *C* | moez *C*. | ratraire *S*. **21.** piere *T*, .p. *B*. **22.** eſt *T* | ciſt liures re straiz *S*. **23. 24.** *fehlen AB*. | **23.** creſtians *S*.

Qui teſmoingne l'eſtoire a voire;
Por ce feit ele miauz a croire.
Par les livres que nos avons
Les feiz des anciiens ſavons
Et del ſiecle qui fu jadis. —
Ce nos ont noſtre livre apris,
Que Grece ot de chevalerie
Le premier los et de clergie.
Puis vint chevalerie a Rome
Et de la clergie la ſome,
Qui or eſt an France venue.
Deus doint qu'ele i ſoit retenue,
Et que li leus li abeliſſe
Tant que ja meis de France n'iſſe
L'enors qui ſ'i eſt areſtee.
Deus l'avoit as autres preſtee:
Car des Grejois ne des Romains
Ne dit an meis ne plus ne mains;
D'aus eſt la parole remeſe
Et eſtainte la vive breſe.
CRESTIIENS comance ſon conte,
Si con l'eſtoire nos reconte,
Qui treite d'un anpereor
Poiſſant de richece et d'enor,
Qui tint Grece et Coſtantinoble.
Anpererriz i ot mout noble,

26. De tant *P.* | Por ce ſi fiſt meulz a c. *S* (— 1). **28.** faiz as *S.* **29.** E dune cle *S.* **30.** nos liures *S*; Or uos ert par ceſt liure apris *P.* **31.** Quan *A*, Quen *B.* **34.** E ia de c. *S.* **35.** ore *TRP.* **36.** doinſt *PT*, | i *fehlt B.* | maintenue *AR.* **37.** Tant *CTR.* | embeliſſe *CTR.* **38.** Si *CTR.* | ia de F. ne niſſe *S.* **39.** Lonor *PB* Lonours *R* Lounour *T.* Lono *S.* | quiſſi *B* qui i *S.* **40.** as grigois *PR*, a .i. roi *C*, a Romme *T.* | paree *B* donee *P* apreſtee *T*; Dont ele eſt priſee et dotee *S.* **41.** Que *C* Mes *SPTR.* | francois ne *B.* | et des r. *S.* **42.** Ne dirai ore *R* (+ 1). | Ne dirons or *T* Ne di ore *P* Ne uoi dire *S* Ne diſt li contes p. *B.* **44.** Eſtainte en eſt *ST*, *R* (en *fehlt* — 1). | briſee *S.* **46.** Si come *S* (+ 1). | li liures *APB.* | le *CTR*, li *B.* | raconte *B.* **47.** Quil *B.* | Qui traite eſt *C* Queſtraite eſt *T* Qui trez fu *A.* | trete dont *S.* **48.** Mlt' ot *T.* **49.** Quil *TR.* **50.** Empereis *B* empereriz *A* emperreis *T* empreeris *P.* | ot cointe et n. *A.*

Don l'anperere ot deus anfanz.
Meis ainz fu li premiers ſi granz,
Que li autres neiſſance eüſt,
Que li premiers, se li pleüſt,
Poïſt chevaliers devenir
Et tot l'anpire maintenir.
Li premiers ot non Alixandre,
Alis fu apelez li mandre.
Alixandres ot non li pere,
Et Tantalis ot non la mere.
De l'anpererriz Tantalis,
De l'anpereor et d'Alis
La parole a tant leiſſerai,
D'Alixandre vos parlerai,
Qui tant fu corageus et fiers
Que il ne deigna chevaliers
Devenir en ſa region.
Oï ot feire manſſion
Del roi Artu qui lors regnoit
Et des barons que il tenoit
An ſa conpaignie toz jorz,
Par qu'eſtoit dotee ſa corz
Et renomee par le monde.
Comant que la fins li reſponde,

51. lempereor *R* (+ 1). **52.** primers *S*. **53.** neiſſ. euſt *fehlt B*. **54.** ſil *C*. | lui *PBT*. **55.** Peuſt *PBT*. **56.** tot le roiaume *S* (+ 1). | Et le royaume *CTR*. **58.** Aliz *R*. Ali *B*. | mendres *alle mit* -s, maindres *R*. **60.** Tantaliz *R*. Tentalus *P*. Encantalis *S*. **61.** Del empereour tantalis *T*. Cantal'. *S*. **62.** Et de *BS* | emperor *B* | et *fehlt S*. | *R stellt um* 62. 61. **63.** *fehlt in T, der den vorigen Versanfang hier falsch wiederholt:* Lempereour. *Am Ende der Spalte ist von sehr später Hand ein Vers geschmiedet:* a. Et pour che que kauſe mieuls ay; *dieselbe Hand schrieb vor* 64: b. | L. p. uos l. *CR*, uos finerai *S*. | leſſeron *A*. **64.** conterai *B*, conteron *A*. **65.** orgilleus et f. *P*. **66.** ne *fehlt A* (— 1). **67.** la r. *S*. **68.** ot *R in rasura*. | Sot oye fiere mention *S* (+ 1). | Or reuueil fere mention *C*. **69.** artus *APBR*, artruc *S*. | lor uiuoit *S*. | qui court tenoit *T*. **70.** quil *R* (— 1). | auoit *T*. **71.** ſa *fehlt T, dafür* treſtous. **72.** P. quoi eſtoit dutee *R* (+ 1). P. quoi d. eſt *C*, *T* (Pour). P. quo ert renome ſa torz *S*. | la c: *T*. **73.** E rerome. plemode. *S*. **74.** lenſes *T* lains *S*. | i *B*, len *AT*.

Et comant que il l'an avaingne,
N'eſt riens nule qui le detaingne
Qu'aler ne ſ'an vuelle an Bretaingne.
Meis ainz eſt droiz que congié praingne
A ſon pere, que il ſ'an aille
An Bretaingne n'an Cornoaille.
Por congié prandre et demander
Va a l'anpereor parler
Alixandres, li biaus, li preuz,
Ja li dira, queus eſt ſes veuz
Et que il viaut feire et anprandre.
„Biaus pere, por enor aprandre
Et por conquerre pris et los,
Un don, feit il, querre vos os,
Que je vuel que vos me doigniez,
Ne ja ne le me porloigniez,
Se otroiier le me devez."
De ce ne cuide eſtre grevez
L'anperere ne po ne bien;
L'enor ſon fil ſor tote rien
Doit il voloir et covoitier.
Mout cuideroit bien eſploitier,
— Cuideroit? et ſi feroit il —
S'il acreiſſoit l'enor ſon fil.
„Biaus fiz, feit il, je vos otroi
Voſtre pleiſir, et dites moi

75. quil *S* (— 1). | q. lui en *PCT*, q. li en *R*. | il li en *B bei fehlendem* que. **76.** r. nee *A*. | nule *fehlt R* (— 2). | li *R*, len *PT*, les *S*. | reteigne *PBCR*, defteigne *S*. **77.** Que aler *TR*, *S* (+ 1). | Que il ne ſen alt *B*. | ſen *fehlt TR*; El mont que nan uoiſt an b. *A*. **78.** Mais ains conuient *B*. **79.** quil il *B*, et quil *T* quil *R* (— 1). | able. *S*. **80.** u en *T* ne C. *S*. **82.** Vait *PCR*, Vint *T*. | parlar *S*. **84.** Si li *R*, Se lui *T*. | quil *S* que *T*. | volz *T*, ſiuieuz *S*. **85.** li uet ſ. canpandre *S*. **86.** apandre *S*. **87.** et pris *P*. **89.** ie *fehlt S* (— 1). **90.** Que ia *T*. | ne men p. *R* (— 1). | Ne que ia nel me p. *B*. | poulouignie *C*. **91.** oſtroier *S*, otrijer *T*. | deuez *in rasura R*. **92.** De cou *P*. | cuidez *R*. | E nen cuidiez e. creuez *S*. **93.** poi *BCTR*, poy *S*, peu *P*. **94.** four *T*, ſus *S*. **95.** Voit *S*, Velt *B*. | amer et *B*. | et u. et coitier *T*. **97. 98** *in S umgeſtellt*. **97.** et] ne *R*. | Quid. uoir? ſi *B*, Cuid. il ſe *S*. **99.** Si diſt bieauz fiz *S*. | iel *C*. **100.** *am Rande R*.

'Que vos volez que je vos doingne."
Or a bien feite ſa beſoingne
Li vaſlez, et mout an fu liez,
Quant li dons li fu otroiiez,
Qu'il tant deſirroit a avoir.
„Sire, feit il, volez ſavoir
Que vos m'avez acreanté?
Je vuel avoir a grant planté
De voſtre or et de voſtre arjant
Et conpaignons de voſtre jant
Teus con je les voudrai eſlire;
Car iſſir vuel de voſtre anpire,
S'irai preſanter mon ſerviſe
Au roi qui Bretaingne juſtiſe,
Por ce que chevalier me face.
Ja n'avrai armee la face
Ne hiaume el chief, jel vos plevis,
A nul jor que je ſoie vis,
Tant que li rois Artus me çaingne
L'eſpee, ſe feire le daingne;
Que d'autrui ne vuel armes prandre."
L'anperere ſanz plus atandre
Reſpont: „Biaus fiz, por deu ne dites!
Ciſt païs eſt voſtre toz quites
Et Coſtantinoble la riche.
Ne me devez tenir por chiche,
Quant ſi bel don vos vuel doner.
Par tans vos ferai coroner,

101. uoles uos *B*. **2.** Ore *R*. **3.** qui ml't *A*. **4.** ciſt d. *S*. | eſt o. *SPR*. **5.** Que *S*, Que il *PR*. | deſire *P*. | a *fehlt R*. **5. 6.** *stellt um C und ändert 5:* Que ie tant deſirre a auoir. **7.** agraante *T*. **9.** et *fehlt S* (— 1). **11.** T. come le uoudrei eſliure *S*. | les *fehlt R*. **12.** Que *S*. | de *von später Hand S*. | uo *B*. **13.** E ueil p. lor *S*. **15.** Proier que *P*. | ma face *S*. **16.** armee narai *P*. | ma face *S*. **17.** Nyaume *T*. | en ch. *CP* u chie *S*. | ie *TR*, io *B*, ce *S*. **18.** tant come ſoie *S* (+1). **19.** teigne *S*. **20.** Eſpee *SB*. | ſil *AT*. **21.** Car *AB*. Ja *P*. | dautre *B*. | arme *PBC*. **23.** Li dit *B*. | nel *PR*. **24.** Iciſt *B* Chilz *T* | uostres *SPCT*. | toz *fehlt B*, *R* (— 1). **26.** a chiche *PBCR*. | par niche *T*. **27.** bon don *S*. | *der Vers fehlt B*. **28.** Demain *A*. | *darnach schiebt B ein:* Et greſſe uos ferai doner.

Et chevaliers ſeroiz demain.
Tote Grece iert an voſtre main:
Et de voz barons recevez,
Si con reçoivre les devez,
Les ſeiremanz et les homages.
Qui ce refuſe, n'eſt pas ſages."
LI vaſlez antant la promeſſe
Que l'andemain apres la meſſe
Le viaut ſes peres adober,
Et dit qu'il iert mauveis ou ber
An autre païs que el ſuen.
„Se vos volez feire mon buen
De ce don je vos ai requis,
Donc me donez et veir et gris
Et buens chevaus et dras de ſoie;
Car einçois que chevaliers ſoie,
Voudrai ſervir le roi Artu.
N'ai pas ancor ſi grant vertu
Que je poïſſe armes porter.
Nus ne m'an porroit enorter
Par proiiere ne par loſange
Que je n'aille an la terre eſtrange
Veoir le roi et les barons,
De cui ſi granz eſt li renons
De corteiſie et de proëce.

129. ſeres *PBT*. **30.** eſt *C* ert *SBR*; Tout iert lors en la u. *T*. **31.** Et tos *P*. | noz *A*. | reccurez *AB*. **32.** recheuoir *TC*. | deures *B*; Einſint com ſere le d. *S*. **33.** Le ſerement e *S*. **34.** Se ce refuſes nes *B*, il neſt *A*. | reſu *S* (— 1). **37.** Le uoloit *P*. | pere *PB*, *S* (— 1). | coroner *B*. **38.** Si *P*. | diſt *SBT*. | eſt *C*. | que il ert m. ber *T*. **39.** eu *S*. | ſon *T*, ſoen *B*, ſen *S*. **40.** Si ne *T*. | feire v. *A*. | bon *TS*, boen *BC*. **41.** que ie *APB*. **42.** Or *A*. | e verz e *S*. **43.** bons *SBTR*. **44.** Que *S*. | que io *B* (+ 1). **45.** Vaurai *B*. | artruc. *S*. **46.** Qar nai mie *B*. **47.** Que or *B*. | peuſſe *PBT*, puiſſe *RS*. **48.** nel me *R*, ne me *PBC*. | enhorter *R*, pas oſter *T*, retorner *A*, enor(er *spät*) *S*. **49.** *fehlt S*. | Pour . . . pour *T*. | parole ne *B*, pormetre ne *P*. **50.** ie *fehlt R* (— 1) *B*. | nen aille *P*. | ne men a. *B*. | la *fehlt PB*, *S*(— 1). *Darnach schiebt S einen Flickvers ein:* Neſt reins que me deſtenge. **51.** Veir *SP*. | les rois *SP*. | et ſes *ABT*. | borjois *S*. **52.** qui *SR*, coi *B*. | eſt ſi grans li *PS*. | il eſt ſi g. r. *B*. **53.** largece *B*.

Maint haut home par lor perece
Perdent grant los, que il porroient
Avoir, ſe par le monde erroient.
Ne ſ'acordent pas bien anſanble
Repos et los, ſi con moi ſanble;
Car de rien nule ne ſ'aloſe
Riches hon qui toz jorz repoſe.
Proëce eſt feis a mauveis home,
Et a preuz eſt mauveſtiez ſome,
Einſi ſont contreire et divers.
Et cil eſt a ſon avoir ſers,
Qui toz jorz le garde et acroiſt.
Biaus pere, tant com il me loiſt
Los aquerre, ſe je tant vail,
J'i vuel metre painne et travail."
DE ceſte choſe ſanz dotance
L'anperere a joie et peſance.
Joie a por ce que il antant
Que ſes fiz a proëce antant,
Et peſance de l'autre part
Por ce que de lui ſe depart;
Meis por l'otroi qu'il an a feit,
Quelque peſance qu'il an eit,
Li covient ſon buen conſantir,
Qu'anperere ne doit mantir.
„Biaus fiz, feit il, leiſſier ne doi,

154. por *S.* | periſe *S*, proeche *TB*. **55.** granz *S.* | quauoir p. *A*. **56.** ſi *SR.* | mont *B.* | efroient *B*, eſtoient *C*, = aloient *ST*; Se par la terre cheminoient *A*. **58.** me *R*. **59.** = Que *ST.* | nule *fehlt R* (— 2), nule rien *AB.* | riens *ST*. **60.** toſtans *P*. **61. 62.** *fehlen A*. **61.** feis] ſens *T*. **62.** as prous *BP*, al preuz *RC.* | est *fehlt S* (— 1). **63.** Iſſi *R*, Eyſint *S*, Einſint *C*. **64.** ciſt *B*. **65.** lamaſſe et *APB*. **66.** laiſt *S*. **67.** conquerre *A*. **68.** Ge *R*, Ju i *S* (+ 1), I *APB*. | Weil ie *T*. **69.** Diceſte *B*. A c. *T*. | a ſanz *BCR*. | toute uoie *P*. **70.** A li peres *S*. | ot j. *A*, a *fehlt BCR*; Ot lempereres mlt' grant ioie *P*. **71. 72.** *fehlen P*. **71.** de ce *ABC*. | a *fehlt S*. | a tant *C*. **72.** a honor *R*. **74.** De ce *A*. | cou *P*. | ſe part *S* (— 1), ſen p. *R* (— 1). **75.** = qu'il li *BC*, que ly *S*, que il *T*, quil *R* (— 1). **76.** Quelle p. *T*, Quel p. *R* (— 1), Que la p. *S*. | que il ait *B*, quil annet *S*. **77.** couint *S*. | boen *C*, bon *SBT*. **78.** Que e. *R* (+ 1), *S* (+ 1). **79.** diſt il *B*.

Puis qu'a enor tandre vos voi,
Que ne face voſtre pleiſir.
An mes treſors poëz ſeiſir
D'or et d'arjant plainnes deus barges;
Meis gardez que mout ſoiiez larges
Et cortois et bien afeitiez."
Or eſt li vaſlez bien heitiez,
Quant ſes pere tant li promet
Qu'a bandon ſon treſor li met
Et ſi li enorte et comande
Que largemant doint et deſpande,
Et ſi li dit reiſon por quoi.
„Biaus fiz, feit il, de ce me croi,
Que largece eſt dame et reïne,
Qui totes vertuz anlumine,
Ne n'eſt mie grief a prover.
An quel leu porroit l'an trover
Home, tant ſoit poiſſanz ne riches,
Ne ſoit blaſmez, ſe il eſt chiches?
Qui a tant d'autre bien ſanz grace,
Que largece loër ne face?
Par li feit prodome largece,
Ce que ne puet feire hautece
Ne corteiſie ne ſavoirs
Ne gentillece ne avoirs

180. Dus qua *B*. Quant a *PCTR*. | penſer *PCTR*, torner *S*. **82.** coiſir *T*. **84.** Mes ml't couient que *A*. **85. 86.** *stellt um A*. **86.** uaſſaus *T*; Or gardes bien soies haities *B*. **87.** Li ualles ot quil li pramet *B*. **88.** Que a *S* (+ 1) | ſes treſors *A*. **89.** Et ſi lenore et li c. *A*, Et ſe ly moſtre *S*, Se li amonneſte *T*. **90.** doinſt *T*, doine *R*, doigne *P*. | eſpande *P*. **91.** ſe *T*. | diſt *TB*. **92.** entent a moi *P*. **93.** Car *PTR*. | et *fehlt ST*. **94.** Qui treſtot le mont *B*. **95.** Ne *fehlt S*, *R* (— 1), Nil *B*, Ce *P*. | gens a *T*. | a nomer *B*, a eſprouer *S*. **96.** leu *CR*, liu *B*, lieu *T*. | lon *S*, len *R*, on *PBT*, en *C*; A quel bien cil ſe puet torner *A*. **97.** ſoit *fehlt T*. | ſaiges ne *B*, et tant *T*. | Ja tant ne ſoit p. *A*. **98.** honiz *A*. | quant il *P*. **99.** atent *C*, eſt tant *R*, tant eſt *T*, Ki a i tant *B*, autrui *C* de *B*. | Ne nus tant ait maluaiſe graſce *S*, Tot bien ſont a celui damace *P*. **200.** largete *S*. | loez *S*, loier *C*. **1.** lui *CR*, ſoi *AB*, Por ce *S*. **2.** Cou *P*, Ce *fehlt S*, Plus que *B*. | = proece *B*, autre proeſce *S*, *der darnach einschiebt:* Mais largemet met ſon auoir. **3.** ſauoir *SA*. **4.** *fehlt S*. gentiliſe *R*. | auoir *A*.

Ne force ne chevalerie
Ne hardemanz ne ſeignorie
Ne biautez ne nule autre choſe.
Meis tot auſi come la roſe
Eſt plus que nule autre flors bele,
Quant ele neiſt freſche et novele:
Einſi la ou largece vient,
Deſor totes vertuz ſe tient,
Et les bontez que ele trueve
An prodome qui bien ſe prueve
Feit a cinc çanz dobles monter.
Tant a an largece a conter,
Que n'an diroie la meitié."
Bien a li vaſlez eſpleitié
De quanqu'il a quis et rové,
Que ſes pere li a trové
Tot quanqu'il li vint a creante.
Mout fu l'anpererriz dolante,
Quant de la voie oï parler,
Ou ſes fiz an devoit aler;
Meis qui qu'an eit duel ne peſance,
Ne qui que li tort a anfance,
Et qui que li blaſme et deſlot,
Li vaſlez au plus toſt que pot
Comande ſes nes apreſter,

206. Ne proeſce *A*. **7.** nul *B*; Ne li eſtuet mie autre coſe *P*. **8.** enſi *T*, auſint *S*, Mais autreſi *P*. **9.** = plus de *SCR*. | fleur *BPCR*, totes autres flors *S* (+1); Eſt de toutes flours la plus bielle *T*. **10.** ne n. *S* (+1). **11.** Enſi *T*, Alſi *PBCR*, Auſint *S* | lai ont *S*. | auient *A*. **12.** Deſus *S*. | tote uertu *B*. **13.** la bonte *B*; E les e li autres q. e. t. *S*. **14.** El *TR* | quant *PCTR*. | feſproue *S*, leſprueue *C*. **15.** Fait elle a cent *T*, Fet a u9 dobles motrer *S*. **17.** ne *S*. | mitie *A*, moitie *Rest*. **19.** a troue *S*. **20.** Car *AB*. | roue *A*, done *S*. **21.** Tot ce quil *A*, De ce que li *S*. | quanque *PBR*. | uient *CR*, fu *PB*, *fehlt S*. | creancé *S*, talente *R*. | T. quanques il li ot grae *T*. **22.** Lors *P*. | eſt *R*. | lempeerris *P*, lempererrit *C*, lemperere adole *T*, lempereres irez *S*. | Li empereis fu d. *B*, Lemp. f. m. d. *A*. **24.** an *fehlt R* (— 1). | uoloit *T*. **25.** qui en *B*, qui ennait *S*. | ne] u *B*, e *S*, et *P*. **26.** V *B*. | que qui *P*, que que *R*, quoy qui *T*, qui qui *B*. | le *P*. | tor *S*. | penſance *B*. **27.** Ne *AP*. | qui qui *TP*. | le *P*. | ou *R*, ne lot *A*, doloit *S*. **28.** quil *APCTR*. **29.** Comanda *PBCTR*.

Que il n'a cure d'areſter
An ſon païs plus longuemant.
Les nes par ſon comandemant
Furent chargiees cele nuit
De vin, de char et de beſcuit.
LES nes ſont chargiees au port,
Et l'andemain a grant deport
Vint Alixandres el ſablon,
Anſanble o lui ſi conpaignon
Qui lié eſtoient de la voie.
Li anperere les convoie
Et l'anpererriz cui mout poiſe.
Au port truevent lez la faloiſe
Les mariniers dedanz les nes.
La mers fu peiſible et ſoés,
Li vanz douz et li eirs ſerains.
Alixandres toz premerains,
Quant de ſon pere fu partiz,
Au congié de l'anpererriz,
Qui le cuer ot dolant el vantre,
Del batel an la nef ſ'an antre;
Et ſi conpaignon avuec lui,
Anſanble quatre, troi et dui,
Tancent d'antrer ſanz atandue.
Tantoſt fu la voile tandue

230. Car *APBC*. | not *C*. | ni uialt plus a. *AP*. **31.** Kaler en ueut haſtiuement *P*. **34.** De pain *P*. | et *fehlt S* (— 1). | de pain cuit *S*. **34. 35. 36.** *in rasura R*. **35.** Ses *S*. **36.** A l. *S*. | deſport *SR*. **37.** el] u *T*, au *S*. **38.** = Et auuec lui *A*, = Ouuecques (lui *fehlt*, — 1) *S*, Auolques l. *B*. | o *fehlt C*. **39.** liet *P*, lics *S*. **40.** les i *C* (+ 1), les hi *R* (+ 1). **41.** qui *SC*, que *B*, qui il *R* (+ 1). | en poiſe *S* (+ 1). **42.** A un port lez leſoſoie *S*. **43.** maroniers *PTB*. | lor nes *B*. | la nef *R*. **44.** La mer *SPR*. | Lorez *A*. | beſſibles *S*. | et *fehlt B*. | suef *R*. **45.** ert, et *T*. | fu dolz li ers ſoreine *S*. | tens ſ. *C*. **46.** tot *S*. **48.** Congie prent a *P*. **49.** ot] a *A*. | el] u *T*, a *S*; Qui dol. ot le c. *P*. **50.** De la nef el batel *AR*. | ſen *fehlt T* (— 1); Au b. an la nef ſen nentrent *S*. **51.** *fehlt S*. | auolc *B*, apres *P*. **52.** ·IIII·IIII· dui *S*. | I ſont entre tot dui et dui *P*. **53.** Tendent *B*. | dautre *S*. | Entrent tout ens *T*, Quant furent ens *P*. | ſanz] en *R*. **54.** Et lor voille fu toz t. *T*, Fu en haut li v. t. *P*, T. lor u. fu t. *R*.

Et la barge deſaancree.
Cil de terre cui pas n'agree
Del vaſlet que aler an voient,
Tant com il pueent le convoient
De la veüe de lor iauz,
Et por ce qu'il les puiſſent miauz
Et plus longuemant eſgarder,
S'an vont tuit anſanble monter
Lez la marine an un haut pui,
D'iluec eſgardent lor enui
Tant com il le pueent veoir.
Lor enui eſgardent por voir,
Que del vaſlet mout lor enuie,
Que damedeus a port conduie
Sanz anconbrier et ſanz peril.
An la mer furent tot avril
Et une partie de mai.
Sanz grant peril et ſanz eſmai
Vindrent au port deſoz Hantone.
Un jor antre veſpres et none
Gietent lor ancre, port ont pris.
Li vaſlet qui n'orent apris
A ſofrir meſeiſe ne painne
An mer qui ne lor fu pas ſainne
Orent longuemant demoré,
Tant que tuit ſont deſcoloré,

255. dedeſentre *S.* **56.** = dou pais *S.* | qui *SBC*, quil *R.* **57.** Des uaflez *SPBC*, *vgl.* 267. **58.** = les *SPBCR.* **59.** ialz *A*, yelz *T*, ielz *R*, iels *B*, ieuz *S*, euz *C.* | Daigne douce leuent lor iex. *P.* **60.** Et *fehlt P*, que *SA.* | les] *fehlt TR*, lor *B*, il *A*, elles *S* (+ 1). | peuſſent *PTR.* **61.** agarder. *B.* **62.** enſanle tuit *T.* | tot *B.* | Si ſen uont e. m. *P.* **63.** pent. *S.* **64.** agardent *B.* | Deſes que eles. gardent lor amj. *S.* **65. 66.** *fehlen R.* **65.** come eles les pooient *S* (+ 2). | les porent *B.* | le *fehlt*, plus u. *A.* **66.** ami *SA.* | agardent *S.* **67.** = Car *SPB.* | des uallez *BC*, de laler *S.* **68.** Cui *P*, Qui *R.* | al *B*; Et dex a droit port le conduie *A.* Dex proient qua p. les c. *S.* **70.** tuit *RS.* | an A. *S* (+1). **71.** En lune *S.* **72.** grant *fehlt R* (— 1). | Sanz em combrer *S.* **73.** Sen v. *B.* | ſos H. *B.* **75.** lor *fehlt A.* | ancrez *TB.* | ſi ont p. p. *A*, ſont p. p. *B.* **76.** enfant *S.* **77.** E ſofrit et doloir e p. *S.* **78.** lor ne *R.* **79.** ſoiorne *B.* **80.** treſtuit (*ohne* ſont) *PBCTR.*

Et afebli furent et vain
Tuit li plus fort et li plus ſain.
Et neporquant grant joie font,
Quant de la mer eſchapé ſont
Et venu la ou il voloient,
Por ce que formant ſe doloient.
Deſoz Hantone ſe remainnent
La nuit et grant joie demainnent,
Et font demander et anquerre,
Se li rois eſt an Angleterre.
L'an lor dit qu'il eſt a Guinceſtre,
Et que mout toſt i porront eſtre,
S'il vuelent movoir par matin,
Meis qu'il taingnent le droit chemin.
Ceſte novele mout lor pleiſt,
Et l'andemain, quant li jorz neiſt,
Li vaſlet par matin ſ'eſvoillent,
Si ſ'atornent et aparoillent.
Et quant il furent atorné,
Deſoz Hantone ſont torné
Et ont le droit chemin tenu
Tant qu'a Guinceſtre ſont venu,
Ou li rois eſtoit a ſejor.
Einçois qu'il fuſt prime de jor,
Furent a cort venu li Gre.
Au pié deſçandent del degré;

281. afoibli *T*, enpali *R*. **82.** tout *PBT*. **83.** nonporquant *BT*. **85.** Auenu lay *S*. | ſoloient *B*. **87.** Par deſos H. *B*, Le ſoir a H. *P*. | ſera meignent *S*. | ne ſe remuent *R* (+ 1). | ſe *fehlt PB*. **88.** *fehlt S*. mlt' grant *P* (et *fehlt*). **90.** iert *BCR*. | en cele terre *B*. **91.** diſt *alle ausser S*. | ert *CR*, ſont *B*. | Winceſtre *P*, uinceſtre *SR*. **92.** que *fehlt B*. | molt *fehlt S*. | porroient *SB*, *R* (+1). **93.** Se il *ST*. | uoloient *R* (+ 1), mouoient *S*. | leuer *A*. | le matin *B*. | par *fehlt T*. **94.** Et ſil tienent *A*, E que teniſſent lor d. *S* (+ 1). **95. 96.** *fehlen AB*. **96.** A *TR*, Que *C*, Lendemain lues que *P*. | laube nait *S*. **97.** le matin *B*. **299. 300.** *stellt um R*. **99.** Et *fehlt R* (— 1). **300.** Deſus *T*, De *AP*, san sont *AP*. **1.** Si *AB*, Et tout le *C*. | lor droit *S*. **2.** T. que auinſcetre *S* (+ 1). **3.** ſoior *B*. **4.** que *S*. | tierce *CTR*, ore *S*. | del *R*. **5.** guinceſtre degre (gre *unterpunctirt*) *T*. | greu *S*, grei *B*. **6.** A *PBR*, En pies *S*. | de lor gre *P*, de leſtrieu *S*.

Li eſcuier et li cheval
Remeſtrent an la cort a val,
Et li vaſlet montent a mont
Devant le meillor roi del mont,
Qui onques fuſt ne ja meis ſoit.
Et quant li rois venir les voit,
Mout li pleiſent et abeliſſent.
Meis ainz que devant lui veniſſent,
Oſtent les mantiaus de lor cos,
Que l'an ne les teniſt por fos.
Einſi treſtuit deſafublé
An ſont devant le roi alé.
Et li baron treſtuit ſe teiſent,
Car li vaſlet formant lor pleiſent,
Por ce que biaus et janz les voient;
Ne cuident pas que il ne ſoient
Tuit de contes ou de roi fil;
Et por voir ſi eſtoient il,
Et mout ierent de bel aage,
Jant et bien feit de lor corſage;
Et les robes que il veſtoient
D'un drap et d'une taille eſtoient,
D'un ſanblant et d'une color.
Doze furent ſanz lor ſeignor,
Don je tant vos dirai ſanz plus
Que miaudre de lui ne fu nus.

307. Lor — lor *CTR*. **8.** Remestront *S*, Remeſent *PT*, Remainent *B*. | tor *S*. **11.** ne que *R* (+ 1), ne ia ne ſoit *T*. **12.** Et *fehlt S* (— 1). **13.** apelliſent *S*, enbeliſſent *CTR*. **14.** = pres de lui *SB*. **15.** lor m. *PBCTR*. **16.** on *SBT*. | nes i *C*. | etigne *S* (+ 1). | Con ne les en *P*. **17.** Iſſi *CR*, Enſt' *S*. | treſtout *TB*. **18.** Sen *T*. **19.** Tuit li baron les eſgardoient *A*, *B* (agard.). | forment ſe t. *C*. **20. 21.** *stellt A um*. **20.** = Que *SCT*. | enfant *S*. | ml't lor pleiſoient *AB*. **21.** Et por *S* (+ 1). | cou *P*. **23.** 1. roi, 2. contes *PCT*: conte *STR*, rois *P*; ou] et *ABT*. **24.** par fei *S*, poroc *B*. **25.** Car *B*. | Mlt' par ſont bel de lor a. *A*. | eage *BT*. **26.** lor] = lonc *AC*, grant *R*, e de tot ſage *S*; Et gent cortois de corage *B*. **27.** lor *B*. | = auoient *PS*, portoient *B*. **28.** taille] robe *C*, color *S* (+ 1). **30.** lez lor *C*. **31.** Don ie uos dirai tant *A*, *B* (ia *statt* tant). **32.** Cainc *P*, Quainz *R*, Qonc *C*, Ainc *B*. | meldres uallez *CTRB*. | fuſt *SP*.

Meis ſanz outrage et ſanz deſroi
Deſſublez fu devant le roi
Et fu mout biaus et bien tailliez.
Devant lui ſ'eſt agenoilliez,
Et tuit li autre por enor
S'agenoillent lez lor ſeignor.
ALIXANDRES le roi ſalue,
Qui la langue avoit eſmolue
A bien parler et ſagemant.
„Rois, feit il, ſe de vos ne mant
Renomee qui vos renome,
Des que deus fiſt le premier home,
Ne naſqui de voſtre poiſſance
Rois qui an deu eüſt creance.
Rois, li renons qui de vos cort
M'a amené a voſtre cort
Por vos ſervir et enorer,
Et ſ'i voudrai tant demorer,
Se mes ſerviſes vos eſt biaus,
Que chevaliers soie noviaus
De voſtre main, non de l'autrui.
Car ſe je par vos ne le ſui,
Ne ſerai chevaliers clamez.
Se vos tant mon ſerviſe amez,
Que chevalier me voilliez feire,
Retenez moi, rois deboneire,
Et mes conpaignons qui ci ſont."
Li rois tot maintenant reſpont:
„Amis, feit il, ne refus mie

333. = ſenz orguel *APB*. 34. uint *S*. 35. Il *R*, Qui *A*. 36. Deuant le roi *S* (+ 1). | Et fu ml't bien aparillies *B*. 37. par *ACR*. | Deuant le roi com a ſignor *B*. 38. tot par amor. *B*. 40. Qui bien a la l. eſmeue *B*. 41. Por (2. *Hand*) *R*. | parler bien *TR*, p. iſſi (*ohne* et) *B*. 42. ſe dex nos *S*, il de uos ne demant *P*. 43. La renome *S*. | Renomee eſt *P*. 45. Ne quiſt *S* (— 1). 46. Rois *fehlt P*, Nus *B*. | ſa creance *P*. 47. 48. *stellt um B*; 47. le non *S* (— 1). 48. mene *S* (— 1). 49. vos] *fehlt P*. | et por *P*. 50. *fehlt S*, Mais iou *B*. 51. 52. *stellen um APC*; 52. ſerai *P*. 54. ſe io de *B*, ſe de par *T*, ſe de la uoſtre *A*. | nel *A*, *R* (—1). 55. Noſtre *S* (— 1). 56. Se mon ſeru. tant am. *P*. 57. uoloiez *R* (+ 1), uolis *S*. 58. Netemez *S*.

Ne vos ne voſtre conpaignie,
Meis bien veignant ſoiiez vos tuit!
Car bien ſanblez, et je le cuit
Que vos ſoiiez, fil a hauz homes.
Don eſtes vos?“ — „De Grece ſomes.“
„De Grece?“ — „Voire.“ — „Qui'ſt tes pere?“
„Par ma foi, ſire, l'anperere.“
„Et comant as non, biaus amis?“
„Alixandre me fu nons mis
La ou je reçui ſel et creſme
Et creſtianté et bateſme.“
„Alixandre, biaus amis chiers!
Je vos retaing mout volantiers
Et mout me pleiſt et mout me heite;
Car mout m'avez grant enor feite,
Quant venuz eſtes a ma cort.
Mout vuel que l'an vos i enort
Con franc vaſſal et ſage et douz.
Trop avez eſté a genouz,
Relevez ſus, jel vos comant,
Et ſoiiez des ore an avant
De ma cort et de moi privez,
Qu'a buen port eſtes arivez.“
Atant ſe lievent li Grejois,
Lié ſont, quant ſi les a li rois
Deboneiremant retenuz.
Bien eſt Alixandres venuz,

362. compaignon *S.* **63.** uenu ſ. treſtruit *S.* **64.** Que uos *S.* | et *fehlt S* (— 1). **65.** Que mout *B*, Que fil *S.* | eſtes *CT.* | fil de *AC.* | de mlt' haut home *S.* **67.** uoire *fehlt C* (— 1), uoir et *B.* | kiſt *P*, qui est *C*, *SATR* (*alle* +1), eſt *fehlt B*, | uos peres *S.* **68.** Par foi ſire li e. *A.* **69.** Coment auez *S.* **70.** nom *SC.* **71.** La on *S.* | recuic *P*, rechieuch *T.* | ſel eſcreme *S.* **72.** creſtiente *PBCTR.* | bauteſme *SC*, bapteſme *ABPR.* **74.** retieng *SAT*, retieig *C*, retien *BP*, recoif *R.* **76.** = Que *STR*, Et *CB.* | uos maues *T.* **77.** Que *S.* | uenu *TR.* **78.** on *TP.* | Et m. u. con *B.* | Que bien u9 que lon u9 honor *S.* **79.** Come *S* (+ 1). | = uaſlet *ABCTR.* | preu et douz *C*, ſage et pros *B.* **81.** Or leuez *S*, Si leues *T.* | io *B*, ie *T.* **82.** Si ſoies *B.* | hore *C.* **83.** De moi et de ma cort *CR.* | moi] mes *A.* **84.** A *SB.* **85.** ſont leue li boriois *B.* **87.** = receuz *SB.*

Car a rien qu'il vuelle ne faut,
N'an la cort n'a baron ſi haut,
Qui bel ne l'apiaut et acuelle.
Cil n'eſt pas fos ne ne ſ'orguelle
Ne ne ſe feit noble ne cointe.
A mon ſeignor Gauvain ſ'acointe
Et as autres par un et un.
Mout ſe feit amer a chaſcun,
Nes mes ſire Gauvains tant l'aimme
Qu'ami et conpaignon le claimme.
An la vile chiés un borjois
Orent pris oſtel li Grejois,
Le meillor qu'il porent avoir.
Alixandres ot grant avoir
De Coſtantinoble aporté:
A ce que li ot enorté
Li anperere et conſeillié,
Que ſon cuer eüſt eſveillié
A bien doner et a deſpandre,
Voudra ſor tote rien antandre.
Mout i antant et mout ſ'an painne,
Bele vie a ſon oſtel mainne
Et largemant done et deſpant,
Si com a ſa richece apant
Et ſi con ſes cuers li conſoille.
Tote la corz ſ'an eſmervoille,

389. Que *S.* | a *fehlt ST.* | li faut *TS* (*S*: Que nen que il uint ne li faut). **90.** tan aut *S.* **91.** = bien *SP.* | nes *B.* | lappielle *T*, nel apele *P.* | le prant a conſoil *S.* **92.** Il *CT*, Nil *RB.* | ſi ſox quil ſ'o *B.* || Et cil qui pas ne ſan o. *A.* | Cil de nient ne ſorgoille *S* (— 1). **93.** Nil *SB.* | Ne nus ne le uoit nobles *T* (+ 1), Ne plus nan eſt nobles *A.* | 9inte *S.* **95. 96.** *fehlen T.* **97. 98.** *fehlen S.* **97.** Meſmes ſire *A*, Meeſme mes'. *T* (+ 1). | ywains *P*, triſtrans *T.* | tant *fehlt T*, *R* (— 1). **98.** Qanmi *C*, Ami *T.* **400.** Furent a *B.* | grezois *SAC*, grigois *PBT*, greiois *R*. **4.** Et *TR.* | cou *P.* **5.** Lempereres *CTR*, Lemperere *P* (— 1), Lanpere q, conſeillie *S* (— 1). **6.** Que ſacort eſt aſſueillie *S* (— 1). **7.** A a bien *S.* | a *vor* d. *fehlt S.* **8.** Vaura *B.* | ſus totes riens *S*, | ſ'an] ſe *R*, i *B*; met grant p. *A.* **12.** largece *B.* | Si come a richo me apant *S.* **13.** Et comment *B.* | ſon cuer *S*, li cuers *TR*, | len *A.* **14.** Treſtoute *ATR*, Et tote *CB.* | ſen m. *ACT*, ſe m. *B*, ſeſm. *R*, setremeruoille *S.*

Ou ce que il deſpant eſt pris;
Qu'il done a toz chevaus de pris,
Que de ſa terre ot amenez.
Tant ſ'eſt Alixandres penez
Et tant feit par ſon bel ſerviſe,
Que mout l'aimme li rois et priſe
Et li baron et la reïne.
Li rois Artus an cel termine
S'an voſt an Bretaingne paſſer.
Toz ſes barons fiſt amaſſer,
Por conſoil querre et demander,
A cui il porra comander
Angleterre tant qu'il revaingne,
Qui la gart an peis et maintaingne.
Par le conſoil a toz anſanble
Fu comandee, ce me ſanble,
Au conte Angrés de Guineſores;
Car il ne cuidoient ancores,
Qu'il eüſt baron plus de foi
An tote la terre le roi.
Quant cil ot la terre an ſa main,
Li rois Artus mut l'andemain
Et la reïne et ſes puceles.
An Bretaingne öent les noveles
Que li rois vient et ſi baron,
S'an font grant joie li Breton.

415. Ou tot cil quil *R.* **16.** Il *SB*, Que il *T.* | chiaus *T.* || A tous done ceuaus *P.* **17.** Cot *B.* | ot *fehlt B* (— 1). **18.** trauillies et p. *B.* | menez *S.* || Al s. t. p. *P.* **20.** Q. li r. laime m. *P.* **21. 22.** *fehlen T.* **23.** Or *T.* | wet *T*, ualt *B.* **24.** les *BCT.* | Et f. ſes b. a. *PTR.* | feit *SCT.* **25.** c. prendre *PTR.* **26.** qui *SPBR.* | porroit *CT.* **28.** li *S.* | a pais *B.* | an pes la gart *A.* **29—32** *in rasura R.* **29.** de *APTR.* **30.** comandeee ſi comoi *S* (+ 2). **31.** Le *T.* | Engres *SPBCR.* | Guimeſore *T*, Guineſſore *P*, Guinefort *S.* **32.** Que *S.* | ſauoient *PC.* | encore *PT*, a lores *CB*, *que*lot *S.* **33.** Que *B.* | barons *CR.* | Q. i euſt plus b. d. f. *T* (+ 1), En nul baron auſt p. d. f. *S* (+ 1). **35.** il *PCTR.* | tint *A.* | Tote la tere ot *B.* **36.** uint *B.* | A. m. l' *in rasura R.* **37.** les *TR.* || La r. et ſes dameiſeles *AB.* **38.** uont *CR*, dient n. *P.* **39.** uint *S.* **40.** Si *R*, Ml't *A.* | Si en *B* (grant *fehlt*). | Gr. i. en fiſent *P.*

AN la nef ou li rois paſſa
Vaſlez ne pucele n'antra
Fors Alixandre ſeulemant,
Et la reïne voiremant
I amena Soredamors
Qui deſdeigneuſe eſtoit d'amors.
Onques n'avoit oï parler
D'ome qu'ele deignaſt amer,
Tant eüst biauté ne proëce
Ne ſeignorie ne hautece.
Et neporquant la dameiſele
Eſtoit tant avenanz et bele,
Que bien deüſt d'amors aprandre,
Se li pleüſt a ce antandre;
Meis onques n'i voſt metre antante.
Or la fera Amors dolante,
Et mout ſe cuide bien vangier
Del grant orguel et del dangier
Qu'ele li a toz jorz mené.
Bien a Amors droit aſſené,
Qu'el cuer l'a de son dart ferue;
Sovant paliſt, ſovant treſſue
Et mal gre ſuen amer l'eſtuet.
A grant painne tenir ſe puet
Que vers Alixandre n'eſgart,

441. eſta *P*, entra *T*. **42.** pucelles *S*. **43.** Alixandres *T*. **44.** uraiement *P*. **45.** Qui amainne *T*, Ou lui mena *S*. **46.** ere *S*. de amors *C* (+ 1). | ainques nama par amours *T*. **47.** Nonques *PCTR*. nanuoit len oy p. *S* (+ 1). **48.** daignant *S*, vauſist *PT*. **49.** bonte *T*, deli *B*. | ne] de *B*. **50.** De . . . de riquece *B*. *Darnach schiebt S ein:* Ne force ne cheualerie | Ne hardemant ne seignorie, *ungeschickte Wiederholung von V.* 205. 206. **52.** a grant meruelle bele *B*. **53.** Qui *B*. peuſt *TR*. | mlt' bien len deuſt a. *B*. **54.** *fehlt S*. | Si *R*. Sil *C*. | ce] lui *R*. || Se il li pl. a e. *P*, Sele ia i daignaſt e. *B*. **55.** ni uelt *R*, ni ualt *B*, ne uouot *S*. || Nonques ni u. m. *B*. | ſentente *S* (+ 2), *B*. **57.** = Qui *S*, Car *B*. | uenchier *C*, uaſchier *S*. **59.** Que *R* (— 1). Que de *S*. menee *A*. **60.** a] la *A*. | droit Am. *SB*. | aſſenee *A*. **61.** El *A*. | Que un colp *S* (+ 1). | droitement f. *T*. **62.** = et ſi tr. *SC*, *R* (*fehlt* ſi, — 1), et color mue *B*. **63.** leſtoit *R*. | Et maugret li leſtuet rougir *T*. **64.** ſen *B*. poyt *S*. | ſe p. tenir *T*. **65.** Quant *S*. | ne gart *R*.

Meis mout eſtuet qu'ele ſe gart
De mon ſeignor Gauvain ſon frere.
Chieremant achate et conpere
Son grant orguel et ſon deſdaing.
Amors li a chaufé un baing
Qui mout l'eſchauſe et mout la cuiſt.
Or li eſt buen et or li nuiſt,
Or le viaut et or le refuſe,
Ses iauz de traïſon ancuſe
Et dit: „Oel! vos m'avez traïe,
Par vos m'a mes cuers anhaïe,
Qui me ſoloit eſtre de foi.
Or me grieve ce que je voi.
Grieve? Non feit, einçois me ſiet.
Et ſe je voi rien qui me griet,
Don n'ai je mes iauz an baillie?
Bien me ſeroit force faillie
Et po me devroie priſier,
Se mes iauz ne puis juſtiſier
Et feire autre part eſgarder.
Einſi me porrai bien garder
D'amor qui juſtiſier me viaut.
Cui iauz ne voit, ne cuers ne diaut;
Se je nel voi, riens ne m'an iert.

466. Meis *fehlt A.* | eſtoit *S*, couient *C*, li eſtuet *APB.* | quel *P*, que *B.* **71.** la chauſe *R*, li calſe *B.* | li *APBT.* | muſt *A.* **72.** lui . . . lui *R.* | bons or *S*, bon et mlt' *B.* | enuit *S.* **73.** et *fehlt S* (— 1) *R* (ore . . ore, + 1). **74.** De tr. f. i. *P.* | euz *CS*, els *B*, elz *R*, ielz *T*, iez *P.* | acuſe *PCT.* **75.** oeil *C*, euz *S*, oilz *R.* **76.** Pour *T.* | met mon cors *S.* | en haie. *alle Hdd.* (*T* haye, *S* ahie). **77.** Q. ſoliez *R.* | me]li *T.* | eſter *S*, deſt re *B.* **79.** Grieue *fehlt S.* | nel *A.* | ainz *R*(— 1). || No feit ce croi anc. m. f. *S.* **80.** qui menoit *S.* **81.** aie m. *R.* | Nay ie donc *S.* | bien ioie falie *B.* **82.** ſoit *S* (— 1). | O ie, que mi oel mont traie *B.* **83.** Mais *B.* | porroie *PR.* **84.** Se nes pooie i. *A*, Se ne puis mes els caſtier *B.* **86.** Enſint *SC*, Iſſi *R.* | porroye g. *S*, puis ie b. g. *P.* **87.** Damors *STR.* **88.** Qui *B*, Que *SCTR*, Car cui *A.* | oil *SPTR.* | uout *S*, uoient *P.* | ne] *fehlt AP*, et *B*, a *C.* | duet *T*, deut *P*, deult *C*, doelt *R*, delt *B*, dout *S.* | Car cui i. n. u. c. n. d. *A. Es könnte auch heissen* Que cui ialz ne uoit, cuers ne dialt, *wenn man* Que *von SCTR mit der andern Familie combinirt.* **89.** ne uoil *R.* | rien *RB.*

Il ne me prie ne requiert.
S'il m'amaſt, il m'eüſt requiſe,
Et puis qu'il ne m'aimme ne priſe,
Amerai le je, ſ'il ne m'aimme?
Se ſa biautez mes iauz reclaimme
Et mi oel traient a reclaim,
Dirai je por ce que je l'aim?
Nenil, car ce ſeroit mançonge.
Por ce n'a il an moi chalonge,
Ne plus ne mains n'i puis clamer.
L'an ne puet pas des iauz amer.
Et que m'ont donc forfeit mi oel,
S'il eſgardent ce que je vuel?
Quel coupe et quel tort i ont il?
Doi les an je blaſmer? Nenil.
Cui donc? Moi, qui les ai an garde.
Mes iauz a nule rien n'eſgarde,
S'au cuer ne pleiſt et atalante.
Choſe, qui me feïſt dolante,
Ne deüſt pas mes cuers voloir.
Sa volantez me feit doloir —
Doloir? Par foi, donc ſui je fole,
Quant par lui vuel ce qui m'afole.
Volanté don me vaingne enuis,
Doi je bien oſter, ſe je puis.
Se je puis? Fole, qu'ai je dit!

490. priſe *SR.* | ne ne q. *T.* || Ja n. m. p. il ne r. *ABCR.* **91. 92.** *fehlen A.* **91.** Se il *T* (+ 1). **92.** Des quil *BC.* | ne ne priſe *T* (+ 1) *B.* **93.** Emeralege *S.* **95.** uoient *A*, uienent *P.* | le *A*, au *PC.* **97.** Naie *P*, Noni *S.* | que *R.* | mecongi *S*, menchongne *T.* **98.** Per ce *S*, Donques *B.* | calongne *T.* **99.** Ni p. ni *S.* | ne *B.* | puet *ABR*, doit *C*, doy *T.* **500.** Quen *C*, Con *PB*, Car on *T* (paś *fehlt*). | pot *S.* | de ieu *S.* **1—8** *fehlen T.* **1.** man *S.* **3.** Quex corpes *A* (i *fehlt*). | Q. blaſme *S.* | blaſme i o. il *R.* **5.** Qui *SR.* | ai] a *S.* **6.** Mi oel *AS.* | riens *S.* | M. elz en nul leu neſgardent *R.* **7.** Se au *S* (+ 1). **8.** La choſe *S* (me *fehlt*). **9.** pas *fehlt R* (— 1). | pas *vor* uol. *A.* **11. 12.** *fehlen P.* **11.** par fin *B.* | tant ſui *S.* **12.** Quar *S.* | uoi *B*, ai *R*, eſt *S.* | que *SR.* | Se ie weil coſe q. m. *T.* **13.** Volantez *A*, Voluntiers *S.* **14.** b. laier *P*, eſkieuwer *TR*, *S.* | je] *fehlt S* (— 1), ionques *R.* **15.** puis] ſui *S.*

Donc porroie je mout petit,
Se de moi poiſſance n'avoie.
Cuide m' Amors metre a la voie,
Qui les autres ſiaut deſvoiier?
Autrui li cövient anvoiier;
Car je ne ſui de rien a lui,
Ja n'i ſerai n'onques n'i ſui
Ne ja n'amerai ſ'acointance."
Einſi a li meïſme tance.
Une ore aimme et une autre het.
Tant ſe dote, qu'ele ne ſet,
Li queus li vaille miauz a prandre.
Vers Amor ſe cuide defandre;
Meis ne li a meſtier defanſe.
Deus, que ne ſet que vers li panſe
Alixandres de l'autre part!
Amors igaumant lor depart
Tel liureiſon com il lor doit.
Mout lor feit bien reiſon et droit,
Que li uns l'autre aimme et covoite.
Ceſte amors fuſt leaus et droite,
Se li uns de l'autre ſeüſt,
Quel volanté chaſcuns eüſt;

516. D. me priſeroie m. p. *R* (+1). **18.** Me cuide *T*, Cuide moi *A*, C. amors moi *R*. | traire *B*. | *SPBC schreiben* mamors, *indem sie die Synaloiphe graphisch ausdrücken*. a] an *AR*. | la *fehlt A*. **19.** Qui] Ou *R*, V *P*. | ſait *PTR*, ſeu *S*, deuoir *S*. **20.** Autre *SCR*. | aueier *AB*. **21.** *wiederholt in R*. | Que *ST*. | riens *S*. || Ja ne ſui io noient a l. *B*. **22.** Ne *B*. | nen ſerej *S*. | onques *B*. | ne *S*. **23.** Je n'ai cure de *S*. **24.** lui *C*, ſoi *AR*. | meiſmes *TC*, memes *R* (— 1). **25.** Cune *PTR*. | une [*vor* altre] *fehlt A* (— 1), *T* (— 1), *R* (— 1), *S* (et *fehlt auch*, — 2). | En une hore aime, en autre het *C*, Que une o. a. laltre h. *B*. **27.** Le quel *A*. | le *S*. | aprendre *alle Hdd*. **28.** amors *SCTR*. | couient *S*. **29.** M. il ni a *B*. | ne def. *T* (+ 1). **30.** D. cor *AB*, D. quele *S* (+ 1). | lui *SPCTR*. | que ele p. *B*. **32.** ingalment *PBT*, iuelment *R*, oelment *S*. | les *B*. **33.** Tele raiſon *S*. | comme lor *ST*. | el lor *P*. **34.** M. par lor *ST*, M. lor par *R*. | lor] li *A*. | bien *fehlt STR*. **35.** Car *AB*, Quant *CTR*. | mlt' couoite *B*. **36.** fu *B*, eſt *AT*. | froide *B*. || Se eſt a. l. et d. *S*, Am. fuſt raiſonable et d. *P*. **37.** Ne (*cor. in* Se) luns d. l. o ſ. *S*. **38.** Que la u. chaſcus naut *S* (+ 1).

Meis cil ne ſet que cele viaut
Ne cele de quoi cil ſe diaut.
LA reïne garde ſ'an prant
Et voit l'un et l'autre ſovant
Deſcolorer et anpalir
Et ſoſpirer et treſſalir,
Meis ne ſet por quoi il le font
Fors que por la mer ou il ſont.
Eſpoir bien ſ'an aparceüſt,
Se la mers ne la deceüſt;
Meis la mers l'angingne et deçoit
Si qu'an la mer l'amor ne voit;
Qu'an la mer ſont et d'amer vient,
Et c'eſt amors li maus quis tient.
Et de cez trois ne ſet blaſmer
La reïne fors que la mer;
Car li dui le tierz li ancuſent
Et par le tierz li dui ſ'eſcuſent,
Qui del forfeit ſont entechié.
Sovant conpere autrui pechié
Teus qui n'i a coupe ne tort.
Einſi la reïne mout fort
La mer ancoupe et ſi la blaſme;
Meis a tort l'an met ſus le blaſme,
Car la mers n'i a rien forfeit.
Mout a Soredamors mal treit

539. cele *S.* | ele *B*, il *S.* | que chai celle uel't *C* (+ 1). **40.** ciſt *R.* || Ice de que ele ſe deut *S.* **41.** ſe *PB.* **42.** E. u. caſcun menu ſ. *P*, Qui lun et lautre u. ſ. *A.* **43.** apalir *T.* **44.** Et treſſuer *P.* | enpalir *R.* | Ne ſet dō ce puet auenir *A.* **45.** Ne *A.* | ſot *S.* | que *B.* | les *R.* **46.** Se por *P.* | lamour *T*, lamor (*corr.* lamer) *C.* | non v. il ſ. *P.* **47.** E. illi ſ'a *S.* **48.** len *SB.* **49.** mer *SBT.* | lengane *T*, lengaine *R.* **50.** Que por *S.* | que en *C* (+ 1). | lamer ne *R.* **51.** An *A.* | Quant lamer font *B.* | dēmer *C.* || Que en la mer ſunt tant uient *S* (— 1), Quant lamer font et da. u. *B.* **52.** Ce eſt a. *S*, ſeſt *TR*, *fehlt APC.* | amers *P*, damors *A.* | eſt li *PC*, uient li *A.* | qui *C*, que *S*, quels *R*, ques *PTR.* **53.** Mes *STR.* **55.** le ters li dui bien *B.* | li *fehlt R* (— 1). | acuſent *P.* **56.** ſacuſent *T*, ſencusent *R.* **57.** Qui dun *S.* **59.** coupes *TB*, blaſme *R.* **61.** et *fehlt CTR.* **62.** li *SA.* | a la mer le b. *TR.* **63.** Que *SBTR.* | riens *ST.* **64.** Tant *P.*

Tant qu'au port eſt la nes venue.
Del roi eſt bien choſe ſeüe,
Que li Breton grant joie an firent
Et mout volantiers le ſervirent
Come lor ſeignor droiturier.
Del roi Artu parler ne quier
A ceſte foiz plus longuemant:
Einçois m'orroiz dire, comant
Amors les deus amanz travaille,
Vers cui il a priſe bataille.
ALIXANDRES aimme et deſire
Celi qui por ſ'amor ſoſpire;
Meis il nel ſet ne ne ſavra
De ſi a tant qu'il an avra
Maint mal et maint enui ſofert.
Por ſ'amor la reïne ſert
Et les puceles de la chanbre,
Meis celi don plus li remanbre
N'oſe aparler ne areſnier.
S'ele oſaſt vers lui deſreſnier
Le droit que ele i cuide avoir,
Volantiers li feïſt ſavoir;
Meis ele n'oſe ne ne doit.
Et ce que li uns l'autre voit,
Ne plus n'oſent dire ne feire,
Lor torne mout a grant contreire,
Et l'amors an croiſt et alume.

565. qua *R.* || Que la nes eſt a p. u. *P.* | nef *CTR.* **66.** Li rois *S.* | fu *SP.* | chaſe *S.* **67.** Car *A.* | en *fehlt SBR.* | = font *SCTR.* **68.** = molt *fehlt SCTR.* | ſeruiront *SCTR.* **69.** Si com *P.* | le *R.* **73.** vrais *T.* | enfans *P.* **74.** = A *STR.* | ques *R*, qui *SB.* | ele *SP.* | ont *B.* **76.** Cele *SCT*, Celui *B.* | por cui a. *A.* | cui *fehlt S.* | ſamor *doppelt S* (+ 1). **77.** no *S*, ne *ATR.* || Et ſi ne le ſet *B.* **78.** Juſqua *CTR*, Duſqua *B*, Dusques a *P.* | que il *BCTR.* || que maint mal en aura *A.* | en *fehlt R* (— 1). **79.** ahan ſof. *TR.* | Et maint enui por li ſ. *A.* **82.** Et *P.* | cele *CTR.* **83.** parler *S.* **84.** Sil *TR.* | li *P.* **85.** quele *S* (— 1), quil *T*, *P* (— 1), *R* (— 2), que *C.* | i] *fehlt SR*, uers lui *C.* | cuidaſt *T.* **86.** feiſoit *S.* **87.** il nen *P*, *T* (ne). | noſet *S.* **88.** ueut *S.* **89.** Ac *S.* | noſe *PT*, nan puet. *A.* | fere ne dire. *S.* **90.** Lors *C*, Si lor *S* (— 1, mlt' *fehlt*). **591—608** *fehlen T.* **91.** Et li amor croiſt *B.* | Plus enc. l'a. *P.* | acroist *A.*

Meis de toz amanz eſt coſtume
Que volantiers peiſſent lor iauz
D'eſgarder, ſ'il ne pueent miauz,
Et cuident por ce qu'il lor pleiſt
Ce don lor amors croiſt et neiſt,
Qu'aidier lor doie, ſi lor nuiſt:
Tot auſi con cil plus ſe cuiſt,
Qui au feu ſ'aproche et acoſte,
Que cil qui arrieres ſ'an oſte.
Adés croiſt lor amors et monte;
Meis li uns a de l'autre honte,
Si ſe çoile et cuevre chaſcuns,
Que il n'an pert flame ne funs
Del charbon qui eſt ſoz la çandre.
Por ce n'eſt pas la chalors mandre,
Einçois dure la chalors plus
Deſoz la çandre que deſus.
Mout ſont andui an grant angoiſſe;
Meis por ce que l'an ne conoiſſe
Lor conplainte ne aparçoive,
Eſtuet chaſcun que il deçoive
Par faus ſanblant totes les janz;
Meis la nuit eſt la plainte granz,
Que chaſcuns feit a lui meïſmes.
D'Alixandre vos dirai primes,
Comant il ſe plaint et demante.

502. Car *P*, Que *R*. | toz mauſt eſt *S*. **03.** poiſent *S*. **04.** ſi *AR*. | liſne pooient *S* (+ 1). **05.** cuide *S*. | que *SR*. **06.** E *S*, Ce eſt *R*, Cadont *P*. | lor *fehlt AP*, *B* (lamors, — 1). | acroiſt *A*, alume *P*. | et naiſt *fehlt R* (— 1). **07.** Que *S*. | doy *S*. | et *R* (— 1). | nus *S*. **08.** auſint *SR*. | il *B*. | qui ſe *A*, qui plus ſe *R* (+ 1). **09.** Que *S*. | del *P*. | ſ'a. cruaute *S*. **600.** Eſt *A*. **1.** Adonc *S*. | lamors et ſi *AB*. **2.** Et caſcuns *B*. **3.** ſen *B*. | cele *R*. | cueure et coile *A*. | Si ſe toire ch. *S* (— 2). **4.** Si quan *A*, Quil *P*, *R* (— 1), il *fehlt S*. | ni *SPBR*. | ne fl. *P*, ⁊ fl. *S* (— 1). **5.** El c. *P*, Comme li c. *S* (+ 2). | for *A*. **7.** Ains li *B*, Mlt' li *C*, Mes mlt' *R*. | colors *P*. **8.** Defor *A*. **9.** a grant *CT*. **10.** Et *A*, Que *S*, Car *TR*. que on *PT*. | quan ne les c. *A*. **11.** Ne l. c. nap. *A*. | complaintes *CR*. | nen a. *B*. **12.** chaſcuns *ST*. | Couient a c. quil d. *P*. **13.** samblans *TR*. | tote *SBT*. | la gent *S*. **14.** M. par n. *P*, La n. e. l. compl. *T*. | la lait *S* (— 1). | grant *S*. **15.** foi *PBC*. **17.** compleint *S* (+ 1). | gamente *T*.

Amors celi li repreſante,
Por cui ſi fort ſe ſant grevé,
Que de ſon cuer l'a eſgené,
Ne nel leiſſe an lit repoſer:
Tant li delite a remanbrer
La biauté et la contenance
Celi, ou n'a point d'eſperance,
Que ja biens l'an doie venir.
„Por fol, feit il, me puis tenir —
Por fol? Voiremant ſui je fos,
Quant ce que je pans dire n'os;
Car toſt me torneroit a pis.
An folie ai mon panſer mis.
Don ne me vient il miauz panſer
Que fol me feïſſe apeler?
Ja n'iert feü ce que je vuel.
Si celerai ce don me duel
Ne n'oſerai de mes dolors
Aïe querre ne ſecors?
Fos eſt qui ſant anfermeté,
S'il ne quiert, par quoi eit santé,
Se il la puet trover nul leu.
Meis teus cuide feire ſon preu
Et porquerre ce que il viaut,
Qui porchace don il ſe diaut.

618. cele *R*, celui *C.* | iceſt liure pr. *S.* **19.** Par *P.* | qui *BS*, quoi *R.* | ſe ſent ſi fort *AP*, ſe ſ. ſi agreve *B.* **20.** Que en ſon cuer *TR*, Qui ens cor *S*(— 1). | la eſleue *A*, la ia ueue *P*, la ia naure *CT*, li a naure *S*, ſe ſent naure *R.* **21.** Ne le *T*, Si nel lait *P.* | el lit *B.* **22.** T. ſe *ST.* | au r. *T.* **23.** corteſie. *S.* **24.** Cele *C*, *S*(— 1), De cele *R.* | ou il *C.* | nule eſp. *P.* **25.** ja] a *P.* | bien *SPB.* | li *P.* | doiue *TP.* | auenir *SBTR.* **26.** men *B.* **29.** Que *SCB.* | tornera *R.* **30.** Sa *CP*, Se a *B*, A *T.* | coer *B.* **31.** Donc me couient *A*, Dont ne le me u. mix *P*, Et dont me u. *T.* | ne *fehlt SR* (— 1). | men *B.* | paſer *S*, pener *B*, celer *P.* **32.** men *BP.* | clamer *C.* **33. 34.** *fehlen P.* **34.** Se *TR*, Tant *A*, Ain *S.* | io dont mon doel *B.* **35.** Si *P.* || Ne ne ſaurai *A.* **36.** Aie *B*, Ayuwe *T.* **37.** enfremete *T.* | Foz qui ſon anſe met *S*(— 2). **38.** Qui *AB*, | nan *A.* | porkiert *CTR.* | par *fehlt SCTR.* | quil *SBCT.* || ſentente *S*, q. aide et ſante *A*, porq. ſa ſante *R*(— 1). **39—42** *fehlen SCTR.* **39.** Et *B.* | Sil le — en n. l. *P.* **41.** il] mius *BP.* **42.** dom *A.* | ce d. ſe d. *B.*

Et qui ne la cuide trover,
Por quoi iroit conſoil rover?
Il ſe travailleroit an vain.
Je ſant le mien mal ſi grevain
Que ja n'an avrai gariſon
Par mecine ne par poiſon
Ne par herbe ne par racine.
A chaſcun mal n'a pas mecine.
Li miens eſt ſi anracinez
Qu'il ne puet eſtre mecinez.
Ne puet? Je cuit que j'ai manti.
Des que primes ceſt mal ſanti,
Se l'oſaſſe moſtrer ne dire,
Poïſſe je parler au mire
Qui del tot me poïſt aidier.
Meis mout m'eſt gries a anpleidier,
Eſpoir n'i deigneroit antandre
Ne nul loiier n'an voudroit prandre.
N'eſt donc mervoille, ſe m'eſmai;
Car mout ai mal et ſi ne ſai,
Queus maus ce eſt, qui me juſtiſe,
Ne ſai don la dolors m'eſt priſe.
Ne ſai? Si faz, jel cuit ſavoir,

643. 44. *fehlen P.* **43.** le *AT.* | poroit t. *T.* **44.** P. quen *B.* | demander *S*(+ 1). **45.** Si ſen *BCTR*, Si me trauilleroie *P.* | en uant *S.* **46.** ſenc *P*, ſench *T.* | mal *fehlt R*(— 1). | Je ſant mon m. ſy engreue *S.* **47.** uenrai a. g. *S*(+ 1). | Q. n. puis auoir g. *P*, Ja n. auroie g. *T.* **48.** Por — por *AT.* | madecine *S*(+ 1), emplaſtre *P.* **49.** por — por *AT.* **50.** E chaſcuns mais na pas racine *S*, Caſcuns maus na pas ſa m. *P.* **51.** miens mals *RS.* | ſi *fehlt R.* | racinez *S.* **52.** Que *SR.* **53. 54.** *ist von später Hand kreuzweise durchstrichen T.* **53.** ie m. *T.* | Je cuit fait il q. *P.* **54.** Tres *T.* | premiers *PB.* | ce m (m *ist verwischt, das übrige fehlt*) *T.* **55. 56.** *umgestellt R.* **55.** penſer *P.* | = moſtrer loſaſſe *SCTR.* | et d. *A.* **56.** Peuſſe *PBT.* | a *SCT.* **57.** Que *S.* | de tot *AB*, mlt' bien *R*, m. toſt *P.* | men *SR.* | porroit *ABT.* | Que bie men puit a. *S*(— 2). **58.** trop *STR.* | eſt *CP.* | gres *S*, grief *ABCTR*, maus *P.* | aplaidier *C*, eſſaier *STR.* | acointier *P.* **59.** Queſpoir *BT*, Que eſpoir *S* (porroit). **60.** Ne mon *T.* | ne *ST*, ni *B.* **61.** Donc neſt *AB*, E donc *S*, Seſt m. ſe ie m. *T.* **62.** grant mal ai *P*, Quant ie grant mal eiſſi meſai *S.* **63.** qui] pri *S.* **65.** Nel *A.* | Ne fez *S*, Certes ſi faic *P.* | ſi fau ie *S.* | ie ſai de uoir *P.*

Ceſt mal me feit Amors avoir.
Comant? Set donc Amors mal feire?
Don n'eſt il douz et deboneire?
Je cuidoie que il n'eüſt
An Amor rien qui buen ne fuſt,
Meis je l'ai trop felon trové.
Nel ſet qui ne l'a eſprové,
De queus jeus Amors ſ'antremet.
Fos eſt qui devers lui ſe met,
Qu'il viaut toz jorz grever les ſuens.
Par foi, ſés jeus n'eſt mie buens.
Mauveis joër ſe feit a lui,
Car ſes jeus me fera enui.
Que ferai donc? Retreirai m'an?
Je cuit que je feroie ſan,
Meis ne ſai, comant je le face.
S'Amors me chaſtie et manace
Por moi aprandre et anſeignier,
Doi je mon meſtre deſdeignier?
Fos eſt qui ſon meſtre deſdaingne.
Ce qu'amors m'aprant et anſaingne,
Doi je garder et maintenir;
Car toſt m'an puet granz biens venir.
Meis trop me bat, ice m'eſmaie.
Ja n'i pert il ne cos ne plaie,

666. Ce *CT.* **67.** ſelt *B.* | traire *R.* **68.** eſt *C.* | Neſt ele douce *P.* | ne deb. *T.* **70.** amors *ST.* | riens *ST.* | bons *B*, douc *P.* **71.** M. or *B.* | molt *A*, tot *B.* | M. feleneſſe lai trouee *P.* **72.** Ne *R.* | qui] ſe *C.* | Quant ie premiers lai eſprouee *P.* **73.** Qui des ius damor ſ. *P.* **74.** Faus *B.* | li *P.* **75.** Qui *SB.* | uialt *fehlt S* (— 1). **76.** cis *P*, chilz *T*, li *B.* **77. 78.** *fehlen S.* **77.** me fait *BTR*, feroit *P.* **78.** Quant *P.* | chilz *T.* | feroit *P*, fait tot *B.* || Je cuit quil *A*, Qui de ſes *R* (+ 1). **79.** requerrai *P.* **81.** Mes neſt ſet comme *S.* | M. ie ne ſ. c. le f. *P.* **82.** caſtoie *P*, chaſce *S.* **83.** moi *fehlt A.* | et por *A.* **84.** Ne ray *S.* **86.** Ce que a. *S* (+ 1). **87.** Doner *S.* | retenir *P* (D. iou uolentiers), *R.* **88.** Que *S* (toſt *fehlt*), *TR.* | tous *T.* | granz *fehlt STR.* | porroie *S.* | auenir *ABTR.* | Toſt m. puet g. b. a. *B*, Granz b. m. poroit a, *A.* **89.** fait *S*, tarde *B* (*vielleicht zu bessern* darde). | ice *fehlt S* (— 2). | ce *B*, et trop *T*, ce men eſm. *C.* **90.** Et ſi *T* (il *fehlt*). | cop *SBCTR.*

Et ſi te plains? Don n'as tu tort?
Nenil, qu'il m'a navré ſi fort
Que juſqu'au cuer m'a ſon dart treit,
N'ancor ne l'a a lui retreit.
Comant le t'a donc treit el cors,
Quant la plaie ne pert de fors?
Ce me diras, ſavoir le vuel!
Par ou le t'a il treit? Par l'uel.
Par l'uel? Si ne le t'a crevé?
An l'uel ne m'a il rien grevé,
Meis el cuer me grieve formant.
Or me di donc reiſon, comant
Li darz ẽſt parmi l'uel paſſez,
Qu'il n'an eſt bleciez ne quaſſez.
Se li darz parmi l'uel i antre,
Li cuers por quoi ſe diaut el vantre,
Que li iauz auſi ne ſ'an diaut,
Qui le premier cop an requiaut?
De ce ſai je bien reiſon randre:
Li iauz n'a ſoing de rien antandre
Ne rien n'i puet feire a nul fuer,
Meis c'eſt li mireors au cuer,
Et par ceſt mireor treſpaſſe,
Si qu'il ne le blece ne quaſſe,
Li feus don li cuers eſt eſpris.

691—760 *fehlen T.* **91.** ſe *P.* | ten *P*, ne te *B* (+ 1), man *A.* | plaing *A.* | as *CR*, nai *A.* | ge *A.* **92.** Naie *PCR.* | ta *B.* | a mort *C*, de mort *S.* **93.** iuſqua *R*, duſquau *P.* || Q' iu que ancore ma ſ. d. feru *S.* **94.** Mes ne la pas *A.* | Encor *SB.* | ne len ueil le recrere *S.* **95.** ta il *P.* **96.** ni *B*, nen *C*, napert *R.* | dehors *P.* **97. 98.** *fehlen B.* **97.** Or le me di *P.* **98.** P. ont *SR*, Comant *A.* | le ti *C*, il ta *R* (— 1), **99.** Et l. *B.* | ſi nel *R* (— 1), et ſi nel *P.* || uoire ſura creue *S.* **700.** A l. *A.* | riens *C*, *fehlt A* (— 1), point *R*, pain *S.* **1.** au c. *ABP*, uoier *S.* **3.** Car li d. eſt par l. *P.* **4.** Que il neſt *BS.* | Si ne neſt malmis *P.* | ne neſt q. *S* (+ 1). **5.** Quant *P.* | i *fehlt S* (— 1) *R* (— 1). **6.** ſan *A.* | en u. *R.* | Por q. ſe d. li cors ou u. *S.* **7.** = Se *S*, Si *R.* | ſe *SR.* **10.** na rien a el *B.* **11.** riens *S.* | ne *SAR.* | nul fait *S.* **12.** mireoirs *P*, miroers *C*, miroiers *R.* | del c. *P.* | Mais il eſt mire or trepaſſe an coir *S.* **13.** ce *ACR*, oel *S.* | i paſſe *P.* **14.** que il *S.* | ne li *B*, nel *PR*, ne *SA.* | ne ne *AP*, nel *R* (— 1). **15.** Li fues *S*, Li ſens *PBCR*, Le ſan *A.* | qui eſt el c. e. *P.* | apris *B.*

Don n'eſt li cuers el vantre mis,
Auſi con la chandoile eſpriſe,
Qui dedanz la lanterne eſt miſe?
Se la chandoile an departez,
Ja n'an iſtra nule clartez;
Meis tant con la chandoile dure,
N'eſt mie la lanterne oſcure,
Et la flame qui par mi luist
Ne l'anpire ne ne li nuiſt.
Autreſi eſt de la verriere:
Ja n'iert tant forz ne tant antiere,
Que li rais del ſoloil n'i paſt,
Sanz ce que de rien ne la quaſt;
Ne ja li voirres tant clers n'iert,
Se autre clartez ne ſ'i fiert,
Que por la ſoe voie an miauz.
Ce meïſmes ſachiez des iauz
Con del voirre et de la lanterne;
Car es iauz ſe fiert la luiſerne,
Ou li cuers ſe remire, et voit
L'uevre de fors, queus qu'ele ſoit,
Si voit maintes oevres diverſes,
Les unes verz, les autres perſes,
L'une vermoille, l'autre bloe,

716. eſt *A.* **17.** Si *B.* | come *R* (+ 1), *S.* | la] *fehlt S*, de le *B.* | eſt priſe *S.* **18.** Eſt *A.* | l. miſe *A.* **19.** *beginnt M.* **19. 20** *schiebt P nach* **22** *ein.* | oſtes *S* (— 1). **21.** M. *fehlt P.* | come *S* (+ 1), *P.* | i dure *CS.* **22.** Ne eſt pas *A.* **23.** Ne *R*, Que *S.* | dedanz luiſt *A.* **25.** Autreſint *M*, Autretel *PCR*, Autel *S* (— 1). | uereire *S*, uerrine *A.* **26.** ſi — ſi *M*, tant — ſi *B*, ſi — enterine *A*; | enteire *S.* **27.** paſſe *S.* **28.** riens *S.* | quaſſe *S.* **29.** Mais *B.* | uoire *B*, ueirres *M*, uerres *R* (*ebenso alle* **732**). | ſi *A.* **30.** Si *R.* | Saltre *S* (— 1) *MC*, *B* (— 1). | autres *P.* | clarte *SMBR.* | afiert *MBC.* **31.** Que ia *P.* | par *AB.* | le *A*, ce *SR*, cou *P.* | ſuen *AM.* | uoie] ueien *M*, uie ie *S*, i uoie *BCR*, i uoions *P.* | an] *fehlt M* (— 1) *PBC*, len *SAR.* | le mielz *R* (+ 1). **32.** *fehlt S.* **32.** Tout autretel *CR.* | eſt il *R.* **33.** 9me *S* (+ 1), Et *A*, Que *PC.* **34.** Quer (*immer*) *M.* | as ielz *MC.* | luiſſerne *S*, luſerne *BR.* **35.** E *S.* | ſi *S.* | uait *S.* | La v li c. rem. *P.* **36.** La lumiere *A.* | dehors *MR.* | qui que le *S*, quele quele *R* (+ 1). **37.** Ni not *S.* | tantes *P.* | choſes *SP.* **39.** et lautre *AP.* | bloie *SM.*

Si blaſme l'une et l'autre loe,
L'une tient vil et l'autre chiere.
Meis teus li moſtre bele chiere
El mireor, quant il l'esgarde,
Qui le traïſt, ſ'il ne ſ'i garde.
Moi a li miens mout deceü;
Car an lui a mes cuers veü
Un rai don je ſui anconbrez,
Qui dedanz lui ſ'eſt aonbrez,
Et por lui m'eſt mes cuers failliz.
De mon ami ſui mal bailliz,
Qui por mon anemi m'oblie.
Reter le puis de felonie,
Car il a mout vers moi meſpris.
Je cuidoie avoir trois amis,
Mon cuer et mes deus iauz anſanble;
Meis il me heent, ce me ſanble.
Ou troverai je meis ami,
Quant ciſt troi me ſont anemi,
Qui de moi ſont et ſi m'ocïent?
Mi ſerjant an moi trop ſe fïent,
Qui tote lor volanté font
Et de la moie cure n'ont.
Or ſai je bien de verité
Par cez qui m'ont deſerité,
Qu'amors de buen ſeignor porriſt

740. lun *SBC.* | Lune bl. *A* (— 1). **41.** uile *R.* **42.** tel *MR.* | li] il *A.* **43.** que il *S.* | il eſgarde *R*, il les garde *B.* **44.** Quil *BC.* | ſen *B*, ſe *CR.* **45.** M. et les miens mont *A.* | tot d. *B.* || Moi (Mais *S*) ont li mien oil (ou il *S*, mi doi oel *P*) deceu *SPR.* **46.** Que *S*, Parmi aus *P.* | en els *R*, an eulz *S.* | cors *S.* **47.** Vns rais *S.* | il eſt *P.* **48.** moi *SB*, els *R.* | an ombrez *A.* **49.** Que *CR.* | par *SP.* | eſt *R*, a *P.* | cors *S.* **50.** anui *C.* || Dont mlt' me tieng a m. *P.* **51.** Quant *P.* | par *AR.* **52.** Blasmer (*R*) len puiſſe de follie *S.* **53.** Que *S.* | = trop *SPCR.* **54.** cuide *S* (— 1). **55.** cors *S.* | Mes cuers et mi doi oel *B.* **56.** me chet *S* (— 1), mont trai *M.* **57.** Ha, dex ou ſont mes mi a. *A.* **58.** cil *B*, ci *M.* | ſont mi a. *A.* **59.** ſi (2. *manus*) moi occient *R* (+ 1). **60.** trop en moi *P.* || tant ſafient *B.* **61.** Que *S*, Car *B.* | totes *S.* **62.** Ne *CM.* | point ne font. *A.* **64.** P. euz *S.* **65.** ſon bon *S*, par bon *B.* | periſt *APM.*

Par mauveis ſerjant qu'il norriſt.
Qui mauveis ſerjant aconpaingne,
Ne puet faillir qu'il ne ſ'an plaingne,
Quanqu'il avaingne, ou toſt ou tart.
Or vos reparlerai del dart
Qui m'eſt comandez et bailliez,
Comant il eſt feiz et tailliez.
Meis je dot mout que je n'i faille;
Car tant an eſt riche la taille,
Que n'eſt mervoille, ſe j'i fail.
Et ſi metrai tot mon travail
A dire ce que moi an ſanble.
La coche et li penon anſanble
Sont ſi pres, qui bien les raviſe,
Que il n'i a qu'une deviſe
Auſi con d'une greve eſtroite;
Meis ele eſt ſi polie et droite,
Qu'an la coche ſanz demander
N'a rien qui face a amander.
Li penon ſont ſi coloré,
Con ſ'il ierent d'or ou doré.
Meis doreüre n'i feit rien;
Car li penon, ce ſai je bien,

766. ſergans *PBM.* | qui le n. *S*(+ 1). **67.** maluaiſe gent *B.* | acompaignent *B.* | Que a mauues ome acompaignie *S*(+ 1). **68.** pot *S.* | eſtre *S* (que), *B*, muer *PR.* | plaignent *B.* **69.** Que quil *B*, Quant que ce ſoit *S.* | *erstes* ou *fehlt A.* | tempre v t. *PB.* **70.** dun d, *S.* **71. 72** *stellen um CR.* **71.** Quil *C.* **73.** Car io mout dolt *B.* | trop *CR.* **74.** Car mlt' *P.* | lentaille *M.* || Qui tant aimes riches batailles *S.* **75.** niert *MBC*, ert *R.* | ge i *SC*(+ 1), ie ni *R*(+ 1). | Neſt m. ſe ie i fail *A.* **76.** grant t. *S*, pain et t. *P.* **77.** E dyre *S.* | que il (quil *R* — 1) men ſemble *CR.* **78.** choſe *S*, floiche *A.* **79.** que *B.* | auiſe *SPM.* **80.** Quil ni a mais *PR.* **81.** rue *C*, uoie *P.* **82.** Que ſi eſt p. *SR*, *C* (Qui), *alle* (— 1). | tant p. *P.* | palie e doite *S.* **83.** rote *A.* | amender *B.* || Que en lanche eſanz d. *S*, Se nus le me veut d. *P.* **84.** riens *MC.* || Il ni a riens a a. *P* (amender *in rasura*). **85.** penons *M*, caueil *P.* **86.** Comme *S*(+ 1). | eſtoient *A*, fuſſent *S.* | tuit dore *A*, dor emere *S.* **87.** Mais *fehlt M.* | falt *BR*, vaut *P*, feroit *SM.* **88.** penons *M*, li caueil *P*, Que lan (*darüber* li paon) *S.* | ſage b. *R*, ſauez b. *A.*

Eſtoient plus luiſant ancores.
Li penon ſunt les treces ſores
Que je vi l'autre jor an mer,
C'eſt li darz qui me feit amer.
Deus, con tres precieus avoir,
Qui tel treſor porroit avoir!
Por qu'avroit an tote ſa vie
De nule autre richece anvie?
Androit de moi jurer porroie,
Que rien plus ne deſirreroie;
Que ſeul les penons et la coche
Ne donroie por Antioche.
Et quant cez deus choſes tant pris,
Qui porroit eſligier le pris
De ce que vaut li remenanz,
Qui tant eſt biaus et avenanz
Et tant chiers et tant precieus,
Que deſirranz et anvieus
Sui ancor de moi remirer
El front, que deus a feit tant cler,
Que nule rien n'i feroit glace
Ne eſmeraude ne topace?
Meis an tot ce n'a rien a dire,
Qui la clarté des iauz remire;
Car a toz ces qui les eſgardent

789. luiſanz oncores *M.* | que ors *S*, encor. *R.* **90.** Je cuit ce ſont *P.* | ont *B.* | les penes *B*, li chauel *S*, li cheuoil *R.* | for *SR.* **92.** que moi *R.* **93.** D. c. eſt precial euoir *S.* **94.** ceſt *MB.* **95.** P. quoi auroit *SMP*, P. quanque auroit *R.* | en *fehlt SP.* | en ceſte uie *M.* | tot *R* (+ 1). **96.** altre *fehlt P* (— 1), choſe *S* (— 1), proece *B.* **97.** de *fehlt S*, *R* (— 1). | uire *M.* | le p. *S.* **98.** Q. ia *B.* | riens *SMPR.* | tant *M.* | deſiroie *B*, *R* (— 1), demanderoie *SP.* **99.** Quer *MP*, Ne *S*, Mais *R.* | fols *M.* | pignons de la koce *P.* | la floiche *A*, le che *S* (+ 1). **800.** Nes *C.* | randeroie *S* (+ 1). | pas Antioche *S.* **1.** Ce que *SCR*, Car iou *P.* | en ces *S.* | an pris *A.* **3.** qui ueit loromant *S* (— 1). **4.** Car itant biax *B.* **5.** boens *A*, riche *M.* || eſt precieus et dous *P.* **6.** deſireus *P.* || E deſranz et amorous *S* (— 1). **7.** Nui *S.* | encore *SR* (+ 1) *M.* | mirer *M.* **8.** Le *A*, Ce *S.* | d. a f. t. c. *in rasura R.* **9.** rien nule *SCR.* | grace *S.* **10.** neſtoupaſce *M.* **11.** En tot icou neſt *P.* | riens que dire *S.* **12.** Que *S.* | biaute *SB.* **13.** Qui *S.* | agardent *B.*

Sanblent deus chandoiles qui ardent.
Et qui a langue ſi delivre,
Qui poïst la façon deſcrivre
Del nes bien feit et del cler vis,
Ou la roſe cuevre le lis,
Einſi qu'un po le lis eſface,
Por miauz anluminer la face,
Et de la bochete riant,
Que deus fiſt tel a eſciant
Por ce que nus ne la veïſt,
Qui ne cuidaſt qu'ele reïſt?
Et quel ſont li dant an la boche?
Li uns ſi pres de l'autre toche,
Qu'il ſanble que tuit ſ'antretaingnent;
Et por ce que miauz i avaingnent,
I fiſt nature un petit d'uevre;
Que qui verroit, quant la boche oevre,
Ne diroit mie que li dant
Ne fuſſent d'ivoire ou d'arjant.
Tant a a dire et a retreire
An chaſcune choſe portreire
Et el manton et es oroilles,
Que ne ſeroit pas granz mervoilles,
Se aucune choſe i treſpas.
De la gorge ne di je pas
Que vers li ne ſoit criſtaus trobles.

814. Reſemblent ch. *CR.* **15.** boche *A.* | ſe *B.* **16.** Quil *PR.* | ſeuſt *M*, *B* (*hinter* la f.). | la face p. d. *A.* **17.** Del — del *P*], Le — le *alle übrigen.* neis *M*, nies *R.* | cler le uis *B.* **18.** Com *A.* | oſcure *A.* **19.** Si *SP.* | cun petit *S.* | que *P*, com *B*, come *A.* | por *C*, *fehlt A.* | li lis *AB*, *P* (li l. un poi), le uis *S.* **20.** bien *A.* | ſa f. *R.* **22.** tele *Msc.* (*fehlt S* — 1). | enſiant *B.* **23.** nus qui la *PB.* **24.** Qui *fehlt PB* (*dafür* quele ne). | reſiſt *P*, riſiſt *B.* **25.** Queles ſ. les danz *S.* | de la b. *P.* **26.** Lune ſi p. a *S.* | de l. ſi p. *A.* **27.** Qui ſanblent queles ſ. *S.* | que il ſ. *A*, quil ſ. *R* (— 1). **30.** Quar *R*, Et *B*, *fehlt A.* | lan ueoit *S.* | con la bochete o. *A.* **33.** T. ai *SM.* | oi d. et r. *S.* **34.** a port. *AMPBC.* **35.** Que — que *P.* | en-en *C.* | es ſoreille *S.* **36.** Quil *A*, Ce *S.* | feront *C.* | grant merueilles *M*, merueille *S.* || Qui ſont tant beles a m. *P.* **37.** Si *MR*, daucune *B.* | en t. *CR.* || Je cuit bien que iou i t. *P.* **38.** goule *P*, cole *B*, boche *SAR.* | dout ie *R.* **39.** lie *M*, lui *SBCR.* | torbles *PB*, t^{o}bles *MC.*

Et li cos eſt a quatre dobles
Plus blans qu'ivoires ſoz la trece.
Tant com il a des la chevece
Juſqu'au fermail d'antroverture,
Vi del piz nu ſanz coverture
Plus blanc que n'eſt la nois negiee.
Bien fuſt ma dolors alegiee,
Se tot le dart veü eüſſe.
Mout volantiers, ſe je ſeüſſe,
Deïſſe, queus an eſt la fleche:
Ne la vi pas, n'an moi ne peche,
Se la façon dire ne ſai
De choſe que veüe n'ai.
Ne m'an moſtra Amors adons
Fors que la coche et les penons.
Car la fleche iert el coivre miſe,
C'eſt li blïauz et la chemiſe,
Don la pucele eſtoit veſtue.
Par foi, c'eſt li maus qui me tue,
Ce eſt li darz, ce eſt li reis,
Don trop vilainemant m'ireis.
Mout ſui vilains, qui m'an corroz.
Ja meis feſtuz n'an ſera roz
Por deffiance ne por guerre,

840. Et ſes *P.* | ert *R.* | en q. *S.* | Li cors eſt plus blans *A.* **41.** que uoirres *C*, que iure *S*, que neſt lis *M.* | terre *S.* || P. clere diuoire eſt la t. *A.* **42.** de *SMPR.* **43.** Dus qal *B*, Deſi *R*, Jusque *S*, Jusques *P.* | au sain *SR.* | a droiture *P.* **44.** Vi le pis *P*, Vi go du pu f. *S.* **45.** blans *SPBC.* | la neif *B*, noif *CR*, flors *S.* **46.** la d. *B.* **48.** Mult *M.* | ſe le *C.* | peuſſe *P.* **49.** Deſiſſe *B*, Deuiſaſſe quele eſt *S.* | fleyche *S*, floiche *A* (*manus 2. in rasura*), flecche *R.* **50.** Mais ne le ui *P.* | poiche *A*, pecche *R.* | A cui pas en moy ne peiche *S* (— 1). **51.** Ne *SB.* | nan *AB.* **52.** De la ch. q. ueil nei *M*, Por cou que ueue ne lai *P.* **53.** me *SBR.* | adon *SP.* **54.** flece *B.* | le pignon *P*, le panon *S.* **55.** Que *SC.* | fleke *P*, fleiche *S*, flecche *R.* | ert *AR*, eſt *SM*, meſt *B.* | el (*fehlt M* — 1), coer *B*, en couert *C*, en uautre *S.* || C. la f. ens el keuure eſt miſe *P.* **56.** Sos le bialt *B.* **57.** Que la p. auoit *P.* **58.** *fehlt S.* | Certes ceſt li dars *P.* **59.** Ceſt la colors *P.* **60.** Donc *M.* **61.** = Trop *SCT,R* (*ras.*), Si faic que fols *P.* | quant *M.* | = me *SCTR.* | coruz *R.* **62.** Ia li feſtu *S*, Ia uoir .i. f. ni ert *R.* | veſtus *P.* | ne *S.* | ruz *R*, roiz *S*, tous *P.* **63.** Par *R.* | deſirete *P.*

Que je doie vers Amor querre.
Or face Amors de moi ſon buen,
Si com il doit feire del ſuen;
Car je le vuel et ſi me pleiſt,
Ja ne quier que ciſt maus me leiſt.
Miauz vuel qu'einſi toz jorz me taingne,
Que de nelui ſantez me vaingne,
Se de la ne vient la ſantez,
Don venue eſt l'anfermetez."
GRANZ eſt la conplainte Alixandre,
Meis cele ne reſt mie mandre,
Que la dameiſele demainne.
Tote nuit eſt an ſi grant painne,
Qu'ele ne dort ne ne repoſe,
Amors li a el cors ancloſe
Une tançon et une rage,
Qui mout li troble ſon corage
Et qui ſi l'angoiſſe et deſtraint,
Que tote nuit plore et ſe plaint
Et ſe degete et ſi treſſaut,
A po que li cuers ne li faut.
Et quant ele a tant travaillié
Et ſangloti et baaillié

864. u. a. deie q. *M*, Q. face u. a. conquerre *P*. **865.** Or f. de m. tot ſon *AMB*. **866.** Si come d. *ST*, Com ele *C*, Si que io doi *B*. **867.** Que *S*. **868.** Ne quier mais *P*. | quer *M*, q'r *B*. | cis' max *BP*, ceſt mals *M*, chilz maus *T*. | plaiſt *T*. | Ja naurei uers lui maluais pleit *S*. **869.** aim *R*. | quainſint *C*, que ſi *B*, que (*fehlt R*) t. i. queinſi me t. *M*(+1)*R*. | remaigne *P*. | Meuz ueut que en la ſin me preigne *S*. **870.** nuli *R*, nului *BT*, nulle *S*, nul leu *C*, dune autre *P*. | Ne que la ſantez ne me u. *M*. **872.** Donc *M*. | u. meſt *C*, eſt uenue *SA*. | lanſertez *AC*. **873.** grant *SMR*. | ſu *S*. | la pleinte dalixandre *C*, lanconpeuz al. *S*. **874.** Meis] E *S*. | nen eſt *T*, ne ſu *S*, icele neſt *B*. **876.** Tot le ior *B*. | ſu *S*. | Car keue eſt *P*. **877.** ne ne ne r. *A*(+1). **878.** a] eſt *SA*. | ancor anchoſe *S*. **879.** tancons *A*, cancon *P*. | E une tou con *S*(+1). **880.** Que *S*. | torble le *B*. **881.** ſi] *fehlt A*(—1), ml't *T*. | qui *fehlt M*. | Qui ml't l. *P*, Q. l. ml't *S*, Si l. ml't *R*. | et la deſtraint *MP*. **882.** Que *fehlt SR*. | ſi plore *B*, et pleure *T*. | et ſi ſe *R*, eyſſi ſe *S*. | ſe *fehlt B*,*C*(—1)*T*, complaint *P*. **883.** Et ſi ſe *B*. | ſi *fehlt SMR*(—1)*B*, *dafür* ſe *T*. **884.** Por *BT*. | po] coi *T*. | cors *S*. **886.** Tant *A*. | ſoglouti *B*, ſeglouti *P*, treſſailli *CTR*, treſſue e baille *S*(—1).

Et treſſailli et ſoſpiré,
Lors a an ſon cuer remiré,
Qui cil eſtoit et de queus mors,
Por cui la deſtraignoit Amors.
Et quant ele ſ'eſt bien refeite
De panſer quanque li anheite,
Lors ſe reſtant et ſe retorne,
Son panſer a folie atorne,
Tot ſon panſer que ele a feit.
Lors recomance un autre pleit
Et dit: „Fole! qu'ai je a feire,
Se ciſt vaſlez eſt deboneire
Et ſages et cortois et preuz?
Tot ce li eſt enors et preuz.
Et de ſa biauté moi que chaut?
Sa biautez avuec lui ſ'an aut.
Si fera ele mal gre mien,
Ja ne l'an vuel je tolir rien.
Tolir? Non voir! ce ne faz mon.
S'il avoit le ſan Salemon,
Et ſe nature an lui eüſt
Tant mis qu'ele plus ne peüſt
De biauté metre an cors humain,

887. Tant *C.* | ſangloti *C*, tragloti *S*, tranſgloti *R*, traueillie *T*. **88.** ra *T.* | cors *S.* | ſospire *B*. **89.** Que *SC.* | al *S.* | quel amor *S*(+1). **91.** ſa bien *B.* | deferte *S*. **92.** Del *M*, A *B.* | quanqes il li h. *B*, quant que lieſte *S*(—1), quel a la uit treite *M*, quanqui li haite *T*(—1), a cou qui li h. *P.* | an h. *A*. **93.** Si *S.* | reſtrait *S*, repent *C*, fareſtut *P*, ſeſtent *R*. | et] ſi *PB*, lors *R*. | redote *S*, torne *PB*. **94.** Le *C*, An *A*. | penſe *T*. | Et treſtot *M*, Maintenant *R*, El torner *P*, Al torner grant *B*. | torne *SCT*. **95.** Tot le *MP*. | penſe *MBTR*. | que il *B*, quele aueit *M*. | derechiel lot *S*. | Treſtout quanque ele en a ſ. *C*. **96.** Lors ſi *BR*, Si *AMCT*. | comance *SB*. | un *fehlt S*(—2) *R*. **97.** diſt *SPBT*. | que ai *ST*, quauez a *C*. **98.** chilz *T*, cil *R*, cis *PB*. **99.** Et faces *B*, larges *AMP*. | douz *C*. *Nach* **900** *wiederholt B die Zeilen* **896. 897** (Et ſi d. ſ. q. i. fait). 1. quen *T*. | que me caut *P*. **2.** en a. *MBC*. **3.** faura *S*. | Il lemportera m. m. *P*. **4.** u. ia tolir *P*, u. retenir *S*. | *P stellt diese 2 Zeilen um* (**4. 3**). **5.** No tenir *S*(+1). | T. uoir non *B*, T. nel uoel *P*. | faz] uuel *AR*. **6.** ſant *S*, ſanz *R*, ſens *MPBCT*. **7.** n. mis euſt *A*. **8.** comme ele p. ſeuſt *C*, que nuls que plus ne p. *S*(+1). | Itant me9 que *R*, An lui tant que *A*. **9.** bonte *T*.

Si m'eüſt deus mis an la main
Le pooir de tot depecier:
Ne l'an querroie corrocier,
Meis volantiers, ſe je pooie,
Plus ſage et plus bel le feroie.
Par foi! donc ne le he je mie.
Et ſui je donc por ce ſ'amie?
Nenil, ne qu'a un autre ſui.
Por quoi pans je donc plus a lui,
Se plus d'un autre ne m'agree?
Ne ſai, tote an ſui eſgaree;
Car onques meis ne panſai tant
A nul home el ſiecle vivant,
Et mon vuel toz jorz le verroie,
Ja mes iauz partir n'an querroie,
Tant m'abeliſt, quant je le voi.
Eſt ce amors? Oïl, ce croi.
Ja tant ſovant nel reclamaſſe,
Se plus d'un autre ne l'amaſſe.
Or l'aim, bien ſoit acreanté —
Si n'an ferai ma volanté?
Oïl, meis que ne li deſpleiſe.
Ceſte volantez eſt mauveiſe;

910. Se *T*, Et ſi *P* (*fehlt* deus). | Et ſe euſt dex mis en ſamey *S*(+1). **11.** poier *M*, pooier *C*. | deſpecier *C*. **12.** Je nel uoudroie *R*. **13.** fauoie *AMPB*, peuwiſſe *T*. **14.** et *fehlt T*. | preu le *T*. | la ſ. *B*. | feſiſſe *T*. **15.** dont *PBTR*. | la *B*. | hai *T*, has *B*, haz *C*, haic *P*. **16.** Non. ſui ie dont *T*, Non. et ſui (ferei *M*+1) ie *MC*. | donques *S*(+1), por itant *A*. **17.** nes *T*. | Naie plus *P*. | Nan un ne .a.i. *S*. **18.** Et por *AMB*. | que *B*. | penſe d. *T*. | donques *S*(+1) *P*, *fehlt MB*. | plus *fehlt AP*. **19.** Si *R*, Ne *T*. **20.** auſint eſgrace *S*. *Nach diesem Vers schiebt M ein* **928. 927.** **21.** Que *S*, Quant *P*. **22.** en *C*. | ſiegle *A*, al monde *B*, qui fu *S*. **23.** A *TR*, Que *S*. | la u. *T*, lauerroie *B*. **24.** partir m. els *B*. | Jamais ior p. n. uolroie *P*. **25.** menbeliſt *MC*, me beliſt *R*, me delit *S*. | la uoi *B*. **26.** Eſche *T*, Fait ce *S*. | Nenil *B*, dit *S*(—1). | io croi *B*, par foi *SP*. **27.** Ja plus *P*, Je cuit pas tant n. r. *M*. | ne te clamaſes *S*. | remanbraſſe *A*. **28.**lameſſe *S*. **29.** Que *R*. | laing *T*, lont *S*. | or ſoit *A*. | acraante *MR*, agraante *T*, receu *S*. **30.** ne *MPTR*, en *SA*. | fera *P*. **31.** O ie *C*, Cil *S*(—1), Voire *A*. | quil *AB*. | lui ne 'd. *P*. | deſplaiſſe *R*, deſpleiſſe *M*, deſplace *M*. **32.** meſt *B*.

Meis Amors m'a ſi anvaïe
Que fole ſui et eſbaïe,
Ne defanſe rien ne m'i vaut,
Si m'eſtuet ſofrir ſon aſſaut.
Ja me ſui je ſi ſagemant
Vers lui gardee longuemant,
Ainc meis por lui ne vos rien feire;
Meis or li ſui trop deboneire.
Et quel grc m'an doit il ſavoir,
Quant par Amor ne puet avoir
De moi ſerviſe ne bonté?
Par force a mon orguel donté,
Si m'eſtuet a ſon pleiſir eſtre.
Or vuel amer, or ſui a meſtre,
Or m'aprandra Amors — Et quoi?
Confeitemant ſervir le doi.
De ce ſui je mout bien apriſe,
Mout ſui ſage de ſon ſerviſe,
Que nus ne m'an porroit reprandre,
Ja plus ne m'an covient aprandre.
Amors voudroit et je le vuel,
Que ſage fuſſe et ſanz orguel
Et deboneire et acointable,
Vers toz por un ſeul amiable.
Amerai les je toz por un?
Bel ſanblant doi feire a chaſcun,
Meis Amors ne m'anſaingne mie,
Que ſoie a toz veraie amie.

933. anhaie *A*, eſmaie *B*, ca uoie *S*. **34.** en ſui *ACT*. **35.** Que *BC*. | riens *SMT*. | me *SM*. **36.** meſtoit *S*. | mon a. *B*. **937—1038** *fehlen T*. **37.** tant ſ. *S*. **39.** Einz *SAC*, Vn *M*. | uoil *SMPBR*, uueil *C*. | riens *M*. | ne ne u. ſ. *S*. **40.** mlt' d. *PBC*. **41.** Mes *M*, Et q̄ il *C*. | il *fehlt C*. **42.** nen *MP*. | poit *S*, puis *B*. **44.** Por ce *S*. **45.** meſtois *S*. **46.** ſi ſui *P*. **47.** Qui *MB*, Que *C*, Et que *P* (et *fehlt*). | amer *M*. **48.** la *B*. **49.** trop *C,R* (*in ras.* 3. *manus*), tres *P*, *fehlt S*(— 1). **50.** Si *MPBR*. | mon ſ. *SP*. **51.** me p. aprendre *R*. **52.** me *R*. **53.** la *B*. **54.** Que ſoie *P*. | et *fehlt BCR*. **56.** Et u. t. *C*, A tos *P*. | par *B*. | amable *C*. **57.** ge les *C*. **58.** Biau *C*, Beau *M*. | puis *SR*. | a *fehlt BC*. **60.** Qua toz ſoie *A*, Que a tous ſ. *P*. | ſ. a chaſcun *C*. | uraie *PC*. | Que ſoi ie par .ı. a toz amie *S*(+1).

Amors ne m'aprant ſe bien non.
Por neant n'ai je pas ceſt non
Que Soredamors ſui clamee.
Amer doi, ſi doi eſtre amee,
Si le vuel par mon non prover,
Se la reiſon i puis trover.
Aucune choſe ſenefie
Ce que la premiere partie
An mon non eſt la color d'or;
Car li meillor ſont li plus ſor.
Por ce taing mon non a meillor,
Qu'il comance par la color,
A cui li miaudres ors ſ'acorde.
Et la fins Amor me recorde;
Car qui par mon droit non m'apele,
Color d'amors me renovele.
Et l'une meitiez l'autre dore
De doreüre clere et ſore;
Qu'autretant dit Soredamors
Come ſororee d'amors.
Mout m'a donc Amors enoree,
Quant il de lui m'a ſororee.
Doreüre d'or n'eſt ſi fine
Come cele qui m'anlumine.
Et je metrai an ce ma cure,
Que de lui ſoie doreüre,
Ne ja meis ne m'an clamerai.
Or aim et toz jorz amerai.
Cui? Voir, ci a bele demande!

961. ſi bien (non *fehlt*) *S* (— 1). **62.** ce *C*, le *SP*. **63.** Qui *C*. **65. 66** *stellt um C*. **65.** ceſt non *PB*. **66.** Quamors doi an mon non trouer *A*. **67.** ſignifie *R*. **69.** De *M*, A *C*. | Eſt en m. n. *P*. | a (*statt* eſt) *C*. | li *B*, de *AMPC*. **70.** Et *A*. | mieldre *M*. | pluſor *A*. **72.** Quan mon non a de la color *A*. **73.** qui *S*, coi *B*. **74.** la fine *APB*, la fin *M*. | amors *APBCR*. | mes *B*. | Que laſ me anor macorde *S*. **75.** Car cil qui *B* (droit *fehlt*). **76.** Toz iorz *AMPBC*. | mon non me *B*. **78.** La d. *B*. | fine et *M*. **79.** Et autant *A*. | tant *fehlt B* (– 1). | vaut *S*. **83. 84** *setzen nach* **980** *APB*. **81.** M. par *S*. | donc *fehlt SB*. | fort hon. *B*. **82.** ma de lui *P*. **84.** Come eſt *BR*. | ceſte *AB*. **85.** en lui *AM*. **88.** aim t. i. et a. *S*.

Celui que Amors me comande,
Car ja autres m'amor n'avra.
Cui chaut, quant il ne le ſavra,
Se je meïſmes ne li di?
Que ferai je, ſe ne le pri?
Qui de la choſe a deſirrier,
Bien la doit requerre et proiier.
Comant? Proierai le je donques?
Nenil. Por quoi? Ce n'avint onques
Que fame tel forfeit feïſt,
Que d'amer home requeïſt,
Se plus d'autre ne fu deſvee.
Bien ſeroie fole provee,
Se je diſoie de ma boche
Choſe qui tornaſt a reproche.
Quant par ma boche le ſavroit,
Je cuit que plus vil m'an avroit,
Si me reprocheroit ſovant
Que proiié l'an avroie avant.
Ja ne ſoit amors ſi vilainne
Que je pri ceſtui premerainne,
Des qu'avoir m'an devroit plus vil.
Ha, deus! comant le ſavra il
Des que je ne l'an ferai cert?

990. Ceſtui *A*, Mes celui *CR.* | qui *B*, qua A. *M*, quamors *C*. **91**. Que *SCR*, *fehlt B.* | autre *S.* | nauera *B*. **93**. meiſme *B*. **94**. feroie ſe *A.* | ſe ge nel *R*, ſe ge le *SM.* | lem *B*, li *AP.* | di *P*. **95**. Quant *M.* | ai *M.* | ſe deſier *S* (deſier *auch C*, —1). **96**. le *PB*, len *M.* | dei *M.* | querre *S.* | et] ou *C.* | porchacier *S*. **97**. preere *M.* | li *P.* | lem p. io *B*. **98**. Naie *PR*, Nanin *S.* | quei *M*. **99**. forſen *MBC*. **1000**. damors *SA*. **1**. que autre ne fuſt d. *S*(+1). **2**. = Trop *SCR*. *Nach* **1003** *schiebt S ein:* Par ſanblant ne par moz couerz (= **1041**) *ohne Reimvers*. **4**. qui me tort *MP*, don ieuſſe r. *A*. **5**. Que *P*, Se *SM.* | de ma *AB.* | la *B.* | ſauoit *S*. **6**. Aſez toſt *S,R* (*fehlt* toſt, —1). | que *fehlt M* (uile). | tendroit *C*. **7**. Sil *M.* | men *R.* | reproueroit *P*. **8**. Que ie *AC*, Ce que *SR.* | p. lauroie *SCR*, laueroie *P*, lan ai proie *A*. **10**. iel *B.* | proie *B,R* (+1). | celui *S*, ia *B.* | ceſtui prie *M*(+1). **11**. Puis *P*, Que toz iorz m. auroit p. u. *S*, Plus chiere m. d. auoir *A*. **12**. A! *B*, Et *SM.* | ſauroit *C.* | Dex c. le porra ſauoir *A*. **13**. Puis *SP*.

Ancor n'ai je gueires ſofert,
Por quoi tant demanter me doive.
J'atandrai tant qu'il ſ'aparçoive,
Se ja ſ'an doit aparcevoir.
Bien le ſavra, ce cuit de voir,
S'il onques d'amors ſ'antremiſt
Ou ſe par parole an apriſt.
Apriſt? Or ai je dit oiſeuſe.
Amors n'eſt pas ſi gracieuſe
Que par parole an ſoit nus ſages,
S'avuec n'i eſt li buens uſages.
Par moi meïſmes le ſai bien:
Car onques n'an poi ſavoir rien
Par loſange ne par parole,
S'an ai mout eſté a eſcole
Et par maintes foiz loſangiee;
Meis toz jorz m'an ſui eſtrangiee,
Si le me feit chier conparer,
Qu'or an ſai plus que bues d'arer.
Meis d'une choſe me deſpoir
Que cil n'ama onques eſpoir;
Et ſ'il n'aimme ne n'a amé,
Donc ai je an la mer ſemé,

1014. Oncuor *M.* **15.** Por *fehlt S* (— 1). | quil *B*, que *SM.* | deſmentir *B.* **16.** Tant at. *SCR.* | ſ' *fehlt C.* **17. 18** *stellt um M.* **17.** Car ia ne li ferai ſauoir *A.* **18.** Par tiens *R.* | ſaurai *P*, porra *R*, li ferai *SB.* | ie cuit *PB*, bien *R*, *fehlt R,S* (— 2). | ſauoir *SBR.* || Bien ſan ſaura aparceuoir. *A.* **19.** Se *P.* | damor *B.* **20.** Ou ſil *A.* **21.** diſt *C.* | wiſeuſe *P*, aſenſe *S.* **22.** angoiſſeuſe *C.* **24.** Se auec *C*, Se auoec *P*, Se ouoques *M* (+ 1), Si ouec *R.* | neſt *P.* | buens *fehlt MCR.* | corages *B.* || *S:* ſanz ce nē neſt nulgages. **25.** Por *S.* **26.** Que *S*, Qui *P.* **27.** P. parole n. p. loſange *B*, *darnach schiebt B den Vers* **1030** *ein:* Mais a tos iors li ſui eſtrange. **28.** Si nei *MB.* | eſte ml't *CB.* | ml't *fehlt P* (a mainte e.). | Neniai ml't eſte deſcole *S.* **29.** (*fehlt P.*) mainte *A*, Et ſouantes foiz *SCR.* | Et par mainte fois a parole *B.* **30** *fehlt B* (*der ihn nach* **1027** *schob*). eſt.] garie *S* (— 1). *Nach* **30** *schiebt P als Ersatz für* **1029** *ein:* Mlt' ai hai ſa compaignie. **31.** Or *SR*, Sel *A*, Et ſel *C.* | le *fehlt AMC.* | meſtoyt *S.* | ſi chier *AM*, ſi *B*, *fehlt S* (— 1). **32.** Or *P.* | boef *MR.* | Puis que ne fait bois dantre *S.* **34.** Que munefait mie ſauoir *S.* **35.** nil n'a amie. *P.* | Sil maime et ie ſui famie. *S* (— 1). **36.** ge *C*, *fehlt M.* | = lareine *MCR.* | Dont ne ſet il damor demie. *P*, Siant fait grant uilanie. *S* (— 1).

Ou ſemance ne puet reprandre,
Si n'i a plus que de l'atandre
Et del ſofrir tant que je voie,
Se jel porrai metre an la voie
Par ſanblant et par moz coverz.
Tant ferai que il ſera cerz
De m'amor, ſe reçoivre l'oſe.
Or n'i a donc plus de la choſe,
Meis que je l'aim et ſoie ſui,
S'il ne m'aimme, j'amerai lui."
EINSI ſe plaint et cil et cele,
Et li uns vers l'autre ſe cele,
Le jor ont mal et la nuit pis.
An tel dolor ont, ce m'eſt vis,
An Bretaingne lonc tans eſté,
Tant que vint a la fin d'eſté.
Tot droit a l'antree d'oitovre
Vindrent meſſage devers Dovre
De Londres et de Cantorbire
Au roi unes noveles dire,
Qui mout li troblent ſon corage.
Ce li ont conté li meſſage,
Que trop puet an Bretaingne eſter,
Que cil li voudra contreſter,

1037. 1038 *fehlen S.* **37.** Por cou nel p9 encor reprendre. *P.* **38.** Or *P*, Que *R.* | que] mais *R.* | Neant plus quel feroit an cendre *A,B* (Ne — quele). **39.** Or *AB*, V *P.* | de *M.* | Sofrir meſtoit *ST.* **40.** Se ie le *T*, Sel *MB.* | porreie *AMB.* | a *PBC.* | la *fehlt AT.* **41.** ſemblanz *MCR.* | v par *P.* **42.** Dont *P.* | en ferai quil *SB.* | quil an *AT.* **43.** ſil *BT*, ſe il *P.* | requerre *AT*, ſaparceuoir *S*, prendre *P.* **44.** = Donc *SCTR.* | = a il *PCTR.* | nule autre choſe *A.* | D. maime plus de la gloſe *S.* **45. 46** *fehlen P.* **45.** For *S.* **48.** vers] a *BC*, de *S.* **49.** = Sont la nuit m. et le ior p. *SCTR.* **50.** A *A.* | ſont *P.* | Telle dolor ſoffrent tot dis *S.* **51.** En B. ont *SP.* | lonc *fehlt S* (tant, —1). **52.** en *ABTR.* **53.** leiſſue *M.* | doctoure *BR*, doctobre *T*, droiture *S*, dautoune *P.* **54.** M. v. *P*, Vint uns meſſages *ATR*, Quns m. uint *M.* | par effoune *P.* **55.** Cantorbile *C.* | De Landre e de Conſtantinoble *S.* **56.** une nouele *SP*, Artus nouele *R.* **57.** torble *P.* | = Qui li ont troble *SCT,R* (a troble). | le *SR.* | uiſage *S.* **58.** Cil *A.* | a *M.* | le m. *A.* **59.** Quil ne *P.* | t. ont *S.* | eſte *S.* **60.** Quer *M.* | le *P*, .j. *S.* | conqueſter *SPBR.*

Cui ſa terre avoit comandee,
Et ſ'avoit ja grant oſt mandee
De ſa jant et de ſes amis,
Si ſ'eſtoit dedanz Londres mis
Por la cité contretenir,
Quel hore qu'il deüſt venir.
QUANT li rois oï la novele,
Treſtoz ſes barons an apele.
Iriez et plains de mautalant,
Por ce que miauz les antalant
De confondre le traïtor,
Dit que toz li blaſmes eſt lor
De ſon tribol et de ſa guerre,
Car par aus bailla il ſa terre
Et miſt an la main au felon
Qui pires eſt de Guenelon.
N'i a un ſeul qui bien n'otroit
Que li rois a reiſon et droit,
Car ce li conſeillierent il;
Meis cil an iert mis a eſſil
Et ſache bien de verité
Que an chaſtel ne an cité
Ne porra garantir ſon cors,
Qu'a force ne l'an traient fors.
Einſi le roi tuit aſſeürent
Et afient formant et jurent

1061. Qui *MPBCR*. **62**. Et ſi *ST* (ia *fehlt*), Quil a. *M*. | ſa g. *P*. **63**. De ſes ianz *S*, De ſa terre *AMB*. **65**. P. lerite *S*. **66**. A lore que *A*, Quelque h. d. *C*, = Quel choſe *TR*, Por choſe *S*. | que *A*, quen *MTR*, qui *S*, *fehlt C*. | deuroit *A*, doie *S*. | auenir *T*(+1) *S* (a *über der Zeile*, 1. *manus*). **67**. ot ceſte *S*(ſot) *CT*. **70**. *fehlt S*. | Et quil faccnt m. ſon t. *A*. **72**. Lors dit *A*, Diſt *SPCT*. | toz *fehlt SAB*. | eſt tot lor *SB*. **73**. triboul *T*, triboil *R*, traboil *M*, tribout *S*. **74**. Que *S*. | els *MCR*, yalz *T*. | leſſa il *SCTR*. **75**. *fehlt S*. **76**. eſt pires *M,B* (pire). | iert *C*. | que *S*. | Ganellon *SPCR*. **77**. que *B*. **79**. Que *SBC*. **80**. il *SAB*. | an] qui *T*. | eſt *C*. | a] en *AMBCTR*. **81**. Mes *S*. | ſachiez *MR*, Puet bien ſauoir *T*. | par u. *B*. **82**. nenſemetez *S*. **84**. traie *SAC*. | le *P*. **85**. Einſint tuit le roi *CTR*. | tuit *fehlt S*. | roi en aſ. *P*. | aſeurerent *S*. **86**. Et ſi li *B*, Entalente forment *T*. | afierent *S*, aficent *BR*, fiancent *M*, *fehlt T*. | forment *fehlt SB*. | iurerent *S*.

Que le traïtor li randront
Ou ja meis terre ne tandront.
Et li rois par tote Bretaingne
Fait criër que nus n'i remaingne,
Qui puiſſe armes porter an oſt,
Que apres lui ne vaingne toſt.
TOTE Bretaingne eſt eſmeüe,
Onques teus oz ne fu veüe
Con li rois Artus aſanbla.
A l'eſmovoir des nes ſanbla
Qu'an la mer fuſt treſtoz li mondes,
Car n'i paroient nes les ondes,
Si eſtoient des nes covertes.
Ceſte guerre ſera a certes.
An la mer ſanble por la noiſe
Que tote Bretaingne ſ'an voiſe.
Ja ſont outre les nes paſſees,
Et les janz qui ſont amaſſees
Se vont lojant par le rivage.
Alixandre vint an corage
Que il aille le roi proiier
Que il le face chevalier;
Car ſe ja meis doit los aquerre,
Il l'aquerra an ceſte guerre.
Ses conpaignons avuec lui prant,
Si con ſa volantez l'eſprant
De feire ce qu'il a panſé,

1088. terres *M.* | nen *S.* **90.** ne *T.* **91. 92** *fehlen CTR, geflickt S.* **91.** armes puiſt *P.* | Quil ne nale auec lui *S*(—2). **92.** nen aille *B.* | Por uanchier de ſes anemis *S.* **93.** T. fu B. *B*, T. B. fu illuec meuee *S*(+2). **96.** Quant totes les nees ſaſenblent. Sanbloit *S.* **97.** Que — toz *PS.* **98.** Que *CT*, Qui *S.* | il ni pareit *M.* | pas les *S.* | Con ne pooit ueir l. o. *P.* **99.** Qui *C.* | Si les orent *AB.* **100.** = choſe *SBCTR.* l. Quen *MBCTR.* | p⁹ la n. *B.* **2.** Treſtoute *C.* **3.** oltre *fehlt A.* | oltre la mer *S.* | totes paſſees *A.* **4.** la gent *M.* | aſſemblees *S.* **5.** San *SR.* | logier *M.* | lez le *A.* **6.** uient *M.* | a c. *P.* **7.** ira *M.* **9. 10** *fehlen M.* **9.** Et *CT*, Que *SPR.* | ſil *BCTR.* | doit iamais *B.* | conquerre *BT.* **10.** terre *A.* **11. 12** *stellt um B.* **12.** Si que *P*, Si come ſe ſe cor *S.* | le prant *A*, lemprent *P*, li aprent *S*(+1). **13.** A *C*, Por *B.* | qua anpanſe *S*(que a. +1) *A.*

Au tref le roi an ſont alé.
Devant ſon tref ſeoit li rois.
Quant il vit venir les Grejois,
Ses a devant lui apelez.
„Seignor, feit il, ne me celez,
Queus beſoinz vos amena ça?“
Alixandres por toz parla,
Si li a dit ſon deſirrier.
„Venuz, feit il, vos ſui proiier,
Si con mon ſeignor proiier doi,
Por mès conpaignons et por moi,
Que vos nos façoiz chevaliers.“
Li rois reſpont: „Mout volantiers,
Ne ja reſpiz n'an ſera pris,
Puis que vos m'an avez requis.“
Lors comande a porter li rois
A treze chevaliers hernois.
Feit eſt ce que li rois comande:
Chaſcuns le ſuen hernois demande.
Et an baille a chaſcun le ſuen,
Beles armes et cheval buen.
Chaſcuns a le ſuen hernois pris.
Tuit li doze furent d'un pris,
Armes et robes et cheval;
Meis autant valut par igal
Li hernois au cors Alixandre,

1114. Deuant le r. *M.* | paſſe *T*, *fehlt C* (— 2). | eſt *A.* | ſont ale *R* (*in rasura*). **15.** le t. *R.* | ſe ſiet *M*, ſeſtut *A.* | li rois *fehlt S* (— 2). **16.** uoit *MPCR.* **17.** Sis *MBR.* **18.** diſt il *P.* | nel *A.* | or entendez *S.* **19.** Quel beſoing *MC.* | ameinne *SBC.* **20.** A. primers *S*, primes *P.* **21.** Se *T.* **22.** = uos ſui fait il *SPTR.* **23.** Si que *P*, Si come ſ. *S.* **25.** me *S.* | fachiez *T*, faciez *M*, facies *B*, facez *R.* **26.** i a dit *B.* **27.** = Que *AMP.* | reſpit ne *SM.* | nen ſera (*in ras.*) reſpiz *R.* | quis P. **28.** Des *CR*, De ce que *M.* | le m. *SP*, (m'an *fehlt*) mauez *M.* **29.** Fors *B* **30.** ·XII· *SCTR*, tous ces *B.* | conrois *P.* **32.** del *B.* | conroi *P.* | domande *S.* **33.** **34** *fehlen T.* **33.** Li rois b. *A.* | len *MR*, on *PB.* | a *fehlt P.* **34.** Boennes *C.* **35.** **36** *stellt um T.* **36.** Tot *PB*, Tout *T.* | = de pris *ATR.* **37.** Reubes et a. *P.* **38.** Autretant *P.* | ualeit *M*, valent *P.* | egal *M*, ingal *PBT*, cigal *S.* **39** *setzt S nach* **40**, *und lautet dort:* Li auoirs au roi A.

Qui le voſiſt priſier ou vandre,
Con tuit li autre doze firent.
Droit ſor la mer ſe deſveſtirent,
Si ſe laverent et beignierent;
Car il ne voſtrent ne deignierent
Que l'an lor chaufaſt autre eſtuve,
De la mer firent baing et cuve.
LA reïne la choſe ſet,
Qui Alixandre pas ne het,
Ainz l'aimme mout et loe et priſe,
Feire li viaut un grant ſerviſe,
Mout eſt plus granz qu'ele ne cuide.
Treſtoz ſes eſcrins cerche et vuide
Tant qu'une chemiſe an a treite
De ſoie blanche mout bien feite,
Mout deliëe et mout ſotil.
Es coſtures n'avoit nul fil,
Ne fuſt d'or ou d'arjant au mains.
Au queudre avoit miſes ſes mains
Soredamors, de leus an leus,
S'avoit antrecoſu par leus
Lez l'or de ſon chief un chevol
Et as deus manches et au col,
Por ſavoir et por eſprover,
Se ja porroit home trover,
Qui l'un de l'autre deviſaſt,
Tant cleremant i aviſaſt;

1140. les *P.* | et *B.* **42.** Come li *S.* **43.** Si ſe b. et l. *M.* **44.** Que *S*, Quil — ne ne d. *B.* | uoldrent *MC*, voudrent *S*, vaurent *B*, vorrent *T.* **45.** on *B*, nus *T.* | Quan l. ch. eue an e. *A*, vaurent *B.* **47.** lafaire ſet *R.* **48.** Que *S.* **50.** bel *ABCTR.* **51.** Aſſez plus *P.* | fu *BCTR*, *fehlt MP.* | biaus *R.* | que ele *M*, que len ne *S.* **52.** Tos ſes *S* (— 1) *P.* | cerka *P.* **54.** f. fu b. *A.* | m.] et *A*, et m. *R.* **55.** Et m. *B*, Forment *P.* | m. *fehlt B.* | delie *MPTR*, deljie *B.* **56.** En *S*,As *P*, Que es *T*, Et es *R.* | coſture *S.* | nul *fehlt TR*, un *AB.* **58.** keudre *T*, coudre *SPC*, coſdre *BR*, coſtre *M.* | miſe *SMTR.* **59.** ce meſt auis *BCTR.* **60.** Si auoit *P.* | ẽſtre coſu *M*, en mi couſu *T*, encouſu *P*, | par fis *BCTR.* **61.** De ſon noble ch. *T.* **62.** a la manche *BR*, *CT* (en). **63.** eſcouter *A.* **64.** ame t. *C.* **65.** Qui] E *S.* | lun et *S.* | en dev. *CR.* | auiſaſt *S* (— 1). **66.** Si *B.* | rauiſaſt *MCR.*

Car autant ou plus que li ors
Eſtoit li chevos clers et ſors.
La reïne prant la chemiſe,
Si l'a Alixandre tramiſe.
He deus! con grant joie an eüſt
Alixandres, ſe il ſeüſt,
Que la reïne li anvoie!
Mout an reüſt cele grant joie,
Qui ſon chevol i avoit mis,
S'ele ſeüſt que ſes amis
La deüſt avoir ne porter.
Mout ſ'an poïſt reconforter;
Car ele n'amaſt mie tant
De ſes chevos le remenant
Con celui qu'Alixandres ot.
Meis cil ne cele ne le ſot:
C'eſt granz enuiz, quant il nel ſevent.
Au port, ou li vaſlet ſe levent,
Vint li meſſages la reïne,
Le vaſlet trueve an la marine,
S'a la chemiſe preſantee
Celui cui ele mout agree,
Et por ce plus chiere la tint,
Que devers la reïne vint.
Meis ſ'il ſeüſt le ſoreplus,
Ancor l'amaſt il aſſez plus,
Car an eſchange n'an prëïſt

1167. et pl. *MT.* | con *A.* **68.** cheuels *MR*, cheueuz *C*, cheueus *S*, cheuiaus *T*, cauex *B.* **69.** Sore damors *A.* | priſt *CTR.* **71.** Ha *PB*, Et *AMC.* | tant g. *M.* **72.** ſil le *AB*, ſe il lo *S* (+ 1). **74.** euſt *B*, auſt *S.* | de ioie *B.* **75.** Que *B.* | cheual *R*, cheuiel *T.* **76.** ſis *M.* **77.** Lo *S.* | et p. *MBCR.* **78.** ſe *C.* | deuſt *ABT.* **80.** remanant *alle ausser A.* **81.** Come — qualixandre ot *A.* **82.** et cele *B.* | nen ſet (ſeit *M*, ſët *B*) mot *MBCR.* **83.** Seſt *C*, Ce eſt *B.* | dolor *B.* | que *AM*(*B*). | il ne *SM.* | quil le ſ. *B.* **85. 86. 87** *in rasura R.* **85.** uallez a la r. *S.* **86.** Les uaſlez *SMR*, Alixandre ert *T.* | gaudine *B*, ſoz la riue *S.* **88.** mius *B.* **89.** Mais *CT.* | tient *S.* **90.** de par *SMC.* | uient *S.* **91.** Et *CR.* | ſil en *M*, ſe il *PT.* | ſorplus *MP.* **92.** Il l. encor *B.* **93.** a *TR*, nul *S.* | na (*aus* la *ist* na *gemacht*) *C.*

Tot le monde, einçois an feïſt
Saintüeire, ſi con je cuit,
Si l'aoraſt et jor et nuit.
ALIXANDRES plus ne demore,
Qu'il ne ſe veſte an icele ore.
Quant veſtuz fu et atornez,
Au tref le roi eſt retornez
Et tuit ſi conpaignon anſanble.
La reïne, ſi con moi ſanble,
Fu au tref venue ſeoir,
Por ce qu'ele voloit veoir
Les noviaus chevaliers venir.
Por biaus les pooit an tenir;
Meis de toz li plus biaus eſtoit
Alixandres au cors adroit.
Chevalier ſont, a tant m'an teis,
Del roi parlerai des or meis
Et de l'oſt qui a Londres vint.
Li plus des janz a lui ſe tint,
Encontre lui an ra grant maſſe.
Li cuens Angrés ſes janz amaſſe,
Quanque vers lui an pot torner
Par prometre ne par doner.
Quant il ot ſa jant aſſanblee,
Par nuit ſ'an foï an anblee;
Car de pluiſors eſtoit haïz,
Si redotoit eſtre traïz,

1194. Treſtot *BCTR.* | mont *MBR.* | ains *BT*, ainz *R*, einz *C.* | qui li meiſt *A.* **95. 96** *fehlen A.* **95.** Vne ymage *P.* **96.** Et *S.* **97.** ni *B.* **98.** Que il *B* (cele). **99.** fu ueſtus *PB.* **1200.** ſan eſt alez *A*, en ſont ale *S.* | Seſt al t. al r. r. *B.* **3.** el *M.* | ſeier *M.* | Se ſu u. au t. ſ. *P*, Si eſtoit u. ſ. *B.* **4.** ueier *M.* **6.** poiſt *A*, poit *S*, poet *M.* | len toz t. *M.* **7. 8.** *fehlen P.* **8.** aldroit *B.* **9.** des or *ABCTR.* | me *S.* **10.** De loſt *BCTR.* | ne p. or mais *P.* **11.** Et dou roi *BCTR.* **12.** ſiens auolc lui uint *B.* **13.** = Et c. *AM.* | rot *B*, ua *P*, ia *S*, a *T*, ot *R.* **14.** ſa gent *BT.* **15.** poſt *S*, puet *MPTR.* | trouer *C.* **16.** Por — por *A.* | proiiere *T.* | et *M*(— 1). **17.** amaſſee *MBT.* **18.** fuit *M*, fuient *BR.* | a e. *PT*, par e. *S*, tot a celee *M.* **19.** plus hors *M*, pl9 ors *S.* | genz ert h. *R.* **20.** redotot *M*, recuidoit *C*, cremoit bien *B.*

Meis einçois que il ſ'an foïſt,
Quanque il pot a Londres priſt
De vitaille, d'or et d'arjant,
Si departi tot a ſa jant.
Au roi ſont les noveles dites,
Que foïz ſ'an eſt li traïtes,
Avuec lui tote ſa bataille,
Et que tant avoit de vitaille
Et d'avoir pris an la cité,
Qu'apovri et deſerité
Sont li borjois et confondu.
Et li rois a tant reſpondu
Que ja reançon ne prandra
Del traïtor, ainz le pandra,
Se prandre ne baillier le puet.
Maintenant tote l'oz ſ'eſmuet
Tant qu'il vindrent a Guineſores.
A cel jor, comant qu'il ſoit ores,
Qui le chaſtel voſiſt defandre,
Ne fuſt mie legiers a prandre;
Car li traïtres le ferma,
Des que la traïſon ſoſcha,
De trebles murs et de foſſez,
Et ſ'avoit les murs adoſſez
De forz gloes par de derriere,

1221. fuiſt *BT*. **23.** et dor *M*. **24.** Si le d. a *CTR*. **26.** fuis *B*, fuys *T*, fui *M*. | traitres *SCR*. **28.** Et quant quil *S*. **30.** Que tuit erent *C*, Q. tout furent *T*. | deſyrete *T*, deſirite *B*. **31.** Li b. et tuit *C,T* (tout). **32.** Li r. atant a r. *T*. **33.** reencon *SPC*, reenchon *T*, raencon *R*, raenchon *M*, raancon *B*. | nen *CT*, ni *S*, *fehlt M*(— 1). | aura *S*. **35.** Si *R*, Sil *T*. | p. o b. *M*, b. et p. *P*. | tenir le *A*. | ne puet *B*. **36.** ſe muet *SMTR*. **37.** Et ſunt uenu *M*. | Gineſſore *P*, Windeſores *B*. **38.** A ce *A*. | que ſ. *B*. | hores *C*, ore *P*. **40.** fuſt il pas *TR*. **41.** Que *SB*. | traitor *MP*. | frema *T*, fermerent *P*. **42.** Quant il *B*, Tant con *MCR*, T. que *T*, Tantoſt que *P* (la *fehlt*). | foſca *B*, foucha *A*, ſot ia *S*, dura *CTR*. | penſerent *P*. **43.** dobles *A*, forz *S*(— 1). | treble mur *MPCR*. | foſſe *P*. **44.** auoit *M*. | le mur adoſſe *P*. **45.** fort *S*, ml't fors *P*, granz *M*, aguz (*nachgeſtellt*) *A*. | gleies *M*, aiges *B*, cue *S*, engins *CTR*, peus *P*, pex aguz *A*. | et de darciere *A*. | dariere *S*, derrieres *M*.

Qu'il ne cheïſſent par perriere.
Au fermer avoit mis grant coſt,
Tot juing et juignet et aoſt,
A feire murs et roilleïz
Et foſſez et ponz torneïz,
Tranchiees et barres et lices
Et portes de fer coleïces
Et grant tor de pierre quarree.
Onques n'i ot porte fermee
Ne por peor ne por aſſaut.
Li chaſtiaus ſiſt an un pui haut
Et par deſoz li cort Tamiſe.
Sor la riviere eſt l'oz aſſiſe,
Ne cel jor ne lor lut antandre
S'a logier non et as trez tandre.
L'OZ eſt ſor Tamiſe logiee,
Tote la pree eſt herbergiee
Des paveillons verz et vermauz,
Es colors ſe fiert li ſolauz,
S'an reflanboie la riviere
Plus d'une grant liue pleniere.
Cil del chaſtel par le gravier
Furent venu eſbanoiier
Seulement les lances es poinz,

1246. Que il ne chaiſet *S* | por *M* (perrieres) *T*, par derriere *A*, ariers *S*. **47.** A f. *SM.* | goſt *M.* **48.** ioing *TR*, iung *M.* | ioigniet *T*, ioignet *R*, iuinet *M.* | auoſt *M.* **49.** Por f. *M.* | roellis *B*, roilliz *C*, roeilliz *R*, toolliez *S.* | Miſt au feire le r. *A.* **50.** pont *AR.* **51.** Et t. b. *B.* **53.** = granz tors *SM*, forz tours *T*, fort tor *C*, forte tor *R* (+1). | pierres quarrees *SM.* | De piere forte tor qaree *B.* **54.** ferree *CTR*, portes fermees *M*, reſne tiree *B.* **56.** ſiet *S.* | en *fehlt C.* | poi *MBC*, en haut *C,R* (+1). **57.** Et *fehlt A* (−1). | p. deuant *BCTR.* | uint *B.* | tramiſſe *S.* **58.** Or *A*, Sos *B*, Sus *S*, Les *T.* | la riue *S.* | fu *S.* **59.** E *A*, Mais *R*, Ainc *PB.* | ce *A.* **60.** Sa loges *P.* | a trez *SP.* | Sas (Sa *TR*, Sau *C*) tres non et as (au *C*) loges t. *BCTR.* **61.** = ſeſt *SMP.* | ſos *B.* | ſor la pree *A.* | alogiez *S.* | Sour t. eſt loſt hierbegie *T.* **62.** Tote tamiſe *A.* | en eſt logie *T.* **63.** uiez *A*, clers *B*, ilz *S.* **64.** As *S.* **65** *ist in C wiederholt.* | Si en *T*, Si *AMPB.* | reflambe *T*, reflablie *S*, reflambioit *P.* | larmeure *S.* **66.** grant *fehlt S.* | liene *M*, lieuwe *T*, lue *R*, loy *S* (—2). | planiere *C.* **67.** Cist *S.* **68.** Serent alee *R.* | eſbanijer *T*, elbenaier *C.* **69.** Lor l. folement *B.*

Les eſcuz devant les piz joinz,
Que plus d'armes n'i aporterent.
A ces defors ſanblant moſtrerent
Que gueires ne les redotoient,
Quant deſarmé venu eſtoient. —
Alixandres de l'autre part
Des chevaliers ſe priſt eſgart,
Qui devant aus vont çanbelant.
D'aſanbler a aus a talant,
S'an apele ſes conpaignons
L'un apres l'autre par lor nons.
Premiers Cornix qu'il ama mout,
Apres Licorides l'eſtout
Et puis Nabunal de Micenes
Et Acoriondes d'Athenes
Et Ferolin de Salenique
Et Charquedon devers Aufrique,
Parmenides de Francagel,
Torin le fort et Pinabel,
Neriüs et Neriolis.
„Seignor, feit il, talanz m'eſt pris,
Que de l'eſcu et de la lance
Aille a çaus feire une acointance,

1270. Lor *P.* | lor piz *AM.* | Deu. lor p. lor e. i. *B.* **71.** Car *A.* | darmes plus *P.* **76.** Se p. des ch. *B.* | regart *MB.* **77.** Que *S.* | chembillant *T*, cãpelant *S.* **78.** a a els t. *M.* | ot *P.* **79.** Si apela *B.* **81. 82.** *fehlen B.* **81.** Premier *MC*, Primes *PR.* | corium *M*, cornin *C*, cornu *P*, coron *R*, coreu T. **82.** Et puis *CTR.* | licoride *P*, liacordes *S*, lui acorde *A.* **83.** Apres *SM.* | nabuual *M*, nebunal *A*, nabonal *B*, narbinal *R*, nabugal *P.* | micaines *B*, michaines *P.* **84.** Et *fehlt R* (— 1). | acorionde *P*, acoriundes *T*, acoriunde *M*, acormandes *S*, acarionde *C*, lachariondes *R*, acoridomes *A.* | dathaines *B*, daatenes *S.* **85.** Et *fehlt M.* | feriolis *M*, ferulin *C*, fernulim *T*, fremillion *R.* **86.** carchedol *P*, calcedor *BCTR*, calcedon *S*, cachedor *M.* | afrique *BR*, ſanfuque *S.* **87.** Parmenidos *PBR*, Permenidos *CT*, Parmenedon *M*, Par ni cuidons *S.* | et *MBCTR.* | franta guel *S*, franchegel *A*, franquagel *TR*, frenabel *M.* **88.** Torni *A*, Toruj *S*, Toruon *M*, Coron *C*, Torons *T*, Conain *R*, Roron. *B* | li fors *T*, et le for *P.* | pinagel *PBCTR.* **89.** Neruis *SA*, Nerion *P*, Et Neruis *T.* | dan uere oljt. *S*, leriolis *PR*, feriolis *M*, reliolis *B.* **90.** diſt *B.* **92.** A chiaus de la fache a. *T.* | cez *A.* | une *fehlt B* (— 1). | contence *C.*

Qui devant nos behorder vienent.
Bien voi que por mauveis nos tienent
Et po nos priſent, ce m'eſt vis,
Quant behorder devant noz vis
Sont ci venu tuit deſarmé.
De novel ſomes adobé,
Ancor n'avomes feit eſtrainne
A chevalier ne a quintainne.
Trop avons noz lances premieres
Longuemant gardees antieres.
Noſtre eſcu por quoi furent feit?
Ancor ne ſont troé ne freit.
C'eſt uns avoirs qui rien ne vaut,
S'an eſtor non et an aſſaut.
Paſſons le gué, ſes aſſaillons."
Tuit dïent: „Ne vos an faillons."
Ce dit chaſcuns: „Se deus me ſaut,
N'eſt voſtre amis qui ci vos faut."
Maintenant les eſpees çaingnent,
Lor chevaus çanglent et eſtraingnent,
Montent et pranent lor eſcuz.
Quant il orent as cos panduz
Les eſcuz et les lances priſes

1293. nos] moi *A.* | bohordant *PBC.* **94.** nos] uos *S*, me *A*, *fehlt M* (— 1). **95.** vos *S.* | criement *BCTR.* **96.** deuant vo uienent *S.* **97.** Et ſont *S.* | ca *BCT*, *fehlt S.* **98.** ſommes nous arme *T.* **99.** Nencor *R*, Vncore *M*, Si nauons encor *B.* | nauons *MR*,*S*(— 1), nauons nous *T.* | faite *R.* | eſtreine *C*, eſtraigne *MBR*, eſtraintes *T.* **300.** Na *MC.* | na a q. *M.* | quinteine *C*, quinteigne *S*, qnintaigne *MB*, quintainnes *T.* **2.** G. l. *B.* | premieres *T.* **3.** por ce *M*, coment *B.* **4.** troue *R*, trauwet *T.* **5.** honors *S.* **6.** Sa . . . a *A.* | Son oſtor *S*, Fors en eſtor *CTR.* | tornei non *M.* | non] neſt *PB*, *fehlt CTR.* | et] = o *SMP*, ne *B.* **7.** les gues *TR*, al gue *B*, laige *P.* **8.** ia ne uos*B.* | falrons *BTR.* | Si ka ces premiers ne faillons *P.* **9.** E diſt *S*, Tuit li dient *B.* | dex nos *BT.* | gart *S.* **10.** noſtre *PBC.* | qui uos en f. *STR.* **11.** Meigtenant *M.* | lor *SAB.* **12.** Et lor *S*(+1). | Cenglent les c. et e. *MP.* **13. 14** *fehlen P.* **13.** prenent *M*, ꝑnent *C*, preignent *S*, prendent *T*, pernont *R*, pendent *B.* | les *MCR.* **14.** Q. les *SABCTR.* | ont a lor c. *S.* **15.** Lor . . .' lor *B.* | eſpees le lanches *T.* | Maintenant ont *S*, Quant il orent *P.*

De colors paintes par deviſes,
El gué tuit an un frois ſ'eſleiſſent:
Et cil de la les lances beiſſent,
Ses vont iſnelemant ferir;
Meis cil lor ſorent bien merir,
Qui nes eſpargnent ne refuſent
Ne por aus plain pié ne reüſent,
Ainz fiert chaſcuns ſi bien le ſuen,
Qu'il n'i a chevalier ſi buen,
N'eſtuiſſe vuidier les arçons.
Nes tindrent mie por garçons,
Por mauveis ne por eſperduz.
N'ont pas lor premiers cos perduz,
Que treze an ont deſchevalez.
Jusqu'an l'oſt eſt li bruiz alez
De lor cos, de lor chapleïz.
Par tans fuſt buens li fereïz,
Se cil les oſaſſent atandre.
Par l'oſt corent les armes prandre,
Si ſe fierent an l'aigue a bruie:
Et cil ſe metent a la fuie,
Qui lor remenance n'i voient.

1316. color *SB.* | taintes *BCT, fehlt S.* | par itel deuiſe *S.* **17.** Au *C.* | tuit *hinter* frois *A*, tot *BTR.* | fais *T*, fnns *B*, treſtot de front *M.* | En leue .a.i. fes lances. *S* (—2). **18.** lor l. *BCTR.* **19.** iriement *CR*, ireement *B.* | f.] eſuait *S.* **20.** Et *B, fehlt CTR.* | ſoient *S*, ſeuent *PB*, reſeuent *CTR.* **21.** Quil *CTR.* | de neent *C.* | Cil qui de amet ne refuſe *S.* **22.** Et *B, fehlt MTR.* | els toz *MR*, yalz tous *T.* | ne refuſent *PB*, reculent *T*, reculant *C.* | Ne plein pie po en ſeure aillent *S.* **23.** feri *P.* | ſi b. ch. *M.* | ſi *fehlt S.* | bien *fehlt S* (—2) *P.* | ſien *T.* **24.** Que *STR*, Quainz *A.* | ne ſiet chl'rs ſi bien *T.* **25.** Neſtueit a *S.* **26.** Ne les *M.* | tindre *S*, tienent *MBCR*, trueuent *T.* | mie com *T*, pas por *M.* **27.** et por *T.* **28.** Non *M*, Ni ont mie lor coz *T.* | pas *fehlt R* (—1). **29.** Car *PMCTR.* | doze *M*, dex *S*, .xiiij. *R* (+1). | deſchiuallez *SR*, deſcheuachez *M*, deſſeles *P* (—1). **30.** Duſca *P*, Duſquen *B*, En loſt en *SA.* | criz *A.* | leues *B.* **31.** Des lances *B.* | et del ch. *SM,B*(des)*CT.* | fereis *P.* **32.** tant f. grant *S.* | capleis *P*, poigneiz *CR.* **34. 35** *fehlen C.* **34.** En loſt *P.* | lor *B*, as *R.* **35.** leue *SMB*, laeue *R*, en loſt *T*, an loſte *A.* | abriue *R*, a bruit *A.* **36.** Et cil de la tornent en f. *B*, Chaſcuns de ces dela ſanfuit *A*, Cil comencent lor fuie aprendré *C.* **37.** remaindre *R* (—1). | ne *B.*

Et li Greu aprés les convoient
Ferant de lances et d'eſpees,
Aſſez i ot teſtes coupees,
Meis d'aus n'i ot un ſeul plaiié.
Cel jor ſe ſont bien eſſaiié,
Meis Alixandres ot le pris,
Qui par ſon cors liiez et pris
Quatre chevaliers an amainne.
Et li mort giſent an l'arainne,
Qu'aſſez i ot des decolez,
Des plaiiez et des afolez.
ALIXANDRES par corteiſie
Sa premiere chevalerie
Done et preſante la reïne,
Ne viaut que d'aus eüſt faiſine
Li rois, car toſt les feïſt pandre.
La reïne les a feit prandre
Et ſes fiſt garder an priſon
Come retez de traïſon.
Par l'oſt parolent des Grejois,
Tuit dïent que mout eſt cortois
Alixandres et bien apris
Des chevaliers qu'il avoit pris,
Quant au roi nes avoit randuz,
Qu'il les eüſt ars ou panduz.
Meis li rois ne ſ'an geue pas,
A la reïne eneſlepas

1338. Li grezois *C*, Li grigois *T*. | mlt' grief l. c. *P*. **39**. Fierent *PTR*. **40**. ont *P*. **41**. **42** *fehlen SAMP*. **42**. ſi *B*. | aſſaïje *T*. **43**. Meis *fehlt S*. | A. en ot *SMC*. **44**. Car *AP*, Que *BC*. **45**. mainne *ST*(— 1). | An mainne .iiij. ch. *A*. **46**. les morz ieſent *M*. | giſent eſtraiers *A*. **47**. de *SBTR*. | afoles *P*. **48**. Et de ... de *T*,*R* (*zweites* des, +1). | decoles *P*. **51**. a la *M*. **52**. uot *T*, uout *S*, uolt *MC*, ualt *B*, uelt *R*. | pas quen euſt *M*, quautres en ait *A*. **53**. que *SBC*. | toz *SMPB*. | faiſt *R*, feroit *T*. | Car toſt les feiſt li r. p. *A*. **54**. ſez *A*. **55**. Et les *TR*, Si les *M*, Et ſi les *P*. | fait *BCTR*. | metre en p. *P*, metre en ſa p. *B*. **57—62** *fehlen SAP*. **58**. Et d. *B*. | ſunt *M*. **59**. Et qualixandre eſt *M*. **60**. que il a *B*. **61**. Que au *C*, Quau *T*(— 1), Des quil nes a al r. r. *B*. **62**. Qui *T*, Car il l. e. tos p. *B*. **63**. ſe *R*. | ieie *M*, ioie *S*, iue *BR*, loe *T*. | Li r. ne ſaſeure pas *P*. **64**. enelepas *C*, iſnelepas *PR*, inielle pas *T*.

Mande que a lui parler vaingne
Ne ſes traïtors ne retaingne;
Car a randre li covandra,
Ou outre ſon gre les tandra.
La reïne eſt au roi venue,
La parole ont antr'aus tenue
Des traïtors ſi com il durent.
Et truit li Grejois remés furent
El tref la reïne as puceles,
Mout parolent li doze a eles;
Meis Alixandres mot ne diſt.
Soredamors garde ſ'an priſt,
Qui pres de lui ſe fu aſſiſe.
A ſa meiſſele a ſa main miſe
Et ſanble que mout ſoit panſis.
Einſi ont mout longuemant ſis
Tant qu'a ſon braz et a ſon col
Vit Soredamors le chevol,
Don ele ot la coſture feite.
Un po plus pres de lui ſ'eſt treite,
Car ore a aucune acheiſon,
Don metre le puet a reiſon;
Meis ainz ſe panſe, an quel maniere
Ele l'areiſnera premiere

1365. Manda *B.* | parler a l. *MCTR.* **66.** Et ſes priſons pas *BCT,R* (Les — 1). **67.** Qua r. il li *T.* | les c. *S.* **68.** Et *B, fehlt S* (— 1). | for ſon gre *CT*, ſ. ſ. pois *BR.* | retenrra *BCTR.* **70.** en ont t. *S* (— 1). | Entrels ont p. t. *MC*, Sa (Sont *TR*, Seſt *B*) entraus p. t. *PBTR.* **72.** treſtuit li greu *C.* | uenu *SB.* **73.** Al *B*, En la cambre o les p. *T* (— 1). **74.** parloient *C*, Li doze parolent a e. *M.* **75.** ni *M.* **77. 78.** *umgeſtellt S.* **77.** Que *B*, Car *SP.* | fuſt *B.* **78.** Aſſauaiſſelle *S* (a *fehlt*), A ſa face *MT*, Delez ſa cuiſſe *A.* | aueit *M.* | a ſ. m. remiſe *T.* **79.** quil feit mult *M.* | fuſt *C.* **80.** Issi *SR*, Ainſi *M*, Einſint *C*, Et ſi *T.* | a *B*, ot *CTR.* | m. l. ont *P.* **81.** col et a ſ. braz *R.* **82.** ſon ch. *T*, le cheuaz *R.* **83.** De quele *B.* | D. tele la contraire fit *S.* **84.** ſa traite *B*, ſe miſt *S.* **85.** chertaine *B.* | C. auroit a. ochoiſon *S*, C. or aroit droite *T*, C. or a ueue *R*, Quele a ore bien *P.* **86.** Dont el *C*, Quele *P*, Par coi *B*, Por quoi *R.* | le puet metre *PBCR.* | De parler a lui par raiſon *T.* **87.** M. el ſe p. *M*, M. ele p. *P*, M. ainz porpenſe *R*, Mes el ne ſet *A.*

Et queus li premiers moz ſera,
Se par ſon non l'apelera;
S'an prant conſoil a li meïmes:
„Que dirai je, feit ele, primes?
Apelerai le par ſon non
Ou par ami? Ami? Je non.
Comant donc? Par ſon non l'apele!
Deus! ja'ſt la parole ſi bele
Et tant douce d'ami nomer.
Se je l'oſoie ami clamer —
Oſoie? Qui le me chalonge?
Ce que je cuit dire mançonge.
Mançonge? Ne ſai que ſera,
Meis ſe je mant, moi peſera.
Por ce feit bien a conſantir,
Que je n'an querroie mantir.
Deus! ja ne mantiroit il mie,
S'il me clamoit ſa douce amie!
Et je mantiroie de lui?
Bien devriiens voir dire andui.
Meis ſe je mant, ſuens iert li torz.
Et por quoi m'eſt ſes nons ſi forz,
Que je li vuel ſorenon metre?
Ce m'eſt avis, trop i a letre,

1389. 90. *fehlen AB, ſtellt um M.* **91.** Si *P.* | a lie *M*, a ſoi *CR*, p^{ar} ſoi *S.* **93.** Lapelerai ge p. *R*, A. lo gie p. *S*(+1). **95.** don *SA*, dont *BT.* | Couient que *P.* **96.** Dex *fehlt MPC*, Fex *R.* | iaeſt *S*, ieſt *B*, ia eſt *AMPCTR.* | ſi *fehlt AT*, tant *MC.* **97.** ſi *BCTR.* | clamer *C.* | ami a n.' *A.* **98.** loſaſſe *APC.* | nomer *C* (+1 Se ie iſſi loſ. n.). **99.** Oſaſſe *A*, O^{i} ſoit ce *T*, Or ſoit que il *P.* | et qui *B.* **400.** criem *PBR*, criench *T*, dout *C.* | Mis amis eſt il ſanz menchonge. 1. ne cuit *S.* | quel *MR*, quex *C.* **3.** Par *B.* **4.** Car *A.* | ia *MPBCT.* | querrei *M*(— 1), cuide ie *T*, nel uoldroie *R.* | p^{ar}trir *S.* **5.** nen *MBC.* **6.** ma ſa *T*(+1), [illegible] ſa *C.* | mapeloit *CT*, me deignoit *MPB*, me deignaſt *R.* | clamer (*statt* ſa dolce) *MPBR.* **8.** deurions *BC*, deurion *MR*, deueriens *T*, deurons *S*(— 1), deuſſons *P.* **9.** Et *SAR.* | ſi *R*, ſoi *S.* | miens *B.* | eſt *MPBC* **10.** Mais *AC.* | quei *M*, que *B*, qui *S.* | ſis *M*, chilz *T.* **11.** Car *A*, Quer *M.* | ueille *C*, weille *T*, uoille *R.* | ſornon *APCTR* (*A ergänzt die fehlende Silbe durch* uoir ſ., *P durch* en ſ.). **12.** uis que *MBT.*

S'areſteroie toſt an mi.
Meis ſe je l'apeloie ami,
Ceſt non diroie je bien tot.
Por ce qu'a l'autre faillir dot,
Voudroie avoir de mon ſanc mis,
Qu'il eüſt non ‚mes douz amis'."
AN ceſt panſé tant ſe ſejorne,
Que la reïne ſ'an retorne
Del roi qui mandee l'avoit.
Alixandres venir la voit,
Contre li va, ſi li demande,
Que li rois a feire comande
De ſes priſons et qu'il an iert.
„Amis, feit ele, il me requiert,
Que je li rande a ſa deviſe,
Si l'an leis feire ſa juſtiſe.
De ce ſ'eſt il mout correciez,
Que je ne li ai ja bailliez,
Si m'eſtuet que je li anvoi,
Qu'autre delivrance n'i voi."
Einſi ont celui jor paſſé
Et l'andemain ſont amaſſé
Li buen chevalier, li leal,
Devant le paveillon real,
Por droit et por jugemant dire,

1413. 14. *stellt um B.* **13.** Nareſteroie *B.* | tot *S*, trop *T*, pas *B.* **14.** Et *B.* | lapalloye *S.* **15. 16.** *stellt um C.* **15.** Che *T.* | mot *CTR.* | ie *fehlt* *S*(— 1). | biens *S.* | toſt *T.* | Ains diroie bien le mot tot *B.* **16.** Por tant *M.* | que *S.* **17.** Voldrei *M.* **18.** *fehlt S.* **18.** Quil mapelaſt *A.* | beaus d. *MCTR.* **19.** ceſte *M*, ceſti *CT*, ceſtui *BR*, toſt *S.* | panſer *SP*, penſee *R*(+1). | tant] uuut *S.* | ſen *S*, *fehlt MBCTR.* | demore *SM.* **20.** Et *M.* | ſe *T.* | La reine en itel oure *S*(— 1). **23.** Et cort uers lui *CR*, Et c. a li *B*, Puis c. uers lui *T.* **25.** Et de ſ. p. quil *P.* **26.** ſet il *C.* | me *fehlt* *S*(— 1). **27.** ies *C.* **28.** laiſſe *T* (ſa *fehlt*). | ioſtiſe *SR*, iouſtiſe *C.* **29.** De ceſt li rois *A*, De ce eſt lyrois *S*(+1). | eſt il *P.* **30.** nes *C.* | a *M*, aye *T*(+1). | ai enuoiez *R.* *Nach* **30** *flickt B zwei Zeilen ein:* Si len lais faire ſa iuſtice Treſtot a la ſoie deuiſe. **31.** ies *AC.* | enuoie *S.* **32.** Quant autre *M*(+1). | d. nauroie *S.* | Quil les ueauſt auoir de uers ſoi *A.* **33.** cele nuit *B.* **34.** el demain *A.* **35.** leial *S*, loial *BCTR.* **36.** roial *SBCTR.*

A quel painne et a quel martire
Li quatre traïtor morroient.
Li un dïent qu'eſcorchié ſoient,
Li autre qu'an les pande ou arde.
Et li rois meïſmes eſgarde,
Qu'an doit traïtor traïner.
Lors les comande a amener.
Amené ſont, liier les feit
Et dit que il ſeront detreit,
Tant qu'antor le chaſtel ſeront
Et que cil dedanz les verront.
QUANT remeſe fu la parole,
Li rois Alixandre aparole,
Si l'apele ſon ami chier.
„Ami, feit il, mout vos vi hier
Bel aſſaillir et bel defandre.
Le guerredon vos an vuel randre.
De cinc çanz chevaliers galois
Voſtre bataille vos acrois
Et de mil ſerjanz de ma terre.
Quant j'avrai finee ma guerre,
Avuec ce que vos ai doné,
Ferai de vos roi coroné
Del meillor reaume de Gales.
Bors et chaſtiaus, citez et ſales
Vos i donrai an atandue

1440. = Li un iugent *SMP*. **41.** et arde *B*. **42.** Et *fehlt T*(— 1). | aſgarde *B*, reſgarde *S*. **44.** Puis *B*(?),*CTR*. | atorner *C*. **46.** diſt *BT*. | = quil ne *SPBC*. **47.** Jusquan tor *CTR*, Cil q. *B*. | que entor *P*. | iront *T*, ſoient *P*. **48.** Si *SM*, Et ſi *P*. | le *A*. | uoient *P*, loiront *S* (les *fehlt*). **49.** fu r. *S*. **50.** *A interpolirt:* Li rois qui ueauſt quan les afole Sen uint ou grant palais eſter Alixandre ſet demander *und jetzt folgt* **51.** **51.** apele *A*. | Biaus amis mult uos ui bien ier *M*. **52.** diſt *AB*. | Contenir cū boen cheualier *M*. **53.** Biel — bien *T*, Bien — bien *PB*. | Daſaillir et de bn̄ d. *M*. **54.** guiardon *S*. | doi *A*. **55.** deus .c. *T*, u⁹ (*statt* ,uº.) *S*. **56.** baillie *B*. **57.** la terre *MPBCTR*. **58.** Q. aurai *TR*, Q. ie aurai fine *SM*. | la g. *B*. **60.** De uos ferai *S*. **62.** Bors caſtiax et cites *B*, Bours et chites caſtyaus *T*. **63.** Vos donrai ge *S*. | ſans atendue *T*.

Juſqu'a tant que vos iert randue
La terre que tient voſtre pere,
Don vos devez eſtre anperere."
Alixandres de ceſt otroi
Mercie bonemant le roi,
Et ſi conpaignon l'an mercïent.
Tuit li baron de la cort dïent,
Qu'an Alixandre eſt bien aſſiſe
L'enors que li rois li deviſe.
QUANT Alixandres voit ſes janz,
Ses conpaignons et ſes ſerjanz,
Teus con li rois li viaut doner,
Lors comande greſles ſoner
Et buiſines par tote l'oſt.
Buen ne mauveis ne vos an oſt,
Que chaſcuns ſes armes ne praingne,
Cil de Gales et de Bretaingne
Et d'Eſcoce et de Cornoaille;
Car de partot ſanz nule faille
Fu an l'oſt granz force creüe.
Et Tamiſe fu deſcreüe,
Qu'il n'ot pleü de tot eſté,
Ainz ot tel ſecherece eſté
Que li peiſſon i furent mort
Et les nes ſandues au port,

1464. Jus que *C*, Duſca *P*, Tres quatant *A*, Tant que tote *B*, Tres quau iour *T*, Jus qual ior *R*. | ſoit *ST*. **65**. tint *MBR*, fu *S*. | uoſtrez *T*. **67**. de] por *A*. | conroi *P*. **68**. Mercia *BTR*. **69**. Et tuit li autre *R*, Si comp. tuit *S*. **70**. Tot enſamble li b. d. *B*. **72**. Li honors *P,R* (+1). | que il li d. *P*. | reis lor d. *M*, rois i a miſe *S*. **73**. uit *BCTR*. **74**. S. cheualiers *PBR*. **75**. uot *ST*, uolt *MC*, uaut *PB*. **76**. Si *A*. | commencent *P*. | grailles *S*, graille ſ. *P*. | Maintenant couint a ſ. *BCT,R* (comande). **77**. Deus *BTR*, Les *C*. | boiſines *MPCR*, boſines *S*. **78**. Boens *AB*. | neſun nen *T*. **79**. preigne *C*, praigne *PB*, preingne *R*, prengne *T*, prenge *M*. **80**. Breteigne *C*, Bretagne *PB*, Bretange *M*. **81**. cornuaille *B*, cornewaille *R*. **82**. Que *MC*, Et *BTR*. **83**. Eſt *S*, Ont *T*. | ioye *T*. **85**. leſte *M*. **86**. *fehlt S*. **86**. tel] granz *A*. **87**. piſſon *P*, poiſſon *ABCTR*. | furent tot *P*, eſtoient *BCTR*. **88**. fondues *T*, ſechiees *A*.

Si pooit an paſſer a gué
La ou l'aigue avoit plus de le.
OUTRE Tamiſe eſt l'oz alee,
Li un porpranent la valee
Et li autre montent l'angarde.
Cil del chaſtel ſ'an pranent garde
Et voient venir la mervoille
De l'oſt qui defors ſ'aparoille,
Por le chaſtel confondre et prandre,
Si ſe ratornent del defandre.
Meis ainz que nul aſſaut i eit,
Li rois antor le chaſtel feit
Traïner a quatre chevaus
Les traïtors parmi les vaus
Et par tertres et par larriz.
Li cuens Angrés eſt mout marriz,
Quant anviron ſon chaſtel voit
Traïner çaus que chiers avoit.
Et li autre mout ſ'an eſmaient,
Meis por eſmai que il an aient
N'ont nul talant que il ſe randent.
Meſtier lor eſt qu'il ſe defandent,
Car bien moſtre li rois a toz
Son mautalant et ſon corroz,
Et bien voient, ſ'il les tenoit,
Qu'a honte morir les feroit.

1489. poet *M* (*st.* poeit), poiſt *A*, pooient p. *CT*, puet on bien *SP.* | au gue *SPTR.* **90.** Lai *S.* | li aigue *P*, ele *AC.* | a *P.* | le plus le *A.* **92.** uns *M.* | la pree *R* (—1). **93.** Et *fehlt C.* | en l. *C.* **94.** ſe *MPBC.* **95.** uenir uoient *R.* **96.** defors qui ſ. *S.* | defors] ſi fort ſ. *A.* **97.** deſtruire *B.* | fondre (ſon *unterpunktirt*) *T.* **98.** *fehlt S.* **98.** Cil *AP.* | retornent *R.* | al *BTR*, por *A.* **99.** Eincois *A.* | ni ait *B.* **1502.** uns uaus *TR.* **3.** terres *TR.* **4.** fu *A.* | Mlt' eſt li c. engres *BCTR.* **5.** = Por itant que trainer uoit *SA*, Por cou que par deuant lui uoit *P.* **6.** Ceals trainer *B*, Deuant lui ceuz *S*, Ces d. l. *A.* | qui *S.* | quil mult ameit *M,P* (que). **7.** Et tuit *M* (mlt' *fehlt*). **8.** poor *M.* **9.** meſtier *S.* **10.** Meſtiers *A.* | ert *S.* **11.** Que *BC.* **13.** Que *TR*, Car *C.*

QUANT li quatre traïné furent
Et li manbre par le chanp jurent,
Lors ancomance li aſſauz;
Meis toz eſt perduz li travauz,
Qu'aſſez lor loiſt lancier et treire,
Einçois que rien i puiſſent feire,
Et neporquant bien ſ'i eſſaient,
Eſpeſſemant lancent et traient
Quarriaus et javeloz et darz.
Granz eſcrois font de totes parz
Les arbaleſtes et les fondes,
Saietes et pierres reondes
Volent autreſi meſle meſle
Con feit la pluie avuec la grefle.
Einſi tote jor ſe travaillent:
Cil defandent et cil aſſaillent,
Tant que la nuiz les an depart.
Et li rois de la ſoe part
Feit an l'oſt criër et ſavoir,
Quel don devra de lui avoir
Cil par cui li chaſtiaus iert pris,
Une cope de mout chier pris

1515. Car *P.* | autre *A.* **16.** les chans *PCTR.* **17.** L. encomenca *C*, Lores comenca *B*, Lors recomence *AMT*, L. eſt comancez *R.* | encaus *T*, toauz *S.* **18.** Car *B.* | ſu *AB.* | p^{u}rduz *S.* | encals *B*, aſauz *ST.* | M. tos en eſt lor li t. *P.* **19.** = Aſſez *SAR.* | liſt *M*, laiſt *R*, lait *C*, lut *A.* **20.** Ains que *BT.* | peuwiſſent *T.* | forfaire *B.* | A ces mes rien ni porent f. *A.* **21.** nonp. *BT.* | ſi ſen *TR*, ſi ſi *C*, ſouent *B.* | ſaſaient *B*, ſe raſſ. *P.* **22.** Eſpauſement *S.* | Qariax et gauerlos ſetraient *B.* **23.** gaureloz *T.* | Gujures et engagnes *B.* **24.** Grant effors *B*, Grans eſt leffors *T*, Grans eſſrois *PC*, G. aſſaulz *R.* | font *fehlt T.* | damedoz parz. *M.* **25.** Des — des *BT.* | arbaleſtres *T.* **26.** De ſ. *T.* | rondes *T.* | Qui ietent les p. r. *P.* **27.** Voloient *SR.* | commun tot *P*, auſi *AT*, auſſint *R*, ſi *S*, tot iſſi *B.* | eſpes et meſle *A*, e. et mellent *S*, melle et melle *C*, melle pelle *B*, peſle meſle *MR*, et melle et brelle *T.* [*Cfr. Chev. Lion* 444. meſle meſle *Vat.*, *A*, *Supl.*, *B*, peſle m. *G*, quelle melle *Aum.*] **28.** Comme la p. a le g. *P.* **29.** totes genz *S.* **30.** ciſt *R.* | ſe d. *MPC* (et *fehlt*). **32.** ſoie *BT*, ſue *R.* **33.** par loſt *BCTR.* **34.** Qun *M.* | deura *fehlt S*(—2), uoldra *A.* | celui *M.* **35.** Cil *fehlt SM.* | ſera *SM.* **36.** m. haut *BCTR*, mongrant *A*, riche *P.*

Li donra de quinze mars d'or,
La plus riche de ſon treſor,
Mout iert buene et riche la cope.
Et qui a voir dire n'açope,
Plus la devroit l'an tenir chiere
Por l'uevre que por la matiere,
Mout eſt buene la cope d'uevre.
Et qui la verité deſcuevre,
Miauz que l'uevre ne que li ors
Valoient les pierres defors.
S'il eſt ſerjanz, la cope avra,
Par cui li chaſtiaus pris ſera.
Et ſ'il eſt pris par chevalier,
Ja ne ſavra querre loiier
Avuec la cope, qu'il ne l'eit,
Se el monde trover ſe leit.
QUANT ceſte choſe fu criëe,
N'ot pas ſa coſtume obliëe
Alixandres, qui chaſcun ſoir
Aloit la reïne veoir.
A cel ſoir i refu alez,
Aſſis ſe furent lez a lez
Antre Alixandre et la reïne.
Devant aus prochiene veiſine
Soredamors ſeule ſeoit,

1537. donrai *SAP.* | cinccenz *M.* | iou de mon treſor *P.* **38.** mon *SA.* | Ele uaura bien .V. mars dor *P.* **39.** eſt *SM.* | eſtoit *CTR*, par eſt *B.* | de fin or *C*, de bon or *BTR.* **40.** *R die ganze Zeile in rasura.* || na chope *M*, na cope *SBR*, na coupe *CT.* | Et qui delit auroit de cope *A*, Car bien vous puis dire ſans coupe *P.* **41.** deueit *M.* | on *SPTR.* | auoir *M.* **43.** ert *B.* | bielle *TR.* | pome *S.* | dor *S.* **44.** Et *fehlt T.* | en deſc. *T.* | Et qui uorroit deſcrire l'oeure *P.* **45.** li oeure ne li *PS.* | Altretans ou plus *B.* **46.** Valent *APB.* | de def. *AB*, par deh. *P.* **48.** qui *B.* **49.** por *S.* **50.** Il *AM.* | nen *BCT.* **51. 52.** *in Rasur R.* **51.** que il n'ait *PBCR.* | laiſt *S.* **52.** Sele *SR.* | ou *T*, o *S*, al *B.* | laiſt *S.* **53.** chelle *T.* | finee *SA.* | Et quant ce uint uers la ueſpree *R.* **54.** Na *B.* **55.** que *ST*, ca *P.* **56.** Venoit *T*, Nalaſt *P.* **57.** A ce *ACT*, Ice *S.* **58.** ſi *B.* **59.** Alixandres et *A.* **60.** procheine *R*, proceinne *M*, procaine *B*, prochainne *T.*

Qui ſi volantiers l'eſgardoit,
Qu'an paradis ne uoſiſt eſtre.
La reïne par la main deſtre
Tint Alixandre et remira
Le fil d'or qui mout anpira,
Et li cheuos anbeliſſoit,
Que que li fiz d'or paliſſoit,
Si li ſovint par avanture,
Que feite avoit cele coſture
Soredamors et ſi ſ'an riſt.
Alixandres garde ſ'an priſt
Et li prie, ſ'il feit a dire,
Que li die, qui la feit rire.
La reïne au dire ſe tarde
Et vers Soredamors regarde,
Si l'a devant li apelee.
Cele i eſt volantiers alee,
Si ſ'agenoille devant li.
Alixandre mout abeli,
Quant ſi pres la vit aprochier,
Que il la poïſt atochier.
Meis il n'a tant de hardemant,
Qu'il l'oſt regarder ſeulemant,
Ainz li eſt toz li ſans failliz
Si que pres an eſt amuïz.
Et cele reſt ſi eſbaïe
Que de ſes iauz n'a nule aïe,

1562. Quer *M*, Que *S*, Quiſſi *B*. | tant *TR*, *fehlt C*. | le ueoit *BT*, leſcutoit *R*, les coſteoit *C*. **63**. pareis *M*. **67**. **68**. *fehlen PC*. **67**. eſclariſſoit *B*, anbloiſſoit *A*. **68**. Qui (*statt* Que que) *TR*. | li ors *B*, le fil dor *MTR*. | empaliſſoit *BR*, apaliſſoit *T*. **70**. Qui *R*. | ceſte *P*. **71**. et *fehlt PT*. | ſi li miſt *B*, ſi ſen ſouriſt *T*, ele ſen riſt *P*. **73**. Et prie li *T*,*R* (lui), Se li p. *SB*. | ſi *ST*, ſe *PB*. | 7 p'rie ſil li ſet a d. *M*. **74**. Quel *AMBC*, Qui *T*. | ſiſt (la *fehlt*) *M*(— 1). | quel a a rire *P*. | Et la r. au d. t. *S*. **76**. Enuérs *T*. | eſgarde *SP*. **77**. lui *T*, lie *M*, ſoi *R*. **79**. genoille *M*(— 1). | lui *CR*. **80**. enbeli *MCTR*. **82**. aprochier *T* (*unterpunktirt*). **83**. not *CR*. **84**. regarde *M*. | eſgarder *PR*. **85**. Anceis *MCTR*. | toz *fehlt MCTR*, *dafür* ſi *B*. | cuer *R*. | foiz *A*, fuis *P*. **86**. Que a pou *B*. | an *fehlt R* (—1). | quil neſt *BCT*. *Der V. ist in S wiederholt, das erste Mal fehlt* amuiz. **87**. en eſt *CT*.

Ainz met an terre ſon eſgart,
Si qu'ele nel tient autre part.
La reïne mout ſ'an mervoille,
Or la voit pale et or vermoille
Et note bien an ſon corage
La contenance et le viſage
De chaſcun et d'aus deus anſanble.
Bien aparçoit et voir li ſanble
Par les muances des colors,
Que ce ſont accidant d'amors,
Meis ne lor an viaut feire angoiſſe,
Ne feit ſanblant qu'ele conoiſſe
Rien nule de quanqu'ele voit.
Bien fiſt ce que feire devoit,
Que chiere ne ſanblant n'an fiſt
Fors tant qu'a la pucele diſt:
„Dameiſele, regardez ça
Et dites, nel vos celez ja,
Ou la chemiſe fu coſue,
Que ciſt chevaliers a veſtue,
Et ſe vos an antremeïſtes
Ne del voſtre rien i meïſtes?"
La pucele a del dire honte,
Neporquant volantiers li conte,

1589. Et *S.* | met] a *R.* | a tere *B.* | regart *S.* **90.** Si quel *A*, Si que *SPTR.* | ne le t. *T*, ne tingne *A*, nel torne *P*, ne garde *S*, ne cille *M*, lentent *B.* | nule part *SAP.* **91.** ſeſm. *PTR*, ſe m. *SBC.* **92.** Et or la *B*, Quele *P.* | uit *AP.* | or *fehlt B.* **93.** Si *B.* | panſe *A.* | a ſon uiſage *B.* **94.** Et la *SA.* | del uiſage *CTR*, del corage *B.* | et l'uſage *SA.* **95.** dandols *M*, dandeus *CR*, des .ij. *P.* **96.** uoirs *P*, bien *MCR.* **97.** et per les c. *R* (+1). **98.** Car *P.* **99.** M. faire ne l. u. *P.* **1600.** Ains *B.* | que les *PC*, q^{l}l ne *B.* 1. R. ne diſt *P.* **2.** a fait *SB*, fait quanque *R.* | quele *S*, que ele *A.* | feire *fehlt SA.* | doit *B.* **3.** Quer *M*, Car *P*, Quant *CTR*, Cainc *B.* | ne *P.* | Q. ch. ne fiſt ne ſamblant *T.* **4.** Mais *CTR.* | que li p. *B.* | M. ca la p. diſt tant *T.* **5.** eſgardes *T* (— 1). **6.** Et d. moi *P*, nous *T.* | ne *BC*, nè le *A.* | vos] nos *BCR*, *fehlt APT.* | celez uos *M.* **8.** cix *P*, cis *B*, cil *R*, chilz *T.* **9. 10.** *fehlen SAP.* **9.** Et ſonc *M.* **10.** Et dou *C.* | ni m. *BR.* **11.** ot *P.* | de *PB.* | du dire a h. *T*, art dire et de h. *A.* **12.** Nonporquant lor *A.*

Car bien viaut que le voir an oie
Cil qui de l'oïr a tel joie,
Quant cele li conte et deviſe
La feiture de la chemiſe,
Que a grant painne ſe retarde
La ou il le chevol regarde,
Que il ne l'aore et ancline.
Si conpaignon et la reïne
Qui leanz ierent avuec lui
Li font grant mal et grant enui;
Car por aus leit qu'il ne l'atoche
Et a ſes iauz et a ſa boche,
Ou mout volantiers le meïſt,
S'il ne cuidaſt qu'an le veïſt.
Liez eſt, quant de l'amie a tant,
Meis il ne cuide ne n'atant,
Que ja meis autre bien an eit,
Ses deſirriers doter le feit;
Neporquant quant il eſt an eiſe,
Plus de çant mile foiz le beiſe,
[Quant de la reïne eſt tornez.
Or li eſt vis que buer fu nez.]
Mout an feit tote nuit grant joie,

1613. Qui *B.* | uoit q̄ lo uor *S.* | quele *M.* | die *M.* | Car ml't tres bien uelt quele uoie *C.* **14.** grant *P.* **15.** ele *MPBCTR.* **17.** Chilz *T*, Qua mout g. *B.* | Que ml't — tarde *P.* **18.** ou le cheuolet *A.* | eſgarde *MPBCTR*, reſgarde *S.* **19.** Quil *CTR* (*alle* —1). | lenore ne *S* (+1). **21.** Que *S.* | laianſt *B*, la eſteient *M*, venu erent *P.* | ſont enſamble *B.* **22.** feſoient ml't g. e. *CTR.* | fort anui *B.* | Si faiſoient auecques lui *S.* **23.** Que *S*, Quil *B.* | laiſſe *CTR,B* (l. por als). | que il ne toche *S,A* (nē), quil nes touche *C*, qui nel t. *TR*, que nel t. *B.* **24.** Ne — ne *TR*, Ne — et *C.* | a ſon uis *B.* **25. 26.** *fehlen P.* **25.** lo *S*, la *AB*, les *CR.* **26.** que *S.* | lo *S*, les *C.* **28.** Car *A*, Que *B.* | ne atant *MB*, antant *S*, tant ne quant *T.* **29.** prou *B*, preu *TR*, proie *C.* | i ait *B.* **30.** Sis *M*, Mes *S.* | len *P.* || *Nach* **30** *schiebt P* 4 *Zeilen ein:* Auoir en cuide bien ſa part. A tant de la roine part. Quant a li fu pris li congies. Droit a ſa tente eſt repairies. **31.** Nonporquant *T*, Non poroc *B*, Nequedant *A.* | il] que *S*, en *MT.* | Et n. q. en a a. *R*, Et quant il eſt uenus en a. *P.* **32.** la *AMB*, les *R.* | lacole et b. *P* (mile *fehlt*), Les cheuol plus de .M. foiz b. *S.* **33. 34.** *fehlen SAP* (*unnütz u. störend*). **34.** Lors *C.* | bor *B*, boen *M*, bien *T.* | fuſt *BR.* **35. 36.** *fehlen M.* || *BCTR stellen um* **36. 35.** **35.** de ioie *B.* | Toute n. en f. ml't g. i. *T.*

Meis bien ſe garde qu'an nel voie.
Quant il eſt couchiez an ſon lit,
A ce ou n'a point de delit
Se delite an vain et ſolace,
Tote nuit la chemiſe anbrace,
Et quant il le chevol remire,
De tot le mont cuide eſtre ſire.
Bien feit amors de ſage fol,
Quant cil feit joie d'un chevol
Et ſi ſe delite et deduit,
Meis il changera ceſt deduit
Ainz l'aube clere et le ſoloil.
Li traïtor ſont a conſoil,
Qu'il porront feire et devenir,
Lonc tans porront contretenir
Le chaſtel, c'eſt choſe certainne,
Se au defandre metent painne.
Meis tant ſevent de fier corage
Le roi, qu'an treſtot ſon aage
Tant qu'il l'eit pris n'an tornera,
Adonc morir les covandra.
Et ſe il le chastel li randent,
Por ce nule merci n'atandent.
Einſi l'une et l'autre partie
Lor eſt mauveiſemant partie;
[Car il n'i ont nul reconfort
Et ci et la voient la mort.]

1636. Mais *fehlt P* (*dafür* ne le v.). | que *SR.* | ne loie *S.* **37.** Que *S.* **38.** En *S.* **39.** an uoiſe et *A.* **43.** dun *A.* **44.** cis *B*, ſi *T.* | a i. *M*, aime ci *R*, aime ſi *B*, eſgarde *T.* | un *BR*, ce *T.* **45. 46.** *stellt um A.* **45.** Et ſe *P*, Enſi *A*, Einſint *S*, Quil *B*, Et a *R.* | ſe]ſen *M*, li *P*. *fehlt BCTR.* | tote nuit *BCTR.* **46.** cel *MCR*, ce *T*, ſon *B*, ſes *S.* | delit *S.* **48.** prenent *S.* | a] en *P*, *fehlt S.* **49.** Que *S.* **52.** Sil a *B*, Sau *A* (*dafür* grant p.). **53.** tant *fehlt R* (— 1). | ſouent *S*, ſe uient *C.* | haut *PCT.* **54.** que en tout *CT*,*M* (quen). | tres *fehlt R* (— 1). **55.** Jus q. *BT* (Jes q̄ il *R* + 1), Des q. *C.* | ait *R*, iert *AB.* | ne ſen moura *MBCTR.* **56.** Adont *T*, Et donc *M*, A dol *B*, Ancois *P*, Iluec *A.* | li *PB.* | eſtoura *R*, eſteura *T.* **57.** li] lor *T*, ne *AB.* **58.** N. m. de ce *B.* **59.** Ainſi *M*, Einſint *C*, Iſſi *SBR.* **61. 62.** *fehlen SAP.* **61.** Car cil *C*, Quar ca *R*, Que ci *BT.* | ne la na *B*,*R* (nont) *und* confort, nen a *T.* **62.** Ici *C*, Et cha *T.* | lor m. *B.*

Meis a ce lor conſauz repeire,
Que einçois que li jorz apeire
Iſtront del chaſtel a celee,
Si troveront l'oſt deſarmee
Et les chevaliers andormiz,
Qui ancor girront an lor liz.
Einçois qu'il ſoient eſveillié,
Atorné ne apareillié,
Avront tel ociſion feite,
Que toz jorz meis ſera retreite
La bataille de cele nuit.
A ceſt conſoil ſe tienent tuit
Li traïtor par deſperance,
Car an lor vies n'ont fiance.
Deſperance comant qu'il aille
Les anhardiſt de la bataille,
Qu'il ne voient lor gariſon
Fors que de mort ou de priſon.
Teus gariſons n'eſt mie ſainne,
Ne au foïr n'a meſtier painne,
N'il ne voient, ou il poïſſent
Garantir, ſe il ſ'an foïſſent;
Car la mers et lor enemi
Lor ſont an tor et il an mi.

1663. li *BCR.* **64.** = Que demain ainz *SA.* | li *fehlt S.* | peire *A*, eſclaire *R.* **66.** lor d. *P.* | Ancois que li os ſoit armee *B.* **67.** Tos les troueront en lor lis *B.* **68.** gerront *PC*, ierrunt *M*, eront *S*, erent *T.* | Et cois giſans et endormis *B.* **69.** Ancois que *PB*, = Einz que il *SA.* **70.** et *T*, e *R.* **71.** Aront *B*, Aurons *TR*, Auron *M*, Arons *P.* | tele *SAC.* | ocqſon *T.* **72.** Qua *M*, Qui a *C*, Que a *PBT.* | ſera mes *M.* | mais *fehlt PBCT.* **73.** Lociſions *A.* | ceſte *PR.* **74.** cel *SMB*, ce *CT.* **75.** deſfiance *A.* **76.** Qui *PTR.* | uie *B.* **77. 78.** *fehlen T.* **77.** queil *M.* **78.** henhardiſt *M*, enhardi *B.* | de] en *MPCR.* | la *fehlt M*(—1). **79.** Quil ni *S*, Car ne *CTR*, Car ni *B*, Quant ni *M.* **80.** Ne mais *B*, Fors de la mort *C.* | et de *B.* **81.** Tel gariſon *MR.* **82.** Ne a *ST*, Nau *PR*, Na *M.* | fuyr *T*, garir *A*, defendre *R.* | na nul *M*, ni a *P.* **83.** Ne ne *MT*, Car ne *B*, Ni u. *PC*, Nau v. *S.* | trueuent *T.* | o il ſe p. *SPC*, v ſe p. *B.* | peuſſent *P*, puiſſent *R*, peuwiſſent *T.* **84.** Aus garir *A*, Yalz garandir *T.* | ſan *fehlt T.* | fuiſſent *BR*, fuyſſent *T.* **85.** Que *B.* | la mer *MBR*, li mors *P.* | li *T.* **86.** cil enmi *B*, li e. *T.* | Sont ent. et il ſont e. *P.*

A lor conſoil plus ne ſejornent,
Maintenant ſ'arment et atornent,
Si ſ'an iſſent devers galerne
Par une anciiene poſterne,
De cele part ou il cuidoient
Que cil de l'oſt mains ſe dotoient.
Serré et rangié ſ'an iſſirent,
De lor janz cinc batailles firent,
S'ont deus mile ſerjanz ſanz faille
Bien apareilliez de bataille,
Et mil chevaliers an chaſcune.
Cele nuit eſtoile ne lune
N'orent el ciel lor rais moſtrez;
Meis ainz qu'il veniſſent as trez,
Comança la lune a lever,
Et je cuit que por aus grever
Leva ainz qu'ele ne ſoloit,
Et deus qui nuire lor voloit
Anlumina la nuit oſcure,
Car il n'avoit de lor oſt cure,
Ainz les haoit por lor pechié,
Don il eſtoient antechié.
Car traïtor et traïſon
Het deus plus qu'autre meſpriſon.
Si comanda la lune a luire
Por ce qu'ele lor deüſt nuire.

1687. Par *A.* | ni *B.* | demourent *T.* **89.** Et *S.* | contre *BCTR.* | iſſirent *R* (+1). **90.** anciane *B*, anceine *S.* **91. 92.** *fehlen SMAP* (*unnütz*). **91.** Dicele *B.* **92.** ſe gardoient *R.* **93.** Sarrie *R.* | Sereement rangie ſen iſſent *B.* | iſſeirent *M.* **94.** gent *AB.* | ſifent *B.* **95.** Si i ont *T.* | Si ont *A*, Si ot *SP.* | mil *A,T* (deus *fehlt*), dui mire *M*, quatre mile *R* (+1), .V.M. *S*, .III. M. *BC.* **96.** a bat. *R.* **97.** chaſcone *R.* **98.** Cele nuit luiſt mout cler la lune *B.* **99.** u ciel *T*, ocj el *S*, en ciel *C*, *dafür* encor *M*, onques *P.* | lor rais el ciel *A.* | Cil orent lor elmes fermes *B.* **1700.** que *B.* | Mas einz quil infirent eſtrez *S.* **1.** Comenca cler *M.* | a luire *M,R* (—1). **2.** por acels nuire *M;* Por ce quele lor deuſt nuire *R.* **3.** plus toſt que ne *B.* **4.** Que *S.* | les *PT.* **7.** Ancois *P.* | haiet *M*, hai *A*, het *P*, het ml't *T.* | par *T*, de *B.* | le *A.* **8.** Donc *M.* | De q̄ il erent entoſcie *B.* **9.** Et *CT.* | traitors *PT*, traitre *C.* | murdrement *B.* **11. 12.** *fehlen P.* **11.** = comenca *SMBTR.* | a *vor* luire *fehlt A.* **12.** Por tant *S.* | deueit *M.*

MOUT lor eſt la lune nuiſanz,
Qui luiſt ſor les eſcuz luiſanz,
Et li hiaume mout lor renuiſent,
Qui contre la lune reluiſent;
Car les eſchargueites les voient,
Qui l'oſt eſchargueitier devoient,
Si ſ'eſcrïent par tote l'oſt:
„Sus, chevalier! ſus, levez toſt!
Prenez voz armes, armez vos!
Vez ci les traïtors ſor nos.“
Par tote l'oſt as armes ſaillent,
D'armer ſe painnent et travaillent,
Si com a tel beſoing eſtut,
N'onques uns ſeus d'aus ne ſe mut
Tant qu'a leiſir furent armé
Et tuit ſor lor chevaus monté.
Que qu'il ſ'arment, et cil eſploitent,
Qui la bataille mout covoitent,
Por ce que ſorprandre les puiſſent
Einſi que deſarmez les truiſſent,
Et font venir par cinc parties

1713. Donc *S.* | luiſanz *R.* **14.** lor *BC.* | hialmes *R.* | luiſanz *fehlt S*(— 2). **15.** forment l. nuiſent *B*, reluiſſent *S*, reluiſent (uiſent *unterpunktirt*) *T.* **16.** Quan *C.* **17.** Que *CT.* | leſcharguetes *R* (— 1), les eſquergaites *B*, eſchaugetes *MC.* **18.** Qui lor *R.* | eſcharguetier *R*, eſchauguetier *MC.* | Qui la nuit loſt eſquergaitoient *B.* **20.** cheualiers *MC.* **21.** Prendes *PBT*, Pernez *MR.* | les armes *MPC.* **22.** uos *SMPBCT* (*dasselbe Wort ſoll nicht reimen*). | Li traitor uienent ſor nos *A.* **23.** Cil maintenant *B.* **24.** Et daus armer ml't ſe tr. *P*, Et ml't ſen p. et t. *B.* **25.** come *C.* | eſtuet *PTR*, eſteit *M.* **26.** Onques *AB*, Ne onques *T.* | ſeus *fehlt R* (—1). | nus daus *P*, nul dels *M*, nus dyalz *T.* | remuet *P*, moueit *M*, muet *STR.* **27.** que *SR.* | leiſſir *M*, leſir *C*, loſoir *S*, *dafür* tuit *R* (— 1). | ſe ſunt a. *S.* **28.** Et deſor *B.* | les c. *SR.* | = Tuit ſont ſor lor c. m. *A*, Tuit ſor les c. ſont m. *S.* **29.** (il = li real, cil = *die Rebellen.* Et *leitet den Hauptsatz ein*). Quoy que *T*, Coi q̄ *P*, Que que *BR*, Quamquil *M*, Car *C.* | cil ſarment *CTR*, il ſarment *PB.* | et *fehlt TR.* | cil *fehlt PB.* **30.** Qui ml't *T*, Cil qui *PB.* | ml't *fehlt PB,R* (— 1). **31.** ſousprendre *T*, ſoprendre *B.* **32.** Einſint *C*, Iſſi *SR*, Et ſi *AM*, Et ce *T*, Et que tous *B.* | *A stellt um* **1729.** Por ce que deſarmez les truiſſent, **1730.** Et ſi que ſorprandre les puiſſent. **33.** Font il *T*, Voient *A*, Fuerent *P.* | uenu *P.* | en .V. *BCR.*

Lor janz qu'il orent departies.
Li un delez le bois ſe tindrent,
Li autre la riviere vindrent,
Li tierz ſe miſtrent an le gal,
Et li quart furent an un val,
Et la quinte bataille broche
Lez la tranchiee d'une roche,
Qu'il ſe cuidoient de randon
Parmi les trez metre a bandon.
Meis il n'i ont trovee pas
La voie ſainne ne le pas,
Car li real lor contredïent,
Qui mout fieremant les deffïent
Et la traïſon lor reprochent,
As fers des lances ſ'antraprochent,
[Si que les eſclicent et fraingnent,
As eſpees ſ'antraconpaingnent,]
Si ſ'antrabatent et adantent,
Li un les autres acravantent,
Et auſi fieremant ou plus

1734. Les *R.* | gent *BT.* **35.** Et li *T*, Que li *B*, Car li *PC*, Quar li *R*, Quer li *M.* | uns *MR.* | lez *M*, uers *PBCTR*, deuers *A.* | tienent *M.* **36.** deuers la mer *R.* | uienent *M.* **37.** miſent *BT.* | anz el gal *A*, en ligal *SB*, en .i. ual *T.* | *P*: Li autre reuinrent lingal. **38.** La quarte *SA*, Et li quarte *PT.* | fu *P*, ſi fu *T*, uint *S.* | parmi un val. *S.* | ingal. *T.* **39.** Et *fehlt und* ſi broche *S.* **40.** Lonc *BT*, Delez *M.* | le trenceis *P*, le pendant *M.* | broce *B.* **41.** Qui *MCR.* | cuident de raandon *S.* | Car ele quidoit abandon *B.* **42.** les prez *M*, le tref *PBC.* | meſtre *C*, tot *B.* **43.** ne i trouuerent pas *T*, ni orent troue p. *B*, norent troue p. *R* (—1). | Mas il morit trouee pas *S.* **44.** Ne u. d. ne p. *T*, Voie d. ne treſpas *P*, ſoine *S*, deliure *MPBCTR.* | ne *R* (+1), et *MBCTR.* **45.** Que *BT.* | lor] la *S.* | contredirent *CR*, contretinrrent *T*, deffendirent *B.* **46.** durement *CT.* | eſcrient *M*, ferirent *CR*, atinrrent *T.* | Que la uoie lor acoillirent *B.* **47—74** *fehlt C.* **47.** Et lor *B.* | repruichent *A.* **48.** ſ'entrapruichent *A*, ſ'entreprochent *R*, ſentratochent *T.* **49. 50.** *fehlen SAMP.* **49.** eſclices ſen fraingnent *T*, totes les hanſtes fragnent *B.* **50.** ſentrecompaignent *R*, ſencontrepaignent *B.* **51. 52.** *fehlen SA.* **51.** ſentretrauerſent *R* (+1), ſe trauerſent et atandent *B.* | ſentreuienent durement *T.* **52.** agrauentent *M.* | Li uns uiers lautre crauentant *T.* **53.** Autreſi *A.* | Et altreſi forment et plus *BT.*

Corent li un as autres ſus,
Con li lion a proie corent,
Qui quanqu'il ataingnent devorent.
D'anbedeus parz por verité
I ot mout grant mortalité
A cele premiere anvaïe;
Meis as traïtors croiſt aïe,
Qui mout fieremant ſe defandent
Et chieremant lor vies vandent.
Quant plus ne pueent ſoſtenir,
De quatre parz voient venir
Lor batailles por aus ſecorre.
Et li real lor leiſſent corre,
Tant con pueent eſperoner,
Sor les eſcuz lor vont doner
Teus cos que avuec les navrez
An ont plus de cinc çanz verſez.
Li Grejois nes eſpargnent mie,
Alixandres pas ne ſ'oblie;
Car de bien feire ſe travaille.
El plus eſpés de la bataille
Veit einſi ferir un gloton,
Que ne li valut un boton
Ne li eſcuz ne li haubers,

1754. les uns *R.* | les altres *BT.* | Coururent li uns lautre ſus *P.* **55.** Come lion *PTR.* **56.** Que *SM, fehlt PTR, dafür* tout dev. **57.** par *BT.* | deus *fehlt T, dafür* tout par v. *M.* **58.** auſt *S* (ml't *fehlt*). **60.** crut *B.* **61.** Que *S.* | uiuement *R*, aigrement *B.* | ſe *fehlt S* (— 1). **62.** Ml't ch. *P.* | uie *B.* | rendent *T*, uiendent *R.* **63.** Car *B*, Quer *M.* | ni *S*, nes *M*, ne ſe *A.* | porent *ABR.* | tenir *A*, retenir *SMP.* **64.** Dambeſdeus pars *P.* **65.** Lor cheualiers *TR.* **66.** les *T.* | laient colre *B*, ſaillent fore *S*, courent forre *P.* **67.** Quanquil *MBTR.* | porent *AB.* **68.** Sor lor *SP.* | ſe uont *B.* **69.** Tel colp *B.* | quouoques les berſez *M.* | que parmi les uerſes *B*, que tout aual les| pres *T*, quaual les foſſez *R* (— 1). **70.** I ot *S.* | .XV. *T.* | berſes *B.* **71.** Mais cil ne les *BTR.* | Li greu ne les eſpaiſnent mie *M.* **72.** Nalixandre *MP.* **73.** Que *S*, Qui *MBTR.* | ferir *APBT.* **75.** iſſi *S*, ſi bien *M*, ſi *P* (*dafür* .i. mal gl.). | un chevalier enuair *BTR.* | Al. en uoit .i. uenir *C.* **76.** Si le fiert par ſi grant air *BT,R* (*fehlt* ſi, — 1). | Si durement le uet ferir *C.* **77.** Que mort ius des arcons (del cheual *R*) labat *BCTR.*

Qu'a terre ne l'an port anvers.
Quant a celui a triue priſe,
A un autre ofre ſon ſerviſe,
Ou pas ne le gaſte ne pert,
Si feloneſſemant le ſert,
Que l'ame fors del cors li oſte,
Et li oſteus remeſt ſanz oſte.
Aprés cez deus au tierz ſ'acointe,
Un chevalier mout noble et cointe
Fiert ſi par anbedeus les flans,
Que d'autre part an ſaut li ſans,
Et l'ame prant congié au cors,
Que cil l'a eſpiree fors.
Mout añ ociſt, mout an afole,
Car auſi con foudres qui vole
Anvaïſt toz çaus qu'il requiert.
Cui de lance ou d'eſpee fiert,
Nel garantiſt broingne ne targe.
Si conpaignon reſont mout large
De ſanc et de cervele eſpandre,
Bien i ſevent lor cos deſpandre.
Et li real tant an eſſartent,
Qu'il les deronpent et departent

1778. lemporte *P.* | Ne li ualut un cendal pers *A*, N. l. u. un pareiſin *S.* | Si quil (Quil *TR*) ne ſe plaint (ploye *T*) ne (ne ne *R*) debat *TR.* **79.** de celui *B.* | treue *S*, trieue *MP*, trieuwe *T*, triues *A.* **81.** V il pas ſa ioſte ne p. *B.* | Ou pas ne le pert ne ne gaſte *A.* **82.** lo fiert *S*, le fert *M.* | feleſſenement *T*, feleneſſement *BR.* | Si cruelmant le fiert an haſte *A.* **83.** de ſon *APB.* **84.** Enſi (Einſint *C*, Iſſint *R*) remeſt (remaint *R*) li cors ſanz oſte *BCTR.* **85.** Apres ces croix a quart *S.* **86.** .I. chl'rs *C.* **87.** entre .ii. *C.* **88.** de .ii. parz *SMCT.* | Quapres li fiers *R.* **89.** au cors congie *C.* **90.** Quer *M*, Quar *S*, Et *T.* | quil la *S*, il a *BR*, cil a *P.* | eſpirie *T*, apreſſec *P.* | hors *PR.* | Que cil a defors empirie *C.* **91.** *Das zweite* en *fehlt* *M* (—1). **92.** enſis *S*, tout auſſi *T* (*dafür fehlt* qui). | fondres *T*, foudre *MBCR.* **93.** Auant *M.* | treſtouz cauz *S.* | q̄l *C*, que il *M.* | quiert *S.* | Les enuaiſt tous et r. *P.* **94.** Qui *PCR*, *fehlt B.* | et *SB.* | de l'eſpee *B.* | Et tant uiſtement les requiert *A.* **95.** Nes *AM*, Ne le gariſt *T*, Ni remaint eſpee *B.* **96.** ſi large *AP.* | Bien reſſont ſi c. l. *T.* **97.** chieruyaus *T.* **98.** i *fehlt* *S* (—1). | cors deſendre *ST.* **99.** tant bien i ſartent *P.* | aſſartent *R.* **1800.** Qui *MTR*, Que *SB.* | il les fendent *B.* | partent *M* (—1).

Come vius janz et eſgarees.
Tant giſt des morz par cez arees,
Et tant a duré li eſtorz,
Qu'einçois grant piece qu'il fuſt jorz
Fu ſi la bataille derote
Que cinc liues dura la rote
Des morz contreval la riviere.
Li cuens Angrés leit ſa baniere
An la bataille, ſi ſ'an anble,
Et de ſes conpaignons anſanble
An a ſet avuec lui menez.
Vers ſon chaſtel eſt retornez
Par une ſi coverte voie,
Qu'il ne cuide que nus le voie;
Meis Alixandres l'aparçoit,
Qui fors de l'oſt foïr l'an voit,
Et panſe, ſ'il ſ'an puet anbler,
Qu'il ira a aus aſſanbler,
Si que nus ne ſavra ſ'alee.
Meis ainz qu'il fuſt an la valee,
Vit apres lui tote une ſante
Chevaliers venir juſqu'a trante,
Don li ſis eſtoient Grejois
Et li uint et quatre Galois;
Que tant que veniſt au beſoing,

1801. uix *AM*, uiex *T*, uils *BC*, uil *R*. **2.** Tant en giſt mors *BTR*. | de *MP*, *fehlt BTR*. | les a. *SM*. | mors geules baecs *P*. **4.** Quainz ceis *M*, Encois *S*. | que fuſt *B*. | Cancois quil fuſt tant ne quant iors *P*. **5.** deſroute *T*. **6.** dure *T*. **8.** laiſt *R*. **9.** An] Ainz *R*, Fu *S*. | Et de la b. *T* (ſi *fehlt*). | Fu la b. ſi ſen oble *S*. **10.** ſi ſenble *M*, en emble *T*. | De ſes chl'rs ce me ſanble *P*, Dedens le cors li coers li tramble *B*. **11.** Sin *M*. | A aſſez *T*. | Et .VII. en a od *B*. | En a il ouec ſoi amene *R* (+1). | menez] uienent *S*. **12.** le ch. *BCTR*. | ſont retorne *R*. **13.** une ml't *R*. **14.** Ou *R*. | ne *fehlt S*. | cuident *AR*. | les *CR*, ne le *S*. **15.** Mais *fehlt und* les ap. *R*. | les pierchoit *T*. **16.** fors] bien *S*, *fehlt P* (— 1) *R* (— 1), *MCT*. | les *R*, les en *MCT*. **17.** panſa *B*. | ſi *S*. **18.** ſira *R*, ſera *S*. | o eus *T*, a cels *M*. **19.** ne *fehlt und* ſaalee *R*. **20.** que fuſt *B*. **21.** Voit *S*. | an une *A*. **22.** Venir chl'rs *CTR*. | plus de tr. *PT*. | .II. et .XXX. *B*. **23.** .VII. *P*. | Si eſtoient li .VIII. g. *B*. **25. 26.** *fehlen P*. **25.** Qui *MB*. | ains que *BCTR* (quil *BR*). | en euſt *B*.

Le cuidoient ſivre de loing.
Quant Alixandres les parçut,
Por aus atandre ſ'areſtut
Et prant garde, quel part cil tornent,
Qui vers le chaſtel ſ'an retornent,
Tant que dedanz les vit antrer.
Lors ſe comance a porpanſer
D'un hardemant mout perilleus
Et d'un vice mout merveilleus.
Et quant ot tot ſon panſé feit,
Vers ſes conpaignons ſe retreit,
Si lor a reconté et dit.
„Seignor, feit il, ſanz contredit,
Se vos volez m'amor avoir,
Ou face folie ou ſavoir,
Creantez moi ma volanté."
Et cil li ont acreanté
Que ja ne li ſeront contreire
De choſe que il vuelle feire.
„Chanjons, feit il, noz conoiſſances,
Prenons des eſcuz et des lances
As traïtors qu'ocis avons,
Einſi vers le chaſtel irons,
Si cuideront li traïtor
Dedanz que nos ſoions des lor,

1826. cuiderent *BCTR*, cuident *S*. | ſiuir *B*, ſieuwir *T*, ſiudre *A*, ſierre *M*, ſore *S* (— 1), ſuccorre *R* (+ 1). **27.** Quant *fehlt AP* (*dafür* aparcut). | conut *BCTR*. **28.** ſapercut *B*. **29.** il *T*, ſe *CR*. | atorne *S*. **30.** Que *S*. | Cil qui *CTR* (*dafür fehlt* ſen). **32.** Dont *P*. | Si ſen *T*, Si ſe *C*. | ſi *B*, *fehlt R* (— 1). | comenca a penſer *M*; Lors ſe porpanſe coment *S* (— 1). **33.** trop p. *BTR*. **34.** dun uiſde *B*, dun uoiſdie *R* (*sic*), de uoiſdie *T*, dun afere *C*, dune guile *M*, dun penſer *P*. | mout *fehlt MCTR*. **35.** il out (a *B*) ſon *MPBCTR*. | panſer *SBT*, penſee *R*. **36.** ſen reueit *M*. | Enuers ſ. c. ſe trait *BC*, Entre ſ. c. ſen uait *TR*, Lors ſeſt u. ſ. c. tret *A*. **37.** Et ſe lor a conte *S*. | raconte *T*. **39. 40.** *stellt R um.* **40.** Ou ſoit ſ. ou ſoit ſ. *R*. | *S fehlt* (*steht hinter* **1858**). **42.** Lors li ont cil *MPBC*, *auch TR* (*aber* tuit). | agraante *M*. **43.** le *S*. | feront *TR*. **44.** De (A *PB*) rien nule quil (que *B*) uoille (uoloit *R*) ſ. *MPBCTR*. **45. 46.** Cangons nos eſcus 7 nos lances || Et ſi cangons nos conniſſances *P*. **46.** les — les *A*. **47.** Au *SC*. | = que ci *SA*. | =ueons *S*. **48.** Tout droit *T*. | Vers la ch. nous en alons *B*. **50.** De nos *A*. | [que *fehlt*] nous en ſ. *B*. | del lor *C*.

Et queus que ſoient les deſertes,
Les portes nos ſeront øvertes.
Et ſavez que nos lor randrons?
Ou morz ou pris toz les randrons,
Se damedeus le nos conſant.
Et ſe nus de vos ſe repant,
Sachoiz qu'an treſtot mon aage
Ne l'amerai de buen corage."
TUIT li otroient ſon pleiſir.
Les eſcuz as morz vont ſeiſir,
Si ſ'an vienent a tel ator.
Et as defanſes de la tor
Les janz del chaſtel monté furent,
Qui les eſcuz bien reconurent
Et cuident que de lor janz ſoient,
Car de l'agueit ne ſ'apanſoient,
Qui deſoz les eſcuz ſe cuevre.
Li portiers la porte lor oevre,
Si les a dedanz receüz.
De c'eſt gabez et deceüz,
Que de rien ne les areiſone,
Ne nus de çaus mot ne li ſone,
Ainz vont outre mu et teiſant,
Tel ſanblant de dolor feiſant,
Qu'aprés aus lor lances traïnent

1852. oluertes *B.* **53.** Sauez q̄x nōs les lor rendrons *C,M* (quels nos), *R* (que), quels nos lor renderons *P*, Sauez adont que nous ferons *T*, Et ſ. quel nos lo ferons *S*, Sacies que nous i enterrons *B*. **54.** pris] uis *MBCTR* | toz *fehlt P.* | prendrons *CR*, penrons *T*, pendrons *M*, prenderons *P*. **56.** ſ'aucuns *B.* | ſen *AMCR.* | deſment *T*. **57.** Sache *PBCTR.* | que en tout mon eage *MP,B*(ſon)*CT*. **58.** lēmerai *C*. **60.** Tant uint les eſcuz faiſir *S*(—1). **61. 62.** *fehlen P.* **61.** ſe metent an *A*, ſen uunt tuit *S*, ſeſmovent *B.* | cel *S.* | en tel atort *M*. **62.** Et *fehlt BCTR.* | Juſqua *M.* | et a la (le *B*) tor *BCT,R* (tel ator). **63.** Li gent *B*. **64.** Et les *A*. **65.** quidont *R.* | gent *AB*. **66.** Que *S.* | lengin *B*, la gent *S.* | ſe gardoient *BCTR*. **67.** Que *S.* | cueurent *T.* | *R*: Soz ſon eſcu chaſcon ſe cuevre. **68.** Et li *A* (lor *fehlt*). | les portes *A*. **70.** gabois eſt *B*, galois eſt *S*. **71.** Deuz que *S*(+1), Car *A.* | rie *M*, riens *ST.* | arraiſonnent *T*. **72.** Que *B.* | nuns *S*, uns *A*, nul — dicels *M*, de cez *A.* | lor *B.* | ſonnent *T*. **73.** Et *A.* | vint *S*, ſont *R.* | oltre] treſtuit *CTR*, encor *S.* | ſen vont tot *B*. **74.** Et tel *A.* | Tel] Grant *B.* | duel *A.* | menant *B*. **75.** Apres *S*.

Si qu'il ſanble que mout ſe duellent,
Et vont quel part qu'il onques vuellent,
Tant que les trois murs ont paſſez.
La ſus truevent ſerjanz aſſez
Et chevaliers avuec le conte,
Don ne vos ſai dire le conte.
Meis deſarmé eſtoient tuit
Fors que tant ſeulemant li huit
Qui de l'oſt repeirié eſtoient.
Et cil meïſmes ſ'apreſtoient
De lor armeüres oſter,
Meis trop ſe pooient haſter;
Car cil ne ſe celerent plus,
Qui ſor aus ſont venu la ſus,
Ainz leiſſent corre les deſtriers,
Tuit ſ'afichent ſor les eſtriers,
Ses anvaïſſent et requierent
Si qu'a mort trante et un an fierent,
Einçois que deffiëz les aient.
Li traïtor mout ſ'an eſmaient,
Si ſ'eſcrïent: „Traï, traï!“,
Meis cil ne ſont pas eſbahi,
Car tant con deſarmez les truevent,
Lor eſpees bien i eſpruevent,
Et deſoz les eſcuz ſ'anclinent.

1876. ſaclinent *SB*, ſaclaïnent *T*. **77.** Et ml't *A*. | Et font ſanblant *S*. | molt] il *AB*. | dueellēt *C*, doillent *M*, dolent *S*, dolient *R*. **78.** Si v. *R*, Por ce v. *A*. | vint *S*. | v. tant *B*. | cele part *T*. | onques *fehlt ABCT,R* (—2). | que il *B*, v il *T*, que *S*. | ſe v. *CR*. | uoillient *R*, uuelent *C*, uolent *S*, uoillent *M*. **79.** quil ont les *M*. | tos les m. *BT*. **80.** Laſſus *CT*, laſus *R*, laiſſus *S*, Leſſus *A*. | auoit *B*. **82.** Donc *M*. | io ne (*fehlt* vos) *B*. **83.** Et *B*. **84.** Mes que *M*. | uit *SM*, wit *T*. **85.** Que *S*. **86.** meiſme *BR*. **88.** ſeroient *S* (—1), ſe poiſſent *MC*, ſe porent ia *T*, ſe pueent ia *A*. **89.** Que *SB*. | celeront *AMTR*, ſont cele *B*. **90.** por *R*. | ſont v. ſor els *B*. | laſſus *CT*, leſſus *A*, *fehlt S* (—2). **91. 92.** *stellt B um.* **91.** Cil *CT*, Si *B*, Et *R*. | lor *B*. **92.** Tot *B*, Touz *C*, Ml't *A*, Si *PR*. | afichie *SMT*, afichiez *C*. | lor *MT*. | fort es eſtriefs *R*. | deſtriers *S*. **93.** Sis *B*. | Si les vaiſent *R*. | enuairent et requiſtrent *A*. **94.** vint et un *AP*, .XXXV. *T*. | miſtrent *A*. **95.** Ainz *R* (— 1). | desfie *SMBT*. **96.** Et li *B* (en *fehlt*). **97.** Et *M*. **98.** Et *B*. | mie *SR*. **99.** Qui *B*, Que *T*. | deſarme *SPCTR*. | le *S*. | trovent *SMR*. **1900.** Les *SC*. | eſprovent *SMR*.

Nes les trois ont il ſi charmez
De ces qu'il troverent armez,
Qu'il n'an i ont que cinc leiſſiez.
Li cuens Angrés ſ'eſt eſleiſſiez
Et va deſor ſon eſcu d'or
Veant toz ferir Macedor
Si que par terre mort le ruie.
Alixandre mout an enuie,
Quant ſon conpaignon voit ocis,
Par po que il n'anrage vis,
De mautalant li ſans li troble,
Meis force et hardemanz li doble,
Et va ferir de tel angoiſſe
Le conte, que ſa lance froiſſe;
Car volantiers, ſe il pooit,
La mort ſon ami vangeroit.
Meis de grant force eſtoit li cuens
Et chevaliers hardiz et buens,
Qu'el ſiegle nul meillor n'eüſt,
Se fel et traïtres ne fuſt.
Cil li reva tel cop doner,
Que ſa lance feit arçoner
Si que tote ſ'eſclice et fant;

1901. Neis *B* (il *fehlt*), Ne *S*, Car *A*. | trois] .VII. *R*, .VIII. *SB* | en ont ſi ch. *AR*, ont ſi bien *P*, i ont ml't navres *T*, qui trovent armez *S*. **2.** *S*: Vnt il ſi tres bien atornez. | Des uit *M*. | que il trueuent *C*. **3.** Que *SCR*. | ont] a *B*. | .II. *B*, .VI. *S*. **5.** deſor] for *AB* (*beide:* a or), deſoz *S*. **6.** Voianz *CR*, Devant *PT*. | Cacedor *M*, Calcedor *BTR*. | *B*: Ruiſte cop doner C. **7.** q. por t. *S*, qua la t. *B*. | ruye *T*, rue *SPBCR*. **8.** forment *MBCTR* (*ohne* en). | anue *B*. **9.** uit *B*; *S fehlt* uoit ocis. **10.** Por *APCT*, A poi *R*, A por un pou *B*. | quil *MCTR*, *fehlt B*. | neſrage *PB*, nen eſrage *MT*. | touz vis *CR*. **11.** Par *B*. | li ſancs *S*, li ſens *CR*, li vis *P*. | torble *PB*, tourble *T*, troublent *C*. **12.** Et *BR*. | hardement *MC*, maltalans *B*. | double *C*. **13.** Si *B*. | par *BR*. | tele *C*. **15.** Que *B*. **16.** vencheroit *C*. **17.** force] coer *B*. **18.** hardiz et] eſtoit ml't *CT*, eſt. ſi *BR*. *M fehlt* **1919**–**2055**. **19.** El *S*, Que el *APB* (nul *fehlt*). **20.** faux *S*. | et] v *P*. | traitor *C*. **21.** Sil *S*, Si *R*. | reveſt *C*, revait *BTR*, vait vn *S*. **22.** atorner *S*, eſtroner *A*. **23. 24.** *fehlen P*. **23.** treſtote *A*, treſtot *B*, treſtuit *R*. | leſclice *S*, eſclice *AB*, arcone *C*.

Meis li eſcuz ne ſe deſmant,
Ne li uns l'autre rien n'eſloche
Ne plus que feïſt une roche,
Car mout ierent anbedui fort;
Meis ce que li cuens avoit tort
Le grieve formant et anpire.
Li uns d'aus ſor l'autre ſ'aïre,
S'ont andui lor eſpees treites,
Quant il orent les lances freites.
N'i eüſt meis nul recovrier,
Se longuemant cil dui ovrier
Voſiſſent l'eſtor maintenir;
Maintenant coveniſt fenir,
Le quel que ſoit, a la parcloſe.
Meis li cuens remanoir n'i oſe,
Qu'antor lui voit ſa jant ociſe,
Qui deſarmee fu ſorpriſe.
Et cil fieremant les anchaucent,
Qui les reoignent et eſtaucent
Et detranchent et eſcervelent
Et traïtor le conte apelent.
Quant ſ'ot nomer de traïſon,
Vers ſa tor fuit a gariſon,
Et ſes janz avuec lui ſ'an fuient.
Et lor enemi les conduient,
Qui fieremant aprés ſ'eſleiſſent,

1924. ſe] li *T.* | demant *R.* **25.** Mais que li *P.* | uns daus *CR*, uns por *T.* | autre *R.* | rien *fehlt APBCTR.* | ne loche *ST*, ne eſl. *A*, neſloce *PR*, ne deſloce *B*, ne touche *C.* **26.** Nient *P.* | quil *CR.* | roiche *S*, cloce *B.* **27.** Que *SB.* | erent *fehlt C*(—2), eſtoient *R*(+1). **28.** ce *fehlt T*(—1). **29.** ml't fort *S.* **30.** dels *fehlt SBTR.* | ſor] deſor *S*, enuers *T*, vers *B*,*R*(—1). | ml't ſ. *B.* **31.** Si ont *T*, Se ſunt *S*(+1). | lor] les *SR*, *fehlt T.* | fraites *B*, traitres *S.* **32.** Car *AB.* | les] lor *ABTR.* **33.** Nil *R.* | Il ni ot *T*, Ne ni ot *PC*, Ne ni ont *B.* **34.** ciſt *P*, ſi *R.* **35.** V Vauſiſiſent *B.* | lueure *TR.* **36.** eſteuſt *BT*, leſteuſt *C.* | morir *SPC*, uenir *BR.* **38.** remendre *S*, renuayr *T.* **39.** Qu *fehlt PCT.* **40.** Que *S.* | ſopriſe *PBT.* **41.** cil fier.] li roial fort *B.* | encalcent *B*, anchoſent *S.* **42.** Quil *S.* | reoignent] teignent *S*, detrenchent *T.* | eſtalcent *B*, aſtancent *S.* **43.** detr.] traynent *T.* **44.** traitors touz les *CTR.* **45.** ſoit *P.* | Q. ſ. n.] Come prouez *CTR.* **46.** ſa] la *B.* | cort *S.* | fuient *S*(+1), va *P*, cort *A.* **47.** les j. *S*, la gent *B.* | apres *S.* **49.** Que *S*, Et *AP.* | uers auz *S.*

Un ſeul d'aus eſchaper n'an leiſſent
De tres toz çaus que il ataingnent,
Tant en ocïent et eſtaingnent,
Que ne cuit pas que plus de ſet
An ſoient venu a recet.
QUANT an la tor furent antré,
A l'antree ſont areſté,
Car cil qui venoient aprés,
Les orent ſeüz ſi de pres,
Que lor janz fuſt dedanz antree,
Se delivre lor fuſt l'antree.
Li traïtor bien ſe defandent,
Qui ſecors de lor jant atandent,
Qui ſ'armoient el borc aval;
Meis par le conſoil Nabunal,
Un Grejois qui mout eſtoit ſages,
Fu contremandez li meſſages,
Si que a tans venir n'i porent;
Car trop aſſez demoré orent
Par mauveſtié et par perece.
La ſus an cele forterece
N'avoit antree qu'une ſeule;
Se il eſtopent cele gueule,
N'avront garde que ſor aus vaingne

1950. Vn tot ſol es. *PCT.* | toz ſol chl'r ne l. *R.* | ni *B.* **52. 51.** *stellt um P,* **52.** *fehlt S.* **51.** qui *BC,* quil *R.* **52.** eſtraingnent *T.* **53.** Que] Je *PT.* | pas ne quit *B.* **55.** an] a *S.* | cor *S,* cort *R.* **57.** Et *B.* **58.** ſiui *P,* ſieuwis *T,* ſuiz *R.* | ſi ſeu *S,* ſi ſeus *B.* | de ſi *ATR.* **59.** Car *C.* | gent *B.* | fu *ST.* | i fuſt ens *P.* **60.** Sa *B.* **61.** Mais (Et *B*) cil durement *BCR, T*: M. c. ſi drument. **62.** ſocors *B.* | ianz *SR.* **63.** Cil *R.* | au *S,* v *T.* | ſarment en la vile *B.* **64.** Mais *fehlt AP.* | de N. *AP.* | nebunal *A,* nabulual *B,* naburnal *T,* narbunal *R.* **65.** Vns *S.* **66.** Eſt *T.* | contretenuz *A.* | paſſages *ABT.* **64. 66. 65. 67.** *geordnet in A,* **68. 67.** *in T.* **67.** Iſſi qua *S.* | a tans] a ces *A,* a cief *PR,* laiens *B,* cau caſtiel *T.* | entrer *B.* | ne *AT,* nen *PR.* **68.** daſſez *P.* **70.** Leiſſus *A.* **71.** Not *R.* | entre *S.* | que une *SR.* **72.** Se il] Se li *C,* Si li *R,* Celi *T.* | *P*: Cil eſtoupoient ſi le g. | geule *P,* gole *SCTR,* goule *B.* **73.** Que (Quil *TR,* Lors *C*) nont paor (nont doute *CR,* ne doutent *T*) q̄ plus (puis *CR*) i v. *PCTR.*

Force, de quoi maus lor avaingne.
Nabunal lor dit et enorte
Que li vint aillent a la porte,
Car toſt ſ'i porroient anbatre,
Por anvaïr et por conbatre,
Teus janz qui les domageroient,
Se force et pooir an avoient.
Li vint la porte fermer aillent,
Li dis devant la tor aſſaillent,
Que li cuens dedanz ne ſ'ancloe.
Feit eſt ce que Nabunal loe:
Li dis remainnent an l'eſtor
Devant l'antree de la tor,
Et li vint a la porte vont,
Par po que trop demoré n'ont;
Car venir voient une jaude
De conbatre anflamee et chaude,
Ou mout avoit arbaleſtiers
Et ſerjanz de divers meſtiers,
Qui portoient diverſes armes.
Li un aportoient juſarmes,
Et li autre haches denoiſes,
Lances et eſpees turquoiſes,
Quarriaus et darz et javeloz.
Ja fuſt trop grevains li eſcoz,

1974. de] par *PBR*, ne *T*. | cui *C*, que *BT*. | nus maus lor v. *C*. **75.** nabuual *B*, nabunaux *S*, nebunal *A*, narbunal *T*, naburnal *R*. **76.** vint] un *R*. **77. 78.** *stellt um A*. **77.** Que *B*. | ſe p. eſbatre *S*. **79.** Tel gent *B*, Tel qui toſt *P*. | les] nos *S*. | dam. *PBTR*. **80.** et] ou *AP*. **81.** vint] .X. *A*. | fremer *PT*. **82.** Et li .XII. a la t. *B*. | tor] porte *PCR*. **83.** ſe cloe *T*. **84.** nebunal *A*, nabuual *B*, naburnal *TR*. **85.** remeſtrent *C*. | a la tor. *P*. | *B*: Li .XII. daus font fier eſtor. **86.** la porte *A*. | par ator *P*. **87.** Et *fehlt P*. | dis *A*, .IIII. *R*. | en vont *C*, ſen v. *P*. **88.** A *PB*, Pour *T*, Mes por *R*. | ¸ targe *R*. | ont *S*. **89.** Quil voient venir *B*. | gaude *PB*, caude *T*, lande *S*. **90.** De gent bien e. *B*. | enflambee *R*. **91.** arbaleſtriers *T*. **93.** Quil *S*. | aportent *CT*. **94.** *fehlt S*. | ghiſarmes *T*, giſarmes *PBCR*. **95.** haſces *B*. | daneſches *C*, daneches *TR*, daneſques *B*, de voiſes *S*. **96.** Et l. *T*. | torquoyſes *S*, tyoiſes *P*, tieſches *C*, tyeſches *R*, tieſques *B*, traites *T*. **97.** iaureloz *A*, gavreloz *T*, gaveloz *R*, gaùlos *PB*, iauelloz *S*. **98.** greueus *C*, grevans *T*, greuieuz *R*, gries uenus leſcoz *S*.

Que iſſir les an coveniſt,
Se ceſte janz ſor aus veniſt;
Meis il n'i vindrent mie a tans.
Par le conſoil et par le ſans
Nabunal les adevancirent
Et defors remenoir les firent.
Quant cil voient qu'il ſont forclos,
Si ſe remainnent a repos,
Car par aſſaut, ce voient bien,
N'i porroient forfeire rien.
Lors comance uns diaus et uns criz
De fames et d'anfanz petiz,
De veillarz et de jovanciaus,
Si granz que, s'il tonaſt es ciaus,
Cil del chaſtel rien n'an oïſſent.
Li Grejois mout ſ'an eſjoïſſent,
Car or ſevent tuit de ſeür
Que ja li cuens par nul eür
N'eſchapera, que pris ne ſoit.
Les quatre d'aus font a eſploit
As defanſes des murs monter
Tant ſeulemant por eſgarder,
Que cil defors de nule part
Par nul engin ne par nul art
El chaſtel ſor aus ne ſ'anbatent.

1999. Car *A*, Qui *T*, Quil *C*, Qua *R*. | effir *S*, laiſſir *R*, laiſſier *PBT*. | lor *PBTR*. | en] i *PBR*. **2000.** i ſorveniſt *C*. **1.** cil R. | vendront *CR*. | mes *C*. **3.** nebunal *A*, nabuual *B*, naburnal *TR*. | ſes *P*. | adeuanchierent *T*, enauancirent *B*. | *S*: remenoir les firent(*umgestellt*). **4.** Que *P*. | dehors *R*. | remanoir *PBCTR*. | *S*: Et ml't toſt les endeuanancirent *S*. **5.** Quant *fehlt BCTR*. | il *SP*. | q̄l *S*. | bien quil *B*, que il *CTR*. **6.** ſen *S*. | remetent *CTR*. | *B*: Si ſont a pais et a r. **7.** ce v.] v. il *P*. **8.** Ne *S*. | poront il f. *T*. **11.** De uaſlez *R*. | des *R*. | iouanceus *R*, iovenẽchieus *T*. **12.** ſe t. li ciaus *C*. **13.** noiant n'ois. *B*. | riens *T*. **15.** Ca *P*. | Cor ſ. il *B*. | or] il *T*. | tuit] tot *SP*, bien *BCTR*. | ſegur *B*. **16.** ia *fehlt B*. | por *A*. | niſun *B*. **18.** Li *ABT*. | uont *A*, *fehlt B*, *dafür:* a grant eſp. **19.** Vont as deffens *B*. | del mur *PB*. **20.** por es.] tot eſ prouer *S*. | agarder *B*. **21.** dehors *R*. | par *SPC*. **22.** engig *C*, engien *T*. | ne] et *B*. | nule *C*. **23.** Al *S*, V *T*. | defor *B*, defous *T*. | ne *fehlt BT*. | ſ'abatent *S*.

Avuec les dis qui ſe conbatent
An ſont li ſeze retorné.
Ja fu cleremant ajorné
Et ja orent tant feit li dis,
Que an la tor ſe furent mis;
Et li cuens a tot une hache
Se fu mis delez une eſtache,
Ou mout fieremant ſe defant,
Cui il conſiut, par mi le fant.
Et ſes janz pres de lui ſe rangent,
Au derreien jornel ſe vangent
Si bien que de rien ne ſe faingnent.
Les janz Alixandre ſe plaingnent,
Que d'aus n'i avoit meis que treze,
Qui ore eſtoient dis et ſeze.
Par po qu'Alixandres n'anrage,
Quant de ſa jant voit tel domage,
Qui ſi eſt morte et afeblie;
Meis au vangier pas ne ſ'oblie:
Une eſparre longue et peſant
A lez lui trovee an preſant,
S'an va ſi ferir un gloton,
Que ne li valut un boton

2024. Od *B.* | dis] deis *S*, .xij. *B.* **25.** An *fehlt B.* | Sont tot *B.* | ſeze] .XII. *S*, .XV. *CR*, altre *B.* **26.** ſuſt *S*, ſuſt *T.* **27.** ia] la *T.* **28.** Qui *S.* | la tor] leſtour *T.* **29.** otout *T*, ototé *R.* **30.** miſe *B.* | dales *PT*, ioſte *B*, ſelonc *S.* **31.** Qui *T.* | ml't] il *P.* | durement *B*, *dafür S*: ſe combatent fierement (+1). **32.** Qui *BC.* | Cuil *S.* | conſeut *S*, conſieut *T*, conſiuſt *A.* **33.** ſa gent *B.* | delez *S*, entour *T*, auoec *A.* | ſarengent *BTR*, ſanr. *S.* **34.** Ai *R*, Al *B*, Sau *S.* | deſreien *A*, daarain *BR*, daerrien *C*, darien *S*(—1), darrain *T.* | ior ne *S*, ior quil *PCR*, ior que il *T.* | venchent *C.* **35.** Si *fehlt R*, Sai *P.* | Bien ſai *R*, Sachiez *C.* | de riens *T*, noiant *B.* | ſi *S.* **36.** La *S*, Li gent *B.* | ſan *A.* **37.** Car *ACTR.* | auoit meis] a uis m. *B*, a remes *P*, a mais m. *C*, a m. iuſqua *T*, fors que *R.* | XIII] XVI *PBCTR.* **38.** *fehlt S.* | or *BT.* | X] XX *PBTR.* | XVI] XIII *PBCTR.* **39.** Por *PB*, A *CTR.* | neſrage *PBR.* **40.** Que *S.* | Q. il uit des ſiens le d. *B.* | le *ABCTR.* | damage *PBTR.* **41.** Que *S.* | mate *S.* | et] ne *S*(+1). **42.** au] daux *S.* | uenchier *C.* **43.** eſparte *B*, barre *AR*, piere *T.* | longue] lee *PBCTR.* **44.** Avoit t. an .1. pandant *A*, A trouee lez lui *S*(+1),*B.* | en pr.] giſant *BT.* **45.** Si *B*, Si en *R.* | ſi *fehlt R.*

Ne li eſcuz ne li haubers,
Qu'a terre ne le port anvers.
Aprés celui le conte anchauce,
Por bien ferir l'eſparre hauce,
Si li done tel eſparree
De l'eſparre qui fu quarree,
Que la hache li chiet des mains;
Si fu ſi eſtordiz et vains
Que ſ'au mur ne ſe reteniſt
N'eüſt pié qui le ſoſteniſt.
Aceſt cop la bataille faut,
Vers le conte Alixandres ſaut,
Sel prant et cil ne ſe remuet.
Des autres plus parler n'eſtuet,
Car de legier furent aquis,
Puis qu'il virent lor ſeignor pris.
Toz les pranent avuec le conte,
Si les an mainnent a grant honte
Si com il deſervi l'avoient.
De tot ice mot ne ſavoient
Lor janz qui eſtoient defors;
Meis lor eſcuz antre les cors
Orent trové la matinee,
Quant la bataille fu finee,
Si feſoient un duel ſi fort
Por lor ſeignor li Greu a tort,

2048. Qu' *fehlt B.* | labat mort env. *B.* | len *T.* **50.** (*fehlt S*) leſparte *B*, la barre *A*, le barre *R*, le piere *T.* **51.** Se *SPT*, Quil *A.* | dona *PBCTR.* | telle *TR.* | eſbarree *R*, colee *T.* **52.** leſparte *B*, leſbarre *R*, la barre *A*, la pierre *T.* **54.** Et *S.* | ſi] toz *S.* | eſpordiz *S.* **55.** ſe au *S*(+1). **56.** Ni euſt *B.* | quil *B.* | ſouteniſt *C.* | *S*: Nauſt pas pie qui lo ſ. **57.** cel *A*, ce *R*, che *T.* | mot *B.* | eſſaut*S.* **59.** Sil *CR*, Siel *M*, Si le *B.* | priſt *T.* | et il *S*, ſi quil *BCTR*, ſi que il *MP.* | remut *T*, moet *MPB.* **60.** plus] rien *A.* | dire *AMPBC.* | neſtut *T.* **61.** conquis *AMPR.* **62.** P. que *P*, Des que *MB*, Quant il *A,R* (il i +1),*T* (il *fehlt*). | conquis *CT.* **63.** Toz] Si *CTR.* | priſtrent *A*, ont pris *BCTR.* **64.** Et *ST*, Puis *C*, Plus *R.* | demainent *BCR.* **66.** rien *AC*, riens *M*, nient *TR.* **68.** les *S.* | couz *S*, mors *BT.* **69.** trovez *A*, trouvee *T*, torne *S.* **70.** li *B.* **71.** Sen *R.* | Adont fisent *P.* | firent .i. d. grant et ſ. *B.* | ſi] mult *M.* **72.** Sor *S.* | griu *PB*, gre *S*, grieu *T.*

Por ſon eſcu qu'il reconoiſſent
Treſtuit de duel feire ſ'angoiſſent,
Si ſe paſment ſor ſon eſcu
Et dïent que trop ont veſcu.
Cornix et Neriüs ſe paſment,
Au revenir lor vies blaſment,
Et Torins et Acoriondes,
Des iauz lor coroient a ondes
Les lermes juſque ſor le piz,
Vie et joie lor eſt deſpiz,
Et Parmenides deſor toz
A ſes chevos detreiz et roz.
Ciſt cinc font duel de lor ſeignor
Si grant qu'il ne pueent greignor.
Meis por neant ſe deſconfortent,
En leu de lui un autre an portent,
S'an cuident lor ſeignor porter.
Mout les refont deſconforter
Li autre eſcu, por quoi il croient
Que li cors lor conpaignons ſoient;

2073. Sor *S.* | qui *M.* **74.** Tres *fehlt S.* | Treſtuit *hinter* faire *CTR.* del d. *T.* | ſanguoiſſoient *S.* **75. 76.** *fehlen M.* **75.** ſon] lor *S.* **76.** *zweimal in S.* | quil *PB.* | ont trop *B.* **77.** Et C. *T.* | coruix *S*, corins *P*, coruins *M*, coreus *BT*, chorus *R*, corus *C.* | nereus *A*, nereins *P*, neruix *S*, otreus *BC*, otrens *T*, thoreus *R.* | ſi ſe p. *S.* **78.** relever *MCT.* **79.** Corniex *A*, Cormiex *S*, Chorus *R*, Thorus *C*, Thoriaus *B*, Et thorins *P*, Et toruins *M*, Et torons *T.* | acorindes *S*, acariondes *MCTR* (*Satzverbindung r*). **80.** li *B.* | cheoient *C*, courent *T.* | ades ondes *R*(+1), a grans o. *T.* | a] les *M.* **81.** Des *BC.* | l,] els tot *B.* | iuſqua *TR*, duſques *P*, contreual *BC.* | ſor *fehlt T*(—1). | les *A*, lor *STR.* | pies *T.* **82.** Joie et uie *C.* | et *fehlt B.* | deſpiz] ml't vies *T.* **83.** parmenidos *PBCM*, parmenidoz *T*, parmenidus *R.* **84.** A] Et *S.* | tirez et roz *AB*, traiz et deroz *MTR.* **85.** Sil *S*, Chil *TR*, Ces *M*, Treſtot *P.* | cinc] VI *R*, *fehlt P.* | de] por *PBCTR.* **86.** Si grant *fehlt P.* | que *PTR*, cainc *B.* | porent *A*, uirent *B.* | faire grignor *P.* | forcor *B.* **87.** Mais *fehlt CTR.* | nient *MB.* | ſi ſe *CTR.* **88.** El *B*, Ken *R.* | une *M.* | aportent *B.* **89.** Sin *B*, Si *C*, Et en *S*(+1). **90.** les] lor *P.* | refait *AB.* | reconforter *M.* | *T*: Ne ſen pueent pas conforter, *dann fehlt* **91. 92.** **91.** par *A.* | por coi il] qui parax *B.* | *S*: Que .1. auſtre eſcu por cui il erroient. **92.** Se *S.* | les cors *M.* | compaignon *R.* | *B*: Que cil qui il furent mort ſ.

Si ſe paſment ſus et demantent:
Meis treſtuit li eſcu lor mantent,
Que des lor n'i ot qu'un ocis,
Qui avoit non Neriolis.
Celui voiremant an eüſſent
Porté, ſe le voir an ſeüſſent.
Meis auſſi ſont an grant enui
Des autres come de celui,
Ses ont toz aportez et pris.
De toz fors d'un i ont meſpris,
Meis tot auſſi con cil qui ſonge,
Qui por verité croit mançonge,
Les feſoient li eſcu croire
Que ceſte mançonge fuſt voire —
Par les eſcuz ſont deceü.
A toz les cors ſont eſmeü,
Si ſ'an vienent jusqu'a lor tantes,
Ou mout avoit de janz dolantes;
Meis au duel que li Greu feſoient
Treſtuit li autre ſ'amaſſoient;
A lor duel ot grant aünee.
Or cuide et croit que mar fuſt nee
Soredamors qui ot le cri

2093. ſus] tuit *R.* | deſmentent *S.* **94.** li] lor *PR.* | lor] li *R.* **95.** Car *TR.* | dels *M*, dyalz *T* (lor *fehlt*). | a *S*, auoit *T.* | un *B.* | ſol ocis *M.* **96.** Quil *S*, Cil *PB.* | auoit] ot a *PBR.* | non *fehlt S.* | liriolis *M*, lereolis *P*, leriolis *A*, nereolis *C*, ricreolis *S.* **97.** voirement] veraiement *R.* | en euſſent] en creuſſent *C*, en aueient *M*, ont ocis. *S*, reconnurent *T*, connurent *R.* || Par celui li altre ſencuſent *B.* | Et celui porte an euſſent *A.* **98.** Por ce *SM*, Por coi *C.* | nen ſaueient *M.* | *A*: ſe la verite en ſeuſſent, *B*: Alſi que ſe tot mort i fuſſent, *TR*: Pour ce de duel ne ſe recrurent. **99.** Et alſi ſont a *B*, En unt il auſi *M.* | einſint *S.* | en] a *BC.* **2100.** ceſtui *R.* 1. Si *T*, Sis *R.* **2.** Mes de *A.* | dun] un *BT.* | i ont m.] *fehlt T*(— 4), o. entrepris *MPBCR.* **3.** autreſi *AM*, tot *fehlt BC,T*(— 1)*R.* | come *BCR*, que *P.* | ouigne *S.* **4.** le voir *T.* | dit *CTR.* | la m. *T.* **5. 6.** *fehlen P.* **5.** Lor *MBTR.* | boiſent *A.* | les eſcuz *M.* | croire] bocle *A.* **6.** Car *A.* | chelle *T*, la *A.* | ſoit *B*, eſtoit *R*, font *A.* | uoire] uerte *A.* **8.** O *MT.* | tort ſont li c. e. *R.* **9.** vindrent *A.* | duſca *P*, deuant *BCTR.* | les *BCTR.* | portes *C.* **10.** de *fehlt R*(— 1). **12.** ſaſſambloient *R*, ſi aſ. *T*(+ 1), ſe teiſoient *AMPBC.* **14.** et croit] bien *PBCTR.* | fu *MC.* **15.** qui] qant *B.*

Et la plainte de ſon ami.
De l'angoiſſe et de la dolor
Pert le memoire et la color.
Et ce la grieve mout et bleſce
Qu'ele n'oſe de ſa deſtreſce
Demoſtrer ſanblant an apert,
An ſon cuer a ſon duel covert.
Et ſe nus garde ſ'an preïſt,
A ſa contenance veïſt
Que grant deſtrece avoit el cors
Au ſanblant qui paroit defors.
Meis tant avoit chaſcuns a feire
A la ſoe dolor retreire,
Que il ne li chaloit d'autrui.
Chaſcuns plaignoit le ſuen enui;
Car lor paranz et lor amis
Truevent afolez et maumis,
Don la riviere eſtoit coverte.
Chaſcuns plaignoit la ſoe perte
Qui li eſt preſanz et amere.
La plore li fiz ſor le pere,
Et ça li pere ſor le fil,
Sor ſon coſin ſe paſme cil,
Et cil autre ſor ſon neveu;
Einſi plaingnent an chaſcun leu

2116. paine *B*, noiſe *T*. **17.** De la plainte *A*, De la pleure *S*. **18.** la *TR*, ſa m. *B*, ſame morte *A*, la maniere *S*. | la] ſa *B*. | a la c. *A*. | dolor *S*. **19.** Et lor la g. ml't eſbleſce *S*. **20.** Que li (i *in* e) noiſe *B*. | triſtece *B*. **22.** En plorant *B*. | ot *M*. | don *B*. **24.** Et *T*. **25. 26.** *umgestellt T*. **25.** Con *A*. | dolor *B*. **26.** pariſt *S*, apert *C*. | Bien pert a ſa color d. *BT,R* (*dieser* apert +1, la). **28.** ſoie *PBT*, ſeue *R*. **29.** Quil *BTR*. | il *fehlt P*. | de lautrui *PBTR*. **30.** ſien *PBT*. **31–34** *fehlen A*. **31.** *Qui B*. | *S*: Que lor amis et lors paranz. **32.** Veient *M*. | ochis *T*. | *S*: Tramēt aſollent et maumiſſent. **33.** De coi *B*. | ert *B*. **34.** ſuie *B*, ſoie *PT*, ſue *R*. **35.** Car *CTR*. | ele *CTR*, lor *B*. | iert *C*, ert *PTR*. | greuoſe *BCTR*. **36.** (*fehlt S*) Ci *M*, Cha *P*. | por *R,M* (ſon). **37.** Et la *M*. | por *R,M* (ſon); *A*: Plore li peres ſor le fil, *S*: 7 chaſcune plore ſon fil, *T*: Et ſour le pere et ſour le fil. **38.** frere *MPCTR*, parent *B*; *S*: Et lor coſins repleignōt cil. **39.** li altre *B*. | por *R*; *S*: Li autres plorent ſon neuon. **40.** Einſint *SC*, Enſi *PT*, Iſſi *R*. | plaignoient caſcuns leu *P*; *S*: E. pleint chaſcuns lo ſuen.

Peres et freres et paranz.
Meis defor toz eſt aparanz
Li diaus que li Grejois feiſoient,
Qui grant joie atandre pooient,
Que a joie tornera toſt
Li plus granz diaus de tote l'oſt.
LI Greu defors grant duel demainnent,
Et cil qui ſont dedanz ſe painnent,
Comant il lor facent ſavoir
Ce don porront grant joie avoir.
Lor priſons deſarment et lïent,
Et cil lor requierent et prïent
Que maintenant les chies an praingnent;
Meis cil ne vuelent ne ne daingnent,
Ainz dïent qu'il les garderont
Tant que au roi les bailleront,
Qui ſi lor randra les merites,
Que lor deſertes ſeront quites.
Quant deſarmez les orent toz,
Por moſtrer a lor janz deſoz,
Les ont as defanſes montez.
Mout lor deſpleiſt ceſte bontez,
Quant lor ſeignor pris et liié
Virent, ne furent mie lié.

2141. *S*: E plore ⁊ frere ⁊ parant; *CTRB*: Sor filz ſor peres ſor paranz (*nur st.* ſor *R*: por, *B*: lor). **42.** Ne mais *P.* | de toz *S*(— 1). | ſor treſtouz *CTR*, ſor tos *P.* **43.** greu demenoient *MPBCTR.* **44.** Qua *C*, Don *A.* | deuoient *P.* **45.** Que a] Que *fehlt A*, Quar a *B*, Qua *MPCTR.* | grant ioie *AP.* | retornera *MCTR*, retorra *P.* **46.** plus granz] graindres *A.* | d.] leus *S.* **47.** grant] lor *P.* | dolor *AB*, roi *S.* | mainnent *AB.* **48.** qui ſont *fehlt A.* | formant ſe p. *A.* | plaingnent *T.* **50.** (*fehlt S*) Ce *fehlt A.* | De coi *CTR*, Par que *B.* | il porront *CT*, il puiſſent *BR.* | grant j. porront *A*, joie p. *M.* | grant *fehlt MBCTR.* **51.** Les *CTR*, Por *S.* **52.** icil lor q. *B.* **54.** il *AM.* **56.** Deſi q̄ il *B.* | que] quil *P.* | le roi *T*, *fehlt B.* | randront *S*(— 1). **57.** Al roi qui *B.* | Que *A.* | ſi] cil *A*, *fehlt B.* | les] lor *MCTR*, *fehlt B*, la merite *P.* **58.** Que] De *APT*, Que de *S*(+ 1)*C*, Qui de *R*(+ 1). | deſerte *PC.* | ſeront] erent *R*, iert *C*, totes *A.* | cuite *P*; *B*: Lonc le loier grans v petites. **59.** deſarme *PBC.* **60.** gent *B.* | dedoz *S.* **61.** au *SC.* | feneſtres *AR.* **62.** deſplot *MC.* | cele *M.* **63.** pris et] uirent *B.* | liez *M.* **64.** Virent] Voient *A*, Sacies *B.* | nen *MPB.* | furent] ſan font. *A* | liez *M.*

Alixandres del mur a mont
Jure deu et les ſainz del mont
Que ja un ſeul n'en leira vivre,
Que toz nes ocie a delivre,
Se tuit au roi ne ſe vont randre,
Einçois que il les puiſſe prandre.
„Alez, feit il, je vos comant,
A mon ſeignor ſeüremant,
Si vos metez an ſa merci!
Nus fors le conte que voi ci
De vos n'i a mort deſervie.
Ja n'i perdroiz manbre ne vie,
Se an ſa merci vos metez.
Se de mort ne vos rachatez
Seulemant par merci criër,
Mout petit vos poez fiër
An voz vies ne en voz cors.
Iſſiez tuit deſarmé la fors
Ancontre mon ſeignor le roi
Et ſi li dites de par moi
Qu'Alixandres vos i anvoie;
Ne perdroiz mie voſtre voie,
Car tot ſon mautalant et ſ'ire
Vos pardònra li rois mes ſire,
Tant eſt il douz et deboneire.
Et ſ'autremant le volez feire,

2165. des murs *S.* **66.** deu et] treſtoz *S.* | d. mont] qui ſont *BCR.* **67.** ſeul *fehlt CTR.* | lara *S*, leſſera *CTR.* **68.** *steht nach* **2174** *in S.* | nes (les *S*) ocie] ne les tue *P*; *B*: Sil ne ſe rendent a d. **69.** Se] Et *B*, Si *R.* | tuit] toz *T*, toſt *CR.* | vont] ueut *S.* **70.** il *fehlt S* (—1). | puiſſent *AR*; *P*: Sans plus atargier ne atendre. **71.** je] jel *AC.* | j. v. c.] ſeurement *T.* **72.** ſeuremant] iſnelement *A*, ie le v9 9mant *T.* **73.** Se *T.* **74.** qui eſt ci *AMB.* **76.** perdres *B*, pierdres *T*, perdrez *C*, perdreiz *M.* **77.** San ſe m. ne *S.* | metez] rendes *B.* **78.** Et *AT.* | rach.] reſcoez *A.* **79.** Por ſolement m. *S.* | par] por *C.* **80.** petit *nach* poez *BT*; *S*: Petit vos i p. f. **81.** ne] et *M.* || *S*: En uos meiſmes nen v. c. **82.** Iſſons *B.* | deſarmez *M.* **84.** ſe *T.* | dites li *R.* **85.** Qua Al. *M* (+1), Que A *S* (i *fehlt*). **86.** *M*: Gardez ia nus ne ſen deſveie. **87.** Que *B.* **89.** Que ml't eſt *B.* | dolz] frans *MBCR.* | deboinaire *T*, deboennaire *C.* **90.** Et ſaut.] Se aut. *CT*, Serranment ne *P.*

A morir vos i covandra,
Que ja pitiez ne m'an prandra."
TUIT anſanble ceſt conſoil croient,
Juſqu'au tref le roi ne recroient,
Si li ſont tuit au pié cheü.
Ja eſt par tote l'oſt ſeü
Ce que li ont dit et conté.
Li rois monte et tuit ſont monté,
S'an vienent au chaſtel poignant,
Que plus ne le vont porloignant.
ALIXANDRES iſt del chaſtel
Contre le roi cui mout fu bel,
Si li a le conte randu.
Et li rois n'a plus atandu,
Que lors ne face ſa juſtiſe;
Meis mout loe Alixandre et priſe,
Et tuit li autre le conjoent,
Qui formant le priſent et loent.
N'i a nul qui joie ne maint.
Por la joie li diaus remaint,
Que il demenoient einçois.
Meis a la joie des Grejois
Ne ſe puet nule joie prandre.
Li rois li feit la cope randre

2191. i] en *P.* **92.** Que] Et *P.* | m'an] len *PTR.* **93.** ceſt] ce *T*; *P*: Tot cel conſeil enſanle otroient. **94.** Duſquau *PB.* | le] al *B.* | deſuoient *B*, le conuoient *S.* **95.** tuit] ius *P.* | chav *M*, ceu *B*, keu *P.* **96.** Si alenia per toſt ſoſt ſeu *S.* **97.** Ce que] Quer cil *M*, Que cil *R*, Ice *C*, Car ia *T.* | li] cil *B*, il *P*, lor *MT*, quil *C.* | ont] an *S*, au *T.* **98.** et *fehlt SB.* **99.** Si *APCTR*, Se *S.* | uienent] uinrent *B*, ne uont *S*, ſen uont *P.* | corant *B.* **2200.** ne le v.] ni u. *S*(— 1), nalerent *A.* | porlinant *M*, atendant *S*; *CR*: Quiroie ie (*fehlt R*) plus por(po *C*)loignant; *B*: Que uos iroie plus contant; *T*: Mais il i uienent ml't redoutant (+1). **1.** del] au *S.* **2.** En contre *A.* | mlt *fehlt A.* | eſt *B.* **3.** Se *T.* **4.** Li r. ni a *S.* **5.** Quil *B*, Qui *T.* | loes *B*, il *S.* | nen *PBC*, nan *A.* | la *C.* | ioſtice *R*, iouſtiſe *C.* **6.** Et *B.* **7.** autre] baron *M*; *B*: Et treſtot li altre alſement. **8.** Qui] Et *ATR*, *fehlt P.* | et le l. *P*; *S*: Qui ml't durement lamoient; *B*: Le priſent et loent forment. **9.** Nen i *PCR.* | nul] un ſol *M*, celui *B.* | qui] que *S*, *fehlt MPBCR.* | nen *CR.* | ne maint] nauſt *S.* **10.** remeſt *S*, eſtaint *P.* **11.** Que tot *B*, Et cil *S.* **12.** Mas la ioie. des giois *S.* **13.** pot *ACT.* | nule] autre *AM.* **14.** Et li r. fiſt l. c. r. *S.* | prendre *M.*

De quinze mars, qui mout fu riche,
Et ſi li dit bien et afiche,
Qu'il n'a nule choſe tant chiere,
Se il feit tant qu'il la requiere,
Fors la corone et la reïne,
Que il ne l'an face ſeiſine.
Alixandres de ceſte choſe
Son deſirrier dire nan oſe,
Et bien ſet qu'il n'i faudroit mie,
Se il li requeroit ſ'amie;
Meis tant crient qu'il ne deſpleüſt
Celi qui grant joie an eüſt,
Que miauz ſe viaut ſanz li doloir
Que il l'eüſt ſanz ſon voloir.
Por ce reſpit quiert et demande,
Qu'il ne viaut feire ſa demande
Tant qu'il an ſache ſon pleiſir;
Meis a la cope d'or ſeiſir
N'a reſpit n'atandue quiſe,
La cope prant et par franchiſe
Prie mon ſeignor Gauvain tant
Que de lui cele cope prant;
Meis a mout grant painne l'a priſe. —
Quant Soredamors a apriſe
D'Alixandre voire novele,

2215. .XV.] cinc cenz *M.* | q. tant fuſt *S*; *R schiebt* dor (+1) *nach* mars *ein.* **16.** Et li quens li dit et a. *B.* **17.** choſe nule *PCTR.* | tant] ſi *MPBCTR*; *S*: Que il na nule riens tan ch. **18.** Se] Sil *S*(—1)*B*, Mes *CTR.* | tant fet *M*, tant face *BCTR.* | qui *M.* | require *M.* **20.** Dont *B.* | len] li *B.* **21.** dicele *B.* **22.** pas d. noſe *M.* **23.** faudra *P.* **24.** demande *P*; *B*: Sil demandoit le cors ſamie. **25.** Meis *fehlt A.* | tant] il *B.* | quil] que *CR*, que il *A.* | ne] ne li *R*(+1), li *T. Darnach flickt S zwei Verse ein:* Mais tant crient quil ni faudroit mie. Se li requeroit mie. **26.** Cele *MC*, Celui *R.* **27.** Qui *R*, Quer *M*, Car *P*, Et *B.* | molt miałz *A.* | ſen *MBT.* | uoleit *M.* | ſanz li *P*, toz jorz *CT* (*R setzt es nach* Qui), enſi *B*, il *AM*, *fehlt S*(—2). | dol.] loier *S.* **28.** (*fehlt S*) ſanz] ſor *A.* **29.** quiert reſp. *B.* **30.** ne v.] ne voiſt *S*, noſe *T.* **31.** face *P.* **33.** n'at.] ne alonge *BCTR.* | priſe *ABCTR.* **34—37** *fehlen A.* **35.** Pria *APT*, Proia *B.* | gaugain *M.* **36.** Quil *B. Darnach R ohne Reimvers:* Quar ml't auoit en lui franchiſe. **38.** S. quant *P.* **39.** De ſon ami *MR.* | uoires *CTR*, uraies *B.* | uoueles *BCTR.*

Mout li plot et mout li fu bele.
Quant ele ſet que il eſt vis,
Tel joie an a, qu'il li eſt vis
Que ja meis n'eit peſance une ore;
Mais trop, ce li ſanble, demore,
Que il ne vient ſi com il ſiaut.
Par tans avra ce qu'ele viaut,
Car anbedui par contançon
Sont d'une choſe an cuſançon.
MOUT eſtoit Alixandre tart
Que ſeulemant d'un douz regart
De li poïſt ſes iauz repeſtre,
Grant piece a que il voſiſt eſtre
Au tref la reïne venuz,
Se aillors ne fuſt detenuz.
Li demoriers mout li deſplot;
Au plus tost que il onques pot
Vint a la reïne a ſon tre.
La reïne l'a ancontré,
Qui de ſon panſer mout ſavoit
Sanz ce que dit ne li avoit,
Meis bien ſ'an iert aparceüe.
A l'antrer del tref le ſalue
Et de lui conjoïr ſe painne,

2240. Car ml't *S.* | plaiſent *B*, ploſent(!) *R.* | et] ſi *S.* | molt *fehlt SB.* | ſont *BCTR.* | beles *BCTR.* **41.** cele *A.* | ſot *AMBTR.* | fu *M*, eſtat *R* (+1). **42.** ot *ACT.* | quil] qui *S*, ce *CTR.* **43.** n'eit *fehlt M*, *dafür* une] en ait *M.* **44.** Mais trop, *fehlt B.* | trop] tot *A*, *nach* ſanle *P.* | ce] cou *P*, *fehlt A* (— 1) *TR.* | *Vor* demore *schieben ein B*: que trop, *T*: grant, *R*: quil. **45.** Quant *BCTR.* | ſoit *S.* **46.** orra *M.* | que il *T.* **47.** Quant *T.* | ſanz meſpriſon *M*, p. entencon *B* (en *gebessert* cō), *C.* **48.** Sun *M.* | en c.] en cuiſeſon *R*, acquſation *S*, en grant tancon *A*, en contenchon *MC.* **50.** dolz] ſeul *PBTR.* **51.** De li] Dont il *R.* | lie *M*; *A*: Se poiſt a leiſir rep. **52.** pieca *R.* | a ia *S.* | quil *S,TR* (— 1). **53.** El *AM.* **54.** Sil *SB.* | a loſt *T.* | retenuz *PT.* **55.** La *A.* | demore *A*, demores *S*, demorers *PBCT*, demorer *R.* | deſpleut *P.* **56.** toz *T.* | peut *P.* **57.** Vint *nach* royne *T* (+1). | a] an *A*, en *BC.* | tref *A.* **58.** Et la tantos la *T.* **59.** penſe *AMBCR.* **61.** Que *S.* | ſen] en *P.* | ert] iere *S*, iert *T*, eſt *APBC*, ſeſtoit *R* (*ohne* ſen). | apiercheuwe *T.* **62.** le] la *SBCR.* | ſaluwe *T.* **63.** eſioir *B.*

Bien ſet queus acheiſons le mainne.
Por tant qu'an gre ſervir le viaut,
Lez lui Soredamors aquiaut,
Et furent il troi ſeulemant
Loing des autres a parlemant.
La reïne primes comance,
Qui de rien n'eſtoit an dotance
Qu'il ne ſ'amaſſent anbedui,
Cil celi et cele celui.
Bien le cuide de ſi ſavoir
Et ſet que ne pooit avoir
Soredamors meillor ami.
Entr'aus deus fu aſſiſe an mi,
Si lor comance une reiſon
Qui vint an leu et an ſeiſon.
„ALIXANDRE, feit la reïne,
„Amors eſt pire que haïne,
Qui ſon ami grieve et confont.
Amant ne ſevent que il font,
Quant li uns vers l'autre ſe cuevre.
An amor a mout greveuſe oevre:
A l'aſſeoir del fondemant
Qui ne comance hardemant,
A painne an puet venir a chief.

2264. ſot *B.* | quele *C*, quel *R*, quex *S*, quels *B*, que *T.* | acheſon *C*, acoiſons *SB*, achoiſon *R*, okiſon *T.* | li *ST*, lam. *B.* **65.** ce *AMBCTR.* | quant *S*, qua *MPCTR.* | ſ. uoloit *S.* **66.** Dales *B.* | li *A*, lie *M.* | Soredamors l. lui *S.* | aquert *T*, lacelt *B*, li ſoit *S.* **68.** Loinz *C*, Lons *B.* **69.** premiers *AP*, prime *S.* **70.** Que *S.* | riens *ST.* | a d. *B.* | *A stellt* de rien *nach* neſtoit. **71.** Que *MTR.* | ml't ne *MBR,T* (n'am.). | ſẽmaſſent *C*, ſantre-amaſſent *AP.* | andui *AMPBR.* **72.** Et cil *PBCT.* | celi] cele *MTR*, lui *C.* | celui] lui *PBT.* **73.** la *S.* | cuidoit *PBCT.* | fit *T.* **74.** Et bien ſ. *A.* | quil *C.* | porroit *MBCTR*, puet *A,P* (pas av.). **76.** *M*: Plus corteis plus beau de celui. **78.** vient *ST.* | leu] tens *C.* **79.** diſt *TR.* **80.** que] de *P.* **83.** vers] de *A.* **84.** amors *ABT.* | gr.] gigoſe *S*, greuainne *MC*, cruel *B*, mauuaiſe *T.* **85.** An *S.* | de *S*; *A*: ℥ mlt torne a confondement, *BCTR*: Bien ſai (voi *T*) [= Quar cil *R*] qui au comencement. **86.** Quil *S.* | ne *fehlt M.* | com.] le fait *P.* | ardement *S*, hardiement *P*, coardement *M*; *BCTR*: Nemprent (Ne p. *C*) auques (un po *B*) de hardement (hardiment *B*). **87.** Qua *B.* | em *B.* | a paine *nach* venir *in R.*

L'an dit que il n'i a ſi grief
Au treſpaſſer come le ſuel.
D'amor andotriner vos vuel,
Car bien ſai qu'amors vos afole,
Por ce vos ai mis a eſcole;
Et gardez ne m'an celez rien,
Qu'aparceüe m'an ſui bien
As contenances de chaſcun,
Que de deus cuers avez feit un.
Ja vers moi ne vos an covrez!
De ce trop folemant ovrez
Que chaſcuns ſon panſer ne dit,
Qu'au celer li uns l'autre ocit,
D'amor omecide ſeroiz.
Or vos lo que ja ne queroiz
Force ne volanté d'amor.
Par mariage et par enor
Vos antraconpaigniez anſanble.
Einſi porra, ſi con moi ſanble,
Voſtre amors longuemant durer.
Je vos os bien aſſeürer,
Se vos an avez buen corage,
J'aſſanblerai le mariage."

2288. On *PB*, Et *T*. | ſi grant fais *S*(+1). **89.** A *MPBCTR*. | treſpanſer *S*. **90.** Damors *ACTR*. | entroduire *P*. **91. 92.** *setzt um B*. **91.** Jo ſai bien *B*. | ſai] uoi *A*. **92.** ai mis] en met *M*, uuel metre *A*. | a leſcole *S*, a parole *MBCR*. **93.** Que *T*. | me *MPC*. **94.** Sap. *S*, Qu' *fehlt B*, Car piercheuwe *T*. | me *MCR*. **95. 96.** *stellt S um*. **95.** Au *C*. **96.** doels *M*. **97.** Ne ia v. *P*, Gardez v. *M*. | en *fehlt MP*. | courez] celez *SMPTR*. **98.** olures *B*, erres *P*. **2299. 2300.** *fehlen C*. **99.** penſe *MR*. **2300.** Quau] Al *B*, Par *P*, Sen *M* (celant), Quar al *R*. | luns *R*; *S*: Car ce loins lautre oceiſt. 1. Damors *SABCTR*, Damer *M*. | omicide *M*, homicide *CR*. | ferez *AR*, fereiz *M*, feres *PB*, feroit *ST*. **2.** lo] di *BT*, pri *C*. | ia ne] par tens *M*. | ni *C*. | querez *AR*, quereiz *M*, queres *PB*, querroit *T*; *S*: Que vos ia lox ni conquerroiz. **3.** Et force *M*. | ne] en *T*(—1), et *M*. **4.** honor *PTR*, amor *SBC*. **6.** Einſint *C*, Iſſi *R*. **7.** logument *M*. **8.** Je] Bien *BCTR*. | os] oy *S*, voel *P*. | os bien] en puis *BCTR*. | aſſez iurer. *R*. **9.** Car ſe *CTR*, Que ſe *B*. | buen] le *M*, *fehlt BCTR*. **10.** ceſt *C*.

QUANT la reïne ot dit ſon buen,
Alixandres rediſt le ſuen.
„Dame, feit il, je ne m'eſcus
De rien que vos me metez ſus,
Ainz otroi bien quanque vos dites.
Ja d'amor ne quier eſtre quites,
Que toz jorz n'i aie m'antante.
Ce me pleiſt mout et atalante,
Voſtre merci, que dit m'avez.
Quant vos ma volanté ſavez,
Ne ſai que plus le vos celaſſe.
Mout a grant piece, ſe j'oſaſſe,
L'eüſſe je reconeü,
Car mout m'a li celers neü;
Meis puet cel eſtre an nul androit
Ceſte pucèle ne voudroit
Que fuſſe ſuens et ele moie.
S'ele de li rien ne m'otroie,
Totes voies m'otroi a li."
A ceſt mot cele treſſailli,
Qui ceſt preſant pas ne refuſe.
Le voloir de ſon cuer ancuſe
Et par parole et par ſanblant,
Car a lui ſ'otroie an tranblant,
Et dit que ja n'an metra fors

2311. ot] a *SPBC*. **12.** reſpont *A*. **13.** ie] pas *B*. | mencus *T*, refus *P*; *S*: D. f. i. lene me chaut. **14.** rien] ce *B*. | metoiz *C*. **15.** Eincois *C*, Anchois *T*, Mais *B*. | bien] *fehlt CT,R* (— 1), (*B*: bien otroi). | quanques *P*, ce que *AMBCTR*. **16.** damors *S*. **17.** Que de tot *B*. **18.** molt] *fehlt S* (— 1). **19. 20.** *stellt um B*. **19.** quant *P*. | laves *B*, auez *R*. **20.** De ce que *CTR*. | mon voloir *CTR*, mon penſe en *B*. **21.** que plus] por coi *AR*, que io *BCT*. **22.** Mais g. p. a *BCTR*. | io oſ. *BCTR*. **23.** Que leuſſe reconeu *AP*. | requeneu *C*; Le uos aueſſe q̄ſeu *S*. **24.** *S*: Que li celers ma ml't veu. **25.** Mais bien *T*. | poit *R*. | cel] ce *S*, *fehlt T*. | en] a *SC*. | ne uoldroit *P*. **26.** Cele *AR*. | nel *MC*. | en nul endroit *P*. **27.** ſuens fuſſe *CT*, ie ſuens fuſſe *AMPB*. | et ele] nele *AM,R* (— 1), ne ele *CT*. **28.** Se ele *M*. | li] lui *C*, li *fehlt M*; *S*: Se de rien a moy ne ſ'ot. **29.** ge a lui *C*. **30.** cel *P*. **31.** preſ.] uoloir *B*. **32.** de ſes iex *P*. | acuſe *PB*. **34.** Quant *CR*, Qua lui *B* (et en t.) **35.** Si que *A* (defors). | mentra *SM*.

Ne volanté ne cuer ne cors,
Que tote ne ſoit anteriне
Au comandemant la reïne
Et que tot ſon pleiſir ne face.
La reïne andeus les anbrace
Et fet a l'un de l'autre don.
An riant dit: „Je t'abandon,
Alixandre, le cors t'amie.
Bien ſai qu'au cuer ne fauz tu mie.
Qui qu'an face chiere ne groing,
L'un de vos deus a l'autre doing.
Tien tu le tuen et tu la toe."
Cele a le ſuen et cil la ſoe,
Cil li tote et cele lui tot. —
A Guineſores ſanz redot
Furent au los et a l'otroi
Mon ſeignor Gauvain et le roi
Le jor feites les eſpoſailles.
De la richece et des vitailles
Et de la joie et del deduit
Ne ſavroit nus dire, ce cuit,
Tant qu'as noces plus n'an eüſt.
Por tant qu'as pluſors deſpleüſt
Ne vuel parole uſer ne perdre,
Qu'a miauz dire me vuel aerdre.
A Guineſores a un jor
Ot Alixandres tant d'enor

2336. le uoleir *M.* **37. 38.** *fehlen BCR.* **37.** ni f. antenue *S.* **38.** A la uolante *APT.* **39.** Et treſtot *AT,R* (Que), Quele tot *B.* | nan *A.* **40.** Et l. r. *B* (les *fehlt*). | and. les] les dox *S.* **41.** de lun a *APBCTR.* **42.** Anſimant *A.* **44.** qua *M*, que a *C*(+1). | ſai quau] an ton *S.* **45. 46.** *umgeſtellt S.* **45.** croing *M.* **46.** Lon *SM.* | a] 7 *S.* **47.** toye *BT.* **48.** Ceſte *B.* | ait *C.* | ciſt *B.* | ſoye *BT.* **49.** lie *M*, lui *C.* | tot *S.* | et *fehlt M.* **50.** Guineſore *B.* | a .j. iour *T.* **51.** Firent *A.* **52.** Mis fires Gaugain *M.* | li rei *M.* **53.** faites] firent *A*, furent *M*, telz ſont *T.* | les] ces *C*, lor *A.* **54.** la] lor *PBC.* | rich.] noces *BTR.* | et] de *B.* | des] de *TR*, lor *B.* **56.** Nus ne *T,R* (nen), *C* (nel). | nus] nos *S*, *fehlt CTR.* | ce] ie *SBT.* **57.** ca n. *T*, qua n. *R*, que as n. *S*(+1), quaſſes *B.* | i euſt *B.* **58.** tant] ce *MBCTR.* | ca *TR*, que *M*, que a *S*(+1). **59.** Ni *BCTR.* **60.** miauz] bien *B.* | me v.] mils uoel *B*, ne cuit *P.* | aherdre *PR*, ahierdre *T*, aardre *M.* **61.** a cel *B.*

Et tant de joie con lui plot.
Trois joies et trois enors ot:
L'une fu del chaſtel qu'il priſt,
L'autre de ce que li promiſt
Li rois Artus qu'il li donroit,
Quant ſa guerre finee avroit,
Le meillor reiaume de Gales,
Le jor le fiſt roi an ſes ſales.
La graindre joie fu la tierce
De ce que ſ'amie fu fierce
De l'eſchaquier don il fu rois.
Ainz que fuſſent paſſé cinc mois,
Soredamors ſe trova plainne
De ſemance d'ome et de grainne,
Si la porta juſqu'a ſon terme.
Tant fu la ſemance an ſon germe
Que li fruiz vint a ſa nature.
D'anfant plus bele criature
Ne pot eſtre n'avant n'aprés,
L'anfant apelerent Cligés.
NEZ eſt Cligés an cui memoire
Fu miſe an romans ceſte eſtoire.
De lui et de ſon vaſſelage,
Quant il ièrt venuz a aage,
Què il devra an pris monter,
M'orroiz aſſez dire et conter.
Meis antredeus an Grece avint

2364. et *fehlt APCTR* (*st. dessen* i ot). **66.** de ce] face *S.* **67.** que *SR.* **68.** fine *S*, fenie *AT.* **70.** Cel *TR*, Ce *C.* | le] len *A*, en *B.* | miſt *T.* **71.** Mais la *R.* | grande *MT*, greignor *C.* | ioie *fehlt C* (— 2) *R* (*dafür* ſi). **72.** ce *fehlt R* (— 1). | ſa fame *CT.* **73.** eſkiekier *T*, eſchequier *BR*, eſcequier *M.* | eſt *C.* **74.** quil *S.* | troi *AMBCTR.* **75.** troue *BR*, trueue *C*, ſenti *T.* **76.** et *fehlt B.* **77.** lo *S*, le *BR.* | porte *T.* | ſon] droit *BCTR.* **79.** a] an *A.* **80.** Enfant *T.* **81.** p. naiſtre *P*, fu nee *BCTR.* | ne loing ne pres *A.* **82.** Par non *M.* | lapelerent *M*, apela len *CT.* **83.** Nez] Noz *S.* | Ce *A.* | fu *B.* | a qui *B.* **84.** romans] eſcrit *PBCTR*, eſcriſt *M*; *S*: Fu 9mencie ceſte eſt. **86.** i. v.] venra *P.* | en *MPBC.* | tel e. *P*, leaige *S.* **87.** Quant il *C*, Quil *T.* | deuera *T.* **88.** ades *A.* | de lui *A.* | et *fehlt AB.* **89.** entredels *M*, entretant *BCTR*, an la fin *A*, au tierz ior *S* (*fehlt* en Gr. — 2).

Qu'a ſa fin l'anperere vint,
Qui Costantinoble tenoit.
Morz fu, morir le covenoit,
Qu'il ne pot le terme paſſer;
Meis ainz ſa mort fiſt amaſſer
Toz les hauz barons de ſa terre,
Por Alixandre anvoiier querre,
Son fil qui an Bretaingne eſtoit,
Ou mout volantiers ſ'areſtoit.
De Grece muevent li meſſage,
Par mer acuellent lor veage,
Si les i prant une tormante
Qui lor nef et lor jant tormante.
An la mer furent tuit noiié
Fors un felon, un renoiié,
Qui amoit Alis le menor
Plus qu'Alixandre le greignor.
Quant il fu de mer eſchapez,
An Grece ſ'an eſt retornez
Et dit qu'il avoient eſté
Treſtuit an la mer tanpeſté,
Quant de Bretaingne revenoient
Et lor ſeignor an amenoient,
N'an iert eſchapez meis que il
De la tormante et del peril.
Cil fu creüz de ſa mançonge,

2390. Que a *R*(+1); Que l'e. a ſ. f. *P.* **93.** Quer *M*, Car *T*, Que *R.* | nē *B.* | ſon *APR.* | ior treſp. *P.* **94.** e. ſ. m.] a. ſon ior *P*, ainz li couuint *T.* **95.** Toz *fehlt B*, Treſtoz *P.* | plus h. *B*; h. *fehlt S*(— 1) *P.* | b.] hommes *T.* | la t. *B.* **97.** *A*: En B. ou il eſt. (— 1). **98.** Ou *fehlt B.* | m.] trop *BCTR.* | ſeiornoit *MC*, demoroit *TR*, i dem. *B.* **90.** murent *AP.* | meſages *S.* **2400.** Por uoir *A.* | le uaage *M.* 1. i p.] a pris *A.* **2.** Que *S.* | lo *M.* | ianz ȝ lor nes *S.* | genz *CT.* | crauante *S.* **3.** Que en *T* (*fehlt* tuit). **5.** amort alīz. *S.* **6.** Et plus *R*(+1). | ſon ſeignor *MPBCTR.* **7.** Q. de la m. fu e. *M*, Q. eſt de la m. e. *P.* **9.** dient *R*(+1), dist *PBCT.* | quauoient tuit *A.* | auoit *S*(— 1). **10.** En la mer treſtuit *MB*, Dedanz cele mer *A.* | tormente *M*; *S*: Deſconfit ȝ deſbaratez. **11. 12.** *fehlen P.* **12** (*doppelt in S*). ramenoient *A.* **13.** Non *S.* | ere *S*, eſt *AM*, porent eſchaper *CTR,B* (pot nus). | mais *fehlt B.* quil *CTR.* **14.** ceſt torment de ceſt p. *B.* **15.** la m. *P.*

Sanz contredit et ſanz chalonge
Pranent Alis, ſi le coronent,
L'anpire de Grece li donent.
Meis ne tarda mie granmant
Qu'Alixandres certainnemant
Sot qu'anperere eſtoit Alis;
Au roi Artus a congié pris,
Qu'il ne voudra mie ſanz guerre
A ſon frere leiſſier ſa terre.
Li rois de rien ne l'i deſtorbe,
Einçois li dit que ſi grant torbe
An maint avuec lui de Galois,
D'Eſcoz et de Cornoalois,
Que ſes frere atandre ne l'oſt,
Quant aſanblee verra l'oſt.
Alixandres, ſe lui pleüſt,
Grant force mené an eüſt,
Meis n'a ſoing de ſa jant confondre,
Se ſes frere li viaut reſpondre,
Que il li face ſa creante.
Chevaliers an mena quarante
Et Soredamors et ſon fil,
Icez deus leiſſier ne voſt il;
Car mout feiſoient a amer.
A Sorham ſe mirent an mer

2417. Alix̄ *S.* **18.** ſi li *R*(+1). **19.** targa *PR.* | mie] mes *S*(—1); *B*: Natarda pas apres g. **20.** Qu' *fehlt T*; Qua A. *M*(+1). **21.** eſtoit] fu *T.* | alix̄. *S.* **22.** artru *S*, artu *CT*, hertur *R.* **23.** Qui *B*, Car *PCTR*, Quer *M.* **24.** laier *B.* | la t. *MPBCR.* **25.** riens *ST.* | len *MCTR*, le *AP.* **26.** li diſt *CT*, a dit *P.* | qa *B.* | ſi] ml't *S.* **27.** An *fehlt T.* | galyos *T*, danois *B.* **28.** Dengles *P.* | cornualois *B*, cornewalois *P*, cornewailloys *T*, cornegaleis *M*, cornialoix *S.* **29.** freres *SMR* (*alle* +1). **30.** anſemble *SB.* | aura *S.* | tel oſt *B*, ſon oſt *S.* **31.** li *TR.* **32.** g. f.] maſſe *CTR*, Forcor gent *B.* | menee *APCR*, amene *T.* | en *fehlt T*(—1). **33.** ſes genz *MCTR.* **34.** Si *T.* | freres *alle ausser B.* **35.** Et quil *TR*, Si quil *BC.* | ſon creant *S.* **36.** Conpaignons *MCR.* | mainne *AP*, merra *C.* | ſeſante *MPBCT.* **37.** foredamor *M.* **38.** Que ces *S*, cez *M.* | ni *MPCTR.* | uoleit *M.* **39.** Qui *S.* | ml't *fehlt M*(—1). | ml't par fiſent *B*; *C*: Au ſerein entrerent en mer (*s. folg. Vers*). **40.** A ſorham *P*, ſchorham *R*, ſorhan *B*, ſorlan *A*, ſorben *T*, ſordin *S*, Au ſerain *M* (*s. vorigen Vers C*). | entrent en la *TR*, monterent ſor *A*; *C*: Tuit le conuoient au torner.

Au congié de tote la cort,
Buen vant orent, la nes' ſ'an cort
Aſſez plus toſt que cers qui fuit.
Ainz que paſſaſt li mois, ce cuit,
Priſtrent devant Athenes port,
Une cité mout riche et fort.
L'anperere por verité
Iert a ſejor an la cité
Et ſ'i avoit grant aſſanblee
Des hauz barons de la contree.
Tantoſt con furent arivé,
Alixandres un ſuen privé
Anvoie an la cité ſavoir,
S'il i porroit recet avoir
Ou ſ'il li voudront contredire
Qu'il ne ſoit lor droituriers ſire.
DE ceſte choſe fu meſſages
Uns chevaliers cortois et ſages
Qu'an apeloit Acoriondes,
Riches d'avoir et de facondes,
Et ſ'eſtoit mout bien del païs,
Car d'Athenes eſtoit naïs.
An la cité d'anceſſerie
Avoient mout grant ſeignorie
Toz jorz ſi anceſſor eüe.
Quant il ot la choſe ſeüe,

2441. *C*: Si ſen part au gre de la cort. **43.** Et vait *BCTR.* | ces *S*, vens *P.* | qui] que *R*, ne *MPBCT.* | fuiſt *S.* **44.** quil *C*, qui *S.* | li] .j. *P.* | la nuiz *A.* | ie c. *BT.* **45.** athene *MB.* **46.** Vne antre *S.* **47.** par *PB.* | an la cite *A.* **48.** por uerite *A.* **50.** b.] homes *S.* **51.** T. quil *T.* | aune *T.* **52.** un] uers *S.* **53.** Sanuoie *S.* | a *BC.* **54.** Se *AMPT.* | i *fehlt R.* | porra *BCR*, porront *S.* | r.] ſon regne *R*; rec. i p. *AMPCT.* **55.** ſe il *CT*, il ſe *R.* | li] le *B.* **56.** Que il *P* (lor *fehlt*). **57.** Diceſte *B*, A c. *P.* **58.** vaillanz ꝛ ſ. *S.* **59.** Con *BCT*, Quant *S*, Quen *MR*, Que on *P.* | apele *P.* | acorionde *APBC*, acariunde *M*, acarionde *TR.* **60.** faconde *alle ausser S.* **61—64** *fehlen P.* **61.** Si eſtoit *MB.* | bien *fehlt C*(—1). | des p. *S.* **62.** Quil eſteit d'A. *MB.* **63.** Et en la cort *C.* | de cheſarye *T.* **64.** Avoit *MAC*, Auoit *T*(—1). | il ml't *C.* | grande *MA.* **65.** T. tans *B*, Et ont *A.* | eu *MBCTR*; *P*: Et ſi a. lont eue. **66.** ot] a *S.* | laſere *CTR.* | ſeu *MBCTR*; *B*: Q. la verite ont ſ.

Qu'an la vile eſtoit l'anperere,
De par Alixandre ſon frere
Li va chalongier la corone,
Ne ce mie ne li pardone
Qu'il l'a tenue contre droit.
El paleis eſt venuz tot droit
Et trueve aſſez qui le conjot,
Meis ne reſpont ne ne dit mot
A nul home qui le conjoie,
Einçois atant tant que il oie,
Quel uolanté et quel corage
Il ont vers lor droit ſeignorage.
Jusqu'a l'anpereor ne fine,
Il nel ſalue ne l'ancline
Ne anpereor ne l'apele.
„Alis, feit il, une novele
De par Alixandre t'aport,
Qui la defors eſt a ceſt port.
Antant que tes frere te mande:
La ſoe choſe te demande,
Ne rien contre reiſon ne quiert.
Soe doit eſtre et ſoe iert
Coſtantinoble que tu tiens.
Ce ne ſeroit reiſons ne biens
Qu'antre vos deus eüſt deſcorde.
Par mon conſoil a lui t'acorde,
Si li rant la corone an peis,
Car bien eſt droiz que tu li leis."

2469. Le *S.* | uialt *A.* **70.** Et *PB.* | mie] de rien *P.* **72.** (*fehlt C*) *R*: Cil eſt uenuz a grant eſploit. **73.** Il *C.* | li *R.* | conioit *C*, connoit *S*, conioiot *R.* **74.** M. il *B* (*ein* ne *fehlt*). | nen r. *S.* **75.** A home nul *TR*, A neſun ſeul *C.* | conoie *S.* **76.** Ancois ſofre *B.* | voie *P.* **77.** Q. amiſte *B.* **78.** Aront *PBCTR.* | a lor *B.* **79.** Duſqua *P.* **80.** Il *fehlt MR.* | Ne le *PBCT*, nos *S.* | ne ne *MR.* | encline *B*, nāchine *S*, nencline *PC*, li cline *M.* **81.** Ne nemp. *PB.* **82.** Alix̄. *S.* | diſt il *B.* **84.** Quer por ueir il eſt *M.* | cel *PBR*, ce *SACT.* **85.** E. a ce que il *B.* **87.** Ne c. r. rien n. q. *A.* **88.** (*Hiatus*). Que *B*, Car *T.* | deuoit *PC.* | bien eſtre *A.* | ſoe] ſi *MPBCTR.* | liert *M*, lert *B.* **89.** Coſtantinobles *S.* **91.** deus *fehlt P* (ia deſc.). | diſcordj *S.* **92.** lui] nos *B.* **93.** il uent *S.* | a p. *B.* **94.** Que *SBC.* | il eſt bien *R* (+1).

ALIS reſpont: „Biaus douz amis,
De folie t'ies antremis,
Qui ceſt meſſage as aporté.
De rien ne m'as reconforté,
Car bien ſai que mes frere eſt morz.
Ce me ſeroit granz reconforz,
S'il eſtoit vis et jel ſavoie.
Ja nel crerrai tant que jel voie,
Morz eſt piece a, ce poiſe moi,
Rien que tu dies je ne croi.
Et ſ'il eſt vis, por quoi ne vient?
Ja redoter ne li covient,
Que aſſez terre ne li doingne.
Fos eſt, ſe il de moi ſ'eſloingne,
Et ſ'il me ſert, ja n'an iert pire.
De la corone et de l'anpire
N'iert ja nus contre moi tenanz."
Cil ot que n'eſt pas avenanz
La reſponſe l'anpereor,
Ne leiſſe por nule peor
Que ſon talant ne li reſponde:
„Alis, feit il, deus me confonde,
Se la choſe remaint einſi.
De par ton frere te deſſi
Et de par lui ſi con je doi
Semoing toz ces que je ci voi,
Que toi leiſſent et a lui vaingnent.

2495. Aliz̃. *S.* | li a dit *B* (dolz *fehlt*). **96.** tas *B.* **97.** tel m. *B.* | a *P.* **98.** Ne mas de rien *AM,P* (ma). | deſconforte *B.* **99.** mon frere *C.* **2500.** mult gr. confort *M*; *P*: Bien vorroie quil fuſt as pors. *A*: Ne croi pas que il ſoit as porz. **1.** Se il ert *T.* **2.** Ie *S*, Mais *P.* | querrai *B*, croierai *R*(+1), creſrai *A*, ereſray *S.* | ius que *CTR.* | iel] ie *S*, uis *B.* | ſoie *B.* **4.** Riens *MT.* | aies dit ne c. *P.* **5.** ſe il uit *CT,R* (ſil — 1). | que *B.* **6.** retorner *P.* **7. 8.** *stellt P um.* **7.** Qua *M.* | ie terre aſſez *CTR*, ia ſeſt're *S.* **8.** Fals *B*, Molt eſt f. *P.* | ſera *MBCTR.* | ſil *BTR.* | il *fehlt MPC.* **9.** ia nert p. *R* (— 1). **10.** iamais *P,R* (*in rasura* 3 *m.*). **12.** nert *B.* | mie *C.* **13.** a l'e *P.* **14.** Nel *B.* **16.** Aliz̃ *S.* **17.** reint *C* (*sic*). | iſſi *B.* **18.** le te diſ. *S.* **19.** Que *M.* | je] le *M.* | croi *SMP.* **20.** ceauz q̃ ceianz *S.* **21.** Quil *MA.* | te *MAPC.* | qua *T.* | o moi ſen v. *P.*

Reiſons eſt que a lui ſe taingnent,
De lui doivent lor ſeignor feire.
Qui leaus eſt, or i apeire.“
A ceſt mot de la cort ſe part,
Et l'anperere d'autre part
Apele ces ou plus ſe fie,
De ſon frere qui le deffie
Lor quiert conſoil et viaut ſavoir,
S'il puet an aus fiance avoir,
Que ſes frere a ceſte anvaïe
N'eit par aũs force ne aïe.
Einſi viaut eſprover chaſcun,
Meis il n'an i trueve neis un
Qui dẽ la guerre a lui ſe taingne,
Ainz li dïent qu'il li ſovaingne
De la guerre Polinicés,
Qu'il priſt ancontre Ethioclés,
Qui eſtoit ſes frere germains,
S'ociſt li uns l'autre a ſes mains.
„Autel puet de vos avenir,
Se volez guerre maintenir,
Et confondue an iert la terre.“
Por ce loent tel peis aquerre,
Qui ſoit reſnable et droituriere,

2522. Que r. *S.* | qua a l. *M*, qua l. *S.* **23.** De cui *CTR,B* (qui); *M*: Quil eſt lor fires naturaus. **24.** la ius *T*, leſ ax *S.* | eſt] ꝛ *S*, ſera *A*, ꝛ eſt *B.* | peire *AB*, o lapaire *S*, v il repaire *T*, a lui repaire *R*; *M*: Or i parra qui ert leaus. **25.** A tant ſan torne ſi ſam p. *B.* | la c. ſe deſp. *S.* **26.** Et *fehlt AB.* | de lautre *AB.* **27.** Apela *R.* | cez *A*, ceaux *S*, cels *Rest.* **28.** li *R.* **29.** Lors *T.* | vot *S.* **30.** f. en els *CTR.* | cels *P.* **31.** en *SR.* **32.** dels ne *R.* | force] conſeil *C.* | na *M.* **33.** Et ſi *A*, Iſſi *BR*, Einſint *C.* | vot *ST.* | eſſaier *C.* **34.** n. a trouue *T*, ne ni troua *S.* | niſun. *B*, neſun. *CTR*, negum. *M*, maiſ on. *S.* **35.** Que *R.* **36.** Tuit *AP.* | prient *B.* | que *TR.* **37.** P.] q̄thiocles *B*, q̄cliocles *R*, q̄ et. *CT*(+1), que cci. *M*(+1). **38.** Quil] Que *P*, Que il *A*, *fehlt MBCTR.* | fiſt *P.* | contre *A.* | E.] anciocles *S*, polinices *MBCTR.* **39.** Il *P.* **40.** Si ſantrociſtrent *A.* | a] o *M*, de *S*(+1). | lor m. *A.* **41.** Ce repoet *M.* **42.** Se g. vol. *TR*, Sa bataille vol. *B*; *AP*: S'il uialt la gu. m.; *M*: Qui g. voldra m. **43.** Et ſin ert deſtruite *B.* **44.** P. ce uos lo *B.* | de pais *S*, la p. *PT.* **45.** regnable *T.*

Et li uns l'autre ne ſorquiere.
Or ot Alis, ſe il ne feit ,
A ſon frere reſnable pleit,
Que tuit li baron li faudront,
Et diſt que ja pleit ne voudront,
Qu'il ne face par avenant;
Meis il met an ſon covenant
Que la corone li remaingne
Comant que li afeires praingne.
POR feire peis ferme et eſtable
Alis par un ſuen coneſtable
Mande Alixandre qu'a lui vaingne
Et tote la terre maintaingne,
Meis que tant li face d'enor
Qu'il eit le non d'anpereor
Et la corone avoir li leiſt;
Einſi puet eſtre, ſe lui pleiſt,
Antr'aus deus ceſte acorde feite.
Quant ceſte choſe fu retreite
Et Alixandre recontee,
Avuec lui eſt ſa janz montee,
Si ſont a Athenes venu,
A joie furent receü;
Meis Alixandre ne pleiſt mie
Que ſes frere eit la ſeignorie
De l'anpire et de la corone,

2546. Ne *ACTR.* | requiere *B.* **47—54.** *fehlen M.* **47.** Lor *B.* | out *S*, ſot *B.* | que ſil *B*; *P*: Mors eſt A. etc. **48.** Vers *B.* | regnable *T.* **49.** ſi b. *AP.* | bani *A*, autre *C.* **50.** Si *B*, Il *P.* | plaiſt *S*, pais *BCTR.* | mouront *A.* **51. 52** *stellt um T.* **52.** met bien en c. *P.* **55.** feire ferme p. *A*, P. faire *R.* | et *fehlt S*(— 1),*A.* **56.** Alix̄ *S.* **59.** M. itant *B*, tant que *M.* **60.** Q. leſt *A.* | le *fehlt R*(— 1). **61.** Et q̄ la c. li l. *S.* | auoec li *A.* | awec lui *T.* **62.** ſil *B.* | li *BTR.* **63. 64.** *stellt C um.* **63.** Entre els *M*, Dentre els *C.* | ceſte a.] fu l'a. *B*, li ac. *P*, l'a. *C* (ceſte *fehlt*, — 1), la concorde *MR*, bien l'a. eſt *T*, la choſe bien *A.* **64.** Et q. la c. *A.* **65.** A Alix. et reconte *PB,C* (Et?), *TR.* | raconte *B.* **66.** alee *S.* **67.** achathenes *S.* **68.** Liement *B.* | i f. *C*; *T*: Et a grant ioie retenu. **70.** freres *B* (*ohne* la); *A*: Quant il ot la parole oie. **71.** *A*: Que ſes freres ait la corone.

Se ſa fiance ne li done
Que ja fame n'eſpoſera,
Meis aprés lui Cligés ſera
De Coſtantinoble anperere.
Einſi ſont acordé li frere.
Alixandres li eſcheviſt
Et cil li otroie et pleviſt
Que ja an treſtot ſon aage
N'avra fame par mariage.
Acordé ſont, ami remainnent;
Li baron grant joie demainnent,
Alis por anpereor tienent,
Meis devant Alixandre vienent
Li grant afeire et li petit,
Feit eſt quanque comande et dit,
Et po fet on ſe par lui non.
Alis n'i a meis que le non,
Que anpereres eſt clamez,
Meis cil eſt ſerviz et amez,
Et qui ne le ſert par amor,
Feire li eſtuet por peor.
Par lui et par autre juſtiſe
Tote la terre a ſa deviſe.
Meis cele qu'an apele mort
N'eſpargne home foible ne fort,
Que toz ne les ocie et tut.
Alixandre morir eſtut,
Qu'uns maus le miſt an ſa priſon,
Don ne pot avoir gariſon;

2573. ia ſa f. *S*(+1). **77.** eſceuiſt *T*, eſt cheuiſt *S*, eſcheriſt *R*, eſchariſt *M*. **78.** Alis *B*. **79.** an] a *B*. **82.** Et li b. j. *BC*, Tuit li b. gr. j. en m. *M*. **83.** Alix̃ *S*. **85.** Li haut hõme *T*(—1). **86.** quanque] ce qu'il *MB*. | comẽce *S*; ce qualixandres dit *A*. **87.** ſe] fors *P*. | por *AMB*. **88.** A. nen *BCT*, na *R*(—1). | m. q.] ne mais *B*, fors q. *AP*. **89.** Qui eſt emperere c. *B*. **90.** *fehlt S*. **91.** ne li *M*, nel fait *R*(—1). **92.** Seruir *AB*. | couient *ACTR*. | cremor *PBCTR*. **93.** lun *AM*. | et] non *R*. | lautre *SAMT*. **94.** T. eſt *PBR*. | ſa t. *T*. | a adeuiſe *T*. **95.** acele *S*(+1). **96.** Qui *PCR*. | h.] *fehlt PCR*, ne *T*. **97.** Quelle *T* (toz *fehlt*). | ocit *B*, ociſt *R*. **99.** Couers m. *R*(+1). | la mis *A*. **2600.** Que ni *B*. | puet *AM*.

Meis ainz que morz le ſorpreïſt,
Son fil manda et ſi li diſt:
„Biaus fiz Cligés, ja ne ſavras
Conoiſtre con bien tu avras
De proëce ne de vertu,
Se a la cort le roi Artu
Ne te vas eſprover einçois
Et as Bretons et as François.
Se avanture la te mainne,
Einſi te contien et demainne
Que tu n'i ſoies coneüz
Juſqu'a tant qu'as plus eſleüz
De la cort eſprovez te ſoies.
De ce te lo que tu me croies,
Et ſ'an leu viens, ja peor n'aies
Que a ton oncle ne t'eſſaies,
Mon ſeignor Gauvain, ce te pri,
Que tu nel metes an obli."
APRÉS ceſt amoneſtemant
Ne veſqui gueires longuemant.
Soredamors tel duel an ot
Que aprés lui vivre ne pot,
De duel fu morte avueques lui.
Alis et Cligés anbedui
An firent duel ſi com il durent,
Meis de duel feire ſe recrurent.
[Car toz diaus covient treſpaſſer,

2601. mort que le *M*(+1). | ſopreiſt *SPBC*, ne priſt *R*(—2). **2.** Manda ſ. f. *BR*, S. f. apela *M* (et *fehlt*). **4.** Eſprouer *B*. | uauras *B*, uaudras *A*. **5.** Et de *B*. | ne] et *ST*(—1),*B*. **6.** Sa a *M*. | al r. *B*. **7.** tan *B*, taſ *S*. **8.** as — as] au — au *S*. | Fr.] englois *AP*. **9.** le tamaine *C*, le teſmoigne *S*. **11.** n'i] ne *MT*. **12.** Treſque *S*, Deſque *P*. | tant quas] t. quau *S*, tous les *T*. **15.** ſe leus uient *S*, ſa ce v. *T*, ſe cauient *BC*, ſil au. *R*. | ia *fehlt T*(—1). | ne teſmaies *A*. **16.** taſaies *B*, ta ſaijes *T*. **17.** gaugain *M*. | ce] io *PBT*, or *R*. | ten *P*. **18.** ne *TR*. | meces *P*. **20.** *fehlt S*, veſqui mie *B*. **22.** Que *fehlt P*. | ior uiure ne p. *P*. **23.** (*fehlt P*) auec *S*(—1), enſamble *BT*, enſ. o *CR*. || *Nach* **24** *schiebt P ein:* Qui en orent ml't grant anui. **25.** An *fehlt T*. | le d. *T*. **26.** Et du d. *T*. **27. 28** *sind interpolirt in BCTR, fehlen in den übrigen.* **27.** Que tot dol *B*.

Totes choſes covient laſſer.]
Mauveis eſt diaus a maintenir,
Que nus biens n'an puet avenir.
A neant eſt li diaus venuz,
Et l'anperere ſ'eſt tenuz
Lonc tans aprés de fame prandre,
Qu'a leauté voloit antandre;
Meis il n'a cort an tot le monde,
Qui de mauveis conſoil ſoit monde.
Par les mauveis conſauz qu'il croient
Li baron ſovant ſe deſvoient
Si que leauté ne maintienent.
Sovant a l'anpereor vienent
Si home qui conſoil li donent,
De fame prandre le ſemonent,
Si l'i enortent et angreſſent
Et chaſcun jor tant l'an anpreſſent
Que par lor grant angreſſeté
L'ont de ſa fiance jeté,
Et lor voloir lor acreante;
Meis il dit que mout l'eſtuet jante
Et bele et ſage et riche et noble,
Qui dame iert de Coſtantinoble.
Lors li dïent li conſeillier
Qu'il ſe vuelent apareillier,

2628. Et t. *T.* | c. l.] eſtuet l. *B*, c. paſſer *R*, ouulier *T* (cov. *fehlt*). **29.** li dels a t. *B*. **30.** Que ia *P*, Quer *M*, Car *ACT*, Quant *R*. | De que il ne puet bien *B*. | uenir *PB*. **33.** Grant piece *PCTR*. **34.** Car l. *B*, A l. *S*, Car a l. *AP*. | volt *P*. | atendre *B*, tendre *A*. **35.** M. ainc not *T*. **36.** Que *SMR*. | del *R*, des *P*. | c. ſ.] ſoit nete et *P*. | fuſt m. *T*. || *B*: De tote maluaiſte ſ. m. **37.** le m. conſoil *ABC,R* (le *fehlt*, —1). | que *B*; *T*: Li baron par conſeil q. c. **38.** *T*: Mauuais ml't ſ. ſe d. **39.** Si que liautre tuit ſi t. *S*; *P*: Icil qui l. ne t. **40.** A l'empereor ſouent *BCTR*. **41.** Li pluiſor *BCTR*. **42.** pr. f. *AP*. | ſermonent *C*. **43—46** *fehlen P*. **43.** Si len *B*. | et] li *S*. | anpreſſent *A*. **44.** Et *fehlt CTR*. | itant *CT* (t. l. *fehlt R*). | apreſſent *ABT*, engreſſent *S*(li),*C*, denhorter ne ceſſent *R*. **45.** por] par *M*. **46.** De ſa f. lon gite *S*. **47.** Et] *fehlt C* (—1), Cil *P*. | ſon v. *B*. **48.** ſil dit quil li eſt. g. *S*; *A*: M. ml't eſtuet quele ſoit g. **49.** b. 1, ſ. 2, r. 3] 2. 1. et cointe *AB*, *ebenso R* (*aber* 1. 2.), 3. 2. (ſache) 1. *M*, 3. 1. 2. *P*. **50.** eſt *C*. **51.** meſagier *M*. **52.** Que il ſiront a. *B*. | ſe] ſen *M*.

S'an iront an tiësche terre,
La fille l'anpereor querre.
Celi li loent que il praingne,
Car l'anperere d'Alemaingne
Eſt mout riches et mout poiſſanz
Et ſa fille eſt tant avenanz
Qu'onques an la creſtianté
N'ot pucele de ſa biauté.
L'anperere tot lor otroie,
Et cil ſe metent a la voie
Si come janz bien atornees
Et chevauchent par lor jornees
Tant que l'anpereor troverent
A Reneborc, ſi li roverent
Que il ſa fille la greignor
Lor doint avuec l'anpereor.
MOUT fu liez de ceſt mandemant
Li anperere et lieemant
Lor a otroiiee ſa fille,
Car de neant ne ſ'an aville
Ne de rien ſ'enor n'apetiſe,
Meis il dit qu'il l'avoit promiſe
Au duc de Seſſoingne a doner,
Si ne l'an porroient mener,
Se l'anperere n'i venoit

2653. Si *PBC*, Sin *R*, Siront *T*. | ent *B*. | iceſte *S*, antioche *T*. **54**. f. a l. *M*. **55**. Cele *M*, De li *CT*. | li *fehlt S,R*(— 1). | loerent *S*, prient *T*. | quil la *PCTR*. **56**. Que *B*. **57**. r. hom et p. *B*. **58**. ſi avenans *B*, ml't av. *P*. **59**. an] a *S*. **62**. en la *B*. | v.] iiolie(?) *R*. **63**. gent bien atornee *B*. **64**. Et *fehlt BCTR*, Et ſi *P*. | ch. tant *T*. | cheuauchie ont *BCR*. | par *fehlt P*. | iornee *B*. **65**. que il *B*. | troeuent *B*. **66**. renneborc *T*, renebors *R*, rainebors *B*, Reïneborc *PC*. | ſi li] ſe li *S*, la il *B*, la li *A*. | trouerent *S*, conterent *T*, troeuent *B*. **68**. Lor *fehlt A*. | doinſt *P*, donaſt *BT*, liuraſt *MCR*. | av.] a oes *M*, aueque *P*. | l'a.] lor ſeignor *MPBCTR*; *A*: Doint a alis lempereor. **69**. tel m. *B*, ce m. *R*. **70**. Lempereres *AMPC*, Lemperere *B*. | et] *fehlt ST*, ml't *A*, et ml't *B*. | lieurant *S*. **72**. Que *BTR*. | il de *AP*. | ſi av. *MBCT*, ſaville *AP,R*(— 1), ſen meruille *S*. **73**. ſonor de rien *S*. | de r. *fehlt R*(— 2). **74**. M. ſil *S*. | qui *SR*. | auoit *B*. **75**. ſaiſſoingne *T*, ſaiſone *S*, ſaixoine *M*, ſanſcoigne *P*. **76**. Se *SATR*. | le *R*. | poroit len *R*, porront pas *M*. **77**. menoit *B*.

Et ſe grant force n'amenoit,
Que li dus ne li poïſt feire
Enui n'anconbrier au repeire.
QUANT li meſſage ont antandu
Que l'anperere a reſpondu,
Congié pranent, ſi ſ'an revont,
A lor ſeignor revenu ſont,
Si li ont la reſponſe dite.
Et l'anperere a jant eſlite,
Chevaliers d'armes eſprovez,
Les meillors que il a trovez,
Et prant avuec lui ſon neveu
Por cui il avoit feit ceſt veu
Que ja n'avroit fame an ſa vie;
Meis ceſt veu ne tandra il mie,
Se venir puet juſqu'a Coloingne.
A un jor de Grece ſ'eſloingne
Et vers Alemaingne ſ'aproche,
Que por blaſme ne por reproche
Fame a prandre ne leiſſera,
Meis ſ'enors an abeiſſera.
Juſqu'a Coloingne ne ſ'areſte,
Ou l'anperere a une feſte
D'Alemaingne ot ſa cort tenue.
Quant a Coloingne fu venue
La conpaignie des Grejois,

2678. Et ſil *A*, Et ſa *S.* | tel f. *M.* **79.** ne li] ne len *T*, ne lor *PB*, nel *S.* | poſt *S*, peuſt *PBTR.* | malfaire *S.* **80.** Force n'e. *M*, Honte ne enui *A.* **81.** le m. *C.* **82.** Quant *C.* **83.** ſi ſ. r.] a reſpondu *S.* **84.** A] *fehlt M* (— 1), Et a *B.* | l. f.] lempereor *A.* | uenu *AB*, repairie *P.* **85.** Se *ATR.* | prameſſe *M.* **86.** Et *fehlt C.* | lempereres *C.* **87.** Ch. les mialz *A.* **88.** Tous les *B.* | m.] plus hardiz *A.* | quil *AB.* | pot trouer *S.* **89.** Et mainne *A.* | atot lui *S.* **90.** Par *C.* | ceſt] tel *AC*, le *BR*, chel *T.* **91.** naura *AB.* **92.** cel *B*, ce *CT.* | natandra *SP.* **93.** duſca *P.* | boloigne *S.* **94.** En un j. *BM*, En .XX. iorz *CTR*, Enſi *P.* | ſen eſl. *P.* **95.** Enuers *T.* **96.** Car por *P*, Ne por *S.* **98.** ſonor *BCT.* | an] i *AMBCTR.* **99.** Duſca *P*, Deuant *A*; *S*: Juſqua bol. fu ue(n)ue, *d. h. S springt von* Coloigne *über zwei Zeilen in den V.* **2702** *zu* Cologne. **2700.** l. *fehlen S.* **2700.** Que *CT.* **1.** ot] a *BCR*, *fehlt A.* | ſa c.] ml't grant *A.* **2.** Or eſt a col. uenue *A.* **3.** Chelle compaigne *T.*

Tant i ot Greus et tant Tiois
Qu'il an eſtut fors de la vile
Logier plus de ſeſſante mile.
GRANZ fu l'aſſanblee des janz
Et mout par fu la joie granz
Que li dui anpereor firent
Qui mout volantiers ſ'antrevirent.
El paleis qui mout eſtoit lons
Fu l'aſſanblee des barons.
Et l'anperere maintenant
Manda ſa fille l'avenant.
La pucele ne tarda pas,
El paleis vint eneſlepas
Et fu ſi bele et ſi bien feite,
Con deus meïſmes l'avoit feite,
Cui mout i plot a travaillier
Por feire jant eſmerveillier.
Onques deus qui la façona
Parole a home ne dona,
Qui de biauté dire ſeüſt
Tant qu'an ceſti plus n'an eüſt.
FENICE ot la pucele a non
Et ne fu mie ſanz reiſon,
Car ſi con fenix li oiſiaus
Eſt ſor toz autres li plus biaus

2704. ot] a *R.* | grius *B*, griex *SMT.* **5.** an] len *S.* | couint *BTR*, couient *P.* | defors la *B.* **8.** ml't refu *CTR*, formant fu *A.* | la *fehlt M*(— 1); *B*: Et li cors reparfu m. g. **10.** Que *S*, Car *B.* **14.** Mande *S.* | la uaillant *M*, iſnelemant *A.* **15.** ne targa *PR*, natarda *BT.* **16.** Quil ne ueniſt *R.* | iſnel le pas *PTR.* **17.** Ki *T.* **18.** Que *SPT.* | lot *TR*, leuſt*ABC.* | pourtraite *TR,P*(+1). **19.** Que *B*, Qui *SA.* | li p. *S.* | pot *A.* | a *fehlt B* (— 1). **20.** Por la gent f. *A.* | g.] gens *P*, la g. *AM*, ſiecle *BCTR.* | ci merv. *S*, merv. *AMCTR*, trauillier *B.* **21. 22.** *fehlen BCT*; *R hat statt dessen:* Que el monde na ſens tant deliure. Qui peuſt penſer ne deſcriure. **21.** qui ſi le forma *P.* **23.** Nus *B*, Ne *R.* **24.** que *ACTR.* | ceſte *MCT*, cele *A.* **25.** a *fehlt MCT*; *B*: La pucele f. ot n. *S*: F. ot non la p. (— 1). **26.** Et] Mais *T*, Ne *PR*, Ce *A.* | ne] li *P.* | mie] pas *B*, pas mis *P.* | ſans grant r. *B*; *S interpolirt nach* **25**: Qui eſtoit ml't cortoiſe et bele. Ne fu mie diz ſenz raiſon. Por noiant nauoit pas ceſt non. **27.** Qalſi *BR*, Auſi *P.* **28.** Qui eſt *T.* | ſor] de *MPBCTR.* | toz les a. *AC.* | li *fehlt ACT.*

N'eſtre n'an puet que uns anſanble:
Auſi Fenice, ce me ſanble,
N'ot de biauté nule paroille.
Ce fu miracles et mervoille,
C'onques a ſa paroille ovrer
Ne pot nature recovrer.
Por ce que j'an diroie mains,
Ne braz ne cors ne chief ne mains
Ne vuel par parole deſcrivre;
Car ſe mil anz avoie a vivre,
Et chaſcun jor doblaſt mes ſans,
Si perdroie je tot mon tans,
Einçois que le voir an deïſſe.
Bien ſai, ſe m'an antremeïſſe,
Que tot mon ſan i eſpuiſaſſe
Et tote ma painne i gaſtaſſe,
Que ce ſeroit painne gaſtee.
Tant ſ'eſt la pucele haſtee
Que el paleis an eſt venue
Chief deſcovert et face nue,
Et la luors de ſa biauté
Rant el paleis plus grant clarté,
Ne feïſſent quatre eſcharboncle.
Devant l'anpereor ſon oncle
Eſtoit Cligés deſafublez.
Un po fu li jorz enublez;

2729. Naiſtre *S*, Ne eſtre *A*. | ne p. *TR*. | pot *A*. | cuns *AB* (Ne doit nus eſtre), cuns ſels *C*. **30**. Ice *A*. | me reſ. *A* (ce *fehlt*). **31**. parole *S*. **33**. a] en *TR*. | orer *S*. **34**. reconter *S*. **36**. 1. 2. 3.] pies ne 3, 2. *P*, 3, 2, 1. *MB*, *C*(col 2)*TR*. **37**. par *fehlt S*(—1). **39**. mi ſ. *M*, ſes ſ. *S*. **40**. perderoie *SB* (*ohne* gie), *P* (*ohne* tot), perderoi *T*. | tot *fehlt AP*. | le t. *C*, mon ſans *BT*, m. porpans *A*. **41**. Por ce *S*. | le] io *B*. **42**. ſe ie mentr. *PT*. **43**. **44**. *fehlen BCR* (*interpolirt in den übrigen?*). **43**. Et *APT*. | ſens *SMPT*. | apoiaſſe *T*, anpleaſſe *A*. **44**. Que *A*. | gietaſſe *T*. **45**. Quer *M*, Et *A*. **46**. ſa *B*, eſt *T*. **47**. **48**. *fehlen S*. **47**. Quer *M*. | Q. ele eſt el p. *A*,*B*(al). **48**. et] la *T*. **49**. Mais *B*, Que *S*. | luiſors *M*, force *P*. **50**. plus] ſi *PBCTR*. **51**. Ne] Me *R*, Con *T*, Com ce *C*, Plus *B*, Que ne *S*(+1). | f.]fuſſent *C*, facent *B*. | q. .iii. *P*. | charbocle *S*, eſchaboncles *M*; *P*: Aſſes plus que .iii. eſc. **52**. oncles *M*. **53**. Reſteit *MC*, Seſtut *TR*. **54**. li j.] luour *T*, li airs *R*, li tens *M*.

Meis tant eſtoient bel andui
Antre la pucele et celui,
Qu'uns rais de lor biauté iſſoit,
Don li paleis reſplandiſſoit
Tot autreſi con li ſolauz
Reluiſt au main clers et vermauz.
POR la biauté Cligés retreire
Vuel une deſcripcion feire,
Don mout briés ſera li paſſages.
An la flor eſtoit ſes aages,
Car pres avoit ja de quince anz.
Plus eſtoit biaus et avenanz
Que Narciſus qui deſoz l'orme
Vit an la fontainne ſa forme,
Si l'ama tant, quant il la vit,
Qu'il an fu morz ſi com an dit,
Por tant qu'il ne la pot avoir.
Mout ot biauté et po ſavoir;
Meis Cligés an ot plus grant maſſe,
Tant con fins ors le coivre paſſe
Et plus que je ne di ancor.
Si chevol ſanbloient fin or
Et ſa face roſe novele.
Nes ot bien feit et boche bele

2755. Ml't eſtoient bel ambedui *BCT*. **57**. 9 raix *S*. | lor] la *S*. | iſſoient *S*. **58**. Que *R*, Qui *B*. | le *BR*. | reſplandiſoient *S*, reflambioit *B*, reflanbiſſeit *M*. **59**. autre (*ohne* ſi) *S*, alſement *B*, enſement *CTR*. | come *S*. **60**. *AP*: Qui neſt ml't clers et ml't vermauz; *ebenso T*: Qui ml't eſt c. et m. v.; *ähnlich CM*: Raiaſt (*M*: Raie) m. cl. et m. v.; *B*: Raiſt tos cl. et tos v. **62**. deſcrition *M*, diſcſeſion *B*. **63**. br.] boens *CTR*, biax *MB*, bien *S*; *A*: ſera br. **64**. Quen *T*. **65**. Car *fehlt T*, Car ia av. pr. *A*, Quil av. pr. *B*. | ia *fehlt BCTR*. | de *fehlt C,BR* (— 1). | q.] .XVII. *BR*, .X. ȝ .VII. *CT*. **66**. Mes b. eſt. *C*, Ml't eſt. b. *R*, M. b. e. *B*, Mes tant ert b. *A*. **67**. Plus que *B*. | d.] ſor *B*. **68**. Viut *R*. **69**. Et *S*, Quil *BT*, Qui *C*. | ſi com an (len *M*) dit *AM*. **70**. quant il la uit. *AM*. **71**. P. ce *MBCTR*. | lē *B*. | puet *R*. **73**. en a *BR*. | molt gr. *B*. **74**. li ors *AP*. | coeure *B*, keuure *T*, ciure *R*. | et paſſe *B*. **75**. nai dit *B*. **76**. cheuuel *C*, cheuiel *T*, cheuel *R*, chauoil *S*, cauoil *P*, cauel *B*. | reſanbloient dor. *AP*, ſemblerent f. o. *R*, reſſamblent f. o. *T*. **77**. Et la *TR*. | Et ſanſance *S*. **78**. ot] *fehlt S*, a *P*. | et] la *T*. | bochete *S*.

Et fu de ſi grant eſtature
Con miauz le ſot feire nature,
Que an lui miſt treſtot a un
Ce que par parz done a chaſcun.
An lui fu nature ſi large
Que treſtot miſt an une charge,
Si li dona quanqu'ele pot.
Ce fu Cligés qui an lui ot
San et biauté, largece et force,
Ciſt ot le fuſt a tot l'eſcorce.
Ciſt ſot plus d'eſcremie et d'arc
Que Triſtanz li niés le roi Marc,
Et plus d'oiſiaus et plus de chiens —
An Cligés ne failli nus biens.
CLIGÉS ſi biaus com il eſtoit
Devant ſon oncle an piez eſtoit,
Et cil qui ne le conoiſſoient
De lui eſgarder ſ'angoiſſoient.
Et li autre ſi ſ'an rangoiſſent,
Qui la pucele ne conoiſſent,
A mervoille l'eſgardent tuit.
Meis Cligés par amor conduit
Vers li ſes iauz covertemant
Et ramainne ſi ſagemant
Que a l'aler ne au venir

2779. gente *P*, bele *BCT*, boene *A.* | faiture *B*. **80.** Co *M*, Que *C.* | m.] il *B*. | pot *M.* | former *MC*. **81.** Quer *M*, Qui *PT.* | en un. *M*; *B*: Qele miſt en lui tot a un. **82.** d.] met *B*. **83.** Nat. fu en l. *S*. **84.** tres *fehlt S* (— 1). **85.** done *S.* | quanque li plot *PC*, ce que li plot *T*, quanque ele ot. *A*. **87.** Sens *PBTR.* | lar.] ualor *B*; *P*: S. larg. biaute et f. **88.** Cis *P*, Cil *S*, Chilz *T*, Il *B*, Si *A.* | otot *MCR*, dedens *P*. **89.** (*fehlt S*) Cil *PR*, Chilz *T*, Il *B*, Si *A.* | et dart. *A*. **90.** triſtrans *P.* | al roi *B*. **92.** A cl. *S.* | failloit *S*. **94.** Dev. le roi ſon *A* (an p. *fehlt*). | ſeſtoit *B*. **95. 96.** *R*: conoiſſent: ſangoiſſent, (— 1). **96.** e.] ucer *M.* | ſangreiſſoient *S*, ſe penoient *PB*, ſeſioiſeient *M*. **97. 98.** *fehlen SB*; *ersterer hat dafür* Qui ſet ni ot ne conoiſſance (= **98**; *ohne Reimvers*). **97.** *fehlt R, am Rande steht* autre | angoiſſoient (*übrige weggeschnitten*). Et auſi li a. *A*, Et autreſi icil *M.* | ſi] *fehlt AM*, ml't *T*, | ſe r. *C*, ſang. *AM*. **98.** conoiſſoient *R* (+ 1). **99.** Qua meruoilles *A*. **2800.** Et *MB*. **1.** lie *M*, lui *CR.* | ſi ſagement *T*. **2.** Et tant menoit *S.* | bielement *T*. **3.** Qua a *M.* | na a v. *M*.

Ne l'an puet an por fol tenir.
Mout deboneiremant l'eſgarde,
Meis de ce ne ſe prant il garde
Que la pucele a droit li change,
Par buene amor, non par loſange,
Ses iauz li baille et prant les ſuens,
Mout li ſanble ciſt changes buens
Et miaudre aſſez li ſanblaſt eſtre,
S'ele ſeüſt auques ſon eſtre.
Meis n'an ſet plus que bel le voit
Et ſ'ele rien amer devoit
Por biauté que an li veïſt,
N'eſt droiz qu'aillors ſon cuer meïſt.
Ses iauz et ſon cuer i a mis
Et cil li ra le ſuen promis.
Promis? meis doné quitemant.
Doné? non a, par foi, je mant,
Car nus ſon cuer doner ne puet.
Autremant dire le m'eſtuet.
Ne dirai pas ſi con cil dïent,
Qui a un cors deus cuers alïent,
Qu'il n'eſt voirs n'eſtre ne le ſanble
Qu'an un cors ait deus cuers anſanble,
Et ſ'il pooient aſſanbler,
Ne porroit il voir reſſanbler.

2804. Ne le *PBCTR.* | pot *PCM.* | an] nus *B*, hom *S*, on *PT*, len *MCR.* **5.** Mes *A.* **6.** Et *A.* | prenent *A*, done *PCR*, done il *B*, dõnon *T.* **7.** Car *T.* | damoiſele *PBCTR.* | li *fehlt PBCTR.* **8.** et par eſchange *C*; *B*: Non par neis une l. **10.** chilz *T*, li *B.* **11.** miaudres *A* (aſſez *fehlt*). | a eſtre *A.* **12.** Sel *P*, Se *CT*, Sil *R.* | auq. ſ. *MBCT.* | a.] point *A.* | de ſon *AMPBCTR.* **13.** Meis *fehlt A.* | ni ſot *S.* | pl. mes que *A.* **14.** Et *fehlt S*, Et ſe ia r. *PR*, Et ſil nul home *B.* | de rien *S.* **15.** P. la b. *S*(+1). | qui *S.* | an li] en lui *S*, ele i *MC*, ele *P*, *fehlt R*; quele *R*(—1), quan home *A.* **16.** Seſt *S.* | qu'] *fehlt B*; que ſon c. i m. *S.* **17.** Son cuer ⁊ ſes iex *P.* **18.** ra] rea *R*, a *SMBCT.* | ſon cuer p. *AR.* **19.** meis] qui *A.* **20.** D. ne la *A.* | p. f. non a *MB.* **21.** Que *AB.* | don. ſ. c. *MT.* **22.** le meſtoit. *R*, li eſtuet. *T.* **23.** d. mie *S*(+1). | il *PBR.* **24.** a] an *AMPB.* | .ıı. cuers en .ı. cors *P*,*TR*(a)*C*(a. ı. cuer). | alie. *S.* **25.** Qui *STR*, Car il *P*, Nil *B.* | v.] raiſon *B.* | ne eſtre *MCT.* | le *fehlt MPBCTR.* **26.** Quant *S*, Quc .ı. *MPCTR.* | n̄ *S.* | a *R.* **27.** ſi *S.* | pooiſt *R*(—1). **28.** porroient *S*,*T*(+1), porroiſt *R*(—1). | il *fehlt R.* | voir *fehlt S.*

Meis ſe vos i pleiſt a antandre,
Bien vos ſavroie reiſon randre,
Comant dui cuer a un ſe tienent
Sanz ce qu'anſanble ne parvienent.
Seul de tant ſe tienent a un
Que la volantez de chaſcun
De l'un an l'autre ſe treſpaſſe,
Si vuelent une choſe a maſſe,
Et por tant qu'une choſe vuelent
I a de teus qui dire ſuelent
Que chaſcuns a les cuers andeus;
Meis uns cuers n'eſt pas an deus leus.
Bien puet eſtre li voloirs uns,
Et ſ'a adés ſon cuer chaſcuns,
Auſi con maint home divers
Pueent ou chancenete ou vers
Chanter a une concordance;
Si vos pruis par ceſte ſanblance
Qu'uns cors ne puet deus cuers avoir
Por autrui volanté ſavoir,
Ne por ce que li autre ſet
Quanque cil aimme et quanqu'il het,
Ne plus que les voiz qui ſ'aſſanblent

2829. 30. *stellt um R.* **29.** Mais *fehlt R*(—1). | ſil *APBC.* | i *fehlt AP.* | pleiſoit *A.* | auant e. *P.* **30.** Mais b. *R*(+1). | ferai *A*, ſaurai *MPBCTR.* | la r. r. *T*, le uoir antandre *A*, le u. aprendre *MPBCR.* **31.** cors *T.* **32.** quil enſ. *B*, que e. *T.* | ne v. *BT.* **33.** de *fehlt S.* | tienent de chaſcun *S.* **34.** *fehlt S.* **35.** lun coer *B.* | an] a *AMPBCTR.* | ſe *fehlt B.* | ſentreſpaſſent *T*, ſentrepaſſe *R*, ſantrespaſſe *A.* **36.** Sil *T.* | amaſſent. *T.* **37.** por ce *MBCTR.* | qu' *fehlt C.* **38.** cels *B.* | qui ce d. *B*(+1). **39.** le cuer *AM.* | ans .ıı. *B*, a dels *M*, a deus *R*, as deus *A.* **40.** nus *PBCR*, anz *S.* | na *BT.* | pas *etc.*] en .ıı. cuers ſeus *PC,R*(cors), les .ıı. ● ſ. *T*, a .ıı. c. leuſ. *B*, qua un cuer lelſ. *M.* **41.** B. pueent lor v. eſtre uns *A.* **42.** Si a ad. *R*; *M*: Porce na pas doels cuers ch. **43.** come homes d. *M*(—1), doi home d. *PB.* **44.** P. canconetes et v. *BT*, P. an chancons et an v. *A*, P. v en cans v en v. *P*, Poent chancons notes ou v. *R.* **46.** Ce *S.* | pruef *T*, proef *M.* **48.** autre *S*, autri *C*; *A*: Ce ſachiez uos treſtuit de uoir. **49.** Nō *B*, Mais *S.* | porec *PCR.* | que *S*, que ſe *A*, ſe *Rest.* | li uns *A.* | feit *M.* **50.** Quanquil couoite *A.* | Quanquil aīme ne *T.* | heit. *M.* **51.** li ſeu *PCR*, li cans *B*, la morz *S.* | q.] ne *B.* | aſſemblent *PR*, ſaſamble *SB.*

Si qu'une choſe ſeule ſanblent,
Et ſi ne pueent eſtre a l'un,
Ne puet cors avoir cuer que un.
Meis ci ne m'a meſtier demore,
Qu'autre beſoingne me cort ſore.
De la pucele et de Cligés
M'eſtuet parler des ore mes
Et ſ'orroiz del duc de Seſſoingne,
Qui a anvoiié a Coloingne
Un ſuen neveu vaſlet mout juevre
Qui a l'anpereor deſcuevre
Que ſes oncles li dus li mande
Qu'a lui triues ne peis n'atande,
Se ſa fille ne li anvoie,
Et cil ne ſe fit an la voie,
Qui avuec lui mener l'an cuide,
Qu'il ne la trovera pas vuide,
Ainz li iert mout bien defandue,
Se cele ne li eſt randue.
BIEN fist li vaſlez ſon meſſage
Tot ſanz orguel et ſanz outrage;
Meis ne trueve reſpondeor
Ne chevalier n'anpereor.
Quant il vit que tuit ſe teiſoient

2852. Si qué tote une ch. *AMC*, Qui treſtos u. c. *B*, Vne meiſme c. *P,R*(meſme —1). | ſeule *fehlt AMPBCR.* | ſamble *SB.* **53.** Et ſi ne *fehlt PCTR*, ſi *fehlt M*(—1), ſi ne *fehlt B.* | p.] p. doi cuer *PR*, p. toutes *CT*, plaiſent *B.* | eſtre] ades *B.* | a l'un *M*, a un *A*, an lon *S*, a chaſcun *PBCTR.* **54.** Cors ne p. *P.* | p. .i. cors *B.* | cun *B.* **55.** ci ne ma] ci ne na *AR*, ci ne ma *S*(ce)*PC*, ne mi a *T*, ici na *B*, ci na *M.* | de dem. *M.* **56.** Qaltres beſoins meſt corus ſ. *B*; Quer autre beſoins me c. ſ. *M.* **58.** Maſtuet *R*, Morres *T*, Me couient *M.* | or *M.* **59.** Si o. *AM*, Et o. *P.* **60.** enuoiet a a *P.* **61.** v. m. juēure *CR*, joine *S*, uaillant ȝ iuiure *M*; *fehlt T*, *dafür* 2 *m.* (*sec. XV o. XVI*): que por bon euvre. **62.** d.] deſcoiure *S*, uint deſc[1]ure *M*; *A*: Qui la beſoigne li d. **64.** Quen *BR.* | p. ne tr. *AMBT.* **66.** Ne *R.* | il *R.* | fiſt *BCR.* | ſa v. *PB*; *S*: Et cil ſil ſemet en la u. **67.** (*fehlt B*) Que *S.* | l'an] ne *S.* **68.** Car il nel t. *P.* | uoide *SM. Vor* **69** *schiebt B* (*als Ersatz für* **67**) *ein*: Ains li ert ml't bien contredite. **69.** Et bien li ſera d. *B.* **70.** Et *S.* | ele *A.* **71.** vaſſaus *T.* **72.** Et *B.* **73.** Nil *B.* | ni *MB.* **74.** Ne *fehlt T.* | ne emp. *T.* **75.** Et q. vit *A.* | tuit ſqueſſoient *S.*

Et que par deſdaing le feiſoient,
De cort ſe part par deffiance.
Meis jovenetez et anfance
Li firent Cligés anhatir
De behorder au departir.
Por behorder es chevaus montent,
D'andeus parz a trois çanz ſe content,
Si furent par igal de nonbre.
Toz li paleis vuide et deſconbre,
Que n'i remeſt ne cil ne cele
Ne chevaliers ne dameiſele,
Que tuit n'aillent monter as eſtres,
As batailles et as feneſtres,
Por veoir et por eſgarder
Ces qui devoient behorder.
Neis la pucele i eſt montee,
Cele qu'amors avoit dontee
Et a ſa volanté conquiſe,
A une feneſtre eſt aſſiſe,
Ou mout ſe delite a ſeoir
Por tant que d'iluec puet veoir
Celui qui ſon cuer a repoſt,
Ne n'a talant qu'ele l'an oſt,
Car ja n'amera ſe lui non;
Meis ne ſet comant il a non
Ne qui il eſt ne de quel jant,

2876. que *fehlt A.* | p. orgueil *BCTR.* | le] ice *A*; ſe taiſoient *B.* **77.** ſen *R.* | ſanz d. *C.* **78.** iouencches *T*, ioliuetes *P*, ioliutez *R*(—1). | effance *M.* **79.** aatir *alle ausser A.* **81.** as *T.* **82.** Dambes p. *P*, De .ii. p. *BTR.* | a trois et ſencontrent *S*, au ioſter ſacontent *M.* **83.** Et *M.* | eingal *S*, ingal *BT.* **84.** T. li pules *B*, Et la ſale *A.* **85.** Quil *M*, Il *A*, Nen i *T.* | il ni *B.* | remaint *PBR.* | *erstes* ne *fehlt B.* **86.** cheualier *BR.* **90.** Car *S.* | venoient *B.* **91.** Nes *MPCT*, *fehlt R.* | i *fehlt B.* | eſtoit *R.* **92.** qui damors eſt *ACTR*, qui amor a *B.* **93.** (*fehlt T*) Et la a *R*(+1). **94.** miſe *S*(—1). *Nach* **94** *schiebt T als Ersatz für* **93** *ein*: Qui eſtoit faite par deuiſe. **95.** ſe] li *SR.* aſſeoir *A*, a ſeier *M*, au ſ. *P*, aſtoir *S.* **96.** Por ce *AMPBCTR.* doilz i poet ueier *M*, mius quide v. *B*; *S*: P. tant *O*ℛ uidan q̄ ne puet vooir. **97.** quen *B.* | reſpot *S.* **98.** Nele *A.* | que *A.* **99.** Que *MPBR*, Ne *A.* | ia *fehlt T.* | chelui *T.* **2900.** Et ſi ne ſet *P* (il *fehlt*). | ſot *S.* 1. Ne que *SR*, Ne dont *P.*

N'a demander ne li eſt jant,
Si li tarde que ele an oie
Choſe de quoi ſes cuers ſ'eſjoie.
Par la feneſtre eſgarde fors
Les eſcuz ou reluiſt li ors
Et ces qui a lor cos les portent,
Qui au behorder ſe deportent;
Meis ſon panſer et ſon eſgart
A treſtot mis a une part,
Qu'a nule autre rien n'eſt panſive,
A Cligés eſgarder eſtrive,
Sel ſiut as iauz, quel part qu'il aille.
Et cil por li ſe retravaille
De behorder apertemant,
Por ce qu'ele oie ſeulemant
Que il eſt preuz et bien adroiz;
Car totes voies ſera droiz
Qu'ele le lot por ſa proece.
Vers le neveu le duc ſ'adrece
Qui mout aloit lances briſant
Et les Grejois deſconfiſant,
Meis Cligés cui formant enuie
Es eſtriers ſ'afiche et apuie,
Sel va ferir toz eſleiſſiez
Si que maugré ſuen a leiſſiez

2902. (*fehlt S*) Nal *B*, De *M*. **3**. Se *ST*, Mais *B*. | targe *P*, eſt tart *MACTR*, tart li eſt *B*. | q. ele noie *S*, q. dire loye. *T*, q. dire en oie *MPBR*, quele dire oie. *C*. **4**. Tel choſe *PBCTR*. | de quel *M*, dont *PBCTR*. | li coers *BR*, al cuer *P*. | ſait ioie *APTR*. **7**. Et cil *S*. | pendent *T*. **8**. a b. *MR*. | ml't entendent *T*. **9**. panſe *AMR*. **10**. A tot torne *B*. **11**. Quan *A*, Que a *B*. | nul *AB*. | rien] *fehlt B*, leu *A*. **12**. Qa *S*, Vers *B*, *fehlt C*. | C.] antme *S*. | regarde *C*(—1), garde *B*. | naſtriue *S*. | et eſt. *C*, a qui eſt. *B*. **13**. Si *M*. | des i. *A*, ades *R*. **14**. c. qui por *BCTR*. | lui *CR*. | ſe tr. *BCTR*, ſi ſen t. *S*. **15**. Del *A*. **16**. Portant *S*. | que loie *M*, que oi *S*. | voirement. *T*. **17**. Dire quil *MBCTR*. | bien *fehlt MBCTR*. | adreit. *M*. **18**. Que *SBCR*. | ſeroit *B*; *M*: Reiſon ueire ſera 7 dreit. **19**. Que *A*, Quel *B*. | lot] priſt *CT*, priſaſt *B*, laint *R*(le *fehlt*, —1). | par *MT*, de *A*. | ſa *fehlt A*; *S*: Que le ſanplus por ſa p. **22**. deſconiſſant *P*. **23**. cui *fehlt B*. | f.]durement *B*, ml't eſt *P*. **24**. As *S*. | eſtries *AR*, eſtés *S*; *B*: Par air as e. f'ap.; *M*: De ce quil les met en la fuie. **26**. quil a ambes .ii. l. *B*, que il auoit touz l. *C*.

Les arçons de la ſele vuiz,
Au relever ſu granz li bruiz.
Li vaſlez relieve, ſi monte,
Qui cuide bien vangier ſa honte;
Meis teus cuide, ſe il li loiſt,
Vangier ſa honte, qui l'acroiſt.
Li vaſlez vers Cligés ſ'eſleiſſe,
Et cil vers lui ſa lance beiſſe,
Sel va ſi duremant requerre
Que de rechief le porte a terre.
Or a cil ſa honte doblee,
S'an eſt tote ſa janz troblee,
Qui bien voient que par enor
Ne partiront meis de l'eſtor;
Car d'aus n'i a nul ſi vaillant,
Se Cligés le vient ataignant,
Qu'es arçons devant lui remaingne;
S'an ſont mout lié cil d'Alemaingne
Et cil de Grece, quant il voient
Que li lor les Seiſnes convoient,
Qui ſ'an vont come deſconfit.
Et cil les chacent par afit
Tant qu'a une aigue les ataingnent,
Aſſez an i plongent et baingnent.
Cligés el plus parfont del gue
A le neveu le duc verſé

2927. eſtriers *PBT*. | voiz *SM*. **28.** li grans *T*(+1). | broiz. *M*. **29.** v. lieve *R*, vaſſaus ſe l. *T*. | remonte *R*. **30.** Et *S*. | bien c. *MPBCTR*. | venchier *C*. | ſon *SPBT*. **31.** ſe il] quil *R*(—1). **32.** Sa h. v. *B*. | ſon *S*. | lo cr. *S*. **33.** vers] a *B*. | ſe leiſſe *M*. **35.** Si le va d. *S*. | roidemt *PC*, redement *MR*. **36.** dou cheual *S*, des arcons *PBCTR*. **37.** Que *S*. **38.** Si *T*. | ſu *B*. | ſa g. tote *APR*. **39.** Que *BR*, Car *CT*, Et *P*. | amor *P*. **40.** Nen iſtront hui *A*, Ne poent maintenir l'e. *MCTR*. | partira *S*. **41.** Que *MB*. | un *MCTR*. **42.** le v. Cl. *B*. | va *P*. | conſuiant *A*. **43.** Aux *S*; *B*: Que il pas es arc. rem. **44.** Si *TR*, Se *M*. | ſ. m.] furent *B*, cil *fehlt S*(—1). | delamainne *S*. **45.** oient *S*. **46.** Que le ior *B*. | l. S.] l. autres *A*, *T freier Roum*, 2 *m.* (*XV. XVI?*) deiuēt. **47.** Et *B*, Si *A*, Quil *SR*. **48.** il *B*. | les *fehlt S*(—1). | eſtrit. *T*. **49.** que a *SR*(+1), que en *M*. | eue *AC*, euwe *T*, iaue *R*, aige *P*, grant gue *B*, gue *M*. **50.** Si en p. *T*, Sen i p. *CR*, Si i p. *B*. | p. aſſez *BCTR*.

Et tant des autres avuec lui,
Qu'a lor honte et a lor enui
S'an vont fuiant dolant et morne.
Et Cligés a joie retorne,
Qui de deus parz le pris an porte,
Et vint tot droit a une porte,
Qui veiſine eſtoit a l'eſtage,
Ou cele eſtoit qui le paſſage
A l'antrer de la porte prant
D'un douz regart, et cil li rant,
Car des iauz ſe ſont ancontré,
Einſi a li uns l'autre outré.
Meis n'i a Tiois n'Alemant
Qui ſache parler ſeulemant,
Qui ne die: „Deus, qui eſt ciſt
An cui ſi granz biautez floriſt?
Deus, don li eſt ſi toſt venu
Que ſi grant pris a retenu?“
Einſi demande ciſt et cil:
„Qui eſt ciſt anfes, qui eſt il?“,
Tant que par tote la cité
An ſet l'an ja la verité
Et le ſuen non et le ſon pere
Et le covant que l'anperere
Li avoit feit et otroiié,
S'eſt ja tant dit et poploiié

2953. t.] maint *B*. **54.** Que por le h. τ por l'a. *B*. **55.** d.] penſif *PBCTR*. **57.** Qui *fehlt A*. | dan .ıı. *CR*. | en aporte *A*. **58.** uont *S*, vient *T*. **59.** Q. eſtoit v. *AM*, dales *T*, deuers *CR*, Si ſe torne deuers *B*. | a] un *CT*, une *R*, *fehlt B*. | eſtage *CTR*. **60.** paage *CR*. **61.** Au paſſer *BCTR*. **62.** Don *SM*, Vn *T*. | c. le part. *A*, ſe li r. *T*. **63.** Que *A*, Et *T*, *fehltCR*. ſe *fehlt T*. | entrecontre *PTR*, entre encontre *C*; *B*: Quen regardant ſont enc. **64.** *S*: Enſis ſe ſunt andui oſtre **65.** *S*: M. niacax qui ne demt. **67.** Que *S*. | d. D.] demange *P*. **68.** Qui en *B*. | bonte *C*. **69.** donc *M*. | ce auenu. *T*, tot ce uenu. *A*. **71.** Enſis *S*, Einſint *C*, Auſſi *TR*. | et cil et cil *S*, cil et cil *PR*. **72.** chilz *T*; *S*: Q. eſt icil et qui e. cil. *Die beiden Verse* **71. 72.** *umstellen oder* Auſſi *lesen*. **74.** on *PBT*, en *M*, ſeuent *AC*. | ia . .] tuit . . *A*, la ueire uerte. *M*. **75.** *S*: De lui auant 7 de ſ. p. **76.** les couanz *S*. **78.** S.] Si eſt *PR*. | ja] par *B*, *fehlt R*. | t.] tot *B*. | d. et] *fehlt P*. | puploie *B*, pueploie *A*, publije *T*, depulije *P*.

Que neis icele dire l'ot,
Qui an ſon cuer grant joie an ot
Por ce qu'or ne puet ele mie
Dire qu'amors l'eit eſchernie,
Ne de rien ne ſe puet clamer;
Car le plus bel li feit amer,
Le plus cortois et le plus preu,
Que l'an poïſt trover nul leu;
Meis par force avoir li eſtuet
Celui qui pleiſir ne li puet,
S'an eſt angoiſſeuſe et deſtroite,
Car de celui qu'ele covoite
Ne ſe ſet a cui conſeillier,
S'an panſer non et an veillier.
Et cez deus choſes ſi l'ataingnent,
Que mout la paliſſent et taingnent,
Si qu'an le voit tot an apert
A la color que ele pert,
Qu'ele n'a pas quanqu'ele viaut,
Que mains jeue qu'ele ne ſiaut
Et mains rit et mains ſ'eſbanoie;
Meis bien le cele et bien le noie,
Se nus li demande qu'ele a.
Sa meſtre avoit non Theſſala

2979. ic.] cele *A*, fenice *B*; *B*: Et tant q. nis fenice lot. **80.** a ſon c. *SB*, deſor toz *MPCTR*. **81.** que *S*. | el *C*(—1). **82.** la *S*. **83.** ſen *MB*. **84.** Que *ABCTR*. **85.** c.] gentil *BCTR*. **86.** Quan *SM*. | l'an] ne *S*, *fehlt M*. | peuſt *P*, puiſſe *BCTR*, porroit *S*. | nuluj. *S*, en nul leu *M*,*R*(+1). **87.** Et *P*. **88.** plaire *AMBCTR*. **89.** Si *B*. **90.** Que *B*. | qui la conuoite *S*. **91.** ſen *BT*. | a] en *T*. **92.** Sa *AM*, Fors a *P*. | non *fehlt P*. | a v. *AMP*, eſu. *C*. **93.** ſi] ml't *B*. | laceingnent *A*. **94.** Qui *MCTR*, Si *B*. | ml't] ſi *T*, *fehlt MBCR*. | la p.] lapleſſent *A*, langouſſent *T*, la deſcolorent *MBCR*. | t.] ateingnent *A*, deſtraingnent *T*, uenent *S*. **95.** Et *S*; Quele uoit bien *A*. | quant *S*, 9 *P*, que *MCTR*, quele *B*. | len *MCTR*, ſe *T*, *fehlt B*. **97.** Quel na mie *AMBC*, Quelle na m. *TR*. | quanque u. *TR*, cou quele u. *P*, ce q̄le u. *A*. **98.** Car *PCTR*, Et *MB*. | geue *CR*, jue *T*, manjue *PB*, ſeſioie *S*(+1). | que ne *PB*. **99.** r.] iue *B*. | eſb. *ABCTR*. **3000.** choille *T*, coile *AB*, ceile *MC*. **1.** Se n.] Se u9 *S*, Se on *B*, Son *P*. | li *fehlt T*. | demandez *S*. | que ele *PT*. **2.** meſtreſſe ot *T*. | teſſala *MBT*, teſale *S*.

Qui l'avoit norrie d'anfance,
Si ſavoit mout de nigromance.
Por ce fu Theſſala clamee,
Qu'ele fu de Theſſaille nee,
Ou ſont feites les deablies,
Anſeigniees et eſtablies.
Les fames qui del païs ſont
Et charmes et charaies font.
THESSALA voit tainte et palie
Celi qu'amors a an baillie,
Si l'a conſoil areſniee:
„Deus, feit ele, eſtes vos feſniee,
Ma douce dameiſele chiere,
Qui ſi avez tainte la chiere?
Mout me mervoil que vos avez.
Dites le moi, ſe vos ſavez,
An quel leu ciſt maus vos tient plus.
Car ſe garir vos an doit nus,
A moi vos an poez atandre,
Car bien vos ſavrai ſanté randre.
Je ſai bien garir d'idropique,
Si ſai garir de l'artetique,
De quinancie et de cuerpous;

3003. 4. *fehlen B.* **3.** deſſance *M*, en anf. *AB*. **5.** Et por *B*. | ce eſtoit *C*(+1)*R*, ceſtoit *T*, cert *B*. | teſale *S*, teſala *M*. | nonmee *MB*. **6.** teſale *S*, teſſale *T*, teſſalle *A*, theſſalie *R*, teſſaille *M*. **7. 8.** *fehlen R*. **7.** Ou len ſeut fere d. *CT*. **8.** I enſainez 7 eſt. *T*, Et enſ. 7 baſties *B*; Et les caraudes eſtablies *P*; Lonc tans a qui ſunt eſtablies *C*. **9. 10.** *stellen um PBCTR*. **9.** el p. *AB*. **10.** Et] Que *B*, Car *PCTR*. | charmes] carnes *T*, charaies *BC*, caraudes *P*, carautes *M*. | ch.] charraes *S*, carnem̃s *T*, carmes *PB*, charmes *MCR*. | ſt^{s}. *S*. **11.** uit *B*. **12.** (*wiederholt S*) Cele *STR*. **13.** *B*: Tot par li a conſel le maine. **14.** neſtes *T*. | faiſnie. *SP*, feſnie. *R*, feniee. *C*, blecie. *M*, pas lie. *T* (vos *fehlt*); *B*: Fait ele ia eſtes uos ſaine. **16.** Quiſſi auoit *B*. **17.** m'eſm. *PT*. **18.** (*fehlt S*) Or me d. *R*. | le *fehlt M*. | uos qui le ſauez *M,A* (uos *fehlt*). **19.** Quele part *B*. | ciſt] li *APBCTR*. **20.** Que *B*. | puet nus *MCR*. **21.** En *B*. | vos an *fehlt B*. | p. fiance at. *B*. **22.** Que *B*. | ſaine *P*, raiſon *T*. **23.** Je ſarai *T*(+1). | de dropique *S*, ditropique *A*, ydropique *BCR*, de thiſique *T*. **24.** de larcetique *A*, de la retique *C*, de lazerique *R*, darimatique *S*, de tyſique *P*, de ydropique *T*. **25.** quinantie *B*, quinatike *PC*, q̃natique *R*, quinatigne *T*. | corpous *B*, q̃rpouſe *R*, carpos *C*.

Tant ſai d'orine et tant de pous,
Que ja mar avroiz autre mire;
Si ſai, ſe je l'oſoie dire,
D'anchantemanz et de charaies
Bien eſprovees et veraies
Plus qu'onques Medea ne ſot,
N'onques meis ne vos an dis mot,
Si vos ai juſque ci norrie;
Meis ne m'an ancuſez vos mie,
Car ja rien ne vos an deïſſe,
Se certainnemant ne veïſſe
Que teus maus vos a anvaïe,
Que meſtier avez de m'aïe.
Dameiſele, voſtre malage
Me dites, ſi feroiz que ſage,
Einçois que il plus vos ſorpraingne.
Por ce que de vos garde praingne,
M'a a vos l'anperere miſe,
Et je m'an ſui ſi antremiſe,
Que mout vos ai gardee ſainne.
Or avrai perdue ma painne,
Se de ceſt mal ne vos reſpas.
Gardez nel me celez vos pas,
Se ce eſt maus ou autre choſe."
La pucele apertemant n'oſe

3026. *R*: ſi *Tant ſai* durines 7 de pouce (*so*). | del pous *P*, *darnach interpolirt R*: Que uos en dirroie ſanz faindre. Ken moi uos poez atendre. **27.** mar en *S* (ja *fehlt*). | av.] querres *PBC*, querries *T*, querroiz *R*, querreiz *M*. | entre mire *S*. **28.** Et *ABCTR*, Et ſi *M*. | je *fehlt M*. **29.** (*wiederholt A*) Et de carnins *T*. | charoies *CR*, charrais *M*. **30.** et bien vraies *PT*, 7 verroies *R*, 7 uerais *M*. **31.** Ml't p. q̄ *B*. | nan *APBC*. **32.** Onques m. *PBCT*, Mes unques *MR*. | nan uos dire m. *A*. **33.** desque *C*, duſques *P*, iuſca *T*. **34.** men acuſes *P*, mencuſez *R*(—1); Mes ce ne refuſez *T*; Et ne le meſcrees v. m. *B*; Mes ne uos refuſez nos mie *C*. **35.** Que *B*. | ie *S*. **36.** Se ie certement ne v. *C*, Deuant que c. u. *A*. **37.** en baillie *S* (*vgl.* **3011**). **38.** Que grant *BCTR*. | euſſez *R*. | daie *BCTR*. **39.** malice *S*. **40.** dires *B*. **41.** il *fehlt M*. | foreprenge *M*, ſopreigne *PBC*, ſouſprengne *T*, deſtreume (*d. h.* deſtreigne) *S*. **44.** (*fehlt S*) ſi] bien *B*. **45.** Tos jors vos *B*. **46.** Mais or *B*. | av.] ai *B*, auroie *R*(+1). | p.] gaſtee *A*. **47.** ce *T*. **48.** Or g. *A*. | ne le *T*, ne *SM*. | uos *fehlt AT*. **49.** Si ceſt *R*(—1). **50.** noſe] ſe redote *S* (*Schluss von* **3052**).

Deſcovrir ſa volanté tote,
Por ce que formant ſé redote
Qu'ele ne li blaſt ne deſlot.
Et por ce qu'ele antant et ot,
Que mout ſe vante et mout ſe priſe,
Que d'anchantemant eſt apriſe,
De charaies et de poiſons,
Li dira, queus eſt ſ'acheiſons,
Por quoi a pale et taint le vis;
Meis ainz li avra covant mis
Qu'ele toz jorz l'an celera
Ne ja ne li deſloera.
„MESTRE, feit ele, ſanz mantir
Nul mal ne cuidoie ſantir,
Meis je le cuiderai par tans.
Ce ſeulemant que je i pans
Me feit grant mal et ſi m'eſmaie.
Meis comant ſet qui ne l'eſſaie,
Que puet eſtre ne maus ne biens?
De toz maus eſt divers li miens,
Car ſe voir dire vos an vuel,
Mout m'abeliſt et ſi m'an duel,
Si me delit an ma meſeiſe.
Et ſe maus puet eſtre, qui pleiſe,
Mes enuiz eſt ma volantéz

3051. 52 *fehlen S.* **51.** Deſcouri *M.* **52.** le red. *T*, crient et dote *B.* **53.** Que *T.* | blaſme *APBCR*, deſplaiſe *T.* | ne] et *MPBCTR*, ou *A.* **54.** Et *fehlt S*(— 1)*B.* | ce] tant *P.* | que ele *B.* **55.** ſan . . . ſen *S.* **56.** Quele eſt d. *B.* | dencantemens *T.* | eſt] ert *P*, *fehlt B.* **57.** charoies *R*, chareies *M.* | de puiſons *B*, dacheiſons *A.* **58.** Or d. *C.* | quelle *T*, quele *A*, quel *R.* | lacoiſuns *S*, loquiſons *PB*, lacheſons *CR*, oquoiſons *T.* **59.** coi] quele*B*, coi ele *C*,*R*(+1). | paile *B.* | et t.] *fehlt C.* **60.** li] i *B.* | avra] a en *R.* | conſel *B.* **61.** t. j.] del tot *M.* | l'an] le *PTR*, la *C*, li *MB.* | aidera *M.* **62.** Et *AB.* | deſcouerra *S*; *P*: Na nul home nen parlera. **64.** Ne c. nul mal ſ. *C*, Mal ne c. nul ſ. *B*; mal *fehlt S*(—1). **65.** ie le] iel *C.* | recuidere *C*, recheurai *T*, compai *R.* | p raimſ. *S.* **66.** Sol. ce *BT.* **67.** Que me *R*(+1). | g. m.] paor *BCTR.* **68.** ſait mal qui meſmaie *S.* | laſaie *B*, le ſaye *T.* **69.** Qui *SB.* **71.** Que *B*, Mais *S.* **72.** menbeliſt *MCR.* | et ſi] et ml't *SCR*, ce dont *T.* | me *TR.* **73.** delite ma *PR.* *Nach* **74** *schiebt R ein*: Malades ſui por ueritez (*ohne Reimvers*). **75.** Mais *T.*

Et ma dolors eſt ma ſantéz.
Ne ſai donc, de quoi je me plaingne,
Car rien ne ſai don maus me vaingne,
Se de ma volanté ne vient,
Mes voloirs eſt, maus ſe devient.
Meis tant ai d'eiſe an mon voloir,
Que doucemant me fet doloir,
Et tant de joie an mon enui,
Que doucemant malade ſui.
THESSALA meſtre, car me dites,
Ciſt maus don n'eſt il ipocrites,
Qui douz me ſanble et ſi m'angoiſſe?
Ne ne ſai comant je conoiſſe,
Se c'eſt ânfermetez ou non.
Meſtre, car m'an dites le non
Et la maniere et la nature.
Meis ſachiez bien que je n'ai cure
De garir an nule maniere,
Car mout an ai l'angoiſſe chiere."
Theſſala qui mout eſtoit ſage
D'amors et de tot ſon uſage,
Set et antant par ſa parole
Que d'amor eſt ce qui l'afole;
Por ce que douz l'apele et claimme,

76. eſt] et *T*. **77.** Ne ne ſai *MT*, Mais ne ſai *B*. | donc] dont *P*, *fehlt SMBT*. | de que *B*. | je me] de ce me *S*. **78.** Quant *S*, Que *MB*. | ſent *MAB*, ſeuch *T*. | donc *M*. | uinne *S*, tiegne *C*, baīgne *T*; *statt dessen R*: Ne ſai dont uient que me mahaīgne. **79.** ne] me *T*. **80.** eſt m.] en mal *T*, mes mals *R*, eſt qui *P*. | m. ſe d.] m. ſeſdeuient *M*, qui maus dev. *P*. **81.** ai] a *PTR*. | aiſe *B*; *S* (*stellt um*): Que tot auſis me fait doloir. **82.** ſolement *C*, ſaīnement *T*, ſaiuement *M*. | mi *B*; *S*: Tant ai deſure mon uoloir. **83.** de j.] a i. *R*, a daiſe *T*, ai j. *P*, ai aiſe *B*. | an] a *S*. **84.** boinement *P*. | malades *CR*. **85.** meſtres *T*. **86.** Cil *R*, Chilz *T*, Tex *B*. | m. ſe il eſt *B*. | idropiques *S*, ydropiq̄s *MC*, didropiq̄ *T*, ydropites *PB*. **87.** ma ſamble *B* (et *fehlt*). | 7 ml't m. *C*; *S*: Que ſi metent 7 ſi mengoiſſent. **88.** Je ne *AB*, Ne *C* (*ein* ne *fehlt*). | com.] par coi *PTR*, por q̄ *B*. | ie le *C*, iel *AP*. **90.** Meſtres *T*. | me *STR*. **91.** matere *B*. **92.** Et *P*. | ce ſachiez *S* (bien *fehlt*), bien ſ. *B*. **93.** Dou *C*. **94.** ien ai l'a. ml't ch. *PBCTR*, ie ai ml't la dolor ch. *A*. **96.** Damor *AMBC*. | ſun auis *S*. **97.** ant.] conoiſt *S*. | a la p. *B*, a ſa p. *P*. **98.** damors *BTR*. | eſt] uient *PB*, neſt *T*. **99.** Par *R*. | q. duel *T*.

Eſt certainne choſe qu'ele aimme,
Car tuit autre mal ſont amer
Fors ſeul celui qui vient d'amer;
Meis cil retorne l'amertume
An douçor et an ſoatume
Et ſovant retorne a contreire.
Meis cele qui bien ſot l'afeire
Li reſpont: „Ja ne dotez rien,
De voſtre mal vos dirai bien
La nature et le non anſanble.
Vos m'avez dit, ſi con moi ſanble,
Que la dolors que vos ſantez
Vos ſanble eſtre joie et ſantez:
De tel nature eſt maus d'amor,
Que il i a joie et dolor.
Donc amez vos, je le vos pruis,
Car douçor an nul mal ne truis
S'an amor non tant ſeulemant.
Tuit autre mal comunemant
Sont toz jorz felon et orrible,
Meis amors eſt douce et peiſible.
Vos amez, tote an ſui certainne,
Ne vos an tieng pas a vilainne;
Meis ce tandrai a vilenie,
Se par anfance ou par folie

3100. Eſt tote c. *B* (choſe *fehlt*); *S*: Neſt ceſte choſe que e e voie. **1**. Que *B*. **2**. F. ſolement *APCTR*. | celui] li mal *P*. | q. v. *fehlt FCTR*. **3**. **4**. *fehlen M*. **3**. ciſt *C*, cis *P*, chis *T*. | ret.] ſeus t. *PBCTR*. **5**. Et ml't ſouent *B*. | ſe torne *R*, t. *B*, li uient *S*. **6**. Meis] Et *M*, *fehlt PBCTR*. | ſout *M*, ſont *S*, ſait *R*. | tot l'a. *PBCTR*. **7**. ia] ra *S*, or *PBCTR*. | nen *B*, nan *S*. | dites *B*. **8**. uos *fehlt P*. | d. iou b. *P*. **10**. m' *fehlt R*. **11**. doucors *C*. **13**. amors *SACR*. **14**. Car *P*, Qui *MBR*, Quil *AT*. | il] *fehlt T*, molt *CR*, moet *M*, vient *AB*. | i a] a *R*, de *AMB*. | j.] ioies *R*, dolour *T*. | et dolors *S*, et douchour *T*, et doucors *CR*, et de dolcors *A*, et de docor *MB*. **15**. Dont *BT*. | ice v. p. *CTR*, ſi com io p. *B*. **16**. Que *B*. | an dolcor *A*. en] *fehlt A*; *S*: Quar fors amors nul mal ue cruis. **17**. Fors ken a. t. f. *P*; *S*: Qui face morir docemt. **18**. comunalment *C*. **19**. tuit iour *R*. | greueus et orible *P*. **20**. dóz *M*. | et *fehlt B*; *S*: M. a. ſeſt tot ior aiſible. **22**. por vil. *T*. **23**. tendreie *MP*. | io a folie *B*. **24**. enf.] pereſce *A*. et par ẽuie *C*; *B*: Se uos par nule uilenie.

Voſtre corage me celez.“
„Meſtre, de neant m'apelez,
Qu'ainz ſerai certainne et ſeüre
Que vos ja par nule avanture
N'an parleroiz a rien vivant.“
„Dameiſele, certes li vant
An parleront einçois que gié,
Se vos ne m'an donez congié.
Et ſor ce vos fiancerai
Que je vos an avancerai
Si que certainnemant ſavroiz
Que par moi voſtre joie avroiz.“
„Meſtre, donc m'avriiez garie;
Meis l'anperere me marie,
Don mout ſui iriee et dolante,
Por ce que cil qui m'atalante
Eſt niés celui que prandre doi.
Et ſe cil a joie de moi,
Donc ai ge la moie perdue,
Ne n'i a meis nule atandue.
Miauz voudroie eſtre deſmanbree
Que de nos deus fuſt remanbree
L'amors d'Iſeut et de Triſtan,

3126. Dame uoir *SA.* | por n. *PB.* | m'a.] parlez. *SA*, en parles. *PB*, maparlez. *T*, uos penez. *M*; *R hat den Vers zweimal:* Trop a certes men apelez. Meſtre de nient mapelez. **27.** Cainc *T*, Quant *AR*, Ainz *M*; *S*: Bien ſoiez certaine et ſeure. **28.** ia uos *PCT*, ia *fehlt B*, uos *fehlt S*(—1). | niſune *B*. **29.** rien] mon *P*; N. p. por nule rien. *C*. **30.** c.] par foy *T*; D. iel uos di bien. *C*. **31.** parleroit *R*, parleroient *P*. | ains *P*; *C*: Einz le diront li uènt que gie. **32.** vos *fehlt P.* | me *M.* | le c. *P*. **33.** Et ſor ce] Eſance *S*, ſanz ce *M*, ancor *A*. | fierai *S*(—1), aſſeurai *B*. **34.** je] ia *S*. **35.** Et que *T*. | faurez *A*, fauroit *T*, fauriez *R*. **36.** auroit *T*, auroiez *R*; *A*: Que ien ferai uoz uolantez. **37.** donc *MR*, dont *BCT*, ml't *A*. | mauez *MPBCR*, mauerez *S*, maueries *T*. | uos g. *MPBCR*. **39.** Donc *M*. | m.] ie *A*. | iree *S*. **42.** ſe c.] ſil *R*(—1). **43.** Dont *B*, Donques *PCTR*. | la m.] mamor *PT*, lamor *C*, maior (*so*) *C*, ma ioie *S*. **44.** Ne ie *A*, Que *PBCR*, Quil *T*, Si *M*. | ai *APBCR*. | meis *fehlt A*. **45—91** *fehlen M*. **45.** Einz *C*, Qains *BTR*. **46.** deus *fehlt S*(—1). | racontee *CR*. **47.** dyſelt *B*, diſeut *PCT*, diſot *S*, cō de yſout *R*(+2). | triſtran *P*, triſtant *S*.

Don tantes folies dit l'an,
Que honte m'eſt a raconter.
Je ne me porroie acorder
A la vie qu' Iſeuz mena.
Amors an li trop vilena,
Car ſes cors fu a deus rantiers
Et ſes cuers fu a l'un antiers.
Einſi tote ſa vie uſa
Qu'onques les deus ne refuſa.
Ceſte amors ne fu pas reſnable,
Meis la moie eſt toz jorz eſtable,
Ne de mon cors ne de mon cuer
N'iert feite partie a nul fuer.
Ja voir mes cors n'iert garçoniers,
Ja n'i avra deus parçoniers.
Qui a le cuer, ſi eit le cors,
Toz les autres an met defors.
Meis ce ne puis je pas ſavoir,
Comant puiſſe le cors avoir
Cil a cui mes cuers ſ'abandone,
Quant mes peres autrui me done
Ne je ne li os contredire.
Et quant il iert de mon cors ſire,
S'il an feit choſe que ne vuelle,

3148. mainte folie *AB*, tant de folies *T.* | an *T*, lon *S*; *R*: Qui damors traiſtrent maint haan. **49.** Et *A.* | hontes *PC.* | en eſt *A.* | del *BR.* | recorder *R*, reconter *AT*, remb̃ree *S.* **50.** Ja *A*, Quar *R.* | mi *AP*, men *T.* | adoner *B.* **51.** que yſez *C*(+1), q̃ yſout *R*(+1), qiſels *B*, kiſeus *T*, quiſoz *S*, quiſolz *A.* **53. 54.** *umgestellt A.* **53.** Q^{a}n *S*, Et *A*, Que *B.* | li c. *PCTR.* | ert *R.* **54.** Que *A.* | li *BCTR.* | cors *S.* | lun] lonc *S*, un *ABCTR.* | rentiers *T.* **56.** Nonques *A.* **58.** eſt] *fehlt T*, iert *A* (*über der Zeile*). | ſi ueritable *PBCTR.* **59.** Car *A*, Que *PBCTR.* | ne] et *BC.* **60.** ia ſet p. *A*, p. faite *PC.* | fier *S.* **61. 62.** *fehlen T.* **61.** Voir ia *CR*, v. *fehlt S*, *nach* niert *A.* | mi cuers *R.* | ne niert *S.* | g.] uergoingniez *C*, uergonders *R*, ſi maues *B.* **62.** Nil *A*; Que ia i ait *B.* **63.** Quaura *T.* | ait *C*; le c. a *P.* | ſi ait] cil ait *C*, c. a *AR*, faura *T.* **64.** Et toz *T.* | def.] ie hors *P*, fors *T.* **65.** ice *T*, icou *P.* | repuis *BCR.* | pas *fehlt PBCTR.* **66.** Que io *B.* | puiſt *R*(—1), il puet *S*, il puiſt *P.* | dox cors *S.* **67.** mes] li *PCTR*, le *B.* | abandone *B.* **68.** mon pere *C.* | a autre *CTR.* **69.** Et *SB.* **70.** cil *P.* | eſt *A.* **71.** ch.] rien *PBCTR.* | que ie *PBCTR.*

N'eſt pas droiz que autre i acuelle.
Ne cil ne puet fame eſpoſer
Sanz ſa fiance treſpaſſer,
Ainz avra, ſ'il ne li feit tort,
Cligés l'anpire aprés ſa mort.
Meis ſe vos tant ſaviiez d'art
Que ja cil an moi n'eüſt part,
Cui je ſui donee et plevie,
Mout m'avriiez an gre ſervie.
Meſtre, car i metez antante,
Que cil ſa fiance ne mante,
Qui au pere Cligés plevi,
Si com il li ot eſchevi,
Que ja n'avroit fame eſpoſee.
Sa fiance ſera fauſſee,
Car adés m'eſpoſera il.
Meis je n'ai pas Cligés ſi vil,
Qu'ainz ne voſiſſe eſtre anterree,
Que ja par moi perdiſt danree
De l'enor qui ſoe doit eſtre.
Ja de moi ne puiſſe anfes neſtre,
Par quoi il ſoit deſeritez.
Meſtre, or vos an antremetez
Por ce que toz jorz voſtre ſoie."
Lors li dit ſa meſtre et otroie

3172. pas *fehlt* *S*(—1). | quatre *S*, quautre *R*(—1), quautrui *T*, que laltre *B*, cun autre *AP*. | i] ſi *S*. **73. 74.** *stellt um C*. **73.** Mais cil *BTR*, Mais il *P*; Ne puet pas cil *C*. **75.** laura *C*. | ſan *APBC*, ſe *R*. **76.** Cl. la terre *T*. **77.** itant *PT*. | ſaues *P*; *S*: M. ſe uos faiuez tant dire (—1). **78.** a moy *T*, neuſt en moi *PCR*. **79.** Que *B*. **80.** Dont *P*. | maueries *PT*, mauies *B*, mauez *S*(—1). | a gre *PBTR*. **81.** cor *P*. **83.** Que *CTR*, Quil *B*. | lo p. *S*. **84.** com il] 9 hō *S*. | li ot] meiſme *A*, miels li *PBCTR*. | eſcaui *B*, abiely *T* (2. *Hand XV/XVI Jhd.*). **85.** naura *C*. **86.** ſera] en a *BT*, en iert *A*. | f.] ia f. *B*, quaſſee *S*, paſſee *P*, treſpaſſee *T*, reuſee *A*. **89.** Que mialz *AB*. | ne v.] ne uuelle *A*, ualroie *B*. | enterre *B*. **90.** ia *fehlt PBCTR*. | perde *A*, em perdift *BT*, perde une *PCR*. **91.** *B*: Ne quit que ia enſi doie eſtre. **92.** (*Hier beginnt wieder M*) ne puiſt de moi *B*. | puiſt *BT*. *Darnach schiebt M ein:* Ce pri a deu le rei celeſtre. **93.** Dont *B*. | cui *A*, qui *R*. | il] cliges *B*. **94.** Meſtrez *T*. | cor *P*. | en] *fehlt APTR*. **95.** qua *C*. | iorz *fehlt S*(—1); *B*: Par couent que io u. ſ. **96.** li *fehlt R*. | diſt *CT*. | meſtreſſe *P*.

Que tant fera conjuremanz
Et poiſons et anchantemanz,
Que ja de ceſt anpereor
Mar avra garde ne peor,
[Des qu'il avra beü del boivre
Que ele li donra a boivre,]
Et ſi girront anſanble andui,
Meis ja tant n'iert anſanble lui
Qu'auſſi n'i puiſſe eſtre a ſeür,
Con ſ'antr'aus deus avoit un mur;
„Meis ſeul de tant ne vos enuit,
S'a vos par ſonge ſe deduit;
Car quant il dormira formant,
Avra de vos joie an dormant
Et cuidera tot antreſeit
Que an veillant ſa joie an eit,
Ne ja rien n'an tanra a ſonge
Ne a fantoſme n'a mançonge.
Einſi a vos ſe deduira,
Qu'an dormant veillier cuidera."

3197. encantemens *B*. **98.** (*fehlt S*) coniuremens *B*. **99.** diceſt *M*, de cel' *PBCTR*. **3200.** Mal a. *M*, Navra ne *C*. | auroit *T*. | g.] doute *PCTR*, crieme *B*. **1. 2.** *fehlen SAM*. **1.** Dus *B*. | dun *BC*. **2.** Quele *R*. | cele *CT*. | decoiure *R*. **3.** ſeront *T*; *R* (*ſtellt um*): Que ia compaignie ait o lui. **4.** ia niert tant *MT*. | tant *fehlt C*(—1), ia *fehlt P*(—1)*B*(—1). | anſ. o lui *A*, ſole auec lui *PBCT*, ſole o celui *M*; *R*: Et ſi girrunt enſamble amdui. **5.** Quanſis *S*, Que ſi *M*, Que auſſi *R*. | ne *alle ausser S, fehlt R*. | puiſt *PBC*, porra *R*. | aſeure *S*. **6.** Que *P*. | ſentre (aus *fehlt*) *T*. | deus *fehlt R*. | euſt *BCR*. **7.** ſole *M*. | itant *AMB*, ditant *P*; de ſeul tant *R*, del ſoutant *C*, deſſus tant *T*. | ne *fehlt TR*(—1). | vos] li *alle ausser S*. | hēnuiſt *R*, anuit *T*. **8.** Se *SMPBCTR*. | par ſonge *vor* a li *MBCTR*. | vos] li *MPBTR*, lui *C*. | deduiſt *R*; *A*: Quil a an dormant ſon deduit. **10.** Sara *B*. | vos] li *alle ausser S*. | en d.] a talant *A*, ſi grant *S*; *C*: De lui aura j. en d.; *in R ist die Zeile abgeschnitten*. **11.** Et quil dire *S*. **12.** Quil *B*, Quen *R*(—1). | v.] dormant *BR*. **13.** Et *A*. | rien *fehlt S*(—1). **14.** Ne an *S*, Na *BC*, A *AMPTR*. | f.] fauſete *MBCTR*, loſange *A*. | n'a] ne a *APBT*, ne au *C*, na a *M*, na *R*(—1). **15.** Ancois *S*. | a vos] de uos *P*, de li *BTR*, de lui *AMC*; *A*: E. toz iorz de lui ſera. **16.** Quant *S*. | v.] ioer *A*.

LA pucele aimme et loe et priſe
Ceſte bonté et ceſt ſerviſe.
An buene eſperance la met
Sa meſtre qui ce li promet
Et ce li fiance a tenir;
Que par ce cuidera venir
A ſa joie, que qu'il li tart,
Que ja tant n'iert de male part
Cligés, ſ'il ſet que ele l'aint
Et que tel vie por lui maint
Con de garder ſon pucelage,
Por lui garder ſon eritage,
Qu'il aucune pitié n'an eit,
S'a buene nature retreit
Et ſ'il eſt teus com eſtre doit.
La pucele ſa meſtre croit
Et mout ſ'i fie et aſſeüre,
L'une a l'autre fiance et jure
Que ciſt conſauz iert ſi teüz
Que ja n'iert an avant ſeüz.
Einſi la parole eſt finee,
Et quant vint a la matinee,
L'anperere ſa fille mande,
Cele vient, quant il le comande.
Que vos iroie je contant?

3217—36 *fehlen M.* **17.** aime et l·] ml't loe *B*, aïme ml't *TR*; *S*: La p. cune 7 priſe (*so*). **18.** b.] acointance *B*. **19.** Quan *S*. **20.** Ses meſtres *T*, Sa meſtreſſe *R*(+1), Cele *B*. | qui tot ce *B*. **21.** Et ſi (ſe) *alle ausser S*. **22.** Car *PCTR*, Et *B*. | por *PC*. | ice *BT*. | cuide *BTR*. | ele av. *R*. **23.** coi que li *P*, que que li *R*, com quele *B* (li *fehlt*), quanque li *T*. | li] il *A*. **24.** Car *TR*. | niert tant *C*. **25.** ſe il *B*. | quele *B*,*R*(—1). **26.** Et *fehlt AT*. | p. lui t. v. *PBCR*, p. l. tel ioie *T*, p. l. grant ioie *A*. | lui] li *AB*. | demaint *T*, ne maint *A*. **27.** C. de *fehlt A*. | g. cuide ſon *A*. **28.** g.] ſaluer *ABTR*. **29.** Que *P*, Quaucūne *T*. | pieche *T*. | nait *S*(—1). **30.** Se a b. aueture *x*. *S*(*so*). | le retraiſt *R* (3. *m.*). **33.** ſi] ſe *TR*. **34.** a] et *S*. | f.] pleuiſt *B*. **35.** chilz *T*. | ſera *BT*. | ſi] *fehlt BT*. | tenuz *SCT*. **36.** Que] Et quil *B*, Ne *T*. | nen ert *R*. | en *fehlt BR*, envant *T*. **37. 38.** *fehlen S*. **37.** (*setzt M wieder ein*). E. *fehlt B*. | lor *PR*. | eſt] ont *PR*, ont iſſi *B*; *A*: Si eſt la p. f. **40.** Ele *B*. | i uint *MPBCT*. | deſquil *MPCR*, puiſquil *B*. **41.** Mais que *PBCTR*. | je] *fehlt PBCT*, tot *AM*; io a contant *R* (3. *m.*) (+2).

Lor afeire ont aprochié tant
Li dui anpereor anſanble,
Que li mariages aſſanble,
Et la joie el paleis còmance,
Meis n'i vuel feire demorance
A parler de chaſcune choſe.
A Theſſala qui ne repoſe
De poiſons feire et atanprer,
Vuel ma parole retorner.
THESSALA trible ſa poiſon,
Eſpeces i met a foiſon
Por adoucir et atanprer,
Bien la feit batre et deſtanprer,
Et cole tant que tot eſt cler
Ne rien n'i a aigre n'amer;
Car les eſpeces qui i ſont
Douce et de buene odor la font.
Quant la poiſons fu atornee,
S'ot li jorz feite ſa jornee
Et por ſoper furent aſſiſes
Les tables, et les napes miſes,
Meis le ſoper met an reſpit.
Theſſala covient qu'ele eſpit,

3242. Ne lor *B.* | ont] *fehlt B*, uont *A.* | ap. ont *M.* | apruichant *A.* | ap. t.] porcacant *B.* **43.** *B*: Luns emperere ce me ſamble. **44.** li barnages i *S*; *B*: Par mariage al altre aſamble. **46.** ni] ne *TR.* **47.** De *A.* **49.** Des *A.* | poiſſons *R*, poiſon *MBC.* | atorner *PBCTR.* **51.** triule *P*, trieule *T*, tranpre *A.* | la *MPTR.* **52.** Eſpices *S*, Deſpiſces *T.* | miſt *P.* | grant f. *T.* **53.** adolchier *B*, adocier *M*, endocir *R.* | atranprer *A.* **54.** le *R*, les *AT.* | fæt *S*, fiſt *PCTR*, ſeit *M.* | deſtranprer *AM*, deſtremper *C*, atemprer *R.* **55.** coler *PBCTR.* | toz *A*, tote *BC*, il *P.* | ſu *PR.* | clers *A*, clere *BC.* **56.** Ne] Que *M*, Et *BC.* | riens *T.* | ni ot *T*, ne ſot *P*, ne ſeit *M*, ni ſet *R*; r. n'i a] quele neſt *C*, ne fu *B.* | aigre] aigres *A*, naigre *C*, qui ſoit *T.* | n'a.] namers *A*, nēmere *C*, ne amere *B.* **57.** Que *B.* | eſpices *SAPCT*, eſpieces *R.* **58.** Doz *S*, Dolz *M*, Dolces *A.* | boen *M.* | oldor *A*, oudour *T.* | lafant *S*, ſont *A.* **59.** at.] bien tēpree *C.* **60.** Sa *S*, Ot *TR*, Et *C.* | orz (*so*) *M.* | ſaiornee *SMAB*; *C*: Et bien confite et atornee. **61.** aſſis *B.* **62.** Et t. *B.* | tables] napes *S.* | les *fehlt B.* | napes] tables *S.* | m.] ont mis *B.* **63.** le] lo *S*, del *MPT*, de *CR.* | ſeper *S*, ſorplus *PBT.* **64.** covient] coment *S*, cōment *TR*, quiert comme *C.* | qu'ele] ele *CTR.*

Par quel angin, par quel meſſage
Ele anvoiera ſon bevrage.
Au mangier furent tuit aſſis,
Mes orent eü plus de ſis,
Et Cligés ſon oncle ſervoit.
Theſſala qui ſervir le voit
Panſe que ſon ſerviſe pert,
Qu'a ſon deſeritemant ſert,
Si l'an enuie mout et poiſe,
Puis ſ'apanſe come cortoiſe
Que del boivre ſervir fera
Celui cui joie et preuz ſera.
Por Cligés mande Theſſala,
Et cil maintenant i ala,
Si li a quis et demandé,
Por quoi ele l'avoit mandé.
„Amis, feit ele, a ceſt mangier
Vuel l'anpereor loſangier
D'un boivre qu'il avra mout chier,
Ne a ſoper ne a couchier
Ne vuel qu'anuit meis d'autre boive.
Je cuit que mout pleiſir li doive,
Qu'onques de ſi buen ne goſta,
Ne nus boivres tant ne coſta.
Et gardez bien, ce vos acoint,

3265. et par *M*(+1). | meſ.] art *M* (*und am Rande* meſage 1. *m.*). **66.** Ele *fehlt PT.* | an aura *S*, enuoiera ille *T.* | ſon] le *C.* | bev.] bon taige *S*, beuerage *P*, meſſage *T.* **67.** Quant au m. *T.* | tuit *fehlt R*(— 1), *T.* **68.** euz *AR.* | plus de dis. *A*, iuſqua ſis *BCTR*, duſca .vi. *P.* **72.** Qua a *M*(+1), Quant *T.* **73.** Se li *T.* **74.** Si *T*, Lors *R.* | ſapenſa *PBR.* **75.** Que *fehlt A.* | de *S.* | an fera *A.* **76.** ioie] biens *B*, ioit *S.* | en aura *R*(+1). **77.** Por *fehlt T.* | a mande *T.* **78.** Et *fehlt PCR.* | tout m. *PCR*, uolentiers *B.* **79.** Et ſi *CTR.* | dem.] roue *CTR.* **80.** P. quel choſe *PBCTR.* | ele] theſſala *A.* | l'av.] la *ABCTR*, lot *P.* **81.** diſt *A.* **82.** lemperere *T.* **84.** al ſ. *PBCTR.* | ſ.] leuer *B.* | ne] na *M.* | al *PBCTR.* | couch.] mengier *SM*; *A*: Si uos di bien par ſaint richier. **85.** v.] quir *B.* | qu'a.] q̄nu *S*, anuit *B*, que anuit *P*, que hui *T*, qⁿn i *C.* | mes] mas *S*, *fehlt P.* | altre *MBTR.* | boiure *S.* **86.** cuit ml't que *CT.* | qui *R.* | plaire *MBC*, amer *A.* | le *A.* **87.** C'] *fehlt PC.* | ſi b.] millor *B.* | taſta *S.* **88.** Ne *fehlt T*; Ne n.] Nonques *PR.* | ſeus boire *T.* **89.** Mais *PBCTR.* | iel uos a. *A.*

Que nus autre n'an boive point
Por ce que trop an i a po.
Et ce meïſmes vos relo
Que ja ne ſache don il vint,
Meis que par avanture avint
Qu'antre les preſanz le trovaſtes
Et por ce que vos eſprovaſtes
Et ſantiſtes au vant de l'eir
Des buenes eſpeces le fleir,
Et por ce que cler le veïſtes,
Le vin an ſa cope meïſtes,
Se par avanture l'anquiert,
Sachiez que a tant peis an iert.
Meis por choſe que j'aie dite
N'i aiiez ja male ſoſpite,
Car li boivres eſt nez et ſains
Et de buenes eſpeces plains,
Et puet cel eſtre an aucun tans
Vos fera bien, ſi con je pans."
Quant il ot que biens l'an vanra,
La poiſon prant, ſi ſ'an reva,
Car ne ſet qu'il i eit nul mal.
An une cope de criſtal
L'a devant l'anpereor miſe.

3290. nus] uns *T*, uos *S*, ia *PB*, ia nus *R*(+1). **91.** poi *CTR*, pou *MB*. **92.** Ice *R*. | ce m.] une coſe *B*. | reloi *C*, relou *MB*; *T*: Et bien te caſti ſi me croi. **93.** Quil *CT*. | ne ſ. ia *CT*. **94.** Que q̄ *S*, Fors *A*, Tant *B*. | uint *S*. **95.** (*wiederholt A*) Antre *S*; Qu'en la deſpenſe *BCTR*. **96.** leſprouaſtes *PBCTR*. **97.** Et] Que *TR*. | au] a *M*. **98.** b.] rices *B*, douches *T*; *S*: Et de bones odor lor flair. **99.** cler] quelr *S*, bel *PBR*, biau *T*, boen *C*. **3300.** ſa] la *STR*. 1. Sil *MPBCR*. | lo q. *ST*, lan *fehlt R*(−1). **2.** Bien ſachiez *PBCTR*. | que a t.] qua at.] *M*, que aitant *S*, quatant *PBCR*, que tant *T*. | peis] pais *SBR*, pes *MC*, poi *T*. **3.** i'aie] aie *BC*, taie *SR*, uos ai *A*. | dite] a dire *S*. **4.** Nen *A*, Ne *S*, Naijes uos *T*. | aures *S*. | ia *fehlt R*(−1). | nule *C*. **5.** Que *B*. | boire *R*. | clers *A*, boins *PBC*, et boins *T*(+1)*R*. **6.** Et *fehlt C*. | des *R*. | b.] riches *T*, ml't chieres *C*. **7.** cel *fehlt T*. | an] quen *T*. | auc.] aucon *M*, aucuns *S*, autre *BCT*. **8.** bien] lie *AMBCT*, il lie *R*(+1); Vos en eſt miex *P*. **9.** cil *APBCTR*. | oit *C*. | bien *MBC*. le *M*. **10.** len porta *A*, ſen rala *T*. **12.** Il *in A*. **11.** Quant *S*, Mes *B*. | ne] il *S*. | i] ni *SB*. | a numal *S*. **12.** Verſe an la *A*. **13.** la *vor* miſe *T*.

L'anperere a la cope priſe,
Qui an ſon neveu mout ſe croit,
De la poiſon un grant treit boit
Et maintenant la force ſant,
Qui del chief el cuer li deſçant
Et del cuer li remonte el chief,
Si le cerche de chief an chief,
Tot le cerche ſanz rien grever.
Et quant vint as tables oſter,
S'ot l'anperere tant beü
Del boivre qui li ot pleü,
Que ja meis n'an ſera delivres,
Chaſque nuit iert an dormant ivres,
Et ſel fera tant travaillier
Qu'an dormant cuidera veillier.
OR eſt l'anperere gabez.
Mout ot eveſques et abez
Au lit ſeignier et beneïr,
Quant ore fu d'aler geſir.
L'anperere, ſi com il dut,
Avuec ſa fame la nuit jut.
Si com il dut? ai ge manti,
Qu'il ne la beiſa ne ſanti;
Mèis an un lit jurent anſanble:
La pucele de primes tranble,
Quar mout ſe dote et mout ſ'eſmaie,
Que la poiſons ne ſoit veraie.

3315. Qua *S*(—1). | nev. ſe creoit *B*. **16.** Lampereres la poiſons boit *S*. **17.** en ſent *T*. **18.** el] al *B*. | cors *AMPTR,C* (cors el chief). **19.** cors *AMPCTR*. | el] al *B*. **20.** (*fehlt S*) Si] Et *AT*, Qui *C*, Bien *P*, Tot *B*. | *T*: Et du chief v cors de rechief. **21.** Tot] Si *B*, Tant *T*. | rien lui *P*. **22.** Et] Que *MPBCT*. | as] au *S*. | napes *AB*. | leuer *APTR*. **23.** Sout *M*, Ot *CTR*. **26. 25.** *A*. **25.** Ne *A*. **26.** Chaſcun *M*. | Par nuit ſera *A*, Toute n. eſt *C*, Nuit et ior ert *R*, Mais tos iors (tans *P*) ert *PB*, Ains iert tous iours *T*. **27.** Einz *A*. | ſe *S*, le *AP*. | tant] ſi *PBCT*. | mierueillier *T*. **28.** cuid.] le fera *AP*. **30.** ot] a *B*. | enuesques *B*. **31.** benoier *S*. **32.** ore] or ſe fu ale *M*. | dormir *B*. **33. 34.** *stellt um B*. **34.** La nuit av. ſa f. i. *ABCTR*. | la] cele *M*(+1). | iut] vint *S*. **35.** iou ai *P*, or ai *B*. **36.** beiſa] toca *BT*. **38.** de premiers *SC*. | de peor *A*, paour *T*. **39.** Qui *APBCTR*. | molt] forment *B*. | ſe d.] redote *M*. | molt *fehlt B,M*(—1). | eſmaie *B*. **40.** ver.] preu vraie *C*, nient vr. *T*.

Meis ele l'a ſi anchanté
Que ja meis n'avra volanté
De li ne d'autre, ſ'il ne dort.
Meis lors an avra tel deport,
Con l'an puet an ſonjant avoir,
Et ſi tanra le ſonge a voir.
Neporquant cele le reſoingne,
Premieremant de lui ſ'eſloingne,
Ne cil aprochier ne la puet,
Car maintenant dormir l'eſtuet,
Et dort et ſonge et veillier cuide,
S'eſt an grant painne et an eſtuide
De la pucele loſangier.
Et cele mainne grant dangier
Et ſe defant come pucele:
Et il la prie et ſi l'apele
Mout ſoavet ſa douce amie,
Tenir la cuide, n'an tient mie;
Meis de neant eſt an grant eiſe:
Neant anbrace et neant beiſe,
Neant tient et neant acole,
Neant voit, a neant parole,
A neant tance, a neant luite.
Mout fu bien la poiſons confite,
Qui ſi le travaille et demainne.
De neant eſt an ſi grant painne,

3341. ele la] cla *M*(—1). **42.** ia nen ara *B*. **43.** lui *C*. **44.** Et *AP*. | avra] a il *BT*. **45.** Que *P*. | om *B*, on *PT*, en *C*, an *S*, le *R*. **46.** le ſien auoir *P*. **47.** Non *APBTR*. | ſere ceume. *S*. **49.** Ne] Et *P*, Quer *M*. **50.** Que m. *B*, Quaraumant *A*. | li eſt. *A*. **51.** Et] Il *P*, Quil *S*. | ueille et c. *M*. **52.** Ses *S*, Si eſt *M* (grant *fehlt*). | En g. p. eſt *P*. || En g. p. et en grant eſt. *BCTR*. **53.** Eſt de *R*. | eſloignier *R*. || Eſt de fenice l. *B*. **54.** ele *A*. | li maine *B*, li feiſoit *A*. | grant] *fehlt AB*, tel *CTR*. **56.** cil *AMPCTR*, cil ml't *B*. | la] li *PBT*. | et *fehlt C*. | ſi] *fehlt B*, ſil *R*; Et il tant maintenat lapelle *S*. **57.** bonement *MP*, dolcement *APCTR*. | ma d. mie *S*. **59.** eſt a *AC*, en a *TR*; M. il eſt de noiant a aiſe *B*. **60.** Car neant *A*. | enbrace] tient *A*. **61. 62.** *fehlen BT*. **61.** tient] uoit *R*. | a n. parole *AR*. **62.** tient *R*. | et n. acole *AR*. **63.** tance] touche *T*. | lite *T*. **64.** ml't fu la p. bien c. *A*. **65.** Qiſſi *B*, Sanſis *S*. | deſmoine *S*. **66.** an] a *B*. | ſi] ml't *S*.

Car por voir cuide et ſi ſ'an priſe
Qu'il eit la forterece priſe.
Einſi le cuide, einſi le croit,
Et de neant laſſe et recroit. —
A une foiz vos ai tot dit,
Qu'onques n'an ot autre delit.
Einſi l'eſtovra demener
Toz iorz meis, ſ'il l'an puet mener;
Meis ainz qu'a ſauveté la taingne,
Cuit que granz anconbriers li vaingne;
Car quant il ſ'an retornera,
Li dus pas ne ſejornera,
Cui ele fu primes donee.
Grant force a li dus aſſanblee,
S'a totes les marches garnies,
Et a la cort ſont ſes eſpies
Qui li font ſavoir chaſcun jor
Tot ſon afeire et ſon ator
Et conbien il ſejorneront
Et quant il ſ'an retorneront,
Par queus leus et par queus treſpas.
L'anperere ne tarda pas
Aprés les noces longuemant,
De Coloingne part lieemant,

3367. Que *B*, Qua *S.* | por] le *S.* | et *fehlt B.* **69. 70.** *stellt um A.* **69.** Anſis — anſis *S*, Iſſi = *T.* | *erstes* le *fehlt R*(—1). || Tout enſement le c. et cr. *B.* **70.** Et deuient laſſez *A*, Et enſi ſe laſſe *B*, Einſint (Iſſi *TR*) ſe laſſe *CR*(—1)*T.* | et ſe r. *T.* **72.** Onques *BC.* **73.** Anſis *S*, Iſſi *R*, Einſint *C.* **74.** ſil] ne *R.* | l'an] an *S.* **75.** Quar *R.* | ancois *B.* | quaſeur *B*, que aſſeur *T*, ken ſon pais *PR.* **76.** Criem *ABCR*, Croi *T.* | que *fehlt C*, granz *fehlt B* (quencombrier). | li] len *TR.* | ne li *BC.* **79.** el *A.* | prime *R*, premiers *T*, premerains *A*, promiſe *S*(+1). | primes fu *M.* | fu pr. *fehlt B* (auoit afte). **80.** Car g. f. *P.* | Il auoit fort gent a. *B.* | li dus] o lui *A.* | amenee *ACT*, aunee *BR*, mandee *P.* **81.** Si ot bien *B.* | les] ſes *PBCR.* | marges *S.* **82.** Et ot a *B.* | ſont] ot *P*, *fehlt B.* | ces *S*, les *A.* | eſpices *S.* **83.** Que *S.* | li] lor *B.* **84.** Tot le (lor *PB*) couine (conroy *T*) et tot (lor *P*) l(*fehlt P*)ator *APBCTR.* **85.** ſeiornera *M.* **86.** retornera *M.* || Et a quel point i. ſ. iront *B.* **87.** quel leu . . . quel *A.* **88.** ne targa *PR*, natarda *BC.* **89.** ſes *AMCT.* **90.** colomne *S.*

Et l'anperere d'Alemaigne
Le conduit a mout grant conpaingne
Por ce que mout crient et reſoingne
La force le duc de Seſſogne.
LI dui anpereor cheminent,
Juſque a Reneborc ne finent,
Et furent par une veſpree
Logié ſor Dunoe an la pree.
Li Grejois furent an lor trez
Delez Noire Foreſt es prez.
De l'autre part logié eſtoient
Li Seiſne qui les eſgardoient.
Li niés le duc an une angarde
Remeſt toz ſeus por prandre garde,
S'il porroit feire nul guehaing
Sor çaus dela ne nul mehaing.
La ou il iert an ſon eſgart
Vit Cligés chevauchier ſoi quart
De vaſlez qui ſe deportoient,
Qui lances et eſcuz portoient
Por behorder et por deduire.
Ja lor voudra grever et nuire
Li niés le duc, ſ'il onques puet.
A tot cinc conpaignons ſ'eſmuet,

3391. de la mainne *S.* **92.** conduiſt *T*, conuoie *B.* | a] o *R.* | m. gr.] riche *AB.* **93.** crient] doute *PR.* **94.** le] al *CR*(— 1). **96. 95.** *in S.* **95.** ne finent *ABCT.* **96.** Juſqa *S*(— 1), Duſques *P*, Juſquotre *M*, Treſcoutre *A*, Juſque outre *CR*, Tan quil oltre *B*, Tant que deuant *T.* | teneborc *S*, tenebors *R*, raineborc *PB*, reineborc *M*, rēineborc *C*, reſnebors *T.* | uirent *BC*, uienent *T*, cheminent *A.* **98.** Logie *fehlt B*, Sus d. logie *C.* | ſoz *AMPCTR.* | duno *MC*, dynoe *P*, dinoe *S*, dinoie *T.* | en unc ualee *B.* **3400.** Dales *P*, Deuant *T*, Deioſte *B.* | une f. *PBTR.* **1.** Quer l. *M*, Et dautre *APCR*, Et par d. *T.* | logiee *R*, laighe *T.* **2.** ſeignes *MR*, ſeſſoignois *A.* | agaiteient *M*, gueitoient *A*, atendoient *BT.* **3.** le] al *B*, li *R.* | an] a *S.* **4.** R. que nus ne ſen priſt (prent *C*) g. *MPBCTR*, San fu alez p. p. g. *A.* **5.** gaaign *MBC*, gaaing *TR*, *fehlt S*(— 2). **6.** mahaign *MBC*, maaing *R*, gaaing *S.* **7.** Lai o *S*, Si com *B.* | eſt *S.* **8.** Vint *T.* | cheuauchant *T.* | ſoi] lui *CTR.* | Cheu. uit cl. *C.* **9.** Des *R*, Li *S.* **10.** Et *B.* | eſc. et lanc. *APR.* | auoient *PCTR.* **11.** et *fehlt*, por aus d. *C.* **12.** Ja li *R*, La les *T*, Il v. *S*(— 1). | uoldre *M.* **13.** le] au *B.* **14.** O *MC.* | cinc] .ii. *A.* | cheualiers *P.* | ſe muet *ST.*

Si ſe ſont mis a recelee
Lez le bois an une valee
Si qu'onques li Grejois nes virent,
Tant que de la valee iſſirent
Et que li niés le duc ſ'adrece,
Si fiert Cligés ſi qu'il le blece
Un petitet devers l'eſchine.
Cligés ſe beiſſe, ſi ſ'ancline
Si que la lance outre ſ'an paſſe,
Neporquant un petit le quaſſe.
QUANT Cligés ſant qu'il eſt bleciez,
Vers le vaſlet ſ'eſt adreciez,
Sel va ferir de tel randon
Que parmi le cuer a bandon
Li met ſa lance, mort le ruie.
Lors ſe metent tuit a la fuie
Li Seiſne qui mout ſe redotent,
Parmi la foreſt ſe deſrotent:
Et Cligés qui ne ſet l'agueit
Hardemant et folie feit,
Qui de ſes conpaignons ſe part,
Si les anchauce cele part,
Ou la force le duc eſtoit,
Et ja tote l'oz ſ'apreſtoit
De ſeire as Greus une anvaïe,
Toz ſeus les chace ſanz aïe.

3415. tot a celee *AMPBCR*. **16.** Lonc *P*. **17.** le *M*, les *S*. | ne *S*. **18.** iſſurent *S*. **19.** Tantoſt *R*. | le] al *B*. **20.** Et *TR*. | fiert ſi cl. *B*. | ſi qu'il] que il *APC*. **21.** deſus l. *A*. **22.** Mais cl. *PT*. | ſabaiſſe et acl. *T*, un petit ſacl. *P*, Cl. ſor ſon arcon ſacl. *B*. | et ſi *C*. **24.** Nequedent *BCT*, Ne quident *R*. | le] ſe *T*. **25.** ſent cl. *B*, uoit cl. *S*. | fu *B*. **27.** par *PB*. **28.** cors *AMR*. | Q. ſa lance tot a b. *B*. **29.** balance *S*. | rue *SPBC*, ruwe *T*. | Li miſt ens el cors mors le r. *B*. **30.** Or *T*. | ſo met *S*(—1). | tuit] toſt *A*. | Li autre ſont torne en fue *B*. **31.** ſigne *S*, ſeigne *MR*. | molt] tant *S*, forment *PB*. | ſe] le *ABT*. | dotent *PB*. **33.** ne *fehlt S*(—1). | ſot *B*, ſeit *M*. **35.** Car *B*, Quant *CTR*. **36.** Il *TR*. | Les ſaiſnes cace *B*. **37.** dou *C*. **38.** loſt *MPTR*. | ſaparcoit *A*. | Et lor gens tote *B*. **39. 40.** *stellt um B*. **39.** Por *B*. | grius *B*, grieus *T*, grezois *M*, ſeignes *R*, ſaiſnes *P*. | une *fehlt MPR*. **40.** T. ſ.] Toz *fehlt S*, Cliges *T*. | enchauce *ST*. | Ja ert de lor armes garnie *B*.

Et li vaſlet tuit eſperdu
De lor ſeignor qu'il ont perdu
Vienent devant le duc corant,
Si li recontent an plorant
Le domage de ſon neveu.
Li dus ne le tient mie a jeu,
Meis deu et toz ſes ſainz an jure,
Que joie ne buene avanture
An tote ſa vie n'avra
Tant con celui vivant ſavra,
Qui ſon neveu li a ocis,
Et dit que mout iert ſes amis,
Qui le chief l'an aportera,
Et mout le reconfortera.
Lors ſ'eſt uns chevaliers vantez
Que par lui li iert preſantez
Li chiés Cligés, ſe il l'atant. —
Cligés les vaſlez chace tant
Que ſor les Seiſnes ſ'anbati,
Et cil le voit qui ſ'anhati,
Qu'il an aporteroit la teſte.
Lors ſ'an va, que plus n'i areſte:
Et Cligés ſ'eſt el retor mis
Por eſloignier ſes enemis,
Si revint la toz eſleiſſiez,
Ou ſes conpaignons ot leiſſiez,

3441. Et *fehlt T.* | tuit] treſtuit *T*, ſunt *S*. **42.** Pour *T*. **43.** Vinrent *B*, Si uunt *S*. | plorant *SB*. **44.** Le dol li *B*. | rec.] ont conte *APCTR*, content *B*. | tuit dolant *S*, en corant *B*. **45.** L. d.] Le damage *MPT*, le domache *C*, Au d. *S*, Et la perte *B*. **46.** Ne il *R*, Et il *BT*, Mais il *C*. | tint *BT*. | pas *B*. | leu *S*. **47.** dex *MBR*. | dure *R*. **49.** Jamais a nul ior nē ara *B*. **50.** T. que *P*. | uiuant celui *C*, il celui vif *B*, il vif celui *T*. **52.** Car forment eſtoit ſ. a. *B*. **53. 54.** *ſtellen um APBCTR*. **55.** le] me *S*. **56.** Que ia li ſera *T*. | li] len *M*. | aportez *SM*. **57.** Le chief *MR*, Li chiuallers cl. *S*(+2). | ſil latant tant *A*. **58.** le uallet *SR*. | chaca *CTR*. **59.** ſus *A*. | ſaignes *S*, ſeignes *R*, ualles *B*. **60.** uit *M*. | ſahati *BT*, ſaati *MPC*, ſenhaſti *S*, lahati *R*. **61.** len *BC*. | aportera *A*. **62.** Or *A*. | ſe part *R*, ſen part *MBCT*. | que plus *fehlt S*(—2). | nareſte *R*(—1). **63.** ſa *B*. | al *B*, au *ST*, en *C*. **64.** ſeſt ariers mis *S*. **65.** Sin *B*, Se *S*. | reuient *MT*. **66.** ot] a *B*.

Meis il n'an i a nul trové,
Qu'as trez ſ'an furent retorné
Por lor avanture conter.
Et l'anperere fiſt monter
Greus et Tiois comunemant.
Par tote l'oſt iſnelemant
S'arment et montent li baron.
Et cil a tant a eſperon
Totes voies Cligés chacié,
Toz armez, ſon hiaume lacié.
Quant Cligés le voit seul venir,
Qui ainz ne voſt apartenir
A recreant de cuer failli,
De parole l'a aſſailli.
Li chevaliers premieremant
Garçon l'apele eſtoutemant,
Que ne pot celer ſon corage.
„Garz, feit il, ça leiroiz le gage
De mon ſeignor que tu as mort.
Se ta teſte avuec moi n'an port,
Donc ne me pris un faus beſant.
Au duc an vuel feire preſant,
Car autre gage n'an prandrai,
Por' ſon neveu tant li randrai,
S'an avra bien eü l'eſchange."
Cligés ot que cil le leidange

4567. il *fehlt A.* | nul] un ſeul *A.* **68.** Au tref *T*, Quau tref *R*, Quau tres *C*, Car as tres *P*, Car li troy *S.* | ſen *fehlt P.* | torne *S.* **69. 70.** *umgestellt A.* **69.** lauanture reconter *S.* **70.** ot fet *A.* **71.** tiois] noir *S.* | communalment *CR*, iſnelement *P.* **72.** Por aler la *BCTR.* | communement *P.* **73.** Tuit arme m. *R.* **75.** Tote uoye *S*, Tote uoie a *T.* | chaie *M.* **76.** ſon] ſ't *S*, le *PBCTR*, li *M.* | haume *S*, haumes *M.* | l.] ou chie *T.* **77.** Que *C.* | uit *MBR.* | ſoruenir *M* [*viell.* Cl. (*Acc.*) v. tot l. v. *m. anderer Interp.*]. **78.** ainc *BTR*, onc *MC.* | ualt *B*, uolt *C*, uelt *R*, uot *T.* **79.** Na *C.* | de] na *CTR*, ne *APB.* | cuer] cor *M*, a *APB.* **80.** De ſa p. l'aſ. *P.* **83.** Quil *B*, Car *PCTR*, Quer *M.* | puet *AMR.* **84.** lairas *BR.* **85.** tu as] auez *C.* | mas *R.* **86.** Si ie *R.* | ton chief *A.* | o moi ne p. *R.* **87.** Dont *T*, Don *S*, Jo *B.* | faus] ſol *S.* **88.** Adonc *S*, Li duc *R.* | en ferai un p. *P.* | Jo en voil faire al d. p. *B.* **89.** Que *MPCR*, Ja *A*, *fehlt T.* | ne *S*, ne len *T.* | rendrai *T.* **90.** ton *B.* | tant] toi *A.* **91.** Sin *BR*, Jen *M.* | aurei *M.* | molt bien *R.* | eu] a *S*, *fehlt R*, en tei *M*, ſon *R.* | le cange *T.* **92.** leſtenge *T.*

Come fos et mal afeitiez.
„Vaſſal, feit il, or vos gueitiez,
Car ma teſte vos chaloing gié,
Ne l'avroiz mie ſanz congié."
A tant li uns l'autre requiert,
Cil a failli, et Cligés fiert
Si fort que lui et ſon deſtrier
Feit tot an un mont trebuchier.
Li deſtriers chiet ſor lui anvers
Si roidemant que an travers
L'une des jambes li peçoie.
Cligés ſor l'erbe qui verdoie
Deſçant a pié, ſi le deſarme,
Quant deſarmé l'ot, ſi ſ'an arme,
Et la teſte li a coupee
De la ſoe meïſme eſpee.
Quant la teſte li ot tranchiee,
An ſon ſa lance l'a fichiee
Et dit qu'il an fera ſerviſe
Au duc cui il avoit promiſe
La ſoe teſte a preſanter,
S'an eſtor le puet ancontrer.
N'ot pas bien an ſon chief aſſis
Cligés le hiaume et l'eſcu pris,

3493. fel *CT*, fals *B.* | mal] mes *R.* **94.** Vaſax *A*, vaſſiax *R.* | or] quer *M.* **95.** (*fehlt S*) Que *AB.* | ie vos chalenge *T.* | calanc *B*, chalen *M*, chalan *R*, chalons *C.* | gie] *fehlt T.* **96.** Nen *MBT*, Vos ne *S.* | avreiz *M*, ares *BT.* | mie] pas *S*, huimais *R.* | ſanz bargaigne *T.* **98.** et] mais *CTR.* **99.** Si roidement *B.* | que le d. *B.* **3500.** Fiſt *SR*, A fet *AB.* | t. an un m.] a la terre *T*, a terre *B*, tout a t. *CR*, anſanble *S.* | tot *fehlt A.* | trabuchier *S*, treſb. *T.* **1.** Li ceuax *B.* **2.** redement *SMR*, durement *C.* | que] et *T.* | an] de *S.* **4.** larbre *S.* **5.** ſi] lors *A.* **6.** Et qant la deſarme ſi ſ'a. *B.* **7.** Puis li a la t. c. *B.* | a] ot *T.* **8.** (*fehlt S*) De] O *M.* | ſue *R*, ſoie *BT.* | De m. la ſ. eſp. *T.* **9.** ot] a *AMBC.* **10.** En ſonc *ST*, En ſom *B*, Si la *A.* | ſa] la *M*, en la *A.* | lance *fehlt S.* | la *fehlt A.* **11.** quil qui *M*(+1). | iuſtiſe *S.* **12.** cui] qui *MP.* | lauoit *S.* | *Nach* **12** *schiebt S ein:* La preſentee. la preſentee. **13.** teſte] gent *B.* **14.** Sil encor *PR*, Se un cor *M*, Se il *C*, Se ueoir *T.* | le] lor *M.* | puet] pooit *C*, pois *M.* | nancontrer *T*, contreſter *M.* **15.** Mult ot b. *M*, Lors auoit *A.* **16.** le] les *S*, ſon *BC*, liaume *P.* | et *fehlt B.* | ſon eſcu *P.* | prit *S.*

Non pas le ſuen, meis le celui,
Qui ſ'eſtoit conbatuz a lui,
Et remontez eſtoit lors primes
Sor le deſtrier celui meïmes
Et leiſſe le ſuen eſtraiier,
Por les Grejois feire eſmaiier,
Quant il vit plus de çant banieres
Et batailles granz et plenieres
De Greus et de Tiois meſlees.
Ja comanceront les meſlees
Mout feleneſſes et crüeus
Antre les Seiſnes et les Greus.
Lués que Cligés venir les voit,
Vers les Seiſnes ſ'an va tot droit,
Et cil de lui chacier ſ'angoiſſent,
Qui por les armes nel conoiſſent,
Et ſes oncles ſ'an deſconforte,
Qui voit la teſte qu'il an porte,
Ne n'eſt mervoille, ſ'il ſ'an dote.
Tote l'oz aprés lui ſ'arote:
Et Cligés ſe feit tant chacier
Por la meſlee comancier,
Que li Seiſne venir le voient;

3517. Not *T*; *B*: Le ſon? non pas: mais le celui. **18.** Q. comb. ſ'eſt. a l. *P.* | o lui *M.* **19.** Et ſeſtoit rem. *C*, Eſtoit r. *P*, Non pas montes *B.* | bien lors a p. *B*, dont a p. *P.* **20.** Se lo *S.* | cheual celui *MCTR*, celui cheual *B.* **21.** Si *MAPBTR.* | laiſſa *BCR.* **22.** Por le celui *B.* | feire] plus *MB*, miex *P.* **23.** Car il *B*, Il i a *T.* | vit venir *M.* | banieres *fehlt M.* **24.** De lune et de lautre gent *M.* **25. 26.** *fehlen A.* **25.** Des . . . des *PC*; *M*: Des doels genz enſenble meſlees. **26.** Ja] La *R*, *fehlt T.* | comencerent *R*, commencoient *P.* | lor *B.* | aſſambleez *T.* **27. 28.** *stellt um AB.* **27.** feloneſſes *SM.* **28.** *A*: De Tyois anſanble et de grex. **29.** Lors *S*, Jus *C*, Des *MT*, Eſtes vos *B.* | venir *fehlt B.* | le *S.* **30.** Envers *B.* | tot *fehlt B.* **31.** Et griu *B.* **32.** armes] ſaines *B.* | ne *S*, nen *T*, le *B.* **33.** ſan] ſe *BTR.* **34.** Qui auoit *S*(+1), Quant uoit *B*, Qui la t. voit *CTR*, Por la teſte *AM.* | que il *AM.* | aporte *R.* *Vor* **35** *schiebt A ein*: An ſon la lance et cuide et croit | Que la teſte son neueu ſoit. **35.** Ne *fehlt AMPB.* | pas merv. *R*(+1),*M.* | ſi *S*, ſe il *P.* | en *MBCTR.* | a dote *AB.* **36.** *B*: Enes le pas apres ſaroute. **37.** Et] Mais *T*, *fehlt M.* | ſe] ſa *B.* | feiſſeit *M.* **39.** Que] Et *M*, Quant *ST.* | les v. *B.*

Meis les armes toz les deſvoient,
Don il eſt armez et garniz.
Gabez les a et eſcharniz,
Car li dus et treſtuit li autre,
Si com il vient lance ſor fautre,
Dïent: „Noſtre chevaliers vient!
An ſon ſa lance que il tient
Aporte la teſte Cligés,
Et li Greu le ſivent aprés.
Or as chevaus por lui ſecorre!“
Lors leiſſent tuit les chevaus corre,
Et Cligés vers les Seiſnes point,
Deſoz l'eſcu ſe clot et joint,
Lance droite, la teſte an ſon,
N'ot mie mains cuer d'un lion,
N'eſtoit pas plus d'un autre forz.
D'andeus parz cuident qu'il ſoit morz
Et Seiſne et Greu et Alemant,
S'an ſont cil lié et cil dolant;
Meis par tans iert li voirs ſeüz;
Car Cligés ne ſ'eſt plus teüz,
Criant ſ'eſleiſſe vers un Seiſne,
Sel fiert de la lance de freiſne
A tot la teſte anmi le piz
Si que les eſtriers a guerpiz,
Et crie an haut: „Baron, ferez!

3540. Que *B.* | tot *B*, tant *T.* | le *T.* **41.** Dom *A*, Donc *M*, De qoi *B* (il *fehlt*). | ert *M.* **42.** *T*: Que tous les fera eſcarnis. **43.** Que *B.* **44.** con *M.* | uint *SCR*; *T*: Quil uoit uenir l. ſ. f. **46.** A *S*, Et en ſa l. *T.* **48.** ſi *R.* | ſoet *S*, chacent *APBCT.* **49.** Sour les *T.* | reſcorre *M*, requere *S*, ſelcolre *B.* **50.** A tant laient enſamble colre *B.* | les] lor *PC.* **51.** as Saiſnes ſen p. *B.* **52.** ſenclot *P*, ſesclot *R.* | uint *S.* **53. 54.** *stellt um T.* **53.** et la t. *M.* **54.** Ne na mie c. *A.* | cuer mains *S*(mai)*B.* | de lion *P*, de ſanſon *ABCTR.* **55.** Ne neſtoit *BC*, Ne neſt pas *M*, Mais neſt pas *P*, Mais niert pas *R.* | plus] meins *MR.* | cons autres *S.* **56.** Danbes *APBCR*, Des deus *T.* | cuide *SC.* | qui *S*, que *B.* **57.** Saines *M* (*ohne* Et), Griu et tiois *B.* **58.** Si *CT*, Si en *M* (cil *fehlt*), Saiſne ſ. l. *B.* | et cil] grigois *B.* | ioyant *T.* **59.** tant *S.* | ſera coneuz *M.* **60.** Que *BR.* | pas t. *ABT.* **61.** Senſeigne crie v. *M.* **62.** Et *MBC*, Quil *T.* | dune l. *A.* **63.** O *SMCR.* | le chief *T.* **64.** Si *fehlt MP.* | eſtries *A.* | en a g. *M*, a deg. *P.* **65.** Puis *AM.* | ſeſcrie b. ſ. *A.*

Je ſui Cligés que vos querez.
Or ça, franc chevalier hardi!
Ne n'i eit nul acoardi,
Car noſtre eſt la premiere joſte,
Coarz hon ıde tel mes ne goſte."
L'ANPERERE mout ſ'eſjoï,
Quant ſon neveu Cligés oï,
Qui ſi les ſemont et enorte,
Mout ſ'an eſbaudiſt et conforte;
Et li dus eſt mout eſbaïz,
C'or ſet il bien qu'il eſt traïz,
Se la ſoe force n'eſt graindre,
Ses janz feit ſerrer et eſtraindre.
Et li Greu ſerré et rangié
Ne ſe ſont pas d'aus eſtrangié,
Car maintenant brochent et poingnent,
D'andeus parz les lances eſloingnent,
Si ſ'antrecontrent et reçoivent
Si com a tel oſt ſeire doivent.
As premeraines acointances
Percent eſcuz et froiſſent lances,
Tranchent çangles, ronpent eſtrier,

3568. (*fehlt S*) ni ait] ſeiez pas *M*, ſoions p. *B*. | nul] un *T*. **69.** Que *R*, *fehlt A*. | en eſt *A*. | *B*: Nous auons la p. j. || *Darnach in S eine Zeile:* ioſtes. ioſtes. ioſtes. **70.** Fel ſoit qui *B*. | tex *C*. || *Darnach in S eine Zeile:* La premieres. **73.** Quiſſi *B*, Quanſis *S*. | eſmuet *PR*. **74.** ſe *A*, les *S*. | reſbaudiſt *A*, enhardiz *S*, eſioiſt *P*, *B*: M. durement ſen reconf. **75.** Et *fehlt S*(—1). | ml't eſt *T*, ml't ſen eſbahi *C*. **76.** Or *S*, Quar *MBR*, Quil *C*. | or ſet bien *B*, il ſ. b. *C*, ore quide *R*, cuide b. eſtre trahi *C*. | eſt] ſoit *R*. **77.** *B*: Se ſa f. neſt iloc g. **78.** Sa gent *BT*. **79. 80.** *fehlen S*. **80.** ſe] ce *R*, *fehlt B*. | mie *B*. | dels *CR*, des *M*, deſeſtrangie *T*. | eſlongie *P*. **81.** Qui *B*. | durement *A*. | br. et] enſamble *R*. **82.** Damdols *M*, De deus *BT*, Des dox *S*, Dambes *P*. | lor l. *BR*. | aloignent *MPB*, anpoignent *A*. **83.** ſentrencontrent *C*, ſantracointent *A*, ſentraprocent *B*, ſentreuienent *P*, ſentrehurterent *R*(+1), ſe requierent *T*. **84.** Sis *S*. | come *C*. | a] en *MPBCTR*. | tel *fehlt M*. | oſt] liu *B*, beſoigne *A*. | feire *fehlt A*. | le doiv. *M*. **85.** Et as premieres *S*. **86.** Fendent *B*, Froiſſent *P*. | briſent *PR*, bruiſent *M*. **87.** Ronpent *A*. | cengles] reſnes *MPBCTR*. | tranchent *AT*, colpent *R*, fuient *B*. | eſtries *SA*, eſtriers *MCTR*, deſtrier *B*.

Vuit an remainnent li deſtrier
De çaus qui chieent an la place.
Meis comant que chaſcuns le face,
Cligés et li dus ſ'antrevienent,
Les lances eſlongiees tienent
Et fierent de ſi grant vertu
Li uns l'autre ſor ſon eſcu,
Que les lances volent an clices,
Qui forz eſtoient et feitices.
Cligés iert a cheval adroiz,
An la ſele remeſt toz droiz,
Qu'il ne bronche ne ne chancele.
Li dus a guerpie la ſele
Et mal gre ſuen les arçons vuide.
Cligés prandre et mener l'an cuide
Et mout ſ'an travaille et eſforce,
Meis n'eſt mie ſoe la force;
Car li Seiſne eſtoient antor,
Qui le reſcoent par estor.
Cligés neporquant ſanz mehaing
Part de l'eſtor a tot guehaing;

3588. Voit *S*, Vuiz *AM.* | en] i *AT.* | rem.] ont leſſiez *A.* | li] les *M*, maint *T*, mainz *A.* | deſtriers *AMTR*, eſtrier *B*; *R*: Eſtraiers leſſent les d. **89. 90.** *stellt um S.* **89.** Des que il *M.* | cez qui giſent *A.* **92.** Et les *R*(+1), Lor *B.* | lanc.] renes *M.* | eſl.] alongies *PB*, et les lances *M*, et los liems *S.* **93.** ſi] ml't *T.* **94.** parmi leſcu *T.* **95.** ſunt en eſcl. *M*, ſunt tronchonnees *T.* **96.** erent fortes *M.* | feitices] quarrees *T.* **97.** eſt *ST*, fu *M*, li *B.* | achiual *S*, el cheual *A*, cheualiers *MPBCTR.* | adreit *MC.* **98.** ſale *R*, *fehlt P*(—2). | remaint *BT.* | tot dreit *M.* **99.** Car il *S.* | nanbrunche *A.* | branle *PCTR*, baiſſe *B*, brandiſt *M.* | ne *fehlt S.* **3600.** Mes li *MR.* | a guerpi *R*, a uuidiee *AT*, chai de *M.* **1.** Qui *PR*, Que *S.* | maugre lui *T.* | les eſtries *A*, la ſele *MC*, la laiſſe *PTR.* la laie *B.* | voide *SM.* **2.** Et Cl. qui m. len. c. *P.* **3.** ſe *MR*, ſi *B.* | ml't ſeſſ. *R*(+1); *P*: Sen tr. m. et eſſ.; *T wiederholt statt dieser Zeile V.* **3598** (remaint). **4.** *leere Zeile in T*; Mes ſoe neſt (nert *P*) mie *PC*, M. ſ. nen eſt pas *R*, M. ſ. neſteit pas *M.* **5.** Que *B*, *fehlt P.* | ſaint *S.* | eſt.] aſſemblent *CT*, ſaſſemblent *R*(+1)*P*, ſan uont *B.* **6.** Si *B.* | lo *S*, li *APBC.* | reſcoſtrent *M*, rendirent *P.* | grant eſtor *P*, p. iror *B*, p. uigor *B*; *R*: Lor ſeignor lieuent de leſtor. **7.** non p. q. *T*, poinant *M.* | mahaingne *R*; et o gaain *M.* **8.** Par *MT.* | a grant g. *T*, et ſanz mehain *M*; *R*; Sen part del oſt a tot ſon gaaingne (ſ. g. 3. *m. in ras.*).

Car le deſtrier au duc an mainne,
Qui plus eſtoit blans que n'eſt lainne
Et valoit avuec un prodome
L'avoir Oteviien de Rome,
Li deſtriers eſtoit arabois.
Grant joie an font Greu et Tiois,
Quant Cligés voient ſus monté,
Qui la valor et la bonté
De l'arabi veü avoient;
Meis d'un agueit ne ſe gardoient,
Ne ja ne ſ'an aparcevront
Tant que grant perte i recevront.
UNE eſpie eſt au duc venue,
Don granz joie li eſt creüe.
„Dus, feit l'eſpie, n'a remés
An totes les tantes as Gres
Home qui ſe puiſſe defandre.
Or puez feire la fille prandre
L'anpereor, ſe tu me croiz,
Tant con les Greus antandre voiz
A l'eſtor et a la bataille.
Çant de tes chevaliers me baille
Et je lor baillerai t'amie.

3609. Que *B.* | ceual *B.* | le d. *TR*; *M:* Quer il en meine le deſtrier. **10.** ert *A.* eſt *P.* | que nule *APR*, qune *BT*; *M*: Que nus hoens ne porreit preiſier. *Darnach folgt noch in M:* Il le conduit a ſa main deſtre | Il eſt toz blans neis la teſte. **11.** auolc *B*, auecs *R*, o oes *C*, a oes *A*, bien a *M.* **12.** otevian *MB*, octeuien *P*, otouien *C*, octouien *R*, otheniien *T*, othenien *A.* **13.** ert *AT.* | arrabiois *A*, arrabioys *T*, aubiois *B*, eſpaneis *M.* **14.** Ml't an ſont lie *A.* | ont gre et nois *S.* **15.** uirent *PR*, i uirent *M* (ſus *fehlt*). **16.** Car *A.* **17.** Del larabi ueoit et ueie *S.* | (arrabi *nur T*). | auoit *PB.* **18.** dun] don *S*, del *T.* | gardoit *PB*, ſapcoit *S*, rien ne ſauoient *A.* **19.** Ne] Dom il *A.* | ſan *fehlt A.* | ſaparceuront *A*, apceuroit *SB*, apceuſſent *CTR.* **20.** Jus *MR.* | i *fehlt S.* | receuroit *SB*, receuſſent *CTR.* *Nach* **20** *schiebt R* (*vgl.* **3659. 60**) *ein*: Mais Cly. fu en une enguarde | Qui de ce ſe priſt ml't bien garde. **22.** Donc *MC.* **23.** Sire diſt il *A.* | il neſt r. *T*, il na es tres *A.* **24.** les gres *P*, al greiois *R*; *A*: As grezois un tot ſeul remes. **25.** Home] Na home *B*, Nus hons *T*, *fehlt A.* | puiſt *B.* | nes point deſſ. *A.* **27.** men *B.* **28.** T. que *P.* | come greus *CT*; *S*: Toz les greiois at. v. **29.** leſtrif *PBCTR*, leſtris *M.* **30.** Et de *A.* **31.** Car *A.* | liuerrai *B.*

Par une viez voie enhermie
Les conduirai ſi ſagemant,
Que de Tiois ne d'Alemant
Ne ſeront veü n'ancontré
Tant que la pucele an ſon tré
Porront prandre et mener ſi quite,
Que ja ne lor iert contredite."
De ceſte choſe eſt liez li dus,
Çant chevaliers ſenez et plus
Avuec l'eſpie a anvoiiez,
Et cil les a ſi avoiiez
Que la pucele an mainnent priſe,
Ne n'i ot pas grant force miſe,
Car de legier mener l'an porent.
Quant des trez eſloigniee l'orent,
Par doze d'aus l'an anvoiierent
Ne gueires ne les convoiierent.
Li doze an mainnent la pucele,
Li autre ont dite la novele
Au duc, que bien ont eſploitié.
Li dus n'avoit d'el coveitié,
Si prant triues tot main a main
As Grejois juſqu'a l'andemain.
Triues ont priſes et donees,

3632. Parmi *T.* | enherbie *MC*, herbic *T*, anboschie *S.* **33.** La *S.* | ſaluemant *A.* **34.** tiois] greiois *R.* **35.** ſerons *TR.* **36.** an] a *SB.* **37.** Porons *T*, Li poront *B.* | amener *T.* | ſi] len *M*, *fehlt BCTR,S* (*fehlt auch* quite). **38.** Que] Et *M*, *fehlt BT.* | lor] vous *T.* | ſera *BT*, eult *R* (*sic*). **40.** Car bien .C. *T.* | .C. de ſes chev. *C*; .C. *fehlt S.* | ſenez] et ſeniſt *S*, hardiz *M*, *fehlt PCTR.* | et] o *M*, v *T*, et encor *PR.* **41.** E avec l. anu. *S.* | En a o l. e. *M.* **42.** conuoiez *SCTR.* **44.** Nil *A*, Et *M*, Si *B.* | ont *AMB.* | pas] mais *B.* **45.** Legierement *MPBCTR.* **46.** Car *P.* | trez] tref *M*, grius *PB*, grieus *T*, grex *S*, grezois *C.* | es loiment *S*, eſlongiet il *T.* **47.** *R in rasur.* doz deus . . . erent *und schiebt ein* Et li autre ſen retornerent. **48.** Et *MBC.* | ge gaires *S.* | ne la *R*, loing nes *A,BC* (nel). | 9ueerez *S*; les autres ſen retornerent *M.* **49.** amenent *R*; *S*: Einz ſen uienent tot maintenant. **50.** o. d.] dient *B*, diſtrent *M*, en content *R*; *S*: Deuant ſor lor cheuauz corrant. **51.** qui bien ot *M*, quil ont bien *P*; *B*: Comment il orent e. **52.** n'a.] qui not *B*; *M*: Il nauoit dautre. **53.** Puis priſt *M.* maintenant *S.* **54.** iusque *M*, duſca *P.*

Les janz le duc ſont retornees,
Et li Grejois ſanz nule atante
Repeirent chaſcuns a ſa tante.
Meis Cligés ſeus an une angarde
Remeſt, que nus ne ſ'an priſt garde,
Tant que les doze qui venoient
Vit et celi qu'il an menoient
Tot le grant cors et les galos.
Cligés qui viaut aquerre los
Vers aus ſ'eſleiſſe eneſlepas,
Car por neant ne fuient pas,
Ce ſe panſe et li cuers li dit.
Tot maintenant que il les vit
S'eſleiſſe aprés et cil le voient,
Qui folie cuident et croient.
„Li dus nos ſiut, chaſcuns le dit,
Contratandons le un petit,
Qui eſt toz ſeus partiz de l'oſt
Et ſi vient aprés nos mout toſt."
N'i a un ſeul qui ce ne cuit,
Contre lui vuelent aler tuit,
Meis ſeus i viaut chaſcuns aler.

3656. Li gent *B.* | le d.] au d. *B*, de loſt *M.* **57.** Et li greu chaſcuns a ſa t. *M.* | nule] plus *B.* **58.** Repaire *SPBCR*; *M*: Sunt repairiez ſanz plus datente. **59.** ſox a *S*, fu en *T*, deſor *M.* **60.** Remez *T*, Remaint *B.* | ſi *B.* | prant *A.* **61.** vonoient *S*, meneient *M*, aloient *A*, fuioient *T.* **62.** cele *C.* | amenoient *PBR*; *M*: La pucele uit qui ueneient. **63.** Tous *T.* | les grans cours *T*,*R*(troz). | gualos *R*, walos *T*; *M*: Lambleure ꝛ puis l. g. **64.** uout *C*, uautra q. *S.* **65.** V. ſauz *S*, cels *R*, ceus *P.* | en uenſle pas *S.* **66.** Et *MB*, *fehlt S.* | ne furent il *S*, nel fiſt il *M*; *R*: Car por ſauoir ne ſauoit il pas. **67.** Quer il *M.* | li] ſis *M*; *B*: Cil ſapenſa et il li dit. *R*: Que ce ert mais ſi c. li d. **68.** Des icelore quil *M*; *darnach schiebt M ein*: Il penſe que ce ſeit des lor. | Et que ce fuſent traitor. **69.** Il point *M.* | ap. ces qui l. u. *A.* | et *fehlt B*(—1), il *S.* | les *SR.* **70.** Que *R*; *A*: Venir ſi c. bien et cr. **71.** ſet *S*; *alle andern haben folg. Version:* Car tuit dient: li dus nos ſiut. *V. L.:* Quer *MP*, Que *BC.* | ſit *P*; *nur A*: Que ce ſoit li dus qui les ſit. **72.** Contre atendonle *T.* | loi *C*, lo *S.* **73—76** *fehlen MBCTR.* **73.** Il *A.* | ſeſt *AP.* **74.** tantoſt *P.* **75.** celui *A.* | ne le *A.* **76.** Ancontre v. *S.* **77.** ualt *PB*, uet *S*, wet *T.* | i] ne *PT.* | ch.] clig᷑ *B*; *R*: Mes chaſcons i uelt ſels a.

Cligés covient a avaler
Un grant val antre deus montaingnes.
Ja meis d'aus ne feüſt anſaingnes,
Se cil contre lui ne veniſſent
Ou ſ'il ne le contratandiſſent.
Li ſis li vienent a l'ancontre,
Meis an lui avront male ancontre.
Avuec la pucele remainnent
Li autre qui ſoef la mainnent
Le petit pas et l'anbleüre,
Et li ſis vont grant aleüre
Poignant adés parmi le val.
Cil qui ot plus iſnel cheval
Vint devant toz criant an haut:
„Dus de Seſſoigne, deus te ſaut!
Dus, recovree avons t'amie.
Or n'an manront li Grejois mie,
Car ja t'iert bailliee et randue.“
Quant la parole a antandue
Cligés, que cil venoit criant,
N'an ot mie ſon cuer riant,
Ainz eſt mervoille qu'il n'anrage.
Onques nule beſte ſauvage,
Lieparz ne tigre ne lions,

3678. Et ſeus *B.* | commence *BCTR*, a pris *M*, ſe prent *P.* | deualer *M.* **79.** V^s granz vuuz *S.* | ente *T.* **80.** Jame *M.* | faut *S*, neuſt *M.* | enſeume^s *S.* **81.** Sil *BR.* | cil] *fehlt R*(—1), en *MB*, yalz *T.* | enuers *T.* **82.** ſil] ſe il *BC*, els *M*, il *A.* | nel *SBCR.* | contre at. *SR.* **83.** li *fehlt T.* | uient *S*(—1), vindrent *MPBCR.* **84.** il i *T.* | orent *M.* | mal *MBCTR*; *A*: Mes par un ⁊ un les enc. **86.** ſole *M.* | len *ABT.* **88.** ſis] autre *S.* | vont] *fehlt S*, molt *P*; *B*: Li autre uienent a droiture. **89.** Poinnent *SP.* | ades] apres *M*, adroit *B*, vienent *A.* | p. m.] aval *T.* | un *AB.* **90.** plus ot *T.* **91.** V. tot avant et crie h. *B.* | toz] tout *C*, *fehlt M.* | eſcriant *M.* **92.** te] vos *MPBC.* **93.** Nos uos(*fehlt C*) amenons (ci *C*) voſtre amie *MBCTR.* **94.** Ore *R.* | ne la *R*(+2). | mainent *P.* | tyois *C*; *B*: Ja uos ert randue et baillie. **95.** Quer *M*, *fehlt T.* | ie *S*, ia uos *T.* | nert *S*, ert *T*; *B*: Nel tanra mais li grius a drue. **97.** venoit] ne uoit *S*, li uet *AMBCR*, li (*aus* qi *gebessert*) vont *T.* **98.** Si not *S.* | ot] a *AB.* | le *PB.* | ioiant *PC*; *M*: Le cuer ot mornes ⁊ dolant. **99.** Por (Par *MR*) un petit *MBCT,R*(—1). | que il *BC.* | neſrage *PB*, ne ſeſrage *MT.* **3701.** Lieuparz *S*, Liparz *M*, Lupars *PBT.* | tygres *T*, huiures *A.*

S'ele voit prandre ſes feons,
Ne fu ſi ardanz n'anragiee
Ne de conbatre acoragiee,
Con fu Cligés cui il ne chaut
De vivre, ſ'a ſ'amie faut.
Miauz viaut morir que il ne l'eit,
Mout a grant ire an ſon deſheit,
Et mout grant hardemant li done,
L'arabi broche et eſperone
Et va deſor la targe pointe
Au Seiſne doner une anpointe
De tel vertu que ſanz mantir
Li fiſt la lance au cuer ſantir.
Ciſt a Cligés aſſeüré.
Plus d'un grant arpant meſuré
A l'arabi point et brochié,
Einçois que l'autre eit aprochié,
Car tuit venoient aroté.
Por l'un n'a l'autre redoté,
Car ſeul a ſeul joſte a chaſcun;
Ses ancontre par un et un,
Ne li uns n'a de l'autre aïe.

3702. Sel *S*, Sil *R*(—1), Se il *MBCT*. | ueit *SM*, uit *Rest.* | perdre *A*, mangier *S*. | ſum ſoon *M*. **3.** ſuſt *S*. | hardiz ne aragez *R*. | neſragie *T*, neſragiez *MP*. **4.** acoragiez *MP*, encoragiez *R*, encoragie *BCT*, ancoragiee *A*. **5. 6.** *umgeſtellt in S*. **5.** Ce *S*. | Cl. fu *T*, Cl. eſt *M*. | cui] cu *S*, qui *B*, ſi *M*, car *A*. | ne li *M*, lui ne *A*. **6.** De v. *fehlt S* (*dafür* Con il —1). | ſa] a *S*, ſe *A*, ſi a *R*(+1). **7.** quil ne larait *AMB,C* (rait —1), quil nel reait *R*. **8.** Ml't par an a ire et d. *B*. | an ſon] et grant *MT*. **9.** Et m.] Lire *R*. | grant *fehlt M*(—1). **10.** point] broche *P*. **11.** deſſus *TR*. | ſa t. *M*. | pange *C*. **12.** done *S*(—1)*C*. | tele *AB*. | enpangre *C*; *M*: Doner a un ſaiſne u. enp. **13.** que] et *B*, tot *A*. **14.** fait *BCTR*. | el *PBR*. | cors *SB*; al c.] aual *M*; *A*: Qual cuer li fet le fer ſ. *Darnach schiebt M ein:* Parmi le cors li a conduit | La lance ſanz nul contredit. **15.** Cil *BR*, Chieus *T*, Cix *P*. **16.** grant *fehlt AM*; arp. gr. *P*. | tot meſure *A*, a reuſe *M*. **17.** A *fehlt M*. | et a br. *M*. **18.** Ainz *M*. | qua *B*. | quil ait l'a. at. *T*. | ait] ſeit *M*. | atochie *SBT*. **19.** Que *S*, Qui *B*. | ven. tot *B*. | deſrote *A*. **20.** Ne *AT*. | n'a] ne *ACT*, a *P*. | na red. *T*(+1), na d. *A*, a red. *C*. **21.** Que *SB*, Tot *P*. **22.** Sis *BR*, Quer *M*. | anc. p.] il ueneient *M*. | par] touz *CR*, tout *T*. | p. un] ꝑ mi *S*. | et] a *T*. **23.** Nis *B*, Se *T*. | na] a *A*. | de *fehlt A*. | naie *A*, enuie *C*.

Au ſecont feit une anvaïe,
Qui li cuidoit de ſon contreire
Noveles dire et joie feire,
Si con li premiers avoit feit;
Meis Cligés n'a cure de pleit
Ne de ſa parole eſcouter,
Sa lance el cors li va boter,
Qu'au retreire li ſans an vole,
Si li tot l'ame et la parole;
Aprés les deus au tierz ſ'acople,
Qui mout le cuide trover ſople
Et lié feire de ſon enui.
A eſperon vint contre lui,
Meis ainz que mot dire li loiſe,
Cligés de ſa lance une toiſe
Parmi le cors li a colee.
Au quart redone tel colee
Qu'anmi le chanp paſmé le leiſſe.
Aprés le quart au quint ſeſleiſſe,
Et puis au ſiſte aprés le quint.
De çaus nus ne ſ'an contretint,
Que toz nes leiſt teiſanz et muz.
Mains an a les autres cremuz
Et plus hardïemant requis,
Puis n'ot il garde de cez ſis.

3724. (*fehlt S*) enuaier *C.* **25.** Que *S.* | le *M.* | quide *B.* **26.** Nouelle *SB.* **27.** fait auoit *S.* **28.** Cl.] il *P.* | not *M.* | deſploit *S*, de ſon pl. *P.* **29.** ſa] ſi *C.* **30.** La *M.* **31.** Qua *M*, Au *Á*, Sau *S.* **32.** Se *ST*, Quil *A.* | tot *T*, toſt *A*, tout *S*, tolt *Rest*; *MP*: Larme li t. et la p. **33.** ces *A.* | tiez *M.* **34.** Car *S*, Que *P.* | li *M.* | cuidoit *APC.* | troue *SM.* **36.** A eſperont *M*, A eſporons *T*, As eſperons *S.* | uont *M*, uient *PCT*, muet *R*, uinrent *B.* | andui *B*; *A*: Le deſtrier broche anc. lui. **37.** Mis *S*, Anchois *T*, Mes un ſol m. *M.* | mot] rien *P-* | li] nel leſſe *M.* **38—41** *fehlen M.* **39.** Li a p. le c. c. *SR.* | boutee *T.* **40.** redona *B.* | une c. *R.* **42.** ſe leſſe *MR.* **43.** al] le *B.* | enpres *M.* **44.** De] Daus *B*, Nis *M*, Vns *T.* | cax *S*, cels *PCR*, uns *MB*, ſeus *T.* | nus] v9 *S*, dyalz *T*, ſol *MB.* | ne] dels *M.* | nel *M.* | ſe contret. *ACTR*, ſi c. *B.* **45.** Que *fehlt AM.* | nes] les *AM.* | leſſe *A*, a morz et abatuz *M.* **46.** Mais peu *T.* **47.** par hardement *BCR*; *M*: Plus hardiem. uait apres. **48.** tels ſis *R*, coſis *S*; *M*: Les .VI. que il ne fiſt uimes.

QUANT de cez fu aſeürez,
De honte et de maleürtez
Va preſant feire au remenant,
Qui la pucele an vont menant.
Atainz les a, ſi les aſſaut,
Come lous qui a proie ſaut
Fameilleus et eſgeünez.
Or li eſt vis que buer fu nez,
Quant il puet feire apertemant
Chevalerie et hardemant
Devant celi qui le feit vivre.
Or eſt morz, ſ'il ne la delivre,
Et cele reſt autreſi morte,
Qui por lui mout ſe deſconforte,
Meis nel ſet pas ſi pres de li.
Un poindre qui li abeli
A feit Cligés, lance ſor fautre,
Si fiert un Seiſne et puis un autre,
Si qu'anbedeus a un ſeul poindre
Les a feit a la terre joindre
Et ſa lance de freiſne froiſſe.
Et cil chieent par tel angoiſſe,
Qu'il n'ont pooir de relever,
Por lui mal feire ne grever;

3749. Que *B.* | des *B.* | cels *M*, celz *TR*, *fehlt* *B*(—1). | ot les ſeurtes *P.* **50.** Deſhonteus *CR.* | et *fehlt* *CR.* | demalurez *R*(—1), des maleurez *C*, de mal haurez *S*, de maleurtez *APBT*; *M*: Et par bataille deliurez. **51.** Pr. vait *MCTR.* **52.** Que *S.* | an *fehlt* *M.* | uit *S.* **53.** Ainteint *S*, Atant *T.* | a] ꝛ *S*, voit *T.* | ſe les *S*, ꝛ ſis a. *M.* **54.** Com *PC.* | lelos *S*(+1), lions *MPBCT*,*R*(+1). | qui] que *S*, qua *B*, *fehlt* *T.* | a *fehlt* *M*(*B*). | aſaut *M*, faut *C.* **55.** eſgument *S*, eeſieunez *M*, en geunez *R.* **56.** Or *AR*, Se *S*, Che *T*, Quil *MPBC.* | fuſt *PB.* **57.** hardement *M.* **58.** *M*: Et uaſſelage apertement. **59.** Voiant *B.* | celie *M*, cele *BCTR.* | la *R.* | nuire *S*, iure *A*, rnre *M.* **60.** len d. *C.* **61.** ele *B.* **62.** Car *B.* **63.** nel] no *S.* | lui *C.* **64.** q̄ *S.* | li] ml't *T.* | enbeli *MCTR.* **66.** Et *S*, Feri *M.* **67.** qua amedols *M* (*fehlt* ſeul). **68.** fez *AMCR.* | a la] contre *APBCTR.* **69. 70.** *stellt um M.* **69.** Que la *M.* | i fr. *P.* **70.** Et *fehlt* *P.* | Puis les abat *M.* | chie *S*(—1), cait ius *BC*, chiet morz *R*, caient mort *P.* | tel] cele *C*, a grant a. *MPR.* **71. 72.** *stellt um M.* **71.** Quil nont] (*verbrannt* . .)it *M*, Q. not *R*, na *BC.* | dels r. *M.*

Car des cors furent anpirié.
Li autre quatre tuit irié
Vont Cligés ferir tuit anſanble,
Meis il ne bronche ne ne tranble
Ne ne li ont ſele tolue.
L'eſpee d'acier eſmolue
Fors del fuerre iſnelemant ſache
Et por ce que buen gre l'an ſache
Cele qui a ſ'amor ſ'atant,
Veit ancontre un Seiſne batant,
Sel fiert de l'eſpee eſmolue,
Si qu'il li a del bu tolue
La teſte et del col la meitié,
Onques n'an ot autre pitié.
Fenice qui l'eſgarde et voit
Ne ſet pas que ce Cligés ſoit,
Ele voudroit que ce fuſt il,
Meis por ce qu'il i a peril
Dit qu'ele ne le voudroit mie,
De deus parz li eſt buene amie,
Car ſa mort crient et ſ'enor viaut.
Et Cligés a l'eſpee aquiaut
Les trois qui fier eſtor li randent,

3773. Car] *verbrannt M.* | del *PR*, de lor *MBT.* | ſont *MBT.* **74.** tot *PB*, tant *S.* **75.** ferir Cl. *BC.* | tot *B.* **76.** Mes *fehlt M.* | il] chilz *T.* | ne] nen *A.* | br.] brunche *A*, broche *S*, branle *CR*, brandele *B*, canchielle *T*, ſe moet point *M.* | *ein* ne *fehlt BT.* **77.** Nil *ABR*, *fehlt M.* | unt pas *M.* | ſele] eſtrie *AB*, eſtrief *R*, eſtrier *C*, eſtriers *MT.* | tolu *ABCTR*, toluz *M.* **78.** Son eſpie *T.* | a lacier *BCR*, o le branc *A.* | e.] bien m. *S*, eſmolu *ABCT*, molu *R*(—1); *M*: Maneis a treit le brant moluz. **79.** Fors *fehlt M.* | de *S.* | iſn.] ignel lan ſayche *S*(—1), uiſtement le ſagche *M*(*so*); *T*: Iſn. du f. ſ. **80.** li ſ. *R.* **81.** Celi a cui d'a. *A.* | atent *R*, entent *T.* **82.** un S.] aus bien comb. *B.* | poignant *S.* **83.** Sil *R*, Se *S*, Et *PBC.* | molue *M.* **84.** Que il *A.* | d. but *M*, d. branc *P.* **85.** de *S.* | col] cors *M*, bu *PBCTR.* **86.** Conques *AMCR.* **87.** les eſgardoit *B.* **88.** Cl. ce *T.* **89.** fu *S.* **90.** i a] ria *M.* **91.** Diſt *ACTR.* | que ele *MBC,T*(+1)*R*(+1). | nel *MBC.* **92.** Dambes p. *P*, Dambes deus p. *R*(+1), Dandeus p. *C*; *M*: En ſon corage eſt mult marrie. **93.** Que *B*, Quer *M.* | ſanor *S.* | cr.] croit *S*, het *R.* | ſanor *S*, ſamor *MT.* **95.** .m. *B.* | fort *B.* | li *fehlt B.*

Son eſcu li troent et fandent,
Meis n'ont pooir de lui baillier
Ne de ſon hauberc deſmaillier.
Et quanque Cligés d'aus ataint,
Devant ſon cop riens ne remaint,
Que tot ne porfande et deronpe,
S'eſt plus tornanz que n'eſt la tronpe
Que la corgiee mainne et chace.
Proece et amors qui l'anlace
Le feit hardi et conbatant,
Les Seiſnes a traveilliez tant
Que toz les a morz et ocis,
Çaus afolez et çaus conquis.
Meis un an leiſſa eſchaper
Por ce qu'il ierent per a per,
Et por ce que par lui ſeüſt
Li dus ſa perte et duel eüſt.
Meis ainz que cil de lui partiſt,
Pria Cligés tant qu'il li diſt
Son non, et cil le rala dire
Au duc qui mout an ot grant ire.

OR ot li dus ſa meſcheance,
S'an ot grant duel et grant peſance,
Et Cligés Fenice an ramainne,
Qui d'amors le trauaille et painne;

3796. li *fehlt M.* | t̃ont *S*, t̃roent *C*, trenchent *T*, percent *MB.* | tot et *M.* **97.** touchier *T.* **98.** enperier *M.* **99.** Mes *MTR.* | daus] en *A.* **3800.** col *S*, piz *C.* | rien *APR*, pas *T*, coluen *S.* **1.** porfenge *P*, pourfendent *T*, confonde *A*, deffende *M.* | defrõpe *TR.* **2.** Si eſt *R*(+1), Plus eſt t. *M.* | torn. *fehlt S*(—2). | que une tr. *M*, t'rope *S*, tõpe *C.* **3.** Qui *PBT.* | leſcorgiee *AT.* **4.** lamors *SA.* | le lace *A*, le cache *T.* **5.** La *T.* | font *AR.* **6.** tr. a *CR.* | a conuoie *B.* | t.] at(. . *verbrannt*) *M.* **7.** a *fehlt M*(—1). | m. et] a mort *B.* | conquis *AMBCT,R* (*in ras.*). **8.** Toz *MBTR.* | toz *MBTR.* | ocis *AMBCT*, malmis *R.* **9.** un] cun ſeul *A*, qun *M*, il *S.* | an] ſol *B.* | laiſſe *A*, laiſſeu *S*, laia *B.* **10.** furent *CT.* **11.** p. lui] li dus *M.* **12.** (*fehlt S*) Par lui *M.* | p.] honte *A.* | en euſt *R*(+1). **13—16** *fehlen A.* **13.** cil *fehlt MTR.* | li *R.* | ſe p. *TR*, parteſiſt *M.* **14.** Parla *M.* | tant Cl. *ST.* | tant q.] et ſi *M*, et tant *P.* **15.** Quil ſot ſon non *P.* | cil] ſe *T.* | l. r.] ſi lala *MP.* **17.** Ar *B*, Quant *A.* | li d. ſot *A.* | meſeſtance *M.* **18.** ot] a *BCTR.* | d.] ire *AP.* **19.** amaine *CTR*, meine *M*(—1). **20.** damor *SM.* | la *M.* | et p. *fehlt S*(—2).

Meis ſ'or ne prant a li confeſſe,
Lonc tans li iert amors angreſſe,
Et celi, ſ'ele ſe reteiſt,
Que ne die ce que li pleiſt;
Qu'or puet chaſcuns an audiance
Dire a l'autre ſa conciance.
Meis tant criement le refuſer,
Qu'il n'oſent lor cuers ancuſer.
Cil crient que cele le refuſt,
Cele ancuſee ſe refuſt,
S'ele ne dotaſt la refuſe.
Et neporquant des iauz ancuſe
Li uns a l'autre ſon panſer,
S'il ſ'an ſeüſſent apanſer.
Des iauz parolent par eſgart,
Meis des langues ſont ſi coart,
Que de l'amor qui les juſtiſe
N'oſent parler an nule guiſe.
Se cele comancier ne l'oſe,
N'eſt mervoille, car ſinple choſe
Doit eſtre pucele et coarde.
Meis cil qu'atant et por quoi tarde,
Qui por li eſt par tot hardiz

3821. Mes *fehlt M.* | or *ST.* | nen *PCT.* | pr.] ſe feit *M.* | lui *C.* **22.** Tos iors *B.* | loret *S.* | male et eng. *MBC(T)R.* **23.** Et a cele *A,* Et cele *MPBCTR,* Et cl^{e} *S.* | Et c. iert ſole *T,B* (eſt). | ſe il *S,* ſe ele *M.* | ſen *S.* | retraiſt *S,* teſt *MAT.* **24.** Quil *SPR,* Quel *BC,* Cor *T,* Se el *M.* | dit *M.* **25.** Quor *M,* Or *T.* | ch.] li uns *S,* bien dire *A.* | ch. puet *R.* **26.** D.] Luns *A.* | a caſcun *T.* **27.** doutent *C.* | de r. *S,* du r. *T.* **28.** Que noſot *S.* | coer *B.* | acuſer *BT.* **29.** Ciſt *M.* | quele nel *B*(—1). | le] nel *MPC,* ne le *R*(+1). **30.** acuſee *P,* ancuſe *T*(—1). ce r. *R*; *S*: Et cele auſint li auſt. **31.** ſa r. *C,* le r. *T.* **32.** Mais *BCTR.* | nonp. q. *T.* | acuſe *M,* facuſe *P.* **34.** Mais ne ſen *B,* Si ne *M.* | oſaſſent *CTR,* oſent *B,* ſoſent *M.* | acuſer *BT,* entraparler *M*; *S*: Si la ſanſſent. o panſer. **35. 36.** *fehlen B.* **36.** Et *PCTR,* De la langue *M.* | boches *A.* | ſi] il *S,* eſt chaſcun c. *M.* **37.** Quer *M.* de] por *B.* **39.** (*M verbrannt* . . nmencier) Ne *PBCTR.* **40.** (*M verbrannt* . . ueille) quer *M.* **41.** (*M verbrannt* . . . e p.). **42.** (*M verbrannt* . . . por quei demore et tarde.) Et *R.* | il *A.* | qu'a.] que fait *R.* | et *fehlt A,R*(—1). | de coi ſe t. *A.* | t.] raude *S.* *Darnach wiederholt B die zwei Zeilen* **37.** (Que par), **38. 43.** Q. par tot eſt p. li h. *CR,B*(p. li eſt h.),*T*(preus et h.); *M*: Quil parlaſt por lie eſt h.

Et vers li ſole acoardiz?
Deus! ceſte crieme don li vient,
Qu'une pucele ſole crient,
Foible et coarde, ſinple et coie?
A ce me ſanble que je voie
Les chiens foïr devant le lievre
Et la tortre chacier le bievre,
L'aignel le lou, le colon l'aigle,
Einſi fuit li vilains ſa maigle,
Don il vit et don il ſ'ahane,
Einſi fuit li faucons por l'ane
Et li girfauz por le heiron,
Et li gros luz por le veiron,
Et le lion chace li cers,
Si vont les choſes a anvers.
Meis volantez a moi ſ'aüne,
Que je die reiſon aucune,
Por quoi avient a fins amanz,
Que ſans lor faut et hardemanz
A dire ce qu'il ont an pans,
Quant il ont eiſe et leu et tans.

3844. Seſt *APCTR*, Or eſt p. li ae. *B*. | v.] *fehlt S*, por *MPB*. | li ſ.] lui ſ. *C*, cheli *T*; *S*: Et ci ſoz eſt ac. **45.** criente *B*. | donc *M*. **46.** ſeule puc. *P*. | tient *A*. **47.** Fole *R*. | *erstes* et *fehlt TR*. | et ſ. *MC*; *A,B* (*alle* et *fehlen*): Sinple et co. ſ. et quoie. **48.** *M*: Or meſt bien auis q. ie u. **49.** Le chien *MP*. | laliure *S*. **50.** turtre *A*, troite *R*, tuntre *C*, troye *T*. | ch.] deuant *P*. la b. *M*. **51.** Laigle *C*, Laigniax *B*, Leigine *S*. | li colons *AB*, leſcoſle *R*. **52.** (*fehlt S*) Et ſi *A*, Et or *T*, Iſſi *BR*, Eiſi *M*, Enſi *P*, Einſint *C*. | fait *P*. | ſ. m.] faigle *M*(—1). **53. 54.** *fehlen CT*. **53.** d. il] donc il *M*, de qui *B*. ahane *PR*, hahane *M*, gaaigne *S*. **54.** Anſis *S*, Eiſi *M*, Iſſi *B*, Et ſi *AP*, Et iſſi *R*(+1). | f.] oſtors *MB*. | por *fehlt M*(—1). | lanne *B*, laig'e *S*. **55.** le girfaut *M*, grifons *T*, gripons *A*. | chairon *S*. **56.** le *M*. | gros *fehlt A*. | leus *TR*, lus *B*. | l. fuit *A*. **57.** li lyons *T*, li conins *M*. | ch.] che *M*(—1). | le chierf *T*; *S*: Les limaces chache le cers. **58.** Iſi *M*(+1). | unt *S*, ſont *T*. | ira la ch. *M*. | atrauers *B*. **59.** Ma *S*. | a] an *AMPBCR*. **60.** die] uoie *B*. **61.** Et p. q. *S*, P. quil *M*, Par que *B*. | ce uient *BT*, cauient *AC*, il auient *P*, ce auient *R*(+1). | ax *SPT*. | f.] toz *M*, *fehlt SP*. **62.** *M*: Quil noſent dire lor talanz. **63. 64.** *umgestellt in M*. **63.** De *TR*. | que *S*; *M*: Or en direi ce que ie pens. **64.** eiſe et (*fehlt T*) leu] leu et ore *SP*; *M*: Quant uienent en leu o en t.

VOS qui d'amors vos feites ſage,
Qui les coſtumes et l'uſage
De ſa cort maintenez a foi,
N'onques ne fauſſaſtes ſa loi,
Que qu'il vos an deüſt cheoir,
Dites moi, ſe l'an puet veoir
Rien qui por amor abeliſſe,
Que l'an n'an treſſaille et paliſſe?
Ja de ce n'iert contre moi nus,
Que je ne l'an rande conclus.
Car qui n'an paliſt et treſſaut,
Cui ſans et memoires n'an faut,
An larrecin porchace et quiert
Ce que par droit ne li afiert.
Serjanz qui ſon ſeignor ne dote
Ne doit remanoir an ſa rote
Ne ne doit feire ſon ſerviſe.
Seignor ne crient, qui ne le priſe,
Et qui nel priſe, ne l'a chier,
Ainz ſe painne de lui trichier
Et de la ſoe choſe anbler.

3865. v.] Tous *T.* | ſages *S.* **66.** Qui *fehlt S.* | les uſages *S,T*(+1). **67.** o f. *C*, foie *R*; *M* (. . nez a f.) *verbrannt.* **68.** Vnques *M* (*Rest verbr.*). | nen *C.* **69** (*Man sieht nur* Q) —**72** *in M verbr.* **69.** Coi que *PT*; Que que *R.* | doie *A.* | caloir *B.* **70.** moi *fehlt ABCTR.* | l'an] nus *P*, ſe le p. nus *BTR*, ſe len p. nes *A*, ſe nus hom p. *C.* | ſauoir *BCR*, auoir *T.* **71.** par *R.* | enbeliſſe *PBCTR.* **72.** on *PBT.* | ne *PBT.* | tourble *T*, teigne *C.* | et] ne *R*(+1), ou *A.* | enpaliſſe *CT*, peliſſe *S.* **73.** ceſt *M.* | c. m. niert *A.* | (m. nus *verbr. M*). **74.** nel rendiſſe *M*, ne l. face *BT.* | confus *A.* **75**—**78** *fehlen in T, dafür dort folg.* 6 *Verse:* Ca tout fin amant quant il uoient. Ce que il aïment et conioient. Ne faille memore et poiſſanche. De regehir lor meſeſtanche. Et que caſcuns ne taigne et trāble. Comme la feuille ſour le tramble. **75.** Que *B*, Et *M.* | q.] ſil *PBCR*, quant *M.* | ne *SPR*, il *M.* **76.** Le memoire et li ſens li f. *M.* | Qui *S*, Que *B*, Et *A.* | ſes *R.* | memoire *alle ausser A.* | nen *S.* **77.** A l. *P*; *B*: Na point damor en ce quil qiert. **78.** Ne p. dr. rien ne li a. *B*, Ce qui a d. *C.* **79.** Et hoens *M.* **80.** doit pas aler *A.* **81. 82.** *stellt um P.* **81.** Nil *A.* | doit *fehlt T.* | remanoir en ſ. ſ. *TR*(+2). **82.** Ne crient ſ. *B*; *R*: Seriant qui ſon ſeignor ne p. **83.** ne le *T*(+1). | et ne *C.* | l'a] na *P*; *M*: Seruir le deit et tenir chier. **84.** Et garder ſei de l. t. *M.* | li *R.*

De peor doit ſerjanz tranbler,
Quant ſes ſire l'apele ou mande.
Et qui a amor ſe comande,
Son meſtre et ſon ſeignor an feit,
S'eſt droiz qu'an reverance l'eit
Et mout le crieme et mout l'enort,
S'il viaut bien eſtre de ſa cort.
Amors ſanz crieme et ſanz peor
Eſt feus ſanz flame et ſanz chalor,
Jorz ſanz ſoloil, breſche ſanz miel,
Eſtez ſanz flor, iverz ſanz giel,
Ciaus ſanz lune, livres ſanz letre.
Einſi le vuel a neant metre,
Que la ou crieme ſ'an deſoivre
Ne feit amors a ramantoivre.
Qui amer viaut, doter l'eſtuet,
Ou ſe ce non, amer ne puet;
Meis ſeul celi qu'il aimme dot
Et por li ſoit hardiz par tot.
Donc ne faut ne ne meſprant mie
Cligés, ſ'il redote ſ'amie.
Meis por ce ne leiſſaſt il pas,
Qu'il ne l'eüſt eneſlepas
D'amors areſniee et requiſe,
Comant que la choſe fuſt priſe,
S'ele ne fuſt fame ſon oncle.

3886. ſeruant *M*. **87**. ou] et *PT*. **88**. Et cil ka *P*. | amors *R*. **89**. ſignor et ſ. maiſtre *P*. | et *fehlt T*. **90**. remanbrance *APB*. **91**. Et que *M*. | mout] quil *A*. | cr.] crient *SR*, ſerue *A*. | mout] *fehlt M*, quil *A*. | enort *M*. **92**. eſtre bien *P*. **94**. Et *B*. | ſ. flamble *R*, ſ. chaut *SBC*, ardanz *A*. **95**. br.] branche *T*, ree *MPCR*, cire *A*. **96**. fleurs *C*. **98**. le uei *M*, ſe ueut *P*; *A*: Et ſa neant le uolez m. **99**. Car *P*. | cremour *T*. | ſe d. *B*, ſanz d. *CT*. *Statt dessen M*: Et quant len ſe uelt departir. Ariere le feit reuenir. (. . . *abgeschnitten*) met ml't bien. *Dann sind fünf Verse abgeschnitten, worauf Lücke, da die Hdschr. erst* **3967** *wieder einsetzt*. **3900**. Ni *A*. **1**. d.] cremir *P*, criembre *A*. **2**. Et *B*. | ſ. c. n.] autrement *A*. **3**. celui *C* | qui *T*. **4**. Et ſoit p. li *R*. | lui *C*. | ſoit] eſt *S*. **5**. ſ. ne] ſ. pas *S*, fauſſe *ACR*. **6**. ſe il *S*(+1)*BCTR*. | dote *BCTR*. **7**. nel *PBTR*. | laiaſt *B*, laiſſoit *CR*, laiſſa *T*, laiſſe *S*(—1). **8**. Que *R*. | iſnelepas *PCTR*. **9**. Damor *ST*. | repriſe *B*. **10**. ſu *S*, an fuſt *A*.

Por ce ſa plaie li reoncle
Et plus li grieve et plus li diaut,
Qu'il n'oſe dire ce qu'il viaut.
EINSI vers lor jant ſ'an revienent
Et ſe de rien parole tienent,
N'i ot choſe don lor chauſiſt.
Chaſcuns ſor un blanc cheval ſiſt
Et chevauchierent a eſploit
Vers l'oſt, ou mout grant duel avoit.
Par tote l'oſt de duel forſanent,
Meis a nul voir dire n'aſſanent,
Qu'il dïent que Cligés eſt morz,
De c'eſt li diaus mout granz et forz,
Et por Fenice ſe reſmaient,
Ne cuident que ja meis la raient,
S'eſt por celi et por celui
Tote l'oz an mout grant enui.
Meis cil ne tarderont meis gueires,
Si changera toz li afeires;
Car ja ſont an l'oſt retorné,
S'ont le duel a joie torné.
Joie revient et diaus ſ'an fuit,
A l'ancontre lor vienent tuit,
Si que tote l'oz i aſſanble.
Li dui anpereor anſanble,

3912. (*wiederholt in S*) la *SB.* | li] ne *B.* | raoncle *CR*, raencle *S*, draoncle *PB.* renoncle *T.* **14.** (*wiederholt in S*) Quant dire noſe *B.* **15.** Tot ainſi a *B* (ſan *fehlt*). | v. lors genz *R*, v. loſt penſant *C* (ſan *fehlt*), ambedoi *P.* | ſan] ſe *R.* **16.** ſil *A.* **17.** que *B.* **18.** blanc deſtrier *R*, boen cheual *A.* **19.** cheualchent a grant e. *AB.* **20.** V. lor ganz ont g. d. a. *S.* **22.** (*fehlt S*) neſun voir nē a. *T.* **24.** ce eſt *S*(+1)*C*(+1),*T* (gr. li deſconfors.), *PB* (*fehlt* ml't). | ml't granz le duez *S.* | mout] et *A.* **26.** reaient *R.* **27.** Sceſt *S*, Siſt *B*, Ceſt *R.* | cele *R*, celle *S*, celui *C.* | et ceſt *S.* | celi *R.* **28.** an] ē *C*, a *PB*, ot *S.* **29.** il *F.* | targeront *TR*, targera *P.* **30.** Ains *BCT*, Se *S*, Que *P*, Par tans *R*(+1). | lor a. *P.* **31.** Que *SB*, Quant *R.* | ia] cil *R*; *P*: En joie ſ lors ſ't aſſanle. **32.** Sont *fehlt R.* | d. ont *R.* | atorne *SR*; *P*: Et ja ſt a loſt retorne. **33.** Joies *B.* | remaint *B*, i rev. *T*, lor vient *PR.* | en f. *S*, lor f. *R.* **34.** Et a *C.* | li *R.* | uont *C.* **35. 36.** *umgestellt in S.* **35.** Einſint *CT*, Iſſi *R*, Quenſi *B.* | que *fehlt R.* | tout *C.* los tote *B.* | i] *AP*, *fehlt T* (reſſamble).

Quant il oïrent la novele
De Cligés et de la pucele,
Ancontre vont a mout grant joie.
Meis a chaſcun eſt tart qu'il oie,
Comant Cligés avoit trovee
L'anpereriz et recovree.
Cligés lor conte, et cil qui l'oent
Mout ſ'an mervoillent et mout loent
Sa proece et ſon vaſſelage.
Meis d'autre part li dus anrage,
Qui jure et afiche et propoſe,
Que ſeul a ſeul, ſe Cligés oſe,
Iert antr'aus deus bataille priſe,
Si la fera par tel deviſe,
Que ſe Cligés vaint la bataille,
L'anperere ſeürs ſ'an aille
Et la pucele quite an maint.
Et ſ'il ocit Cligés ou vaint,
Qui maint damage li a feit,
Por ce triues ne peis n'i eit,
Qu'aprés chaſcuns ſon miauz ne face.
Ceſte choſe li dus porchace,
Et feit par un ſuen druguemant,
Qui greu ſavoit et alemant,
As deus anpereors ſavoir,
Qu'einſi viaut la bataille avoir.

3937. cil *R.* | entendent *R.* **39.** Enc. els *C.* | j.] paine *S.* **40.** Mes *fehlt A* (que il); *P*: Et caſcuns qui mix mix li proie. **41.** *P*: Quil lor die com a trouee. **42.** Lempererriz *C*, Lempereis *B*, Lemperreis *T.* | recontee *S.* **43.** Et Cl. *BT* (qui *fehlt*). **44.** (*fehlt S*) ſi l. *C.* **46.** Et *AB.* | li d. d'a. p. *B.* | eſrage *P*, ſeſrage *T*, ſanrage *B.* **47.** Quil *S*, Il *C*, Et *BT.* | afie *CT.* | pourpoſe *T.* **49.** daus .ii. la *A.* **52.** quites *R.* | en *B*; *T*: L'e. ſans nulle faille. **53.** La damoiſielle *T.* | ſa p. *A.* | q.] o lui *A.* **54.** Mais *TR.* | ſe *A.* | Cl. ocit *A.* | ociſt *SC.* | et *BCR.* **55.** grant *A*, mainz domages *S.* **56.** Ja p. ce p. ne t. nait. *B.* | triue *PBC.* | i ait *S.* **57.** ſonuel ch. ne f. *S.* **58.** Li d. c. ch. *B.* **59.** Et a f. *CTR* (par *fehlt*). | drogemant *B.* **61.** A d. *R*, Andox *S.* **62.** Seinſint *SC*, Sil welent *T.*

LI meſſagiers fiſt ſon meſſage
An l'un et an l'autre langage
Si que bien l'antandirent tuit.
Tote l'oz an fremiſt et bruit
Et dïent que ja deu ne place,
Que Cligés la bataille face.
Et andui li anpereor
An ſunt an mout grant effreor;
Meis Cligés as piez lor an chiet
Et prie lor que ne lor griet,
Meis ſ'ainz fiſt rien qui lor pleüſt,
Que il ceſte bataille eüſt
An guerredon et an merite.
Et ſ'ele li eſt contredite,
Ja meis n'iert a ſon oncle un jor
Ne por ſon buen ne por ſ'enor.
L'anperere qui tant avoit
Son neveu chier com il devoit
Par la main contre mont l'an lieve
Et diſt: „Biaus niés, formant me grieve
Ce que tant vos ſai conbatant,
Qu'aprés joie duel an atant.
Lié m'avez feit, nel puis noiier,
Meis mout me grieve a otroiier,
Qu'a la bataille vos anvoi,

3963. dit *A*, fait *SB*. **64**. En greu et en autre *B*; *R*: Tuit ſanz orguil et ſanz oltrage. **65**. bien *fehlt A*(—1), bien que *S*. **67**. (*beginnt wieder M.*) **69**. Meiſmes li *M*. **70**. ſunt] furent *R*, ierent *MBC*, mainnent *T*. | an] a *B*, *fehlt T*. | m. tres gr. *P*. | freor *PBCR*, error *M*, effenor *S*. **71**. as] an *S*. | giet *S*. **72**. lor pr. *PT*, les pr. *M*. | quil *MBR*. **73**. Sonques *T*. | ſainc *PB*, ſonc *C*, ſi ains *R*(+1). | lor] me *S*; *M*: Na ſoz ciel riens plus li pl. **74**. Fors que la *M*. | il *fehlt PCR*. | en euſt. *MPCR*, aeuſt *S*. **75**. **76**. *stellt um M*; Si la demandot en m. *M*. **77**. Ja *fehlt B*. | niers *M*. | a] o *R*, on *M*, entor *B*. | un *fehlt ST*. **78**. b.] bien *alle ausser A*, preu *P*. **79**. Mais l'e. *T* (tant *fehlt*). **80**. come *C*. **81**. le l. *BCTR*, leieue *M*. **82**. Et li dit nies *B*. | mult pa me g. *M*. **83**. Ce *fehlt B* (io tant). | vos] te *PBCT*. | ſai] voi *PB*. **84**. *fehlt B*; Apres *M*, Que pour *T*. | en ai d. grant *M*. **85**. mas ſ. ce ne *B*; *M*: Mult las bien fet nel p. n. **86**. me *fehlt R*(—1), me poiſe *S*, m'eſt grief *MBT*. **87**. Que *S*, Que a *B*. | la batailla *S*. | vos a.] tenuoi *B*.

Por ce que trop anfant vos voi.
Et tant vos reſai de fier cuer,
Que je n'os deſdire a nul fuer
Rien qui vos pleiſe a demander;
Que ſolemant por comander
Seroit il feit, ce ſachiez bien;
Meis ſe proiiere i valoit rien,
Ja ceſt feis n'anchargeriiez."
„Sire, de neant pleidoiiez,
Feit Cligés; que deus me confonde,
Je n'an prandroie tot le monde,
Que la bataille ne feïſſe.
Ne ſai por quoi vos i queïſſe
Lonc reſpit ne longue demore."
L'anperere de pitié plore,
Et Cligés replore de joie,
Quant la bataille li otroie.
La ot ploree mainte lerme,
Ne n'i ot pris reſpit ne terme:
Einçois qu'il fuſt ore de prime,
Par le ſuen meſſage meïme
Fu la bataille au duc mandee,
Si com il l'avoit demandee.

3988. trop] tant *M.* | iuene *R.* | te v. *B.* **89.** Mes *A.* | Mais ie uos ſai tant *PR*, Et que tant (io *B*) uos (te *B*) ſai *BCT,M* (uei). | fier] haut *A.* **90.** Mais *B.* | je n. d.] ne uos dirai *S.* **91.** R. que *TR*, Ce que *MB.* | uos] il te *B.* | plaiſt *MB.* | a *fehlt B*, a comander *M.* **92.** Car *AMBT.* | demander *M.* **93.** S. fet tot uoſtre talent *M.* **94.** Mes *fehlt M.* | ſe] *fehlt B.* | painne *T.* | i] mi *T*, ni *SB.* | ualroit *B.* | rien] nient *M.* **95.** Ja uoir *P.* | iceſt *B.* | vos nen c. *T*, ne ch. *M.* **96.** por nient en *M.* | plediez *SA*, maplediez *C*, parleries *PBTR*; *B*: De molt grant noient p., *M*: De nient me preeriez. **97.** F. dont Cl. *T.* | que] *fehlt T*, ſe *M*, car *A.* **98.** Je ne *S*, Se ien *APBCTR.* | panroie *S*, prenoie *APBCTR.* **99.** nen *B.* | nen preiſſe *A.* **4000.** p. que *B.* | uos en *BCR*, ie uos *M.* | aleſſe *S*, meiſſe *MPCTR.* **3. 4.** *stellt um A.* **3.** repl.] en p. *AMPCTR*, a pl. *R.* **5.** maintes *S*, tante *B.* **6.** Mais il ni *B*, Il ni *A*, Et ni *M.* | pris] *fehlt B*, puis *S*, quis *M.* **7.** Quaincois *PCR*, Qua cinz *M.* | que *PBC.* **8.** *fehlt S.* | ſuen *fehlt T.* | m. au duc *T.* **9.** Li ſu *T*, Fu au d. bat. *P.* | au duc *fehlt T.*

LI dus qui cuide et croit et panſe
Que Cligés n'eit vers lui defanſe,
Que toſt mort et conquis ne l'eit,
Iſnelemant armer ſe feit.
Cligés cui la bataille tarde
De tot ce ne cuide avoir garde,
Que bien vers lui ne ſe defande.
L'anpereor armes demande
Et viaut que chevalier le face.
Et l'anperere por ſa grace
Li done armes, et cil les prant,
Cui li cuers de bataille eſprant,
Et mout la deſirre et covoite,
De lui armer mout toſt ſ'eſploite.
Quant armez fu de chief an chief,
L'anperere cui mout fu grief,
Li va l'eſpee çaindre au flanc.
Cligés deſor l'arabi blanc
S'an monte armez de totes armes,
A ſon col pant par les enarmes
Un eſcu d'un os d'olifant
Tel qui ne briſe ne ne fant,
Ne n'i ot color ne painture,
Tote fu blanche l'armeüre,
Et li deſtriers et li hernois
Toz fu plus blans que nule nois.

4011. qui *fehlt M*(—1)*A*, que *R.* | croit et cuide *PT.* | bien et p. *A.* **12.** a lui *B*; *M*: Que tant uers lui neit de def. **13.** Qui *S*, Et *B.* | tot *SB*, lues *A.* **14.** arme *M.* **16.** Et de *R*(+1). **17.** (*wiederholt S*) Quil *B.* **18.** A l'emperere *A*, Lempereres *C*, Et li dus ſes *B.* *Nach* **18** *ſchiebt B ein*: Li emperere dautre part. Eſtoit de Cliges en eſgart. **19.** Quil *A.* | con ch. *B.* **20.** par *AMTR.* **21.** dona *B* (et *fehlt*). **22.** Qui ioie *M*, Cui amors *P.* **23.** Et ml't la coiuoite et deſirre *S.* **24.** De bien *MBCTR.* | m. t.] ſa teſte *MBCTR*, forment *A*; *P*: Del armer ſe haſte et eſp. **25.** Q. fu a. *B*; *M*: Et q. ot bien arme le ch. **27.** Li a *MBTR*, ra *C.* | l'e. cainte *BCR*, ceinte l'e. *MT.* **28.** deſſus *T*, **29.** En *T.* | bones a. *MBCTR.* **30.** Son eſcu prent *PBCTR,M* (pris). | p.] tint *S.* **31.** Qui eſtoit *MPBCTR.* **32.** quil *CT.* | bruiſe *M*, pecoie *A* (*ein* ne *fehlt*). **33.** Nil *B*, Il *M*, Se *P.* **34.** ſ'arm. *ATR.* **35.** ceuax *BR.* | her . . . (*verbrannt*) *M.* **36.** Si fu *A*, Si fu touz *CR*, Fu tos *P*, Fu treſtout *T*, Fu auſi *B*, [Eſt]eit aſſez *M.* | plus *fehlt BCTR* (com une n.). | nule *fehlt M.*

CLIGÉS et li dus ſont armé,
S'a li uns a l'autre mandé,
Qu'a la mivoie aſſanbleront
Et d'anbes parz lor janz seront
Tuit ſanz eſpees et ſanz lances
Par ſeiremanz et par fiances,
Que ja tant hardi n'i avra,
Tant con la bataille durra,
Qui ſ'oſt movoir por nul afeire
Ne plus qu'il ſ'oſeroit l'uel treire.
Par ceſt covant ſont aſſanblé,
S'a a chaſcun mout tart ſanblé,
Qu'avoir cuide chaſcuns la gloire
Et la joie de la victoire.
Meis ainz que cop feru i eit,
L'anpererriz mener ſ'i feit,
Qui por Cligés eſt treſpanſee;
Meis de ce ſ'eſt bien apanſee,
Que ſ'il i muert, ele i morra,
Ja conforz eidier n'i porra,
Qu'avuec lui morir ne ſe leiſt;
Car ſanz lui vie ne li pleiſt.
Quant el chanp furent tuit venu,
Haut et bas, et juene et chenu,

4037. (. . .) ges *M*, Li dus et Cl. *B*. | monte *A*. **38.** Et a lun *M*. | a] ⁊ *S*, *fehlt C*. | demande *C*. **39.** Que *SMP*, Qen *BR*. | la] en *MP*, *fehlt R*(—1). | mivoie] monioe *CT*. | ſaſambleront *B*, aſſanbleroient *A*. **40.** *fehlt S*, de deus *ABT*, damdoels *M*. | les *T*. | gent *B*. | ſeroient *A*. **41.** Et tot *B*. | eſpee *B*. | lance *B*. **42.** ſairement *PBT*. | fiance *B*. **43.** ſi h. *B*. **45.** Quil *B*. | ſe mueue *P*. | af.] malfaire *APCTR*. **46.** Nient *P*. | oſeroit *R*, ſe lairoit *P*; *MB*: Anceis ſe laiſeroit l'o. t.; *T*: Anchois ſe lairoient detraire. **47.** ce *R*, tes *S*. | conſoil *A*. **48.** Si a *P*, Mult a a *M*. | m. t.] lonc *M*. **49.** Que il auoir doie l. g. *A*; cuide] deie *M*. | ſa *M*. **50.** Et ſire eſtre *M*. | de] et *R*(—1). **51.** f.] meu *B*. | i ait feru *S*. **52.** ſe *R*. **53.** ert *B*. | tourmentee *T*. **54.** eſt *MBCTR*; *S*: M. ces ot bien en ſapenſee. **55.** ſe il m. *AT*, ſil m. *R*(—1). | i *fehlt AT*, il i borra *S*. **56.** conf.] nus *AMBCR*, mais *T*. | aid.] garantir *B*. | nel p. *B*, ne len *CTR*, ne li *AM*. **57.** Quele o l. *M*. | a m. li pleſt *B*; *S*: Veant lui noſ en lait morir. **58.** vie] uiure *R*, morir *S*; *B*: Ja dex auant uiure nel leſt. **59.** el] ou *ST*, en *C*; *P*: Q. il el c. f. v.; *B*: Q. tot f. al c. v. **60.** Et h. *P*. | et (*vor* j.) *fehlt ATR* (*alle* —1)*P*; *M*: Poure riche ienure ⁊ chanu.

Et les gardes i furent miſes,
Lors ont andui les lances priſes,
Si ſ'antrevienent ſanz feintiſe,
Si que chaſcuns ſa lance briſe
Et des chevaus a terre vienent,
Si que es ſeles ne ſe tienent.
Meis toſt reſont an piez drecié,
Car de rien ne furent blecié,
Si ſ'antrevienent ſanz delai,
As eſpees notent un lai
Sor les hiaumes qui retantiſſent,
Si que lor janz ſ'an eſbaïſſent,
Et ſanble a ces qui les eſgardent,
Que li hiaume eſpraingnent et ardent.
Et quant les eſpees reſaillent,
Eſtanceles ardanz an ſaillent
Auſi come de fer qui fume,
Que li ſevres bat ſor l'anclume,
Quant il le treit de la favarge.
Mout ſont andui li vaſſal large
De cos doner a grant planté,
S'a chaſcuns buene volanté
De toſt randre ce qu'il acroit,
Ne ciſt ne cil ne ſ'an recroit,

4062. ont *fehlt R*(— 1). | and.] apres *M.* | lor l. *ABCM.* **63.** Et *M.* | ſentrefierent *P.* **64.** Si *fehlt A.* | ch. dax *A.* | lan bruiſe *M*(—1). **65.** Enſi *B*, Si *fehlt A.* | que] ques *T*, qua *M*, quas *PB.* | es] as *MABCT.* | retienent *AP.* **67—72** *fehlen CT.* **67.** tot ſont *S.* | redrecie *S.* **68.** Que *PB.* | ne f. de r. *R*, noiant ni f. *B.* | fur.] ſunt *M*(—1), ſe ſt^{s} *P.* **69.** Puis *P.* | f. d.] de uigor. *M.* **70.** ſont un eſtor *M.* **71.** haubers *SR.* **72.** les *R.* | gent *B.* **73.** Il *A*, Quil *M.* | agardent *B.* **74.** lor h. *BCTR.* | eſprendent *B*, treſtout *T.* | et] *fehlt T*, v *B.* **75.** Et] *fehlt S*, Car *A.* | des *S*, as *B*, il as *T.* | faſaillent *B*, ſentraſſaillent *S*, treſſalent *P*, ſalent *T.* **77.** Anſis *S*, Autreſſi *T.* | com f. *T*(— 1). | li fers *MC*, de feu *S.* | qui art *S.* **78.** Quant *S.* **79.** Lors quant *MCT.* | le] la *B.* | tr. . .] retrait et ſache *C*, fiert et le charge *M*, tr. et encarge *T.* | f.] fauerge *S*, faunarge *A*, fauſarge *R*, fornage *B.* **80.** large] faige *ST.* **81.** De grans c. *P.* | a gr.] et a *B.* | grant *fehlt P.* **82.** Sa *fehlt MBCTR.* | a b. v. *MBCTR.* **83.** toſt] tot *MPBTR*, *fehlt C.* | ce q.] quanquil *MPTR*, quanque il *C.* | lacroit *S.* **84.** chilz ne chilz *T*, cis ne cil *R*, cil ne ciſt *A*, cil ne ceſt *M.* | ſe *CTR.* | rec.] doloient *B*; *S*: Et chaſcuns rent bien ce quil doit.

Que tot ſanz conte et ſanz meſure
Ne rande chetel et uſure
Li uns a l'autre ſanz reſpit.
Meis le duc vient a grant deſpit
Et mout an eſt iriez et chauz,
Quant il as premerains aſſauz
N'avoit Cligés conquis et mort.
Un grant cop merveilleus et fort
Li done tel, que a ſes piez
Eſt d'un genoil agenoilliez.
POR le cop don Cligés cheï
L'anperere mout ſ'eſbaï,
N'onques mains eſperduz ne fu,
Que ſe il fuſt deſoz l'eſcu.
Lors ne ſe puet mie tenir,
Que qu'il l'an deüſt avenir,
Fenice, tant fu eſbaïe,
Qu'ele ne criaſt: „Deus aïe!“
Au plus haut que ele onques pot;
Meis ele ne cria qu'un mot,
Qu'erranmant li failli la voiz
Et ſi cheï paſmee an croiz,
Si qu'el vis ſ'eſt un po bleciee.
Dui haut baron l'ont redreciee,

4085. toz *R.* | c.] colpe *S*, cop *C.* | m.] uſure *B.* **86.** rendre *R.* | ch. ȝ u.] chaſtel ne u. *S*, ch. ȝ meſure *R*, c. a m. *B*, a grant plente u. *T.* ouſure *A.* **87.** (*A wiederholt*). **88.** M. il u. au d. *B.* | au d. *AMBR.* | uint *MBCT.* **89.** ſu *B.* **90.** Que *M.* | aſſ. ap̄meriens *S.* | enchauz *PC.* **91.** Cliges *fehlt S*(—2). | c.] ochis *T.* **92.** m.] perillos *B*, orgeilleus *T.* **93.** Li a done *B.* | t. qua ſ. *B*, tant qua as *M.* **95.** donc *M*, que *S.* **96.** m. ſ.] ſen eſbai *SC.* **97.** Conques *R*, Gaires *M*, Mais chilz point *T.* | eſbais *B.* | nen *ABC.* | ne ſu eſp. *M.* **98.** Ne que ſil *T.* | i fu *S.* **4099. 4100.** *stellt um A.* **99.** Mes *A.* | ſem *B.* | pot *APBCR.* · **4100.** Que que *MBCR*, Coi que *PT.* | lan] il *BC.* | d.] doiuece (*sic*) *T*, li doie *B*, len doie *C.* **1.** t.] ſi *B.* **2.** Que el *M*, Quel *AB.* | ſeſcria *T.* | lors dex a. *B*, ſainte Marie *A.* **3.** h.] fort *A.* | q . . . (*verbr.*) *M.* **4.** M. e. *verbr. M.* | ni *B.* **5.** Qareaumont *S*, Quaranm̄t *C*, . . . (*verbr.*) maneis *M*, Car atant *A*, Car erranm̄t *P.* | fuint *S*, faut *P*, cai *BT.* **6.** *M*: . . . mee chiet a terre en c. **7.** Que le *T*, Si q̄le *S* (vis *fehlt*). | fu *BCR*, eut *T*, eſt *A*, un poi ſeſt *M.* **8.** Li *A.* | home *S.* | len ont dr. *B.*

Si l'ont tant an piez ſoſtenue
Qu'ele eſt an ſon ſan revenue.
Meis onques nus qui la veïſt,
Quelque ſanblant qu'ele feïſt,
Ne ſot, por qu'ele ſe paſma.
Onques nus hon ne l'an blaſma,
Einçois l'an ont loee tuit,
Car n'i a un ſeul qui ne cuit,
Qu'autel feïſt ele de lui,
Se il fuſt an leu de celui,
Meis de tot ce neant n'i a.
Cligés, quant Fenice cria,
L'oï mout bien et antandi,
La voiz force et cuer li randi,
Si reſaut ſus iſnelemant
Et vint au duc ireemant,
Si le requiert et anvaïſt,
Si que li dus ſ'an eſbaïſt.
Car plus le trueve bateillant,
Fort et legier et aſſaillant,
Que il n'avoit feit, ce li ſanble,
Quant il vindrent premiers anſanble,
Et por ce qu'il crient ſon aſſaut
Li diſt: „Vaſlez, ſe deus me ſaut,
Mout te voi corageus et preu.

4109. Qui *A.* | ſor ſes piez tenue *APTR,C* (les); *M*: ȝ tant lont iloc det.; *B*: Si ſeſt tant en ſon ſens t. **10.** Que en ſ. ſ. *AMPCTR.* | eſt r. *MPT*, fu r. *ACR*; *B*: Que cle eſt ſor ſes pies venue. **11.** M. ainc nus hons *T*. **12.** *wiederholt S* (Q'ias *etc.*); Que que *R*, Que lanſ. *S*, Quaſ. *M*, Quel ſ. *AB,T*(—1). | que ele *AB*, que ele onques fiſt *M*. **13.** ſet *A*, ſorent *M*. | coi el *AMPR*, que el *B*, coi elle *T* (ſe *fehlt*). **14.** Ne o. *P* (hom *fehlt*). | nis un *M*, uns ſeus *A*. | la *M*. **16.** Quil *B*. **17.** Quatretant *M*, Cautretel ne *T*, Quautant *R*, Quele *A*. | c. d. l.] ele *fehlt T*, el *M*, e. por lui *B*, auſi p. l. *A*. **18.** (*fehlt S*) ert *B*. | el liu *PB*; *T*: Comme elle auoit fait de ch. **19.** rien nē i a. *P*, treſtot ce rien ni a. *R*. **20.** ſamie *R*. **22.** Sa *A*; *M*: Vigor ȝ f. li r. **23.** Et ſaut ſor piez *M*. | ireement *MB*. **24.** Vers le d. vint *P*, Au d. en v. *M*. | iſnelemt̄ *MB*. **25.** req.] racoit *M*. **26.** Et li d. tous *B,T* (mout), Que li d. toz *A*. **27.** Qui *PB*, Que *MCTR*. | conbatant *S*. **28.** Fier *T*. | l.] hardi *CTR*. | conbatant *AMCTR*. **29.** ſet *fehlt S*(—1). **30.** primes *PBR*, andoi *T*. **33.** proz *M*.

Meis ſe ne fuſt por mon neveu
Que je n'obliërai ja meis,
Volantiers feïſſe a toi peis
Et la querele te leiſſaſſe,
Que ja meis plus ne m'an meſlaſſe."
„DUS, feit Cligés, que vos an pleiſt?
Don ne covient que ſon droit leiſt
Cil qui recovrer ne le puet?
De deus maus, quant feire l'eſtuet,
Doit an le mains mauveis eſlire.
Quant a moi priſt tançon et ire
Voſtre niés, ne fiſt pas ſavoir.
Tot autel, ce poez ſavoir,
Ferai de vos, ſe j'onques puis,
Se buene peis an vos ne truis."
Li dus cui ſanble que Cligés
Creiſſoit an force tot adés,
Panſe que miauz li vient aſſez,
Ainz qu'il par ſoit del tot laſſez,
Que an mi ſon chemin recroie,

4134. Et *AMR.* | ſe nere *S.* | neuoz *M.* **36.** feroie *P*, te leiſſa en p. *M.* **37.** . . . laiſſ. *M* (*verbr.*). | te l.] deſlaiſſaſſe *S*, te werpiſſe *T.* **38.** Ne *A.* | pl.] riens *T.* | m. m.] m. laſſaſſe *A.M*(mẽ la . . .), *P*, me l. *R*, ten queſiſſe *T.* **39.** uos . . . *M.* **40.** Dont *PBT*, Donc *MC.* **41.** Hom *B.* | conquerre *M*, deſrainier *B.* | la *B*; *T*: Laiſt v on r. ne p. **42.** qu.] que *S.* **43.** Conuient *B.* | len *SMC*, en *P*, hon *TR.* | greuain *B*, greuant *T.* **44.** t.] corroz *A*; *M*: Q. o moi preiſtes ceſt ire; *darnach schiebt S ein*: Se il fuſt en leu de celui (*vgl.* **4118**). **45.** ne f. p.] ce poes *B*; *M*: Neuſtes mie grant f. **46.** T. autretel *PBCTR,A* (*fehlt* Tot), T. autrement *M.* | ce *hat S allein.* | p. or *A.* | auoir *B.* **47.** Fere *M.* | ſe *fehlt M*(—1). | j'] *fehlt BT*; *B*: Bien le ſacies *usf.*, *A*: Que de uos f. ſonq. p. **48.** Se en uos b. p. *B.* | o uos *M.* **49.** ſambloit *PBTR*, ſemblant (*so*) *C*, ſaſemble *S*, quidoet (*so*) *M.* | q̄ ch'. *S*, tot ades *M.* **50.** Creuſt *APBT.* | de f. *P*; *M*: Quen force creuſt Cliges *M*(—1). **51.** q. li v. mius *B.* | ualt *R.* **52.** Ancois *P.* | que p. f. *S*, que il fuſt *AB*, quil ſoit *P.* | de t. *B*, tot *fehlt M*(—1). | quaſſez *T.* **53.** (*R fehlt*) Quil *APBCR*, Quen *T.* | ne r. *T.* *Nach* **53** *interpoliren BCT, ähnlich R, etwas anders A, zwei Verse:* **53**[a]. **53**[b]; *M hat den ersten* (**53**[a]), (*der zweite fehlt*): *dafür fehlt ihm der nothwendige* **54**. **53**[a]. Et qu'il retort d'enmi la voie. **53**[b]. Qu'il aut del tot a male voie. [*Var. lectio:* a) (*fehlt A*) Et *fehlt R*, V *BT.* | tort de lamie u. *B.* | en mi *R*, dami *C*, de la miv. *T.* b) Ne quil *R.* | naut *A.* | de *R.* | mal v. (*so*) *R*; *darauf folgt in A* (*st. des fehlenden* a): Et quil iſſe de male rote.]

Neporquant pas ne li otroie
La verité tot an apert,
Ainz dit: „Vaſlez, jant et apert
Te voi mout et de grant corage,
Meis trop par ies de juene aage:
Por ce me pans et ſai de fi,
Que ſe je te vainc et oci,
Ja los ne pris n'i aquerroie
Ne ja prodome ne verroie,
Oiant cui regehir deüſſe,
Que a toi conbatuz me fuſſe,
Qu'enor te feroie et moi honte.
Meis ſe tu ſez que enors monte,
Granz enors te ſera toz jorz,
Ce que ſolemant deus eſtorz
T'ies anvers moi contretenuz.
Or m'eſt cuers et talanz venuz,
Que la querele te guerpiſſe
Ne que a toi plus ne chanpiſſe."
„Dus, feit Cligés, ne vos i vaut.
Oiant toz le diroiz an haut

4154. (*fehlt M, dafür* **53**ª), Et non p. *BT.* | pas *fehlt T.* | ne ſe deſuoie *P*, ne ſi d. *CR*, ne deſnoie *B*, il ſe denoie *T*; *A*: Nequedant ne li dit pas tote. — **54** *wiederholt R* (*st. des fehlenden* **53**) *in folg. Form:* Neporquant pas ne ſi deſnoie. **55.** veritez *T.* | t.] ſi *A*; *R*: Grante le tot en a. *R*(—1); *P*: Ains li a diſt t. en a. **56.** En *S*, Si *R*, Et *CT*; Vallez fet il *A*, V. diſt il *P.* | g.] bel *PBCTR*, beaus *M.* | et] i *S.* **57.** m. et de] et de m. *MPT.* | fier c. *AP*, bel aage *M.* **58.** (*fehlt S*) tr.] ml't *BCT.* | p. i.] te uoi ..... (de gr. cora [*vgl.* **57**] *ausradirt*) *B*; *M*: ꝛ as force ꝛ mult gr. corage. **59.** men poiſe *BT*; *M*: Mes por ce que ienure ꝛ effant. **60.** et] ne *P*, ou *A.* | te uencoie ci *R*, tauoie mort cj. (*so*) *S*; *M*: Es. ſe toci. ne tant ne quant. **61.** Ne *T.* | n'i] ne *ST*, nen *PC.* | aquerrai *C*, conquerrai *MB.* **62.** Ne ſi *T.* | uerrai *MBC.* **63.** Quant *S*(—1), Voiant *R*, Ne gent *A.* | qui *BR.* | reioir *R.* **64.** o tei *M*, tant *S*(—1). | comb. a t. *B.* **65.** Enor tay *S.* | feiſſe *T*, fait *S.* | bonte *S.* **66.** Et *MPBCR*, Que *T.* | ſes tu q. *P.* | honor *B*, li h. *P.* **67.** feroit *P.* **68.** Que tu *MPBCTR.* | es .ıı. tors *B*, de tes torz *S.* **69.** contre m. *MPCT*, o m. *R*(— 1). | ſi bien t. *M.* **70.** Cor *CT.* | voloirs v. *P.* **71.** ... que ... *M.* | reguerpiſſe *BC.* **72.** Et *APBR.* | a que t. *S*, ca t. *T*, o toi *R*,*M* (*übrige verbr.*), plus a toi *A.* | me combatiſſe *T.* **73.** Nus *B*, Dox *R*, ...t Cl. *usf. M.* | riens ne uos uaut *MTR*, noiant ne u. *B.* **74.** .....t toz *M*, Coiant t. *P*, Si oiant t. *R*(+1). | la d. *B*, li d. *T*, nel dites *R*.

Ne ja n'iert dit ne reconté,
Que vos m'aiiez feite bonté,
Ainz que de vos aie merci.
Oiant treſtoz ces qui ſont ci
Le vos covandra recorder,
S'a moi vos volez acorder."
Li dus oiant toz le recorde,
Einſi ont feit peis et acorde.
Meis comant que li pleiz ſoit pris,
Cligés ot l'enor et le pris,
Et li Greu mout grant joie an orent;
Meis li Seiſne rire n'an porent,
Car bien orent treſtuit veü
Lor ſeignor las et recreü,
Ne ne feit pas a demander,
Que ſ'il le poïſt amander,
Ja ceſte acorde ne fuſt feite,
Ainz eüſt Cligés l'ame treite
Del cors, ſe il le poïſt feire.
Li dus an Seſſoigne repeire
Dolanz et maz et vergondeus,
Car de ſes homes n'i a deus,
Qui nel taingnent por meſcheant,
Por failli et por recreant.
Li Seiſne o tote lor vergoingne
S'an ſont retorné an Seſſoingne.
Et li Grejois plus ne ſejornent,

4175. Que *B* | rac. *BT*. **76**. mauez *SR*, man aiez *A*, mi aies *B*. | fet *AB*. **77**. Ne que de moi aiez *MPCTR,B* (a. de m.). **78**. Voiant *SB*, Oianz *R*. | tres *fehlt MPB*. | q. ſ. ici *PB*, q̄ ie uei ci *M*. **79**. reconter *S*. **80**. Sa mo u. *S*(—1). | recorder *R*. **81**. oianz *C*. | li *C*; *R*: Li d. la dit oiant toz halt. **82**. Anſis *S*, Iſi *M*, Einſint *C*. | et] i *S*. | concorde *M*; *B*: Et ont ainſi faite l'a.; *R*: A ceſt mot la bataille falt. **83**. l. p. ſ.] le pleiſeit (*so*) *M*. **84**. lenor out *M*, en ot et los *A*, ot le los *P*. | et p. *A*. **85**. grezois *A* (*ohne* ml't). | gr.] de *B*. **86**. iuer *T*. | ne *PBCR*. **87**. Que *S*, Qui *B*. **89**. Il *M*, Et *B*. | mie *A*. **90**. Quer *MAT*. **91**. nan *SB*. **93**. De *S*. **94**. a ſes ſaiſnes *S*, a ſeiſnes ſen *M*. **95**. et m.] mornes *A*, 7 las *B*. **96**. Que *B*. **97**. teinne *SMBCT*. | recreant *M*. **98**. Et por vil *T*. | P . . . p.] A . . a *A*. | meſceant *T*, meſcreant *M*. **99**. a t. *APBT*. **4200**. Si *R*. | ſ. repairie *BR*, alerent dreit *M*. | a S. *S*. 1. ni *B*.

Vers Coſtantinoble retornent
A grant joie et a grant leece,
Car bien lor a par ſa proece
Cligés aquitee la voie.
Or ne les ſiut plus ne convoie
Li anperere d'Alemaingne.
Au congié de la jant grifaingne
Et de ſa fille et de Cligés
Et de l'anpereor aprés
Eſt an Alemaingne remés.
Et li anperere des Gres
S'an va mout bauz et mout heitiez.
Cligés li preuz, li afeitiez
Panſe au comandemant ſon pere.
Se ſes oncles, li anperere,
Le congié li viaut otroiier,
Requerre l'ira et proiier,
Qu'an Bretaingne le leiſt aler
A ſon oncle et au roi parler,
Car conoiſtre et veoir les viaut.
Devant l'anpereor ſ'aquiaut
Et ſi li prie, ſe lui pleiſt,
Que an Bretaingne aler le leiſt
Veoir ſon oncle et ſes amis.
Mout doucemant l'an a requis,
Meis ſes oncles l'an eſcondit,
Quant il ſa requeſte et ſon dit
Ot tote oïe et eſcoutee.

4202. En *MPBCTR.* | ſen t. *B.* **3. 4.** *fehlen MPBCT.* **3.** O . . . o *R.* | loiaute *S*(+1). **4.** Que *S.* | proce (*corr. in* parole) *S.* **5.** a aquite *MBCT*, a aquitie *P.* **6.** Que *S.* | le *B.* | nes ſieut p. ne ne *M*; *P*: Or neſtuet q̄ pl. les c. **7.** . . . lem . . . *M.* **8.** . . . la gent . . . *M.* | gaſene *S.* **11. 12.** *fehlen P.* **13.** biax *BR*, preuz *C.* **14.** p.] biaus *P.* **15.** as commandemens *T.* **17.** Li v. le c. *S.* **18.** li uelt *BT.* **19.** lo *S*, li *B.* | lait *C.* **20.** et au] lo *SMBCT.* **21.** Que *CT.* | le v. *SMBCR*; *T*: Q' il wet c. ꝛ v. **22.** ſ'a.] ſeoir *T.* **23.** le *M.* | li *TR*; *T*: Vait ꝛ prie lui *u. s. f.* **24.** Quen *MPC*(—1). | len l. *P.* | lait *S*; *B*: Qaler em b. lalaiſt. **25.** V. le roi *P.* **26.** ſagement *A.* | li a *ST.* **27.** lui eſcondiſt *T.* **28.** il] *fehlt S*, ot *MPBCTR.* | ſa parole *T.* | et tot ſ. d. *S.* **29.** Ot] A *S*, Tres *BCT*. | t. uoie aeſcotee *S*; *PR*: Que il (Quil li *R*) auoit ia (*fehlt R*—1) racontee (rec. *R*); *M*: Penſant fereit la deſeuree.

„Biaus niés, feit il, pas ne m'agree
Ce que partir volez de moi.
Ja ceſt congié ne ceſt otroi
Ne vos donrai, qu'il ne me griet.
Car mout me pleiſt et mout me ſiet,
Que vos ſoiiez conpainz et ſire
Avuec moi de tot mon anpire."
OR n'ot pas choſe qui li ſiee
Cligés, quant ſes oncles li viee
Ce qu'il li demande et requiert,
Et diſt: „Biaus ſire, a moi n'afiert,
Ne tant preuz ne ſages ne ſui,
Que avuec vos n'avuec autrui
Ceſte conpaignie reçoive,
Qu'anperere maintenir doive.
Trop ſui anfes et petit ſai.
Por ce toche an l'or a l'eſſai,
Qu'an viaut ſavoir, ſe il eſt fins.
Auſſi vuel je, ce eſt la fins,
Moi eſſaiier et eſprover
La ou je cuit l'eſſai trover.
An Bretaingne, ſe je ſui preuz,
Me porrai tochier a la queuz
Et a l'eſſai fin et verai,

4232. congie] change *M.* **33.** Nauroiz de moi *A.* | qu'il] qui *S*, que *CT*, mult *M.* | ne] que *T.* **35.** compag *B*, compaiz *C*; *M*: Q. u. ſ. de ceſt enpire. **36.** *T*: De ma terre et de m. e.; *M*: Si come ie conpainz ⁊ ſire. **37.** Or] Lors *MB, fehlt T.* | choſe] cliges *M.* | lui agree *T.* **38.** Cl.] Choſe *M.* **39.** que li *M*, que il *T* (li *fehlt*). | et li q. *C.* **40.** Et li diſt *B.* | biaus *fehlt B*; *A*: Sire fet il *etc.* **41.** Ne *fehlt PB.* | ne tant ſ. *PB*; *M ganz verbr.* **42.** (*in M verbrannt, fehlt S*) Quauolc *B*, Quauoec *PC.* | vos] moi *AB.* | nauecques *C*, ne auolc *B*, ne auoec *PR.* **43.** Coste *S*, Nule *PR*, Face *BT*, O en *C.* | et rec. *BT*; *M*: [. . .] paignie ne ??eie (creie?). **44.** Quempire *R*, Que empire *P*, Ne quampire *A*, Que telle hounour *T*; *M*: [. . .]t terre maintenir d'ie. **45.** Trop, *verbr. M.* | effant *M.* **46.** ce] coy *S*, ice *B.* | t. a. l'or a l'e.] cā ⁊ la ſay *S*, uoil eſtre al eſſai *B*, *fehlt T.* **47.** Que lan conoiſſe *A.* | fil eſt bien f. *CR*: *S*: Quant uo et ſauoir ſeueſans; *B*: Sauoir le uoil ce eſt li fins. **48.** Autreſi *M*, Einſint *C.* | v. je] wege *T.* | ce] cen *A.* | ceſt *M*; *B*: Aler men uoil *etc.* **49.** M. affeir *T.* **51.** En faiſſone *B.* **52.** keus *PBT*, coz *SMR.* **53.** Et ie le ſai *S.* | et fin et vrai *PT*; *M*: Et al eſaiement uerai.

Ou ma proece eſproverai.
An Bretaingne ſont li prodome
Qu'enors et proece renome,
Et qui viaut enor guehaignier,
A çaus ſe doit aconpaignier,
Qu'enor i a et ſi guehaingne,
Qui a prodome ſ'aconpaingne.
Por ce le congié vos demant,
Et ſachiez bien certainnemant,
Que ſe vos ne m'i anvoiiez
Et le don ne m'an otroiiez,
Que j'irai ſanz voſtre congié."
„Biaus niés, einçois le vos doing gié,
Quant je vos voi de tel meniere,
Que par force ne par proiiere
Ne vos porroie retenir.
Or vos doint deus del revenir
Corage et volanté par tans.
Des que proiiere ne defans
Ne force n'i avroit meſtier,
D'or et d'arjant plus d'un ſeſtier
Vuel que vos an facoiz porter,
Et chevaus por vos deporter
Vos donrai tot a voſtre eſlite."

4254. Se puis illuec m'e. *T*, Se p. ſi mi *M*, Se io puis la *B*. | maſaierai *B*. **55.** Quan *AMBCR*. **56.** Que honors *S*(+1), Que enor *M*. | nome *M*. **57.** honor uelt *MA*. **58.** cels *alle ausser A*, cheus *T*; *M*: O les buens ſe deit acointier. **59. 60.** *fehlen T ohne Ersatz, und in M, der folgende vier Vv. dafür hat*: Et ſi ſai bien de uerite. Que cil deit eſtre ml't blaſme. Qui en ſa ienureſce neſt proz. Et por ce tien ie ſi mon uoz. **59.** Enor *A*, Que henor *S*(+1), Car honor *P*. | i *fehlt PR*. | ſi i *R*. | gaaigne *alle ausser A*. **61.** Et por *M*(uos *fehlt*). **62.** Si *M*. | bien ſ. *B*. | ueraement *M*. **63.** ne man *A*, ce ne magraiez *M*. **64.** Que *M*. | ne ſeit otreiez *M*. **65.** ie irai *R*(+1)*M*. | v. gre *M*; *T*: Q$^{i}_{i}$ ſ. v. c. irai. **66.** Amis *B*. | donrrai *T*; ainz uos ert il grae *M*. **67.** Que vos *M*(—1). **68.** Ne *S*. | force] amor *R*. **69.** detenir *M*. **70.** Ore penſt d. *B*. | de *SR*: *M*: Mes dex uos doinſt que r. **71.** *B*: Et vol. uos doint p. t; *M*: Puiſſiez a mei. ⁊ cel par tens. **72.** Puis que *P*. **73.** *verbr. in M*. Ne] ⁊ ⁊ *B*(+1). | aura *S*, aront *P*. **74.** et dauoir *B*. | plain un ſ. *A*, *M*: [. . .] plei[. . .]. **75.** faciez *APBTR*; *M*: [iez porter] *verbr.* **76.** la porter *S*; *M*: [porter] *verbr.* **77.** tot] ge *S*, io *B*. | v. lite *S*, uo eſ. *B*; *M*: [ſlite] *verbr.*

N'ot pas bien ſa parole dite,
Quant Cligés li a ancliné.
Tot quanque li a deſtiné
Li anpereres et promis,
Li fu devant maintenant mis.
CLIGÉS, tant con lui plot et ſiſt,
D'avoir et de conpaignons priſt,
Meis a oes le ſuen cors demainne
Quatre chevaus divers an mainne,
Un blanc, un ſor, un fauve, un noir.
Meis treſpaſſé vos dui avoir
Ce qu'a treſpaſſer ne feit mie.
Cligés a Fenice ſ'amie
Va congié prandre et demander,
Qu'a deu la voudra comander.
Devant li vient, ſi ſ'agenoille
Plorant ſi que des lermes moille
Tot ſon blïaut et ſon hermine,
Et vers terre ſes iauz ancline,
Que de droit eſgarder ne l'oſe,
Auſi come d'aucune choſe
Eit vers li meſpris et forfeit,
Si ſanble que vergoingne an eit.
Et Fenice qui le regarde
Come paoreuſe et coarde

4278. pas *fehlt C*(—1). | la *B*; Et nout p. b. ſa reſon d. *SM.* **79.** Que *MT.* | li] len *MACR.* | a] ot *A*, aueit *M.* | cline *M*, mercie *A.* **80.** T. quant-quil *S*, De ce quil *B*, Por ce que *M.* | a] ot *S.* **81.** et] li a *R*(+1); *B*: Et ce que il li ſu p. **82.** ſu] a *A.* | maint. dev. *AP*; *M*: Quer maneis li ſu dev. m. **83.** li *BR.* **84.** De c. et d'a. *P.* **85.** a oes] auec *SPBT.* | ſien *PBT*, ſon *S.* | deſmorne *S.* **86.** Q. divers *AMCTR.* | chev.] deſtriers *AM.* | annoitie *S.* **87.** falve] ſaue *M*, faus *T*, vair *S*; *B*: 2, 1, 3, 4; *A*: 2, 3, 1, 4. **88.** *fehlt S.* **90.** fecice *M.* **91.** *ist in B ausradirt.* congie querre *A.* **92.** voloit *P.* **93.** lie *M*, lui *CT.* | uint *MPC.* **94.** ſi *fehlt AM.* | de ſes *AM.* **95.** hermin *M.* **96.** Enuers *T.* | les *MCR.* | enclin *M.* **97.** Qui a *S.* | droit] rien *M.* | regarder *BC.* | ne *fehlt M*(—1). **98.** Einſi *A*, Autreſi *M.* | come] con ſe *T*, que ſe *P*, con *MB.* | daucone *M*, de caſcune *B.* **99.** lui *PBC.* | meſdit *R.* | et] o *MPTR*, ne *B.* | meſfait *PBR.* **4301.** qui] ſi *M*, comme *R*(+1). **2.** Si comme *B*, Toute *T.* | paorſe *S*(—1), pereceuſe *P*, penſive *C*(—1)*T*(—1)*R*(—1),*B*, foible choſe *A.*

Ne ſet, queus aſeires le mainne,
Si li a dit a quelque painne:
„Amis, biaus ſire, levez ſus!
Seez lez moi, ne plorez plus
Et dites moi voſtre pleiſir.“
„Dame, que dire? que teiſir?
Congié vos quier.“ — „Congié? De quoi?“
„Dame, an Bretaingne aler an doi.“
„Donc me dites, por quel beſoingne,
Einçois que le congié vos doingne.“
„Dame, mes pere me pria,
Quant il morut et devia,
Que por rien nule ne leiſſaſſe
Qu'an Bretaingne ne m'an alaſſe,
Tantoſt con chevaliers ſeroie.
Por rien nule je ne voudroie
Son comandemant treſpaſſer.
Ne m'eſtovra gueires laſſer
Por aler de ci juſque la.
Juſqu'an Grece mout grant voie a,
Et ſe je an Grece an aloie,
Trop me ſeroit longue la voie
De Coſtantinoble an Bretaingne.
Meis droiz eſt qu'a vos congié praingne
Com a celi cui je ſui toz.“
Mout ot feit ſoſpirs et ſangloz

4303. ſot *B*. | quele acoiſons *A*. | li *T*, lē *P*. **4.** a *fehlt R*(—1). | quelle p. *T*. **5.** Amis ſait elle *S*. | ſire] frere *A*. **7.** *verbrannt in M*. **8.** quel d. quel t. *P*; *T*: D. nel vous quier plus t.; *M*: [. . .] que tai [. . .]. **9.** et congie proi *A*; *M*: [congie uos] *verbrannt*. **10.** Car *AB*. | men d. *BT*; *M*: [Dame an] *verbr*. **11.** Don *S*, Dont *BT*, Dame *R*. | por] a *BC*. | beſoing *B*. *M*: [Donc i]ne *verbr*. **12.** le] ie *PCT*, *fehlt B*,*R*(—1). | uos en doing *B*. **13.** moi *R*, *fehlt M*(—1). **14.** *S*: Quant il ca me quoia. **15.** nulle rien *S*; riens *MT*. | nule *fehlt T*(—2). | laiaſſe *B*, leſſage *R*. **16.** Que en *PB*, Que ie an *AT*. | ne men a.] nen *PB*, ne realeſſe *S*, nalaſſe *AT*. **18.** Et por *A* (ie *fehlt*). | nulle rien *S*. **21.** A aler *A*. | deſci *A*. | iuſquala *BR*, duſques la *P*. **22.** Juſquens *B*, Juſque en *R*(+1), Duſquen *P*, En *A*. | m. gr.] trop longue *A*. | pice a. *M*; *S*: Ml't grant uoie iuſq̄(la *unterp*.) greca a. **23.** je *fehlt APB*. | man *APB*. **24.** Mult *M*. | mi *B*. | ma v. *M*. **26.** Meis *fehlt MT*. | que a *T*, qua a *M*. **27.** cele *MC*, celui *SR*. | a qui ſui t. *B*. | tot *M*; *S*: ſi me ſuj toz. **28.** ot fez *A*, ont fait *S*, a fait *BCTR*, faiſoit *P*. | ſeglous *PT*, gloż *S*(—1); *M*: Meint ſoſpir a fet ȝ ſanglot.

Au partir celez et coverz,
Qu'ainz nus n'ot tant les iauz overz
Ne tant n'i oï cleremant,
Qu'aparcevoir certainnemant
D'oïr ne de veoir ſeüſt,
Que antr' aus deus amor eüſt.
Cligés, ja ſoit ce qu'il li poiſt,
S'an part tantoſt com il li loiſt,
Panſis ſ'an va, panſis remaint
L'anpereres et autre maint.
Meis Fenice eſt ſor toz panſive,
Ele ne trueve fonz ne rive
El panſer, don ele eſt anplie,
Tant li abonde et mouteplie.
Panſive eſt an Grece venue,
La fu a grant enor tenue
Come dame et anpererriz,
Meis ſes cuers et ſes eſperiz
Eſt a Cligés, quel part qu'il tort,
Ne ja ne quiert qu'a li retort
Ses cuers, ſe cil ne li raporte,
Qui muert del mal, don il l'a morte.

4329. Al departir ſorment covers *B*. **30.** Einz *S*, Cainc *P*, Car *CT*, Mais *BR*, Que *AM*. | uns *A*. | na *B*. | not nus *S*. | oluers *B*. **31.** Ne qui tant *P*. | ni] *fehlt P*, i *AM*. | oï] uit nus *S*, ueiſt *M*, oiſt *P*, regart *A*. **32.** Quau departir c. *A*. | c.] peuſt nient *M*; Quaperceuance de noient *BT*. **33.** ueir *M*, uiir en *T*. | euſt *M*; *A*: De uerite ſauoir peuſt. **34.** Quentre els *C*, Qentrax .n. nul *B*. **35.** que li *CTR*, q̄lı *S*. | pleſt *SM*. **36.** part] vait *T*. | tandis cō il *MCR*, toudis 9 il *T*, au plus toſt q'l *P*. | tant come illi l. *S*. **37.** ſeuait *M*. **38.** Lempereor *SM*. | remaint (*ohne* et) *T*. **39.** fenis *T*. | et toz iorz *S*. **40.** Cele *MBCTR*. | ne f. *T*(+1). **41.** Au *S*, V *T*. | dont *STR*, de quel *B*. | remplie *T*; (*verbr. in M*). **42.** Tant i antant *A*, Ml't abandone *P*. | monteplie *ABC*, muteplie *S*. **43.** Menſiue *B*, Feniſce *T*; *M* (Gr. v. *verbr.*). **44.** a] en *MT*; *A*: A gr. e. i fu t. (*ebenso R, wo* i fu *fehlt* — 2); *S*: A grant ioie ſu receue; *M* [nor t.] *verbr.* **45.** empeerris *P*, enper[. .] *M*. **46.** Et *A*. | cuers toz et *M*, c. eſt ſi *T*. | eſpriz *M*, eſperis *T*. **47.** Apres Cl. *T*. | a] o *M*. **48.** nen q. *M*, requier *S*. | qua lui *C*, mais que *B*, aueir *M*. **49.** nel li *C*, ne la *R*. | reporte *SR*, aporte *A*; *B*: Se Cl. ne le li r.; *M*: Se il ariere ne lap. **50.** moret *M*(+1). | dō ele m. *C*, don il laporte *S*, de quil la m. *B*, dont elle eſt m. *TR*.

Et ſ'il gariſt, ele garra,
Ne ja cil ne le conparra,
Que cele auſi ne le conpert.
An ſa color ſes maus apert,
Car mout eſt palie et changiee.
Mout eſt de ſa face eſtrangiee
La colors freſche et clere et pure,
Qu' aſſiſe li avoit nature.
Sovant plore, ſovant ſoſpire,
Mout li eſt po de ſon anpire
Et de la richece qu'ele a
L'ore que Cligés ſ'an ala.
Et le congié qu'il priſt a li,
Com il chanja, com il pali,
Les lermes et la contenance
A toz jorz an ſa remanbrance,
Qu'auſi vint devant li plorer,
Con ſ'il la deüſt aorer,
Hunbles et ſinples a genouz.
Tot ce li eſt pleiſanz et douz
A recorder et a retreire.
Aprés por buene boche feire,
Met ſor ſa langue an leu d'eſpece
Un douz mot que por tote Grece
Ne voudroit que cil qui le diſt

4351. cil *R.* | cele *B*, ꝛ ele *S*(+1). **52.** ciſt *MC.* | la *M.* **53.** Que ele *S*, Quele *AMCTR*, Que cil *B.* | anſis *S*, autreſi *AMCTR.* | cōpoit *S.* **54.** A *S.* | col.] face *A.* | ſapert *B.* **55.** Que *SBC.* | eſt et pale *C*, en eſt pale *P.* **56.** de biaute e. *C.* **55. 56.** *sind in S zusammengezogen*: Q' ml't eſt de ſafance eſtrangie (*ohne Reimvers*). **57.** clere ꝛ freſche ꝛ p. *M*; *B beide* et *ausgelassen, S erstes.* **58.** Que aſſis *M*, Que aſſiſe *AC* | i *AMC.* **59.** plore et *C.* **60.** Et poi li eſt *B.* **61.** ſa *BC.* | hauteſce *M*, grant enor *A.* **62.** Lores *AM*, Leure *PT.* | an *B.* **63.** a lui *C*, de li *B.* **64.** Quant *S*, Coment *M.* | ꝛ il pali *S*, ꝛ pali *M.* | enpali *R*(+1). **65.** les contenances *B.* **66.** an] a *S*, eſt *T.* | ſes ramenbrances *B.* **67.** Canſis uit *S*, Qui ſi uint *R*, Com il uint *A*, ꝛ ſi uint *M*, Quele uit *CT*, Quel la uit *B.* | plorant *S.* **68.** uauſiſt *B.* **69.** Vmles *B*, Humles *T*, Hombles *R.* | ſoples *M.* **70.** Tot *fehlt MBT.* | ml't pl. *MBT.* **71.** reconter *AT.* **73.** ſur *T*, ſus *R*, ſos *B*, ſoz *PC.* | .j. po *A.* | deſpice *S*, deſpiſe *B.* **74.** griſſe *B*; *A*: Que ele por treſtote grece. **75. 76.** *stellt um A.* **75.** que il neuſt d. *C*, quil ne leuſt d. *T*, el quilla deiſt *B*, (*verbrannt M*).

An celui ſan qu'ele le priſt
I eüſt panſee faintié,
Qu'ele ne vit d'autre daintié,
Ne autre choſe ne li pleiſt.
Ciſt ſeus moz la ſoſtient et peiſt
Et tot ſon mal li aſſoage.
D'autre mes ne d'autre bevrage
Ne ſe quiert peſtre n'abevrer;
Car quant ce vint au deſſevrer,
Diſt Cligés qu'il eſtoit toz ſuens.
Ciſt moz li eſt ſi douz et buens,
Que de la langue au cuer li toche,
Sel met el cuer et an la boche
Por ce que plus an ſoit ſeüre;
Deſoz nule autre ſerreüre
N'oſe ceſt treſor eſtoiier,
Nel porroit ſi bien aloiier
An autre leu com an ſon cuer.
Ja nel metra fors a nul fuer,
Tant crient larrons et robeors;
Meis de neant li vient peors
Et por neant crient les eſcobles,
Car ciſt avoirs n'eſt mie mobles,

4376. (*M verbrannt*) En cel ſen *C,P* (ſens), *B* (ſans), En ſe ſens *R*(—1), En ce ſeul *T.* | que ele *PC*, u ele *BT*. **77.** (*verbr. M*) Leuſt ia *A*, Quil ni ot *C*, Quil euſt ſon *B*, Quil ni euſt *T.* | panſe *ABCT.* | de *C*, par *A.* | feitie *S*, feintie *M*, faintiſe *T*. **78.** Ele *S*, (*M verbr.*), Car elle *T.* | deitie *S*, guiſe *T*. **79.** Ne a. *verbr. M.* **80.** Cil *A*, Cis *PB*, Chilz *T.* | ſor *S.* | monz *S*, moz *fehlt M*(—1). | ſaole *M*. **81.** toz ſes max *A*. **82.** Dautres *M.* | breuage *C*, buurage *T*, bontaige *S*. **83.** naburer *S*, ne abuurer *T*(+1). **84.** Car *fehlt R*(—1). | il ſe dut d. *M*. **85.** Diſt] Et *S*, Li diſt *M*(—1),*B*, Il diſt *T*, Diſt il *C,R*(—1). | que il *BCT.* | ſuens touz *C*. **86.** Cis *PB*, Ceſt *M*, Chilz *T.* | mot *MR.* | et b. et douz *C*, pleiſanz et buens *A.* | **87.** al] v *T.* | c.] lor *T.* | le t. *M*. **88.** Sil *R*, Si *SMCT.* | met] garde *P*, quen *MT*, qua *B*, que *SC.* | el c.] au c. *SC*, la langue *MBT.* | a *B*. **89.** Que por ce *S*(+1). | plus] mialz *AM.* | en eſt ſ. *A*, li afeure *B*, ſaole en feit *M*. **90.** Plus que *B.* | couerture *SR*; *M*: Le ſent toz iorz o q̄le ſeit. **91.** ce *R*, cel *PBC*, ſon *ST.* | ſecroi *T.* | eſtuier *BR*. **92.** enuoier *A*. **93.** come *C*, que *B*. **94.** hors *R*. **95.** reubaors *P*. **96.** aue poors *M* (*so*). **97.** c. les eſobles *B*, crebroit eſcoſleſ. *S*. **98.** Que *BCR.* | cil *BC*, chilz *T*, cis *P*.

Ainz eſt auſi com edefiz
Qui ne puet eſtre deſconfiz
Ne par deluge ne par feu
Ne ja ne ſe movra d'un leu.
Meis ele n'an eſt pas certainne,
Por ce met cuſançon et painne
A ancerchier et a aprandre,
A quoi ele ſe porra prandre,
Qu'an pluſors menieres l'eſpont.
A li ſole opoſe et reſpont,
Et feit tel opoſicion:
„Cligés par quel antancion
‚Je ſui toz voſtre' me deïſt,
S'amors dire ne li feïſt?
De quoi le puis je juſtifier?
Por quoi tant me doie priſier,
Que dame me face de lui?
N'eſt il plus biaus que je ne ſui
E mout plus jantis hon de moi?
Nule rien fors amor n'i voi,
Qui ceſt don me poïſt franchir.
Par moi qui ne li puis ganchir
Proverai que, ſ'il ne m'amaſt,

4399. auſis *S.* | con adefiz *M*, comme defis *T*. **4400.** (*fehlt S*) Quil *B*. **1.** Ne *fehlt B*. | pour *T*. | deluiue *SP*, deluue *M*, dolouue *B*, delouure *T*. | pour *T*. | feuz *S*, nului *B*. **2.** Que ia *R*. | ne ſen *S*, nel *A*. | morra *S*, molura *B*, mouera *A*. | de un *R*, de *B*, del *C*. | luj. *B*; *M*: Ne ne perdra iames ſon leu. **3.** celc *B*. **4.** i met *A*. | cuſacon *S*, cuiſecon *R*, contencon *C*, contenchon *M*, ſoupechon *T*, et cure *A*. **5.** A enginnier *M*. | enpendre *T*, ſoprendre *M*. **6.** ſan *A*. | el ſe peuſt entendre *M*. **7.** En *AMTR*. | pluiſors *B*, pluiſeurs *T*, pluis hors *S*. | manjerros *S*. | reſpont *C*, eſpont *M*, leſporrit *S*. **8.** lui *C*. | ſoe *S*. | poſe *T*, opoſo *S*; *M*: Primes op. ⁊ puis r. **9.** *verbr. M*; opotision *B*, opoſcicin *S*. **10.** *verbr. M*, tele *R*. **11.** toz *fehlt M* (*letzte vier Silben verbr.*). | ce me *PB*, il me *R*. | deis *C*, diſt *PB*. **12.** feſiſt *B* (*verbr. M*). **14.** Par *AT*. | que *BC*, quil *A*. | tant *fehlt ABC*. | me] le *R*. | doie] doi io *B*. | tant pr. *ABC*. **15.** Quil *C*. **16.** fui *S*. **17.** Et ml't] Et ſeſt *P*, Neſt il *R*, Et *M* (*ohne* plus). | chanux *S*. | hons *T*, eſt il *M*. **18.** riens *SCT*. | amors *CT*. | ne *AC*. **19.** Que *ABCTR*. | cheſt *T*, ce *R*, tel *M*. | dont *T*. | ne *CTR*. | poit *S*, peuſt *MPB*, li puis *T*, puiſt *R*(—1). | freschir *S*. **20.** (*fehlt S*) Por *MBC*. | le *B*, *fehlt C*. | garantir *C*. **21.** ⁊ bien ſai *M*. | que ſil] q̄ ſe il *S*(+1), ſe il *AMCT*. | me ramaſt *M* (*ohne* ne).

Ja por miens toz ne ſe clamaſt,
Ne plus que je soe nẽ fuſſe
Tote, ne dire nel deüſſe,
S'amors ne m'eüſt a lui miſe,
Ne redeüſt an nule guiſe
Cligés dire qu'il fuſt toz miens,
S'amors ne l'a an ſes liiens.
Car ſ'il ne m'aimme, il ne me dote.
Amors qui me done a lui tote
Eſpoir le me redone tot,
Meis ce me reſmaie de bot,
Que c'eſt une parole uſee,
Si repuis toſt eſtre amuſee;
Car teüs i a qui par loſange
Dïent nes a la jant eſtrange:
‚Je ſui toz voſtre et quanque j'ai',
Si ſont plus jangleor que jai.
Donc ne me ſai a quoi tenir,
Car ce porroit toſt avenir,
Qu'il le diſt por moi loſangier.
Meis je li vi color changier

4422. Que *A* (*st.*, Ja). | mièn *PCR*. | torz *S*, tot *PR*, tou *C*, *fehlt A*. | reclamaſt *A*; *B*: Ja ſi toſt miens . . .; *M*: Por nule rien ne ſen alaſt. **23.** Neent plus *MPC*, Nient tres plus *T*, Ne io ia *B*. | que] ſi *B*. | ie *fehlt B*. | ne *fehlt CT*. | ſoie *PBT*, ſeue *CR*; *M*: ſe ie ſeuſſe. **24.** ne dire ne dire *A*, nel dire *S*, ne eſtre *PBCTR*, ſoe eſtre *M* (*ohne* ne). | ne d. *SMBCT*. **25.** a lui *fehlt S*(—2), o lui *M*, a li *R*. **26.** Ne ne d. *A*. **27.** que il *P*, que tos f. *B*. | fu *S*, *fehlt M*(—1). | toz *vor* m. *fehlt PB*. **28.** Samor *MC*. | nel tient *B*, ne leuſt *R*(+1). **29.** Que *B*. | ne ne d. *M*. **30.** a li *R*. **31.** Anſi lo *S*. | ra done *A*; *M*: Puis que lui ma done de bot. **32.** cou *P*, ice *T*. | meſmaie *PR*, remeſmaye *T*. | de bout *C*, tot de bout *PR*, ml't. *T*, del tot. *B*; *M*: Neſt il dreiz que ie laie tot. **33.** uſee *fehlt S*(—2); *M*: Nenel. que ceſt u. p. u. **34.** puis *M*. | toz *T*, bien *A*. | eſtre tote a. *M*. **35.** Que *B*. | toz *S*, tex *BC*, telz *T*, tels *R*, tiex *A*. | que *BC*; *M*: Certes que neis p. l. **36.** nez *T*, nis *PB*, meinz *S*. | eſtragne *T*; *M*: Le dient cele g. e. **37.** tot *R*, *fehlt BC*,*M*(—1). | uoſtres *S*(+1)*T*(+1),*BC*. | quanques *P*. | ray. *S*. **38.** ieingleor *A*, gengleo(u)r *CT*. | gay. *T*, ray *S*. **39.** Don *A*, Dont *BC*. | a que *B*, au quel *AM*. **40.** Que *S*, Par *M*. | ce ne p. *C* (*ohne* toſt). | tot *S*, bien *B*. **41.** Qui landit *S*, Quil deiſt *C*. | per *S*. | moi *fehlt M*(—1). **42.** le *R*. | chanchier *S*.

Et plorer mout piteuſemant.
Les lermes au mien jugemant
Et la chiere honteuſe et mate
Ne vindrent mie de barate,
N'i ot barat ne tricherie.
Li oel ne m'an mantirent mie,
Don je vi les lermes cheoir,
Aſſez i poi ſanblanz veoir
D'amor, ſe je neant an ſai.
Oïl! tant que mar le panſai,
Mar l'ai apris et retenu,
Car trop m'an eſt meſavenu.
Meſavenu? Voire, par foi,
Morte ſui, quant celui ne voi,
Qui de mon cuer m'a deſrobee,
Tant m'a loſangiee et lobee.
Par ſa lobe et par ſa loſange
Mes cuers de ſon oſtel ſ'eſtrange
Ne ne viaut o moi remenoir,
Tant het mon eſtre et mon menoir.
Par foi, donc m'a il mal baillie,
Qui mon cuer a an ſa baillie,
Qui me deſrobe et tot le mien,
Ne m'aimme pas, je le ſai bien.

4443. *verbrannt M*; pit.] pᵃr ſouent *S.* **44.** lermes] les fines *S.* | j.] eſcient *MBCTR.* **45.** honteuſe] piteuſe *A.* **46.** barete *M*; *S*: Nem norent m. de b. **47.** Ni ert *S.* | baret *M.* **48.** ne m'an] ne me *AR*, nen *BC*, ne *T.* | mentiront *S*, mentiroient *BC*, moublijerent *T.* **49.** Donc *M.* | je vi] me uint *S*; *M*: les lermes ui chaier. **50.** puis *T.* | ſamblant *BTR.* **51.** Damoi *S*, Damors *PCTR.* | je] iou *B.* **52.** Oie *P*, Cil *S*, Or aim *CT.* | mal *SAMT.* | le p.] i panſſai *A*, acointai *T*; *B*: Trop en ſai io mar le p. **53.** Mal *B*, Car *S.* | pris *R*(—1). | maintenu *P*, tenu *S*(—1). **54.** Que *BR.* | trop] ml't *P.* **55.** uoire] non eſt *C.* **56.** Morte en ſui q. ie ne le v. *C.* **57—60** *fehlen B.* **57.** Que *R.* **58.** Tromp *S.* | gabee *AM.* **59.** lobe] bouche *T.* | et *fehlt T.* **60.** ſaſtrange *R.* **61.** a moi reuenir *S.* **62.** helt *R*, et *A.* | mon eſtre] mon meſtre *S*, moi *A*(—1). *Statt dieser Zeilen* **61. 62** *hat BT*: Ne ne uelt eſtre en ma baillie. **63.** dont *BT.* | cil *ABCR*, ciſt *P.* **64.** (*fehlt BT*) Cant *S.* **65.** *stellt A nach* **66. 65.** Qui] Il *R.* | derobe *B*, robe *M.* | et me *M.* | toſt *A*, tolt *PR*, tout *C*, talt *B.* **66.** je] ore *R*(+1); je le ſai] ce ſai ie *A.*

Jel ſai? Por quoi ploroit il dons?
Por quoi? Ne ſu mie an pardons,
Qu'aſſez i ot reiſon por quoi.
N'an doi neant prandre ſor moi;
Car de jant qu'an aint et conoiſſe
Se part an a mout grant angoiſſe.
Quant il leiſſa ſa conoiſſance,
S'il an ot enui et peſance,
Et ſ'il plora, ne m'an mervoil.
Meis qui li dona ceſt conſoil,
Qu'an Bretaingne alaſt demorer,
Ne me poïſt miauz acorer.
Acorez eſt, qui le cuer pert.
Mal doit avoir, qui le deſert,
Meis jē ne le deſervi onques.
Ha, dolante! por quoi m'a donques
Cligés morte ſanz nul forfeit?
Meis de neant le met an pleit,
Car je n'i ai nule reiſon.
Ja Cligés an nule ſeiſon
Ne m'eſloignaſt, ce ſai je bien,
Se ſes cuers fuſt parauz au mien.
Ses parauz, je cuit, n'eſt il mie.

67.plorroit *R*, plora *MB*. | donc *SR*, don *M*. **68**. Par ſei *M*. | nel fiſt *T*, ce nert *P*. | mie] pas *MBCT*. | pardon *M*. **69**. Aſſez *APT*. | out *M*. | de quoi *A*. **70**. Nel *BT*. | d. mie *BT*. | ſur *T*; *P*: Noient nen doi p.; *M*: Quant uint prendre congie a mei. **71**. Que *B*. | des gens *PR*, de gens *T*. | q̄n *R*, 9 *ST*, com *B*. | eint *S*, aime *APBCTR*; *M*: Quer dreiz eſt des genz q̄n c. **72**. Sen *R*. | partiſt *T*, par *M*. | len *MCR*, on *BT*, en *S*. | ml't *fehlt T*. **74**. Si *MC*. | enui] au cuer *M*. | doel ⁊ peſance *M*(+1). **75**. ſi *S*. | me merueil *R*, meſmierueil *T*. **76**. Meſt uis *S*(+1). | cel *P*, ce *C*, tel *MTR*, le *B*. **77**. can be (de *unterp.*) taine *S*. **78**. peuſt *MBT*. **79**. *verbrannt M*, lo *S*, ſon *A*. | cuer] ſuen *C*. **80**. Mais *S*. | le ſuen pert *A*. **81—88** *fehlen B*. **81**. nel *R*(—1), ne lo ne d. *S*(+1). **82**. Hay laſſe *S*. | nia *S*. **83**. Cl. ma m. *T* (nul *fehlt*). | mort ſ. nule *R* (*so*). **85**. je] il *MR*. | nen *C*. | ai] a *SMR*. **87**. maloinnat *S*, me laiſſaſt *T*, daignaſt *A*. | ſai] q̇ *R*, cuit *A*. | tres bien *A*. **88**. Que *A*. | cuers *m.* 2 *cursiv über der Zeile C*; cors *M*. | pareil *M*. **89**. Si *TR*, Son *M*, Mes *A*. | pareil *M*. | je c.] le c. *S*, ce c. *CR*, ſai quil *M*, laſſe *P*, fet ele *A*. | niert *T*, nē eſt *M*. | il *fehlt M*.

Et ſe li miens priſt conpaignie
Au ſuen ne ja n'an partira,
Ja ſanz le mien li ſuens n'ira;
Car li miens le ſiut an anblee:
Tel conpaignie ont aſſanblee.
Meis a la verité retreire,
Il ſont mout divers et contreire.
Comant ſont contreire et divers?
Li ſuens eſt ſire, et li miens ſers,
Et li ſers maleoit gre ſuen
Doit feire a ſon ſeignor ſon buen
Et leiſſier toz autres afeires.
Meis moi que chaut? lui n'an eſt gueires
De mon cuer ne de mon ſerviſe.
Mout me grieve ceſte deviſe,
Que li uns eſt ſire des deus.
Por quoi ne puet li miens toz ſeus
Autant come li ſuens par lui,
Si fuſſent d'un pooir andui?
Pris eſt mes cuers, qu'il ne ſe puet
Movoir, ſe li ſuens ne ſe muet.
Et ſe li ſuens oirre ou ſejorne,

4490. ſa *A.* | li miens] mis cuers *MPBCTR.* | pris *A,* prent *M.* **91.** Aſtien *S.* | ne ia] iames *MT,* ia *PB.* | n'an] ne ſem *BP.* **92.** li ſuens ſanz le mien *AMBT.* **93.** Et *BCTR, fehlt M.* | le ſeut *S,* le ſiuſt *A,* li ſuit *R,* ſen ſuit *T.* | en *fehlt S*(—1), a *T*; *M*: ꝛ li ſoens ſūt enſẽble. **94.** ot *C.* | enſemble *S*(—1); *M*: T. c. ont pris ẽſenble. **95.** Car *A.* | verte *T*(—1), uolente *B*; *S*: Mais allan enterrentaire. **96.** Sont il *BT.* **97.** 9 ml't *S,* Einſint *C,* Veire *M.* | ſ. c.] certes *M.* | ꝛ mult d. *M.* **98.** et *fehlt BC.* | eſt ſers *R*(+1); *M*: Sire eſt li ſuens *etc.* **99.** ſers] ſuens *M.* | maleit *B,* maloit *R,* malaait *C.* | gre *fehlt A*(—1); *T*: . . maugre lui ſon bon; *M*: . . tot ſanz contredit. **4500.** a *fehlt T,* au ſeignor tot *ACR*; *M*: Deit il feirier! nenel ce cuit. **1.** laier *B*; *M*: Ne deit pas leſſier toz af. **2.** Mes mei cui *M,* Mais que me *BT,* A moi en *A.* | ch.] uaut *BCTR.* | li *R.* | lui n'an eſt] ne lẽ eſt *B,* lui ne neſt *M,* lui ne chaut *CTR,A* (nẽ). | gairet *S.* **3.** ne] et *BC.* **4.** me] meſt *M.* | gr.] poiſe *A.* **5.** Quer *M.* | de *T,* as *R,* dan *S.* | dols *B,* doels *M.* **6.** Comment *B.* | pot *C.* | li uns *B.* | ſols *B,* ſoels *M,* ſels *R.* **7.** Autretant *MBCTR,* Aurant *S.* | con *MBCTR*; *M*: . . . con poent li dui. **8.** Sil *B,* Se *C.* | fuiſſons *C,* fuiſſiens *T.* | p.] cuer *R*(—1). **9.** Pus *S,* Pers *M.* | qui *AT,* ſil *M.* **10.** ſe] ſi *R,* quant *A.* **11.** Et ſi *R,* Quant *B,* Se *M*(—1). | oire *B,* erre *AMCR,* ere *S,* meure *T.* | o il *B.*

Li miens tote voie ſ'atorne
De lui ſivre et d'aler aprés.
Deus! que ne ſont li cors ſi pres,
Que je par aucune meniere
Ramenaſſe mon cuer arriere!
Ramenaſſe? Fole mauveiſe,
Si l'oſteroie de ſon eiſe,
Einſi le porroie tuër.
La ſoit! ja nel quier remuër,
Ainz vuel qu'a ſon ſeignor remaingne
Tant que de lui pitiez li praingne;
Qu'einçois devra il la que ci
De ſon ſerjant avoir merci,
Por ce qu'il ſont an terre eſtrange.
S'il ſet bien ſervir de loſange,
Si com an doit ſervir a cort,
Riches ſera ainz qu'il ſ'an tort.
Qui viaut de ſon ſeignor bien eſtre
Et delez lui ſeoir a deſtre,
Si com or eſt us et coſtume,
Del chief li doit oſter la plume,
Neis lors quant il n'an i a point.
Meis ci a un mout mauveis point:

4512. totes voies *P*, tote uoies *C*, toz tens uers lui *M*, ſaparoille *AT*. | et at. *AT*. **13.** *verbrannt M*; ſiudre *M*, ſieurre *T*, ſegre *S*, ſeruir *C*. | et] j *S*, v *T*, *fehlt C*. | aler *S*. **14.** *verbrannt M*; que] cor *P*, core *R*(+1). | cuer *A*. **15.** proiere *CR*. **16.** Remenaſſe *SR* (*M verbrannt*). | arr. *fehlt S*(—2). **17. 18** *stellt M um*. **17.** Remenaſſe *SR*, Qu(?)aſtudit *M*. **19.** Auſſi *BCTR*, Atant *M*. | porreies *M*, poroi ie *T*. **20.** ia nò *S*, ie nel *P*, ne len *T*, ia ne len *BCR*. | hoſter *C*, oſter *R*, torner *B*; *M*: Or laura mes ꝛ ſanz oſter. **21.** ſeinner *S*; *M*: ꝛ a ſon ſeruiſe remainge. **22.** pite *B*, pitie *MCR*. **23.** Qua einz *M*, Anchois *T*, Car ains *P*. **24.** ſeruant *M*. **25.** ſoit *B*, ſeit *R*. | an] de *S*. **26.** Sor *AP*, Sel *T*. **27.** come *C*. | en *C*, on *B*, len *M*, lem *R*, hons *T*. **28.** Ml't iert riches *AMBCTR*. | que *PB*. **30.** Et Et *fehlt M*. | dales *B*. | adeſtrie *S*, a ſa deſtre *M*. **31.** ore *R*, il *AM*. | us] lois *B*. | ont ore en coſtume *M*, vns et core *S*. **32.** Oſter li doit del cief *BT*. **33—56** *fehlen T*. **33.** Neïs *A*, Nis *MPBC*. | lors] dont *B*, *fehlt A*. | ne nia *M*, ne me *S*. **34.** ici *AB*, ꝛ ci *M*. | a un molt] alm ml't *S*, a molt *B*, a un (*ohne* m.) *AM*,*R*(—1).

Quant il l'a plumé par defors,
Et ſe il a dedanz le cors
Ne mauveſtié ne vilenie,
Ja n'iert tant cortois, qu'il li die,
Ainz li fait cuidier et antandre,
Qu'a lui ne ſe porroit nus prandre
De proece ne de ſavoir,
Si cuide cil qu'il die voir.
Mal ſe conoiſt, qui autrui croit
De choſe qui an lui ne ſoit.
Car quant il eſt fel et enrievres,
Mauveis et coarz come lievres,
Chiches et fos et contrefeiz
Et vilains an diz et an feiz,
Le priſe par devant et loe
Teus qui derriers li feit la moe;
Meis einſi le loe oiant lui,
Quant il an parole a autrui,
Et ſ'i feit quainſes que il n'ot
De quanqu' antr'aus deus dïent mot;
Meis ſ'il cuidoit qu'il ne l'oïſt,
Ja ne diroit, don cil joïſt.

4535. Quant] Qan *C*, Con *B*, Car *A*. | il] *fehlt MBCR*. | l'a plumé] a (+1) la p. *S*, la plume *MR*, laplanoie *B*, laplanic *C*, la planoié *P*, aplaigne *A*. | par] oſte par *M*, napert *R*, *fehlt P*. **36.** ꝛ ſil a *R*(—1), ꝛ el ſera *M*. **37.** Nes *M*. | ꝛ uilanie *M*, ne tricerie *B*. **38.** tant hardi *R*, ſi cortois *P*. | que il die *S*. **39.** Einz fera *A*. **40.** Qua li *R*, Que il *B*, Que uers lui *M*. | porra *S*, puiſſe *B*, poet *M*. **41.** *B*: De pr. a lui de ſ. **42.** Se *S*. | qu'il] li *B*. **43. 44.** *fehlen A*. **43.** conuiſt *R*. | que *S*. | autre *M*; *B*: Mais ne ſe connoiſt napercoit. **44.** qui en] que en *M*, quen *S*(—1); *B*: De coſe nule quil ne uoit. **45.** Que *B*. | fel 7 entreures *S*. **46.** liures *S*. **47.** *verbrannt M*; Niches *P*. | faus *B*. **48.** *verbrannt M*; Et maluais *B*. | de . . . de *CR*. **49.** Sel *B*. | loce *S*. **50.** Cil *MPBR*, *fehlt C*. | derrier *P*, de rieres *R*(+1), dar' *B*, de tries *M*, detres *S*, par deſraier *C*(+1). **51—65** *fehlen C*. **51.** ſenſis *S*, iſſi *B*, haut *M*, il *R*, ſi *P*. | ſe loe *R*. | diant *S*, deuant *P*. **52.** Que *A*. | en *fehlt M*(—1). | o autrui *M*. **53.** Et *fehlt B*. | quainſes *A*, quanſes *PR*, qanſes *B*, coinſes *M*, que nices *S*. | q̄ il nenot *B*, quil ne lot *M*, 7 que foz *S*. **54.** quanq; els dui *R*, quanq̄s entraus *P*, quamquil dui *M*, qanquil *B*. | un mot *M*, un ſol mot. **55.** ſis *S*. | quidaſt *MR*, ſauoit *B*. | qu'il] quan *A*. **56.** dom *M*, dnt *S*. | il ioiſt *MPR*, ſeſioiſt *B*, inlioit *S*.

Et ſe ſes ſire viaut mantir,
Il eſt toz prez del conſantir,
Et quanqu'il dit, por voir afiche,
Ja n'an avra la langue chiche.
Qui les corz et les ſeignors onge,
Servir le covient de mançonge.
Autel covient que mes cuers face,
S'avoir viaut de ſon ſeignor grace,
Loberre ſoit et loſangiers.
Meis Cligés eſt teus chevaliers,
Si biaus, ſi frans et ſi leaus,
Que ja n'iert mançongiers ne faus,
Mes cuers tant le ſache loer,
Qu'an lui n'a rien a amander.
Por ce vuel que mes cuers le ſerve,
Car li vilains dit an ſa verve:
‚Qui a prodome ſe comande,
Mauveis eſt, ſ'antor lui n'amande'."
EINSI travaille amors Fenice,
Meis ciſt travauz li eſt delice,
Qu'ele ne puet eſtre laſſee.
Et Cligés a la mer paſſee,
S'eſt a Galinguefort venuz,
La ſ'eſt richemant contenuz
A bel oſtel a grant deſpanſe.

4557. ſefire *B*, ſifires *M*. **58.** Chilz *T*, Cil *A*. | corpraz *S*, toz *fehlt A*. | de *BC*. | d. tot conſ. *A*. **59. 60.** *fehlen A*. **59.** quanq; il *R*(+1). | diſt *PTR*, ot *B*. **61. 62.** *fehlen M, umgestellt in T*. **61.** cors *SPBT*. | onge] oigne *P*, oingne *T*. **62.** *fehlt S*; li c. *BC*, leſtuet *R*. **64.** Se auoir *R*(+1). **65.** Lobierres *R*, Jeberres *S*, Lobeor *M*, Loerez *T*, Lober *B*. | ſeit *M*, ſtˢ *S*, 7oit (*corr.* doit) *B*. | et ſoit loſ. *B*. **67.** frans] fi's ☰ *R*, ianz *S*, bons *B*, proz *MP*. **68.** Quil nert ia *B*. **69.** M. c.] *nach* ſache *B*, Vers moi *AT*. | ſaige *S*. | lober *A*, blamer *C*. **70.** En lui *BT*, Quer en lui *M*. | riens *AT*, *fehlt M*. | que amander *AT*, qua amender *M*, qamender *R*. **72.** Que *C*. | prodom *R*. | diſt *PBT*. | prouerbe *R*(+1). **74.** ſi entor *R*(+1), ſe de lui *A*. **75.** leamors *S*. **76.** cil *PB*, chilz *T*, ſi *R*. | romanz *S*. | deuice *B*. **77.** Qu'ele] Quer *M*, Qui *B*. | nen *CT*. | foolee *M*, ſaolee *B*. **78.** la mer a *C*; mer] mes *M*. **79.** an *A*. | gualinguefort *S*, galingefort *PBC*, galinq̄fort *M*, galighefort *T*, gualinforz *R*. **80.** eſt *T*. | noblement *B*. **81.** En *M*. | grant *T*, rice *B*, beaus *M*. | oftex 7 en d. *M*. | deſpans *S*.

Meis toz jorz a Fenice panſe,
N'onques ne l'antr'oblie une ore.
La ou il ſejorne et demore,
Ont tant anquis et demandé
Sa janz cui il l'ot comandé,
Que dit et reconté lor fu,
Que li baron le roi Artu
Et li cors meïſmes le roi
Avoient anpris un tornoi
Es plains devant Oſſenefort
Qui pres ert de Galinguefort.
Einſi eſt anpris li eſtorz
Qui devoit durer quinze jorz.
Meis ainz porra mout ſejorner
Cligés a son cors atorner,
Se riens li faut andemantiers,
Car plus de quinze jorz antiers
Avoit juſqu'au tornoiemant.
A Londres feit iſnelemant
Trois de ſes eſcuiiers aler,
Si lor comande a achater
Trois peire d'armes deſparoilles,
Unes noires, autres vermoilles,
Les tierces verz, et au repeire
Comande que chaſcune peire

82. (*fehlt S*) ſamie p. *T.* **83.** *verbrannt M,* Conques *R,* Onques *S,* Que il *AT.* **85.** Sont *A.* | tuit *B.* **86.** Sa gens *P,* Ses genz *ACT, verbr. M,* Cil a *R.* | qui *PBCR, verbr. M.* | il] on *T.* | ot *R.* **87.**raconte *BCT.* | li fu *B.* **88.** al *B,* au *C.* | artru *S,* h'tu *R.* **89.** la court *T.* | meſmes *R*(—1), meiſme *SB.* **90.** pris *R*(—1). **91.** plainz *M,* prez *R.* | deuers *ATR.* | oſinefort *M,* obſenefort *P,* orſenefort *T,* oxenefort *CR,* galingefort *B.* **92.** eſt *MPCR,* eſtoit *B.* | galiguefort *S,* galighefort *T.* galinq̄fort *M,* gualinfort *R,* doſenefort *B.* **93.** Enſis *S,* Einſint *C,* Iſi *M,* Iſſi *R,* Et enſi *T.* | ert *ATR.* pris *T*; *B*: Seſtoit ſi *etc.* **94.** Quil *PBTR,* Et *M.* | ſi deit dure *M.* | quatre *MACTR.* **95.** porroit *AT.* | bien *B.* **96.** a] et *MPBC,* por *A.* | fatorner *S,* conreer *M.* **97.** rien *APBR.* **98.** Que *B.* **99.** iuſqua *SM.* **4600.** fiſt *S.* **1.** cuiers *B*(—1). **2.** comanda *BT,R*(+1). | a porter *BT,* a aporter *AP,* **3.** Troie *S*(+1). | paires *APBT.* | deſparalles *S.* **4.** autre *S.* **5.** tierres *S,* autres *M.* | nert *S.* | et] mes *AT.* **6.** Commanda *BTR,* A commande (que *fehlt*) *P.*

Soit coverte de toile nueve,
Que ſ'aucuns el chemin les trueve,
Ne ſache, de quel taint ſeront
Les armes qu'il aporteront.
Li eſcuiier maintenant muevent,
A Londres vienent et ſi truevent
Apareillié quanque il quierent.
Toſt orent feit, toſt repeirierent,
Revenu ſont plus toſt qu'il porent.
Les armes qu'aportees orent
Moſtrent Cligés qui mout les loe.
Avuec celes que ſor Dunoe
Li anperere li dona,
Quant a chevalier l'adoba,
Les a feit repondre et celer.
Qui ci me voudroit demander,
Por quel choſe il les fiſt repondre,
Ne l'an voudroie pas reſpondre,
Car bien vos iert dit et conté,
Quant es chevaus ſeront monté
Tuit li haut baron de la terre,
Qui i vanront por los aquerre.
AU jor qui fu nomez et pris
, Aſſanblent li baron de pris.
Li rois Artus a toz les ſuens
Qu'eſleüz ot antre les buens

4607. Fuſt *AT.* | touaille *S*(+1); *B*: . . . de itel oeure. **8.** Et *S*, Se *MPC.* | ſaucons *S*, aucuns *BC*, aucons *M*, ſi aucuns *R*(+1), ſe nus *AT.* | el] o *S*, an *APBCT.* | leſtroite *S*. **9.** ſaichet *S*, ſaura *ACTR.* | t.] doint *S*. **10.** que il p. *MT.* **13.** quanquil *T*(—1),*PB.* | quiſtrent *C*, queroient *B*, i quierent *P*; *M*: Les armes totes apreſtees. **14.** ſi repairoient *B*; *C*: Toſt repairerent toſt reuindrent; *M*: Cil les ont maneis achatees. **15.** Et venu *T*, Reperie *C.* | toz *ST.* | que *B*. **16.** que aporte *M*, aportees *B.* | ont *T*. **17.** *verbr. M.* **18.** (*verbr. M*) qui *BCTR.* | four *T*, ſuz *R.* | dynoe *P*, dinoe *T*, donoe *B*, dune *S*. **21.** Celi fait *P.* | reſpondre *S*. **22.** ce *SB*, or *T.* | apeler *ATR*. **23.** il *fehlt B.* | fait *PR*. **24.** pas] ore *AT*. **25.** Que *BC*. **26.** as *PCT*, au *S*, a *R*. | chiual *R*. | es ch.] enſenble *MB*. | ioſte *MB*, arme *S*. **28.** uindrent *MC*, uienent *AT*. **29.** Un *BR*. **31.** hʿtus *R*, atrux *S*. | a tot *PB*, o toz *M*, o tout *C*, auoec *AT*, entre *R*. **32.** Que eſlus ot *P*, Que eſliz ot *R*, Quil ot eſlit *B*, Que il auoit eſlit *T*. | antre les] auoec les *A*, des *T*; *M*: Qui en uoleit ueer les buens.

Devers Oſſenefort ſe tint.
Devers Galinguefort ſ'an vint
Li plus de la chevalerie.
Ne cuidiez pas que je vos die,
Por feire demorer mon conte:
Cil roi i furent et cil conte
Et ciſt et cil et ciſt i furent.
Quant li baron aſſanbler durent,
Si con coſtume iert a cel tans,
S'an vint toz ſeus antre deus rans
Uns chevaliers de grant vertu
Des conpaignons le roi Artu
Por le tornoi ancomancier.
Meis nus ne ſ'an oſe avancier,
Qui por joſter contre lui vaingne,
N'i a nul qui coiz ne ſe taingne.
Et ſi a de teus qui demandent:
„Cil chevalier por quoi atandent,
Que des rans ne ſ'an part aucuns?
Adés comancera li uns."
Et li autre dïent ancontre:
„Don ne veez vos, quel ancontre

4633. *steht M mit vorgesetztem* a *am Ende der Seite;* oſſenefor *S*, oxſenefort *R*, oxenefort *BC*, obſenefort *AP*, auſinefort *M*. | ſe tient *T*, ſeint *S*, ſan uint *B*. **34.** galingefort *B*, galinghefort *T*, gualinfort *R*. | ſen uient *S*, reuint *A*, reuient *T*, ſe tint *B*; *M mit vorgesetztem* b: Li reis artus quant il i uint. **35.** Le *M*. **36.** Ne *fehlt AT*. | pas] *fehlt M*(—1), uos ore *T*, uos or *A*. | ie *fehlt T*. **37.** demore en *MPBC*, demorer en *R*(+1). **38.** Cil . . cil] Quel . . quel *R*. | fu *R*(—1), uindrent *CT*. **39.** Mais *R*. | cil et cil et cil *AMPTR*, cil et cil et ciſt *B*, ciſt et ciſt *S*(—2). **40.** aſſemble furent *SBT*. **41.** en *M*. | ce *CT*; *S*: Si coſtume ert jaces caimps. **42.** Se *M*, Si *TR*. | uint *fehlt M*(—1). | toz ſeus] tot ſols *M*, poingnant *AT*. | contre *S*. | dox *S*, doels *M*. | tains *S*. **43.** Un cheualier *M*. **44.** De la meſniee *A*. | al *B*, au *A*. | hertu *R*, artruc *S*. **45.** lor tornoient c. *S*, le torneier c. *M*. | a com. *P*, recommenchier *B*, toſt comancier *A*. **46.** oſe] uiaut *S*. **48.** nus *M*, un *S*, celui *B*. | qui *fehlt B*. | coi *PBC*, quei *M*. | ne ſententiue *S*. **50.** Treſtot cil *B*, Ciſt *P*. | por quei *M*, a quant *AT*, *fehlt B*. | qatandent *B*. **51.** *verbr. M*; de riens *T*, del renc *R*. | ſe *SP*; *S*: Qui rains nes se part ancous. **53.** li pluſor *AT*. **54.** Dont *BT*, Donc *SC*, *verbr. M*. | ne *fehlt S*(—1).

Nos ont anvoiié cil de la?
Bien ſache qui ſeü ne l'a,
Que des quatre meillors qu'an ſache
Eſt ciſt l'une paroille eſtache."
„Qui eſt il donc?" „Si nel veez?
C'eſt Sagremors li deſreez,
C'eſt il, voire! ſanz nule dote."
Cligés qui ce ot et eſcote
Siſt ſor Morel, ſ'ot armeüre
Plus noire que more meüre,
Noire fu ſ'armeüre tote.
Del ranc as autres ſe deſrote
Et point Morel qui ſe deſroie,
Ne n'i a un ſeul qui le voie,
Qui ne die li uns a l'autre:
„Ciſt ſ'an va bien lance ſor fautre,
Ci a chevalier bien adroit,
Mout porte ſes armes a droit,
Mout li ſiet bien l'eſcuz au col.
Meis an le puet tenir por fol
De la joſte qu'il a anpriſe
Vers un des meillors a deviſe,
Que l'an ſache an tot ceſt païs.

4655. Nont *S*(—1). | enuoiez *A*, tramis *MBCR*. | icil *CR*, | de dela *MB*. **56.** ſachez *R*. | encontre ira *M*. **57.** .m. *P*. | q̄ on *P*. **58.** cis *B*, cil *M*, ch ilz *T*, ce *SR*. | une *PBCT*. | parole *S*, parelle *B*, pareille *PCTR*, pareil *M*. | eſtaige *S*; *A*: Eſt ciſt li uns queſt en la place. **59.** il *fehlt R*(—1), *m. sec. suprascr. C*, i *M*. | dont *BT*. | ſe *B*; *S*: . . . iſnelnez. **60.** ſaigremors *B*, ſegremor *C*, ſacremors *M*. | lidereſſe *S*. **62.** C. qui lot et qui leſcoute *T*, Cil qni ce oi . . *B*. **63. 64.** *fehlen T*. **63.** ſ'ot a.] ſ. l'a. *P*, 7 ſarmeure *M*; *S*: Siſt ſor mon el ſos armeure. **64.** (*fehlt S*) more] meure *PR*; *M*: Fu plus neire que more maure (+1). **66.** Des rens *BT*, De renc *R*. | derote *R*, deroute *B*, derete *S*. **67.** ſi *R*. **68.** Ne] Et *M*, Mes *AT*, Lors *P*, *fehlt B*. | un tout ſol *B*. | lo *S*, n'e *M*, ne *B*. **69.** Que *R*. | dient *A*. | li uns] ml't bien *B*. | dax alautre *A*(+1). **70.** Chilz *T*, Cil *B*. | uet *A*, uait *SMPCR*; *S*: Ciſt ſen uait biens liuns alautre. Ciſt ſen uait bien lance ſor fautre. **71.** Ciſt eſt bien ch. a. *M*. | bien] ml't *APTR*. **72.** Bien *M*, Cis *B*. | ſes] bien *T*. | endreit *M*. **73.** Bien *PBT*. | li *fehlt S*. | bien l'eſcuz] bien li eſcuz *S*, bien cel eſcu *R*(+1), cix eſcus *P*, li eſcuz *ABT*. **74.** on *BT*, hom *R*, len *M*. | le *fehlt M*(—1). **75.** uoie *B*. **76.** lun des *C*, tot le *B*. **77.** lon *S*, on *PT*. | ce *ATR*, ſon *C*; *B*: Qui ſoit en tres tot *etc.*

Meis qui eſt il? Don eſt naïs?
Qui le conoiſt? — Ne gié. ne gié.
Meis n'a mie ſor lui negié,
Ainz eſt plus ſ'armeüre noire,
Que chape a moine n'a provoire."
Einſi antandent au parler,
Et cil leiſſent chevaus aler,
Que plus ne ſe vont atardant,
Car mout ſont angrés et ardant
De l'aſanbler et de la joſte.
Cligés fiert ſi qu'il li ajoſte
L'eſcu au braz, le braz au cors.
Toz eſtanduz chiet Sagremors,
Et Cligés va ſanz meſpriſon,
Si li feit fiancier priſon:
Sagremors priſon li fiance.
Maintenant li eſtorz comance,
Si ſ'antrevienent qui ainz ainz.
Cligés ſ'eſt an l'eſtor anpainz
Et va querant joſte et ancontre.
Chevalier devant lui n'ancontre,
Que il ne le praingne ou abate.
D'anbedeus parz le pris achate,
Car la ou il muet au joſter,

4678. il] ciſt *MC*, cis *B*; *T*: Mais chilz qui eſt dont . . .; *A*: Mes ciſt dom eſt dont . . . **79.** conuiſt *A*. | ie : ie *R*, ju : gie *B*. **80.** M. il na pas *AB*. | ſur *T*. **81. 82.** *fehlen A*. **81.** Car plus eſt *T*. **82.** n'a] o *M*(—1), ou a *R*. **83.** Iſſi *R*, Iſi *M*, 7 (*cor.* En) ſi *C*. | a p. *M*. **84.** laient *B*, laiſſe *C*. | chenal *C*. **85.** *verbr. M*, Qui *CR*. | ſen *T*, ſi *B*, ni *S*. **86.** *verbr. M*, ml't] plus *A*. | ſont *fehlt P*. | aigre *T*. | et] i *S*. | ml't ardant *PT*. **87.** De laſamblee *AT*, Sont daſſanler *P*. **88.** Cl. le *R*(+1),*B*. | acoſte *C*, ioſte *B*, *verbr. M*. **90.** Tot *SM*. | eſtendu *M*. | ſagremors *SATR*, ſacremors *M*, ſaigremors *C*, ſegremors *C*. **91. 92.** *fehlen A*. **91.** uait *M*, fait *C*. **92.** Se *ST*; *C*: A celui *etc.* **93.** ſagremors (*ut supra*). **95.** qui a. a.] tot enſanle *P*. **96.** *P*: Cl'. a ch'r naſſanle. **97. 98.** *fehlen P*. **97.** uet *A*, uait *MCT*. | quorant *M*, querre *TR*. **98.** Ch's *S*. | li *R*, ſei *M*; *B*: Deu. lui ch. *etc.* **99.** Quil *CTR* (*alle — 1*). | lo paine *S*, lēpaingne *T*, prenge (*ohne* le) *M*(—1). | et *AR*. | bate *S*(—1). **4700.** Damdoels *M*(—1), De .ij. *B*. | priz *S*. | en ach. *B*. **1.** Que *BCTR*, *fehlt A*. | mut *B*, ſesmuet *A*, uient *C*, aleit *M*. | al *R*, por *PB*, *fehlt M*.

Tot le tornoi feit areſter.
Ne cil n'eſt pas ſanz grant proece,
Qui por joſter vers lui ſ'adrece,
Ainz a plus los de lui atandre,
Que d'un autre chevalier prandre.
Et ſe Cligés l'an mainne pris,
De ce ſolement a grant pris,
Qu'a joſter atandre l'oſa.
Cligés le pris et le los a
De treſtot le tornoiemant.
A l'aveſprer celeemant
Eſt repeiriez a ſon oſtel,
Por ce que nus ne d'un ne d'el
A parole ne le meïſt,
Et por ce que, ſe nus feïſt
L'oſtel as noires armes querre,
An une chanbre les anſerre,
Que l'an ne les truiſſe ne voie,
Et feit a l'uis devers la voie
Les armes verz metre an preſant,
Si les verront li treſpaſſant.
Et ſe nus le demande et quiert,
Ne ſavra, ou ſes oſteus iert,
Quant nule anſaingne ne verra
Del noïr eſcu que il querra.

4702. Fet le t. tot a. *AT,* A fait le t. a. *B.* **3.** Et *BCT.* | chilz *T.* | mie *B.* | grant *fehlt B.* **4.** por au *SC.* | a lui *B.* **5.** Kaſſes vaut mix . . *P.* | antandre *S.* **6.** don *S,* de un *R*(+1); *M*: Quil naureit dun . . . **7.** ſi *R.* | le *R.* **8.** ce] tant *P.* **9.** Quau *C.* Que a *S*(+1)*A.R*(+1). | ioſte *A*; *M*: Quil atendre a ioſter loſa. **12.** Au departir *AT.* | celeiement *S.* **13.** reuenuz *AT.* **14.** que nus] quacuns *MP.* | ne d'un] de ce *S.* **15.** En *AMCTR.* **16.** cou *P.* | que ſe nus] que ſi nus *R,* que nus ne *T,* ſe nus hom *F.* **17.** Joſter aunoires *etc. S.* **18.** les] len *S.* **19.** *verbr. M,* Con *T.* | lon *B,* on *P,* nus *A.* | ne les] nes *A,* nel *B.* | truiſe *S,* face *B.* | ne ne u. *ABT.* **20.** *verbr. M.* **21.** arnoiz *S, verbr. M.* | meſtre *C.* **22.** uerrant *S.* | li] les *M* (*Anfang sammt halbem* l *verbr.*). | treſpaſent *M.* **23.** Et *fehlt C.* | ſi *R.* | nos *S.* | la *B, fehlt TR,A*(—1). | enquiert *CTR.* **24.** ſara *PB,* ſauront *A, verbr. M.* | ſon oſtel *M.* **25. 26.** *fehlen A.* **25.** Car *B.* | nus *T.* | nen *MBT, fehlt S*(—1). | uerront *M,* orra *B.* **26.** eſcu] ch'r *S.* | qui le *B,* quil *R*(—1), quil *S.* | porta *T,* querront *M.*

EINSI Cligés eſt an la vile,
Si ſe çoile par itel guile.
Et cil qui ſi priſon eſtoient,
De chief an chief la vile aloient
Demandant le noir chevalier;
Meis nus ne lor ſot anſeignier.
Et meïſmes li rois Artus
L'anvoie querre ſus et jus.
Meis tuit dïent: „Nos nel veïmes,
Puis que nos del tornoi partimes,
Ne ne ſavons que il devint."
Vaſlet le quierent plus de vint,
Que li rois i a anvoiiez.
Meis Cligés ſ'eſt ſi deſvoiiez,
Qu'il n'an truevent nule antreſaingne.
Li rois Artus de ce ſe ſaingne,
Quant reconté li fu et dit,
Qu'an ne trueve grant ne petit,
Qui ſache anſeignier ſon repeire,
Ne plus que ſ'il fuſt a Ceſeire
Ou a Tolete ou a Candie.
„Par foi, feit il, ne ſai que die,

4727. Anſis *S*, Iſſi *CR*, Iſi *M.* | eſt Cl. *MPT.* **28.** coille *S*, choille *T*, coile *APB*, ceile *M*, cele *SR*, cueure *C.* | ceſte *C.* | guiſe *T.* **29.** ſi] ſuen *R*, ſes priſons *M*, priſon *fehlt S* (—2). **30.** aloient] enueient *MP*; *S*: . . lain lialorent. **31.** Demandent *A*, Demander *M.* **32.** nus] en *S.* | li *M.* | ſet *APBTR*, ſeit *M.* **33. 34.** *fehlen M.* **33.** meiſme *B.* | hertus *R*, artrux *S.* **34.** querre et *AR*, querant *T.* **35.** tout *T.* | nus nel nois nes *S*; *B*: Et caſcuns dit . . .; *M*: Anceis dient . . **36.** Ains puis *P*, Einc p. *C*, Vnc p. *M*, Des p. *R.* | nos] nus *S*, *fehlt MPBCTR.* | deleſtor *S.* | partiſent *S*, iſſimes *P*, departimes *BT.* **37.** Nus ne *S.* | *ein* ne *fehlt B.* | ſauomes *AB*, ſet *S.* | quil *A*, quil ſe *CR.* **38.** Et u. corent *B.* **39.** Qerre qa li rois enu. *B.* | auoiez *C.* **40.** deuoiez *R.* **41.** Que il *T.* | Que len ne troue *M*, Que on nen troue *P.* | ne *R.* | voient *S.* | enſengne *T*, enſeine *MP.* **42.** De ce li rois *MPCTR*, Del ch'r li rois *A.* | artur *C*, h'tus *R*, artrus *S.* | ſeinne *S*, ſenne *M*, ſagne *B.* **43.** Car *P.* | raconte *BT.* | li ont *T.* **44.** Que *S.* | nel *C.* | trouoit *AB.* **45.** enſ.] enmers *S.* | repair *T.* **46.** Nient *P.* | plus *fehlt BT.* | iert *C*, ert *R*, eſtoit *B*, ꝫ *T.* | en C. *AC*; *T*: . . alez en air. **47.** toulette *T*, toulete *C*, colie *S.* | quandie *A.* **48.** feit] ant *S.* | quan die *APBTR.*

Meis a grant mervoille me tient.
Ce fu fantoſme, ſe devient,
Qui antre nos a converſé.
Maint chevalier a hui verſé
Et des meillors les foiz an porte,
Qui ne verront oan ſa porte
Ne ſon païs ne ſa contree,
S'avra chaſcuns ſa foi outree."
Einſi diſt li rois ſon pleiſir,
Don il ſe poïſt bien teiſir.
MOUT ont parlé li baron tuit
Del noir chevalier cele nuit,
Qu'onques d'el parole ne tindrent.
L'andemain as armes revindrent
Tuit ſanz ſemonſe et ſanz proiiere.
Por feire la joſte premiere
Eſt Lanceloz del Lac ſailliz,
Qui n'eſt mie de cuer failliz.
Lanceloz a la joſte atant:
A tant ez vos Cligés batant
Plus vert que n'eſt erbe de pre
Sor un fauve deſtrier comé.
La ou Cligés point ſor le fauve,
N'i a ne chevelu ne chauve,

4749. vient *MPBCTR*. **50.** Cou eſt *P*. | fantoſmez *T*. | ſeſdeuient *MC*, qui deuient *P*. **51.** entre vos a *S*, hui a od nos *B*. **52.** ch.] cli' *S*, boen uaſſal *M*. | hui v.] noit v. *S*, enuerſe *M*. **53.** Dont auolc lui la foi enp. *B*. **54.** ueſront *C*. | ouan *A*, ce croi *T*. **55.** *verbr. M*. **56.** (*verbr. M*) Si aura *R*(+1). | la *T*. | otroie *S*. **57. 58.** *fehlen BT*. **57.** Enſi *S*, Iſi *MPC*, Iſſi *M*. | dit *SR*; *M*: Iſi li reis diſt (*Rest verbr.*). **58.** Dont *APR*, Dom *M*, Dun *C*. | peuſt *MB*. **60.** Deuoir *S*. | toute n. *T*. **61.** Conque *S*, Que *B*. | d'el p.] de parole *R*, de parler *T*. dautrui parole *B*, parole dels *S*. | ne ſe tinrent *T*, ne tienent *B*. **62.** Et l. *MB*. | uindrent *M*, uienent *B*. **63.** Tot *SBR*, Tout *T*. | ſainz *C*, ſen *S*. | ſemondre *M*, ſentence *B*. | ſainz *C*, ſen *S*. **65.** Lanſelot *BT*. **66.** (*fehlt in S*) nert mie *M*, ne fu pas *T*. | del *A*. **67.** Lanſelot *B*, Lancelot *MR*. | a *fehlt M*(—1). | a la j.] premerains *A*. | entent *PT*; *S*: Lance droite la i. a. **68.** es *MB*, ech *R*; *T*: E vous atant C. b.; *A*: Et Cl. eſt uenuz atant. **69.** uerz *APR*. | n'eſt e.] li he. *M*. | del *R*. **70.** deſtrier falue *PR*. | coupe *T*, monte *M*; *S*: S. un f. bien atamprer. **71.** uint *A*. | ſur *T*. | la faume *S*. **72.** Ni ot *AT*, Il ni a *M*. | chenelu *SMCT*, canelu *B*, cauelu *P*. | ne hiaume *S*.

Qui a mervoilles ne l'eſgart,
Et de l'une et de l'autre part
Dïent: „Ciſt eſt an toz androiz
Aſſez plus janz et plus adroiz
De celui d'ier as noires armes,
Tant con pins eſt plus biaus que charmes,
Et li loriers plus del ſeü.
Meis ancor n'avons nos ſeü,
Qui cil d'ier fu; meis de ceſtui
Savrons nos, qui il iert, ancui.
Qui le conoiſt, ſi le nos die."
Chaſcuns dit: „Je nel conois mie,
N'onques nel vi au mien cuidier.
Meis plus eſt biaus de celui d'ier
Et plus de Lancelot del Lac.
Se ciſt eſtoit armez d'un ſac,
Et Lanceloz d'arjant et d'or,
Si ſeroit ciſt plus biaus ancor."
Einſi tuit a Cligés ſe tienent:
Et cil poingnent, ſi ſ'antrevienent,
Quanqu'il pueent eſperoner.
Cligés li va tel cop doner

4773. a merueille *MPBCTR.* **74.** Et de lun *B*, Et dilec *C.* **75.** chilz *T.* **76.** *fehlt B.* **76.** Plus genz aſſez *APCTR.* | janz] beaus *M.* | endroiz *C*, droiz *R*(—1). **77.** Que *M.* | a *S.* | noues *C*; *B*: Plus biax que cil etc. **78.** pins] hus *R.* | de ch. *SM.* **79.** li *fehlt ST.* | ploriers *S.* | plus biauz *ST.* | de ſau *S*, de ſeheu *T.* **80.** oncor *MC.* | nauon *MB.* | nos *fehlt R*(—1); *S*: Mais nauons pas encor ſau. **81.** Qui fu cil dier *M.* | mes] et *B*, ne *T.* **82.** Ne ſaurons *T*, Sauromes *A.* | qui il ert *B*, qui il eſt *A*, quil ert *R*(—1), ſiel iert *S*, uerite *M.* | hui *AT.* **83.** ſe *T.* **84.** Jaſcuns *C.* | diſt *PBT.* | ie no *S*, ie nen *MPT*, ie ne *R*, quil nel *A.* | conoiſt *A.* **85.** Nainz mes *A*, Nainc mais *B*, Nencui mes *M*, Ne mais *T*, Ne *C.* | nel uit *A*, ne ui *S*, nel ui mais *C*, *fehlt M*(—1). | a mien *S*, a mon *T*, au ſuen *A.* **86.** biaus eſt *T.* | que celui *S.* **87.** de] que *M.* | lanceloz *C.* | dou lanc. *S.* **88.** Si *R.* | cix *P*, chiz *T.* | ueſtuz *AP.* | dou ſanc. *S.* **89.** (*verbr. M*) lancelot *STR.* | dazur *S.* | et] ou *APB.* **90.** (*verbr. M*) il *T*, cil *R*, cix *P.* | gent *CR.* **91.** (*verbr. M*) Eiſint *C*, Anſis *S*, Iſſi *R*, Et tres *A.* | tot *B.* **92.** (*verbrannt M*) cil dui *A* (ſi *fehlt*). | poinnent *S*, poignant *APCT*, brocent *B.* **93.** (*verbr. M*) Quant quil *S*, Quanque il *R.* | poet *S*, puẽt *C*, poent *R*, porent *AB.* | eſproner *R*, eſprouuer *T*, eſprorer *S.* **94.** Et cil *B.*

Sor l'eſcu d'or a lion paint,
Que jus de la ſele l'anpaint,
Et vint ſor lui por la foi prandre.
Lanceloz ne ſe pot defandre,
Si li a priſon fianciee.
Lors eſt la noiſe comanciee
Et li bruiz et li frois des lances.
An Cligés ont tuit lor fiances
Cil qui ſont devers ſa partie;
Car cui il fiert par aatie,
Ja n'iert tant forz ne li covaingne
Que del cheval a terre vaingne.
Cligés cel jor ſi bien le fiſt
Et tant an abati et priſt,
Que deus tanz a as ſuens pleü
Et deus tanz i a los eü,
Que l'autre jor devant n'i ot.
A l'aveſprer plus toſt qu'il pot
Eſt repeiriez a ſon repeire
Et feit iſnelemant fors treire
L'eſcu vermoil et l'autre ator.
Les armes qu'il porta le jor
Comande que ſoient repoſtes:

4795. Deſor leſcu *M*, Deſor ſon eſcu *B*. | d'or *fehlt MB*. | leon *SR*. | a l. p.] au l. peint *CT*, a or paint *B*, en quartier peint *M*. **96.** ſi l'e. *R*(+1); *M*: Q. i. del cheual la enpeint. **97.** uait *M*. | a lui *S*. | ſa fei *M*. **98.** Lancelot *MR*. | puet *CR*, poet *M*, ſot *T*. **99.** Se *S*. | fiancie *SMAB*, fianchie *T*. **4800.** Ez uos *A*. | la n.] le tornoi *A*, li tornei *M*. | comancie *SAMB*, commenchie *T*. 1. Et *fehlt P*. | le frois *MR*, leſcrois *A*, li eſcrois *P*, eſta fors *T*. 2. Tot ont en Cl. *BT*. 4. Quer *M*, Ca *S*. | qui *MBCR*, cu *S*. | haatie *SR*, anhatie *A*. 5. ſi forz *PB*. | ne lo concinne *S*, nel conuiegne *C*(—1), que ne couiengne *M*, que qil auigne *B*. 6. de ch. *M*, del deſtrier *AT*. | ne v. *R*(+1); *B*: Q. d. ch. ius nel ſouigne; *C*: Que del aterre viepnie. 7. ce *ST*, le *M*. | ml't bien *T*; *PBC*: Cl. ſi bien cel (le *B*) ior le f. 8. Et *fehlt MCR*. | en] i *R*, en i *MC*. | abatie *A*. 9. dels tant *R*(—1), doels tanz *M*. | a ſuen *S*, aſſez *C*. 10. doel tanz *M*, de tous *T*. | i *fehlt MT*. | los] le loz *T*, pris *A*. | recev. *M*. 11. Que en *M*. | par deuant *B*. | n'i *fehlt MBR*, nén *P*. | not *MB*,*R*(—1). 12. A la ueſprir *S*, A la vieſpre *T*. | toz *T*, tot *S*. | que pot *B*. 13. Eſt reuenuz *AMT*, San repaira *B*. 14. hors *T*. 15. merueil *R*. | aſtor *S*. 16. Et celes *A*. 17. Commanda *ABT*. | fuſſent *AT*. reſpoſtes *S*.

Repoſtes les a bien li oſtes.
Aſſez le ront cele nuit quis
Li chevalier qu'il avoit pris,
Meis nule novele n'an oent.
As oſtels le priſent et loent
Li pluſor qui parole an tienent.
L'andemain as armes revienent
Li chevalier delivre et fort.
Des rans devers Oſſenefort
Part uns vaſſaus de grant renon,
Percevaus li Galois ot non.
Lués que Cligés le vit movoir
Et de ſon non oï le voir,
Que Perceval l'oï nomer,
Mout deſirre a lui aſanbler.
Del ranc eſt iſſuz demanois
Sor un deſtrier ſor eſpanois,
Et ſ'armeüre fu vermoille.
Lors l'eſgardent a grant mervoille
Treſtuit plus qu'onques meis ne firent
Et dïent qu'onques meis ne virent
Nul chevalier ſi avenant,

4818. Rebotes *S*, Repuſes *P.* | bien] lues *P.* | li] ſes *APCTR*, ſis *M.* **19**. loront *S*, li ront *B*, relont *R*, lorent *CT.* | la nuit *R*(—1). **20**. que il ot pris *AT.* **21**. nennoient *S.* **22**. A loſtel *B.* **23**. (*verbr. M*) tinrent *PB.* **24**. (*verbr. M*) Al matin *B.* | reuinrent *B.* **25**. deſliure *S*; *P*: Tot li baron d. ꝛ f. **26**. Do ranc *S*, Del renc *CR.* | ꝛ deu^{s} *S*(+1). | obſenefort *AP*, onxinefort *C*, oxinefort *B*, oxenefort *R*, *verbr. M.* **27**. Vint *P*, Ot *T.* | un uaſſal *SMT.* **28**. Perceual *MR*, Perceuals *C*, P. c. *S.* | le *M.* | ot] a *SB*, *verbr. M.* **29. 30**. *stellt T nach* **31. 32**. **29**. Lors q. C. *S*, Puis q. C. *B*, Des q. C. *C*, Quant C. *M*, C. quant il *T.* | le uoit *T*, la ueu *M.* | mouer *C*, monter *M.* **30**. uer *C*; *M*: Deſirros fu de laſembler. **31. 32**. *fehlen M.* **31**. Et *T.* | lot apeler *P.* **32**. deſierre *C*, i deſire *P.* | a lui aioſter *S*, a aſſanler *P.* **33**. Des rens *T* (*AMP*). | eſt] ꝛ *S.* | demenois *S*; *C*: Seſt del r. iſſuz, *M*: S. des r. parti; *B*: Hors del r. ſan uint; *AP*: Cl. iſt des r.; *R*: Cl. del r. iſt d. **34**. ceual *PB.* | ſor] ſiſt *C.* **35**. vermielle *T.* **36**. Toz *R.* | leſgarderent *A*, le regardent *MC*, les regardent *T*(+1). | tot a *B.* | grant *fehlt AMBC.* | meruielle *T.* **37**. Aſſez plus *MPR*, ml't plus *B.* | qunq̃s *M*, que onques *B.* **38**. dirent *T.* **39**. Nul] .I. *AT.* | ſi] tant *M.*

Et cil poingnent tot maintenant,
Que de demore n'i ot point.
Et li uns et li autre point
Tant qu'es eſcuz granz cos ſe donent,
Les lances ploient et arçonent,
Qui cortes et groſſes eſtoient.
Veant toz ces qui l'eſgardoient
A Cligés feru Perceval
Si qu'il l'abat jus del cheval
Et priſon fiancier li feit
Sanz grant bataille et ſanz grant pleit.
Quant Percevaus ot fiancié,
Lors ont le tornoi comancié,
Si ſ'antrevienent tuit anſanble.
Cligés a chevalier n'aſanble,
Qu'a terre nel face cheoir.
An ceſt jor nel pot l'an veoir
Une ſole ore fors d'eſtor.
Auſi come ſor une tor
Fierent chaſcuns ſor lui par ſoi,
N'i fierent pas ne dui ne troi;

4840. Et *fehlt R.* | poiſtrent *M*, promet *S*, ſentreuienent *R.* | tot] *fehlt R*, de *MP*. **41**. de *fehlt SAM.* | demoree *AM*, demor' *B.* | non i *S.* | ot] a *ABR.* | poigt *C*; *B*: Quil ni a de d. p. **42**. Et *fehlt R.* | et li a.] enuers laltre *B*, encontre lautre *R*, uers lautre *M.* | poigt *C*, ſe ioint *M.* **43**. T. quas *C*, Si ques *P*, Sour les *T.* | eſcuz] cuz *R*(—1). | grant cos *SR.* **44**. Les] Lor *MPBC.* | plient *MR*, ploieient *S*(+1). | archonent *MT*, atronent *S*, eſtrõnent *C.* **45**. Que c. *C*, Qui roides *S*, Coſtues *T.* **46**. Voiant *BTR*, Deuant *P.* | treſtoz cez *A*, toz icels *C*(+1). | qui les ueoient *PBTR*, qui le ueoient *C*, qui les uoient *A*, quiloc eſteient *M.* **47**. feru] fet il *S*; *AMBC*: A feru Cl.; *T*: Feri Cl. ſi Piercheual. **48**. Si *fehlt MBT.* | qui *M.* | labati *MPBT.* | jus *fehlt MP.* | de ſon *M.* **49**. fianchier priſon *B.* | le *A.* **50**. granz bataillies *S*, longe bataille *B*, grant parole *AP.* | grant *fehlt B.* **51**. lot *BR.* **52**. Sont la mellee c. *B.* | leſtor rec. *P.* **53**. Si] ꝛ *M.* | ſen reuiẽnent *C.* **54**. A Cl. *M*(+1). **55**. nel] no *S.* | chaoir *SBC*, chaier *M*; *ABT*: Quil nel (ne *BT*) face a t. ch. **56**. A *C*, *fehlt A.* | cel *MPCTR*, icel *A.* | ne *SM.* | pout *M*, peut *T.* | l'an] loñ *S*, len *MR*, un *C*, on *PT*, an *A.* | ueier *M*; *B*: Onques nel pot le j. v. **57**. hors d. *R*, ſanz eſtor *A.* **58**. Auſis *S*, Tout auſi com *T.* | ſore *M*, ſor *S*, ſur *T.* | uneſtor *S.* **59**. (*verbr. M*) Fiert *S*(—1), Feroit *T.* | ſor lui ch. *PBC.* | por ſoi *S*, par ſoi *R*; *A*: I fierent tuit an cel tornoi. **60**. (*verbr. M*) Ne fierent *T*, Nierent *S*, Il ni fierent *C*, Ni feroient *P.* | pas] mie *B.* | ne *fehlt PBC.* | doi *PBT.*

Qu'adonc n'eſtoit us ne coſtume.
De ſon eſcu a feit anclume,
Car tuit i forgent et martelent,
Si li fandent et eſquartelent;
Meis nus n'i fiert qu'il ne li ſoille
Si qu'eſtrier et ſele li toille,
Ne nus qui n'an voſiſt mantir
Ne poïſt dire au departir
Que tot n'eüſt le jor veincu
Li chevaliers au roge eſcu.
Et li meillor et li plus cointe
Voudroient eſtre ſi acointe,
Meis ne puet pas eſtre ſi toſt,
Qu'il ſ'an eſt partiz an repoſt,
Quant eſconſé vit le ſoloil,
Et ſ'a feit ſon eſcu vermoil
Et tot l'autre hernois oſter,
Et feit les blanches aporter,
Don il fu noviaus chevaliers,
Et les armes et li deſtriers
Furent miſes a l'uis devant.
Meis or ſe vont aparcevant

4861. (*verbr. M*) Quadon *R*, Car donc *AC*, Car dont *T*, Car il *B*. | eſtoit (*ohne* n') *ST*. | nis *S*. | ne] et *ST*. | codume *S*. **62.** (6 *Silben verbrannt M*) Auſi fait del eſcu *B*. | a] lor *P*. | englume *PBT*. **63.** (4 *Silb. verbrannt M*) Que *BT*, Et *C*. | tot *B*, tout *T*. | fierent *C*. **64.** Se *PB*, Tout *T*. | le *ACT*. | (*verbr.*)t et quartelent *M*, eſcantelent *P*, deſcantelent *B*. **65.** Ne *M*. | nul *R*. | q̄ il ni *S*, qui il ne *B*. **66.** Si que eſtrieus *C*(+1), Si queſtriers *AT*, Queſtriers *M*, Ses q̄ſtions *B*. | et] u *P*, o *M*, ou *R*. | ſele] ſi li *B*. | li] ne li *M*. **67.** Que n. *P*, Se n. *T*, Leſtrier *B*. | qui ne *PBCR*, ſe il nen *M*. | uelt *M*. | mentuz *S*. **68.** peuſt *PBTR*, pout pas *M*, pot pas *S*. | deſpartir *S*. **69.** ce iour *T*, cel ior *A*, leſtor *R*. | ueicu *S*. **70.** Le ch'r *M*. | rogie *R*. **71.** Que *B*. **72.** Valroient *B*, Voldrent *C*(—1), Volent *M*, Volſiſſent *A*, Vauſiſſent *PT*. | ſi] de lui *M*. **73.** Me *C*, Meis il *B*. | pot *PC*, pout *M*. | pas eſtre] eſtre pas *PT*, mie eſtre *MC*, eſtre *B*. | tot *S*. **74.** Si *B*, Car il *A*. | eſt p.] parti *A*. | repot *S*. **75.** eſconſer *R* (vit e.), reſconſe *M*, reſconſer *A*, eſtoiier *T*, acoter *C*. | uoit *A*. | li *R*. **76.** Si a *ACR*, Et ſi a *M*. | leſcu *M*. | merueil *R*. **77.** ocharnoix *S* (*so*). **78.** Si *B*. | fiſt *R*. | blanches] autres *S*, armes *AT*. **79.** Dom *AM*, Donc *C*, Si *B*. | il] quil *B*. | nouel cheualier *M*. **80.** le deſtrier *M*, les deſtriers *T*. **81.** Reſunt *M*. | miſes] tot *B*. | de deuant *B*. **82.** Si *B*. | ore *R*(+1), quil *B*. | ſen *SB*. | apceuont *R*.

Li pluſor, qui le ramantoivent,
Bien dïent et bien ſ'aparçoivent,
Que par un ſeul ont tuit eſté
Deſconfit et deſbareté,
Meis chaſcun jor ſe deffigure
Et de cheval et d'armeüre,
Si ſanble autrui que lui meïmes:
Aparceü ſ'an ſont or primes.
Et mes ſire Gauvains a dit
Que meis tel joſteor ne vit,
Et por ce qu'il voudroit avoir
S'acointance et ſon non ſavoir,
Dit qu'il iert l'andemain premiers
A l'aſanbler des chevaliers.
Meis il ne ſe vante de rien,
Ainz dit qu'il panſe et cuide bien
Que tot le miauz et les vantances
Avra cil au ferir des lances;
Meis a l'eſpee, puet cel eſtre,
Ne ſera il mie ſes meſtre,
Qu'onques n'an pot meſtre trover.
Or ſe voudra il eſprover

4883. 84. *fehlen AM.* **83.** li *C*, les *T*, ſen *B*. | ramenbroient *B*. **84.** aperceuent *CTR*; *B*: Si quil dient tot quil creoient. **86.** Deſconfi *B*, Deſconfiz *M*. | deſbarate *S*. **87.** Et *T*. | chaſcuns *C*. | defigure *S*. **88.** de] do *S*. | cheuaus *T*. **89.** autre *AM*, autrez *T*. | li *R*, ſoi *T*, il *B*. **90.** ſe *PBCR*, *fehlt ST*. | lont *S*. | ores *S*, ore *T*,*R*(+1); *M*: Lores ſen aperchurent p. **91.** Nis *B*. | meſſire *B*, meſires *T*, mi ſires *M*. | galuainz *S*, gauwains *T*, gaugain *M*. **92.** Cainc mais *P*, Quonques *MBTR*, Que onques *C*(+1). | cheualier *P*. | mes ne vit *A*. **93.** Et *fehlt B*. | que il *B*. | uoldra *M*, uaura *B*. | auer *C*, aueir *M*. **94.** Sa 9grance *C*. | ſe *S* (*so*). | ſauer *C*, ſaueir *M*. **95.** (*verbr. M*) Diſt *PBT*. | iroit *P*, ſera *B*. | demain *SPB*. | a p̄mier *S*. **96.** (*verbr. M*) Alacontrer *C*. **4897—4900** *fehlen S*. **97.** (*verbr. M*). **98.** Eincois *A*. | diſt *T*. | qu'il] q(*Rest verbr.*) *M*, et *BCR*. | diſt qu'il *fehlen A*. | et ſi *A*. **99.** li meuz *C*, le pris *P*, le los *B*, le (*Rest verbr.*) *M*. | les uantences *A*, lauantanche *T*. **4900.** il *M*. | ferir] fro(*Rest verbr.*) *M*, ioſter *P*. | de *T*. | lences *A*. **1.** a la eſpee *R*(+1), as eſpees *T*. | pot *M*. | ſeleſtre *B*, ce ieſtre *T*. **2.** Nel tenrra pas .G. pour m. *T*. | ſes] ſon *MR*, mes *C*. **3.** Nonques *C*, Vnques *M*. | ni *B*, ne *AR*. | pout *M*, poi *C*. | *statt* m. tr. *ist Rasur in B*. **4.** Ore *R*(+1), Mais or *B*, Et *C*. | ſe] me *C*. | uaura *B*, reuoldra *AMR*, reuoldrai *C*. | il *fehlt AMBCR*. | eprouer *C*.

Demain au chevalier eſtrange
Qui chaſcun jor ſes armes change
Et cheval et hernois remue;
Par tans ſera de mainte mue,
S'einſi chaſcun jor par coſtume
Oſte et remet novele plume.
Einſi parole et ramantoit,
Et l'andemain revenir voit
Cligés plus blanc que flor de lis,
L'eſcu par les enarmes pris,
Sor l'arabi blanc ſejorné,
Si con la nuit ot atorné.
Gauvains li preuz, li aloſez,
N'eſt gueires el chanp repoſez,
Ainz broche et point, ſi l'avanciſt
Et de quanqu'il puet l'ajanciſt
De bel joſter, ſe trueve a cui.
Par tans ſeront el chanp andui,
Que Cligés n'ot d'areſter cure,
Qui antandu ot le murmure
De ces qui dïent: „C'eſt Gauvains
Qui n'eſt a pié n'a cheval vains,

4905. cheualie *M.* **6.** ſeharmes *S.* **7.** harnois *BT*, armes *C.* **8.** de de *S*(+1). | quarte *AT.* **9.** Qant il *B*, Se il *AMPCT*, Sil *R*(—1). **10.** Cange *P.* | reprent *MPCR.* **11.** Enſi oſtoit ⁊ remetoit *A,B*(Ainſi), *P*(eſtoit ⁊ remuoit), ⁊ enſi cele ſe remuoit *S*(+1), Enſi parole et ramentoit *T*, Eſi meſſire .G. parloit *C*(+1), Einñ eu cele nuit diſeient *M*, Iſſi treſtuit de li parolent (*so*) *R.* **12.** ſi reuenoit *B*, reu. ueient *M*, r. uoient *R.* **13.** plus] ſi *B.* | blans *MBCT.* | com *B.* | flors *S*, flours *T*, flos *C.* **14.** leſſenarmes priſt *S.* **15. 16.** *stellen um AT.* **15.** ſoiorne *B.* **16.** out *M*, lot *BR.* | apreſte *M.* **17.** Gaugain *M.* **18.** al *B*, au *S*, v *T*; el c.] encē *C.* | demorez *M*, areſtez *A*, ſeiornes *PT.* **19.** Ein *S.* | broiche et poigt *C*, point et broche *SB.* | et l'auanciſt *M*, et eſbaldiſt *B*, ſi ſauance *S*, et ſi ſauance *R.* **20.** Et *fehlt B.* | de *fehlt AMBCT*, au *PB.* | quantquil *C*(—1)*T*, quant que il *SAMR*, plus toſt que il *B*, mix quil *P.* | pot *APBC.* | ſagenciſt *AMPC*, genciſt *B*, ſaiance *R*, ſauance *S*, auant ſe miſt *T.* **21.** beau *M*, bien *A.* | ſi *R*, ſil *AMPBCT.* | a qui *MBR*, aucun *S.* **22.** ſeront *fehlt M*(—2). | en ch. *MP*, enſamble *BT.* **23.** Car *APCTR*, Quer *M.* | na *PBCR*, nout *M.* **24.** Quil *BC*, Quant *R.* | ot ent. *APCT,M* (out), a ent. *B.* | la *AP.* **25.** De ceaux *S*, De cez *A*, Que il *T.* | qui *fehlt T.* | ce eſt *T.* | gaugain *M.* **26.** a ch. na pie *A.* | uainc9 *S* (*so*).

C'eſt cil a cui nus ne ſe prant."
Cligés qui la parole antant,
Anmi le chanp vers lui ſ'eſlance,
Li uns et li autre ſ'avance,
Si ſ'antrevienent d'un eſleis
Plus toſt que cers qui ot les gleis
Des chiens qui aprés lui glatiſſent,
Les lances as eſcuz flatiſſent,
Et li cop donent teus effrois,
Que totes juſques es camois
Eſclicent et fandent et froiſſent,
Et li arçon derier eſloiſſent,
Et ronpent çaingles et peitral,
A terre vienent par igal,
S'ont treites les eſpees nues:
Environ ſont les janz venües
Por la bataille regarder.
Por departir et acorder
Vint li rois Artus devant toz.
Meis mout orent einçois deroz
Les blans haubers et deſmailliez
Et porfanduz et detailliez
Les eſcuz, et les hiaumes freiz,
Que parole fuſt de la peiz.

4927. a qui *BR*, aucui *S.* | nul *R.* | nos *S.* | ne *fehlt R*(—1). **28.** Qant Cl. la *B.* **29.** (*verbr. M*) a lui *B.* | ſe lance *APBC.* **30.** (*verbr. M*) contre laltre *B.* | ſe uance *R.* **31.** Si coiement de grant eſl. *S.* **32.** toz *T.* | le glais *A*, (*verbr.*)le cri *M.* **34.** Des *B*, *verbr. M.* | aux *S*, es *Rest.* **35.** tel *AMPCT.* | eſ flois *S*, eſcrois *MPBCTR.* **36.** iuſque es *M*, duſques es *P*, deſques es *A*, deſ, es *B*, iuſq̄ ātāt *C*(+1), iuſquant ꝛ *S.* | quamois *S*, chamois *R*, camous *M.* **37.** fr.] croiſſent *P.* **38.** Et *fehlt MPCTR.* | Les *MR.* | archons *MR.* | deriere *B*, derriers *A*, des ſeles *MPCR*, ambedui *T.* | eſloignent *S*, croiſent *B.* **39.** caingles *B*, ceingles *AC*, cengles *SMR*, chaingles *T.* | poitral *SPBC*, poitrail *T.* **40.** ingal *BT*, eigual *S*, egal *M.* **41.** Traites ont *M.* **43.** cele *MBR.* | reſgarder *S*, eſgarder *MR*, agarder *B.* **44.** *fehlt S.* **45.** hertus *R*, artruc *S.* **46.** derrous *T*, corro^{t}m̃ *S.* **47.** Lor *MB.* | haubers blans *PBCTR*, blans *fehlt M.* | et toz *M.* **48.** Et deronpuz *S.* **49.** Lor . . lor *B.* | *zweites* les *fehlt T* (*also* hy-aumes). **50.** Ains que parle fuſt *P*, Ainz quil parlaſſent *M.* | fu da *S.*

QUANT li rois eſgardez les ot
Une piece tant con lui plot
Et maint des autres qui diſoient
Que de neant mains ne priſoient
Le blanc chevalier tot de plain
D'armes que mon ſeignor Gauvain,
N'ancor ne ſavoient a dire,
Li queus iert miaudre, li queus pire,
Ne li queus l'autre outrer deüſt,
Se tant conbatre lor leüſt,
Que la bataille fuſt outree
(Meis le roi ne pleiſt ne agree
Que plus an facent qu'il ont feit):
Por departir avant ſe treit,
Si lor diſt: „Traiiez vos an ſus!
Mar i avra cop feru plus.
Meis feites peis, ſoiiez ami!
Biaus niés Gauvain, je vos an pri;
Que ſanz querele et ſanz haïne
Ne feit bataille n'aatine
A nul prodome a maintenir.
Meis ſ'a ma cort voloit venir

4951. eſgarde *SBT*. **52.** Tant 9 lui ſiſt et *T*. | li *CR*. **53.** Et des autres maint *A*. **55. 56.** *fehlen B*. **55.** ch. blanc *T*. **56.** gaugain *M*. **57.** Nencore *A*, Ne oncor *M*, Encor *P*. || ſauoit nus *AT*, ſevent il *P*. | a *fehlt AM*. **58.** Li que *S*, Li *fehlt A*(Quiex),*B*(Qui),*P*(Quels). | eſt *C*, fuſt *M*, fu *R*. | maindres *S*, miudres *P*, meldre *C*, mieldre *M*, li mieldre *B*. | li] o li *R*, v li *T*, ne li *AP*, ne *M*(li *fehlt*). | quels *fehlt MBT*. | ert pire *S*(+1). **59.** li quieus *A*, qui oltre *B*. | otreir *C*, otre *M*, oſte *S*, outrier *R*, en *B*. | o. d.] outreyſt *T*. **60.** conb.] eſtre *B*. | lor] les *T*. | leyſt *T*, eſteuſt *B*. **61.** li *B*. | otroie *S*, finee *APBT*. **62.** Lors ne plaiſt le roi *B*,*PC*(au),*R*(plot), *T*(plot au), *M*(p. plus au). | ne plaiſt] artu pas *A*. | ne a.] nen a. *R*, nagree *A*, nacree *M*. **63.** (*verbr. M*). **64.** (*verbr. M*) *T*: Ne wet plus que bataille i ait. **65.** (*verbr. M*) dit *AR*. | triez *C*. **66.** Gardes ni ait *T*. | feru colp *R*. **67.** Mais *fehlt S*. | ſi ſoiez a. *S*, et ſ. a. *R*(+1), io uos em pri *B*, *verbr. M*. **68.** niez *S*, niers *C*, *verbr. M*. | galuaign *S*; *B*: Si ſoies entre uos ami. **69.** Quer *M*, Car *ABTR*. | et ſanz] ſans *T*, ne *AB*. | heine *S*. **70.** Nafiert *AB*. | nahatine *BT*, nehatine *S*, nen hatine *A*, ne haatine *R*(+1), nataine *MC*. **71.** nus *M*. | a *fehlt P*. **72.** ſi a ma *R*(+1).

Cil chevaliers o nos deduire,
Ne li devroit grever ne nuire.
Proiiez l'an, niés!“ — „Volantiers, ſire!“
Cligés ne ſ'an quiert eſcondire,
Bien otroie qu'il i ira,
Quant li tornois departira;
Qu'or a bien le comandemant
Son pere feit outreemant.
Et li rois dit que il n'a cure
De tornoiemant qui trop dure,
Bien le pueent a tant leiſſier.
Departi ſont li chevalier,
Car li rois le viaut et comande.
Cligés por tot ſon hernois mande,
Que le roi ſivre li covient,
Plus toſt qu'il puet a la cort vient,
Meis bien fu atornez einçois,
Veſtuz a guiſe de François.
Maintenant qu'il vint a la cort,
Chaſcuns a l'ancontre li cort,
Que uns ne autre n'i areſte,
Ainz an font tel joie et tel feſte,

4973. Ciſt *ACR*, Cis *B*, Cel *M*, Cix *P*, Li *T*. | o] a *BR*, por *S*. | uos *MP*, lui *S*. **74.** *M*: Mien eſcient ia nen iert pire. **75.** Prijes *T*. | lent *B*, li *ATR*. | niers *C*, mieuz *S*. **76.** ſe *CR*, len *P*. | volt *P*, poet *M*. **77.** otroi *C*, lor otroie *MBR*. | que il *T*. | i] *fehlt MBTR,C*(—2). **78.** le tornai *C*, le tornei *M*, dau tornoi *S*. | deſp. *S*. **79.** Core *CR*, Or *MT*, Car *A*. | bien a *A*. **80.** Fait ſon pere *T*. | certainement *R*, otreiment *C*, outroiement *S*, et l'otroyement *T*, a eſcient *M*. **81.** Et] Mes *ACT*, Lors *R*, *fehlt M*. | diſt *MT*. | dit li rois *R*. | quil *S*(—1), kil *R*(—1), naueit *M*. **82.** torniement *B*. **83.** puet *S*(—1), puet on *T*, couient *M*. | laier *B*. **85.** Que *S*, Quer *M*, Quant *T*. | wet *T*, ueut *S*, uelt *MBC*, uoit *R*. **86.** Et Cl. *BT*. | por] *fehlt MBT*, tres *P*. | ſon *fehlt A*(—1). | harnois *BT*, harnas *P*. | demande *M*. **87.** Car *APBT*, Quer *M*. | li rois *C*, lorroi *S*. | ſiudre *A*, ſorre *S*, ſieuwir *T*, ſeurre *C*, ſierre *M*. | lo *C*, le *T*. **88.** Al plus *APBT,R*(+1). | toz *T*, tot *S*. | que pot *B*, quil pot *T*. | la] *fehlt APBT*. | cor *C*, tor *S*; *M*: Qui por malues pas ne le tient. **89. 90.** *fehlen PB*. **89.** Mult *MTR*. | ſu bien *MT*. **90.** anguiſe *S*. **91.** que il *B*. | la] *fehlt R*(—1),*B*. **92.** *A*: Ch. encontre lui acort. **93.** ne] ni *SR*, | auſtres *C*, autres *SATR*. **94.** Si *MR*, Qui *C*. | an f.] ont fet *AM*.

Com il onques porent greignor,
Et tuit cil l'apelent ſeignor,
Qu'il avoit pris au tornoiier;
Meis il le viaut a toz noiier
Et dit que treſtuit quite ſoient
De lor foiz, ſ'il cuident et croient
Que ce fuſt il qui les preïſt.
N'i a un ſeul qui ne deïſt:
„Ce fuſtes vos, bien le ſavons!
Voſtre acointance chiere avons
Et mout vos devriiens amer
Et priſier et ſeignor clamer,
Qu'a vos n'eſt nus de nos parauz.
Tot autreſi con li ſolauz
Eſtaint les eſtoiles menues,
Que la clartez n'an pert as nues
La ou li rai del ſoloil neiſſent:
Auſſi eſtaingnent et abeiſſent
Noz proeces devant les voz,
Si ſoloient eſtre les noz
Mout renomees par le monde."
Cligés ne ſet qu'il lor reſponde,
Que plus le loent tuit anſanble
Qu'il ne devroient, ce li ſanble,

4995. Quanquil *M.* | unques *C, fehlt P.* | puent *C*, pueent *AT*, poent *R.* | grignor *BT*, graignor *R*, grainor *M*, faire g. *P.* **96.** tot cil *B*, treſtuit *T*, tot *P.* | lapelerent *P*; *M*: Mult dient quil a grant uigor (*hiermit bricht M ab*). **97.** Cil quil ot *P*, Chil quauoit *T.* | a *R.* | torneer *C*; *S*: Que il a. p. antor noj. **98.** leuuet *S*, le velt *R*, le vaut *P*, le vot *C*, lor uialt *A*, lor wet *T*, lor ueut *B.* | neer *C*, neier *S.* **99.** diſt *BT.* | que il tout *T.* **5000.** fais *T.* | quil *B.* | et] ne *S.* **1.** preinſt *C*, preſiſt *PBT.* **2.** deſiſt *PBT.* **3.** Coſtume vos *S.* | ſauomes *BT*, ſauez *S.* **4.** acointanches *T.* | auomes *PBT*, auuns *S.* **5.** deurions *PBC*, deurioms *R*, deueriens *T.* **6.** proiſier *C*, cherir *R*, ſignor *B.* | ſeigno *C*, ami *B.* **7.** nus] v9 — nos] v9 *S.* **8.** Mais tot auſſi *PBT.* | li *fehlt C*(—1). **9.** *S*: Eſcoint les meiſmes (*so*). **10.** non pert *S*, nempt *B*, ne pert *CT*, napert *PR.* | a *S*, es *APBTR.* | rues *B.* **11.** Ladirail *S.* | naiſont *S.* **12.** Auſinſn *S*, Enſi *T*, Tot auſi *P,C*(+1), Tot auſint *R.* | oſtoient *S*, baiſſent *PR.* **13.** Nor *S*, Vos *T.* | contre *AB*, toutes *T.* | uos *R*, noes *T.* **14.** *fehlt S.* | noes *T.* **15.** Ml't *fehlt S.* | tot le m. *S.* **16.** ſot *SB.* **17.** Car *APBC.* | li *R.* **18.** Que il *A.* | deuoient *P*, deueroient *T*, deuſſent *S*, uoldroit *A.*

Meis bel li eſt et ſ'an a honte,
Li ſans an la face li monte
Si que tot vergoignier le voient.
Parmi la ſale le convoient,
Si l'ont devant le roi conduit;
Meis la parole leiſſent tuit
De lui loer et loſangier.
Ja fu droite ore de mangier,
Si corurent les tables metre
Cil qui ſ'an durent antremetre,
Les tables ont el paleis miſes,
Li un ont les toailles priſes,
Et li autre les bacins tienent,
Qui donent l'aigue a ces qui vienent,
Tuit ont lavé, tuit ſont aſſis.
Et li rois a par la main pris
Cligés, ſi l'aſſiſt devant lui,
Que mout voudra ſavoir ancui
De ſon eſtre, ſ'il onques puet.
Del mangier a parler n'eſtuet,
Qu'auſſi furent li mes plenier
Con ſ'an eüſt buef a denier.
QUANT toz lor mes orent eüz,
Lors ne ſ'eſt plus li rois teüz.
„Amis, feit il, aprandre vuel,
Se vos leiſſaſtes par orguel
Qu'a ma cort venir ne deignaſtes,

5019. Cant m'l li henuit *S*(+1). | bel] biau *C*, bon *PB*. | et ſ'en] et ſin *SB*, ſi en *A*. **21.** tot] tuit *R*. | uergũnier *C*. | uolent *S*. **23.** devant] daut *S*. | li *C*; *PB*: Par (Et *P*) deuant le roi lont c. **24.** la bataille *B*. **27.** correreńt *S*, coroient *C*. | as *C*. **28.** doivent *T*, forent *B*. **29.** ſont *APCT*. | eu *C*, ou *S*, v *T*; *R*: El palois ont les t. m. **30.** touwailes *T*, toaille *C*. **31.** bains tinent *S*. **32.** Si *APBT*. | leue *ABC*. | cez *A*. | uinent *S*. **33.** Tout *T*, Tot *B*. | tuit] ſi *AR*. **35.** la ſit *S*, laſiet *C*. | ioſte lui *B*. **36.** Qui *CTR*, Car *AB*. **37.** ſe il *T*(+1). **38.** magier *C*. | ne quier *S*. **39.** Canſis *S*, Car ſi *AP*. | mies *S*; *R*: Q. f. li meſ furent. (*in ras.*). **40.** Que *P*. | ſem *R*, ſon *SPBCT*. | bues *T*, beu *S*. | a diſner *R*, au diſner *S*. **41.** tot *B*. | les *R*. **42.** Si *B*. | li rois plus *R*. | tenuz *C*. **44.** laiaſtes *B*. | por *S*. **45.** uolſiſtes *S*.

Tantoſt qu'an ceſt païs antraſtes,
Et por quoi ſi vos eſtrangiez
Des janz et voz armes changiez,
Et voſtre non me raprenez
Et de queus janz vos eſtes nez."
Cligés reſpont: „Ja celé n'iert."
Tot quanque li rois li requiert
Li a dit et reconeü.
Et quant li rois l'a coneü,
Lors l'acole, lors li feit joie,
N'i a nul qui ne le conjoie,
Et mes ſire Gauvains le ſot,
Qui ſor toz l'acole et conjot,
Et tuit li autre le conjoient.
Et tuit cil qui de lui parloient
Dïent que mout eſt biaus et preuz.
Plus que nul de toz ſes neveuz
L'aimme li rois et plus l'enore.
Cligés avuec le roi demore
Juſqu'au novelemant d'eſté,
S'a par tote Bretaingne eſté
Et par France et par Normandie,
S'a feit mainte chevalerie
Tant que bien ſ'i eſt eſſaiiéz;
Meis l'amors don il eſt plaiiez

5046. Tantot *S*, Tantoz *T*, Quant uos *B*. | quant *S*, com *R*, en *B*. | ceſt] el *R*. **47.** por que *B*. **48.** De nos *APBTR*. | et ſi uos eſlongies *B*. **49. 50.** *fehlen B*. **49.** me] v9 *S* (*also* nos). **50.** de] dex *S*. | quel gent *APCR*. **51.** celez *A*. **52.** quant que *S*, ce que *A*. **53.** Dit li a *B*, Si la dit *A*. | requeneu *SC*. **54.** coneu] entendu *S*. **55.** lors li] ſi li *B*, et *S*. | mlt' grant ioie *S*. **56.** Nonia *S*. | nul] celui *A*, un ſeul *PR*. | nel *SAPR*. | voie *C*(—1). **57.** Quant *PBR*. **58.** Qui *fehlt PBR*. | deſor *AR*. | treſtoz *R*. | lacollent ȝ c. *S*, les autres le c. *PB*, grant ioie en ot *R*. | conjot] iot *A*. **59.** (*wiederholt S*) Treſtuit lacolent et c. *ATR*, Tot le ſaluent et c. *PB*, Tuit le conioient et acolent *C*. **60.** tot *BT*. | li *R*. | parolent *C*. **62.** nul *R*, nus *ceteri*. **63.** Lime *S*. | plus et *C*. | houneure *T*. **64.** ouec *R*, awec *T*, entor *S*. **65.** Juſqa *R*, Duſqual *P*, Preſqua *C*, De ſi quau *A*. | nouel tans *A*. **66.** bretainne *S*. **68.** Ou fiſt *C*. **69.** ſeſt (*R*(—1). | aſſaiez *BR*. **70.** lamor *ABCT*. | dū *C*, dom *S*, dont *BT*. | il] ſi *P*.

Ne li aliege n'aſſoage,
La volantez de ſon corage
Toz jorz an un panſer le tient:
De Fenice li reſſovient,
Qui loing de lui ſon cuer travaille.
Talanz li prant que il ſ'an raille,
Que trop a feit grant conſirree
De veoir la plus deſirree,
Qu'onques nus poïſt deſirrer, —
Ne ſ'an voudra plus conſirrer.
De l'aler an Grece ſ'atorne,
Congié a pris, ſi ſ'an retorne.
Mout an peſa, ſi con je croi,
Mon ſeignor Gauvain et le roi,
Quant plus nel pueent retenir.
Tart li eſt qu'il puiſſe venir
A celi qu'il aimme et covoite,
Et par terre et par mer eſploite,
Si li eſt mout longue la voie,
Tant li eſt tart que celi voie,
Qui ſon cuer li fortreit et tot.
Meis bien li rant et bien li ſot
Et bien li reſtore ſa tote,
Quant ele li redone a ſote

5071. li *fehlt A*(—1). | alige *C*, alege *R*, aloge *S*, grieue *B*. | neſoiage *S*, ne aſoage *B*,*R*(+1). **72.** uolente *ABCT*. | coraige *S*. **73.** en] a *CT*. | un penſe *PBCR*, uolente *A*. | ſe tient *B*, reuient *T*, ſe tint *P*. **74.** reſouint *P*. **75.** Que *S*. | loins *T*. | q̄r *R*, cors *S*. | ſon c.] ſe *A*. | retrauaille *A*. **76.** Talent *CR*. | quil *R*(—1). | aille *APBCTR*. **77.** Car *APBCR*. | ml't *PB*. | conſirre *A*, confirent *S*. **78.** vooir *S*, ueer *C*, voir il *T*. **79.** (*fehlt S*); nus ne *R*(+1). | puiſſe *AB*. **80.** plus] pas *C*. | conſiurˢ *B*, conſiree. **81.** Du raler *T*, De raler *A*, De realer *R*(+1). **82.** puis ſi *B*. | atorne *S*, torne *B*. **83.** Mais ml't *APBCTR*. | li poiſe *R*(+1). **85.** Que *R*. | ne *S*. | porent *BC*, poet *S*. **86.** Tant *T*. | que il puiſt *P*. | tart a reuenir *T*. **87—90** *fehlen B; statt deren hat er folg. zwei interpolirte Zeilen:* A ce que ſes coers plus remire. Ml't li eſt tart tant la deſire. **87.** cele *CTR*, cou *P*; *P*: . . que ſes cuers plus couoite. **88.** par mer et par terre *PTR*. **89.** Se *STR*. **90.** Ml't li tarde *A*. | tart *fehlt S*(—1). | cele *CTR*. **91.** fortrait *C*, fouſtrait *T*. | tolt *AP*, taut *B*. **92.** rient *R* (*so*). | ſolt *APR*, ſaut *B*. **93.** retore *S*. | tolte *BR*, cote *S*, toute *C*, tofte *A*. **94.** Car *PR*, Et *B*. | cele *B*. reſtore *A*. | a] en *R*, *fehlt A*. | affolte *B*, ſolte *PR*, ſoute *C*, ſofte *A*.

Le ſuen, qu'ele n'aimme pas mains.
Meis il n'an eſt mie certains,
N'onques n'i ot pleit ne covant,
Si ſe demante duremant.
Et cele auſſi ſe redemante,
Cui ſ'amors ocit et tormante,
Ne riens qu'ele puiſſe veoir
Ne li puet pleiſir ne ſeoir,
Puis cele ore qu'ele nel vit,
Neis ne ſet ele, ſe il vit,
Don granz dolors au cuer li toche.
Meis Cligés chaſcun jor aproche
Et de ce li eſt bien cheü
Que ſanz tormant a vant eü,
S'a pris a joie et a deport
Devant Coſtantinoble port.
An la cite vint la novele:
S'ele fu l'anpereor bele
Et l'anpererriz çant tanz plus,
De ce mar dotera ja nus.
CLIGÉS, il et ſa conpaignie,
Sont repeirié an Grifonie
Droit au port de Coſtantinoble.

5095. Le ſien *P, fehlt BT.* | qu'ele] Ele *B*, Quelle ſon cuer *T*, quil *C.* | pas] mie pas *B*, mie *C.* **97.** Conques *TR.* | nen *A.* **98.** ſe] ſen *PBC.* | dementent *SC*, redemente *B.* | ml't ſouent *PC*, forment *B.* **99.** ſele *S*, ele *ATR.* | auſins *S.* | ſen *ABT.* **5100.** Qui *B*, Quar *R.* | amors *ABR.* | ociſt *SPT.* **1.** que il *S*, qui le *R*, que ele *PB.* | poiſt *AC*, puiſt *PB.* **2.** pot *ACR.* | pleire *AR.* | ſeor *S.* *Darnach interpolirt S folgende 6 Zeilen:* Fors ſolement cheuallerie. | Ses cuers eſt tot ior en ſamie. | Samie nert pas meinz ſorpriſe. | Eins lauoit ſi amors ſoſpriſe. | Que ne li plaiſt riens que li die. | Amors la ſorprant et deſuoye. **3. 4.** *fehlen P.* **3.** Ne puis *B*, Des puis *S.* | icele *A*, cel *S.* | ore] ior *S.* | qu'ele] que *A.* | nel] ne *S, fehlt B.* **4.** Ne *TR*, Cel *C*, Nele *A, fehlt B.* | ſet] pot *B.* | ele] el ſauoir *B*, pas *A, fehlt R.* | ſil encore uit *R.* **5.** Donc *C*, Dont *BTR*, De *S*, Ml't *P.* | toiche *S.* **6.** chaſcun j.] durement *A.* | aproſche *S.* **7.** de *fehlt S.* | cen *C.* | lor *PB.* | enchau *S.* **8.** Conques t. *T.* | a] ont *PBR*; *T*: . . norent eu. **9.** Si a *S*(+1), Sont *CTR.* | deſport *S.* **10.** Deſous *T.* **12.** Ele *S*, Si (ele *fehlt*) *R.* | feu *S*, fu a *R.* **13.** tant *R.* **14.** Ja de *R.* | ia mar *B.* | ja] *fehlt BR.* **15.** il et] auoc *C*, o *PR.* | ſa grant *PR.* **16.** Eſt repairiez *PBCR.* **17.** Uunt *C.* | de] en *PB.*

Tuit li plus riche et li plus noble
Li vienent au port a l'ancontre.
Et quant l'anperere l'ancontre,
Qui devant toz i fu alez,
Et l'anpererriz lez a lez,
Devant toz le cort acoler
Li anperere et ſaluër.
Et quant Fenice le ſalue,
Li uns por l'autre color mue,
Et mervoille eſt com il ſe tienent
La ou pres aprés ſ'antrevienent,
Qu'il ne ſ'antracolent et beiſent
De teus baiſiers com amor pleiſent;
Meis folie fuſt et forſans.
Les janz acorrent de toz ſans,
Qui a lui veoir ſe deduient,
Parmi la vile le conduient
Tuit, qui a pié, qui a cheval,
Juſqu'au paleis anperial.
De la joie qui la fu feite
N'iert ja ci parole retreite
Ne de l'onor ne del ſerviſe;
Meiṣ chaſcuns a ſa painne miſe
A feire quanqu'il cuide et croit,
Que Cligés pleiſe et bel li ſoit.
Et ſes oncles li abandone

5118. riche *S*, haut *ceteri.* **19.** (*fehlt S*) uinrent *BR.* **21.** Que *B.* | fu] eſt *B.* **22.** lemperere *B*, lampereres *S.* **23. 24** *fehlen B.* **23.** cort] ua *P.* **24.** Lempereriz *A*, Lempereres *Rest.* **25.** Et *fehlt R*(—1). | le] la *BR.* **26.** Li on *R.* | loremire *S. Darnach schiebt R eine Zeile ein:* Tot lor ſont li quer remue. **27.** Et *fehlt P.* | eſt *fehlt S.* | quon *S*, quant *C*, comment *P*, ſe *A.* **28.** ou pres *fehlt S*(—2). | pres ap.] ſaprochent et *R*(+1). | ſentrauiennent *C*; *P*: Adont quant il enſanle u. **30.** De cels *C*, De ceſz *R*, Dicez *A.* | qui *APBCR.* | paiſent *B.* **31.** folz ſens *T.* **32.** La gent *C.* | i corrent *S.* **34.** cite *AC.* | ſe *S*, lē *B.* **35.** Tot *B*, Tout *PT.* | que . . . que *PBT*, et . . . et *A.* **36.** (*fehlt B*) Duſquau *P*, Deſquaul *C*, Juſqua *S.* | imperial *P.* **37.** li ſu *C.* **38.** Niert ore *A*, Nen ert mais *B.* **39—42** *fehlen A.* **40.** ſententе miſe *P.* **41.** quanque il *R*(+1), ce quil panſe *B.* **42.** Qui *SBC*, Qua *P.* | Cliges] il li *T*, li *S*(—1),*R*(—1),*C.* | et qui *C.* | beau *C*, biau *T.* **43.** Car *A.* | li a *C*(+1).

Tot quanqu'il a, fors la corone,
Bien viaut qu'il praingne a ſon pleiſir,
Quanqu'il voudra de lui ſeiſir,
Ou ſoit de terre ou de treſor;
Meis il n'a ſoing d'arjant ne d'or,
Quant ſon panſer deſcovrir n'oſe
A celi por cui ne repoſe,
Et ſ'a bien eiſe et leu del dire,
S'il ne dotaſt de l'eſcondire;
Que tote jor la puet veoir
Et ſeul a ſeul lez li ſeoir
Sanz contredit et ſanz defanſe,
Que nus mal n'i antant ne panſe.
GRANT piece aprés que il revint
Un jor ſeus an la chanbre vint
Celi qui n'iert pas ſ'anemie,
Et bien ſachiez, ne li fu mie
Li huis a l'ancontre fermez.
Delez li ſe fu acotez,
Et tuit ſe furent treit an ſus
Si que pres d'aus ne ſe ſiſt nus,
Qui lor paroles antandiſt.
Fenice a parole le miſt
De Bretaingne premieremant,

5144. Tot *fehlt C*(—1),*R.* | quanque il *R.* | a] tient *PB.* **45.** Et bien *R*(+1), Bien li *P*(+1). | que il *T.* | ſon *fehlt T.* **46.** Quanque il *R*(+1). | por lui *A*, del ſuen *CR.* | ſeruir *A.* **47.** de terre] dargent *AB.* | ou ſoit *R*(+1). **48.** Quanquil uaura d'a. et d. *B.* **49.** Que *S.* | dire noſe *R*(—1); *B*: Mais il ne penſe a nule coſe. **50.** cele *CTR.* | coi *S*, qui *CR*, quil *P*; *B*: Fors a celi a qui il noſe. **51.** ſ'a] ſi a *R*(+1), *fehlt A.* | bien] boene *A.* | et lieu *T*, et liu *P*, a a li *A*; *B:* Son bon et ſon corage dire. **52.** *B*: Car il ſe doute deſc. **53. 54.** *fehlen B.* **53.** Car *APC.* **54.** Et tote ades *S.* | li] lie *C.* **55.** S. encombrier *B.* **56.** Car *APC.* | nul *SBCT.* | ni ent. mal ne *AP.* **57.** Vn ior *P.* | que il] quil *R*(—1), ce quil *ABCT*, icou *P.* | uint *S*, auint *P.* **58.** (*fehlt S*) Un j.] Que il *P.* | ſeus *fehlt B.* | ſen uint *B.* **59.** (*wiederholt B*) Cele *SCTR.* | nier *S.* **60.** ſach. bien *T.* **61.** Li uis *S*, Luis *R*(—1), Li uns *C.* | de la cambre *B.* | fremes *T*, botez *APBR*, *fehlt C*(—2). **62.** Dales *B.* | lui *BR*, lie *C.* | acodez *S*, acotiez *R*, akeutes *PT.* **63.** tot *B.* | tant es lis *S.* **64.** Que ſi *C.* | ſeroit mis *S.* **66.** en parole *C.* | len *A.* | mis *S.* **67.** nouelement *B.*

Del ſan et de l'afeitemant
Mon ſeignor Gauvain li anquiert,
Tant que es paroles ſe fiert
De ce don ele ſe cremoit;
Demanda li, ſe il amoit
Dame ne pucele el païs.
A ce ne fu mie eſtaïs
Cligés ne lanz de ce reſpondre,
Iſnelemant li ſot eſpondre,
Depuis qu'ele l'an apela:
„Dame, feit il, j'amai de la,
Meis n'amai rien qui de la fuſt.
Auſſi com eſcorce ſanz fuſt
Fu mes cors ſanz cuer an Bretaingne.
Puis que je parti d'Alemaingne,
Ne ſai que mes cuers ſe devint,
Meis que ça aprés vos ſ'an vint.
Ça fu mes cuers et la mes cors.
N'eſtoie pas de Grece fors,
Que mes cuers i eſtoit venuz,
Por quoi je ſui ça revenuz.
Meis il ne vient ne ne repeire,
Ne je nel puis a moi retreire
Ne je ne quier ne je ne puis.
Et vos comant a eſté puis
Qu'an ceſt païs fuſtes venue?

5168. ſens *PBT*, ſanz *R*. **70.** que] quan *AR*. | es] en *P*, as *S*, la *A*, *fehlt* *R*(—1). | parole *APCR*. **71.** dom *SA*, dont *PBTR*, dūc *C*. | doutoit *P*. **72.** lui *PBT*. | ſil *R*(—1). | lamoit *C*. **73.** en *C*, o *S*, v *T*. **74.** mie] pas *R*. | eſbahis *T*, areſtiz *R*, areſtis *B*, reſtis *SA*. **75.** neſt *CT*. | las *R*. | ce] li *B*, bien *APCR*. **76.** ſolt *C*. | deſpondre *B*, reſpondre *S*. **77.** Deſpuis *S*, Des *AB*, Lues *P*,*R*(—1), Trus *C*(—1). | qu'ele] que ele *APB*. | aparla *PBT*. **78.** ie amai *C*(+1), iamais *S*. | ca *C*. **79.** riens *T*. **80.** Auſis *S*, Qauſi *C*, Que auſſi *R*(+1). **81.** ſon cuer *S*. **82.** Deſpuis que giſſi de lalemaigne *PB*(+1). **83.** ſoch *T*, ſoi *ABCR*. | mais que *T*. | ſe *fehlt* *T*. **84.** vos] moi *A*; *C*: M. quapres v. ca ſ. v. (—1). **85.** Cha eſt li c. ꝛ la li c. *T*. **86.** hors *R*. **87.** Car *APB*, Quant *C*. | i] ſi *P*. | ert *BR*. | tenus *P*, revenus *B*, retenuz *R*. **88.** qui *B*, cui *SR*. **90.** puis] quir *B*. | átraire *C*. **91. 92.** *stellt B um*. **91.** *erstes* je *fehlt* *A*. | nel *APTR*. | quier] uoil *B*. | ne je ne] certes ne ne *A*. | nel *PTR*. **92.** a uos *R*(+1). | a ceſte pais *S*.

Quel joie i avez puis eüe?
Pleiſt vos la janz, pleiſt vos la terre?
Je ne vos doi de plus anquerre
Fors tant, ſe li païs vos pleiſt."
„Ainz ne me plot, meis or me neiſt
Une joie et une pleiſance.
Por Pavie ne por Pleiſance,
Sachiez, ne la voudroie perdre,
Que mon cuer n'an puis deſaerdre,
Ne je ne l'an ferai ja force.
An moi n'a rien fors que l'eſcorce,
Que ſanz cuer vif et ſanz cuer ſui.
Onques an Bretaingne ne fui,
Et ſi a mes cuers ſanz moi feit
An Bretaingne ne ſai quel pleit."
„Dame, quant fu voſtre cuers la,
Dites moi, quant il i ala,
An quel tans et an quel ſeiſon,
Se c'eſt choſe que par reiſon
Puiſſiez dire moi ne autrui.
Fu il i lors, quant je i fui?"
„Oïl, meis ne le coneüſtes.
Tant i fu il, con vos i fuſtes,
Et avuec vos ſ'an departi."

5194. i *fehlt T.* | vous puis *T.* **95.** la gent *APCTR*, li lius *B.* **96.** requerre *AB.* **98.** Einz *SA*, Ainc *PBTR*, Onc *C.* | mi . . . mi *T.* | or me plaiſt *B*, imiſt naiſt *S.* **5200.** Que por *P.* | paine *SP*, proiere *A.* | ne] et *C*(—1). | por *fehlt P.* | pleiſance *A*, peſance *P.* **1.** le *B.* | prandre *S.* **2.** Car *APBCR.* | ne *BCR*; nen mon c. *P.* **3.** nē *B.* | veil faire *S.* **4.** riens *T*, mes *A.* | fors *fehlt R*(—1). **5.** Car *APBCR.* | ſainz *C.* | vif] ſui *S.* **6.** Nonques *A.* | em *B.* **7.** Et *fehlt A.* | ſanz moi] lonc ſeior *A.* **8.** Em b. *B*, Aloignement *R.* | ne ſai q^{at}^{a}it *R*, ſouent maint plait *P*, oan maint bon p. *B*, maint malues p. *CT*; *A*: Ne ſai ſil a bien ou mal fet. **9.** q^{a}n *S.* | v. c. fu *PBCTR.* **11.** quelle *T*(+1). | faiſoir *S.* **12.** Se] De *S.* | ce eſt *C*(+1). | part *S.* **13.** Doiez *APCR.* | dire a *SR*, dire na *C.* | nantrui *S*(—1),*R*(—1),*C.* **14.** Fui il lors *C*, I fu il lors *T*,*B*(Il), Sil i fu lors *AP*, Sil i fu donc *R.* | que ie iſui *S.* **15.** Cil *S.* | mais uos *PB.* | ne li *C*, ne les *S*, nel *P*, nel *TR*(—1). | ſeuſtes *B*, queiſtes *S*(—1). **16.** Tant il fu il *B*, Il i fu lors *A.* | quant *A.* | i f.] veiſtes *S.* **17.** auolc *B*, auec *S*, awec *T*, ouec *CR*, auoec *A.* | ſenz deſpartir *S.*

„Deus, je ne l'i ſoi ne ne vi.
Et ſe je veü l'i eüſſe,
Certes, dame, je li eüſſe
Buene conpaignie porté."
„Mout m'eüſſiez reconforté.
Et bien le redeüſſiez feire,
Que je fuſſe mout deboneire
Au voſtre cuer, ſe lui pleüſt
A venir la ou me ſeüſt."
„Dame, certes, a vos vint il."
„A moi? Ne vint pas en eſſil,
Qu'auſſi ala li miens a vos."
„Dame, donc ſont ci avuec nos
Andui li cuer, ſi con vos dites;
Que li miens eſt voſtre toz quites."
„Amis, et vos ravez le mien,
Si nos antravenomes bien.
Et ſachiez bien, ſe deus me gart,
Qu'ainz voſtre oncles n'ot a moi part,
Que moi ne plot ne lui ne lut.
Onques ancor ne me conut
Si com Adanz conut ſa fame.
A tort ſui apelee dame,

5218. ſoi] ſeuc *P*; *B*: D. que ne ſoi et que nel ui. **19.** Dex que nel ſoi ſe li ſeuſſe *C,T* (ne li ſoi +1), *R* (ſi li), *A* (ſe le), *PB* (ſe iel). **20.** Dame certes *CR.* | dames *S.* | ne li auſe *S.* **21.** porter *S*, portee *B.* **22.** Si *P.* | meuwiſſies *T*, mauſſes *S*, meuſt or *AC,R* (ore +1), *P* (ml't). | reconfortee *SB.* **23.** Amis bien *A*, Et ml't bien *PBR.* | redeuſſe *C*, redeuſe *R*, deuſſiez *AB*, deuſſe *P.* **24.** Car *APBC*, Qu *S.* | je] ne *S.* **25.** A *APBR*, En *T.* | lui] li *PCTR.* | ſil li leuſt *B.* **26.** A *fehlt PCR.* | lo v *T.* | me] moi *B*, il me *PC*, li mien *R.* | feuſt *R.* **27.** Par ma foi dame *B*, Sire c. *PR.* | certes *A zweimal.* | a] o *A.* **28.** A] Q⁹ *oder* Q°(?) *C.* | ne v.] not il *APR.* | trop deſſil *APR.* **29.** Quanſis *S*, Quauſint *R.* | rala *AB.* | a] o *AC.* **30.** dont *BT*, don *A.* | ci] il *S*, or *B*, *fehlt T.* | aweqs *T.* | vos *S*, uos *B.* **32.** Quar *R*, Car *APBC.* | tout *T.* **33.** aves *B.* **34.** entrauerons ml't bien *S*, entrameromes *B*, entracordōmes *PCTR.* **36.** Ainz *S*, Cainc *BTR*, Qonc *C.* | uos oncles *P.* | en moi *APBCR.* | en moi not p. *B.* **37.** Car *ABC*, Ka *P.* | li *R.* | luſt *R.* **38.** Qnnques *S.* | men quenuit *S*, me quenut *C*, conuſt *R.* **39.** andanz quenuit *S*, conuſt *R.*

Meis bien ſai, qui dame m'apele,
Ne ſet que je ſoie pucele,
Neis voſtre oncles ne le ſét mie,
Qui beü a de l'andormie
Et veillier cuide, quant il dort,
Si li ſanble que ſon deport
Eit de moi tot a ſa deviſe
Auſſi com antre ses braz giſe;
Meis je l'an ai mis au defors.
Voſtre eſt mes cuers, voſtre eſt mes cors,
Ne ja nus par mon eſſanpleire
N'aprandra vilenie a feire;
Car quant mes cuers an vos ſe miſt,
Le cors vos dona et promiſt
Si que autre part n'i avra.
Amors por vos ſi me navra,
Que ja meis ne cuidai garir
Ne plus que la mers puet tarir.
[Se je vos aim et vos m'amez,
Ja n'an feroiz Triſtanz clamez,
Ne je n'an ſerai ja Yſeuz,
Car puis ne ſeroit l'amors preuz.]
Meis une promeſſe vos faz
Que ja de moi n'avroiz ſolaz

5242. (*in S wiederholt* Neis ſet *u. s. f.*) ſet pas que ſoie *B*. **43.** Nez *T*, Et *B*. | vos oncles *PB*. | nel *APCR*. | mie *fehlt S*. **44.** Quil *R*. | a beu *ACR*, beura *S*. | deleſtordie *P*. **46.** Se *ST*. | que] quil *B*. | ſon] ſe *B*. **47.** A moi et *B*. **48.** Anſins *S*, Alſi *B*. | come *CT*, que *P*. | ſi entre *R*(+1), ſantre *AP*. | mes *AR*. **49.** je l'en] io men *B*, bien len *APCR*, il en *T*. | ai] eſt *T*. | au] en *B*. | dehors *R*. **50.** Voſtres *BT*. | voſtres *T*(+2), *fehlt B*. | eſt] et *B*. **51.** iamais *T*. | mon] bon *B*, nul *T*. **52.** Neprandra *S*, Naprendrai *T*, Naprendrai *R*. **53.** a uos *S*. | ſeſt en uos mis *C*. **54.** Le uou *B*. | done *S*(—1), donai *C*. | pramiſt *B*, proumiſt *T*, pramis *C*. **55.** Que ia *B*. | quautres ia part *A,C* (part ia). **56.** men naura *S*. **57.** Si que mes *C*. | nen *BTR*. | guarir *R*. **58.** Nient *PT*. | la *fehlt CR*. | mer *ST*. | porroit tarir *CR*. | t'rir *T*, perir *P*, tenir *B*; *A*: Si mauez ſet maint mal ſofrir. **59—62** *interpolirt in APCR*. **59.** Si *R*. | ame *R*. **60.** ne *R*. | triſtam *R*, triſtrans *P*. **61.** ne *CR*. **62.** Ke *R*. **63.** prameſſe *B*, proumeſſe *T*; *ACR*: Quil i auroit blaſme ne uice. **64.** nares de moi *B*. | naura *T*; *ACR*: Ja de mon cors naurez delice.

Autre que vos or an avez,
Se apanſer ne vos ſavez,
Comant je poïſſe eſtre anblee
De voſtre oncle et de ſ'aſſanblee,
Si que ja meis ne me retruiſſe,
Ne vos ne moi blaſmer ne puiſſe
Ne ja ne ſ'an ſache a quoi prandre.
Anuit vos i covient antandre,
Et demain dire me ſavroiz
Le miauz que panſé an avroiz,
Et je auſſi i panſerai.
Demain, quant levee ſerai,
Venez matin a moi parler,
Si dira chaſcuns ſon panſer
Et ferons a oevre venir
Celui que miauz voudrons tenir."
QUANT Cligés ot ſa volanté,
Si li a tot acreanté
Et dit que mout ſera bien feit.
Liee la leiſſe et liez ſ'an veit,
Et voille chaſcuns an ſon lit
La nuit et eſt an grant delit
De panſer ce que miauz li ſanble.
L'andemain revienent anſanble
Maintenant qu'il furent levé,

5265. Autres de vous or en penſes *T*; or] ſor *S*. | en] i *PC*. **66**. Sapenſer *R*(—1). | vous en *T* (ne *fehlt*). | poez *A*. **67**. io me *B*. | puiſſe *R*(—1), *S*(—1),*PBC*, peuſſe *T*. | en emblee *PC*. **68**. De] A *A*. | uo oncle *B*. | et *fehlt C*. **69**. me] nous *R*, vos *S*. | entruiſe *S*. **70**. moi ne uos *APBCT*. | nen *B*. **71**. Ne ie ne *C*, Si que io *B*. | ſ'an] men *BC*. | ſaiche *S*, ſai *C*. | cui *APC*, qui *R*. **72**. vos i] nos *S*. | aentandre *S* (*also wohl* a ent). **73**. **74** *fehlen C*. **73**. me] men *T*, la *B*. **74**. Quant uos p. *B*. | en] i *PB*. | auerois *B*. **75**. auſins *S*. **77**. Vendroiz *R*. | a moi matin *P*. **78**. Se *S*, Et *B*. **79**. Et ſi *P*. | ſerons *S*. | oure *SC*, fin *P*. **80**. Cheli *T*. | qui *R*. **82**. Se *T*. | li a tot] la iſſi *B*. | tot acr.] dit et creante *R*, dit et reconte *S*. **83**. diſt *ABT*. **84**. le laiſt *P*, remaint *B*. | en *B*. **85**. caſcuns villa *T*. | voille] la nuit *APBCR*. **86**. La n.] Voille *AP*,*C*(—1),*R*(—1), Vellent *B*. | et] en *T*, ſi *P*. | eſt] iert *T*, ſont *B*. | en] a *B*, chaſcuns an *A*. | grant *fehlt A*. **87**. que boen *A*. | lor ſ. *B*. **88**. A l. vinrent e. *B*. **89**. qui *S*.

Et furent a conſoil privé,
Si com il lor eſtoit meſtiers.
Cligés dit et conte premiers
Ce que panſé avoit la nuit:
„Dame, feit il, je pans et cuit
Que miauz feire ne porriiens
Que ſ'an Bretaingne an aliiens,
La ai panſé que vos an maingne.
Or gardez qu'an vos ne remaingne!
Qu'onques ne fu a ſi grant joie
Elainne receüe a Troie,
Quant Paris l'i ot amenee,
Qu'ancor ne ſoit graindre menee
Par tote la terre le roi,
Mon oncle, de vos et de moi.
Et ſe ce bien ne vos agree,
Dites moi la voſtre panſee,
Car je ſui prez, que qu'an avaingne,
Que a voſtre panſé me taingne."
Cele reſpont: „Et je dirai:
Ja avuec vos einſi n'irai,
Que lors ſeroit par tot le monde
Auſſi come d'Yſeut la blonde
Et de Triſtan de nos parlé,

5291. De ce *PB.* | il] dont *B*, que *P.* | ert *B*, eſt *P.* **92**. dit et penſa *C*, conta et diſt *T*, reconte tot *S.* **93**. Ce quil auoit p. *ABCTR.* **94**. ie croi *AB.* | ce cuit *S.* **95**. Dame fait il mius *B.* | nous ne *T.* | porrions *CR.* **96**. Con *S*, Comme *T.* | an *fehlt T,R*(—1). | alions *CR.* **97**. La *fehlt R*(—1). | Jai *R.* | empenſe *B.* | an *fehlt B.* | magne *B*, moine *S*, meinne *C*, mainne *T.* **98**. Or *fehlt P.* | qu'an] que en *P*, en *B.* | remainne *SCT*, remagne *B.* **99**. Onques *B.* **5300**. Elle ne *S*, Helene *C*, Helaine *R*, Eleine *A.* | rec.] roine *C.* | outroie *S.* **1**. parix *S.* **2**. Que plus nen ſoit de uos m. *A.* **5**. tot ce ne *PB.* **7**. Que *R.* | pries *T.* | quoy *T*, coi *P.* | qu'an] quant *S*, quil *PBC.* **8**. Qua *AR*, Quau *T*, (*alle*—1),*BC.* | an *S.* | penſer *PT*, penſee *BC*, conſoil *AR.* **9**. iel *T.* | rien nen ferai *B.* **10**. La *S*, Que *P.* | iſſi *R*, eiſſi *C*, oſis *S*; *B*: Ja iſſi od uos nen irai. **11**. Car *APBCT.* | lorz *T*, or *B*, lues *P.* **12**. Auſins *S*, Autreſi *CR.* | con *CTR.* | diſeult *R*, dyſelt *B*, deeliſſent *T*, diſoit *SC.* **13**. ſtriſtam *S*, triſtam *R*, triſtant *A*, triſten *C.* | deuons *C* (*so*). | parla *S.*

Quant nos an ſeriiens alé,
Et ci et la, totes et tuit
Blaſmeroient noſtre deduit.
Nus nel crerroit ne ne doit croire
La choſe ſi com ele eſt voire.
De voſtre oncle qui crerroit dons,
Que je li ſui ſi an pardons
Pucele eſtorſe et eſchapee?
Por trop baude et por eſtapee
Me tanroit l'an et vos por fol.
Meis le comandemant ſaint Pol
Feit buen garder et retenir.
Qui chaſtes ne ſe viaut tenir,
Sainz Pos a feire li anſaingne
Si ſagemant, que il n'an praingne
Ne cri ne blaſme ne reproche.
Buen eſtoper feit male boche,
Et de ce, ſ'il ne vos eſt grief,
Cuit je mout bien venir a chief;
Que je me voudrai feire morte,
Si con mes panſers le m'aporte,
Malade me ferai par tans,
Et vos reſoiiez an eſpans
De porveoir ma ſepouture.
An ce metez antante et cure,

5314. ſeriemes *PT*, ſentiens *S*, ſerrioms *R*, ſerions *B*, ſerion *C*. | ſale *S*. **16.** Blaſmeroijt *S*(—1), Blaſmerient *T*. | uoſtre *B*, le n. *T*. **17.** Nos *S*. | ne *AΓBCTR*. | querroit *SPBC*, croiroit *R*, diroit *A*. | ne deuroit *APCTR*. **19.** querroit *SPB*, croiroit *R*. | dont *T*. **20.** ie li] ie ſi li *AB*, enſi li *P*, li (*ohne* ie) *CTR*. | ſui *S*, fuſſe *ceteri*. | ſi] *fehlt R*(— 1),*APB*. | pardont *T*. **22.** beaude *S*, fole *B*. | por] trop *AP*, *fehlt B*. | eſtaplee *P*, deſmeſuree *B*. **23.** Men *PB*. | on *CT*, lon *S*. | vos] li *R*. **25.** bon *SPBC*, boin *T*. | maintenir *P*; *B*: Doit on bien g. et tenir. **26.** caſte *B*, chaſte *AR*. **27.** li] bien *A*. **28.** con ne ſen *B*. | ne *ST*. | plaigne *T*, plagne *B*. **29.** (*fehlt S*) reproiche *C*. **30.** Boin *T*, Bon *SPBC*. | eſtoupier *R*. | boiche *C*, broce *B*. **31.** cen *C*. | cil *R*. **32.** Puis *A*. | uenir m. b. *B*. | auchef *S*. **33.** Car *ABCR*. | vodroie *R*(+1), vorrai *T*, vaurai *B*. **34.** Si que *P*. | panſez *AB*, penſens *C*. **36.** Que *T*. | reſerez *C*. | en] et *S*. | apens *P*, porpens *AC*. **37.** ſepultere *S*, ſepulture *TR*. **38.** A ce *AR*, A cen *C*, A cou *P*, De ce *T*. | metrez *C*, aijes *T*. | eſtance *S*.

Que feite ſoit an tel meniere
Et la ſepouture et la biere,
Que je n'i muire ne eſtaingne,
Ne ja nus garde ne ſ'an praingne
La nuit, quant vos m'an voudroiz treire.
Et ſi me querez tel repeire,
Ou ja nus fors vos ne me voie;
Ne ja nus rien ne me porvoie,
Don j'aie meſtier ne beſoing,
Fors vos cui je m'otroi et doing.
Ja meis an treſtote ma vie
Ne quier d'autre home eſtre ſervie.
Mes ſire et mes ſerjanz ſeroiz,
Buen m'iert quanque vos me feroiz.
Ne ja meis ne ſerai d'anpire
Dame, ſe vos n'an eſtes ſire.
Uns povres leus, oſcurs et ſales,
M'iert plus clers que totes cez ſales,
Quant vos ſeroiz anſanble o moi.
Se je vos ai et je vos voi,
Dame ſerai de toz les biens,
Et toz li mondes ſera miens.
Et ſe la choſe eſt par ſan feite,

5339. 40 *lauten umgestellt S*: Que la ſepultere et la biere. | Soyet (*l.* Soient) ſi fait (*l.* faites?) en tel maniere. **39.** Quele ſoit faite *B*. | telle *T*(+1). **40.** Et *fehlt T*(—1), Que *B*. **41.** ia ni *T*, ie ne *S*. | ni *R*, e *S*. | ſtaigne *C*(—1), eſtanne *S*. **42.** Ne que *P*, Et que *B*. | ne ſe *SP*, nen *R*(—1). **43. 44** *geordnet nach PC, die übrigen* **44. 43. 43.** quant] que *T*. | vos] hom *S*. | me *SCTR*. | voldrez *R*, vorres *PT*, valres *B*, uendrez *C*, uoudroit *S*. **44.** ſi requerez *T*, ſoreq. *S*. **45.** Ou *CR*, V *PT*, Q *A* (*so*), Que *SB*. | for *C*. | vos *fehlt S*(—1). | ne *fehlt R*(—1). | menuoiet *S*. **46.** Si *R*. | ia nus] nule *A*. | riens *ACT*. | mi *B*. **47.** Dont *PBTR*, Donc *C*. | ne] et *B*. **48.** qui *BC*, a cui *P*, a qui *R*. | je *fehlt PR*. **49.** Ne ja *P*. | en tote *P*. **50.** ſamie *S*. **51.** Miſirez *R* (*ohne* et), Mes amis *A* (*ohne* et). | mi *R*. **52.** Bien *T*, Bon *SPBC*. **54.** neſtes *R*(—1). **55.** lius *PB*, lieus *T*. | obſcurs *CR*. | ſales] pales *AT*. **56.** p. qlers *S*, p. biaus *R*, mildre *B*. | toz *R*(—1). **57—60** *fehlen A*. **57.** o *fehlt B*. **59.** ſerrez *R*. | biens] leus *C*. **60.** tot *CR*. **61.** ert *S*. | ſens *BR*, tans *T*.

Ja ne ſera an mal retreite,
Ne nus n'an porra ja meſdire;
Qu'an cuidera par tot l'anpire
Que je ſoie an terre porrie,
Et Theſſala qui m'a norrie,
Ma meſtre an cui je mout me croi,
M'i aidera par buene foi,
Qu'ele eſt mout ſage et mout m'i fi."
Et Cligés, quant l'amie oï,
Reſpont: „Dame, ſe il puet eſtre
Et vos cuidiez que voſtre meſtre
Vos an doie a droit conſeillier,
N'i a que de l'apareillier
Et del feire haſtivemant;
Meis ſe nel feiſons ſagemant,
Alé ſomes ſanz recovrier.
An ceſte vile a un ovrier
Qui mervoilles taille et deboiſſe:
N'eſt terre ou l'an ne le conoiſſe
Par les oevres que il a feites
Et deboiſſiees et portreites, —
Jehanz a non, ſi eſt mes ſers.
Nus meſtiers n'eſt, tant ſoit divers,
Se Jehanz i voloit antandre,

5362. Ja en mal ne ſ. r. *AC,T* (Ja a),*R* (ne *fehlt*, —1); Ja maluaiſtes nen iert r. *P.* | en ma *S*, a mal *BT*. **63.** Car *A*. | nus] nos *S*, ia nus *APBCR*. | ne *S*. | ja *fehlt APBCR*. | meſdire] mais dire *S*, mals dire *T*. **64.** Con *PBCT*, An *S*. **67.** meſtreſſe *T*. | qui *B*. | je *fehlt C*(—1),*T*. | me c.] fie *S*(—1). **68.** Mi *ST*, Men *APB*, M'a. *R*(—1),*C*(—1). | par] en *A*. **69.** Quil lieſt m. ſ. *S*, Car ml't eſt ſ. *AP*, Car ml't mi croi *B*. **70.** Et *fehlt APBCT*. | Cl. quant] Cl. q. il *T*, quant Cl. *R*, Cl. qui *C*. | ſamie] fenice *R*. | oï] entandi *APBC*. **71.** ſil *C*(—1),*R*, ſenſi *B*. | poet *C*, pooit *R*. **72.** metre *S*. **73.** doi *C*. | a foi *PBTR*, en foi *C*. **5374–5445** *fehlen B*. **74.** que] fors *A*. **76.** ſi nos *R*(+1). **77.** recoure *S*. **78.** *A*: Un meſtre ai que ien uuel proier. **79.** Que *S*, Qua *C*. | mierueille *T*, merueille *C*. **80.** Noſtre (re *unterp.*) *S*, Nil neſt *R*. | on *PT*. | nel *B*(—1),*R*. **81.** Pour *T*. | quil *R*(—1). **82.** deſboiſiez *S*. | portraitres *S*. **83.** Jeanz *S*, Joans *R*. | et ſeſt *C*. | meſſires *S*. **84.** Neſt nus meſtiers *A*, Nos meſtiers eſt 1 *m.*; *corr.* nō eſt meſtiers *S*. **85.** Si *S*, Por quoi *R*. | uolet *C*, uoille *R*.

Qu'a lui ne ſ'an porroit nus prandre;
Car vers lui ſont il tuit novice
Com anſes qui eſt a norrice.
As ſoes oevres contrefeire
Ont apris quanqu'il ſevent feire
Cil d'Antioche et cil de Rome, —
Ne an ne ſet plus leal home.
Meis or le voudrai eſprover,
Et ſe je i puis foi trover,
Lui et toz ſes oirs franchirai
Ne ja vers lui ne ganchirai,
Que noſtre conſoil ne li die,
Se il le me jure et afie,
Que leaumant m'an eidera
Ne ja ne m'an deſcoverra."
CELE reſpont: „Or ſoit einſi."
Cligés fors de la chanbre iſſi,
Si priſt congié, ſi ſ'an ala.
Et cele mande Theſſala,
Sa meſtre qu'ele ot amenee
De la terre ou ele fu nee,
Et Theſſala vint eneſlore,
Qu'ele ne tarde ne demore,
Meis ne ſet por qu'ele la mande.
A privé conſoil li demande,

5386. Que a *APCR.* | li *R.* | ne *fehlt APCR.* | ſe *SAPR.* | poiſt *A*, peuſt *PCR.* **87.** anuers *APCTR.* | li *R.* | il *fehlt APCTR.* **88.** Comme *C.* **89.** Au *S*, A *T.* **92.** Mes *A.* | len *R*, on *PT*, hom *S*, nus *C.* | plus] ſi *T.* **93.** ore *R*(+1). | uoudra *C*, uoil ie *S.* **95.** Et lui *P.* | toz *fehlt P,A*(— 1). | ſes ers *SC*, ſez hoirs *T*, ſon oir *P.* **96.** Que *T.* | vers lui nan *ACT*, mais ne li *P.* | gancherai *S*, tricherai *A.* **97.** uoſtre *APC.* **98.** Sil ainz *CR*(— 1), Se il ce me *A*, Et ſe il me *T.* **99.** Que il *P*, Quil *CR.* | maidera *S*(— 1),*C*(—1),*P.* **5400.** ne *fehlt R*(—1). **1.** Ele *P.* | enſi *AT*, iſſi *SCR.* **2.** *AC*: Atant Cl. fors ſen iſſi; *T*: Cl. lotroie tout auſſi. **3.** Se *S*, Et *R*, *fehlt T*; Priſt ſon congie *T*, *PC*: Par ſon congie, *A*: Par ſon gre et. **4.** manda *CT.* **5.** La *ATR.* **6.** ſa *A.* | dom *A*, dont *TR*, dūc *C*, o *S.* **7.** en es lore *S*, 2. *m. corr.* en cele hore, *wie C liest*, ens en leure *T*, meſmes lore *R.* **8.** ni tarde *C*, ne targe *R*, natarge *P.* **9.** Mais el *AC*, Mais or *P.* | ſet pas pour *T.* | quoi la *APCT*, qoi ele la *R*(+1). **10.** En *CR.* | conſoille d. *S.*

Que ele viaut et que li pleiſt.
Cele ne li çoile ne teiſt
De ſon panſer nes une rien.
„Meſtre, feit ele, je ſai bien
Que ja choſe que je vos die
N'iert an avant par vos oïe,
Car mout vos ai bien eſprovee
Et mout vos ai ſage trovee:
Tant m'avez feit que je vos aim.
De toz mes maus a vos me claim
Ne je n'an praing aillors conſoil.
Vos ſavez mout bien que je voil
Et que je pans la ou je ſuel.
Rien ne pueent veoir mi oel
Fors une choſe qui me pleiſe,
Meis je n'an avrai bien ne eiſe,
S'einçois mout chier ne le conper.
Et ſi ai je trové mon per;
Car ſe jel vuel, il me reviaut,
Se je me duel, il ſe rediaut
De ma dolor et de m'angoiſſe.
Or m'eſtuet que je vos conoiſſe
Un panſer et un parlemant,
A quoi nos dui tant ſolemant
Nos ſomes pris et acordé."

5411. Quele *PTR.* | li wet *T*, uoloit *R.* | et *fehlt T.* | quelle li *T*, que il li *P*, quoi li *R.* **12.** coille *S*, choille *T*, cele *CR.* **13.** mon *S.* | penſe *PCR.* | mes *S*, nis *P*, ne *C.* | cele *C*; *T*: neſpargne r. **15.** ia *fehlt A.* | ie ci *A.* **16.** Nen iert *PCTR.* | ennauant por *S*; *PCTR*: par uos auant o., *A*: ia p. u. a. o. **17. 18** *umgestellt in PC.* **17.** Et *PC.* | eſproue *S.* **18.** Car *PC.* | aie *C*(+1). | ſaige troue *S.* **19.** je] ml't *APCR.* **21.** preign *S*, preg *C*, prent *T.* **22.** mout *fehlt APCR.* | por quoi *APCR.* | ie ueil *C*, ie weil *T*, me doil *R*, me deil *P.* **23.** la ou ie ſueil *S*, la v ie ſueil *T*, et que ie voil *PCR,A* (voel). **24.** Riens *T*, Bien *S.* **25.** choſe] ſeule *P.* | plaſe *C.* **26.** ne *S.* | iamais aiſe *T*, ia mon aiſe *APR,C* (aſe). **27.** Saincois *A*, Senchois *T*, Sances *C*, Se *S*, Si *R.* | m. ch.] cherement *R.* | ne le comperes *S.* **28.** ſi] ce *S.* | je] ia *A.* **29.** iel] ie *SP.* **32.** que uos rec. *APC,R* (qua), que ie rec. *T.* **33.** Mon . . . mon *A.* **34.** A cui *TR*, Ancois *S.* | deus *T.*

Lors li a dit et recordé
Qu'ele ſe viaut malade faindre
Et dit que tant ſe voudra plaindre,
Qu'a la fin morte ſe fera;
Et la nuit Cligés l'anblera,
Si ſeront meis toz jorz anſanble.
An autre guiſe, ce li ſanble,
Ne li porroit avoir duree.
Meis ſ'ele eſtoit aſſeüree
Que ele l'an voſiſt eidier,
Auſſi come por ſoheidier
Seroit feite ceſte beſoingne;
„Meis trop me demore et eſloingne
Ma joie et ma buene avanture."
A tant ſa meſtre l'aſſeüre
Qu'ele l'an eidera del tot,
Ja n'an eit crieme ne redot,
Et dit que tel painne i metra
Des qu'ele ſ'an antremetra,
Que ja n'iert meis hon qui la voie,
Que tot certainnemant ne croie
Que l'ame ſoit del cors ſevree,
Quant ele l'avra abevree
D'un boivre qui la fera froide,
Deſcoloree et pale et roide

5436. reconte *S.* **37.** ſeuiaut male froide *S*; 2 *m. corr.* ſint male die froide; faire (re *unterp.*) *T.* **38.** diſt *TR.* **39.** Quan *AC.* **40.** Et Cl. la nuit *S*, Et que Cl. len enb. *P.* **41.** ſeron *C*, ſerons *AP.* | toz iors mais *PCR.* **42.** ce] ſe *C*, ſce *S.* **43.** li] ni *T*, *fehlt A.* | porroient *A.* **45.** (*B setzt wieder ein.*) Quele *S*(— 1),*T.* | l'en] ſen *T.* | bien aidier *T.* **46.** Auſins *S*, Autreſi *PC.* | com *P*,*R*(—1), cū *C.* | par *PCR.* | ſon aidier *C*, ſoi aider *S*, ſoi haitier *T.* **47.** Deuroit ſeire *A.* **48.** me demore] meſtrange *C*(—1), li eſtrange *P*, me tarde *AT*, men atarde *B.* | et trop *AT*,*R*(+1). | meſlongne *T*, meſloingne *A*, alogne *B.* **49.** Sa . . . ſa *P.* | iope *S*, *corr.* 2 *m.* ioie. **50.** Atant] A (Et?) *A.* | li aſeure *A.* **52.** ne *S*, mar *BR.* | en ſerra en r. *R.* | redolt *B.* **53.54** *stellt T um.* **53.** diſt *B*, *fehlt T.* | quelle ſa p. *T.* **54.** Puis *AC.* **55.** Et *C.* | ja *fehlt T.* | nus hon *PCR*, uns ſeus *A*, mais nus hons *T.* | le *S.* **56.** Qui C. **57.** larme *ST.* **58.** Car ele *CT*, Puis quele *APR*, Des quele *B.* | abuuree *T.* **59.** Don *S*, Dune *P.* | boire *SBT*, herbe *P.* | roide *ST.* **60.** (*fehlt S*) et *fehlt ABT.* | paile *B.* | et *fehlt B.* | froide *BT.*

Et ſanz parole et ſanz alainne,
Si iert treſtote vive et ſainne,
Ne bien ne mal ne ſantira
Ne ja rien ne li grevera
D'un jor ne d'une nuit antiere
N'an ſepouture ne an biere.
QUANT Fenice l'ot antandu,
Si li a dit et reſpondu:
„Meſtre, an voſtre garde me met,
De moi ſor vos ne m'antremet.
Je ſui a vos, panſez de moi,
Et dites as janz que ci voi
Que ci n'eit nul qui ne ſ'an voiſe.
Malade ſui, ſi me font noiſe."
Cele lor dit com afeitiee:
„Seignor, ma dame eſt deſheitiee,
Si viaut que tuit vos an voiſiez,
Que trop parlez et trop noiſiez,
Et la noiſe li eſt mauveiſe.
Ele n'avra repos ne eiſe
Tant con ſeroiz an ceſte chanbre.
Onques meis, don il me remanbre,
N'ot mal don tant l'oïſſe plaindre,
Tant eſt ſes maus plus forz et graindre.
Alez vos an, ne vos enuit."
Cil ſ'an vont iſnelement tuit,

5462. Si ſert *S*, Et ſiert *B*, Et ſi eſtera *A*. | treſtot *C*(— 1), tote *B*, *fehlt A*. **63.** *fehlt S*. **64.** riens *T*. | len *C*. **65.** ne] et *PBC*. **66.** En *B*, Ne en *TR*. | ſepulture *CR*, ſepoulture *T*. | nen *TR*. **67.** l'ot] a tot *PCR*, a ce *B*, ot tot *A*. **68.** Se *STR*, Lors *B*. **69.** guarde *S*; *A*: Dame del tot an uos me m. **70.** De rien *B*. **71.** Ce *S*. **72.** Et *fehlt B*. | io ci *B*. **73.** Cun nen *PCR*, Que nul *A*, Que il *B*, Que *T*. | n'eit] ni ait *APBCTR*. | nul] un *T*, *fehlt PCR*. | qui *fehlt B*. **74.** *fehlt S*. **75.** Ele *S*; Sa meſtre d. *R*. | diſt *T*. | comme *C*. **76.** malhaitie *BC*. **77.** Si dit et uialt que en *A*. | uoiſſez *R*, ailliez *AB*, iſſiez *ST*. **78.** Car *APBCR*. **80.** ne bien ne aiſe *B*. **81.** cū *C*, que *P*. | ſerez *SC*, ſera *T*, ſoies *PBR*. **82.** dom *A*, dū *C*, dont *BTR*, con *S*. | il] ie *PB*. | me *fehlt R*(— 1). **83.** dont *BTR*, dūc *C*. | tan *S*, ie *APCTR*. **84.** ſis *R*, li *C*; *B*: Car caſcun ior ſes max eſt g.; *A*: Et de tant eſt ma dolors g. **86.** *A*: Ne parleroiz a li enuit.

Lors que cele l'ot comandé.
Et Cligés a Jehan mandé
A ſon oſtel iſnelemant,
Si li a dit priveemant:
„Jehan, ne ſez que te vuel dire.
Tu es mes ſers, je ſui tes ſire,
Et je te puis doner et vandre
Et ton cors et ton avoir prandre
Come la choſe qui eſt moie.
Meis ſ'an toi croire me pooie
D'un mien afeire que je pans,
A toz jorz meis ſeroies frans
Et li oir qui de toi neſtront."
Jehanz tot maintenant reſpont,
Qui mout deſirre la franchiſe.
„Sire, feit il, tot a deviſe
N'eſt choſe que je ne feïſſe,
Meis que par tant franc me veïſſe
Et ma fame et mes anfanz quites.
Voſtre comandemant me dites,
Ne ja n'iert choſe ſi grevainne,
Que ja me ſoit travauz ne painne,
Ne ja ne me grevera rien.
Et ſanz ce, maleoit gre mien,

5487. Lues (*A*)*PCR*, Dus *B*. | que ele *PB*, quele *R*(—1). | la *BR*; *A*: Vont ſan lues que lot c. **88.** a iohan *SR*, rauoit ia *C*, auoit ia *P*. **89.** Jehan a lui *P*, Jehans ml't toſt *C*. | celeement *BT*, priueement *APCR*. **90.** Se *STR*. | celeement *APCR*. **91.** ſez tu *APBCTR*. | te] io *B*, ie *PCTR*. **92.** hom *B*. | ie ſui] et ie *PCTR*. **93.** Car *A*. | p. tenir *S*. | et] ou *APCTR*. | uāidre *S*. **94.** Engaigier *P*. | et] ou *R*,(*C*). | auoir ueindre ꝛ prandre *S* (*so*); *C*: Et ton auoir doner ou p. **96.** Se en t. *P*. | ſi en *R*(+1). | fier *AB*. **97.** a coi ie p. *AB*. **98.** meis *fehlt S*. | ſeroie *S*, ſeroiens *C*. | toz tienſ. *S*(*so*). **99.** toi] moi *S*. | uendront *R*, ſeront *APBCT*. **5500.** Et J. m. r. *AB*; Johanz *SR*, Johan *C*. 1. mout] grant *S*. | deſiroit *BC*. **3.** Neſt il c. q̄ ne feſiſſe *B*; *R*: Ferai qanq; uos me dirroiz. **4.** pour *PBCT*, *fehlt S*(—1). | t.] ce *PBC*. | feiſſe *B*; *R*: Et nes quanq; deuiſeroiz. **5.** Et *fehlt C*. | et toz mes *C*; *R*: Mais que ge ſoie frans et quites. | *C schiebt eine Zeile ein:* Neſt choſe que ie nen feiſſe (*vgl.* **5503**). **7.** Ne] Que *BR*, *fehlt A*. | la choſe *A*. | tant gr. *BR*. **8.** ja] il *A*. | ſot *S*. **9.** Que *B*. **10.** ſenz tot ce (tot 2 *m*.) *S*(+1). | maleet *C*, maloit *R*(—1), malois *T*(—1). | grez *T*.

Le me covanra il a feire
Et guerpir tot le mien afeire.“
„Voire, Jehan, meis c'eſt teus choſe,
Que ma boche dire ne l'oſe,
Se tu ne me plevis et jures
Et del tot ne m'an aſſeüres,
Que tu a foi m'an eideras
Ne ja ne m'an deſcoverras.“
„Volantiers, ſire“, feit Jehanz,
Ja n'an ſoiiez vos meſcreanz,
Que ce vos jur je et plevis
Que ja tant con je ſoie vis
Ne dirai choſe que je cuit,
Qui vos griet ne qui vos enuit.“
„Ha, Jehan, neis por moi ocire
N'eſt hon cui je l'oſaſſe dire,
Ce don conſoil querre te vuel,
Ainz me leiroie treire l'uel.
[Miauz voudroie qu'an m'oceïſſe,
Que a nul autre le deïſſe]:
Meis tant te truis leal et ſage
Que je te dirai mon corage.
Bien feras, ce cuit, mon pleiſir

5511. couandroit *A*, couiendroit *R*. | a *fehlt T*(—1). **12.** werpir *T*, leſſier *APCR*. | tot guerpir le *B*. | tot mon autre a. *R*. **13.** iohan *CR*. **14.** nen oſe *BC*, ne toche *A*. **15.** nel *P*. | maſies et i. *B*. **16.** Et ml't bien *B*. | le maſeures *PC*. **17.** en foi *C*. **18.** deſcoureras *S*; *R*: Et a nul homme nel dirras. **19.** dit *A*. **20.** Ja] *nach* vos *T*. | ne *S*; *R*: Ja mar en ſoiez vos dotans; *A*: Ja mar an ſeroiz m. **21.** Car *APBR*. | ce *S*, ie *AT*, ie le *R*, ie nel *C*, ici *B*, icou *P*. | iur] ior *R*, iur bien *A*. | je et] et vous *T*, et *APBCR*. **22.** Que] Ja *C*. | ie tant con *S*, ia tant que *P*, ia ior que *A*, a nul ior que *CR* (*fehlt* je). | ſoiez *S*. **23.** ferai *B*. **24.** grieue *B*. | ne que *SR*. | qui *fehlt B*. | anuit *BT*, ennuit *CR*. **25.** Ha *fehlt ACR*. | Johan *SCR*. | nis *B*, nes *SA*, ne *T*. | ſoffrir martire *A*. **26.** hons *T*. | qui *BC*. | loſaiſſe *BT*, loſeſſe *S*. **27.** dont *PBTR*, donc *C*. | te] vos *PBCTR*. | querre conſel *B*. **28.** larroie *R*, trairoie *B*. | creuer *A*. | anqui un o. *B*. **29. 30** *interpolirt in PCR*. **29.** que *PC*. | moceiſſes *C*. **30.** deiſſes *C*; Que ia autre le regehiſſe *P*. **31. 32.** *fehlen A*. **31.** te truis *S*, uos cuit *PC*, uos ſai *Rest*. | leial *S*, loal *C*, loial *BTR*. **32.** Que ſe ie *PCR*. | te *S*, uos *Rest*. | di *PCR*. **33.** Jo cuit bien f. *B*. | ferez *PBCT*, feroiz *R*, fetes *S*. | ie *T*.

Et de l'eidier et del teiſir."
„Voire, ſire, ſe deus m'aït!"
A tant Cligés li conte et dit
L'avanture tót an apert.
Et quant il li a deſcovert
Le voir, ſi con vos le ſavez,
Qui oï dire le m'avez,
Lors dit Jehanz qu'il l'aſeüre
De bien feire la ſepouture
Au miauz qû'il ſ'an ſavra pener
Et dit qu'il le voudra mener
Veoir une ſoe meiſon,
Et ce qu'onques meis ne vit on
Ne fame ne anfes qu'il eit
Moſterra li, que il a feit,
Se lui pleiſt que avuec lui aille
La ou il oevre et paint et taille
Tot ſeul a ſeul ſanz plus de jant.
Le plus bel leu et le plus jant
Li moſterra, qu'il veïſt onques.
Cligés reſpont: „Alons i donques!"
Deſoz la vile an un deſtor
Avoit Jehanz feite une tor,

5534. Et del celer *C,B* (V de). | et] u *B.* | de *B.* | taiſier *S.* **35.** A tant voire ſe *B.* | ſi *S.* **36.** Et Cl. lors *B.* | le contes d. *S.* **37.** La uerite *APB*, Son aſaire *R.* **40.** Car *A*, Et que *B.* | d. laues *B.* **41.** Lors li *T.* | diſt *PBCT.* | iohan *SC*, *fehlt T.* | que il *T.* | faſeure *S*; *R*: Tot maintenant li a. **42.** Do *S.* | faire bien *TR.* | ſepulture *SCT.* **43.** quil faire lo ſaura *S.* **44.** diſt *BTR.* | qu'il] que il *SP.* | len *C.* | uelt *R*, veut *P.* | mener *fehlt S*, *der es an den Anfang der folg. Zeile ſetzt.* **45.** ſue *R*, ſoie *PBC*, ſoye *T*; *S*: Mener veoir enſemaiſon. **46.** Et *fehlt S.* | que onques *R*(+1). | mais *fehlt PBCTR.* | uit] feiſt *S.* | on.] nus hom. *S*(+1),*BCT*, mais hon *PR.* **47.** enfant *ABC.* **48.** lui *PTR.* | ce quil *AB,R* (*ohne* ce, —1),*S* (*ohne* ce). | aura *S.* **49.** Se il *P*, Se a *S*(+1). | quil ovec *C*, quil a *B*, quauoec *PT.* | li *R.* | ſen aille *T*, toſt aille *B.* **50.** et *vor* p. *fehlt B.* | o. et p.] peint et oure *C*, deboiſſe *P.* | paint et *fehlt R*(—1). | detaille *P*, entaille *R.* **52.** Lou *A.* | beau *A*, biau *C.* | lou *A.* **54.** Jehan fait il *u. s. f. T. Nach* **54** *schiebt P folg. zwei Zeilen ein:* Car trop meſt tart que ie le voie. | A tant ſe metent a le voie. **55.** Fors de la v. *C*; Sous la cite *P.* **56.** Audit fait juanz vn eſtor *S.*

Si ot par mout grant ſan pené.
La a Cligés o lui mené,
Si le mainne par les eſtages,
Qui eſtoient paint a images,
Beles et bien anluminees,
Les chanbres et les cheminees
Li moſtre, et ſus et jus le mainne.
Cligés voit la meiſon ſoutainne,
Que nus n'i maint ne n'i converſe,
D'une chanbre an autre traverſe,
Tant que tot cuide avoir veü,
Si li a mout la torz pleü
Et dit que mout par eſtoit bele,
Bien i ſera la dameiſele
Toz les jorz que ele vivra,
Que ja nus hon ne l'i ſavra.
„Non voir, ſire, ja n'iert ſeü!
Meis cuidiez vos avoir veü
Tote ma tor et mes deduiz?
Ancor i a de teus reduiz,
Que nus hon ne porroit trover.
Et ſe vos i loiſt eſprover
Au miauz que vos ſavroiz cerchier,
Ja tant n'i porroiz reverchier

5557. ſens *ST*; *R*: Ou ml't long tens ſauoit pene, *P*: Qui ml't lot greue et pene. **58.** ot *B.* | o lui *B*, o ſoi *PR*, iehanz *A*. **59.** len *B.* | eſtaiges *SC*. **60.** erent paintes *R.* | imaiges *C*. **61. 62** *stellt R um.* **62.** Ses . . ſes *P.* | chiminees *R*, chiminiees *C*; *darnach schiebt R die folgende Zeile ein:* Et portraites et ſororees. **63.** *erstes* et *fehlt PBC.* | ius et ſus *R.* | len *B*. **64.** vit *TR.* | ſoſtaïne *A*, ſoteine *S*. **65.** vient *PB.* | ne ne *APBCT*. **66.** De une *S*(+1). | en une *S.* | conuerſe *R*. **67.** Tant quil treſtot ueu. *R* (*so*). **68.** Se *SATR.* | le ior *A*. **69.** diſt *BT.* | eſt boene et bele *APC*, eſt clere et b. *R*. **70.** ſa d. *PBC*. **71.** Treſtoz *T.* | quele *ST*,*R*(—1). | uiuera *S*. **72.** Ne nus *C*(—1). | lauentra *S*. **73.** voir *fehlt PCR.* | ni ert *PCR.* | ſeue *APCR*. **74.** Or *A.* | ueue *AR*. **75—88** *fehlen C*. **75.** Tot mon ator *S.* | reduis *B*, deſduiz *S*. **76.** i ai ie *S*(+1). | deduis *B*. **77.** Que ia ne pories trouer *B*. **78.** Et *fehlt T.* | ſe] ſi *BR.* | leiſt *R*, laiſt *S*, plaiſt a *T*. **79. 80** *stellt 1 um.* **79.** ſaroiz *S*, ſares *PB*, ſariez *T*, i ſaurez *R*(+1), porroiz *A.* | chierq^{i}er *T*. **80.** Ja ni ſ. tant *A*,*B*(ne). | ſares *PB*, ſauroiz *AR*, pories *T.* | rechierq^{i}er *T*, trauerchier *S*.

Ne tant ſotis n'eſtes et ſages,
Que plus troveroiz ci eſtages,
Se je ne vos moſtre et anſaing.
Sachiez, ci ne faillent li baing
Ne choſe qu'a dame covaingne,
Don il me manbre ne ſovaingne.
La dame iert ci mout aeiſiee.
Par deſoz terre eſt eſleiſiee
Ceſte torz, ſi con vos verroiz,
Ne ja huis trover n'i porroiz
Ne antree de nule part.
Par tel angin et par tel art
Eſt feiz li huis de pierre dure,
Que ja n'i troveroiz jointure."
„Or oi mervoilles, feit Cligés,
Alez avant, j'irai aprés,
Que tot ce m'eſt tart que je voie."
Lors ſ'eſt Jehanz mis a la voie,
Si mainne Cligés par la main

5581. Ne nulz neſt tant ſ. *T*, Ne nus tant ſoit ſ. *APBR.* | ne *PBT*; *S*: Ne tant ſotix neſtes neſtes e ſaiges. **82.** Qui *ABTR.* | puis trouoiz *S*, trouaſt *APBTR.* | 2ci *S*, ici *BT*, ceanz *A*; *P*: Que ia i t. plus deſtages; *R*: Que ia plus i tr. eſt. **83.** Se on *T*(+1), Saincois *A.* | nes uos *B*, ne li *A*, ne les *P*, ne le vos *T.* | et enſeigne *S*, ml't bien *A.* **84.** Che ſachies *T.* | ci *S*, nes *T*, il *A*, que il *P*, caians *B*, *fehlt R.* | falent *PBT*, faut *A.* | li] nes li *R*, *fehlt PBT.* | nule rien *A.* **85.** riens *TR.* | qui a *TR*,*S*(+1), que *B.* **86.** il *fehlt B.* | ramb̃re *B.* | ne] et me *B*; *PR*: Por cou voel que ma dame i viegne, *A*: Or ni a plus mes que ca ueingne. **87.** La dame ert ci ml't aaiſe *S*, Car io lai ml't bien aaiſie *B*; Car ml't i iert bien a. *P*,*R* (i *fehlt*, —1), Car ml't eſt bele et aeiſiee *A*, Car bien eſt la tour aayſie *T.* **88.** Et ſeſt p. *A.* | Par *fehlt S*(—1). | terre eſt *fehlt A.* | eſt] ert *S*, et *BT.* | eſlaiſie *S*, eſleiſiee *A*, alaiſie *T*, eſlaiſſee *R*, eſlaiſſie *PB.* **89.** (*Hier setzt C wieder ein*) torz *A*, *fehlt T*(—1). | ſi que ia *P.* | uerrois *B*, uerez *S*, uerrez *AC*, ueez *R*, uerroit *T.* **90.** huis *PB*, us *C*, luis *A*, uos *S*, nus *T.* | ne *T.* | porois *B*, porez *S*, porrez *ACR*, porroit *T.* **91.** Ne *fehlt S*(—1), Nulle e. *T*, Nentree *R*(—1). | par nulle *S.* **92.** Pa *C.* | engien *T.* **93.** Sont fait *PBCR.* | huis *APBT*, us *C*, uns *S.* **94.** trouerez *APBCTR.* **95.** Ar *B*, Ore *R.* | meruoille *APBC.* | dit *S.* **96.** ie yrai a. *S*(+1), et ie apres *AR.* **97.** Car *APBC.* | tout ces *B*, tot cou *P*, mout *A.* | meſtuet *R.* | ie ce *A*; *S*: Que tot ceſt mont nait q̃ ie uoie. **98.** L. ſa *B*, Lors ſe met Cl. *P.* **99.** Et *B.* | Sel m. Jehans *P.*

Juſqu'a un huis poli et plain,
Qui toz iert painz et colorez.
Au mur ſ'eſt Jehanz areſtez
Et tint Cligés par la main deſtre.
„Sire, feit il, huis ne feneſtre
N'eſt nus qui an ceſt mur veïſt,
Et cuidiez vos qu'an le poïſt
An nule guiſe treſpaſſer
Sanz anpirier et ſanz quaſſer?“
Cligés reſpont que il nel croit
Ne ja nel crerra, ſ'il nel voit.
Lors dit Jehanz qu'il le verra
Et l'uis del mur li overra.
Jehanz qui avoit feite l'uevre
L'uis del mur li deſſerre et oevre
Si qu'il nel blece ne ne quaſſe,
Et li uns avant l'autre paſſe
Et deſçandent par une viz
Juſqu'a un eſtage voutiz
Ou Jehanz ſes oevres feiſoit,
Quant riens a feire li pleiſoit.

5600. Duſca *P.* | huis *SAPBT*, us *C.* **1.** eſt tos *B.* | eſt *APBCR*; *S*: Qui mlt' ert biex ⁊ colorez. **2.** Al uis *R*, Al us *C*, Iloc *B.* | eſt *B*, ſet *S.* | acoſtez *A*, acoutes *P.* **3.** ⁊ taint cli' plain deſtre *S.* **4.** us ne *C*, huis ne *SAPT*, une *B.* **5.** Eſt *BT.* | hom *AP.* | cel *S.* | ſeuſt *A.* **6.** Et *fehlt S.* | con *PCT*, que len *AR*, qui en *S.* | lo] ni *S*, *fehlt AR.* | peuſt *A*, peuwiſt *T*, peuiſt *B*; *B*: Et eſt il nus qui *etc.* **7.** regarder *S.* **8.** ampuet *S*, repair' *B*, pierre malmetre *PCR.* | et] ou *R.* | ſanz *fehlt PCR.* **9.** que il] nenil *R.* | nu *S*, ne *T*, ce *R.* | croi *R.* **10.** ja] cia *S*(+1). | ia nel] ne *R.* | querra *SB*, croira *C*, croirai *R.* | ſil] ſi ge *R.* | n. v.] miu'oit *S*, n. uoi *R.* **11.** Loes d. i. *PC*, Et i. diſt *BT*, Adonc adiſt *S.* **12.** Et que *R.* | lus *C.* | del m. *fehlt R*(—1). | ɔluerra *B*; *S*: ⁊ pluis dunnt li oucirra. **13. 14** *stellt R um.* **13.** Johan *C*, Janz *S*, Si com cil *R.* | ot *R*,*S*(—2). | fait *PB.* | cele oeure *PB.* | loiure *S.* **14.** de cel mur *P.* | li *fehlt P*,*S*(—1). | et *fehlt S.* **15.** que *S*, *fehlt A.* | nu *S*, ne *T*, ne le *ABR.* | briſe *T*, malmet *R*(+1),*APC.* | ne (*ein* ne *fehlt*) *C*(—1),*B*,*S*(—1). **16.** Et *fehlt APBCR.* | apres *R.* | treſpaſſe *APB*, ſen p. *CR.* **17.** Puis *R.* | ens par un *T.* | huis *T*, uis *B*, vie *S.* **18.** Juſq3 en *S*(+1), Parmi *A.* | une eſtache *S*, un eſtaige *C.* | uoltiz *CR*, uoſtiz *A*, voiz *S*, uautis *B*; *T*: Ce eſtoit vns arkes votis. **19.** iohan *CR*, juanz *S.* **20.** riens] il *B.*

„Sire, feit il, ci ou nos ſomes
N'ot onques de treſtoz les homes
Que deus formaſt meis qué nos deus,
Et ſ'eſt ſi aeiſiez li leus,
Con vos verroiz juſqu'a ne gueires.
Ci lo que ſoit voſtre repeires
Et voſtre amie i ſoit repoſte.
Teus oſteus eſt buens a tel oſte,
Qu'il i a chanbres et eſtuves
Et l'eve chaude par les cuves,
Qui vient par conduit deſoz terre.
Qui voudroit leu aeiſié querre
Por ſ'amie metre et celer,
Mout li covanroit loing aler,
Ainz qu'il trovaſt ſi delitable.
Mout le tanroiz a covenable,
Quant vos avroiz par tot eſté."
Lors li a Jehanz tot moſtré,
Beles chanbres et votes paintes,
Et ſi li a moſtrees maintes
De ſes oevres qui mout li plorent.
Quant tote la tor veü orent,
Lors diſt Cligés: „Jehanz amis,
Vos et treſtoz voz oirs franchis,

5621. *fehlt S.* **22.** de totes les homes *S.* **23.** feiſt *B*, ait fait *PR*, a fait *C*, a fez *A.* | mes *S*, fors *ceteri.* | moi et uos *B.* **24.** Et eſt *S*, Si eſt *R.* | li] ciſt *AC*, chilz *T.* | lous *B*, biens *S.* **25.** vanroiz *S.* | dufca *P.* | ne] n'a *AC*, mi *R.* | galtes *S.* **26.** Ci lo que *R*, Chi voel q̄ *P*, Ci donques *C*, An ceſt leu *A*, Chi illuec *T*, 9ci *S*(—1), Caiens ſont *B.* | ſoit] iert *T*, *fehlt B.* | uoſtre li rep. *B.* **27.** reſpoſte *S.* **28.** Tel oſtel *PBCT.* | couient *PBCTR.* **29.** Car il i a caudes e. *B.* **30.** laigue *P*, laighe *T*, liaue *R*, eue *A.* **31.** uinent *S*(+1). | conduis *PT.* **32.** aaiſie] ꝛ eſſe *S*, ne aiſe *PB*; *BR*: Qui bien (leu *R*) ne aiſe (aeſie *R*) uauroit (uoldroit *R*) q. **33.** metre ſamie *R.* **34.** loin *S*, loins *BT*, loig *C.* **35.** que *SC.* | trouaſt] cli' ueuſt *S* (*so*). | couenable *ACR.* **36.** tandroiz *S*, tenrrez *T*, tenres *PB*, tendreit *C*, tendroit *R.* | por *PCR.* | delitable *ACR.* **37.** aurez *CR*, ares *T*; *B*: Q. par tot aueres e. **38.** Si *A.* | tout iehan *T.* **39—42** *fehlen A.* **39.** et] a *PR*; *S*: Belles ucujtes ꝛ ch. peintes. **40.** trouees *B.* **41.** telz *T.* | plourent *T.* **42.** Q. par tot enſamble eſte *PCR.* **43.** iohan *CR*, ichan *S*, iehan *ceteri* (*keiner* — s,z). **44.** Toi *B.* | treſtoz *hinter* oirs *B*, *fehlt S.* | uos oirs *R*, uoz eris *C* (*so*), tes oirs *B*, vous afr. *T.* | eſtes frangis *S.*

Et je ſui voſtre par la gole.
Ceanz vuel que ſoit tote ſole
M'amie, et ja nel ſache nus
Fors moi et vos et li ſanz plus."
Jehanz respont: „Voſtre merci!
Or avons aſſez eſté ci,
N'i avons ore plus que feire,
Si nos metomes au repeire."
„Bien avez dit, Cligés reſpont,
Alons nos an!" Et il ſ'an vont,
Si ſont iſſu fors de la tor,
An la vile öent au retor
Que li uns a l'autre conſoille:
„Vos ne ſavez, quele mervoille
De ma dame l'anpererriz!
Santé li doint ſainz eſperiz,
A la jantil dame et la ſage,
Qu'ele giſt de mout grant malage."
QUANT Cligés antant la murmure,
A la cort vint grant aleüre,
Meis n'i ot joie ne deduit,
Que triſte et mat eſtoient tuit
Por l'anpererriz qui ſe faint,
Que li maus don ele ſe plaint
Ne li grieve ne ne li diaut,

5645. ie *fehlt A.* | uoſtres *APCT*, tot uoſtre *R*, tiens *B.* | parmi *B.* | gule *R*, goule *B*; tous ſans boule *T*, treſtoz ſanz bole *A*. **46**. Cainz *CR*, Caians *PB*, Chaijens *T.* | uoil *SPBCR*, wet *T*. **47**. et *fehlt AB.* | ja] mes *A.* | nu *S*. **48**. uos et moi *A.* | li et vos *R.* | lui *S*, lie *C*. **51**. Si ni a. or p. a f. *B*. **52**. Or *R*, Mais or *B.* | vous *T.* | metomes *C*, metes *S*(—1), metons toſt *A*, metons *BR*, remetez *T.* | el *ABC*; *P*: Tot aues ueu mon aſaire. **53**. Cl.] ieh'. *B*. **54**. Ralons *PBC.* | ent *BTR.* | et] lors *APBCTR.* | il] ſi *B*, *fehlt APCTR.* | reuont *APCTR*. **55**. Et *R.* | ſan iſſent *B.* | for *S*, hors *R*. **56**. oint *C*, oyent *S.* | el *AC*. **58**. con grant m. *APCTR*. **59**. la *T.* | lempereis *BT*. **60**. Santet *T.* | doinſt *PCTR*. **61**. Ha! *T.* | boene *APCR.* | et] a *APBCR*. **62**. Ele *A.* | git *S.* | dun *B*, an *A*, *fehlt P.* | mlt' de g. *P*. **63**. le *ABCTR*. **64**. El palois *R*, Vers la tor *B.* | uient *PCTR*. **65**. ot] a *B*. **66**. Car *APBC.* | triſtre *P.* | et *fehlt B.* | mar furent *S*(—1). **67**. lemperreis *BT*. **68**. Que *ST*, Car *A*, Mais *Rest*. **69**. ſen d. *C*, ſe d. *A*; *darauf schiebt R ein*: Par tans aura ce quele uelt.

S'a dit a toz qu'ele ne viaut
Que nus hon an ſa chanbre vaingne,
Tant con ſes maus ſi fort la taingne,
Don li cuers li diaut et li chiés,
Se n'eſt l'anperere ou ſes niés,
Qu'a çaus ne le viaut contredire;
Meis li anperere ſes ſire
N'i vaingne, ne l'an chaudra il.
An grant painne et an grant peril
Por Cligés metre li covient,
Meis ce li poiſe qu'il ne vient,
Que rien fors lui veoir ne quiert.
Cligés par tans devant li iert,
Tant que li avra reconté
Ce qu'il a veü et trové.
Devant li vient, ſi li a dit,
Meis mout i demora petit,
Que Fenice, por ce qu'an cuit
Que ce que li pleiſt li enuit,
A dit an haut: „Fuiiez, fuiiez!
Trop me grevez, trop m'enuiiez,
Que tant ſui de mal agrevee,
Ja n'an ſerai ſainne levee."
Cligés cui ce mout atalante

5670. Ca *P*, Ainz *R*. **71**. Que ia nus *P*. | hom *fehlt PC*. | enz en *C*. | la *PT*. **72**. ciſt *AR*. | ſorz *PC*, grans *B*. | li *PBT*. **73**. ſes c. *B*. | cors *S*. | douſt *S*. **74**. Se li rois neſt il *A*. **75**. Que *S*, Car *PC*, Ces *A*. | ceuz *S*, cheus *T*, a ceus *P*, .ij. *A*. | ne ueuſt *S*(—1), ne loſe *PR*, ne loſe ele *CT*, ne noſe ele *A*. | eſcondire *APBCT*. **76**. ia lemp. *BCR*, ſe lemp. *P*. **77**. Ne *S*. | uieigne *C*, uiegne *TR*, uigne *B*, uine ſi *S*, uient a li *A*, uenoit *P*. | li en *S*(+2), li *R*. | chaut *A*. **78**. A . . . a *A*. | paigne *R*, tort *A*. **79**. le *T*, la *ACR*. **80**. M.] *fehlt P,R*(—1), De *A*. | ce] ml't *BR*. | poiſe li *P*, li tarde *B*. | que il *P*. **81**. Car *APCR*. | riens *SCTR*. | li ueir *B*. **82**. Par t. Cl. *PC*. | lui *SCT*. **83**. quil *APBCTR*. | ait dit et *B*, ait *R*(—1). | raconte *T*, conte *S*(—1),*B*. **84**. que il *S*(+1). | ot *C*. **85**. lui *SC*. | uint *APB*. | ſe *T*, et ſi *S*(+1). **87**. Lez *S*, Car *APBCR*. | con *T* (ce *fehlt*, —1), *PBC*, que *S*. **88**. ce] le *S*. | que] qui *B*, quil *S*. | ſiet *B*. **89**. Ha *S*, A! *T*, Li *B*. | an haut] ele *S*. **90**. et enuiez *AB*. **91**. Car ſi *APBC*, Car ie *T*, Tant *R*. | de ceſt m. *R*. **92**. ſ. ſanz ſaine *C*(+1). | clamee *B*. **93**. qui *SBC*. | ce] cou *P*, ciſt *A*, *fehlt B*(+1). | mot *T*, moz *A*. | at.] ate *T* (*so*).

S'an veit feiſant chiere dolante,
Qu'ainz ſi dolante ne veïſtes.
Mout pert eſtre par defors triſtes,
Meis ſes cuers eſt liez par dedanz,
Qui a ſa joie eſt atandanz.
L'ANPERERRIZ ſanz mal qu'ele eit
Se plaint et malade ſe feit,
Et l'anperere qui la croit
De duel feire ne ſe recroit,
Et mires querre li anvoie,
Meis el ne viaut que nus la voie
Ne ne leiſſe a li adeſer.
Ce puet l'anpereor peſer,
Qu'ele dit que ja n'i avra
Mire fors un qui li ſavra
Legieremant doner ſanté,
Quant lui vanra a volanté.
Cil la fera morir ou vivre,
An celui ſe met a delivre
De ſa ſanté et de ſa vie.
De deu cuident que ele die,
Meis mout a autre antancion,
Qu'ele n'antant ſ'a Cligés non,
C'eſt ſes deus qui la puet garir
Et qui la puet feire morir.

5694. ua *PBR.* | ſuiant *S.* **95.** Qainc *BT.* | dolant *S*(—1). | nel *R* (l 2. *m.*). **96.** puet *A*, en ſamble *B.* | par *fehlt R*(+1)*B.* | quites *S*; *P*: Mi't ſanle eſtre par ſanlant t. **97.** ſes oirs *S*, li coers *B.* | eſt *nach* dedans *T.* | mi't liez *BCR*, ſi l. *A*, tos l. *P*, *fehlt T.* | par *fehlt APBCTR.* | ded. eſt ioians *T.* **98.** Qua *S*(—1), Car *A.* | la *T.* **99.** Lemperreis *BT*, Lemperrit *C.* | que *S.* **5700.** plait *S*, faint *T.* 1. qui bien la croit *R*(+1) *in rasura* 3. *manus.* **2.** De rien nule *B.* | ne le meſcroit *B.* | ne ſareſtuit *S.* **3.** Ses *R.* | mirrez *T.* **4.** cle *SAT*(+1 *alle*), il *R.* | nel laiſſe *R.* | quan la uoie *CR.* **5.** Nel *B*, Nele *R.* | nes *PBC*, les *A*, ne ſe *R.* | a lui *S*, a ſoi *C*, *fehlt R.* **6.** Se part *S.* **7.** Anchois *T.* | diſt *BT.* **8.** Sire *S*, Mirre *BT.* | un ſeul *R*(+1). | le *B.* | aura *S.* **10.** li *BR*, lui *übrigen.* **11.** Sil *R*, Si *B.* | le *BT.* | face *CR.* | et *B*; morir haonte *S.* **12.** miſt *S.* **13.** Et de ſante *A.* **14.** quele lor *P*, quele *R*(—1); *T lautet:* · Et voir dient (*so*, *Ende fehlt*). **15.** Mais il ont *B.* | autre] male *AB.* **16.** Qel ne panſe *B*; *S*: Que ne diſt ſe ch'. non (*vielleicht*: Que nel diſt ſe de Cliges non). **17.** ſes] ces *S*, li *BTR*, ſe (*so*) *C.* | qui] cil *B.* | le *BT.* | poyt guarie *S.* **18.** qui li *S*, ſi le *B.* | plait *S.*

EINSI l'anpererriz ſe garde,
Que nus mires ne ſ'an prant garde,
N'ele ne viaut mangier ne boivre,
Por l'anpereor miauz deçoivre,
Tant que tote eſt et pale et perſe.
Et ſa meſtre antor li converſe,
Qui par mout merveilleuſe guile
Cercha tant par tote la vile
Celeemant, que nus nel ſot,
Qu'une malade fame i ot
De mortel mal ſanz gariſon.
Por miauz feire la traïſon,
L'aloit reviſiter ſovant
Et ſi li metoit an covant
Qu'ele la garroit de ſon mal
Et chaſcun jor un orinal
Li portoit por veoir ſ'orine,
Tant qu'ele vit que medecine
Ja meis eidier ne li porroit
Et cel jor meïſme morroit.
Icele orine a aportee,
Si l'a eſtroitemant gardee
Tant que l'anperere leva.
Maintenant devant lui ſ'an va,
Si li diſt: „Se vos comandez,

5719. Enſint *S*, Einſint *C*, Enſi *ABT*, Iſſi *R*. | lempereis *B*. **20.** nus m.] uns toz ſeus *R*. | ſe *R*, ſi *PBC*. **21.** Ne *S*(—1). | boire *TR*, beure *S* (b *aus* p 1. *m.*). **22.** (*fehlt S*) mius lemp. *BC*. **23.** quele eſt tote *B*. | *erstes* et *fehlt B,C*(—1). **24.** Sa meſtreſſe *T*. | auec *S*. | lui *SC*. **25.** ml't per *S,TR*. | guiſe *S*. **26.** Tant cherque *BC*, Tant a erre *T*, A quis *A*. | parmi la *T*, par treſtote la *A*. **27.** Et ſus et iuš *B*. | ne *B*. **28.** Conc *R*, Vne *S*. | fame mal. *PCTR*. | i *fehlt T*. | ſot *T*; *A*: De ſon entouchement plein pot. **31.** Lalort *S*. | uiſiter *S*(—1),*A*. | ml't ſ. *A*. **32.** ſe *T*, ſil *S*. | proumet *T*. | par c. *T*. **33.** Que *S*(—1),*T*. | guerroit *C*, gate it *S*, garira *T*. **34.** A *APC*, *fehlt S*. | ior] main *PCR*. **35.** portait *T*, porte *P*. | ueir *BT*. | ſauie *S*. **36.** que *S*(—1). | uoit *T*. **37.** porra *ST*. **38.** Et meiſmes ce *A*, En cel *B*, Et ce *CT*. | meiſme *SB*. | morra *T*. **39.** Cele *SAPC*, Celi *T*. | a lorine *AT*. | en a *C*, a ele *P*, a *fehlt AT*. | raportee *A*, eſgardee *S*. **40.** lauoit *S*. | eſtroitement] richement *S*, eſtoiee et *PCT*, eſtuiee et *R*. **41.** Quant l. *R*. | ſe leua *R*. **42.** li *BR*. | aļa *B*. **43.** Se li *TR*, Sil *S*(—1). | dit *B*, a dit *T*. | ſi *R*. | uolez *T*.

Sire, toz voz mires mandez,
Que ma dame a ſ'orine feite,
Qui de ceſt mal mout ſe deſheite,
Si viaut que li mire la voient,
Meis que de devant li ne ſoient.
Li mire vindrent an la ſale,
L'orine voient peſme et pale,
Si diſt chaſcuns ce que li ſanble,
Tant que tuit ſ'acordent anſanble,
Que ja meis ne reſpaſſera
Ne ja none neis ne verra,
Et ſe tant vit, lors au plus tart
An prandra deus l'ame a ſa part.
Ce ont a conſoil murmuré.
Puis lor a dit et conjuré
L'anpérere que voir an dïent.
Cil reſpondent qu'il ne ſe fient
De neant an ſon reſpaſſer,
N'ele ne puet none paſſer,
Que einçois n'eit l'ame randue.
Quant la parole a antandue
L'anperere, a painne ſe tient,
Que paſmez a terre ne vient,
Et maint des autres qui l'oïrent.
Ainz nule janz tel duel ne firent,

5744. Maintenant *T.* | mirres *T*; *S*: Site va nures madez. **45.** Car *APBCT.* | ſorine a *P.* **46.** ſeſt *S*, ce *T.* | dehaite *SBT.* **47.** li] vo *P*, tot li *R*(+1). | mirre *BT*, nires *S.* | le v. *BT*, lamoie *S.* **48.** Et *B.* | de] *fehlt S*(—1), ia *APBC.* | lui *SCR.* *Darnach interpolirt B zwei Zeilen:* Lemperere les mires mande. | Cil uinrent loes quil le comande. **49.** uienent *PCTR.* **50.** uirent *B.* | paſme *T.* | paile *S*, male *ACT.* **51.** Si dit *AR*, Dient *T*, Si en dient *B* (ch. *fehlt*). | ce *fehlt T.* | lui *APC*, lor *B*, vous en *T.* **52.** Tant qua ce *APCR*, Et a ce *B*, Tant quil *T.* | tuit enſ. *T.* **53.** Que la menere paſſera *S*; repaſſera *R.* **54.** iamais *B*, que ia *P.* | neis] nes *S*, *fehlt Rest.* | paſſera *APCTR.* **55.** Sele *P.* | lors] dont *A.* | a *R.* **56.** Ne *A.* | a] en *T.* **57.** a] au *TR.* | Ice ont dit et m. *S.* **58.** Lors *AB.* **59.** li dient *P.* **60.** Et cil *SR*(+1). | reſponent *A*, li dient *TR.* | qui *S*, que *PB.* **61.** noient *T*, noiant *B*, maint *S*(—1). | repaſſent *S.* **62.** Ne ne *A*, Et ſi ne *S.* | poit *S*, porra *A.* **63.** Quele *C*, *T*(—1), Quel *A*(—2). | einç. *fehlt AT.* **65.** Lempereres a poi *C*, Lemperere a poi *TR*(—1). | poinnes *A.* **66.** Queſtendus *T.* **67.** Et ml't *R.* **68.** Ainc *PBCT*, Onques *A.* | nules genz *C*, nulle gent *SBT*, mes gent *A.*

Con lors ot par tot le paleis.
La parole del duel vos leis,
S'orroiz que Theſſala porchace,
Qui la poiſon deſtanpre et brace.
Deſtanpree l'a et batue;
Car de loing ſe fu porveüe
De tot quanque ele ſavoit,
Qu'a la poiſon meſtier avoit.
Un petit ainz ore de none
La poiſon a boivre li done.
Auſſi toſt come l'ot beüe,
Li fu troblee la veüe,
Et ot le vis ſi pale et blanc,
Con ſ'ele eüſt perdu le ſanc,
Ne pié ne main ne remeüſt,
Qui vive eſcorchier la deüſt,
Ne ſe crolle ne ne dit mot,
Et ſ'antant ele bien et ot
Le duel que l'anperere mainne
Et le cri don la ſale eſt plainne.
Et par tote la vile crïent
Les janz qui plorent et qui dïent:
„Deus, quel enui et quel contreire
Nos a feit la morz deputeire!

5769. Len *C.* | lors] les *T*, le *C*, il *PBR.* | ſet *C*, font *R*. **70.** do *S*, de *CT*. **71.** Sorrez *R*, Soiez *C*, Sauroiz *S*, Sauez *A*, Or ois *T*; *PB*: Th. porquiert et porcace. **72.** Que *PB.* | puiſon *BT*, poiſſon *S.* | deſtranp^{e} *A.* | face *PB*. **73.** Deſtrempree *A*, Deſtempre *S.* | et la b. *S*. **74.** Qui *S*, *fehlt A.* | loig *C*, loign *S*, loins *B*. | ſen fu *C*, ſeſtoit *P*. | aparceue *A*. **75. 76** *fehlen S.* **75.** tout ice quele *PB*, tout quanquelle *T*. | pot ſauoir *T*. **76.** puiſon *B*; *T*: Que a telle oeure couuenoit. **77.** Et quant uint a orc *PB.* | enz *S.* | eure *T*, lore *A*. **78.** puiſon *BT.* | boire *BT*. **79.** Auſint tot come *S*, Tantoſt com ele *PB*, Maintenant quele *R*, Et lors quant ele *CT*, Et lors des quele *A.* | la *PBCT.* | beuwe *T*. **80.** fu *S*, eſt *ceteri.* | torblee *B*, tourblee *T.* | veuwe *T*. **81.** Si a *CR*, Et a *A*, Et ſa *T*. | ſi] *fehlt S*(—1), plus *PB.* | paile *SB*. **82.** Que *PB*, Come *S*(+1). **85.** Ne] Que *S*, Ne ne *C*, Nele ne *R*(+1), Nel ne *A.* | croſle *A*, croule *C*, muet *R.* | *ein* ne *fehlt AC.* | diſt *T*, uit *S*. **86.** Si ent. *R*; *S*: Et ſeſtant et ſe bien oyt. **87.** doil *S*, dol *B.* | fait *PB*. **88.** les cri *S*; *B*: Et la ſale d. caſcuns brait. **89.** dient *T*. **90.** Et les granz q^{i} ploroient et d. *S*(+1). | crient *T*. **91.** anui *PBCT*. **92.** li mors *PB*.

Morz covoiteuſe, morz englove!
Morz eſt pire que nule love,
Qui ne puet eſtre ſaolee.
Onques meis ſi male golee
Ne poïs tu doner au monde.
Morz, qu'as tu feit? Deus te confonde,
Qui as tote biauté eſtainte!
La meillor choſe et la miauz painte
As ociſe, f'ele duraſt,
Qu'onques deus a feire anduraſt.
Trop eſt deus de grant paciance,
Quant il te ſuefre avoir poiſſance
Des ſoes choſes deſpecier.
Or ſe deüſt deus correcier
Et giter fors de ſa baillie,
Que trop as feit grant ſorfaillie
Et grant orguel et grant outrage."
Einſi toz li pueples anrage,
Tordent lor poinz, batent lor paumes,
Et li clerc i liſent lor ſaumes,

5793. 5794 *fehlen S.* **93.** Mors couuoitouſe et mors englouue *T*, Mors enuieuſe mors engluiue *P*, Mors eſcauue la mors ēgluue *B*, Morz eſt aſſez pire que loue *C*; Morz trop eſt male et couoiteuſe *A,R* (Que ml't eſt *u. s. f.*). **94.** Mors eſt pire que nulle louue *T*, Mors eſt pire que nule lime (luue?) *B*, La morz eſt pire que deloue *C*, Mors tu es pire de deluiue *P*, Et a tot bien contralioſe *R*, Et ſorprenanz et enuieuſe *A*. **95.** Que *P*, Ainc *R*. | poit *S*, puez *A*. **96.** *wiederholt in S.* **97.** pues *T*, pot *SPB*. | tu] *fehlt S*(—2), la mors *PB*. | doner] haper *PB*. | a ce m. *T*. **98.** Qua tu ſait mort d. te c. *S*. **99.** as] a *S*, *stellt hinter* biaute *PB*. | b.] lumiere *TR* (*vgl.* **5842**). **5800.** choſe] dame *R*. | la mix tainte *B*, la plus ſainte *APCTR*. **1.** As hui *R*. | ſele] ſel *R*, ſole *S*. **2.** (*fehlt S*) Que onques a f. and. *A*. **3—9** *fehlen T*. **3.** Ml't *PBR*. | deus *fehlt R*(— 1). | reprouance *B*, ſoffrance *S*(—1). **4.** te *fehlt S*. | ſoifre *S*, ſoefre *C*, laie *B*, leſt *R*, laiſt *P*, done *A*. | auoir] tele *S*. | puiſſance *A*, puſcance *B*. **5.** ſues *R*, ſeiues *S*, ſages *B*. | depecier *A*, depechier *B*. **6.** ſe] ſen *P*, te *R*. | deuroit *BCR*. | corocier *C*, corrocier *S*. **7.** gitier *A*, giter *S*, geter *ceteri*. | for *S*, hors *ACR*. | ta *APBR*. | bataille *A*. **8.** Car *APBCR*. | trop] ml't *B*. | as] a *S*. | faite *B*(+1). | forfaillie *R*, anuiaille *A*. **10.** Enſi *ABT*, Iſſi *CR*, Einſint *S*. | tot *S*. | poiples *S*, peules *T*, pules *B*. | eſrage *P*, errage *T*, arage *S*. *Danach schiebt T ein:* Pour la dame cui tient la rage. **11.** Tuerdent *C*. | puins et *PB*. | lor *fehlt PB*. **12.** clers *S*, cler *R*. | i] ſi *S*, an *A*, *fehlt T,R*(—1). | lor ſiept *T*. | pſaumes *B*, ſiaumes *CR*.

Qui prïent por la buene dame,
Que deus merci li face a l'ame.
ANTRE les lermes et les criz,
Si con teſmoingne li eſcriz,
Sont venu troi fiſiciien
De Salerne mout anciien,
Ou lonc tans avoient eſté,
Por le grant duel ſont areſté
Et ſi demandent et anquierent,
Don li criz et les lermes ierent,
Por quoi ſ'afolent et confondent.
Et cil por ire lor reſpondent:
„Deus! ſeignor, don ne ſavez vos?
De ce devroit anſanble o nos
Toz li mondes deſver a tire,
S'il ſavoit le grant duel et l'ire
Et le domage et la grant perte
Qu'ui ceſt jor nos eſt aoverte.
Deus! don eſtes vos donc venu,
Quant ne ſavez qu'eſt avenu
Or androit an ceſte cité?

5813. Et p. p. *P*, Por lamor a *B*. | lor *R*. **14**. merci lor f. a *R*, en ait mierci de *T*. **15**. ces *R*. | larmes *BT*, armes *S*. | ſes *R*. **16**. come deſmoine *S*(+1). **17**. venuz droit *S*. | fiſiſſijen *T*. **18**. ſalarne *C*, ſalierne *T*. | anchijen *T*, antian *S*. **19**. V *T*, Et *S*, Qui *R*, .J. *B*. | grant t. *B*, longuement *A*. | i orent *R*, i auoient *S*(+1), orent *A*. **20**. grant *fehlt ACT*. | ſe ſont *ACT*. **21**. Et ſi *S*, Si *APCTR*, Si lor *B*. | et *SB*, et ſi *APCT*; a cels qui erent *R*. **22**. les criz *S*, li cri *APBCT*. | larmes *BT*. | vienent *SB*. **23**. cui *A*, que *B*, quil *P*. **24**. por ire lor *S*, lor dient et *PR*, li dient et *B*, lor dient qui lor *A*(+1), qui loient lor *C*, qui ſeuent lor *T*. | deſpondent *P*. **25**. Oi dex *S*, A dex *B*. | ſeignor *fehlt B*. | donc *C*, dont *BT*, *fehlt S*. | ne *SPCT*, nel *AR*, ne le *B*. **26**. o] ou *S*, *fehlt BC*. **27**. Deſuer touz li m. *CR,T* (Dieruer tout), *A* (Deſirrer toz li monz). | derner̃ *P*. | a t.] auſſi *T*; certes deſuer *S* (a t. *fehlt*). **28**. ſauoient *P*. | lo *A*, ce *T*, la *B*, le *ceteri*. | grant d.] dolor *B*, grant martire *P*. | et l'ire] *fehlt P*, eſlire *R*, iſſi *T*. **29**. damage *TR*, coros *PB*. **30**. (*wiederholt S*). Qui hui *S*(+1), Kui *P*, Quan *ACT*, Qui *R*, Que *B*. | cet *S*, ce *T*. | eſt] et *S*. | aoluerte *B*, en aperte *T*, auenu *A* (*vgl.* **5832**). **31**. Dex ſeinnor *S*(+1)*B*. | dom *A*, dont *ceteri*. | vos] *fehlt B*, vot *C*. | donc *fehlt SB*. **32**. Qui *APTR*. | qui eſt *S*(+1). **33**. en noſtre raine *B*.

Nos vos dirons la verité,
Que aconpaignier vos volons
Au duel, de quoi nos nos dolons.
Ne ſavez de la mort deſtroite,
Qui tot deſerte et tot covoite
Et an toz leus le miauz agueite,
Con grant folie ele a hui feite,
Si come ele an eſt coſtumiere?
D'une clarté, d'une lumiere
Avoit deus le monde alumé.
Ce que morz a acoſtumé
Ne puet muër qu'ele ne face.
Toz jorz a ſon pooir eſface
Le miauz que ele puet trover.
Or viaut ſon pooir eſprover,
S'a de bien plus pris a un cors,
Qu'ele n'an a leiſſié defors.
S'ele eüſt tot le monde pris,
N'eüſt ele mie feit pis,
Meis que vive leiſſaſt et ſainne
Ceſte proie que ele an mainne.
Biauté, corteiſie et ſavoir
Et quanque dame puiſſe avoir,
Qu'apartenir doie a bonté,
Nos a toloit et meſconté
La morz qui tanz biens a periz

5834. vos] en *B*. **35. 36** *fehlen T*. **35.** Car *APBR*. **36.** de que *PB*, dont *S*(—2). | *ein* nos *fehlt S; dafür m.* 2. *am Rande* ml't. **38.** deſerte *S*, deſtruit *PB*, deſirre *ACTR*. **39.** an] a *S*. | li mielz *R*, les bons *S* (*vgl.* **5847**). | aguaite *R*, agaigte *S*. **40.** *A*: Que felonie a ele or ſ. **41—54** *fehlen T*. **41.** come *S*. | coſtume *S*(—1). **43.** mond *R*, mont *SAB*. | enlumine *S*(+1). **45.** laier *PB*, laiſſier *CR*. **46.** pouoir *S*, poer *R*. | enface *C*. **47.** Toz le miez *R*. | quele *SR*. | poit *S*, pot *C*. **48.** uilt *B*, ueut *P*, uolt *C*, uiaut *S* (1 *m., bis auf* a *radirt*). **49.** Se *S*. | plus de bien *PBC,R* (del), *A* (Sa pris p. de b.). | a] en *APBR*. **50.** Que elle na *S*. | ait *B*. | laie *B*. | dehors *PR*. **51.** Se ele *C*. | mont *C*. **53. 54** *fehlen A*. **53.** laiaſt *B*. **54.** quele *R*(—1), que ore *C*. **56.** puet *A*, poiſt *S*, puiſt *P*, doit *BT*, doie *C*. **57.** Qui a. *S*(+1), Quapiertenir *T*, Qui partenir *C*. | doit *T*. | a] en *C*. | biaute *B*. **58.** tolait *S*, toloit *R*, tolu *übrige*. **59.** Na *S*. | tant *S*, toz *APCT*, mieint *R*. | bien *R*.

An ma dame l'anpererriz,
Einſi nos a la morz tuëz."
„Ha! deus, font li mire, tu hez
Ceſte cité, bien le ſavomes,
Quant nos einçois venu n'i ſomes.
Se nos fuſſiens venu des hier,
Bien ſe poïſt la morz priſier,
Se a force rien nos toſſiſt."
„Seignor, ma dame ne voſſiſt
Por rien, que vos la veïſſiez
Ne qu'a li painne meïſſiez.
De buens mires aſſez i ot,
Meis onques ma dame ne plot
Que uns ne autre la veïſt,
Qui de ſon mal ſ'antremeïſt.
Non! par ma foi, ce ne fiſt mon."
Lors lor ſovint de Salemon,
Que ſa fame tant le haï,
Qu'an guiſe de mort le traï.
Eſpoir autel a ceſte feit,
Meis ſ'il pooient par nul pleit
Tant feire que il la ſantiſſent,
N'eſt hon nez, por cui an mantiſſent,
Se barat i pueent veoir,

5860. An] Eſt *S.* **61.** Enſint *S*, Eiſſi *CR*, Quenſi *B.* **62.** He *T*, E *B.* | la mire *S.* **63.** ſauons *B*; en coi nous ſommes *T.* **64.** Que *T.* | nos] *fehlt S*(—1),*ACTR*, grant *ACTR.* | einç.] pieca *APBCTR.* | ne *TR.* | ſons *B.* **65. 66** *stellt S um.* **65.** nos *fehlt B*(—1); Se uenu i fuſſons des ier *PCTR.* **66.** Ml't *ATR.* | ſi *S*, ſem *B.* | peuſt *PBT.* | li mors *B.* | proiſer *R*, preſier *C.* **67.** Sa *S*, Se par *P.* | rien] riens *ST*, ne *B.* | ne nos *S.* | tauſiſt *B*, toliſt *T.* **68.** voſiſt *T*, uoſſit *S.* **69.** *S*: Que uos por riens *u. s. f.* **70.** que a *S*(+1), quen *PCR*, en *BT.* | lui *S.* | ne m. *R*(+1). **71.** Des *A.* **72.** a ma d. *S*(+1). **73.** nus *C*, hons *T.* | autres *SAPCR*, femme *T.* **74.** Que *R*, Ne *AT.* | dautrui mal *S.* **75.** ma *fehlt A.* | nen *B.* | fiſt el *A.* | mon] non *P.* **77.** Cui *PC.* | itant *B*(— 1). | le haï] en hai *PCTR*, hai *B.* **78.** Que come morte *A.* | tri. *C*(—1). **79.** atel *S*, alſi *PB.* **80.** ſe il pueent *APT.* | fait *T*; *C*: Mais ſeſtre poit p. n. p. **81.** Feire tant *A*, Choſe tant *C.* | quil *R*(—1); *B*: Tant eſploitier quil le ueiſſent. **82.** Il neſt *A.* | home *S*(+1), hons *T.* | nez *fehlt BCT.* | qui *B*, quoi *T*, quan *A.* | an] *fehlt A*, il en *BCT*, il *R.* **83.** Sil *C.* | barat] uie *S*, rien *C.* | poient *C*, pooient *S.* | ueer *C.*

Que il n'an dïent tot le voir.
Vers la cort ſ'an vont maintenant,
Ou l'an n'oïſt pas deu tonant,
Tel noiſe et tel cri i avoit.
Li meſtre d'aus qui plus ſavoit
S'eſt juſqu'a la biere aprochiez, —
Nus ne li dit: „Mar i tochiez!“
Ne nus arriere ne l'an oſte, —
Et ſor le piz et ſor la coſte
Li met ſa main et ſant ſanz dote,
Qu'ele a el cors ſ'alaine tote,
Bien le ſet et bien l'aparçoit.
L'anpereor devant lui voit,
Qui de duel ſ'afole et ocit,
A voiz ſ'eſcrie, ſi li dit:
„Anperere, conforte toi,
Je ſai certainnemant et voi
Que ceſte dame n'eſt pas morte.
Leiſſe ton duel, ſi te conforte!
Se je vive ne la te rant,
Ou tu m'oci ou tu me pant!“
MAINTENANT apeiſe et acoiſe
Par la ſale tote la noiſe,
Et l'anperere dit au mire,

5884. Quil *CT,R*(—1). | il *fehlt S.* | deſiſſent *T*, deiſſent *C.* | treſtot *S*, tuit *R.* **85.** V. la tor *SACR*, El palais *B*; *vgl.* **5664.** | montent *B.* **86.** V *PT*, On *B.* | l'an] on *PT*, ni *B.* | oiſt *B.* **87.** Tele *S*(+1). | cri et t. noiſe *PCT,R* (et *fehlt*, —1). **88.** Li] Le *S*, Li plus *B.* | meſtres *APCTR.* | dels *C*, deus *R*, deuz *S*, dyalz *T*, *fehlt B.* **89.** Si ſeſt *S*, Eſt *A.* | juſqu'a] de *S*, duſca *PT*, treſqua *C*, droit a *A.* **90.** li *fehlt S*(—1). | diſt *T.* | ni atochiez *A.* **91.** arieres *R.* | lamoſtre *S.* **92.** ſur . . ſur *T.* **93.** ſa] la *APBR.* | ſet *SC*, ſot *T.* **94.** Que ele *SA.* | el cors *fehlt S*(—1). | lalaine ens el cors t. *B*, ſalaine] la vie *PCTR*, lame *A.* **95.** Ml't bien *R.* | le ſot *S.* | bien *fehlt R.* | lapcut *S*, lapierchoit *T*, lapercoit *BC.* **96.** *S*: Al empereor tot droit ſe uient (+1). **97.** Que *BC.* | de ſon dol faire ſocit *B.* **98.** A voiz] En haut *APBCR.* | ſ'e.] lapele *PBR.* | ſi] et *S*(—1); *T*: A haute vois li crie ⁊ diſt. **99.** Empereres *SACTR.* **5900.** Je ſa *P.* **2.** *B*: Eſleece toi et c. **3.** Car ſe v. *APCTR.* | ren *CT.* **4.** Ou . . . o *C*, V . . . v *PT.* | mocis *P*, maſole *CTR.* | pen *CT*; *B*: Jotroi que mocies et pent; *S*: Si moncj o art o me pant (*viell. st.* Si m'oci o m'art o (*oder* a hart) me p.). **5.** ſapaiſe *TR*, abeiſſe *A*; acoiſe — apoiſe *B.* **6.** Par le pales *ABCTR.* **7.** diſt *BCTR.* | amires *S.*

Qu'or li loiſt comander et dire,
Et ſuens iert meis tot a delivre,
S'il feit l'anpererriz revivre,
Sor lui iert ſire et comanderre;
Meis panduz ſera come lerre,
Se il li a manti de rien.
Et cil li diſt: „Je l'otroi bien,
Ne ja de moi n'aiiez merci,
S'a vos parler ne la faz ci.
Tot ſanz panſer et ſanz cuidier
Feites moi ceſt paleis vuidier,
Que uns ne autre n'i remaingne.
Le mal qui la dame mehaingne
M'eſtuet veoir priveemant.
Ciſt dui mire tant ſolemant
Avuec moi ceanz remanront,
Qui de ma conpaignie ſont,
Et tuit li autre fors ſ'an iſſent."
Ceſte choſe contredeïſſent
Jehanz, Cligés et Theſſala;
Meis tuit cil qui eſtoient la
Lor poïſſent a mal torner,
S'il le voſſiſſent treſtorner.
Por ce ſe teiſent et ſi loent
Ce que as autres loer öent,

5908. Que or *C*(+1), Qui or *S*(+1), Quil *P.* | laiſt *C.* **9.** ſiens *B*, ſanz *S*; *APCTR*: Sa volante *u. s. f.* **10.** Se l'a. fet reuiure *A*; *S*: ȝ lampereres li deſliure. **11.** ſires *S*(+1); *B*: Et ſor l. maiſtre c. **12.** E *S.* **13.** Sil *R*(—1). | li] y *T.* **14.** Cil li reſpont *CT*, Et cil reſpont *ABR.* | lotrei *C*, lotri *B*; *S*: . . ce ueil ge bien. **15.** *B*: Que ia naies de moi m. **16.** Se a *S*(+1). | vos] moi *PCTR.* | foiz *S*, fez *C*, fai *T.* **18.** moi] nos *PB.* | widier *BT*, voidier *SC.* **19.** uns] nus *SC*, hons *T.* | femme *T* (*vgl.* **5873**). **20.** que *BR.* | madame *T.* | mahaigne *R*, maagne *S*, mahagne *B.* **21.** ueer *C*, ueir *B.* | ml't proſement *S.* **22.** Cil *CT.* **23. 24** *stellen PCTR um.* **23.** Auoi *S*, Auoec *A*, Ouec *CR*, Auolc *B*, Awe *T.* | chaijens *T*, cainz *R*, caenz *C*, caians *B*, ici *A.* | remaindront *C.* **24.** Car *A.* **25.** li] cil *S.* | fors *fehlt S*(—1), hors *R*, ſi *P.* | en *B.* **26.** contredeſiſſent *B.* **27.** Cliges iehanz *APCR.* **29.** Le *APTR.* | peuſſent *BT.* **30.** len *B*, *fehlt S.* | uauſiſſent *B*, uoſſit *S*(—2). | deſtourner *T*, deſtorber *B.* **31.** tenſent *S.* **32.** que] qua *C.*

Si ſont fors de leanz iſſu.
Et li troi mire ont deſcoſu
Le ſüeire a la dame a force,
Qu'onques n'i ot coutel ne force,
Puis li dïent: „Dame, n'aiiez
Peor ne ne vos eſmaiiez,
Meis parlez tot ſeüremant.
Nos ſavons bien certainnemant
Que tote eſtes ſainne et heitiee.
Or ſoiiez ſage et afeitiee
Ne de rien ne vos deſperez;
Que ſe conſoil nos requerez,
Tuit troi vos aſſeürerons
Qu'a noz pooirs vos eiderons,
Ou ſoit de bien ou ſoit de mal.
Mout ſeromes vers vos leal
Et del celer et de l'eidier.
Ne nos feites longues pleidier!
Des que vos metons a deviſe
Noſtre pooir, noſtre ſerviſe,
Nel devez mie refuſer."
Einſi la cuident amuſer
Et deçoivre, meis rien ne vaut;
Qu'ele n'a ſoing ne ne li chaut
Del ſerviſe qu'il li prometent,

5933. Il *S.* | hors *R*, tuit *S.* | de laianz] del paleis *APCTR*, de la cambre *B.* | iſſi *S*, eſſu *C.* **34.** trois *S*, *fehlt T.* | unt *C*, tuit *S.* | deſtoſu *S*, toz deſcouſu *T.* **35.** a *fehlt APB.* **36.** Onques *ATR*, Que onc *C*, Que il *B.* **38.** Paor *SB*, Poor *R*, Paour *T.* **39.** tot] tuit *R.* **40.** (*fehlt S*) bien] tot *B.* **41.** tot *B.* | caſtie *S.* **42.** Mes *A.* | ſeiz *C.* | ſaige *B*, franchie *R*(+1). **43.** Ne *fehlt PCTR.* | riens *T.* | deſeſperez *PCTR.* **44.** Car *APBCR*, Et *T.* | ſe uos c. *B* (nos *fehlt*). **45.** Treſtout *T*, Que tot *B.* | troi] *fehlt T*, droit *S.* | aſſeurons *P*(—1),*B*, en aſſeurons *TR*, aiderons *S.* **46.** Qu'a] Que *BC*, Et toz *S.* | noz] nos *SC*, uoſtre *B.* | pooirs] uoloir *B*, por uoir *C.* | vos] en *SB.* | ferons *SB.* **47—52** *fehlen A.* **48.** Molt] Nos *P.* | en ſerons *B*, ſerons mais *T*, ſerons *R*(—1). | loial *SBTR.* **49.** O . . . o *C*, V . . . v *P.* **50.** longes *PB*, longhes *T*, lonc *S*(—1). | proier *S.* **51.** Puis que *P.* | nos *SBCTR.* | en d. *T.* **52.** en uo ſeruiſe *B.* **53.** Ne *TR*, En uos nel *S.* | mie *fehlt S.* **54.** Enſint *S*, Iſſi *R.* | enmuſer *C.* **55.** decieure *S*, deceuoir *PCTR*, deſcourir *A.* | ne lor v. *APBCTR.* **56.** Quel nen a *A.* | ſon *C.* | et ne *B*, *ein* ne *fehlt A.* | li nan c. *A.* **57.** De *T.* | qu'il] que *S.*

De grant oiſeuſe ſ'antremetent.
Et quant li fiſiciien voient
Que vers li rien n'eſploiteroient
Por loſange ne por proiiere,
Lors la metent fors de la biere,
Si la fierent et ſi la batent,
Meis de folie ſe debatent,
Que por ce parole n'an traient.
Lors la manacent et eſmaient
Et dïent, ſ'ele ne parole,
Mout ſe tanra ancui por fole,
Qu'il feront de li tel mervoille,
Qu'ainz ne fu feite ſa paroille
De nul cors de fame cheitive.
„Bien ſavons que vos eſtes vive,
Ne parler a nos ne deigniez.
Bien ſavons que vos vos feigniez,
Si traïſſiez l'anpereor.
N'aiiez mie de nos peor!
Meis ſe nus vos a correcié,
Ainz que plus vos aiiens blecié,
Voſtre folie deſcovrez,
Que trop vilainnemant ovrez,
Et nos vos ſerons an aïe,
Soit de ſavoir ou de folie."
Ne puet eſtre, rien ne lor vaut.
Lors li redonent un aſſaut

5958. oif.] folie *T*. **59—64** *fehlen B*. **59**. fuſicien *ST*. **60**. Kenuers *P*. | lie *C*, lui *S*. | vers li] nule *R*. | riens *ST*. **61**. Par .. par *APR*. | loſange] prometre *S*. **62**. Si la *R*. | metent] gietent *ACTR*. | hors *TR*. **63—66** *fehlen A*. **64**. deſbatent *S*. **65**. *ACTR*. | par *B*. **66**. mancent *C*(—1). **68**. Quele *PR*(+1), Quel *A*, El *B*. | ſen *T*. | par *S*. **69**. Qu'il] Et *B*, Que il *A*. | lie *C*. | de li *fehlt A*. | tele *A*, tote *S*(+1). **70**. Cainc *PB*, Que onc *C*(+1), De li quainz *A*. | faite *fehlt A*. | la *AR*. | parole *S*. **71**. fame haſtie *S*. **73**. **74**. *fehlen BT*. **73**. a uos ne deuons *S*. **75**. Ne *T*. | traueillies *PT*. **76**. Naiz *C*. | de nos nule *P*. | paor *SPBT*. **77**. **78**. *fehlen T*. **77**. se uos eſtes c. *P*. | correciee *A*, corruciez *R*. **78**. Eincois *A*. | plus *fehlt A*. | aions *SPBCR*. | bleciee *AR*. **79**. pleiſir nos *A*. **80**. Car *APBT*. | olures *B*. **82**. Ou *A*. | ou] ſoit *T*, et *B*. **83**. Ne p. e.] Et tout ce *S*(—1). | pot *B*. | riens *ST*, nil *B*. | lor] lo *S*. **84**. randirent *B*, donerent *A*.

Parmi le dos de lor coroies,
S'an perent contreval les roies,
Et tant li batent ſa char tandre,
Que il an font le ſanc eſpandre.
QUANT des coroies l'ont batüe,
Tant que li ont ſa char ronpüe
Et li ſans contreval l'an cort,
Qui parmi les plaies li ſort,
Neporquant n'i pueent rien feire
Ne ſoſpir ne parole treire,
Ne ne ſe crolle ne ne muet.
Lors dïent que il lor eſtuet
Feu et plonc querre, ſil fondront,
Et es paumes li giteront.
Einçois que parler ne la facent,
Feu et plonc quierent et porchacent,
Le feu alument, le plonc fondent.
Einſi afolent et confondent
La dame li felon ribaut,
Que le plonc tot boillant et chaut,
Si com il l'ont del feu oſté,
Li ont an la paume colé.

5985. dos] cors *B.* | dunes *R.* | corchies *S*; *P*: Et tant le batent de coroies. **86.** Si *TR*, Sin *BC.* | aual *S*(—1). | r.] tracies *S*; *P*: Que par le dos perent les roies. **87.** li *fehlt S*(—1). | la *B.* | *B wiederholt die Zeilen* **87—94** *nach* **94** (= B^1). **88.** Quil *T*(—1), Quaual *R.* | fiſt *B*, | del *C.* | deſcendre *P.* **89.** Tant B^1. | lont des c. *R.* **90.** Tant *fehlt R.* | la char li ont *APCR*,*B*(ſa),B^1(la),*T*(li eſt). | ranpue *S*, deſrompue *R.* **91.** l'an] li *ACT*, en *PBR.* **92.** Qui *fehlt S*(—1), Que *C.* | ſes *T.* | plaies li] pales li *S*, eſpaules *PCT*, eſp. li *R*(+1). | cort *S.* **93.** Ne por cou *P*, Ne por cen *C*, Ne por ce B^1T, Ainc por ce *R*, *fehlt A.* | n'i] Nen *A*, ne *T*, rien ni *R.* | poent *SC*, porent *ABR.* | riens *ST* (*fehlt R*), il ancor rien *A.* **94.** ſopir *SA.* (*Nach* **94** *wiederholt B die Verse* **87—94**). **95.** Nele *APBT*, Cele *C*, Nel *R.* | ſe *fehlt B.* | croſle *A.* | *ein* ne *fehlt APCT.* | mot *S.* **96.** que il] quil *R*(—1), qui *S*(—1). | eſtoient *R*, eſtoit *S.* **97.** Fu *B.* | plum *R*, plon *SBC.* | ſel *BT*, ſi *S*, quil *A.* | lardront *S.* **98.** En la palme *B*, Ques paumes *A* (*vgl.* **6006**). Et es mains *S*(—1), En la main *PCT*, Quen la main *R.* | gitier li uoldront *A*,*PCR* (geter),*T*(gieter), li giteront *S*(—1),*B*. **5999. 6000** *fehlen in S.* **6000.** Fu *B.* | plum *R*, plon *SBC.* | querent *CR.* **1.** fu *B.* | le] et *AR.* | plon *SBC*, plum *R.* **2.** Iſſi *R*, Ens *C*(—1). | lafollent *ST.* **3.** cruel *R.* **4.** Car *P.* | plon *SBC*, plunc *R.* **5.** lant *S.* | fu *B.* **6.** (*fehlt S*) anz es paumes *A.* | cole] uerſe *TR*, iete *P.*

N'ancor ne lor eſt pas aſſez
De ce que li plons eſt paſſez
Parmi les paumes d'outre an outre,
Ainz dïent li cuivert avoutre,
Que, f'ele ne parole toſt,
Ja androit la metront an roſt
Tant qu'ele iert tote greïlliee.
Cele ſe teiſt ne ne lor viee
Sa char abatre ne mal metre.
Ja la voloient au feu metre
Por roſtir et por greïllier,
Quant des dames plus d'un millier,
Qui devant le paleis eſtoient,
Vienent a la porte et ſi voient
Par un petit d'antroverture
L'angoiſſe et la mal' avanture
Que cil feiſoient a la dame,
Qui el charbon et an la flame
Li feiſoient ſofrir martire.
Por l'uis briſier et deſconfire
Aportent coigniees et mauz.
Granz fu la noiſe et li aſſauz
A la porte briſier et fraindre.

6007. Encor *BT.* | mie *R.* **8.** De ce *fehlt ST.* | eſt parmi paſſez *ST.* **9.** la paume *PBCTR.* | doſtre enoſtre *S.* **10.** Et *SC,* Encor *T.* | felon *B,* fel *T,* cruel *C,* cuuert *P,* couert *S.* | aoltre *B,* aoutre *P.* **11.** ſe ele *C*(+1). | ml't tot *S*(+1). **12.** Or endroit *A,* La droit *T,* Quil *R,* Il *B.* | meteront *T.* | an] la en *R*(— 1), ia toſt en *B.* **13.** que ele *A,* que *SB.* | tote ert *S*(—1), bien ſera *B.* | graaillie *B,* greſlie *A,* grayllee *T,* greillie *SPCR.* **14.** Sele *S.* | qui ne *R,* et ne *B,* ne *S*(—1). | vie *APBC,* vee *T,* miee *S.* **15.** deſrompre *P,* rumpre *R.* | ne] ne a *R,* ne au *S,* na *ABC.* | maumeſt *S* (*so*). **16.** Il *S.* | al *S,* au *T,* el *APBR,* en *C.* | fu *B.* **17.** et] ne *S.* | graillier *AT,* graaillier *B.* **18.** des *SAT,* de *PBCR.* **19.** (*fehlt S*) Qui] La *PBC*; *A*: Des genz ſe partent et deſuoient. **20.** A la p. v. *A.* | et *fehlt APBCT.* **21.** dentruuerture *S,* dentrouureture *T,* de rouerture *A.* **22.** Languiſſe *T,* La honte *B.* male a. *SR.* **23.** Que il *P,* Quil *T*(— 1). | de *CT.* **24.** Que ou *T,* El ui *S,* Qui au *APBCR.* | a *APBCR.* **25.** ſoffrir *A,* ſoffrir *S.* **26.** l'uis *fehlt P.* | bruifier *C.* | et por d. *P*; Por lui honir et d. *S.* **27.** cuignies *B,* congriees *S,* machues *T.* | max *B,* maus *PT.* **28.** Atant fu *S*(+1). | aſax *B,* aſaus *PT.* **29.** faindre *ST,* fendre *B.*

S'or pueent les mires ataindre,
Ja lor ſera ſanz atandue
Tote lor deſſerte randue.
LES dames antrent el paleis,
Totes anſanble a un eſleis,
Et Theſſala eſt an la preſſe,
Qui de rien nule n'eſt angreſſe
Fors qu'a ſa dame ſoit venue.
Au feu la trueve tote nue,
Mout anpiriee et mout mal miſe,
Arriere an la biere l'a miſe
Et deſoz le paile coverte.
Et les dames vont lor deſſerte
As trois mires doner et randre,
N'i voſtrent mander ne atandre
Anpereor ne ſeneſchal,
Par les feneſtres contreval
Les ont anmi la cort lanciez,
Si qu'a toz trois ont deſpeciez
Cos et coſtez et braz et james, —
Ainz miauz ne firent nules dames.
OR ont eü mout leidemant
Li troi mire lor paiemant,
Que les dames les ont paiiez.

6030. Sil *S*, Seles *B*, Or *T*. | porrent *S* (*also futur.*). | prendre *B*. **31.** lor] lo *B*. **32.** lor] la *C*. **33. 34** *fehlen SB*. **33.** el] v *T*. **34.** Treſtotes enſ. *P*. | a un] dun *C*, a *P*. | fais *T*(— 1). **35.** eſt] entre *C*. **36.** Que *R*, Qui neſt *B*. | de nulle riens *S*. **37.** Fors] Mais *C*, Ne mais *B*, Si eſt *S*. | qu'a] que *PBT*, a *S*. | ſoit] *fehlt S*, ait *BT*. | veuwe *T*, ueue *B*. **38.** fu *SB*. | trueuent *T*. **39.** M.] Forment *B*. | emperie *C*. | mout] *fehlt B*,*T*(—1). **40.** Ariers *C*. | eſt en *CT*, lont en *B*. | l'a] *fehlt BCT*, lont *R*. **41.** deſos dun *R*. | paille *T*. | conuerte *C*. **44.** Quainc ne *R*. | uoldront *R*, vorrent *PT*, uoudrent *S*, uoelent *B*, couient *C*. | mandre *A*. | ni *SC*, natendre *R*. **45.** Nempereor *AT*. | ni *S*. **46.** *T*: Tout parmi la fenieſtre aual. **47.** ent mi *T*; *B*: Les ont tot maintenant l. **48.** que *SAPT*, qua a *R*(+1). | tuit troi ont *AT*, toz les ont *S*, il ont tos *P*. | pecoiez *ABCTR*; *B*: Que pies et cors ont p. **49.** Couz *S*, Cors *T*, Coſtes *B*. | et pis *B*. | braz] pies *P*. | james *PR*, ianbes *AC*, iāmes *B*, chambes *S*. **50.** Ainc *PBTR*, Vn *C*. | miauz *fehlt T*. | nel *ABC*. | ce nulle d. *T*(*so*). **51.** malement *A*. **53.** Car *AT*. | lor *SPB*. | paie *S*.

Meis Cligés eſt mout eſmaiiez
Et grant duel a, quant il ot dire
La grant angoiſſe et le martire,
Que ſ'amie a por lui ſofert,
A bien po que le ſan ne pert;
Car il crient mout, et ſi a droit,
Que morte et afolee ſoit
Par le tormant que feit li ont
Li troi mire qui mort an ſont,
Si ſ'an deſpoire et deſconforte.
Et Theſſala vint, qui aporte
Un mout preciеus oignemant
Don ele a oint mout doucemant
Le cors et les plaies celi.
La ou l'orent anſeveli,
An un blanc paile de Sulie,
L'ont les dames ranſevelie;
Meis le vis deſcovert li leiſſent.
Onques la nuit lor criz n'abeiſſent
Ne ne ceſſent ne fin ne pranent,
Par tote la vile forſanent

6054. Mais par Cl. *P*, Mais ml't par eſt Cl. *R*(+1). | molt *fehlt P*. **55**. Que *S*, *fehlt T*. | lor ot *T*, lot *C*. **56**. la martire *R*, le maleur *S*(+1). **57**. li *R*. **58**. A bien peu *T*, Par un po *A*, A por un po *B*, A petit *PCR*, Ml't li ua bien *S*(+1). | que] quant *S*, *fehlt B*. | ſens *PTR*, ſanc *S*, coer *B*. **60**. Que afolee u morte *PB*, Quafolee ou morte *ACT*,*R*(—1). | et] ou *AR*, v *PBT*. | ne ſoit *ACT*. **61**. Por *AT*. **62**. uenu ſont *A*, morte lont *S*. **63**. Si] Ml't *R*, Et *T*. | ſe *PT*. | deſpere *T*. **64**. Et *fehlt S*(—1). | vient *APBCR*. | qui] ſi *B*. **65**. Vn tres *C*. | ongement *B*, onghement *T*, vingnement *C*. **66**. Dun *C*, De quel *B*, Dont *SPTR*. | ele *fehlt B*. | a oint] loint *S*, enoint *C*, la ointe *B*, oindra *T*. | molt *fehlt B*. **67**. Le cos *A*. | et *fehlt T*. | les eſpaules *T*. | de lui *S*. **68**. La v lorent enſeueli *T*, La ou en la renſeueli *A*,*R* (reſeueli), *P* (La v el), *B* (La ou len la ref.), *C* (la *fehlt*, ref. —1); *S*: Et ariere lan ſeueli. **69**. **70** *fehlen S*. **69**. un *fehlt C*(—1). blanc] chier *R*. **70**. reſeuelie *PBR*; *T*: Et ſe ne fu pas fort loye. **71**. Meis le vis] Mais la nuit *B*, Le uis tot *P*. | le vis] les yelz *T*, la nuit *B*. | deſcouuiers *T*, deſcourent *C*. | li] et *C*. | laiſſe *T*. **72**. Nonques *ACTR*; Onques la nuit] Son uis nonques *B*. | lor] li *B*. | cri *BCTR*. **73**—**78** *fehlen T*. **73**. pernent *R*, prenent *Rest*; *S*: Ne ne ſay ſent nefin neterment. **74**. Par la t. *R*. | ſe f. *R*(+2). | ſarment *S*(—1).

Et haut et bas et povre et riche,
Si ſanble que chaſcuns ſ'afiche
Qu'il veintra tot de feire duel,
Ne ja nel leiſſera ſon vuel.
Tote nuit eſt li diaus mout granz.
L'andemain vint a cort Jehanz,
Et li anperere le mande,
Si li dit et prie et comande:
„Jehan, ſ'onques feïs buene oevre,
Or i met ton ſan et deſcuevre
An une ſepouture ovrer,
Si que l'an ne puiſſe trover
Si bele nè ſi bien portreite."
Et Jehanz qui l'avoit ja feite
Dit qu'il an a apareilliee
Une mout bele et bien tailliee;
Meis onques n'ot antancion
Qu'an i meïſt ſe cors ſaint non,
Quant il la comança a feire.
„Or ſoit an leu de ſaintüeire
L'anpererriz dedanz ancloſe,
Qu'ele eſt, ce cuit, mout ſainte choſe."

6075. hault et las *R*. **76.** (*in S wiederholt*) Ce ſemble *P*, Enſamble *SR*. | que] et *S*(— 1). | afiche *R*. **77.** Qui *S*. | toz *PCR*; v. t.] ne ceſſent *B*. **78.** nel laiſſeront *B*, ne ceſſara *S*. | lor uoel *B*, ſon dol *S*. **79.** Tote la nuit fu *B*. | dieus *T*, criz *A*. | mout] ſi *S*, *fehlt B*; *R*: M'lt eſt li dels pleniers et granz. **81.** Car *P*, Quar *R*, Que *BT*. **82.** Et ſe *T*. | diſt *C*, a dit *B*, dit et *fehlt T*(—1), prie et dit *R*, et *vor* prie *fehlt B*. **83.** Jehans *T*. | ſi onques *R*(+1). | feſis *P*. **84.** Or moſtre *PCTR*. | i *fehlt S*(— 1),*B*. | ſens *BTR*. | et] ſi le *B*. **85.** A *S*. | ouurer *T*, olurer *B*. **86.** Tel qui len *C*, Tele quan *AR*, Tele con *PBT*. | poiſſe *C*. **87.** bel *C*(—1). | portrait *C*, faite *S*(— 1). **88.** ia lauoit *P*; *S*: Jean dit quil auoit portraite. **89.** Diſt *PBT*. | que il a *P*, qune en a *B*; *S*: Et dit quil la ml't bien tallie. **90.** Une] Vn *C*(—1), Bele *B*. | mout] *fehlt T*, bien *BR*. | bele] bel *C*, faite *BR*. | entaillie *T*; *S*: Et ml't tres bien apareillie. **91.** Mais nauoie ent. *S*(—1). **92.** Que len *R*(+1), Quil *PBCT*. | meſiſt *P*. | ſe] ſon *S*. | ſaint] ſainz *ACT*, o *S* (*verlesen aus* .s.). **93.** il *fehlt S*(— 1). | comencai *S*. **94.** ſaintuarie *R*, ſaintewere *T*, ſeigtuare *C*, ſaint tuaire *S*; *A*: Quan ni meiſt fors ſaintuaire. **95.** dedanz] i eſt *A*. **96.** Quel *C*, Qui *B*, Ciertes quelle *T*, Quauſi *R*. | eſt] ert *T*, eſt ele *R*, a eſte *S*. | ce croi *PC*, *fehlt STR*. | mout] *fehlt R*, iou *P*. | ſainte] bone *S*.

„Bien avez dit, feit l'anperere.
Au moſtier mon ſeignor ſaint Pere
Iert anfoïe la defors,
Ou l'an anfuet les autres cors;
Car einçois que ele moriſt
Le me pria bien et requiſt
Que je la la feïſſe metre.
Or vos an alez antremetre,
S'aſſeez voſtre ſepouture,
Si con reiſons eſt et droiture,
El plus bel leu del cemetire."
Jehanz reſpont: „Volantiers, ſire."
Tot maintenant Jehanz l'an torne,
La ſepouture bien atorne
Et de ce fiſt que bien apris,
Un lit de plume a dedanz mis
Por la pierre qui eſtoit dure
Et plus ancor por la froidure,
Et por ce que ſoef li oelle,
Eſpandi ſus et flor et fuelle.
Et por ce le fiſt ancor plus,
Que la coute ne veïſt nus,
Qu'il avoit an la foſſe miſe.
Ja ot an feit tot le ſerviſe
As egliſes et as paroches,

6097. dit diſt *T*, dit dit *S*. **98.** Au] A *S*. **99.** Ert *BTR*. **6100.** V on *PT*, La ou *B*. | enfoit *S*, enfuit *R*, enfouye *T*(+1). | morz *S*. **1.** Que *S*. | quele *R*(—1), ele *fehlt S*. | moreiſt *S*. **2.** Le *fehlt B*. | pria ele *B*, porraj *S* (*so*). | bien *S*, ml't *übrige*. | req.] diſt *B*. **3.** feiſſe la m. *C*, feſiſſe illuec m. *P*. **4.** Q'r *C*. **5.** Seelez *A*, Si aſeez *B*, Si fait *S*(—1). | uo *B*. **6.** come *S*(+1). | eſt raiſon *B*. **7.** cemetire *A*, cimitire *R*, cimentire *PBC*, ch. *T*, cemintere *S*. **8.** Et diſt J. *B*. **9.** Atant *S*(—2). | Et J. maint. *ACT*, Dilluequeſ m. *P*. | Jeh.] *fehlt PR*, (*ACT setzen es vor* maint.). | diluec ſen t. *R*. **10.** Et bien la ſ. a. *R*; *B*: Al plus bel que il pot latorne. **11.** Mais *B*. de cou *P*, o ce *C*. **12.** Que .i. *SR*(+1). **13.** biere *P*. | queſtoit *R*(—1), qui trop eſt *PC*. | dire *S*. **14.** por] que *R*. **15. 16** *fehlen T*. **15.** ſuef *R*. | oille *SCR*. **16.** Eſpant deſus *A*. | flors *A*, flos *C*. | foille *SCR*, foelle *B*. **17.** Mes *APBC*. | encor le f. por ce *C*. **18.** keute *P*, coutre *S*, colce *B*, coſe *T*. **19.** Qui la veit *S*. | mis *S*. **20.** out lan *S*, auoit on *T*. | tot *fehlt T*. **21.** igliſes *SBC*. | perroches *T*, pareiſes *S*, barroches *A*.

Et ſonoient adés les cloches
Si con l'an doit feire por mort.
Le cors comandent qu'an an port,
S'iert an la ſepouture mis,
Don Jehanz ſ'eſt ſi antremis,
Qui mout l'a feite riche et noble.
An treſtote Coſtantinoble
Ne remeſt ne petiz ne granz,
Qui n'aut aprés le cors ploranz,
Si maudïent la mort et blaſment,
Chevalier et vaſlet ſe paſment,
Et les dames et les puceles
Batent lor piz et lor mameles,
S'ont a la mort priſe tançon.
„Morz, feit chaſcune, raançon
De ma dame que ne preïs?
Certes, petit guehaing feïs,
Et a noſtre oes ſont granz les pertes."
Et Cligés refeit duel a certes,
Tel que ſ'an afole et confont
Plus que tuit li autre ne font,

6122. Si *BCT*, En *SR*. | ſonoient *SPCT*, ſonoit an *A*,*B* (on), ſonoit *R*(— 1). | ades] *fehlt S*, par tot *P*. | cl.] pareiſies *S*. **23.** Comme *R*. | com on *PBT*. | faire *doppelt B*. | pour un mort *T*(+1); *S*: Si come len doit por fair mort. **24.** comande *A*, covient *PBCTR*. | que on *PBT*, que len *CR*. | emport *B*, ne port *S*, aport *APTR*. **25.** Ki ert *T*(+1), Si iert *CR*(+1). **26.** Dont *SPBR*, *fehlt T*. | ſen eſt *T*, ſauoit *B*, ſent *S*. | ſi] *fehlt SB*, bien *T*, tant *A*. | tremeiſt *S*. **27.** Que *C*, Car *A*, Et *S*. | fait *S*(—1), fiſt *R*(— 1). | et *fehlt B*. **28.** Nen *S*. **29.** Ni *P*, Nen *BCT*, Na *A*. | remiſt *R*, remes *A*, a remes *PBT*, neſt remes *C*. | *erstes* ne *fehlt PBCT*. | petit ne grant *APBTR*. **30.** Que *R*. | nalle *S*. | le c.] dolor *B*. | plorant *APTR*, menant *B*. **31—39.** *fehlen T*. **31.** Tot *B*. | le cors *S*. **32.** uaſlez *C*, dames *R*, dame *S*. **33.** dames] buriois *R*. **34.** lors m. *S*. | memeles *A*. **35.** Si ont *B*. | prinſe *C*, pris *B*,*P*(—1). **36.** Mort *SPC*. | font il le millor plancon *B*. **37.** preſis *P*; *B*: Nos as tolu conques preis. **38.** malucis gaaig i feis *R*(+1). **39.** Et] Car *A*, Mais *P*, *fehlt CR*. | a] *fehlt S*, En *C*. | noſtre] nos *SCR*,*B* (? noo). | oes *APB*, ves *R*, euz *C*, *fehlt S*. | en ſont *S*, i ſont *B*, ſont trop *CR*. | grant *R*, grantes *S*, *fehlt B*. **40.** Nes *TR*, Neis *PBC*, Mes *A*. | an fet *AT*, faiſoit *C*, fait *PB*,*R*(—1). | doil *S*, dol *B*. | a c.] parfont *T*. **41. 42** *stellt P um*. **41.** Si *B*. | qui *C*, quil *APBTR*. | faſole *T*,*S*(— 1). | et ſen *T*. **42.** *T*: P. que li a. ne f. tuit.

Et mervoille eſt que ne ſ'ocit,
Meis ancor le met an reſpît
Tant que l'ore et li termes vaingne,
Que la deſſuee et que la taingne,
Et ſache ſ'ele eſt vive ou non.
Sor la foſſe ſont li baron
Qui le cors i couchent et metent,
Meis ſor Jehan ne ſ'antremetent
De la ſepouture aſſeoir,
Et ſi n'i porent il veoir,
Ainz ſont treſtuit paſmé cheü,
S'a Jehanz buen leiſir eü
De feire ce que il li ſiſt.
La ſepouture ſi aſſiſt
Que nule autre choſe n'i ot,
Bien la ſeele et joint et clot.
Adonc ſe poïſt bien priſier,
Qui ſanz mal metre et ſanz briſier
Oſter ne deſjoindre ſeüſt
Rien que Jehanz mis i eüſt.
FENICE eſt an la ſepouture,
Tant que vint a la nuit oſcure,
Meis trante chevalier la gardent

6143. Et] *fehlt ST*, A *C*, Grans *P.* | Merueilles *S.* | quil *APCTR.* | ſociſt *SCR*, ſe deſtruit *T.* **44.** (*fehlt B*) encors *S.* | le mis *S.* **45.** et terme ueſne *S*(*so*); *T*: Leure que ſamie li diſt. **46.** (*fehlt T*) Quil *APBR*, Que il *C.* | la] lait *PR.* | deſſoie *SR*, deſſoe *C*, deſſoece *B*, laȷt deſſouie *P.* | que] *fehlt PCR*, quil *AB.* **47.** Quil *T.* | ſaura *A.* | fil *R.* | uiue] morte *PR.* **49.** touchent *S.* **50.** Meis *fehlt T.* | ne *fehlt B.* | ſen entrem. *BT.* **52.** Et ſi *S*, Nes *T*, Ne nes *R*, Neïs *PC*, Car il *B*, Quil *A.* | n'i] ne la *ABT*, ne le *R*, nel *C.* | pueent *T.* | il] *fehlt BR*, nes *A.* **53.** Ancois *B.* | tot *B.* | paume *S.* cheut *T*, che?ut *S*, chau *C.* **54.** Si a *S*(+1). | bien J. *T.* | buen] *fehlt T*, grant *C.* | leiſſir *SC*, loiſir *PBT.* | eut *T*, au *S.* **55.** ce quel vol *S*, tot ce que lui *PB*, quant que il li *C,A* (i *st.* li), bien quanque il *T.* | il] bel *R*, *fehlt S*(—1). | fiſt *AT.* **56.** ſi] ſus *T.* **57.** Que onques iointure *P.* **58.** B. la et *S*(+1). ſaielle *SB.* | *erstes* et *fehlt PBR.* **59.** Adont *T*, Et lors *A*, Iloc *C*, Si que ml't *B*, Bien *P.* | peuſt *PB*, peuwiſt *T.* | bien] ml't *C*, adont *P*, *fehlt B.* | proiſier *R.* **60.** Que *SBR.* | maniſtre *S.* | et] ou *CTR.* | ſanz *fehlt PB.* | debriſier *PB.* **61.** Ourir *A.* | ne] et *B*, o *C.* | en ſeuſt *C.* **62.** Riens *T*, Ce *S.* | mis] ſet *AR.* **63.** Phenice *C.* **64.** que *fehlt C*(—1). | a] en *S.* **65.** Et *P.* | .XXXX. *S*(+1). | le *SPT*, les *B.*

A dis cierges qui devant ardent,
Qui feiſoient grant lumineire.
Enuiié furent de mal treire
Li chevalier et recreü,
S'ont la nuit mangié et beü
Tant que tuit dormirent anſanble.
A la nuit de la cort ſ'an anble
Cligés et de tote la jant, —
N'i ot chevalier ne ſerjant
Qui onques ſeüſt qu'il devint, —
Ne fina juſqu'a Jehan vint
Qui de quanqu'il puet le conſoille.
Unes armes li aparoille,
Qui ja meſtier ne li avront.
Au cemetire andui ſ'an vont
Armé, a coite d'eſperon,
Meis clos eſtoit tot anviron
Li cemetires de haut mur,
Si cuidoient eſtre aſſeür
Li chevalier qui ſe dormoient
Et la porte fermee avoient

6166. Et ſi a .X. *PB*, Si i a .X. *A*, Si a ades *R*, Si a aſſez *C*, Si ont illuec *T*. | cirges *SR*, chierges *T*, ch'ges *B*. | deuant] *fehlt APRCTR*. **67**. Quï] Et *ST*, *fehlt A*. | rendoient *R*, giet ant *S*(—1), clarte font *C*, grant clarte *AT*. | grant] et *CT*, et grant *A*; *B*: Por ueoir et por clarte faire. **68**. Eumiez *S*, Ennui *C*(—1). | duel faire *CTR*; *P*: Tot furent laſſe *u. s. f.*, *B*: Mais de uellier et *u. s. f.* **69**. Sont li ch. r. *B*, Li ch. font r. *C*. **70**. *S*: Mengie orent et beu (*so*). **71**. que tuit ſandorment *APCT*, quendormi ſe font *R*. **72**. Et la nuit *C*, A lanuitier *AB*, Anue (?)*R* (*wohl* mie nuit), A tous chialz *T*. | la *fehlt AB*. | ſemble *R*(—2), enſamble *S*. **73**. et *fehlt S*(—1), *T*. | treſtote *T*. | ſa *PCTR*. **74**. Ni a *P*. **75**. onques *S*, *fehlt Rest*. | peuſt ſauoir *R*, pas feuſt *B*, feuſt pas *A*. | que il *APC*, quelle *T*. | ſe d. *PBCT*. | deueniſt *S*(+1). **76**. jus] tant *APCT*. | que *T*. | iehans *T*; *S*: Ne fu auis quil deueniſt. **77**. Que *R*. | de *fehlt PCTR*. | quanque il *C*, quanques il *PT*, quanque ſi *R*. | pot *S*, ſet *PCTR*. | li *TR*. **79**. (*fehlt T*) Que *SR*. **80**. Al] *fehlt S*, El *C*. | cimentire *PBC*, chimentiere *T*, *fehlt S*. | Andui arme ſan uunt. *S*(—2). *Darnach schiebt T als Ersatz für den fehlenden* **79** *ein:* Comme gent qui grant beſoing ont. **81**. A ml't grant c. *B*; *S*: Qui ni font areiſtiſon. **82**. tous *T*. **83**. Le *S*. | cimintere *S*, cimentires *B*, chimentieres *T*, cimetires *C*. **86**. Qui *S*. | femee *C*, ferme *PB*, freme *T*, fremee *R*, garder *S*. | deuoient *S*.

Par dedanz, que nus n'i antraſt.
Cligés ne voit, comant i paſt,
Que par la porte antrer ne puet;
Nequedant antrer li eſtuet,
Qu'amors li enorte et ſemont.
Au mur ſe prant et monte a mont,
Car mout eſtoit forz et legiers.
La dedanz eſtoit uns vergiers,
S'i avoit arbres a planté.
Pres del mur an ot un planté
Einſi que au mur ſe tenoit.
Or a Cligés ce qu'il voloit,
Car par cel arbre jus ſe miſt.
La premiere choſe qu'il fiſt,
Ala Jehan la porte ovrir.
Les chevaliers voient dormir,
S'ont tot le lumineire eſtaint,
Que nule clartez n'i remaint.
Et Jehanz maintenant deſcuevre
La foſſe et la ſepouture oevre
Si que de rien ne la mal met.
Cligés an la foſſe ſe met,

6187. nus] on *B.* | n'i] i *T.* **88.** uit *B.* | quoment *S*, par ou *PT.* il *PBCTR.* **89.** Car *ABCTR.* | ni *APB.* | pot *SR.* **90.** Nequedent *P*, Et totes uoies *S*(+2), Et por uoir *A*, Par aillors *B*, Mes ades *C*, Mais outre *T*, Et *R.* | paſſer *BCTR.* | oltre li *R.* | eſtoit *S.* **91.** Que amors *S*(+1), Car a. *B*, Amors *A.* | li enhorte *R*, li anonce *C*, lenorte *B*, le coite *T.* | ſomont *B*; *S*: Q. a. laſement et anorte. **92.** et] ſi *P.* | ranpe *A*; *S*: Au m. ſe p. par par le la porte. **93.** Qui *S.* | mout] il *R.* | forz] preuz *A.* **94.** Et la d. auoit *S.* | uns *fehlt S.* **95.** Et ſi ot *S*, Ki auoit *T*, Si i a. *R*(+1), Ou a. *A.* **96.** Et pres *S*| en *fehlt S.* | un *fehlt S*(—1). **97.** Iſſi *R.* | qua au *C*; *S*: .J. arbre qui ml't bel eſtoit. **98.** quanquil *ACT*; *S*: Et ml't de branches i auoit. **99.** Que *BC*, Et *S.* **6200.** Et la *S*(+1). **1.** Va a *T.* | iohans *B.* **2.** Li ch'r *T.* | uit tos *B*, uoit toz *A*, ſont *T.* | endormi *T*; *S*: Et il a bien veu dormir. *Darnach interpolirt S*: Les ch'rs quil agarderent. | Et bien fermee lauoient. **3.** Si ont *P*, Si a *A*, Sa *B*, Cliges *T*, Tan *S.* | tot] *fehlt AT*,*P*(—1), tote *C*, toſt *S.* | la *C*, *fehlt P.* | lumire *C.* | eſtaint *fehlt S*, *dafür* en oſtent *späte Hand.* **4.** clarte *SBC.* **5—8** *fehlen T.* **5.** qui ot faite loeure *R.* **6.** foſſo *S*; *R*: La ſep. ml't toſt oeure; *P*; La ſep. et la f. o. **7.** de riens *S*, noiant *B.* | le maumet *S.* **8.** mēt *S.*

S'an a ſ'amie fors portee,
Qui mout eſt mate et amortee,
Si l'acole et beiſe et anbrace,
Ne ſet, ſe joie ou duel an face,
Que ne ſe remue ne muet.
Et Jehanz au plus toſt qu'il puet
A la ſepouture recloſe,
Si qu'il n'i pert a nule choſe,
Que l'an i eüſt point tochié.
De la tor ſe ſont aprochié
Au plus toſt que il onques porent.
Quant dedanz la tor miſe l'orent
Es chanbres qui ſoz terre eſtoient,
Adonc la deſſeveliſſoient,
Et Cligés qui rien ne ſavoit
De la poiſon que ele avoit
Dedanz le cors, qui la feit mue,
Si que ele ne ſe remue,
Por ce cuide qu'ele ſoit morte,
Si ſ'an deſpoire et deſconforte
Et ſoſpire formant et plore.
Meis par tans iert venue l'ore,
Que la poiſons perdra ſa force.
Et moût ſe travaille et eſforce

6209. Si a *S*, Si an a *B*. | feniſce *T*. | fors] hors *R*, haut *T*, *fehlt B*. | oſtee *S*. **10.** Qui *fehlt B*. | iert *C*, ert *R*, eſtoit *SB*, fu *T*. | mate] deſcolore *S*, uainne *A*, et morne *T*. | et amontee *C*, et matee *T*, *fehlt S*. **11.** Forment la beſſe et a. *S*; et *vor* b. *fehlt PB*. **12.** ſe] ſi *R*, v *T*. | duel ou ioie *ABC*. an *fehlt AB*; enfance *S*. **13.** Quele *PCTR*, Quel *B*, El *A*. | ſe r.] ſeſueille *TR*, ſe crole *PC*, ſe muet *A*. | ne ne dit mot *A*. **14.** Et *fehlt B*. | a lains *R*(—1). | que il *B*, qui *S*. | pot *SA*. **15.** ſa *T*. | encloſe *R*. **16.** Que il *S*. ne *APBR*. | a *fehlt S*(—1). **17.** Que on *PT*, Conques *B*. | i euſt] leuſt *C*(—1). | point *fehlt A*, on *B*. | atochie *A*; *S*: Et que aunieſt touchie. **18.** Vers *S*, A *PR*; *T*: Lors ſe ſont au cors a. **19.** uenir i porent *BCR*. | puet *S*. **20.** Et quant en la *AB*. | lot *S*. **21.** (*fehlt S*) En *B*. | en t. *P*. **22.** Adont *B*. | deſſe neliſoit *S*. **23.** Et *fehlt S*(—1),*PT*. | riens *S*, noient *PT*. | nen *S*. **24.** puiſon *BR*, priſon *S*. | quele *R*(—1). **25.** De la puiſon *B*. **26.** Si | Et tient *CTR*, Et vit *P*, Et tele *A*. | quele *S*(—1),*PCTR*, que *A*. **27.** Por voire c. *P*, Cuide por voir *CTR*. **28.** Si ſe *PT*. **29.** ſopire *SA*. **30.** iert] eſt *S*. **31.** Qui Qui la poiſo perdre ſa f. *S*. **32.** ſen *P*. | enforce *B*.

Fenice qui l'ot demanter,
Que le puiſſe reconforter
Ou de parole ou de regart.
A po que li cuers ne li part
De duel qu'ele ot que il demainne.
„Ha, morz, feit il, com ies vilainne,
Quant tu eſpargnes et reſpites
Les vius choſes et les deſpites,
Celes leiz tu durer et vivre.
Morz, ies tu forſenee ou ivre,
Qui m'amie as morte ſanz moi?
Ce eſt mervoille que je voi:
M'amie eſt morte, et je ſui vis!
Ha, douce amie, voſtre amis
Por quoi vit et morte vos voit?
Or porroit l'an dire par droit,
Que morte eſtes an mon ſerviſe
Et que vos ai morte et ociſe.
Amie, donc ſui je la morz
Qui vos a morte, (n'eſt ce torz?)
Que ma vie vos ai tolue
Et ſ'ai la voſtre retenue.
Don n'eſtoit moie, douce amie,
Voſtre ſantez et voſtre vie?

6233. Phenice *C.* | demander *S*, regreter *A*. **34.** Que *S*, Qu'elc *Rest.* | puiſt *P*, peuſt *R*(+1), poiſſe *C.* | conforter *ABCT,P*(—1). **35.** Et . . . et *C.* **36.** poi *BCT.* | cors *S.* | li] me *T.* **37.** Audoil *S.* | quil *SB.* | quil *SR*(—1). **38.** fet il morz *A.* | coñ *S*, ml't *PT.* | iers *C.* **39.** meſpaines *C.* | ne *P* **40.** uix *A*, uis *S*, uius *B*, uils *CR*, vilz *T.* **41.** laitu *S*, laiz tu *C*, lais tu *PBTR.* **42.** tu es *A.* | ou] et *SA.* **43.** Quant *AR.* | as] a *S.* | ſanmal *S*, por moi *A.* **44.** Eſt ce *S*, Neſt ce *PB.* | ce que *R*(+1). **45.** Que mamie *PB.* | ſui *fehlt PB*; ce meſt vis *S.* **46.** A *B.* **47.** et] quant *T.* **48.** on *PT*, an *A.* | bien dire *T.* | por *S*, a *T.* **49.** Quant *ACR.* | ieſtes *ST.* | an] por *PB*, par *A.* **50.** Et *fehlt CR,A*(—1). | que ie *C.* | uos ai *hinter* morte *R.* | et] o *C.* **51.** dont *PBC*, don *A.* | mort *SC.* **52.** vos ai *CTR,A* (*stellt es hinter* morte). | neſce *T.* | tort *SC.* **53.** Qui *ATR.* | mamie *A*, marme *T.* | ai ie *T*; *PB*: Quant uos ai la uie tolue. **54.** Et ſi ai *R*(+1), Si ai *A*, Et ay *T.* | ſai *fehlt S.* | uoſtre] moie *PB.* | uoſtre ai *S*(—1). **55.** (*auf zwei Zeilen in S*) Dont *S*, Donc *ACT*, Se *B.* | n'eſtoit] nert *A*, neſt *P.* | moie] mien *T*, mie *SB*, ma ioie *AP.* | ma douche a. *T.* **56.** ſante *B.*

Et don n'eſtoit voſtre la moie?
Car nule rien fors vos n'amoie,
Une choſe eſtiiens andui.
Or ai je feit ce que je dui,
Que voſtre ame gart an mon cors
Et la moie eſt del voſtre fors,
Et l'une a l'autre, ou qu'ele fuſt,
Conpaignie feire dëüſt,
Ne riens nes deüſt departir."
A tant cele giete un ſoſpir
Et dit foiblemant et an bas:
„Amis, amis! je ne ſui pas
Del tot morte, meis po an faut.
De ma vie meis ne me chaut!
Je me cuidai gaber et faindre:
Meis or m'eſtuet a certes plaindre,
Que la morz n'a ſoing de mon gap.
Mervoille iert, ſe vive an eſchap,
Car mout m'ont li mire blecié,
Ma char ronpue et depecié,
Et neporquant, ſ'il poïſt eſtre,
Que ceanz fuſt o moi ma meſtre,
Ele me feroit tote ſainne,
Se rien i pooit valoir painne."
„Amie, donc ne vos enuit!

6257. dū *C*, donc *ST*, dont *P*, ſe *B*. | la v. m. *S*. **58.** Que *B*, Qui *T*, *fehlt* *S*(—1). **59.** eſtoioms *R*, eſtiemes *T*, eſtions *SPBC*. **60.** rai ie *P*, auez *S*. | cou *P*. | je] ne *B*. **61.** Quant *R*, Car la *A*. | arme *ST*, alme *R*, amor *C*, *fehlt* *A*. | grant *S*, gait *P*, iert *C*. | an] et *T*. **62.** eſt *setzt hinter* voſtre *T*. | del] de la *R*(+1). | hors *R*. **63.** a] et *SPBC*. **64.** porter *APB*. **65.** Ne *fehlt* *R*. | ne *SR*, ne nous *TR*. | partir *T*. **66.** Demaintenant *C* (*fehlt* cele). | ieta cele *PB*. | iete *SC*. **67.** Et dit] Tot *C*(—1). | ml't f. *S* (et *fehlt*), simplement *PBC*. **69.** De *S*. | pou *SR*, poi *BCT*. | ſen *CTR*. **70.** men *T*. **71.** me *fehlt* *C*(—1). **72.** ore *R*(+1). | eſtuet *A*. | a force *PR*. **73.** ne na f. de gap *T*; gab *AR*. **74.** Merueilles ert *R*(+1,*P*iert), M. eſt *B*, Chiert m. *T*. | ſi *R*. | vive] *fehlt* *PBT*; ien *PT*, iou li *B*. **75.** Que *BCR*. | trop *A*. | lont *S*. **76.** La *P*. **77.** Et ne porec *R*. | ſe *T*. | peuſt *T*, pooit *B*, puet *R*(—1), poët *C*. **78.** Quauoec *APBC*, Que ouec *R*(+1),*T*. | moi] nos *C*; ceanz *setzen* *APBCR,T* (*st. dessen* chi) *vor* ma m. | mon m. *R*. **79.** Cele *ABC*. | feiſt *A*. **80.** pooit] deuſt *A*; *CTR*: Se ualoir i puet nule p. **81.** donc] dont *SB*.

Feit Cligés, car ancor anuit
La vos amanrai je ceanz."
„Amis, ainz i ira Jehanz."
Jehanz i va, ſi l'a tant quiſe
Qu'il l'a trové, ſi li deviſe,
Comant il viaut qu'ele ſ'an vaingne,
Ja eſſoines ne la detaingne,
Que Fenice et Cligés la mandent
An une tor ou il l'atandent;
Que Fenice eſt mout mal baillie,
S'eſtuet qu'ele vaingne garnie
D'oignemanz et de leitüeires,
Et ſache ne vivra meis gueires,
S'iſnelemant ne la ſecort.
Theſſala tot maintenant cort
Et prant oignemant et antreit
Et leitüeire qu'ele ot feit,
Si ſ'eſt a Jehan aſſanblee,
De la vile iſſent a celee
Tant qu'a la tor vienent tot droit.
Quant Fenice ſa meſtre voit,
Lors cuide eſtre tote garie,

6282. que *B.* | enuit *SA*, ennuit *C.* **83.** amerrai *C*, en menrai *S.* | je *fehlt C*(— 1). **84.** Amie *T.* | anchois *PT.* | i] *fehlt PT,C*(— 1). **86.** troue] troua *A.* | ſi] puis *R.* | li] la *S.* | diuiſe *R.* **87.** il] el *B*, ele *R*(+1), quil *P.* | uoiſe *R*; *S*: Si li diſt tot que le ſaucigne. **88.** Ja *ST*, Ne *APC*, Nule *B.* | enſongnez *T*, eſſoine *P*, alonge *B.* | deſteine *S*, retiegne *C*; *R*: Coment ſanz cri et ſanz noiſe (*so*). **89. 90** *fehlen S.* **89.** Car *APTR.* | Cliges et F. *R.* **90.** A *C.* | cort *C.* | ou] la *PB.* **91.** Que *S*, Car *A*, Mais *PBCTR.* **92.** Sestue *P*, Seſtoit *R*, Se toz *T.* | quele i *P*, que uos *C*, ne *T.* | ueigniez *C*, vient et ſoit *T.* | ganie *C.* **93.** Doignement *ABCR.* | laituaire *AB.* **94.** Bien *T.* | fachez *SR*, fachiez *C.* | uiuera *T*(+1). | gaire *AB*; *A*: Morte iert ſele demore g. **95.** Si iſn. *R*(+1), Se iſn. *C.* | li *R*; *C*: ni uenez. **96.** Et T. *A* (tot *fehlt*); *C*: Et ſe uos ne la ſecorez. **97.** Si en prant *B.* | ongemens *PBTR*(*C s.* **6298**). | et *fehlt A*(— 1). | entrais *PTR*, trais *B*; *C*: Theſſala maintenant ſen uait. **98.** laituaires *PBTR.* | que elle *T*(+1). | a *B.* | fais *PBTR*; *C*: Et prent oignement quele a fait. **99.** eſt *AT.* | o *PCTR.* **6300.** en celee *C*, a emblee *T*, en emblee *PBR.* **1.** Et a *B.* | nuit en uient *R*, ſan uinrent *B*, en uienent *P.* | tot *fehlt PB.* **2.** F. quant *T.* | maiſte *C.* **3.** garnie *T.*

Tant l'aimme et croit et tant ſ'i fie.
Et Cligés l'acole et ſalue
Et diſt: „Bien ſoiiez vos venue,
Meſtre, que je mout aim et pris!
Meſtre, por deu, que vos eſt vis
Del mal a ceſte dameiſele?
Que vos an ſanble? Garra ele?“
„Oïl, ſire, n'an dotez pas
Que je mout bien ne la reſpas.
Ja n'iert paſſee la quinzainne,
Que je ſi ne la face ſainne
Qu'onques ne fu nule ſoiiee
Plus ſainne ne plus anveiſiee.“
THESSALA panſe a li garir,
Et Jehanz veit la tor garnir
De tot quanque il i covient.
Cligés an la tor veit et vient
Hardiemant, tot a veüe,
Qu'un oſtor i a mis an mue,
Si dit que il le veit veoir,
Ne nus ne puet aparcevoir,
Qu'il i aut por nule acheiſon,
Se por l'oſtor ſolemant non.
Mout i demore nuit et jor.
A Jehan feit garder la tor,
Que nus n'i antre, qu'il ne vuelle.

6304. croit] crient *T.* | ſafie *R.* **5.** Et *fehlt AT.* | et la *AT.* **6.** Et diſt] Diſt il *T*, Dame *S.* **7.** cui *C*, *fehlt AT.* | vos aim tant *A*, v. ainch ml't *T*; *S*: M. por de que vos eſt pris. **8.** Dame por *R*, Pour amour *T*, Car me dites *A* (*ohne* deu). **10.** an *fehlt A.* | garra en *A.* **12.** ml't b.] tote *A.* | la trespas *R.* **13.** Ja einz niert *S.* | nait *R.* | la *fehlt S*; *B*: Ancois que paſt ceſte q. **14.** ſi *stellen vor* ſaine *PR*, je *fehlt T.* | la vous *T*; *B*: La ferai io plus bele et ſ. **15. 16** *stellt um PB.* **15.** Q' onq. *T.* Quele *A*, Com ele *P.* | ne *fehlt PT.* | a nule *T.* **16.** Et p. *P.* | ſ.] mignote *B.* | ne *fehlt B*, et *P,T*(—1). **17.** paine *BCR.* | au g. *T*(—1). **18.** cort *C.* | ſeiſir *A.* **19.** ce que *AB.* | i] li *T*, lor *BC*, *fehlt R*(—1). **20.** Cl. ua en *AR.* **22.** Con *SCR.* | hoſtor *C*, oſtoir *T.* | mais onuiue *S.* **23.** Et ſi *C.* | diſt *CT.* | quil *C,R*(—1). | **24.** Et *BC*, Mais *P*, Que *T*, *fehlt S.* | nel *C*, ne ſe *S.* **25. 26** *fehlen C.* **25.** uoiſt *APT.* | nule] autre *A.* **26. 27** *fehlen S.* **28.** Et *ABCTR.* | iehans *ATR.* **29.** qui *B.*

Fenice n'a mal don ſe duelle,
Que bien l'a Theſſala garie.
S'or fuſt Cligés dus d'Aumarie
Ou de Marroc ou de Tudele,
Nel priſaſt il une cenele
Anvers la joie que il a.
Certes, de rien ne ſ'avilla
Amors, quant il les miſt anſanble;
Car a l'un et a l'autre ſanble,
Quant li uns l'autre acole et beiſe,
Que de lor joie et de lor eiſe
Soit toz li mondes amandez, —
Ne ja plus ne m'an demandez:
Meis n'eſt choſe que li uns vuelle,
Que li autre ne ſ'i acuelle.
Einſi eſt lor voloirs comuns,
Con ſ'il dui ne fuſſent que uns.
TOT cel an et de l'autre aſſez
Deus mois et plus, ce croi, paſſez
A Fenice an la tor eſté.
Au renovelemant d'eſté,
Quant flors et fuelles d'arbres iſſent,
Et cil oiſelet ſ'eſjoïſſent,
Qui font lor joie an lor latin,
Avint que Fenice un matin
Oï chanter le roſſignol.

6330. donc *C.* **31.** Car *APCR.* | ſa meſtre *R.* | garnie *B.* **32.** dux *S*, duc *C*, rois *PR.* **33.** Ne . . ne *P.* | mairoc *S*, maroc *PBC.* **34.** Ne *APBCR.* | il] pas *C.* | cheniele *T.* **35.** Auers *A.* | quil *R,S*(—1). | en a. *R.* **36.** riens *TR.* | ſauillia *R*, ſauila *C.* **38.** Que *S.* **40.** Et *TR.* **41.** Eſt *C.* | tant *R.* | ſiecles *R.* **42.** plus] rien *R.* | me *S.* **43—46** *fehlen A.* **43.** Mais il *T*, Quel *S.* | riens *T.* **44.** Que volentiers lautres *P.* | ſi *BCR*, li *ST*, *fehlt P.* | nacuelle *P.* **45.** Iſſi *R*, Eiſſi *C*, Et enſins *S.* | tot uns *B*, ſeus *S*(—1). **46.** Auſi que *P.* | ſe il *C*(+1). | ne ſuſt *P*, neſtoient *CR.* | cuns *R*(—1); *T*: Leur doi conſeil ne ſont q. u. **48.** Trois *A.* | et] ou *PTR*, treſtuit o *C.* | ce croi *A* (*hinter* mois), ie croi *P*, *fehlt C*, ſe croi *R*, Jo quit (*vor* deus) *B*, erent *T*, auoit *S.* **49.** Ot *BR*, Qua *C.* **50.** Juſcau nov. *S.* **51—54** *fehlen S.* **51.** Que *A.* | flos *C*, flor *B.* **52.** Que *P.* | oiſel ſi *A.* **53.** Quil *AP.* | grant j. *R.* **54.** Et tant *T.* **55.** roiſſegnol *B*, loſſeignol *T.*

L'un braz au flanc et l'autre au col
La tenoit Cligés doucemant,
Et ele lui tot anſemant,
Si li a dit: „Biaus amis chiers,
Grant bien me feïſt uns vergiers,
Ou je me poïſſe deduire.
Ne vi lune ne ſoloil luire,
Plus a de quinze mois antiers.
S'eſtre poïſt, mout volantiers
M'an iſtroie la fors au jor,
Qu'ancloſe ſui an ceſte tor.
Se ci pres avoit un vergier,
Ou je m'alaſſe eſbanoiier,
Mout me feroit grant bien ſovant."
Lors li met Cligés an covant
Qu'a Jehan conſoil an querra
Tot maintenant qu'il le verra.
Et maintenant eſt avenu
Qu'es vos Jehan leanz venu,
Qui ſovant venir i ſoloit.
De ce que Fenice voloit
L'a Cligés a parole mis.
„Tot eſt apareillié et quis,
Feit Jehanz, quanqu'ele comande.
De ce qu'ele viaut et demande

6356. Le *A*, Un *B*. | et *fehlt R*(—1). 57. Le *R*, Li *PBCT*. 58. chelle *T*. | alſement *B*, maintenant *A*. 60. feſiſt *P*. | uregiers *TR*. 61. La ou me *B*. | je *fehlt R*. | peuſſe *PB*, peuwiſſe *T*, puiſſe aler *R*. 62. ſoloil ne lune *SR*. 64. pooit *T*, puiſt *R*, peuſt *P*; *B*: Sil uos plaiſoit ml't v. 65. hors *R*. 66. Qant c. *B*, Car choſe *S*, Car cloſe *T*. 67. Et ſe *APBCT*, Et ſi *R*(+1). | un *fehlt APBCT*. | vregier *T*. 68. La iou *B*. | peuſſe *T*. 69. Ml't gr. bien me f. ſ. *B*; Volentiers i fuiſſe ſouuent *T*. 70. Et cl. li met *T*. | met] a *B*. 71. Que *BT*, Ca *S*, *corr.* 2. *m.* Q⁹ a (+1). | iehans *T*. | prendra *S*; *PR*: ſen (*R* ſe) conſeillera. 72. que *AT*. 73. Tot *S*. 74. Kes *P*, Eſt *R*, Ez *C*, Que *SABT*. | vos *fehlt SABT*. | iehanz *SABT*, laienz *stellt vor* iohan *C*, a l. *B*, eſt l. *A*,*S*, eſt tantos *T*. | uenuz *S*. 75. Car *A*. 77. a] en *R*. 78. Toz *S*, Tous *B*. | appareillies *SB*. 79. Jeh.] cli' *S*. | que ele *R*(+1). | demande *BT*. 80. tot quan *C*. | que elle *T*(+1). | v.] quiert *P*. | v. et] *fehlt C*(— 1). | cōmande *BT*.

Eſt ceſte torz bien aeiſiee."
Lors ſe feit Fenice mout liee
Et dit a Jehan qu'il l'i maint.
Cil dit que an lui ne remaint.
Lors veit Jehanz ovrir un huis
Tel que je ne vos ſai ne puis
La façon dire ne retreire.
Nus fors Jehan nel ſeüſt feire,
Ne ja nus dire ne ſeüſt,
Que huis ne feneſtre i eüſt,
Tant con li huis n'eſtoit overz,
Si eſtoit celez et coverz.
QUANT Fenice vit l'uis ovrir
Et le ſoloil leanz ferir,
Qu'ele n'avoit pieça veü,
De joie a tot le ſanc meü
Et dit qu'or ne quiert ele plus,
Des qu'iſſir puet fors del reclus,
N'aillors ne ſe quiert herbergier.
Par l'uis eſt antree el vergier
Qui mout li pleiſt et atalante.
Anmi le vergier ot une ante
De flors chargiee et anfoillue,

6381. Eſt elle *T.* | torz *S*, tor *PBCR*, corz *A*, *fehlt T.* | bien trop *T.* | aiſee *R*(+1). **82.** Or en eſt *T.* **83.** diſt *BT.* | a] *fehlt PCT*, que la *B.* | iohans *B.* | qu'il *fehlt B*, que il *PCT.* | le *B*, la *T.* | meint *C*, met *S.* **84.** Et cil *C*, Il *B.* | reſpont *ABT.* | quen *CT.* | lui] moi *AT*(*PR*); *PR*: En moi fait iehans ne remaint. **85.** veit] a *S.* | olurir *B*, ouert *S.* **86.** je *fehlt P.* | vos *fehlt ATR.* | ne ne *APT*, ne ie ne *R*(+1); *B*: Tel qua uos na altrui ne p. **88.** Nus hom f. *B.* | iehans *PTR*, lui *B.* | ne *S*, nele *C*, le *R.* | ſeut *R*, ſot *C*, poiſt *A.* **89.** ja *fehlt B.* | ne uos *B.* **90.** huix *S.* **91.** Car pieca mais *B.* | con] cũ *C*, que *P.* | huix *S.* | eſtoit *SATR*, ne fu *B*, ne fuſt *C.* | oluers *B*, ouert *C.* **92.** Chilz *TR.* | couert *C*; *B*: Por fenice fu deſcouers. **93.** uoit *PCTR.* | hus *C.* | olurir *B.* **94.** venir *S*, luiſir *T.* **96.** ſanc *ST*, ſan *A*,*C*, ſens *BR*, cuer *P.* | perdu *B.* **97.** Lors *S*, Or *T.* | diſt *BT.* | qore *R*(+1). **98.** Puis *P*, Quant *AB.* | que ſir p. *S*, que iſſir p. *C*(+1),*R*(+1), que peut iſſir *T*, ueir pot *B*, el puet iſſir *A.* | hors *PR*, *fehlt A.* | del] de *SABCT.* | renclus *PBT*, cel us *C.* **6400.** Puis eſt *A.* | eſt a.] en entre *T*;*R*(−1), ſen entre *C*(−1). | ou *C*, ens v *T*, an un *A.* 1. plot *C.* || *Vor* **6403** *schieben PBC ein:* Ml't haute et bele et parcreue. *Dafür fehlt* **6404.** 3. flos *C*, flor *B*, flours *T*, riens *R.* | bien cargiee *B.* | et] j *S.* | bien foillue *AR*, bien tendue *T*, bien ueſtue *PC.*

Et par deſus iert eſtandue.
Einſi eſtoient li raim duit,
Que vers terre pandoient tuit,
Et pres juſqu'a terre beiſſoient
Fors la cime don il neiſſoient.
La cime aloit contre mont droite,
(Fenice autre leu ne covoite)
Et deſoz l'ante eſt li praiaus
Mout delitables et mout biaus,
Ne ja n'iert li ſolauz tant hauz
A midi, quant il eſt plus chauz,
Que ja rais i puiſſe paſſer,
Si le ſot Jehanz conpaſſer
Et les branches mener et duire.
La ſe va Fenice deduire,
Et an ſor jor i feit ſon lit,
La ſont a joie et a delit.
Et li vergiers eſt clos antor
De haut mur qui tient a la tor,
Si que riens nule n'i antraſt,
Se par ſon la tor n'i montaſt.

6404. (*fehlt PBC*) de par ſus *S*, par deſſus *T*, par de deſoz *A*, deſoz *R*. | ert *R*, eſt *T*, *fehlt A*. | lerbe drue *R*(— 1). **5.** Et iſſi *R*, Et ſi *B*. | eſtoit *R*. | rein *S*. | tuit *T*. **6.** vers] par *A*. **7.** pres *fehlt R*. | duſqua t. *P*, iuſque vers t. *R*, de la t. *A*. | baiſſoit *PC*, pendoit *R*. **8.** (*fehlt C*) dont il *PTR*, de quoi *B*. | naiſſoit *PR*. **9.** eſtoit *R*. **11.** Et] Car *CR*, Que *B*. | dedeſoz *S*. | l'ante *fehlt SR*. | eſtoit *R*, ert *A*. | praauz *S*, preaus *T*, p'als *C*. **12.** (*fehlt C*) Forment d. et b. *B*. **13.** Ne *fehlt P*. | tant li ſ. *A*. | ſoloiz *S*, ſoleuz *R*, ſolax *B*, ſolaz *C*. | tant] *fehlt A* (*s. vor* li ſ.), tans *T*, tant en *P*, ſi *B*. | haut *P*, chauz *ABCT*. **14.** A miedi *S*(+1)*B*, En midi *C*, An eſte *A*. | il *fehlt B*. | hauz *ABCT*. **15.** ja] nus *P*, ſes *T*. | rains *C*, res *T*, par les rauers *R*(+2). | i puiſt *P*, i poiſt *C*, peuſt *R*. | treſpaſſer *P*. **16.** Enſi *B*, Bien *T*. | le *fehlt B*. | ſout *R*, ſoit *PB*. **17. 18** *stellt um A*. **17.** Et *fehlt SB*. | branges *S*. | et mener *B*. | conduire *S*. **18.** ſen haut *S*, ſe fait *R*. **19.** Et] *fehlt S*, Si *ABCTR*. | en ſore ior *S*, en ſor ior *C*, a ſoior *B*, en ſeior *R*, ſoz lante *A*, illueques *T*. | i fait *BCR*, ſi fait *P*, a ſait *AT und stellen es vor* en ſorjor. | lit] delit *S*(+1). **20.** en . . . en *C*. | deſduit *S*. **21.** ert *AR*, fu *PB*. **22.** haut *fehlt C*. | ſi quil *C*. | ioint *R*, vait *T*. **23.** rien *BR*. | i *BC*. | montaſt *A*. **24.** De *S*. | ſon *S*, *fehlt übrigen*. | tor] tor ſus *APCT*, t. halt *BR*. | ne *PCTR*, i *S*. | entraſt *A*.

OR eſt Fenice mout a eiſe,
N'eſt riens nule qui li deſpleiſe,
Ne ne li faut riens qu'ele vuelle,
Quant ſoz la flor et ſoz la fuelle
Son ami li loiſt anbracier.
Au tans que l'an va giboiier
De l'eſprevier et del brachet,
Qui quiert l'aloe et le machet,
Et la quaille et la perdriz trace,
Avint qu'uns chevaliers de Trace,
Bachelers juenes, anveiſiez,
De chevalerie priſiez,
Fu un jor an gibiers alez
Vers cele tor tot lez a lez.
Bertranz ot non li chevaliers.
Eſſorez fu ſes eſpreviers,
Qu'a une aloete ot failli.
Or ſe tanra por mal bailli
Bertranz, ſ'il pert ſon eſprevier.
Deſoz la tor an un vergier
Le vit deſçandre et aſſeoir
Et ce li plot mout a veoir;
Qu'or ne le cuide il mie perdre.

6425. Ore *R*. **26.** Na *R*. | nulle riens *S,R* (rien). | lui *R*. **27. 28** *stellt um A*. **27.** Ne li *AT*, Ne rien ne li *R*. | que ele *AT*. **28.** ſor . . . ſor *APB*. | la flos *C*, les flors *A*. | ne *A*. **29.** li laiſt *S*, le laiſt *R*. **30.** El *AC*. | que len *AC*, que lem *R*, que lon *SPB*, con *T*. | gibatier *S*, en gibier *ACR*, eſbanoijer *T*. **31.** leſpriuier *T*. | braket *P*. **32.** laloue *R*, lolete *S*. | al boiſonet *S*, et le maſlet *A*, macet *B*, machet *C*, mochet *T*, muschet *R*, mosket *P*. **33.** Et bataille *S*, Qui la q. *R*. | pietris *T*, pertriz *SPB*. | chace *SC*. **34.** que uns *R*(+1). **35.** iouenes *BT*, iounes *C*, ioines *S*, iueſnes *R*. | et valles *T*. **36.** Et de *S*(+1). | preſez *S*, proiſiez *PBCR*; *T*: Ch'rs eſtoit ml't adres. **37.** Un j. fu *T*. | gibies *B*, gibers *S*, giber *R*, gibier *P*, riuiere *T*. **38** *war in P ausgelassen und von* 1. *m. hinter* **39** *eingeschoben*. **38.** tot *fehlt R*(—1). | fu lors alez *S*. **39.** Bertrans *PBTR*. **40.** Et ſores *P*, Eſcapes *B*, Aſſeois *T*. | eſt *T*. | li c. *C*. **41.** Qui a *P*, Qar *R*. | aloc *PT*, aloue *R*. | auoit *T*, a *R*(— 1). **42.** por] a *S*. **43.** Sil pert iſſi *B*. **44.** Par deſor la *B*. | eun *S*, ens .j. *P*, enz eu *C*, anz el *A*, el *B*. **45.** et aſeor *C*, et adeſoit *S*. **46.** plut *R*, plaiſt *T*. | ueor *C*. **47.** Que or *C*, Car or *P*, Core *R*, Or *A*, Car *T*. | nel *PCR*. | il *fehlt ATR*. | pas *P*(—1).

Tantoſt ſ'an veit au mur aerdre
Et feit tant que outre ſ'an paſſe.
Soz l'ante vit dormir a maſſe
Fenice et Cligés nu et nu.
„Deus, feit il, que m'eſt avenu!
Queus mervoille eſt ce que je voi?
N'eſt ce Cligés? Oïl, par foi.
N'eſt ce l'anpererriz anſanble?
Nenil, meis ele la reſanble,
Qu'ainc riens autre ſi ne ſanbla.
Tel nes, tel boche, tel front a,
Con l'anpererriz, ma dame, ot.
Onques miauz nature ne ſot
Feire deus choſes d'un ſanblant.
An ceſti ne voi je neant,
Que an ma dame ne veïſſe.
S'ele fuſt vive, je deïſſe
Veraiemant, que ce fuſt ele."
A tant une poire deſtele,
Si chiet Fenice lez l'oroille.
Cele treſſaut et ſi ſ'eſvoille
Et voit Bertran, ſi crie fort:
„Amiș, amis, nos ſomes mort!
Vez ci Bertran! ſ'il vos eſchape,

6448. Tantoſt] Atant *S.* | ſe *APT*, ſi *C.* | ueit] cort *B.* | hauñ *S*, adieu *T.* | haherdre *S*, ahierdre *T.* **49.** Et ſi *B*, Et a *T.* | coutre *T.* | en *S*, *fehlt B.* **50.** uoit *PBCTR.* | geſir *SR*, dormir *übrige*; *S*: Soz lancenir geſr ametre. **51.** et nu et nu *R*(+1), mj. ami *S.* **52.** diſt il *B.* **53.** Quiex *A*, Quel *PBCR*, Que *T.* **54.** Neſce *T*, Eſt ce *BC.* **55.** Neſce *T.* **56.** ele] ceſte *A.* | le *PBT*, li *C.* **57.** (*fehlt S*) Qonc *C*, Que *APBR.* | autre *fehlt T.* | ſi] tant *BC*, autant *T.* | nel reſſambla *T.* **58.** nes] front *PBCR*, vis *T.* | front] nes *PCTR*, uis *B.* **60.** mielz *C*,*PB*(mius),*TR*(*hinter* nature), mais *SA*; *S*: Vnq^{i}mais vſtẽ neſot. **61.** .ij. ch. f. *B.* **62.** ceſte *T.* | noiant *PBR*, niant *CT.* **63.** Quen *T*(—1). **64. 65** *stellt um S.* **65.** Tot vraiement *PT*, Tot uoirement *B.* **66.** un *S*(—1). | piere *PT.* | deſtelle *T*, deſtoile *SR.* **67.** Qui *PR.* | fiert *BT.* | ſor *AT.* | le roillee *S.* **68.** (*in S auf zwei Zeilen*) Ele *APCT*, Si quele *B.* | et ſi] ſi ſen *PR*, et *B.* | eſueille *PBR.* **69.** bertrant *S*, bertran *übrige.* | et *C.* **70.** Amis cliges *B.* **71.** Veez *R*(+1). | bertrant *S.* | ſi *S.* | nos *A*, en *C.*

Cheü ſomes an male trape.
Il dira qu'il nos a veüz."
Lors ſ'eſt Bertranz aparceüz
Que c'eſt l'anperreriz ſanz faille.
Meſtiers li eſt, que il ſ'an aille,
Car Cligés avoit aportee
El vergier avuec lui ſ'eſpee,
Si l'avoit devant le lit miſe.
Il ſaut ſus, ſ'a l'eſpee priſe,
Et Bertranz fuit iſnelemant,
Plus toſt qu'il pot au mur ſe prant,
Et ja eſtoit outre a bien pres,
Quant Cligés eſt venuz aprés
Et maintenant hauce l'eſpee,
Sil fiert ſi qu'il li a copee
La janbe deſoz le genoil
Auſi com un raim de fenoil.
Neporquant ſ'an eſt eſchapez
Bertranz mal mis et eſclopez,
Et ſes janz d'autre part le pranent,
Qui de duel et d'ire forſanent,
Quant il le voient afolé,
Si ont anquis et demandé,
Qui eſt qui ce li avoit feit.

6472. Chaijens *T*, Entre *B*. | trace *A*. **76.** Or li eſt m. *B*. | quil *B*. | il] toſt *R*. **77.** Que *S*. **78.** Ou *ST*. | iardin *R*. | auolc *B*, ouoc *C*, ouec *R*. | li *R*. **79.** de deuant *A*, par deuant *P*. | ſon lit *C*, aus *A*, lui *P*. **80.** Il] Maintenant *R*. | ſi la toz priſe *T,R* (toz *fehlt*). **82.** que *PBC*. | puet *TR*. **83.** Qui *B*. | ja] oltre *A*. | eſt il *T*. | oltre] ia *A*. | a *fehlt BT*. **84.** Et *B*, Mais *R*. | li vient *T*, li uint *A*, le ſuï *R*. | enpres *C*, ſi depres *A*, de pres *R*, de tant pries *T*. **85.** Qui *B*. **86.** Sil *CR*, Su *S*, Sel *übrige*. | que il *R*(+1), que *S*. **87.** deſor *A*, ſoutre *B*. | genoul *T*. **88.** Auſſint *R*, Auſint *S*. | fanoil *SC*, fenoul *T*. **89.** No p. q. *T*, Nequedent *C*. | ſi *PT*, ſin *B*, ſeſt il *S*. **90.** afollez *ST*. **91.** (*in B wiederholt*) Car *C,R*, Que *P*, Quant *AT*. | les genz *A*, ſa gent *ST*(*B*¹). | prenent *SB*, prennent *CT*, pnent *R*, uoient *A*. **92.** Qui] *fehlt R*, Que *S*, Par po que *A*. | dire et de d. *T*. | et de dire *R*, *fehlt A*. | ſe f. *T*, ne deſuoient *A*; fourſennent *T*, forſenent *BCR*, forſannent *S*. **93.** il] ſi *A*. **94.** Enquis li ont *BR*, Si li unt quis *PC*, Maintenant li ont d. *A*; *S*: Sil onquis et d. **95.** iert *C*, ert *R*, ce eſt *B*, *fehlt S*, *ebenso* qui. | cou *P*, ice *S*(—1). | a fait *B*.

„Ne me metez, feit il, an pleit,
Meis ſor mon cheval me montez!
Ja ciſt afeires n'iert contez
Juſque devant l'anpereor.
Ne doit pas eſtre ſanz peor,
Qui ce m'a feit, et non eſt il,
Que pres eſt de mortel peril."
LORS l'ont mis ſor ſon palefroi,
Si l'an mainnent a grant eſſroi
Lor duel faiſant parmi la vile,
Aprés aus vont plus de vint mile,
Qui le ſivent juſqu'a la cort,
Et toz li peuples i acort,
Et un et autre, qui ainz ainz.
Ja l'eſt Bertranz clamez et plainz
Oiant toz a l'anpereor,
Meis an le tient por jangleor
De ce qu'il diſt qu'il a veüe
L'anpererriz treſtote nue.
La vile an eſt tote eſbolie,
Li un le tienent a folie,
Ceſte novele, quant il l'oent,

6496. men *BC.* | mentes *S.* | diſt *B.* **97.** metes *B.* **98.** Ja *fehlt B.* | cis *B*, chilz *T*, cix *P.* | nert ia *B.* **99.** Duſque *PB*, Juſques *T*, Juſqua *R.* **6500.** mie *PBCR.* 1. et] *fehlt R*(—1), uoir *A*, ie *C.* | non eſt] non iert *P*, cuit neſt *C.* **2.** Car *APCT.* | pres] il *S.* | de] en *S.* **3.** Fors *BT*, Hors *R*, Mort *C.* | ſus *S.* **4.** le m. *SR*, lam. *B.* | o *R.* | deuant le roi *S.* **5.** Lo *S.* | aual la u. *A.* **6.** Enpres *C.* | aus *AP*, els *C*, yalz *T*, lui *B*, en *S.* | vont] *fehlt PBC*; a. v.] corent *R.* | de *fehlt S*(—1). | .v. *T*, .xxx. *PBC.* **7.** Et *T.* | les uient *S*, le ſuient *R*, ſan uindrent *A*, ſan uienent *B*, ſen iſſent *C*, uinrent *T*, ne ſinent *P.* | duſca *PB*, juſques a *T*, droit a *A.* | tor *S.* **8.** Et tot *S*, Tres tot *R*, Nes tous *T*, Mais tos *BC*, Illuec tos *P.* | poiples *S*, peuples *ACR*, peules *T*, pules *PB.* | i *fehlt P.* **9.** un (*Plur.*) *SBTR*, uns *AC.* **10.** La *B*, Si *S.* **12.** lan lo *S*, il len *P*, on len *B.* | tint *BC.* | a *ATR.* | iugleor *S*, gengleour *T*, ieingleor *A*, menteor *R.* **13.** dit *ABCR.* | la u. *S.* **14.** Et l. *S.* | tote *S.* || *Darnach interpolirt A zwei Zeilen:* Auoec Cliges le ch'r. | Deſoz une ante en un uregier. *Die Erwähnung* Cliges' *in der Anklage würde gleichwohl gut passen.* **15. 16** *stellt um A.* **15.** ſu *S.* | tote] ſi *T.* | eſboulie *PT*, eſboillie *R*, eſtormie *B*, ploie *S.* **16.** le tornent *PT*, latornent *C*, atornent *R.* **17.** De la n. *A.* | parole *R*; *B*: Quant il ceſte n. en oent, *P*: De cels qui c. n. o.

Li autre conſoillent et loent
L'anpereor, qu'a la tor voiſe.
Mout eſt granz li bruiz et la noiſe
Des janz qui aprés lui ſ'eſmuevent,
Meis an la tor neant ne truevent,
Que Fenice et Cligés ſ'an vont,
Et Theſſala menee an ont,
Qui les conforte et aſſeüre
Et dit que ſe par avanture
Voient janz aprés aus venir,
Qui vaingnent por aus retenir,
Por neant peor an avroient,
Que ja ne les aprocheroient,
Por mal ne por anconbrier feire,
De tant loing, con l'an porroit treire
D'une fort arbaleſte a tor.
Et l'anperere eſt an la tor,
Si feit Jehan querre et mander,
Liier le comande et bander
Et dit que il le fera pandre
Ou ardoir et vanter la çandre.
Por la honte qu'il a ſoferte
Randue l'an iert ſa deſſerte,

6518. conſ.] li dient *B*. **19.** Que lemperere *B*. **20.** bruiz] criz *A(T)*; M. en eſt g. li cris ſans faille *T*; A leſmouoir ot ml't grant noiſe *R*. **21.** De la gent *B*. | auoec *P*. | li *R*, *fehlt B*. | ſemoient *S*. **22.** noient *T*, nient *CT*, mie *PB*. **23.** Car *APCTR*. | Cl. et F. *B*. **24.** mene *R*. **26.** dient *R*(+1). | ſi *R*. | p^{a}raueuenture *S*; *T*: Et lor proumet boinne a. **27.** Volent *R*, Les voient *P* (ianz *fehlt*). **28.** uignent *SB*, uiegnent *C*, uienent *T*. | detenir *B*; *R*: Por els malfaire et r., *P*: Por aus et prendre et r. **29.** Que por *P* (en *fehlt*). | auront *ATR*; *S*: Ja mar pooir ennaient. **30.** Car *APC*. | ie *T*. | nes *C*(—1). | apceiuent *S*(—1), aparceuront *A*, apiercheuront *T*, apceuroient *B*, aprocheront *R*, aproceroient *P*, aproicheroient *C*. **31.** encombrer *S*; *B*: Ne mal ne lor poroient f. **32.** loing] *fehlt P*(—1),*B*. | comme *P*,*S*(+1). | len *AR*, en *C*, on *PT*, uns ars *B*. | p. loil traire *R*(+1). **33.** Dun *T*(—1). | forte *C*. | arbaleſtre *T*, arbelaſte *R*. **34.** Et *fehlt S*. | Lanpereor *S*. | ert *T*, uint *S*. | en] a *S*. **35.** Qui *APCTR*. | a fait *B*. | q. et demander *R*(+1) 3. *m. in rasura*; amener *B*. **36.** Loier *P*, Loiier *T*. | garder *A*; *B*: Les els li c. a b. **37.** diſt *T*. | quil *T*(—1),*R*(—1). **38.** Et *AT*, *fehlt S*(—1). | la] en *R*. **39. 40** *fehlen SB*. 39. ſa *CTR*. **40.** ſa *C*.

(Meis ce iert deſſerte ſanz preu),
Que an ſa tor a ſon neveu
Avuec ſa fame receté.
„Par foi, vos dites verité,
Feit Jehanz, ja n'an mantirai,
Par le voir outre m'an irai,
Et ſe je ai de rien meſpris,
Bien eſt droiz que je ſoie pris.
Meis por ce me vuel eſcuſer,
Que ſers ne doit rien refuſer,
Que ſes droiz ſire li comant.
Ce ſet l'an bien certainnemant,
Que je ſui ſuens et la torz ſoe."
„Non eſt, Jehanz, einçois eſt toe."
„Moie, ſire? Voire, aprés lui,
Ne je meïſmes miens ne ſui
Ne je n'ai choſe qui ſoit moie,
Se tant non, com il le m'otroie.
Et ſe vos tant voliiez dire,
Que vers vos eit meſpris mes ſire,
Je ſui prez que je l'an defande
Sanz ce que il nel me comande.
Meis ce me done hardemant
De dire tot ſeüremant

6541. ce eſt *T*, ceſt *R*(—1); *S*: De la deſtre aura tel preu. **42.** Car *APCT*, Quant *R*. | la *A*. | a] en *S*; *B*: Que il ſa ſeme od ſ. n. **43.** Ouec *C*, Et *S*(—1). | rechete *T*, receree *S*; *B*: Auoit en ſa tor recite. **45.** mentiroit *S*. **46.** Parmi *P*. | en *P*; *T*: Toute la vrete en dirai, *R*: La uerite uos en dirrai; *A*: Ne ia por uos nel celerai. **47.** Et *fehlt TR*. | ſe] ce *B*. | ien *A*, *fehlt R*. | i ai *C*(+1),*TR*. | de riens *T*, ne tant ne quant *R*. **48.** (*fehlt S*) Il *R*. | eſt d.] eſt bien d. *R*, doi eſtre *B*. | que ſoie *C*(—1),*R*, loies et *B*. **49—82** *fehlen A*. **49.** men doi *B*. | eſcurer *S*. **50.** rien ne doit ſers *CTR*. **51.** ſis *S*. | commande *T*. **52.** on *PBT*. | cert.] et ſans demande *T*. **53.** je *fehlt T*(—1). | ſoens *B*, ſiens *T*, ſon *S*. | la tor *BR*, ele *S*. | ſoie *PBCT*, ſue *R*. **54.** No leſt *C*; *B*: Jehans non eſt *etc.* | toie *PBCT*, tue *R*. **56.** Mais *B*. | ſoi *S*. **57.** Et ſi nait ch. *S*. **58.** com] que *ST*. | chilz *T*. | la *C*, *fehlt R*(—1). **59.** ſi *R*. | tant] *S*, ce *BCR*, ce vous *T*, icou *P*. | uoloiez *S*. **60.** euſt *T*(+1). **61.** pres *SB*, pries *T*, preſt *R*. | le *T*. **62.** Sainz *C*. | que il *PC*, que on *B*, quil *T*,*R*(—1), que *S*(—1). | ne le *T*. **63.** donē *C*. **64.** apertement *R*.

Ma volanté et ma gorgiee,
Tel con je l'ai feite et forgiee,
Que bien ſai que morir m'eſtuet.
Or ſoit einſi com eſtre puet!
Car ſe je muir por mon ſeignor,
Ne morrai pas a deſenor,
Que bien eſt ſeü ſanz dotance
Li ſeiremanz et la fiance,
Que vos pleviſtes voſtre frere,
Qu'aprés vos ſeroit anperere
Cligés qui ſ'an veit an eſſil, —
Et ſe deu pleiſt, ancor l'iert il.
Et de ce feites a reprandre,
Que fame ne deviiez prandre;
Meis totes voies la preïſtes
Et vers Cligés vos meſfeïſtes,
N'il n'eſt de rien vers vos meſfeiz.
Et ſe je ſui par vos deſfeiz,
Que je muire por lui a tort,
S'il vit, il vangera ma mort.
Or feites au miauz que porroiz,
Que, ſe je muir, vos i morroiz."

6565. ma gorgie *PT*, ma gregie *C*, ma corgiee *S*, mon corage *B*. **66.** Tele comme *S*(+2). | fait *R*; *B*: Encor ſoit ce forſan et rage. **67.** Car *PCT*, Mais *B*. | bien] io *B*. **68.** iſſi *SCR*. **69.** Car] Et *S*. | mur *S*; *R*: Si mocciez *u. s. f.* - **71. 72** *fehlen T*. **71.** Que bien eſt ſau *S*, Il eſt bien seu *C*, Que bien ſeuent tot *B*, Mais bien ſeuent tuit *R*, Mais vos ſauies bien *P*. **72.** Le ſerement *SBR*, Les erremens *P*. **73.** *T*: Mais voſtre ſoy en ot ſes peres. **74.** Que apres *S*(+1). **75.** an] a *S*. **76.** dex *SCR*. | excore *R*(+1). **77.** Por ce *C*(—1). **78.** Que vos *P*. | deuſtes *T*. **79.** Et *B*. | totes uoie *B*, tote uoies *C*. | preſiſtes *B*. **80.** vos] en *BC*. | meſſeſiſtes *T*, meſpreſiſtes *B*. **81.** Ne ſet *S*, Il neſt *BC*, Qui niert *T*. | uers uos de rien *CR*. | meſſait *SR*. ‖ *Darnach schiebt S ein:* Et ſe ie ſui uers uos meſſait. **82.** Mes *CT*. | por uos *S* (*wohl gemeint*: par vos), por lui *Rest*. **83.** *A setzt wieder ein* (*fehlt B*). | Et ſe *APR*, V ſe *T*, O ſe *C*. | muir *APCTR*. | li *S*. **85.** Et *ACTR*, *fehlt B*. | au] an *A*, en *C*, ent *BT*, dou *S*, le *B*. | miauz] pis *B*, m. *hinter* que *gestellt CT*. | que vous *R*(+1). | porrez *APBTR*, porreiz *C*. **86.** Car *PT*. | gi *P*, ien *A*. | muer *S*. | i] en *ABT*. | morrez *APBCTR*.

L'ANPERERE d'ire treſſue,
Quant la parole a antandue
Et l'afit que Jehanz li dit.
„Jehan, feit il, tant de reſpit
Avras, que tes ſire iert trovez,
Qui mauveiſemant ſ'eſt provez
Vers moi qui mout l'avoie chier,
Ne ne l'i panſoie a trichier,
Meis an priſon ſeras tenuz.
Se tu ſez qu'il eſt devenuz,
Di le moi toſt, jel te comant."
„Jel vos dirai, ſire? Et comant
Feroie ſi grant felonie?
Por treire fors del cors la vie,
Certes ne vos anſeigneroie
Mon ſeignor, ſe je le ſavoie,
Anteimes ce, ſe deus me gart,
Que je ne ſai dire, quel part
Il ſont alé ne plus que vos.
Meis de neant eſtes jalos!
Ne criem pas tant voſtre corroz,
Que bien ne vos die oiant toz,
Comant vos eſtes deceüz,
Et ſi n'an ſerai ja creüz.

6588. Or quant *S*(+1). **89.** la fin *C*, lafere *R*, le lait *P*; *A*: Et ſet bien que i. a dit. **90.** diſt *B*. ¦ tan *S*. **91.** Ainz *S*, As *B*, Auras tu *T*. | que *fehlt PC*. | fires *SPBCR*; *T*: que chilz ſoit t. **92.** Que *SR*. **93.** que *S*, et *T*. | lauoi *C*(—1). **94.** Ne ni *S*(—1), Ne ne le *ACTR*. | a *fehlt ABC*. **95.** Et *B*. **97.** moi *fehlt A*. | toſt *fehlt S*. | io te *B*, ie le *S*, et ie le *A* (te *fehlt*). **98.** Jo le uos die? *BT,C* (di), Jel uos die *P*(—1), *R*(—1), Jehanz reſpont *A*. ¦ ſire *S*, *fehlt übrigen*. | et ie *APCTR*, jo *B* (*ohne* et). **99.** io ſi *R*(+1). **6600.** hors *PR*, moi *T*. **1.** nel *CT*. | enſeigneree *C*. **2.** ſi bien *R*; je *fehlt S*(—1). | ſauee *C*. **3.** Entaimes *C*, Entemes *R*, Enſorquetot *P*, Ja ſoit *SB*, Mais en quel lieu *T*. | ce] ice *SB*, *fehlt PT*. **4.** io face a dire *B*; *T*: Il ſont ale ne de q. p. **5.** Il ſoit *B*, Il eſt *PR*, En ſont *S*. | ales *PB*. | en pluis *S*, nient *P*. | que foz. vos *S*(+1); *T*: Je ne le ſai nient plus q. v. **6.** noyant *S*, noiens *T*, tel coſe *B*. | eſt *B*(—1). | ialous *PT*, gelos *C*. **7.** crien *C*, crienc *T*. | toz uos conroz *S*(—1); *A*: Voſtre corroz tant ne redot. **8.** bien] *fehlt S*, ie *CT*. | uos] *fehlt B*. | dient *S*. | oant *C*, voiant *S*, deuant *B*; *A*: Ne le uos die tot de bot. **9. 10** *stellt um A*. **10.** ſe *T*, *fehlt C*(—1). | ne *B*. | ie *ATR*.

Par un boivre que vos beüſtes
Angigniez et deceüz fuſtes
La nuit, quant vos noces feïſtes.
Onques puis, ſe vos ne dormiſtes,
Et an ſonjant ne vos avint,
De li joie ne vos avint,
Meis la nuit ſongier vos feiſoit,
Et li ſonges tant vos pleiſoit,
Con ſ'an veillant vos aveniſt,
Que antre ſes braz vos teniſt,
N'autre biens ne vos an venoit:
Ses cuers a Cligés ſe tenoit
Tant que por lui morte ſe fiſt,
Si me crut tant qu'il le me diſt
Et ſi la miſt an ma meiſon
Don il iert ſire par reiſon.
Ne vos an devez a moi prandre:
L'an me deüſt ardoir ou pandre,
Se je mon ſeignor ancuſaſſe
Et ſa volanté refuſaſſe."
QUANT l'anperere ot ramantoivre
La poiſon qui li plot a boivre,
Par quoi Theſſala le deçut,
Lores a primes ſ'aparçut,

6611. boire *SABT.* | feiſte *S.* **13.** Le ior *A.* | que *APBCR.* | uoz *A.* | noeces *P.* **14.** Conques *PBCR.* | ſe] que *B.* **15.** Ou *APBCTR.* | ſi en *R*(+1), ſen *C.* | ſoingent *C*, ſongart *S.* | anuint *S*, anuit *T.* **16.** Nus delis de lui *B*, Nuls joies de li *R*, Ainc de li ioie *P.* | lie *C.* | uint *PBR,C*(— 1); *T*: Neuſtes ioie ne deduit. **18.** li] ſi *R.* | ſonge *B.* | uos *fehlt S*(—1). | faiſoit *S*; *P*: Et en ſon gant *u. s. f.* **19.** Comme *S*(+1). | ſi en *R*(+1). | uillant *T.* **20.** Que] Quele *AR*, Et *S.* | ſentre *B.* **21.** Altres *B.* | bien *SR.* **22.** Si *R.* | tornoit *R*; *S*: Ses cor ſa di ſete noit. **23.** li *B*, *fehlt S*(-1). **24.** Sine *S.* | que il me *S*, quil me *R*(— 1). **25.** Que la meiſſe *S*; Et *fehlt R*(-1). | ma] la *C.* **26.** Dont *SPB*, Donc *C.* | eſt *APR.* **27.** Ne ne uos d. *R.* **28.** On *B*, Con *T*, Son *P*, O *C.* | deiſt *S*, deuroit *R.* **29.** Mon ſignor mie *P.* | encuſaiſſe *T*, accuſſaſe *S*, nencuſaiſſe *P*, refuſaſſe *A.* **30.** Ne *CR.* | de ſon uoloir *A.* | refuſaiſſe *PBT*, lencuſaſſe *A.* **31.** ot r. *fehlt S.* **32.** puiſon *BT.* | que *S.* | pleuſt a *R*(—1). | au boire *T.* **33.** Por *PC.* | que *B.* | deceut *R*, deſcur *S.* *Darnach schieben PR einen Vers ein:* Primes par la puiſon quil but, *vgl.* **6770.** **34.** Lores a pris ſapercut *S*(-1), Lors au primez

Qu'onques de ſa fame n'avoit
Eü joie, bien le ſavoit,
Se il ne li avint par ſonge,
Meis c'eſtoit joie de mançonge,
Et dit que ſ'il n'an prant vanjance
De la honte et de la viutance
Que li traïtre li a feite,
Qui ſa fame li a fortreite,
Ja meis n'avra joie an ſa vie.
„Or toſt, feit il, juſqu'a Pavie
Et de ça juſqu'an Alemaingne
Chaſtiaus ne vile n'i remaingne
Ne citez, ou il ne ſoit quis.
Qui andeus les amanra pris,
Plus l'avrai que nul home chier.
Or del bien feire et del cerchier
Et ſus et jus et pres et loing!"
Lors ſ'eſmuevent a grant beſoing,
S'ont an cerchier tot le jor mis,
Meis il i ont de teus amis,
Que einçois, ſe il les trovoient,
Juſqu'a recet les conduiroient,

ſen apierchut *T*, Lors primes ſot et aparcut *ABC*, Lors primes ſaparceuoit *R*; Lors primes ſeſt aperceus *P*. *Vor* **35** *schiebt P ein:* Que il a eſte deceus. *In R fehlt der entsprechende Reimvers.*

6635. Nonques *P*. **36.** (*in R auf rasur* 3. *m.*) bien lapercoit *P*. **37.** Sele *PB*, Cil *R*(—1). **38.** Et *C*, Mos *S*. | ceſtoit] creſt *S*(—1), ce eſtoit *R*(+1), ce fu *AT*, ceſt tot *P*, auoit *C*. **39.** diſt *BT*. | ſe il *A*. | ne *B*. **40.** uiltence *ATR*. **41.** li traites *A*, ſon neuou *S*(—1). **42.** Que *S*. | forſtraite *C*, fourtraite *T*, fait traire *S*. **44.** diſt *B* (il *fehlt*, —1). | duſca *P*, iuſquen *SCR*. **45.** iuſqua en *R*(+1), deuers *S*. **46.** Vile ne caſtel *P*. | ne *PB*. **48.** Qui andous *C*, Qui ans .ij. *B*, Kandeus *P*. | les] le mes *P*, les mes *B*, 1 . . *S* (*radirt*). | amenera *R*(+1), amerra *C*, ara *B*, . . . dra *S* (*radirt*). **49.** lamera *S*. | nule *R*. | home] autre *B*. | chier] charnerl *S*(+2). **50.** faire] querre *AT*. | chierkier *T*, cerquier *B*, chekier *P*, uengier *S*. **52.** Sors *S*, Tuit *A*. | ſen moeuent *B*, ſe mueuent *T*, ſe mouent *R*. | com a b. *A*. **53.** Vont *T*, *fehlt R*. | en] au *ABC*. | chierkier *T*, cherquier *B*, cerchie *C*, querre *A*, acerchier ont *R*(+1). | tous *T*, coit *S*. | un an mis *B*, les chemins *T*. **54.** il i] Cliges *A*. | i] li *SR*. | ot *PBTR*, a *A*. **55.** Qui *ABCTR*. | ſil *R*(—1). | il *fehlt S*(—1). | trouaſſent *S*. **56.** Duſqa *B*,*P*, Juſque a *S*, Juſcau *T*. | le *ABCTR*. | menaſſent *S*; *A*: A ſauuete le c.

Que les ramenaſſent ariere.
Treſtote la quinzainne antiere
Les-ont chaciez a quelque painne.
Meis Theſſala qui les an mainne
Les conduiſt ſi ſeüremant
Par art et par anchantemant,
Que il n'ont crieme ne peor
De tot l'eſforz l'anpereor,
N'an vile n'an cité ne giſent,
S'ont quanque vuelent et deviſent
Autreſi ou miauz qu'il ne ſuelent;
Que Theſſala quanque il vuelent
Lor aporte et quiert et porchace,
Ne nus ne les ſiut meis ne chace,
Que tuit ſe ſont mis au retor.
Meis Cligés n'eſt pas a ſejor,
Au roi Artu ſon oncle ala,
Tant le quiſt, que il le trova,
S'a feit a lui plainte et clamor
De ſon oncle l'anpereor
Qui por ſon deſeritemant
Avoit priſe deſleaumant
Fame que prandre ne devoit,
Qu'a ſon pere plevi avoit,

6657. Qui*PC*, Quil *ABTR*. | le *ABTR*. | remenaiſſent *TR*, amenaſſent *S*, retornaiſſent *B*. **58.** Tote *S*(—1). | ſemaine *P*. **59.** chacie *S*, chierkies *T*. **61.** conduit *PBCTR*. **63.** Quil *CT*,*A*(—1)*R*(—1). | nen ont *C*, nont ne *T*. | creme *S*. | poor *CR*, paor *SB*, paour *T*. **64.** toz les ianz *S*, toz lefforz *R*, tot leffor *C*. **65.** Ne v. *S*. | ne cite *BC*. **66.** Et ſi ont *A*, Et ont *T*. | quanquil *PBC*, quamque il *R*(+1), quanque il *A*, tout ce que il *T*. | vuelent et] *fehlt T*. | diuiſent *R*. **67.** Autreſi et *T*, Autreſunt o *S*, Auſi v *P*, Enſi et *B*, Ml't le font *R*(—1). | quil ne] ſi com il *B*. | ſeulent *R*, ſoloient *P*. **68.** Car *APCTR*. | quanquil *T*(—1),*P*. | uoloient *P*. **69.** *erstes* et *fehlt B*. **70.** ne les ſiut] nes ſuit *R*,*T*(ſieut),*A*(ſilt), nes aſaut *C*. | mes *S*, mes ne *A*, mas ne *R*, plus ne *T*, ne *P* (*also* ne ne *APTR*). | trace *R*. **71.** Car *APCTR*. | tot *B*. | el *APBCR*. **72.** mie *APBCTR*. | ſoior *B*. **73.** Quau *P*, Q au *C*(+1), Clyges au *R*. | artruc *S*, artus *APBCR*. | ſon oncle] ſon q(?)on•he *S*, *fehlt R*. | ſen ua *R*, ala *S*. **74.** la quis *T*. | quil *T*(—1),*R*(—1). **75.** faire *S* (*d. h.* faite); a lui fait *APCT*. **77.** deſiretement *PBC*. **78.** pris *S*(—1). | deſloiamant *S*, deſloialment *BT*. **80.** Que a *S*(+1), Que *B*, Qui *T*. | lauoit *P*.

Que ja n'avroit fame an ſa vie.
Et li rois dit que a navie
Devant Coſtantinoble ira
Et de chevaliers anplira
Mil nes et de ſerjanz trois mile,
Teus que citez ne bors ne vile
Ne chaſtiaus, tant ſoit forz ne hauz,
Ne porra ſofrir lor aſſauz.
Et Cligés n'a pas oblïé,
Que lors n'eit le roi mercïé
De ſ'aïde qu'il li otroie.
Li rois querre et ſemondre anvoie
Toz les hauz barons de ſa terre
Et feit apareillier et querre
Nes et dromonz, buces et barges.
D'eſcuz, de lances et de targes
Et d'armeüre a chevalier
Feit çant nes anplir et chargier.
Por oſtoiier feit aparoil
Li rois ſi grant, qu'ainc le paroil
N'ot neis Ceſar ne Alixandre.

6681. ia *fehlt* $S(-1)$. **82.** diſt *PCT.* | a] od *B.* | n.] paeme *S.* **85.** Mil *fehlt T.* | nes *fehlt S.* | des *S.* | troi *C*, .ɯ.ᶜ *T*, .ɯ. gi (*unterpunktiert*) *S.* | mille *T.* **86.** Tiels *R.* | quen *R.* | cite *R*, caſtiax *B.* | nen *R.* | bours *T*, borc *SCR.* | uille *T.* **87.** chaſtel *SR*, murs ia *B.* | fort ne haut *PCR*, ne ſera hax *B.* || *Darnach schiebt S die Zeile ein:* Ne priſon .ɯ. **83.** Qui poiſſe *C.* | lor] noſtre *C*, ſon *S.* | aſſaut *SCR*, aſſax *B.* **89. 90** *stellt um T.* **89.** Et *fehlt B,R*(—1). | na pas] ne fu *S.* | lors oblie *B*; *T*: Ce na il mie oublie. **90.** Le roi enna uoit mercie *S*; Quil *P.* | lors] il *BR.* | ne lait *B.* | le roi] loes *B*; *T*: Cliges len a ml't mercie. **91.** De laide *PT*, De ſaie *B*, De ſa aie *R*(+1). | que *SR.* | otroie] enuoie *T*, a oſtroie *S*(+1). **92.** quiert *T.* | que[rre et *fehlt*] *S*(—1). | ſemonrre *T*, ſemonre *B.* | auoie *S.* **93.** hauz *fehlt S*(—1). | la *BTR.* **94.** Et *fehlt S*(—1). **95.** Neis *C.* | buces] galies *A* (et *fehlt*), brices *R*, huces *C*; et bones b. *PT.* **96.** Des eſcuz des l. *R*(+1); De lances et deſcus de t. *B.* **97.** Et darmeures *ST*(+1), Darmeures *P.* | ch'rs *S.* **98.** .c.] .x. *T*, ces *A.* | anplir] torſer *PB.* | carchier *T.* **99.** oſtroier *S.* | fiſt *T.* | tele apareillie *S*(+1). **6700.** granz *R.* | quainc *P*, qᵃū *C*(+1), que *ABTR* | le] la *C*, ſon *BTR*; *S*: Li r. conques not pareille *S*(—1). 1. Ne not *C*, Not ne *A*, Ne fiſt *P*, Neis *S*, Not onques *R*, Not *BT.* | nc A.] ni a. *C*, neis a. *B*, ne rois a. *T.* | alixandres *alle.*

Tote Angleterre et tote Flandre,
Normandie, France et Bretaingne,
Et toz çaus juſqu'as porz d'Eſpaingne
A feit ſemondre et amaſſer.
Ja devoient la mer paſſer,
Quant de Grece vindrent meſſage,
Qui reſpitierent le paſſage
Et le roi et ſes janz retindrent.
Avuec les meſſages qui vindrent
Fu Jehanz qui bien feit a croire;
Que de choſe, qui ne fuſt voire
Et que il de ſi ne ſeüſt,
Teſmoinz ne meſſages ne fuſt.
Li meſſage haut home eſtoient
De Grece, qui Cligés queroient,
Tant le quiſtrent et demanderent,
Qu'a la cort le roi le troverent,
Si li ont dit: „Deus vos ſaut, ſire,
De par toz çaus de voſtre anpire!
Grece vos eſt abandonee
Et Coſtantinoble donee
Por le droit que vos i avez.
Morz eſt — meis vos ne le ſavez —
Voſtre oncles del duel que il ot
Por ce que trover ne vos pot.
Tel duel ot que le ſan chanja,
Onques puis ne but ne manja,

6702. eingleterre *A*, eng. *übrige.* | totes *S.* | flandres *alle.* **3.** France normandie *B.* **4.** tot *APB*, treſtot *CR.* | ceus *S*, chialz *T*, *fehlt übrigen.* | iuſqua *CTR*, iuſque a *S*(+1), deſi quas *AP*, deſi as *B.* | port *S*, por *C.* **5.** I fait *R.* | amener *T.* **6.** Sil d. *R.* | uoloient *T.* | al port p. *B.* **7.** uienent *P.* **8.** reſpoitirent *C.* **9.** ſa gent *CT*, ſeienz *S*, les g. *B.* **10.** meſſagiers *A.* **11.** fiſt *APBCR.* **12.** Car *APCTR*, Qui *B.* | fu *R*, foit *S.* *Nach diesem Vers bricht S ab.* **13.** fin *PC*, uoir *T.* | quil de uerte *B*, que por uerite *R*(+1). **14.** meſſagiers *A.* | nē *C.* | Teſtmoniaſt por rien q̄ fuſt *R*(—1). **17.** quiſent *PBT.* | quil le trouerent *A.* **18.** al roi *PB.* | Et ml't grant ioie an demenerent *A.* **20.** noſtre *R.* **22.** Li baron le uos ont d. *B.* **23.** Par *PBC.* **24.** M. e. ſi nel ſauez *R*(— 2) *und bricht nach diesem Vers ab.* | Mien eſſient q̄ ne ſauez *T.* **25.** Vos o. *P.* | de *T.* **26.** De ce *PB.* **27.** Tel dolor q̄ tos eſraga *B.* | ſens *T.* **28.** Ainc *PT*, Nainc *B.* | ne ne m. *A* (puis *fehlt*) *PT.*

Si morut come forſenez.
Biaus ſire, or vos an revenez!
Que tuit voſtre baron vos mandent,
Mout vos deſirrent et demandent,
Qu'anpereor vos vuelent feire."
Teus i ot qui de ceſt afeire
Furent lié, et ſi ot de teus
Qui eſloignaſſent lor oſteus
Volantiers et mout lor pleüſt
Que l'oz vers Grece ſ'eſmeüſt;
Meis remeſe eſt del tot la voie,
Que li rois ſa jant an anvoie,
Si ſe depart l'oz et retorne.
Et Cligés ſe haſte et atorne,
Qu'an Grece ſ'an viaut retorner,
N'a cure de plus ſejorner.
Atornez ſ'eſt, congié a pris
Au roi et a toz ſes amis,
Fenice an mainne, ſi ſ'an vont,
Ne finent tant qu'an Grece ſont,
Ou a grant joie le reçoivent
Si con lor ſeignor feire doivent,
Et ſ'amie a fame li donent,
Andeus anſanble les coronent.
De ſ'amie a feite ſa fame,
Meis il l'apele amie et dame,
Que por ce ne pert ele mie,
Que il ne l'aint come ſ'amie,
Et ele lui tot autreſi,

6729. Ains *B*. | cō huem *A*. **30**. B. dous ſ. *T*. | uenes *T*. | Sire por ce uos en u. *B*. **31**. Que *B*. **32**. Tuit *B*. | et atandent *B*. | Si uos prient tot et commandent *P*. **33**. Qu *fehlt A*. | em puiſſent f. *B*. **34**. Tel loent *A*. | ceſte *C*. **35**. liet *T*. | et ſi i ot teus *T*. | et *fehlt und* ſen i ot de tex *A*. **36**. Qui ſaparillaiſſent lor ueus *B*. **37**. Mlt' u. ſil lor pleuſt *T*. **38**. loz] loſt *T*, los *B*. | de G. *B*. **40**. Et *B*. | ſes genz *A*. **41**. ſen *T*, les *P*. | lues et r. *P*. **42**. Et ſa uoie Cl. atorne *P*. **45**. eſt *BT*. **49**. Et *A*. | les *A*. | recurent *A*. **50**. durent *A*. **53**. dame *A*. **54**. Car *A*. **55**. Ne *PBC*. **56**. Quil ne lapiaut ſa dolce amie *PB*.

Con l'an doit feire ſon ami.
Et chaſcun jor lor amors crut,
N'onques cil celi ne meſcrut
Ne querela de nule choſe.
Onques ne fu tenue ancloſe
Si com ont puis eſté tenues
Celes qu'aprés li ſont venues,
Qu'ainc puis n'i ot anpereor,
N'eüſt de ſa fame peor,
Qu'ele le deüſt decevoir,
Se il oï ramantevoir,
Comant Fenice Alis deçut
Primes par la poiſon qu'il but
Et puis par l'autre traïſon.
Por quoi auſſi com an priſon
Eſt gardee an Coſtantinoble,
Ja n'iert tant riche ne tant noble,
L'anpererriz, queus qu'ele ſoit;
Que l'anperere ne la croit
Tant con de ceſti li ramanbre,
Toz jorz la feit garder an chanbre
Plus por peor que por le haſle,

6758. Com el *PB*, Com on *T.* | Com amie doit ſon ami *C.* *Hier schliesst C; denn vom letzten Blatt* (122r b) *ist die Hälfte weggeschnitten, so dass nur die Initialen der Zeilen bis zum Schluss übrig geblieben sind.* **59.** *fehlt A.* **60.** Ne onques *T.* | de li *A*, chelle *T.* **61.** Ne ainc ne le deuit de coſe *PB.* **62.** Nonques *A.* | Ne (nient *P*) plus que fuſt en mur encloſe *BP.* **64.** qui apres ſont *PB.* **65.** Einz *A.* | Q^5 *C.* **66.** Que de ſa f. neuſt paour *T.* | *Darnach schiebt BP folg. zwei Verse ein:* Quele ne deuſt auſi faire Com il (Caues *P*) il oi dire et retraire. *Hierauf hat B folg. vier Verse allein:* De fenice qui tant baiſſa | Por le neuou loncle laiſſa | Et por ſa maiſtre teſala | Et por ce quele enſi olura, *während P sich wieder AT anschliesst und mit* 6767 *weitergeht. C stimmt mit AT, wie aus den erhaltenen Anfangsbuchstaben* 6767. Q . . ., 68. S . . ., 69. C . . ., 70. P . . ., 71. Et . . ., 72. P . . . *zu ersehen ist.* **6767—6772** *fehlen B.* **67.** le] nel *A.* **70.** puiſon *PT.* **71.** pour *T.* **72.** Por ce einſi *A.* | en *fehlt T.* **74.** Ia tant nen ert *B.* | haute *A.* | rice ne noble *B.* | En la chite qui eſt ml't noble *T.* **76.** Car *P*, *fehlt A*; L'emp. point ne ſ'i (*statt* la) croit *A.* **77.** Tant que *P.* | celi *A*, ceſte *B.* **79.** halle *PBT.*

Ne ja avuec li n'avra maſle
Qui ne ſoit chaſtrez an anfance.
De çaus n'eſt crieme ne dotance,
Qu'amors les lit an ſon liien.
Ci feniſt l'uevre Creſtiien.

6780. ia *fehlt T, dafür* nauera. | Ia auolc li nē ara m. *B.* | malle *PBT.* **81.** Que *C.* | ſanſanche *T.* **82.** De ce *A.* **83.** le tiengne *T*, nes lit *P*, ces ait *B.* | loijen *T.* **84.** Or commence oeure Creſtien *und es folgt darauf Yvain. T fügt noch zwei Verse hinzu:* Chi feniſſent li vier damors | Onq̄s nus hons noy millours. Explicit de Cliget. | *P hat am Ende:* Chi fine de Clyget.

[1r]

Le liure de Alixandre empereur de Constentinoble et de Cliges son filz.

[fol. 1v *leer*]

[f. 2r] Combien que je ne vaille pas a applicquier mon freille entendement au commun stille de transmuer de ryme en prose les fais d'aulcuns nobles anchians . toutes voies je congnoissant que ceulx du tampz present voulentiers se tournent au bon usage de lirre et escouter rommans et histoirez en lieu de passetamps non obstant que je sache mon engin estre non suffisant ad ce pour eschieuer voiseuse. me exposerai a transmuer ce present compte en moy rendant obeissant a mon treshault et redoubte prince lui priant et a toux aultres qu'ilz aient mon ygnorance pour excusee et qu'ilz prengnent en pascience mon dur et mal aorne langaige.

Cy s'ensieult l'istoire du noble et vaillant empereur Cliges la quelle est deuisee en deux petitez parties c'est assauoir la premiere contient les fais du noble Alixandre pere de Cliges et la seconde contient les aduenturez dignes de memore qui aduindrent au dit Cliges filz de Soredamours.

[fol. 2v. *Die erste Hälfte der Seite leer*].

Cy s'ensieut le premier chapiltre du petit traictie d'Alixandre pere de Cliges et primes conment Alixandre delibera d'aler seruir le roj Artus.

Au tamps que le tresnoble et victorieux roy Artus portoit la couronne du roiaulme de la grant Bretaigne . rengna en Constantinople ung empereur nomme Alixandre qui fu de grant prudence et plain de bonnes vertus. Il eust a femme une haulte dame de noble generacion et de royal lignage nommee Thantalis et tant amoureusement passerent leurz jours en transquilite de ce monde que dieux ottroya a dame nature la ingenieuse [fol. 3r] ouuriere qu'ilz eussent deux beaulx fils desquels le premier du nom de son pere fu nomme Alixandre et le second Alix. Mais Alixandre ja estoit expirie d'enfance puerilite et adolescence en l'aage de jeunesse. ains que Alix fust procree ne venu au monde. ¶ Alixandre estoit bien faconne de toux menbres et lors qu'il eust congnoissance de soy il esleua haultement son franc et gentil corage. et monstra bien qu'il estoit de noble gendre descendu. Il conclud qu'il vouldra suiuir le noble exercice d'armes et pour ce qu'il voit qu'en l'empire de Grece il ne se puelt bonnement vsiter ad ce noble mestier. il dist en soy mesmes qu'il se partira d'illec et s'en ira celle part ou il

13. aduindrent au ditz (z *scheint durchstrichen zu sein*). 19. femme. 28. suiuir.

orra dire que les armes sont le mieulx experimentees. Mais comme il enquist sur ceste matiere a pluseurs nobles cheualiers l'en ne lui parla que du roy Artus qui auoit le bruit et la renommee pour ce tampz. pour ce qu'en sa court conuenoient de jour en jour les milleurs cheualiers de la terre vniuerselle.

Comment Alixandre obtinst congie de l'empereur de aler a la court du roj Artus.

Alixandre doncques acertene par son enqueste que toux les [fol. 3v] milleurs cheualiers du monde estoient en la grant Bretaigne a la court du roy Artus il va deuant l'empereur son pere . et apres la declaracion de son entreprinse qu'il veult aler en Bretaigne . il fait tant par bons moiens qu'il obtient de son pere licence . et l'empereur mesmes en est moult joieux . car il congnoist bien a la disposicion qu'il voit en son filz qu'il paruendra vne fois a vng grant bien. Il ensengne son filz d'estre humble courtois seruitable et dilligent en ses besongnes . disant que s'il puet vne fois pocesser de ces vertus qu'elles l'esleueront ou souuerain siege de fellicite mondaine et par consequence au trosne glorieux. Et pour ce dist il que tu es mon filz ad ce que tu te faces valloir . quant tu vendras a ton tres desire seruice . je te abandonne nos tresors . et du tout te mets amesmes pour en prendre tant et si largement que bon te samblera. ¶ Encores n'estoient pas fines les enseignemens du noble empereur . quant l'emperris Thantalis suruind illeuc laquelle oyant racompter le partement de son filz Alixandre elle chiet toute pasmee. L'empereur [fol. 4r] la relieue le plus tost qu'il puelt en la resconfortant et priant qu'elle cesse son duel . mais ce ne lui vault riens. Car amours maternelle lui vient au deuant disant couuertement en ceste maniere. Lasse poure . que deuenras tu quant ton enfant se depart de toy et aler s'en veult aduentureusement transnageant l'anuyeux chemin es perilleuses vndes de la large et longue mer. ¶ O que durs sangloux retentissent contre le cuer de la noble dame Thantalis ad ces parolles. Elle ne scet sa maniere et ja la nature du sexe feminin l'a enclinee a plorer l'angoisseuse de son filz par grosses larmes. ¶ L'empereur voiant ce en est moult marrj . et pour lui donner esperance . il lui prent a dire. O toj la dame qui de pitie pleures sur la departie de ton gendre . pren en toj vne vertu se tu es raisonnable . car ton filz est assez sage pour soi gouuerner et ce qui le moeut d'aler a la court du roy Artus lui vient et procede d'un noble et bon vouloir et se dieu et fortune lui sont en ayde a son aduenement il est digne [fol. 4v] d'estre promeu a haulte loange bien et honneur dont vous deues auoir grant joie d'auoir porte fruit de tant grant vallue. Combien que je ne veulz pas dire qu'il ne faille que amours maternelle s'acquitte au veioir departir son enfant en effusion de soupirs larmes et amonestemens de remaindre. Et pour ce passer fault ce voiage au mieux que l'en poulra car puis que la conclusion en est prise je dis moy . que ce lui vendroit d'un trop lasche nice et precheux corage s'il se retardoit non obstant la certaine amour qu'il a enuers vous. Petit a petit s'apaisa la dame . et le gentil Alixandre fist emplir et chargier ses nefs de toutes choses a lui necesseres.

40. amonestememens.

Comment Alixandre se parti de Constantinople a grans regrets.

Quant vint a l'endemain Alixandre ardamment desirant d'estre et auoir l'ordre de cheualerie de la main du roy Artus il fait par matin apprester son [fol. 5r] barnage. Puis vient a l'empereur son pere et Thantalis sa mere . plorant tendrement au prendre congie. Si eussiez veu au prononcement de ce mot adieu . vng pleur doulz et gracieux sourdant d'une amour certaine que le filz auoit enuers le pere . et d'aultre part le pere et la mere enuers le fils. Et pour ce qu'il conuient que la departie se face a grant paine pueent ilz dire parolle l'un a l'autre. Car l'empereur et la dame sont aulcunement [. . . .] de ce qu'il fault qu'ilz dient adieu a leur enfant qui s'en va. Toutes voies ilz le conuoient a grosses larmes . jusques aux dicques de la mer. Ilz la voient paisible . et amiable. En prendent sur ce bonne esperance. Et dient plus de cent mille fois adieu mon filz . adieu mon filz et au desrenier adieu. Thantalis embrace son filz et le baise et a chief de conclusions il la laisse et tourne celle part ou est sa nef au plus grant regret du monde . il treuue ses mariniers prests et sitost qu'il est entre leans la barge les voilles sont [fol. 5v] leues. ¶ Les nefs desancrees. Puis aux auirons ilz s'esluignent joieusement et s'en vont cinglant comme ceulx qui du vent sont seruis a souhait. ¶ L'empereur et Thantalis les conuoient au plus longues qu'ilz poeuent requerans dieu qu'il leur donne bonne aduenture. ¶ Atant se taira nostre compte de l'empereur et de Thantalis et maintenant s'entretendra au racomptement des fais d'Alixandre qui s'en va a grant desir par la mer . tirant vers la haulte Bretaigne.

Comment Alixandre arriva au port de Hantonne et ala parler au roj Artus.

Racompte l'istoire doncques que Alixandre ja ayant longuement transnagie les diuers flos de la mer . et ja y aiant vacquie par pluseurz jours et nuys bonne fortune le conduist jusques au port de Hantonne. ¶ Dont les escuiers d'Alixandre qui moult estoient [. . . .] d'auoir eu et sentu l'air de la marine ce qu'ilz n'auoient point [fol. 6r] acoustume en furent moult joieux. Et non obstant qu'ils fussent n'agueres tristes et desplaisans de leur anuyeux et long voiage sitost qu'ilz vindrent a terre ilz furent garis et mirent leurz trauaulz en oubliance. ¶ Et pour la faire briefue Alixandre a tout sa noble cheualerie entra en Hantonne en la quelle il fist bonne chiere. Mes il ne oublia pas a enquerir quel part le roy Artus tenoit sa court. Car ce fust la premiere chose qu'il demanda oncques par l'inquisicion duquel il sceut que le roy estoit asses pres d'illec a vne ville nommee Guincestre. En ceste ville de Hantonne se logea Alixandre celle nuit et fist a merueillez bonne chiere loant dieu de ce qu'il estoit si bien arriue et delibera en soi que l'endemain il vendra a chief de son entreprise. Comme il fist car l'endemain matin . il s'esmeut de Hantonne et tant bien continua son chemin qu'enuiron a heure de tierce il se trouua a Guincestre et se logea

8. comment. ›ıc. *Es fehlt ein Beiwort: ‘schwach, angegriffen’ o. ä.*
29. *Es fehlt ein Particip, viell.* anuyez.

sus vng bourgois puis se adouba [fol. 6v] de ses bons abillemens et ala celle part ou le roy estoit. Alixandre s'adresce vers lui et le salue comme le font parellement ses escuiers. ¶ Le Roy Artus couronne et seant en son siege royal . voit et esgarde ces gentilz enfans de Grece. Et entre les autres choisit Alixandre pour sa beaulte. Il s'esioit de les veoir et quant il a receu leurz salutacions il leur demande qu'il quierent et quel chose leur fault. ¶ Alixandre lui respont. En verite sire roy pour ce que ta haulte exellence court par toutes lez regions du monde et qu'il n'est nuls fais d'armes acomplis s'il n'y a aulcuns des cheualiers de la table roonde je desirant d'aprendre le noble mestier et gent vsage d'armes me suis embattu humblement a toy venir seruir se tu me veulz recepuoir . car c'est mon principal veul . et la rien du monde que plus je desire que d'estre reppute vne fois cheualier de ta mesnie. ¶ Beau filz dist le roy je suis moult joieux de ta venue et soies sceur que je seroie plus que [fol. 7r] marri se j'auoye non voulu recepvoir le seruice d'un si beau filz comme toy. Car ton personnage me denotte et magnifeste que tu viens de bon lieu et que noblesse te admonneste en cuer de gouuerner ton beau corpssage plus aduenant que nul aultre que je veisse puis long tamps a. Mais ains que tu facez seruice je te prie dy moy ton non . ton pays et de quelz marces tu es yci venu. ¶ Bien est raison que je le die sire dist Alixandre. Je suis natif de Constantinople filz ainsne de monsegneur l'empereur mon pere . et est mon nom Alixandre. De la venue d'un tel escuier dist le roy je me doibs moult esioir. Et me samble comme vray est que tu me portes grant honneur quant par ton humilite tu viens seruir mendre de toy. Atant il s'aproce d'Alixandre et le relieue disant. Mon bel ami a bon port soies tu ceans arriue . se dieu plaist tu n'y perderas riens apren et tu feras que saige. ¶ A ces parolles se leuerent les aultres Gregois moult esleessies de ce qu'ilz veioient le roy daignier faire bonne chiere a Alixandre leur maistre . qui des aultres cheualiers [fol. 7v] lors estans a la court fut grandement festoie et honnoure. Et mesmes a la bien venue de ce gentil escuier ilz joustent dancent et font plente d'esbatemens. Et pour ce que messire Gauayn le voit doulz et debonnaire . et osi font pluseurs aultres tant que pour ses bons propolz et gracieuses deuises a quoi il passe les plus aagies de soy. Il n'est jamais sans auoir aulcuns cheualiers de la court en sa compaignie.

Comment le roy Artus se partist pour aler en la petite Bretaigne et laissa son roialme au conte de Guinesores.

De bien en mieulx se gouuerne Alixandre a la court du roy Artus. Il a largesse de finances et pour ce qu'il veult faire ce que filz d'empereur doibt il fait pluseurz presens et tant que chascun ne scet dire assez de bien de luy. Car il ne plaint or ne argent ains en despent largement comme son estat le puelt porter . voire et si largement que chascun s'esmerueille du noble estat qu'il [fol. 8r] demaine. Dont le roy est moult comptent de lui . et ausi est la reyne . sans ce que Alixandre trouuast aduenture qu'a compter face. Il fut long tampz a la court du roy auquel

10. hmmblement. 21. monſ'.

prist vng jour voulente de soy en aler jouer en la petite Bretaigne. ¶ Si assambla sez barons et par l'ordenance d'iceux laissa la grant Bretaigne au conte de Guinesores pour la garder jusques a son retour. ¶ Puis entra en mer acompaignie de la reyne Soredamours et Alixandre seulement . car de cheualiers n'auoit il en la barge du roy non plus . mais vous deues sauoir que es aulcuns vesseaux de mer auoit il belle cheualerie et de dames et damoiselles largesse . les voilles furent leues au fort et a chief de conclusions les marinies tirerent en mer et en peu de heure se trouuerent bien auant.

Comment Alixandre et Soredamours furent espris de l'amour l'un de l'autre.

Comme vous aves oy se parti le roy Artus soudeinement de [fol. 8v] Engleterre qui lors estoit nommee la grant Bretaigne menant o soy la reyne et Soredamours seur au noble et vaillant cheualier messire Gauain. ¶ Dieux lez veulle conduire . ce voiage sera cause d'un tres hault bien . car celle qui ne daigna oncques amer cheualier ny escuier tant fust preu ne hardi aujourdui par vne nouuelle mutacion sera conuaincue et soubzmise aux lachs d'amours. La belle damoiselle dont nostre compte fait mencion c'est assauoir Soredamours est assise ou bateau face a face deuant Alixandre . et veulle ou non il comuient qu'elle le regarde. Et par ce quelle le voit trop beau et de trop ferme maniere . il fault qu'elle adjuge a soi mesmes et die que sa beaulte precede les plus beaulz hommes du monde. ¶ Lors le fiert amourz de la saiette ferree d'or . voir au millieu du cuer . et au naurer elle mue couleu par pluseurz facons et nullement tenir ne se puelt de regarder Alixandre r dont elle achata a vng seul coup les reffus qu'elle a fait de pluseurz nobles. hommes. [fol. 9r] Le ruide entendement de ceste damoiselle n'aguerez obstine en indignacion enuers lez hommes par vng ray soudein des vertus d'amours . est corrompu et rendu serf a remirer la beaulte d'Alixandre . si deues sauoir qu'au desracinement de ceste malditte obstinacion que Soredamours auoit enuers lez nobles qu'il conuenoit bien a amours monstrer patentement ses vertus . comme il fist. ¶ Car non obstant que son cuer fust enrudi . et resistant aux vouloirs de nature . commandemens et semonces d'amours . voire et a raison attendu qu'elle cuidoit nul homme estre suffisant pour paruenir a sa bonne grace. Toutesuoies en soubit par ce ray qui descendi du soleil estant ou ciel d'amours d'autant qu'elle estoit rebelle et non daignant personne amer . d'autretel tant et plus fust elle engrant d'amer et fermee en telle resolucion . qu'elle seroit bien heureuse se vng tel escuier vouloit incliner son amour a elle. [fol. 9v] Non pas toutes voiez qu'elle par pluseurs moyens ne die qu'elle se deffendera encontre les assaulz qu'amours lui fait . car je ne dirai ja qu'elle ne tinst assez bonne maniere durant lez batailles qu'amours et orgueul faisoient en elle l'un contre l'aultre.

Comment Alixandre fu enporte de amer Soredamourz la demoiselle.

Se Soredamourz est grandement pensifue et melancollieuse. Alixandre ne l'est pas moins. Il voit incessamment ceste belle damoiselle et en pensant a sa beaulte. Amours le fiert et soudeinement lui commence a

11. soudeinemeint. 22. voir] vour.

faire cest aduertissement. ¶ Mon filz pren a regarder la plus doulce creature qui viue. Tu es bel et bien admesure et me samble que tu seroies bien heureux se tu pouoies paruenir a si hault bien comme a la plus des plus belles. [fol. 10r] Quant Alixandre entend les admounestemens qu'amours luy fait il ne fault pas demander de ses maintiens. Il eslieue son cuer a remirer la courtoisie de ceste tant gente pucelle et ne cesse de fonder soupirs et sangloux correspondans a ceulx de celle qui l'ayme. ¶ Moult est ceste amour lealle et naissait d'une vraie fondacion et lumiere amoureuse par la quelle Soredamours n'est pas engignee et ausi n'est Alixandre . car en vng instant aux cuers de deux amans ne se puelt plus grandement estendre leaulte sans ce qu'ilz sacent le vouloir l'un de l'aultre . mais combien qu'ilz ne parlent point ensanble lez manieres qu'ilz font demoustrent asses leurz pencees et quiconquez se donrroit garde de leurz fais il pourroit clerement concepuoir leur maladie doloureuse selon le cas.

Comment le roj Artus arriua au port de la petite Bretaigne et parle ci dez fais de Soredamourz.

Tant s'entregardent Soredamours [fol. 10v] et Alixandre que Geniemure la noble reyne aulcunement s'apercoit que leurz doulx regars sont les messages et ambassadez d'amours. Car elle lez voit tressalir apalir et rougir souuent si n'en dist rieus mes elle n'en pence pas moins. Et des deux amans elle ne blasme nulz, car bien lui plairoit l'assamblee . et cuide bien qu'ilz aient autresfois parle ensamble ce que non et ainsi s'en vont ilz par les diuers gouffres et bras de mer singlans radement tant qu'ilz se treuuent au port de la petite Bretaigne. ¶ Le roy met pie a terre et a grant joie du peuple est conuoie en vng sien chasteau . ouquel il prent par pluseurs jourz son deduit en chasse de grosses bestez et en gibier. Mes pour ce que cez besongnez ne toucent point nostre matiere nous les lairons et maintenant vendrons a parler des fais des deux amans Soredamours et Alixandre qui par force de pencer l'un a l'aultre ne pueent reposer nuit ne jour.

[fol. 11r] *Comment Alixandre parle par soi et se tance son cuer sur le fait de ses amours.*

Dist l'istoire que de heure en heure Alixandre qui porte honneur et fait hommage au hault dieu d'amours pence et pose deuant son noble cuer la tres exellente beaulte de celle qui pour l'amour de luy soupire. Mais ores est il ainsi que honte et crainte lui deffend . qu'il ne descouure son angresse a personne et mesmement non pas a celle le die qui lui a son cuer emble . laquelle comme son souuerain mire par vne seule parolle d'esperance lui puelt allegier et supporter la plus part de son martire. ¶ Pareillement est demenee la belle damoiselle Soredamours ilz n'endurent de parler l'un a l'autre mes puis qu'ilz ne sceuent aultre chose faire ilz tournent leurs yeulz et doulcement s'entreregardent par [fol. 11v] vng doulz acoeul qui semond aux cuers des deux amans qu'ilz s'entretiengnent et perseuerent a la continuacion de leurs entreprises. Et quant ce vient a la nuit qu'ilz ne poeuent veior chascun sa partie . lors ont ilz leurz entendemems appresses d'ymaginacions diuerses et pencees melancolieuses. ¶ Et de fait Alixandre

soy cuidant reposer en son lit ne puelt . car il est constraint comme tresardant ou desir de veior s'amie de pencer a la beaulte d'elle . laquelle lui samble tant bien escripte qu'il ne la puelt oublier. Et quant il considere son fait et il regarde qu'il n'ose parler a elle . il se tient pour fol et dist: ¶ Poure affolle que veulz tu faire quant tu n'oses reueller ton tourment . veulz tu languir incessamment en paine miserable quant tu n'as corage ne hardement . de demander secourz a ceste griefue malladie . qui ne poeult estre [fol. 12r] allegee se ce n'est par la doulceur de la plus belle du monde voire et qui a mon grei trespasse les beaultes dont les femmes pueent estre douees. ¶ O comme est celluy malheureux et lache quant par paresse de demander allegance il ne puelt obtenir secourz de ce qui le griefue. Il fault dire que je laboure en vain se je n'ose demander la parolle de celle qui par vng doulx mot en seulle responce puet allegier mon infermete et pestillence tant merueilleuse a garir . que a sa garison ne pourroit suffire herbe ongnement racyne ne liqueur aulcune . et qui bien considere le mal d'amours il est plus dur a porter que nul aultre. Car je suis sceur que se amours ne m'est fauourable et prochainement prendant pitie et compassion de mon cuer . il pourra estre murtri en soy par non auoir la gracieuse medecine qu'il appete a cause d'amours qui ainsi le veult faire . et pour ce [fol. 12v] [. . .] de remedier a la playe qu'il a faicte sur moy son tresleal seruant . puis que nul sinon vne seule personne ne me puelt soulacier voire encores par son commandement . je me complainderai de luy. Car comme nagueres je fusse comptend d'obeir a son vouloir . c'estoit en esperance d'auoir mieulx cuidant que en son seruice je n'eusse se plaisir et joie non . mes au contraire en lieu de ceste tresdesiree plesance je suis occupe de toux les anuyeux tourmens dont fortune puisse tourmenter cuer de jeune homme en ce cas. ¶ Nul ne scet que c'est d'amer s'il ne l'espreuue et si m'ayst dieux se j'eusse pence au premier coup que je regarday la belle que pour ce seul regard j'eusse este enserre en ceste paine dolloureuse . je fusse aincois contre le vouloir de mon oeul tourne a l'aultre les s'il s'eust peu faire pour eschieuer ce dangier. Et cuide bien moi que je [fol. 13r] feroie grant sens se plus a elle ne penssoie . si ne scay comment le puisse faire . car amours espoir me veult chastier et monstrer sa puissance sur moy ad cestui mien commencement et cuide bien moy que amours qui est juste juge . apres ceste griefue souffrance aydera a consoler mon cuer qu'il a trespercie de son dart. Trespercie . que dis je comment se puelt il faire . car la plaie ne pert point par dehors . Aroit il jamais enuoie son dart par l'eul. Nennil certez . car il seroit creue . et dieux merci j'ay l'eul net et sain . dont il est impossible que ce ait este par celle part . dont je m'esbahis et saroie voulentiers . comment amours m'a en mon coeur si trescruellement naure sans faire au corps playe apparente. A ces parolles vint deuant l'entendement d'Alixandre vn enseignement qui lui dist. Mon beau fils qui enquiers comment amours te puisse auoir feru au cuer . saces que ses euures sont si soubtilles qu'elles ne sont pas a asauourer magnifestement du premier coup . et saches que lors que premierement tu gettas tes yeux pour veior [fol. 13v] Soredamours et elle te samblat belle . lors amours te regarda de

32. monſter.

son haultain siege imperial et par le millieu de ta pencee getta sa saiette qui dedens ton cuer entra sans blecier le corps comme le soleil passe parmi la verriere sans le casser. Et pour ce ad ce propolz ne te fault ja arrester ne occuper ton tamps . car mieux vault que tu treuuez fachon et maniere de conplaire a la bonne grace de celle . pour qui ton cuer fonde tous les iours soupirs et sangloux par cens et par milliers. Apres ces fais ne scet Alixandre que dire . il ymagine et pence comment il pourra auoir vne parolle de s'amie . et conclud en soy qu'il attendra la bonne prouision d'amours et la grace de la demoiselle.

Comment Soredamours considera les beaultes d'Alixandre.

Se Alixandre est a grant mesaise ad ce commencement . la pucelle Soredamours ne l'est pas moins . elle ne puelt reposer tant soit peu . car amours lui a le cuer enserre et enclos tant estroitement [fol. 14r] qu'elle soupire tressault et par habondance de pencees elle est tellement dolousee que a pou puelt elle reprendre son allaine dont elle se prent a blasmer en ceste maniere: O lasse comme suis je folle et musarde de pencer aux rassis maintiens d'Alixandre. Car s'il est beaux et de bonne meson venu . ce n'est pas pour moy et ne suis pas saige de le vouloir amer. Car il precede les hommes en beaulte science et courtoisie . se seroie bien abusee de le hair . et quant le corpz le vouldroit . le cuer ne le souffriroit pas . combien que je ne l'ayme non plus c'un aultre et si ne me puis tenir de escripre en mon cuer son doux regart. Dont il fault dire que c'est amours . car mon oeul ne se tourneroit james a remirer ses doulx et rassis maintiens se j'estoie de lui non amoureuse. Car non obstant que je me veulle reposer et cesser de pencer a lui . ce ne me vault . car amours m'a trop asprement enuahie et conuient que je amodere mon corage et que je obtempere aux soudains commandemens d'amours . [fol. 14v] ausquels j'ay longuement contredit et resiste que plus faire ne puis. Il me conuient rendre et faire ce qu'amours me anonce c'est assauoir beau samblant au plus gracieux damoisel qui soit soubz le ciel . et plus encores amours veult que je lui soie amiable lealle courtoise et obeissant. Si fault se je ne veul estre repputee orguilleuse fiere rebelle et sans doulceur aulcune . que je atenrie mon cuer et que je tourne souuentesfois mes yeulz vers la beaulte de mon desirier. Et puis que raison me denonce que il me conuient vne fois acquittier enuers amourz . je ferai ce que mon nom m'enseigne. Car 'sore' vault autant a dire comme couleur de l'or qui plus est sor et plus est affine [. . .] et l'aultre partie d'amours auec ce premier mot sore doit estre dit 'sororee d'amours' c'est a dire la plus especialle qui james fut toucant les fais d'amours. Je ne suis pas trop eslongee des termes raisonnables se je fais ce que mon nom me segnefie et pour ce [fol. 15r] james ne me deporteray d'amer cellui de qui je puis mieulx valloir toute ma vie. Et ne fut vanite qui me vient au deuant . je deisse que je le priasse . mes sur ma foi je seroie trop habandonnee se je requeroie ce dont j'ai este requise et a quoi non obstant supplicacions quelconques je ne me vaulz oncques consentir. Dieux me gart de mesprendre . et en verite les dames ne auront ja reproce de moy ne je croy que fortune n'agreuera point tant mon martire qu'il faille que je requiere vng honme de amours.

Comment le roy Artus fit du conte de Guinesores qui se vouloit contre lui rebeller.

Quant Soredamours a dit en son coeur ces parolles et elle voit amours qui l'assaut ainsi a toutes poissances . il ne fault pas demander des ymaginacions qui lui souruiennent. elle ne puelt reposer et le plus sens qu'elle puisse faire c'est de tancier soy mesmes [fol. 15v] disant. O que poure est mon noble et leal cuer quant par pencees anuyeuses et agues il ne cesse de soupirer pour vng seul rayssement du chault et ardant soleil d'amours qu'il a fait reluire et espandre sur moy. Si m'aist dieux je ferai tieulx samblans a mon tresame que s'il n'est ausi dur comme pierre il se entremetra de moy prier. Car amours par vng soudein desir naissant de la fontaine du cuer s'il le ataint vne fois vifuement . il le fera aduancier et par curieuse attente procurer continuellement que il soit en ma bonne grace moiennant foi et leaulte qu'il me promettra. Je ne scey point son talent dist elle . mes au fort je prie dieu qu'il me veulle aidier ausi bonnement qu'il scet que j'en ay grant besoing. En pluseurs aultres parolles furent les deux amans passans longue espace de tampz. ¶ Mes comme le roi Artus eust par les chasteaux citez et [fol. 16r] fortresses vacquie enuiron de .iiij. a .v. mois . messages vindrent de Londres et Cantorbie . qui moult esfreement dirent au roy que le conte de Guinesores auquel il auoit laiessie la grant Bretaigne a garder auoit assamble plente de hommes d'armes et qu'il s'estoit mis en la ville de Londres . disant qu'il en seroit sire et maistre . et qu'il garderoit et tenroit la ville contre toux. Desquelles nouuelles oyr le roy s'esmeruilla grandement et non obstant qu'il en fut marri il appela sez barons plain de grant ire . et affin qu'ilz soient attainnes de prendre vengance de la rebellion de son subget . il leur dist qu'ilz ont meffait de lui auoir consillie qu'il laissat sa terre a vng rebelle faulx et trahitour malues qui veult seignourier ad ce dont il n'est pas digne d'estre varlet. Ausquelles parolles ceulz de Bretaigne et de pluseurz aultres pays jurent qu'ilz l'en vengeront et que jamaix ilz ne seiourneront jusques [fol. 16v] pugnicion soit faicte du malfaiteur. Pour lesquelles promesses le roy prent bonne esperance et fait publier par toute sa terre de Gaulle que chascun viengne a son mand en armes pour le secourir encontre ses subges de la grant Bretaigne qui contre lui se veullent rebeller. Si deues sauoir que au jour qui leur fu denonce toute la cheualerie de Gaulle qui maintenant est nommee France fu esmeue et conuenue en la petite Bretaigne a la court du roy Artus qui voiant son ost apreste' et ses nefz mises en point . il acompaignie de la reyne et de tout son barnage se part et entre en mer a grant noblesse desirant d'auoir vengance prise de son ennemi.

Comment la reyne donna a Alixandre vne chemise.

Quant Alixandre voit ceste assamblee tant grande qu'il semble que tout le monde y soit . il dist [fol. 17r] qu'il vouldra estre fait cheualier. Il appelle ses gens de Grece . et lui qui le cuer a ouuert de joie . par vng hault vouloir qui l'eslieue il vient deuant la personne du roy

1. fit *schwarz über rothem* du conte (*viell.* sot. nouuelles).

Artus disant. Sire comme il soit ainsi que je soie venu en ton seruice pour aprendre et obtenir de ta main le degre de cheualerie . je te pri qu'il te plaise par ta grace moy adouber se je suis propice ad ce . et dieux doint que ce soit a mon honneur et a ton proffit. Auquel respond le roi qu'il le fera cheualier de bon cuer et mesmement toux ceulz de sa mesnie ausi. Lors furent ilz toux atournes d'armeurez escus heaulmes et haubers . le roi les fist cheualiers et a chascun chaigni l'espee et premiers au noble cheualier Alixandre a qui bien aduenoit a porter son harnois. De ceste besongne furent ceulx de Grece moult joieux. Ilz se baignerent en la mer par deffaulte d'aultres baings et la reyne Genieure qui bien amoit Alixandre d'amour lealle prinst a son escrin vne [fol. 17v] rice chemise . belle et blance . toute de soye . et l'auoit faicte Soredamours a coutures d'or . si y auoit enlacie vng cheuel auec le fil d'or . pour sauoir lequel dureroit le plus ou l'or ou le cheueil. La reyne enuoia ceste chemise a Alixandre qui la recut a grant joye et la vesti apres ce qu'il eust fait son plesir en la mer. Puis quant il fu atourne de ses habillemens . il alla celle part ou estoit le roy et la reyne. Dieux scet qu'il fist bien les honneurs et remercia doulcement la reyne de sa courtoisie . mais de ces fais atant se taira nostre compte et laisera Alixandre pencer a sa dame et Soredamours a son ami . disant que le roy Artus tant exploita en mer qu'il arriua au deuant de la ville de Londres.

Comment le conte de Guinesores s'embla par nuit de la ville de Londres.

Dist l'istoire doncques en ceste presente partie que les paysans [fol. 18r] d'enuiron le circuite de la ville de Londres ja voyans leur roy arriue au port a belle armee ilz se vindrent rendre a luy armes et montes l'un bien l'aultre moins au mieux qu'ilz pouoient . dont le roy fust asses comptend . et jura de soy jamais non partir d'illeuc jusques il aura prins la ville de Londres par amours ou par force. Le conte de Guinesores est monte a vne fenestre du palais et voit ceste grant ost dont il s'effroie . et voit bien que mourir ou fuir le conuendra. Ores lui est il besoing de trouuer les manieres de sauuer sa vie . il assamble sez complices et par le conseil d'iceulx quant vient au soir que le jour a perdu sa clarte il prent toux les tresors de Londres . et sur celle nuyt celleement se emble atout grant nombre de traiteurz et s'en fuit a son chasteau de Guinesores qu'il auoit bien forteffie de murs et de toutes choses. Il entre dedens . puis lieue les pons et dist lors qu'il est asseeur et qu'il n'a garde du roy ne de [fol. 18v] tout le monde. Car endementiers que le roy estoit en la petite Bretaigne lui qui estoit garde des grans tresors les auoit enfondrez et auoit fait ouurer a sa place [. . .] seant sur vne roce bien fondee tellement que toux ouvriers qui vouloient besongnier estoient celle part receus pour achieuer son euure laquelle fu faicte a tresbles murs enuironnes de parfondz fossez . a la muraille desquelz batoit la mer . et quant il n'y eust eu que la basse court si sambloit elle imprenable d'asault et de force.

Comment le pueple de la ville de Londres pria merci au roi Artus . qui s'en alla mettre le siege deuant Guinesores.

L'endemain que ceulx de Londres matin se leuerent comme ilz veissent ceux de la faulse garnison au traytre conte de Guinesorés enfuis par crainte ilz furent moult joieux et par vng commun acord s'en alerent nuds chiefz sans armes aulcunes prier merci [fol. 19r] eulx excusans du trahiteur qui par violence de force les subiugoit et lez auoit voulu suppediter . auec ce qu'il lez auoit tailliez et fait paier grant somme de deniers. Le roi prent son pueple a merci et lors qu'il est acertene que son ennemi est a son chasteau de Guinesores il ne cesse oncques de tirer en voie jusquez il est venu au port. Il voit la place bien fondee . garnie de parfondz fossez d'engins d'artillerie . si congnoit bien qu'elle n'est pas a prendre du premier coup. Il fait illeuc arrester son armee . si veissies pauillons vers indes vermaulx blans pers et de toutez couleur[z] tendre et apointier . tant que c'est noble chose de veioir le solel raissant dessus les faire reluire et estainceler contenans de place plus d'une lewe de long. Bien cuident estre asseur ceulx du chasteau . oultrecuidance les sourprent et comme ceulx [fol. 19v] qui ne doubtent riens ilz issent du chasteau . montes sur bons cheuaulx et pourueus chascun d'escu et de lance seullement . et ainsi comme s'ilz vouloient dire au roy Artus qu'ilz ne craindent pas son sens sa force ne son grant monceau de cheualiers . ilz saultent et virent sur le grauier comme s'ilz se vouloient esbanoyer.

Comment Alixandre se combat contre ceux du chasteau et en ocist plente.

Encores n'estoient pas les trahiteurs toux issus du chasteau quant Alixandre qui les voit s'arreste et dist a sez hommes qu'en esprouuant [fol. 20r] son corpz il vouldra essaier leur force et hardiesse. ad ce qu'il puisse faire parler de lui et monstrer qu'il est plain de francise et bon vouloir. Il se fait armer et sez compaignons pareillement disant. Or tost mes cheualiers . a ceste heure conuient que nous demonstrons par experience nostre corage ad ces rebelles qui nous tiennent pour si cuerfaillis qu'ilz viennent impourueus d'armeures behourder deuant nous. ¶ O que grande presumpcion lez esmeut dist Alixandre . alons a eux emploier nos lances espees et escus et nous faisons valoir a nostre premier aduenement . car nous en auons tampz et espace. ¶ A cez parolez sont Alixandre et sez cheualiers montes sur leurz bons destriers et quant ilz se voient bien mis en point ilz se monstrent et laissent courre vers ceulx qui sont au conte de Guinesores . lesquelz comme folz qu'ilz sont ne s'en fuient pas . ains baissent les lances et d'une part et d'aultre s'en [fol. 20v] vont joustant par telle facon que chascun des Gregois fait son homme widier des arcons et cheioir par terre. Dont ceux du chasteau sont toux esperdus quant ilz voient lez plus fors abbatus d'un coup de lance . ilz tournent le dos cuidans aller querre leurs armes . mes c'est trop tart pour lez aulcuns . car Alixandre et sa mesnie les poursuiuent si ra-

Nach 22 sieben leere Zeilen in Hs.

dement et au trenchant des espees en occisent plente [non] sans pou de trauail. Car ceux de Guinesores nagaires cuidans faire merueilles ne se sceuent de quoi garantir se n'est par force de courre tant qu'ilz puissent preuenir au chasteau. ce a quoi ne paruient point la plus part. ains sont occis et ratains jusques a la tierce partie. et mesmes le ressidu conuoies jusques a la porte du chasteau sans ce qu'il y eut homme qui deuant eulx se osat trouuer sinon a sa malemesceance. Alixandre entre lez aultres prist [fol. 21r] quatre des plus asseures cheualiers et a son honneur et grant loange s'en retourna de ceste escremie deuers le roy et la reyne qui bien l'auoient veu besongnier. Ilz le receurent a grant joie et le festoierent treshaultement auec ceux de sa sorte. et Alixandre humblement se mist a genoulz deuant la reyne et lui presenta sa premeraine cheualerie c'est assauoir les .iiij. prisonniers. mais vous deues sauoir que toux ceulx de l'ost prisoient Alixandre et le looient exepte le roy qui ne disoit mot a cause qu'il estoit marri de ce que il ne auoit lez prisonniers pour les faire mourir. Il lez requist a la reyne laquelle lui [l]es acorda et endementiers qu'ilz furent mis en fers la reyne prist Alixandre ja desarme et le mena en la tente aux pucelles. Il entre leans et a toutez salutacions fist grandement son deuoir. puis s'assit de coste Soredamours en la regardant doulcement rougissant et muant souuentesfois couleur. et pour ce qu'il a [fol. 21v] chault. il descouure sa poiterine jusques a la chemise de soi[e] que la reyne lui a donnee. puis couce son chief sur sa main et bais[s]e sa face comme pensif. dont Soredamours qui le regarde est moult marrie de ce qu'il ne l'arraisonne d'aulcunes parolles. Elle choisit la chemise qu'il a a vestue par son cheuel qu'elle y mist qu'elle recongnoist lequel reluist plus fort que le or. si dist: De bonne heure soiez tu faicte chemise quant le plus gentil cheualier du monde est pare et aduestu de toy. Atant s'est elle leuee et vng petit se pourmeine. puis comme esprise d'amours se vient soir d'enpres Alixandre pensant quel sera le premier mot qu'elle lui dira. si enquiert en soi s'elle le nommera par son nom ou aultrement s'elle l'apellera ami. Ce mot ami dist Soredamours est le plus doulx que je sace et se je l'osoie ami clamer le mot seroit beau. mes je doubte que ce ne fust menconge se seroie trop [fol. 22r] dolante se je le surnonmoie. car il vault bien d'estre nonme par son droit nom et toutesuoies je ne scey s'il me ayme. combien que de moy ne mentiroi je pas et ausi il ne s'abuseroit mie s'il me nonmoit amie. Son nom Alixandre est long a proferer quant a vne pucelle et pour ce sur mon ame je vouldroie qu'il fust ami nomme. voyre et il me eust couste la plus part du sang de mon corps. ¶ Tandis que Soredamours estoit en ce pencer Alixandre ala veioir le roy. qui bien le conjoy et lui ordonna .ije. cheualiers a conduire prometant qu'il lui fera pluseurz biens s'il perseuere longuement ainsi qu'il a encommencie. et deslors il lui deliura lez .ije. cheualiers qu'il vouloit qu'il eust et oultre plus lui bailla il .vc. archiers et autant de sergans. Alixandre remercia le roy cent mille fois. puis se parti et ordonna des sez besongnes [fol. 22v] affin que se l'en auoit affaire de lui qu'on le trouuast prest a toutes heures.

Nach 44 *eilf leere Zeilen in Hs.*

Comment l'en assailli le chasteau et comment les .iiij. prisonnierz furent detrais a .viij. cheuaulx.

Quant vint a la journee ensuiuant le roy voult assalir le chasteau . si fist sonner que chascun se mist en armes. Si eussies veu chevaliers armer et archier[s] saisir toursses et bons ars . et d'aultre [part] varlets enseller coursiers et destriers sur lesquelz ces hommes [fol. 23r] d'armes montent . lesquelz prestz et atournez de toutez armes pour commencier bataille le roi les fait tirer vers le chasteau . mais il n'oublie pas ses prisonniers. Ilz font grant bruit a l'esmouuoir. Ceulx du chasteau s'en donnent garde . si se mettent pareillement en point et font les quennonniers venir auant . lesquelz a l'aborder gettent canons bonbardes culeuurines crapaudeaux weuglairez feu gregois . et mesmez les archierz et arbalestriers bendent leurz arcs et font voller saiettes et telz manieres de besongnes tant espessement que [. . .] si hardi d'aprocier et qu'il y a honneur a aller deuant. Non obstant ce le roi fait deuant soi venir les .iiij. prisonniers et adiuge qu'ilz soient atachies aux queues de cheuaulx par pies et par mains et qu'en ce point ilz soient detraynes tant que mort s'en ensuiue. Le bourreau les ampoigne . puis les atache comme dessus est [fol. 23v] dit. Et a mesures qu'ils sont loies il chasse lez cheuaulx au loingz . si s'en vont courant ci lez vngz la les aultres par montaignes rociers chardons ronces ortiez espines . tant que lez .iiij. meschans hommes furent executez a mort et qu'ilz furent tellement deffigures qu'il ne leur demoura membre nul entier. Le conte de Guinesores par vng pertruis lez voit morir et par grant admiracion lez monstre a ses complices disant que trop est cruel le roy Artus et que s'ilz ne se deffendent qu'ilz n'en auront pas moins . si tirent et bien samble qu'ilz aient boin cuer. Le roi Artus finablement aproce du chasteau . et par bareulx et naueaulx de cuir il fait tant que grant nombre de sez gens trespassent lez fossez et mettent pie a la muraille. Lors se recommence l'assault de plus belles. Ceux de dehors drescent eschielles et ceux de [fol. 24r] leans a fourcques de fer rabbatent lez eschiellez et les hommes ausi aulcunesfois es fosses . si veisses bel assault car l'en n'eust pas oy dieu tonner. Il sambloit que le ciel deust fendre. ¶ Pionniers y sont venus qui de grans picqz despiecent la muraille a leur pouoir . mes ilz n'ont force d'y meffaire . car lez murz sont espes machonnes de bise pierre . et auec ce tant bien deffendus que james ne fu veu plus bel assault . car par les creniaux l'en gettoit grossez pierres et mesmes lez femmes apportoient eaue oille poix et cendres chaudes et boullons. Et par lez grossez tourz bachicolees l'en ruoit et faisoit saillir dardz jauclotz canons flesches virtrus . et toutez lez choses que l'en pourroit ymaginer et faire a vng assault et deffence . car ceux qui leans sont ont paour de perdre leurs vies et pour ce qu'ilz sont garnis de viures ilz se deffendent par vng tel hardement que l'en ne voit que pierres [fol. 24v] rondes et quarrees descendre et assoir ausi espessement comme se c'estoit pluye. Et ainsi se deffendent ceulz du chasteau contre les assaillans qui ne finent toute jour jusques ad ce que le vespre les sousprent . car lors les conuient il departir. Artus fait sonner la

13. *Lücke dem Sinna nach; viell.* [il n'y a].

retraicte et quant il est repairie il fait crier a son de trompe qu'il donrra l'endemain une coupe d'or a cellui qui fera le plus beau fait a l'assault . mes encores s'il est cheualier qu'il ne saura demander chose nulle qui ne lui soit ottroiee . exepte sa couronne et chose qui soit touchant encontre son honneur et aultre rien ne reserue il.

Comment la reyne parla a Soredamours de la chemise d'Alixandre.

Ains que la criee fu faicte Alixandre s'en ala veior la reyne . comme il auoit acoustume . et apres les reuerences faictes la reyne le prist par la main et delez elle le fist soir. Soredamours seyoit a l'aultre les et voulentiers regardoit Alixandre. La reyne vist le cheueil de Soredamours [fol. 25r] dont la chemise d'Alixandre estoit cousue . si se prist doulcement a soubzrire dont il ne fust pas bien a son aise et requist a la dame et reyne qu'elle lui dist la cause pour quoi elle ryst s'elle fait a dire. ¶ La reyne appelle Soredamourz et elle vient a elle soy enclinant gracieusement . et Alixandre qui la voit tirer vers lui en est si honteux qu'il ne l'ose pas regarder. ¶ Mes vous deues sauoir que Soredamours craint encores plus que ne face Alixandre. La reyne voit de ceste heure les maintiens des deux amans et congnoist bien ad ce qu'elle leur voit souuent changier couleur que ce sont accidens d'amours procedans. Elle faint de soi non aperceuoir de leur maladie. Et conclusions furent telles que sitost comme Soredamours fu relleuee que la reyne lui demanda s'elle sauoit point ou la chemise que le cheualier auoit vestue fut faicte. ¶ Plus que deuant se hontoie la damoiselle . elle lui congnoist finablement qu'elle a cousue la chemise [fol. 25v] de son cheueil . mais elle s'en excuse disant que ce fust par mesaduenture ou mespresure.

Comment Alixandre couca entre ses bras sa chemise.

De ces motz oyr moult fu Alixandre joieux soubitement . il ne scet que faire et pou s'en fault qu'il ne le baise voians toux. Au fort comme homme qui ne scet qu'il doibue faire tantost il s'est parti et a prins congie de la reyne dames et damoiselles . et quant il est a son recoy il se desuest et cent mille fois baise et acolle sa chemise et mesmes par nuyt il la couce entre ses bras disant qu'il est le plus heureux cheualier du monde . et atant se taira nostre compte des remerciemens que Alixandre fera aux dieux et dieuesses pour le cheueil qu'il a de Soredamours et maintenant vendra a parler des trahiteurs de Guinesores qui toute nuyt [fol. 26r] songent et inmaginent conment et par quelle facon ilz pourront greuer les gens au roy Artus.

Comment ceulx de Guinesores conclurent d'assaillir par nuit leurz ennemis.

Racompte l'istoire que le premier assault fini et passe . le conte de Guinesores a qui dieux veulle donner puignicion de ses peschies assambla sez hommes et delibera auec sez complices qu'il saulroit sur ses ennemis celleement a heure prefiquie c'est assauoir a .iij. heures apres my-

38. muit.

nuit comme cil qui cuidoit bien trouuer le roy et son ost endormi et impourueu d'armes . par quoi il esperoit d'en faire telle occision qu'il en seroit a james perpetuelle memore. Comme il conclud il fu fait. Toux ceux du chasteau se mirent en armes . puis enuiron a l'aube du jour creuant ilz issirent [fol. 26v] et par le commandement de dieu qui nuist selon justice aux pecheurz le ciel fu enlumine bien heure et demie plus tost que le courz de nature n'auoit acoustume de faire. Les eschergueteurz de l'ost voient aulcunement de loingz lez armeurez de leurz ennemis qui sont clerez et fines . si s'en vont radement par lez loges des cheualiers crians: Aux armes sus frans cheualiers legierement . car vos ennemis viennent celle part a grande puissance pour vous sourprendre et nuirre par ceste cautelle. A ces parolles chascun sault sus comme il en est besoing . ilz se atournent et montent tandis que les trahiteurz qui sont deuises en pluseurz parties aprocent desirans de achieuer leur entreprise comme ceulx qui se cuident ferir en l'ost du roy Artus sans nulle deffence. Mes dieux les engardera . car comme ilz soient en belle place pour commencier l'estour [fol. 27r] . ceulz de la partie au roy (qui) se rengent et a belle bataille lez vont au deuant pour rencontrer.

Comment ceulz de Guinesores se combatent contre ceux de l'ost du roi Artus.

Dieux comment sont esperdus ceux du chasteau . quant ilz voient leurz ennemis ilz ne daignent fuir . ains comme desesperes mettent leurz vies en aduenture . et coucent bonnes lances a l'encontre de ceulx de Bretaigne qui [fol. 27v] en eulz s'espandent si ruidement que pluseurz en trebuscent a terre d'un les et de l'aultre . car ce samblent lions affames courans apres leurz proyes . et ne y a nul qui soit ataint de ceulx de Bretaigne qui ne soit merquie par telle facon que trop sont durez lez enseignes puis qu'il comuient que mort s'en ensuiue. ¶ A ceste premiere enuahie n'est pas le roy Artus ne la plus part de sa cheualerie . mes Alixandre y est des premiers qui fait droites merueillez et tant bien s'esprouuera aujourdhui qu'il sera digne d'auoir la coupe d'or. Et quant vient a mettre main aux espees dieux scet que chascun s'efforce de bien faire. ¶ Les trahitres tangrement assaillent et ceux de l'ost se deffendent si cheualereusement que bien doit suffire leur ouurage . car ilz occisent plus de .vc. de leurs ennemis en moins d'un quart d'heure. ¶ Entre les aultres Alixandre bien s'espreuue . [fol. 28r] il court et racourt fiert et rue par les plus drus et la ou il voit que l'en donne les gregneurs coupz il s'adresse par telle facon que rien n'a contre lui duree. Il treuue vng cheualier a vnes indes armes faisant ses fringes et les rens trambler enuiron soi . dont il a grant talent de l'essaier . si tire vers luy et a son bienuignant lui fiert de l'espee sur l'espaulle de telle randonnee qu'il lui separe du corps l'espaulle auec le chief tout en trauers et mort le trebusce a terre. Puis serche plus auant s'il trouuera aulcune aduenture et de fait vng cheualier lui vient assoir l'espee par derrier sur le heaulme pour ce qu'il lui auoit veu occire le cheualier aux armez indez. Quant Alixandre a sentu ce coup . il se retourne et se lance soudeinement contre cil qui l'a feru par si

3. 1. *m.* fait *suprascr. voci* ordonne.' *Nach* 17. *zehn leere Zeilen in Hs.* 27. ensuuue.

grant air . que au hurter il le fait choir la teste desous si durement qu'il lui descire le col et que son cheual [fol. 28v] chiet sur luy. Apres ces fais s'arreste Alixandre . il voit le seneschal au conte traytre qui fait grant proesse de cheualerie. Alixandre n'en est pas bien comptent et pour ce qu'il le veult paier de son bien faire et il voit qu'il fault qu'il passe aincois parmi plus de .vc. traytres. ¶ il eslieue son corage et de seraine face il en soi esuertuant picque [son] bon destrier et en la plus [grande] presse s'en va courant comme tempeste ferant et batant tant radement qu'il n'y a homme qui deuant lui ne face voie jusques il est venu au seneschal qui l'atend et le cuide bien mater et desconfire. ¶ Alixandre haulce l'espee et fiert le traytre sur le heaulme. mais ce coup guency de coste. Le seneschal ne lui failli pas . il le cuida ferir au plus hault . mes Alixandre qui se coupuri de son escu a vng aultre coup d'espee trenca au seneschal la moitie du col auec le harnas et widier lui fist les arcons. Lors plus [fol. 29r] de .c. archierz vindrent enuironner Alixandre et tellement le assaillirent de traît qu'ilz occirent son cheual soubz lui . lors commencerent ilz vng hault cri que messire Gauain entendi bien . il y acourut a toute haste et comme il veist le bon cheualier Alixandre qui tenoit pie a tant d'archiers . il s'aduentura et de ferir ne cessa jusquez il eust aidie a remonter Alixandre du milleur cheual qui fust en la place.

Comment Alixandre entra ou chasteau de Guinesores.

Quant Alixandre fu remonte lors se cheualier fist james merueilles il les fist . car des archiers n'en demoura pas vingt qui ne fussent toux mis a l'espee par le bien faire d'Alixandre et messire Gauain. Le conte de Guinesores vit le labeur [que] ces deux cheualiers faisoient dont il eust telle paour qu'il s'en fui par vne [fol. 29v] voie secrete. Alixandre le vit quant il fu enuiron deux arpens ou mesures de terre loings . si dist en soi mesmes qu'il pouruerra a son malice mes que dieux lui consente son entreprise achieuer. Jl voit que le grant tas des traytres est descreu et fort amoindri et voit ausi que ceux de sa partie n'ont garde . car le roy est asses pres d'illeuc qui regarde la merlee prest de secourir sez hommes s'il le fault. Il appele vne partie de sez hommes et leur fait mettre sus leurz escus et prendre ceulx de leurz ennemis qui gesoient a terre et mesmes apres ce prendent il leur cheuaulx . puis quant ilz s'ont mis es armes de leurz aduersairez il se tire en vng destour secret de coste vng buisson et dist a sez hommes. Ad ce dist il que nous puissons entrer ens le chasteau de Guinesores qui maintenant est garde [fol. 30r] du conte malues acompaignie d'aulcun pou de cheualiers lasces et recreans . je vous ai fait armer des escus de leurz gens affin que quant nous vendrons a la porte qu'en cuidant que nous soions de leurz amis elle nous soit ouuerte et habandonnee . et nous entres leans moiennant la grace de dieu puissons prendre et loier le desleal homme a qui fortune soit ennemie et fauourable a nous qui auons juste cause de ce faire. ¶ Suiues moy dist Alixandre et s'a vous ne tient aujourdui nous obtendrons l'honneur de la journee. ¶ Atant se sont ilz mis a voie . ilz viennent a la porte du chasteau et ceux qui lez voient cuidans que ce soient ceux qui nagueres en estoient

24. que] de *Hs.* 33. s'ont *vgl.* 289, 30. 35. panssons *Hs.*

issus les laissent entrer dedens paisiblement sans ce que nul les arraisonnat jusquez ilz eurent passe le tiers pont [fol. 30v] le troisiesme mur et la tierce porte de fer et qu'ilz se trouuerent en la grant court ou estoit le conte et pluseurz sergans et cheualiers desquelz il n'en y a pas .viij. qui ne soient armes de sallade haubert ou jacque.

Comment Alixandre enuahy ceux du chasteau et en occist plente.

Alixandre soi trouuant comme dessus est dit en la grant court il veult achieuer son entreprise . car il voit sez ennemis en belles. Primers il fait clorre lez trois portes et leuer les pons puis occirre le portier et le getter es fosses pardessus la murailLe . et quant il a ce fait il escrie sez ennemis 'a mort a mort'. A ces parollez il saillent sus crians: Trays trays sonmes nous. Toy nostre prince pren tes armes et pence de garder ton chief . car tu es en aduenture [fol. 31r] de mort. Atant s'est affichie Alixandre en ses estriers. Il escrie 'a eulx a eulx' . puis couce la lance et de prime abordee il en tresperca l'un ocist le second et autant qu'il en feri il en occist et mist a mort. Pareillement sez hommes se porterent et firent valloir. Le conte en a grant duel si voit Alixandre et pour le milleur cheualier le choisit . il couce la lance et jouster en vient contre l'escu d'Alixandre par telle vertu qu'il l'a tronconne en plus de six parties. ¶ Lors est Alixandre inpourueu de lance quant il voit celle de son ennemi rompue contre son escu . il lui va audeuant et a l'aborder d'escu de corpz et de puissance tellement le hurte qu'il l'abat cheualier et cheual en vng mont. De ce coup souffrir est tout cuer failli le conte . il ne scet son sens et tant voit ces .x. cheualiers de Grece vaillanment besongnier qu'il non plus sachant desquelles [fol. 31v] [. . .] pensant de soi sauuer jusques secours luy viengne s'en fuit auec plente de ses hommes en vne salle perilleuse a y entrer . car le passage est estroit. Ceulx qui ne poeuent asses a tampz venir a la porte de la salle se mettent a merci et Alixandre lez meine aux creniaux et du hault en bas les fait saillir . se sauue qui puet . mes ad ce que le conte ne s'en puisse fuir il y conuient deux cheualiers fermes et biens asseures.

Comment Alixandre vaincqui pluseurs gens du chasteau.

Apres ces entrefaictes Alixandre cerche tant qu'il treuue bien .xx. hommes armes en vng cauain qui illeuc s'estoient mis pour reposer comme ceulx qui auoient toute la nuit veillie . il lez escrie 'a mort' dont ilz s'esueillent et tirent bonnes espeez disans qu'ilz n'ont garde de .viij. hommes. ilz viennent ireement a l'encontre d'Alixandre qui se prent a ferir [fol. 32r] de tant grande puissance qu'il samble que coupz ne lui coustent riens. Il en occit l'un et le .ije. a deux coupz seullement . dont les aultres cuidans qu'il soit vng ennemi a lui se rendent. Alixandre prent leurz espees . puis lez fait monter aux creniaux et comme il a fait aux aultres pour le guerredon de leur rebellion et maliuolence il les fait saulter es fosses . esquelz ylz meurent miserablement. Lors s'en est Alixandre reuenu a la premiere porte et y treuue plente d'ommes d'armes lasses et recreans . ilz crient qu'ilz soient mis dedens et atant veci vng des portierz qui pour sauuer sa vie se mest a genoulz audeuant d'Alixandre et lui dist que s'il le veult recepuoir a merci il trouuera moyen

par lequel il luy liurera toux lez chiefz de ceulx qui vouldront entrer ens. Alixandre lui acorde et atant le portier [fol. 32v] se monstre a ceulx de dehors et leur dist que s'ilz veulent entrer ens qu'il conuient que ce soit par la poterne et affin que nulz ennemis ne se merlent auec culx qu'ilz (o)mettent bas leurz heaulmez et viengnent vng a vng l'un apres l'aultre. ¶ Ceux de dehors sont comptens qu'ensi soit fait. Le portier abaisse la plancquette de la poterne et tient bien l'uis serre et autant qu'il y en vient a mesurez qu'ilz entrent ens il lez maine en vne sale ou est Alixandre et a toux leur trence lez testez . et par ainsi sauua il sa vie. ¶ Conclusions: apres tresgrant occision dez trahiteurz Alixandre trouua en sa voie vng grant tynel . si rebouta l'espee ou feurre . saisit ce tynel et s'adresca deuant la salle ou estoit le conte et y auoit vng grant glouton qui se combatoit contre sez cheualiers. Alixandre le voit . si haulce le tynel et au glouton donne tel coup qu'il le acrauante [fol. 33r] en vng mont et fondre le fait a terre. Lors mest Alixandre vng pie dedens l'estroit passage . et quant il a du tiers quart et quint deliure la voie et il voit le conte qui se musce contre vng postel atout vne grant hace en poing . il rehaulce le tinel et apres longue chasce . car le conte tournoit tousiours autour du postel . il sault vng coup auant et fiert le conte sur le sommet du heaulme par tel vertu qu'il l'estonne et comme estourdi reculer le fait jusquez aux parroix de la salle contre qui il s'arreste et chiet en vng mont aiant perdu sens et memore.

Comment Alixandre desuesti tout nud le conte de Guinesores sur la muraille et lui dist pluseurz iniures.

Quant Alixandre voit son ennemi lasse mat et sans nulle force il le ampoigne et le prent prisonner et les aultres Gregois ja aians gaaignie [fol. 33v] le passage s'aduancent. Ceus de dedens voient leur chief conuaincu . si sont mis en desroy pris saisis et menes a la muraille(s) puis saillis es fossez comme les aultres et ainsi remaint le conte prisonnier seul et esgare entre la main de ses ennemis. Je passe les fais de messire Gauain et des noblez princes du roi Artus qui apres pleniere victoire comme ils trouuassent les armes d'Alixandre sur vng corpz mort ilz cuiderent que ce fust il . si en demenerent grant et angoiseux doeul et longuement plorerent la mort de cestui Alixandre qui de ceste heure estoit monte a la muraille et monstroit a ceulx de la ville leur conte qu'il auoit loye de cordes et despoullie tout nud en belle chemise. Qui vouldroit trouuer vng homme sans vne seule dragme de joie il pourroit bien licitement prendre ce conte traytre qui voiant soi estre escheu es las de ses ennemis [fol. 34r] il maldist l'heure qu'il fu oncques nes . il desprise sa miserable orde et mescheande vie . puis en errant contre la foi il dist: O comme fortune m'est contraire . quant elle me aseruist et subgecte a la planette rengnant a l'heure et minute que je fus engendre. Je croi que dieu a permis des qu'il me procrea de la masse de terre que je seroie le plus meschant qu'oncques fut qui soit ne qui james sera et samble que je soie fait a celle intencion que je ne doibz auoir en ma vie si non temptacionz diabolicques par lesquelles ce mal meschief honte perte et dampnacion me sont venus voir a ma tresmiserable fin. Lors a il tourne sa face vers Alixandre disant: Toy qui me tiens loye de gros et ruides loyens occis moy malheureux ad ce que

ie soie deliure pour vne fois de ce que j'atens a recepuoir. Tant de bien ne te doit pas aduenir dist Alixandre. justice sera [fol. 34v] (sera) prise par tampz du grant nombre de tes mallefices . qui es cause de la destruction et perdicion du grant pueple qui aujourdhui pour et a cause de ton irraisonnable propolz furnir a este execute et mis a mort apres plente de son sang espandu. Or regarde dont de com grande affliction et martire ta charongne doit estre tourmentee pour la reconpensacion de ton delict et de celle grant perte de monde que tu auoies seduit enchante et suborne par tes faulces parolles. Ceulz de la ville voians leur prince nud loie et lesdenge villainement voire et monstre au doi ilz prient merci a Alixandre qui leur enjoingt qu'ilz s'en voicent au roy Artus lui conter que Alixandre tient le conte prisonnier. ¶ A ces motz s'en alerent ceulx de la ville tirans vers la bataille . si veirent d'aduenture ceux de Bretaigne victorians [fol. 35r] et acourans vers le chasteau apres aulcuns cheualiers complicez au conte qui bien cuidoient eschaper. Conclusions: lez nouuellez sceues que Alixandre tenoit la fortresse et le conte prisonnier le roi et vng chascun tourna son pleur en leesse et prinrent bon cuer . ilz trouuerent leurs ennemis au pont regardans la malheurte du conte et en ce faisant ilz furent sourprins et mis a mort. Je ne di pas que pluseurz n'eschapassent par leur bien fuir. Mes Alixandre voiant le roi il lui fist ouurir lez portez du chasteau et quant ilz furent entres leans l'estandart fu plante au plus hault. Alixandre liura son prisonnier au roy qui trencier lui fist la teste et escarteller . puis fichier la dicte teste ou bout d'une lance ou millieu de la premiere porte. Ce fait il ne fault pas demander quelle fu la loange que l'en fist a dieu pour [fol. 35v] le bien faire du tresprudent cheualier Alixandre . la coupe d'or lui est donnee par le consentement d'un chascun. Et oultre plus le roi lui prie qu'il le requiere d'aulcune chose et que le don ne saura estre si grant qu'il ne lui oltroie son honneur sauue. ¶ Alixandre l'en remercie cent mille fois comme cil qui bien le scet faire . mes ausi va qu'il ne ose requerre son desir et si scet bien que s'il le requiert qu'il n'y fauldra pas. Et pour qu'il doubte qu'a aulcun ne desplese sa requeste c'est assauoir que le roi lui donne a femme Soredamours il demande vng jour de respit que le roi lui acorde.

Comment la reyne interroga Alixandre de ses amours.

Or a Alixandre la coupe d'or si dist qu'il en fera aulcun bon ami et par grant courtoisie ou qu'il tienne messire Gauain il la lui presente et tant de fois l'en prie qu'il la prent dont [fol. 36r] Alixandre est moult joieux. ¶ De ces fais fu partout esparse la nouuelle. Soredamourz le sceut et elle qui nagueres auoit oy compter la mort de son ami par quoi elle machinoit pencees tendans a pleurz et grossez larmes . maintenant se resioit si grandement que le triste pencer et le grant anuy qu'elle auoit presentement est deboute et mis au derriere. ¶ Elle torce sez yeux et laue sa face esploree disant a son cuer qu'il s'esioisse . mais trop lui est la longue demouree d'Alixandre anuyeuse. Pareillement a Alixandre tarde il trop qu'il n'est voiant sa belle dame en amours et de fait par le grant desir qu'il a au

13. victorians] *über* ians *steht noch die Abkürzung* ~.

plus tost qu'il est retourne a ses trefz il se adresce aux tentez de la reyne qu'il rencontre et honnorablement la salue. La reyne qui ne scet comment elle puisse asses festoier Alixandre lui rend son salu . puis l'enmaine en vne rice tente et elle congnoissant quel est le plus [fol. 36v] grant plesir que faire lui sace . maintenant appelle Soredamourz sa niepce et de coste elle le fait soir . puis commence a mettre en parolles le cheualier en ceste maniere. ¶ Or ca Alixandre tresleal seruiteur . qui sercez ton aduenture et enquiers par toy facon et moyen de paruenir a aulcune haultesse . saces que a ton gracieux maintien je ay ferme congnoissance que les vertus d'amours labourent ad ce que par curieuse estude tu veulles exerciter son seruice par remirant le sens beaulte et courtoisie d'aulcune damoiselle de hault lieu. Et pour ce que j'ay pitie de toy veul je sauoir . se je ta secretaine et aduocate en ceste maniere te pourray aidier comme celle qui voulentiers et de bon cuer me exposerai a vous aidier ad ce besoing. ¶ Quant Alixandre voit que la reyne congnoit son fait il rougit et non plus veullant celler son corage lui dist. ¶ La vostre merci madame [fol. 37r] de l'offre que vous me faictes . je ne le vaulz pas et au regard des amours que vous aues mises en termes . je ne me veul pas excuser . ains ottroie voz parollez estre veritablez et me tiens subget au dieu d'amours. Et puis madame qu'il vous plest sauoir de mon estat en ce cas . je confesse que voirement est mon cuer naure de l'amour de la plus gracieuse damoiselle qui puisse estre choisie entre cent mille dames de quelconquez beaulte dont ellez soient douees. Se n'est pas sans cause se mon eul tient mon cuer en seruitude pour acquerre la bonne grace de la belle . et se j'estoie de si bonne heure ney qu'elle voulsit auoir pitie de moy . je pren sur dieu et sur mon ame que je cuideroie [estre] le seruiteur mieux guerdonne d'amours qu'oncques fussent nulz cheualiers. Hellas madame je ne puis plus celler mon corage . ains conuient que je vous face sage de celle que j'ayme. C'est assauoir ma tresexellente et souueraine mestresse [fol. 37v] desiree . Soredamours . quy ci est presente a laquelle et a vous ausi prie je tant comme je puis que pourueu soit a mon angoisseux martire.

Comment la reyne parla a Soredamourz de prendre Alixandre a mari.

Disans ces parolles Alixandre et la damoiselle .c. fois changent couleurs . et plus de mil soupi[r]s enuoient deuers le cuer l'un de l'aultre pour faire par ambassade semonce de leurz vouloirs. La reyne congnoit le fait de Soredamours qui jamaix aultre cheualier n'ama . si le veult questionner en disant: O ma belle fille . comme il soit ainsi que tu aiez ouy la treshumble supplication du plus des plus . qui muert pour acquerre ta bonne grace a laquelle nul aultre ne poult oncques paruenir. Or est cestui le tresparfait de beaulte et te requiert a espouse dame et mestresse. Considere qu'il est de hault lieu et se ton desdaing n'est conuaincu d'amours [fol. 38r] que james tu ne paruendras a si bon sort comme en cellui . qui par dessus toux lez cheualiers de le vniuersel monde est renomme pour preu vail-

13. pourray] plray *H.* 32. *Initiale fehlt H.* 33. soupis *so H.* 35. si (la *durchstrichen*) le *H.* 37. humble *H.* — *Nicht etwa Lücke, wie:* du plus des plus leaus cheualiers; *sondern vgl.* 305, 30,1. la plus des plus.

lant et de bon lignage. ¶ Hellas madame comme me tendrois je heureuse se je estoie si bonne que ce cheualier me daignast amer. Se ce grant bien me aduient de bonne heure soit ce et ja dieux ne plese que je le reffuse . car en ce monde je ne pourroie mieux estre assenee a mon samblant. ¶ Atant a la reyne mande le roy messire Gauayn et les baronz lesquelz venus et ayans oy recorder le cas des deux amans ilz ne furent oncques si joieux. Le roi les fist fiancer et espouser . mais des metz dancez tournois et ésbatemens se taist nostre compte. L'en fu trescomptent de leurz amours et mesmes le roy tinst sa table roonde et fist a Alixandre tous les honneurz qu'il sauoit pencer et faire . [fol. 38v] et pour la faire briefue Alixandre et Soredamourz conuenus en vng entier vouloir il multeplierent tellement lez euurez de mariage que au chief des .ix. mois Soredamours se deliura d'un tresbeau filz qui fu nomme Cliges et duquel nous ferons ceste presente histoire.

Comment Alix se fist couronner en empereur par le raport d'un menteur.

Tandis que Cliges estoit a nourrice et que Alixandre se tenoit a la court du roi Artus . furent expires de vie l'empereur et la reyne de Constantinople ainsi comme en vng tampz . et lors que les exeques de l'empereur furent fais . lez noblez sachans que Alixandre estoit hiretier ilz transmirent messages pour lui aller semondre qu'il venist prendre possession de l'empire. Les messages entres en mer ils perirent toux par infortune exepte [fol. 39r] l'un qui retourna au palais de Constantinople . et dist aux noblez que Alixandre atout sez hommes estoit peri en la mer par vng orage de tampz et que de toux ceulz qui auec lui estoient il n'en estoit eschape que lui. De laquelle nouuelle chascun fist grant duel par la cite . mais au fort Alix se couronna et prist honmage et feaulte de sez hommez. ¶ Mes dist l'istoire que Alixandre tantost apres eust nouuelles de la mort son pere . si prist congie du roy de la reyne et de messire Gauain et leur racompta que l'empereur son pere estoit mort . disant qu'il iroit prendre saisine et pocession de l'empire. Par quoi le roi fu assez comptend. Il lui deliura nefz hommes viurez or et argent . et a grant plente de larmes se mist Alixandre en la mer . menant o soi sa femme et son chier filz Cligez . mais atant cessera nostre compte a parler [fol. 39v] du roy Artus et de sa mesnie . et pour achieuer les fais d'Alixandre . vendra a dire que icellui mis a voie . il se trouua au port de Constantinople et trouua que Alix son frere portoit la couronne de l'empire.

Conment l'apointement fu fait entre Alix et Alixandre.

Quant Alixandre sceut que son frere auoit apprehende et applicquie a soy le droit qui ne luy apartenoit pas il n'en fu pas comptend . si lui manda qu'il lui rendist le roiaulme ou si non qu'il pouruerroit de remede. Alix sachant que Alixandre estoit vif . il ne sceut que dire . et en son cuer fu moult dolant. Il assambla le conseil et par deliberacion il fu constreint de soi humilier deuant son frere. Et fu l'apointement fait entre lui

8. *Nach* fu *ist* tresioyeux *schwarz und roth durchstrichen.* 19. *H. zuerst* possession du roi[aume], *dann gebessert.*

et Alixandre par telle condicion que Alix porteroit seulement la couronne et jamaix ne prendroit femme . et Alixandre [fol. 40r] d'aultre part aroit les proffis et seroit honnoure comme empereur . moiennant certaine somme de deniers qu'il deliureroit a Alix son frere durant sa vie chascun an. En ceste maniere rengnerent Alix et Alixandre longuement. ¶ Mes aduint finablement que Alixandre et Soredamours escheurent en malladie. Soredamourz morut et Alixandre soi sentant aggreuer de malladie appella son enfant Cliges ja parcreu et venu en eage et lui dist: ¶ Cliges mon filz le resioissement de mon cuer . soies seur que tu ne paruendras ja a honneur se tu ne vas seruir le roy Artus . si te pri que se aduenture t'y maine tu te gouuernes saigement et te facez congnoistre a messire Gauain ton oncle . car entre les aultres il a le plus grant bruit et est cellui qui pour l'amour de moy voulentiers t'aduancera. Il n'a pas fine [fol. 40v] (fine) ces parolles quant l'ame se part du corps . dont Cliges et Alix meinent grant duel et le font solempnellement mettre en terre. Et ainsi fina sa vie Alixandre pere de Cliges duquel nous auons fait vng petit traictie et maintenant commencerons le second en la maniere qui s'ensuit.

S'ensuit la seconde partie de ceste histoire et contient ce chapitle: Comment les consilliers conseillent a Alix qu'il prende dame a espouse.

Apres la mort d'Alixandre et de Soredamourz Alix tinst [fol. 41r] longuement sa promesse qu'il ne prendroit jamais femme a mariage. Mes pour ce qu'il n'est riens que le tampz ne face oublier . aulcuns consilliers de Alix . voire jeunes et non raisonnablez . le enhorterent tellement de soi marier qu'il oublia son serement et fu comptent de prendre femme . mes qu'elle fust belle oultre mesure. ¶ Les consilliers respondirent qu'il ne tendroit pas a si pou de chose . et par enquisicion qu'ilz auoient faicte ilz estoient aduertis que l'empereur d'Alemaigne auoit vne fille belle a droit entre cent mille. Ilz racomptent a Alis ce qu'ilz sceuent de la belle pucelle. Et Alix ja esprins de l'amour d'elle hastiuement enuoye sez ambaxateurz deuerz l'empereur pour requer[re] la belle fille en son nom. Lesquelz partis et mis a voie . ilz se trouuerent en la ville de Tenebourc . en laquelle seiournoit lors l'empereur. Ilz vont vers luy [fol. 41v] et a brief parler apres la reuerence faicte ilz requierent a l'empereur Fenice sa fille pour estre donnee a mariage a l'empereur de Constantinople. Cil d'Alemaigne respond qu'il parlera voulentierz a s[a] fille et a son conseil et lors qu'il entend de son conseil et de sa fille qu'il ne y aroit que bien s'il paracomplissoit ceste alliance . il ottroye aux anbaxateurz sa fille pour et ou nom de l'empereur de Constantinoble. Dont ilz sont moult joieux et grandement remercient l'empereur qui bonne chiere leur fait et apres le conioissement tant en parollez samblans mengers comme en dancez dons et esbatemens l'empereur lez assamble et leur dist: Or ca beaux seigneurs et amis . puisque la chose est ainsi tournee que je vous ay donnee ma fille pour estre parchonniere et dame de l'empire de Constantinople . par quoi il fault qu'elle soit de ma maison emmenee en Grece . j'en suis moult [fol. 42r] joieux. Mais or est ainsi que le duc de

Nach 17 *acht leere Zeilen in H.* 35. sa] son *H.*

Saxonne le m'a requise par pluseurs fois et la veult auoir a femme . si ne la pourriez emmener s'il le sauoit . sans ce que vous fussies plente de gens pour la deffendre contre lui s'il la vouloit arrester. Et pour ce vous retournerez deuerz l'empereur vostre sire et lors que vous le aures salue de par moy . vous lui dires que s'il veult auoir mon enfant . qu'il fault qu'il y viengne en personne pour la cause dessusdicte.

Comment l'empereur de Constantinople ala en Allemaigne pour espouser Fenice.

Quant ceux de Grece ont oy l'empereur . ilz lui prometent de bien furnir le message. Ilz prendent congie de lui et de Fenice . puis se mettent a chemin et par la bonne dilligence qui est en eux . ilz se treuuent [fol. 42^{v}] en pou de tampz retournes en Constantinople deuerz leur(z) maistre . auquel ilz font les recommandacionz et racomptent leur exploit et pour ce qu'il fault qu'il y voit en personne il fait faire robez de liuree et commande ses cheuaulz estre pares de nouueaux harnas toux couuers d'orfauerie perles et ricez platines d'argent dorees. Lesquellez choses faictes et sez gens assamblez il se part a grans ponpes et tire en voie tant qu'il arriue en la ville de Coulongne . ou l'empereur d'Alemaigne estoit descendu pour tenir sa court a vne feste qui s'i faisoit. L'empereur d'Alemaigne sachant la venue de cil de Constantinople . il lui va au deuant a noble baronnie et quant ilz sont venus deuant le palais . Alix descendu . cil d'Alemaigne le prist par le bras et en sa salle l'enmena. Lors fu Fenice amenee deuant son pere [fol. 43^{r}] reluisant en tant exellente beaulte que l'en ne scaroit tant dire de beaultes feminines qu'en elle n'en soient plus trouues. Et pour ce que je ne suffiroie pas a descripre la figure et tresautentique forme de ceste belle damoiselle . je m'en deporte disant que chascun s'esmeruilloit de la veior.

Comment Fenice et Cliges se entreregarderent premierement.

Le nom de la pucelle ne lui mentoit pas . elle estoit nonmee Fenice . et ainsi que le fenix qui est seul oiseau de son plumage impareil a toux aultres . pareillement est il de la damoiselle. Car elle est la plus des plus . sans per et sans ce que nulle aultre dame soit digne d'estre comparee a la tierce partie de sa haultaine beaulte. Et au vray dire chascun disoit qu'il n'estoit pas possible a nature . non obstant qu'elle soit soubtille . qu'elle sceust aduenir [fol. 43^{v}] a composer de toutes choses vng chief d'euure pareil ad ceste. Et pour reuenir a nostre propolz . elle entra ou palaix en chief descouuert . tant que chascun pouoit voir sa face bien admesuree. En passant son chemin elle vey Cliges qu'elle regarda voulentiers. Car il estoit bien faconne de toux menbres auec ce qu'il estoit en la fleur de son amoureux aage . c'est assauoir de .xvij. a .xviij. ans. Mais Narcisus qui son vmbre ama en la fontaine . ne fu pas plus beau de cestui Cliges qui tant aduenant estoit que les beaux donz de nature sambloient en luy amasses . et de tant comme l'or passe la coulour du cuiure . d'autretant et plus excedoit Cliges lez belles formes des aultres hommez comme cil qui de belle fleur estoit issu. Ses crins

15. couuers] couuiers *Hs., also* couuiers.

estoient tieulx comme ceux de sa mere. Sa face estoit fresce comme la ro[se] en may et oultre [fol. 44r] plus. De nes bouce yeulx sourcilz front corpz gambes et bras estoit il tant bien tourne . que nature en vng million d'hommes ne sauroit aduenir a en faire vng de telle four[m]e . n'estoit par la permission de cellui dieu a cui rien n'est impossible. Quant Fenice est venue deuant son pere . elle deprimeface lui fait autant grande reuerence comme s'il estoit dieu. Elle fu assise decoste l'empereur son pere. Cliges qui la voit en ceste honneur ne se puelt contregarder qu'il ne faille que amours vertisse et tourne ses yeulx vers elle . et elle pareillement enuers Cliges qui tant est de beau maintien qu'elle est esprise de son amour non pas sans cause mes a bon droit . car par raison il est cil empereur de Constantinople a qui elle est donne. Et samble selon mon ente[nde]mend que dieux ne veulle pas qu'elle soit dechupte. Toutesuoies cil pouruerra a son fait qui son vouloir en puelt faire. [fol. 44v] Plus voit Fenice l'asseure maintien de Cliges . et plus l'ayme. Elle lui ottroye son cuer comme Cliges fait le sien a elle disant: A com grande fellicite m'esleueroit dieux se je pouoye estre de si bonne heure cy venue que je peusise paruenir a l'amour de cellui qui trespasse en toutez facons lez plus parfais hommes de la terre. ¶ Samblablement parle par soi Cliges . dont je puis bien dire que amours fait leurz deux pencees conuenir en vng seul et arreste desir et me samble qu'ilz soient attains des trais d'amours egalment et a juste mesure. ¶ D'un parfait vouloir et d'une seule pencee tournent leurz yeux et entendemens Cliges et Fenice a remirer la doulceur beaulte et haultain ouuraige dont chascun de eulz est parfait quant a forme corporelle. Mes atant nostre compte les laissera entreregarder . et maintenant vendra a parler des fais au duc de Saxonne qui estoit [fol. 45r] tant amoureux de Fenice que non obstant qu'il eust par pluseurz fois este escondit . il auoit transmis son nepueu et bien .vc. hommes auec lui pour venir encores de rechief parler a l'empereur du mariage de sa fille.

Comment Archadez desfia lez empereurz et Cliges lui rendi responce.

En ceste presente partie dist l'istoire que le nepueu au duc de Saxonne arriua a Coulongne la journee mesmes que l'empereur de Constantinople y estoit descendu . et pour furnir son voiage il se trouua ou palais et deuant la face de l'empereur disant: Sire dieu te sault et acroisse ton honneur . se tu veulz condescendre a la supplicacion que te fait le duc de Saxoinne. Comme il soit ainsi que par pluseurz fois il ait requis ta fille a mariage veullant exaucier le bien et prosperite d'icelle et tu ne lui en ayes [fol. 45v] voulu donner responce . ad ceste fois veult il sauoir le faire ou le laissier. Et se tu la me daignes ottroyer il t'aymera . ou sinon il mouuera guerre contre toi et ton pueple. ¶ Aux parollez duquel ne a empereur cheualier ne aultre qui responde . et font ce par desdaing. Le nepueu au duc de Saxonne voiant ce les desfie. ¶ A laquelle desfiance nul ne se moeut . et pour ce que Cliges a voulente de monstrer sa puissance il s'adresse deuant cil de Saxonne nomme Archades et lui dist: Toy cheualier de grant entreprise qui desfies l'empereur mon oncle . ou a qui tu veulz auoir par haul-

2. rose] roy. 4. fourme] fourne *Hs.*

sage ce qui lui est ottroie . va t'en d'ici et prén .iij^e. de tez compaignons et moy atout deux^e de [. . .] recepueray et aujourdhuy esprouueray a l'espee et aux fers de lances lequel aura milleur droit ou toi d'assaillir ou moi de deffendre. A cez parollez s'est parti Archadez . [fol. 46^r] pour faire ce que Cliges lui a chergie. Lequel Cliges est promptement enuironne de cheualiers pour le hardement que l'en a veu en luy. Il en prent deux .c. des moindres et ains qu'ilz soient adoubes d'un les et de l'aultre . les empereurz et la belle fille auec dames et damoiselles sont venus aux creniaux au deuant d'une praerie en laquelle conuindrent lez cheualiers d'un les et de l'aultre.

Comment ceux de Grece et de Saxonne se combatent ensamble.

Quant Cliges et Archades sont apprestes pour ce [fol. 46^v] qu'ilz voient qu'il est heure du besongnier . ilz laissent courre l'un contre l'aultre et dieux scet qu'ilz n'espargnent lances ny escus. Cliges est d'une part qui bien s'espreuue et de l'aultre est le cheualier de Saxonne qui fait asses bien son deuoir de percier escus rompre lances et chargier de grans coupz cez heaulmes et haubers. Cliges voit ce . si tourne celle part courant comme vent et fendant tout deuant luy et la ou il voit Archades qui orgueilleusement se combat . il lui va audeuant et tellement le fiert d'un coup de lance que perdre lui fait lez arcons et le porte sur le herbage de la plaine. Puis s'espaint Cliges en la grant presse et ains que lance lui faille il en fait tant que nul aultre cheualier ne l'eust mieux sceu faire. ¶ Toutesuoiez il la rompi contre vng cheualier arme de cuir boulli a maniere de Turc . si tira l'espee de laquelle il fist tant de testes bras et poingz voller que toux ceulx qui le veioient ce faire [fol. 47^r] s'esmeruilloient comment force d'omme pouoit souffire a abatre tant d'hommes et cheuaulz verser et cheioir comme faisoit Cliges. Car d'occirre lez milleurz cheualierz de Saxonne il ne faisoit neant plus de compte ne ce ne lui greuoit non plus qu'a vng aultre faisoit ferir vng coup. Par quoi sez vertus obscurcissoient lez entreprinsez de tous ceux de ceste merlee comme (conme) l'or obscurcit les .vj. especes de metaulx.

Comment Cligez faisoit merueillez d'armez en la bataille ou behourdement.

Tandis que Cliges si bien le faisoit . ceux de Saxonne auoient grant paine a ressourdre Archadez . laquelle chose ne se fist pas sans la mort de plus de .xl. cheualiers ou escuiers . car il fu par .v. fois rabbatu ains qu'il peult estre remonte et a chief de ceste escremie il s'esuertua et fist tant par la bonne ayde de sez hommes qu'il fu monte sur vng tresbon destrier. [fol. 47^v] Archades s'enorguilli lors et par grant despit jure qu'il se vengera de sa honte. Il s'est embatu en la plus grant presse et au mieulx qu'il puelt il se venge contre ceulx de Grece qui si cheualereusement le rencontrent que pour la journee il ne puecnt mais auoir deshonneur. Car com-

2. *Lücke dem Sinne nach, etwa:* mes compaignons te. 6. moindres] *wohl* miaudres (*st.* milleurs) *zu bessern.* 9. *Nach* 9 *acht leere Zeilen in H.*

bien qu'ilz ne soient que deux contre trois . Cliges lez enhaiette et leur fait tenir pie a estache contre leurz ennemis si rigoreusement que Saxonnois ne poeuent trouuer facon de les faire vne seule fois ressortir. Dont Archadez est mout courrecie quant il treuue ces Gregois si bien asseurez de la guerre. Il court et racourt et par les rens serce tant Cliges qu'il le treuue et lui voit oster espeez des poingz escus des cols et heaulmes des testes. Il en est plus anuie que deuant et de fait il lui vient courre sus et lui donne vng tel coup d'espee sur son escu qu'il en enporte bien demi quartier. Cliges n'en est pas [fol. 48r] bien comptend. Il le recongnoist a ses armes . si haulce et tant radement le sallue de l'espee sur le heaulme qu'il l'estonne et secondement le fait coucier a terre. Voians ce ceulx de Saxonne ilz ne sceuent que faire . mes au fort a toutes puissances ilz aident a remonter Archades qui reprent son corage et rallie et rassamble sez gens au son de son cor . et tiercement s'embat en la bataille a la malle aduenture de ceulx qui le suyuent. Car plus y en va plus en y a de abatus par le[s] coups que Cliges leur depart. Leur grant nombre descroit et apetisse. Ils n'ont plus hardement de eulz desfendre . ains les comuient ressortir villainement par la proesse de ce seul escuier Cliges et secourz de sez hommes. La belle damoiselle Fenice est aux creniaux qui voulentyers regarde Cliges et dist bien en soy que ou corpz de lui a vng vaillant champion. Saxonnois tournent le dos et baillent hardement a ceux [fol. 48v] de Grece qui sur eulx ont l'aduantage et les pourchassent et conuoient jusques a vne petite riuiere qu'il leur conuient passer. Cliges sault celle part et tant en fait baignier dedens qu'il en y eust plus de .c. lesquelz sauuerent leurz vies par ceste maniere . car Cliges ne lez daigna plus auant querir . car il dist en soi qu'il acquerroit pou d'honneur a occirre ces cuers faillis . attendu qu'ilz n'ont pas puissance de desfendre leurz vies et qu'il leurz voit gecter leurz espeez au loingz.

Comment Thessala interroga Fenice de la cause de sa doleance.

Comme dessus est dit laissa Cliges ceux de Saxonne releuer l'un l'aultre de la riuiere a quoi il les auoit abbatus. Il se mist au retour sain et haitie . et a l'heure qu'il passa deuant ceux de Grece et d'Allemaigne . la belle Fenice pour son bien faire le paya [fol. 49r] d'un doulx et amoureux regard [. . .] comme Cliges fist elle par l'enhortement d'amours. Quant chascun fu retourne au pallais . les deuises se tindrent toutes sur le fait de Cliges et demandoient dames et damoiselles a ceulx de Grece qui estoit le gentil damoisel Cliges qui tant bien l'auoit fet. Par l'interrogacion desquelles Fenice fu aduertie qu'il deuoit estre empereur de Constantinople se droit lui estoit fait et que son oncle Alix lors portant la couronne de l'empire faulsoit son serement de la vouloir auoir a femme par ce qu'il auoit creante a Alixandre de soi non james marier a cause qu'il pocessoit de la couronne iniustement. Dieux comme est surprinse Fenice de l'amour de Cliges. O lasse dist elle que je suis de malle heure nee . se ce faulz et desleal pariure paruient ad ce a quoi il pretend. Certes quelque chose [. . .] [fol. 49v] je suis determince et resolue en telle conclusion que j'aymerai Cliges a qui je suis donnee . attendu qu'il doit par raison auoir la juridicion et empire de Constantinople. ¶ Lors pense elle comment elle pourra conuenir de son entreprise

et quant elle y a longuement pence et elle n'y scet trouuer moyen . james pucelle ne fu plus dolante. Thessalla la mestresse de Fenice la regarde et combien qu'elle soit instruite en la science de nigromancie et bien experte en enchanteries . elle ne scet d'elle mesmez concepuoir la douleur de Fenice . si tourne vers elle et lui prent a dire: ¶ Ma fille je m'esbahis de veior ta doulce face . car elle est maintenant blance et prestement vermeille et samble qui bien regarde ton maintien qu'en toi n'ait se tristresse non ét pour ce je pri que je sace ton inconueniend et je ne fai nulle doubte que je ne remedie bien a ta malladie [fol. 50r] . car oncques Medea n'aultres ne sceurent les tourz que je fai en medicine voire et en science inuisible magicalle et enchanteresse . dont vous ne me oystes parler. Mes par la foi que je vous doi . il n'est chose que je ne feisse pour vous donner allegance et vostre honneur garder.

Comment Thessala enquist a Fenice la cause de sa malladie.

Fenice oyant Thessala parler asses gracieusement . encores ne lui ose elle descoupurir sa pencee doubtant qu'elle ne lui desloe ce qu'elle veult amer Cliges. Si redoubte de l'aultre part qu'elle ne la sace par enchantemens et pourtant elle prent le serement de sa mestresse qu'elle lui sera secrete et que de chose qu'elle lui die elle ne le reuellera a personne pour perte ne gaingne ne pour bien ne pour [fol. 50v] mal. Et lors que Thessala lui a creante qu'elle lui sera secrete et feable . Fenice lui prent a dire: A vous doncques ma mestresse qui interroguies moi vostre fille sur le fait de ma doleance . soubz condicion de leaulte vous declaire je que la doulour que je rechoi me samble doulce et angoiseuse et ne vouldroie pour nulle rien nee que je n'eusse ceste malladie qui me vient de telle aduenture que se je m'en vouloie garir et 'expurgier le cuer n'en seroit pas comptant. Car il me dist que le mal que j'endure ne me puelt greuer combien qu'il me soit amer . car j'en seuffre maintenant douleur et misere et tantost sur vne mesmes heure joie et leesse. ¶ A ces parolles congnoist bien Thessala que Fenice n'a pas en amours ce qu'elle desire si lui respond: O ma fille j'apercoi bien qu'il n'est chose plus certaine que amours vous tient a son seruice tant serreement que [fol. 51r] les douleurs que vostre corps porte par le moyen d'esperance a la fois vous samblent confictez de doulcez oilles et emmiellees. Car c'est la nature du mal d'amourz qu'il samble vne heure le plus plesant de jamais et l'aultre heure le plus grief que personne puisse souffrir ne porter. Se me conuient ainsi entendre que vostre paine est causee d'un accident d'amours. Et toutesuoiez se vous ames je ne veul pas dire que ce soit mal fait . car dame sans amer ne paruendra ja a joie ne plesir . ains sera dure mourne inhabille et de gros et ruide entendement . si mise en non challoir que nul ne tendra compte d'elle. Confessez moy vostre cas ma fille . et s'il est possible que nulle dame vous puisse aidier j'en ferai tant que vous en seres comptente. Madame dist Fenice comme il soit ainsi que j'aye fiance en vous je vous dis que je suis trop marrie de [fol. 51v] (de) ce que monseigneur mon pere me donne a fenme au faulx pariure le viellart de Constantinople que je ne pour-

15. Fenice] Senice *Hs.* 38. mourne] mourme *Hs.* 43. monßr *Hs.*

roie cherir ny amer. Car mon amour est assise par cas de nouuellete sur le plus aduenant homme qui rengne soubs la cape du ciel . c'est assauoir Cliges . se ne scey conment je puisse faire . car j'ameroie mieulx estre desmembree que mon corpz fu villene et corrompu de deux honmes comme fu cil d'Yseult l'amie de Tristan qui tousiourz fu abandonne a deux voire le corpz et le cuer non . car l'amour ne seroit pas juste et si m'aist dieu cil qui de moi aura le cuer seullement il sera sire par soi du corpz . mais lasse je ne say comment je le puisse donner a celluy a qui le cuer veult adrescier . car je n'ose contredire a mon pere qui fiancee m'a a aultre que mon tresame. Et lui qui est homme a vng mot vouldra necessairement [fol. 52r] tenir sa prommesse dont je ne scay que faire doie et vous prie madame que consillier me veullies. Et affin que ne cuidies pas que j'aie malle cause et que je meffesse . je vous aduertis que Cliges est filz a feu Alixandre frere ainsne de Alix . qui tient contre droit l'empire laquelle appartient a Cliges et vous saues que je suis donnee au droit empereur . pour quoi je veul conment qu'il soit que le don tiengne. Car Cliges nonobstant qu'il soit priue de son droit vault bien d'auoir vne pucelle belle et de grant facon et j'espoire que dieux luy aydera. Fenice n'a pas achieue son propolz quant Thessala lui promet que par poisons et coniuremens elle fera tant que l'empereur malues ja ne lui toucera quant elle sera auec lui couchie neant plus que s'il y auoit vng mur entre eulz deulx et ce par vng beuurage dont [fol. 52v] elle fera gouster a Alix . aiant telle vertu que james voulente ne lui prendra de baesier n'acoler femme si non en dormant . car lors cuidera il veillier et prendre grant plesance auec elle.

Conment Fenice fu espousee et Thessala apointa le buurage.

De ceste responce fu Fenice en grant esperance resconfortee et jura a sez yeux et à son cuer qu'elle ne leur fauldra pas de promesse et pour nul autre n'eschangera Cliges . car il lui samble bien digne d'auoir belle dame. Et a briefue conclusion la nuit se passa et l'endemain fu le mariage parfait de Fenice et de Alix . dont le palais fu tout rempli de joie. Et endementierz que les dames dansseront et cheualiers et escuierz jousteront et tournoieront . nous vendrons a parler de Thessala la mestresse de Fenice [fol. 53r] qui comme elle auoit promis(t) appresta son beuurage enchante et confict de doulces espices pour estre plus deliccieux au boire.

Comment Cliges seruist son oncle du buurage enchante.

A heure competente Thessala eust mis en point l'enchantement et lors qu'elle vit soir les empereurz a table et elle eust aguette par qui elle puisse furnir son fait . elle ne choisit homme plus ydoine ne plus propisse pour ce cas faire que Cliges qui seruoit son oncle a table . a qui les messages debuoient adrescier. Fin de compte Thessalla guigna a Cliges qui vint parler a elle . laquelle l'endoctrina tresbien et lui bailla son buurage pour en mettre en la coupe d'or de Alix et l'en seruir seulement . disant qu'il estoit fait [fol. 53v] pour gens nouueaux maries et qu'il se gardast bien d'en baillier a aultrui de son oncle . mes premierement affin que Cliges ne fist nulle difficulte de ce faire. Thessalla en essaia comme celle qui bien sceut pour-

ueior a la uertu du buurage. Cliges doncquez seruist son oncle du vin enchante. Il lui sambla bon et en but tresuolentierz . car il luy randissoit parmi le corps et lui sambloit qu'il eust le cuer ouuert par ce que le buurage labouroit en luy.

Comment Alix songea qu'il baisoit et acoloit Fenice.

Apres souper dances et esbatemens cessez voire et le lit beneyt Fenice fu desatournee et menee en sa chambre . puis coucee ou lit selon bort. Tantost apres Alix se vault coucier . mes il ne fu pas aualle tout dedens lez lincheux . quant il s'endormi [fol. 54r] et par la vertu du buurage commenca a songier en cuidant tenir s'amie entre sez bras. Il lui samble qu'il le baise cent mille fois et qu'il mennie ses tetins . mes elle(s) se desfend et lui samble qu'elle ne le veult baisier n'acoller comme ne font lez aultres pucelles la premiere nuit qu'elles coucent auec leurz maris . mes aux conclusions il lui samble qu'elle s'acorde autant par amour que par force et lui est aduis qu'il n'eust james graindre delectacion qu'il a auec elle. Puis lui samble qu'il l'a laisse aller et qu'en soi tournant arriere d'elle il s'endort et quant il se resueille a la bonne foy . il se lieue moult joieux et treuue la belle pucelle paree et ordenee qui ne se couce de la en auant jusques son mari est endormi et tousiours se lieue ains qu'il soit esuillie. [fol. 54v] Et en telles rederies est il et sera demene sans ce qu'il ait vng seul baisier d'elle. Car il n'en fait compte par jour comme cil qui en cuide prendre assez en songeant. Vng petit se taira nostre compte des fais de Fenice et Alix et maintenant vendra a parler du conte de Saxonne.

Comment Archadez racompta sa malheurte du duc son oncle.

Dist l'istoire doncquez que Archadez apres sa desconfiture s'en retourna en Saxonne dolant et marri et racompta au duc son oncle qu'il ne s'atendist plus a Fenice et qu'elle estoit promise et ottroiee a l'empereur de Constantinople qui moult est puissant et a vng nepueu en sa compaignie qui moult est vaillant de son corpz et de fait il en bataille [fol. 55r] arreste a occis pluseurz de mes cheualiers et tant durement nous malmena qu'il fut en son vouloir de faire son plesir de moy. O comme est ce duc marri et dolant. Il ne scet son sens et jure qu'il mourra ou il aura vengance de ceulz de Grece. ¶ Il assamble toute sa puissance et par pluseurz chemins enuoie ses cheualiers en embusce pour leur empeschier le passage et mesmement il conmet espies qui de jour en jour vont a Coulongne sauoir des nouuelles et lui racomptent tout ce qui est fait et ordene a la court des empereurz qui aians mene grant feste joieuse et solempnelle tant au jour de nopces comme en pluseurz jourz ensuians . Alix partir se vault pour retourner en Grece et a tresgrant compaignie de l'empereur et des barons d'Alemagne [fol. 55v] se mist a voie emmenant Fenice sa femme qu'il aime chierement et elle non lui . ains se tient a cellui qui pour l'amour d'elle n'a vne seulle heure de repos.

8. aualle] aualla *Hs.* 34. chemins] 1. *Hand über durchstrichenes* passagez. 35. *Nach* conmet *ist eine Rasur; auch am* t *ist schon radirt und korrigirt. Nach* 42 *acht leere Zeilen in Hs.*

Comment Cliges ocist Archades nepueu au duc de Saxonne.

Tant ont exploitie ceulx d'Alemaigne et de Grece qu'en vng jour enuiron a .v. heures du vespre ilz passent la riuiere de la Dunoe et sur vne praerie prendent leurz herbe[r]ges . si font tendre [fol. 56r] leurz tentes et pauillons et meinent si grant bruit que le duc de Sexonne qui garde ce passage et est atout grant ost en vne forest seant pres de celle plaine les entend. Il enuoye Archades son nepueu pour veioir et enquerir quelz gens ce sont. Cestui Archades mis en armes lui .vj^{e}. se part et conme il venist aupres du bort de la forest il vit Cliges qui pensant a sez amours pourmenoit son cheual auec deux de ses escuiers. Archades le voit en belles . si le recongnoit et dist qu'il se vengera de luy. Pour laquelle chose faire il tire en chemin et si couuertement selon vng larris destendi que Cliges ne le vey jusques il fu au ferir. ¶ Lors s'aduanca le cheualier de Saxonne et Cliges en soi retournant fu ataint sur l'escu qui se desmenti desoubz le fer de la lance. Cliges atant apreste du jouster rencontra par tel ayr son ennemi qu'i[l] le tresperca tout oultre et mort le rendi entre lez aultres [fol. 56v] Saxonnois qui tramblans de paour se mirent en fuite. Et Cliges de les suiuir comme non aduerti de l'embuscement . et de fait il en occit deux . et tandis les aultrez eurent espace d'aler deuers le duc qui oyant racompter la mort de son nepueu Archades . il appelle vng sien cheualier Terri auquel il promist donner grant cheuance s'il lui pouoit vne fois aporter le chief de Cliges. Terri dist qu'ad ce faire ne tardera il ja se le cheualier le ose attendre . et atant lui soi confiant en sa force . car il estoit grant jeune et esleue . voire et estoit reppute la machue au duc . apres l'enseignement qui de congnoistre Cliges lui fu donne il se mist a voie et trouua Cliges en la vallee ou il auoit occis Archades. Or estoit il seulet . car ses escuiers s'en estoient fuis compter aux empereurs son (l)aduenture. Terri s'aproce de Cliges et au plus tost [fol. 57r] qu'il puelt il lui escrie en ceste manie[re] comme fol et oultrecuidie. O toy meschant homme qui nagueres as occis monseigneur Archades . fui t'en d'ici se tu puelz . car conme je te puisse ferir . bien scey que tu en mourras . si te trencherai de ceste heure le chief et en ferai present au duc mon maistre qui aultre chose n'en veult auoir pour et en la recompensacion de la mort que tu as pourchassiee enuers son tresame nepueu. Vassal dist Cliges quant de ta main tu auras occis le seruiteur qui par l'entreprise d'amourz s'entremet a l'exercite d'armes . lors sera il en toi de ta plaisance faire du chief. Mes ainsois il te conuendra conquerre au cours de la lance . ou trenchant de l'espee . et se je puis je te garderai de ce faire. Lors picquent ils bons cheuaulx et mettent escus a point . s'affichent es estriers . baissent les [fol. 57v] [lances] et s'entreuiennent de toute leur force. Tierri rompt sa lance et Cliges conduit la sienne par si bonne maniere et force sur la poiterine de son ennemi qu'il la conduit droit au cuer et le fait cheior sur l'erbage. Lors s'est Cliges mis a pie . il deslace au cheualier le heaulme . puis lui trenche le chief et l'enfiche au bout de sa lance . et oultre plus il prent le cheual heaulme et escu de son ennemi et s'en atourne et se mest en voie telle que ceulx de Grece et Constantinople

10. en belles *so Hs.; vgl.* 299, 8. 25. *Nach* occis *ist* led *durchstrichen.*

le voient . dont ilz ont grant duel . car au veior de loings ilz cuident que ce soit le chief de Cliges . si courent apres . et Cliges qui veult veior la bataille du duc et de son oncle s'en va tousiours le grant chemin tant qu'il vient au deuant de l'ost au duc qui le voit et cuide bien que ce soit Thierri . si le monstre a ses hommes et en a grant [fol. 58r] joye. Cliges voit tantost ceulx de Grece rengies comme pour lui courre sus et aux Saxonnois qui d'aultre part voians leurz ennemis se mettent en point . Cliges est ou millieu des deux poissances sans mot dire . il se veult faire congnoistre et si tost qu'il voit le duc de Saxonne . il picque vers lui lance baissee et atout la teste le va ferir et presenter tellement que se le fer eust este a deliure . il l'euist naure durement. A ces fais s'escrie Cliges au duc: Toy qui mon chief as voulu auoir pren et rechoi ce coup auec cil de ton seruiteur . car tu en as bon aduantage. On ne prent pas tieulx oiseaulz au fille. Atant ceux de Constantinople ayans oy et veu Cliges s'aduancent et quant ceux de Saxonne voient que deffendre les conuient . ils leur vont au deuant et a la rencontre font grant [fol. 58v] tamboissement des lances encontre les escus que mort s'en ensuit a pluseurz et qu'il en y a plente de trebuschies a terre . car de changles frains rennes poitraulx y a il grans romptures. Le duc voit Cliges qui fait merueilles et a encores le chief du cheualier au bout de la lance . il en a grant despit et sur lui court tant radement que toux deux ilz frocent les lances contre les escus . puis s'entrehurtent de toutes leurz puissances tant rade[ment] que le conte de coste est esleue et consequamment enuoie sur la plaine la teste desoubz. Lors est Cliges sailli sur son destrier qui tout estoit blanc et le milleur qu'on eust sceu choisir entre tous les bons cheuaulz d'Arabe. Quant Cliges est monte desus . il tire la bonne espee et en la plus grant merlee s'embat faisant les rens trambler deuant [fol. 59r] lui. Et atant laisserons nous vng petit a parler de celle bataille qui moult est fiere et orguilleuse et vng petit vendrons a parler d'une aduenture qui durant l'estour aduint a la pucelle Fenice lors estant seulle demouree auec les dames et damoiselles.

Comment Fenice fu emblee et baillie a .xij. cheualiers en garde.

Comme doncques le duc qui de barat et tricherie sauoit le stille veist ceux de Grece eslongies de leurz tentez et pauillons . lui qui nagueres estoit chut en reprenant son allaine s'apenca d'enuoier .c. cheualiers pour aller prendre et saisir Fenice par amourz ou par force. Lesquels cheualiers mis a voie pour acomplir la cautelle de leur maistre . iceulx arriuez aux trefz ils adrescerent ou estoit Fenice et occirent toux les [fol. 59v] escuiers varletz et sergans qui y estoient . puis bongre malgre chargerent Fenice et dedens le bois l'enmenerent par voiez imhabitee[s] en vng lieu ouquel ilz auoi[en]t autresfois repairie. Laquelle illeuc enmenee comme vous aues oy elle fu baillee a garde a .xij. cheualiers et lez aultres s'en retournerent et aux gardes dirent que ilz ne se meussent de celle place jusques ilz orroient sonner le cor au duc qui lors estoit en la bataille faisant tresbien son deuoir pour l'esperance qu'il auoit de coucier la nuit auec la pucelle . ce dont dieux le saura bien garder. Quant les cheualiers saxonnois furent reuenus au lieu ou estoit la merllee et ilz eurent compte leur exploit au duc . il(z) en fu joieux a merueilles. A celle heure s'esconsa le soleil . chascun fist sonner la retraicte

disans qu'ilz reuendroient l'endemain l'un contre l'aultre . si s'en [fol. 60r] retournerent toux a leurs pauillons exepte Cliges qui demoura derriere pour sauoir s'il trouueroit quelque bonne aduenture.

Comment le duc de Saxonne sonna son cor et .vj. cheualiers qui auoient Fenice en garde saluerent Cliges.

Quant le duc de Saxonne sceust que ses ennemis pouoient bien auoir passe la forest . il sonne son cor si haultement que ceulx qui gardent Fenice l'entendent. ¶ Ilz se partent et Cliges les voit tantost venir par vne lande . si se arreste. Les cheualiers le voient et pour ce qu'il est monte sur le destrier de leur duc . ilz cuident que ce soit il . si en vient six audeuant de lui qui haultement le saluent disans: Duc de Saxonne . dieux te sault et te doint ce que ton cuer desire. Conforte toi . tu as bien cause d'estre joieux. [fol. 60r] car le jour et l'eure est venue que nous te baillerons en saisine et possession le corpz de celle tant belle dame que tu as amee dcs le commencement de ta jeunesse.

(10 *leere Zeilen in Hs.*)

Comment Cliges occist .xj. cheualiers en vne lande et recouura Fenice.

Dieux que grandement est Cliges angoisseux et trouble en corage . quant il entend des cheualiers qu'ilz ont emblee la pucelle . il cuide forssener et tant esprent son cuer de yre et grant maltallent [fol. 61r] que oncques liepart tygres ne lyon ne fut plus engrant de deffendre ses faons que Cliges est entallente de deffendre la pucelle sa dame. Il veult mettre sa vie en aduenture et jamais ne lui chault de viure s'il ne la rescout. Dont sans mot dire il broce le destrier d'Arabe et au premier cheualier qu'il encontre il fait widier les arconz . pareillement en fait il du second tiers quart quint et sixte . et par telle condicion leur rend leur salus qu'il les occist a pou de parolles toux l'un apres l'aultre . et tellement esprouua ici sa proesse qu'il sambla auoir la force de Sanson . car ilz ne lui arresterent neant plus que feroient six agneaux deuant vne louue familleuse. Quant il a deliure la place des .vj. primerains . il n'a rien fait s'il ne va aus aultres. De plus belles il esprouue le bon destrier qui tost a fait vng sault et apres ceulx qui tiennent Fenice court tant radement qu'il les rataint et sans barguegnier les assault de fresce trace [fol. 61v] plus aigrement qu'il n'a fait les aultres. Et lui qui veult exploitier de bien en mieulx . a vng poindre fiert le premier et le second d'un espie par telle facon que tous deux les fait trebuschier. Voiant ce les aultres quatre ils en sont moult marris et s'en viennent toux sur Cliges ferir a vng coup de leurz lances sans ce qu'ilz le facent desmarcier vng seul pas. Lancez faillies Cliges tire du feurre l'espee fourbie et va rencontrer cez quatre cheualierz par tel hardement [qu']il fait voller le chief d'un les et le corpz de l'aultre. Dont sez compaignons s'en fuient . mes dez .iij. n'en eschapa que l'un qui ne fussent toux occis. Lequel eschape a quelque meschief est deuant le duc conuenu . si luy a racompte son aduenture . de laquelle oir et entendre il fu moult marri. ¶ Quant Cliges se voit deliure de ses ennemis . lors il deslace le heaulme et s'aproce de Fenice de laquelle il prent doulcement vng baisier. O que Fenice [fol. 62r] est joieuse quant elle voit son ami Cliges qui l'a baisie . durant lequel elle fist vng grant soupir et remercia

son chier tenu cent mille fois comme celle qui deslors lui eust voulentiers ottroie son amour s'il l'en eust requise. Mais Cliges a pou n'ose pas parler a elle . tant craint que par ses parolles il ne la courrouce. Ce qu'il ne feroit pas s'il lui descouuroit sa lealle pencee . mais auant l'esiouiroit et la metteroit au chief d'une grant paine. Sans parler de chose qui touchast leurz amours Cliges a seurement radmenee Fenice saine et entiere toute esploree aux pauillons des empereurz . qui nagueres reuenus et aians oy compter que Fenice estoit de cent cheualiers emblee . la graindre joie qu'ilz feissent c'estoit de gemir et lamenter sur la perte qu'ilz cuidoient auoir ou corpz de Fenice. Nonobstant ce duel toutesuoies les empereurz torcerent leurz yeux quant ilz veirent [fol. 62v] Cliges amenant deles soy Fenice. Ilz lui alerent audeuant et comme il leur eust racompte son aduenture . james ilz ne furent plus joieux . ains loerent dieu . crierent 'noel' par toute l'ost et donnerent loange au gentil vassal Cliges qui tant bien auoit exploitie.

Conment Cliges fu desfie de champ de bataille contre le duc de Saxonne.

Atant se taist nostre compte des conioissemens qui furent fais a Cliges et maintenant vient a parler de cellui de Saxonne qui oyant racompter la mort de sez .xj. cheualiers et la destoursse de Fenice . il cuida soubitement enragier et fut plus de demie heure sans soi releuer de la terre ou il chey . voire et toute la nuit ne cessa il de tirer sez crins et sa barbe . de maldire sa vie et de mener les contenances d'un homme fol. Tant [fol. 63r] que la nuit dura le duc ne prist repos comme honme tourble en cuer pencee et corage. Et a brief parler il enuoya l'endemain matin aux tentes de l'empereur . et lui acertene que Cliges lui auoit fait ce desroy . il le fist desfier pour comparoir personnellement deuant luy en champ mortel sur la querelle qu'il se complaindoit de Cliges . disant que a tort il lui auoit guerpie la pucelle. ¶ Les empereurz oyent la nouuelle et en sont moult marr[i]s respondans que Cliges ne furnira point le duc. Lequel Cliges ne accepte point ces parolles . il chiet aux pies de son oncle lui priant qu'il soit comptend de lui laissier faire les armes. ¶ Le hault vouloir de Cliges entendu et considere a sa supplicacion . il est fait cheualier et obtient de l'empereur qu'il face sa voulente. ¶ Si s'adresce vers le herault et lui dist les parolles qui s'ensieuent. Toy qui me es venu desfier en champ de [fol. 63v] bataille au conmandement de ton maistre le duc de Saxonne . va et lui di (va et lui di) que moy le cheualier seruiteur aux dames le furniray . ains que vne heure soit passee . moiennant qu'il vendra a miuoie et la seront sez Saxonnois et ceulx de ma partie sans armes nulles regardans noux deux faire nostre besongne et laissans chascun conuenir au mieux qu'il poulra.

Comment le duc de Saxonne et Cliges sont en champ de bataille assaillans l'un l'aultre.

En ceste maniere fu fiancee la bataille d'une partie [fol. 64r] et d'aultre . et lors que Cliges et le duc furent atournes en vne mesmes espace . ilz couindrent au lieu deppute et y fu amenee la belle Fenice

15. Cliges *durchstrichen in Hs. Nach* 38 *acht leere Zeilen in Hs.*

pour veioir la fin des deux champions et par especial de Cliges . car elle delibere en soi et determine que se son ami a son honneur ne isse de son entreprise . elle se occirra elles mesmes se mourir ne puelt de couroux. Quant les deux cheualiers se voient prestz de commencier les armes . chascun ampoigne la lance et tant asprement brocent les destriers qu'il samble que tout doibue fendre deuant eulz . si s'entrefierent par tel vertu que lez lances brisent et que le duc wide lez arcons et Cliges chiet de l'aultre les par les changles du destrier qui rompent. Mais combien qu'ilz soient chutz . ilz sont habillement sallis sur pies et ont tost saisies bonnes espees . du trencant desquellez ilz fierent l'un l'aultre [fol. 64v] en telle maniere que des heaulmes et haubers ils font estinceller feu et samble qu'ilz doibuent occirre l'un l'aultre a chascun coup. Or sentent ilz pluseurs coupz lourz et pesans . chascun pence de sauuer sa vie . et Cliges qui tresbien se acquitte . vng coup donne a son ennemi tel que cliner le fait et desmarcier vng pas. Le duc qui par orgoeul gringne les dens . lors cuide creuer de grant ire . il haulce l'espee et en baille telle entortillie a Cliges sur le heaulme que par force il lui fait mettre vng genoul a terre. Ceulx de Grece en sont moult marris et mesmement Fenice. Fenice qui l'a veu ferir en est sourprise de telle douleur qu'elle s'escrie: Dieux aye . et non plus n'en dist . car atant elle chiet toute pasmee . mes vous deues sauoir qu'elle fu tantost recuellie. Cliges a entendu ce doux mot qui de la lângue dolente de Fenice est procede. Cuer et corage lui en croit . car lors congnoist [fol. 65r] il que Fenice l'ayme aulcunement . et non obstant qu'il ait mis le genoul a terre . il le relieue et le ressourt vistement et comme cil qui espoire d'auoir vne fois guerredon de son seruice et qui ne chasse qu'a auoir bruit et honneur . il s'esuertue et d'estoc et de taille . contre vng coup qu'il ruoit nagueres il en donne deux et tant s'efforce et trauaille de soi vengier que de son bien faire le duc s'esbahit et ne scet que pencer . car il voit ce cheualier plus fier et plus nouuel qu'il n'estoit au commencement et qu'il se sent lasse et affoibloie de recepuoir les grans coupz que Cliges luy depart . et le plus beau remede qu'il sace pencer est tel qu'il veult traictier de paix par ceste couuerte maniere. Mon beau filz dist le duc a Cliges . j'ay pitie de toy quant il fault que je te occise. Dont ce sera donmage pour le grant bien de prouesse qui te poulroit aduenir . se tu viuoies aage d'homme. Et pour ce que je [fol. 65v] suis ja viellart . je me hontoie et me fains de te donner trop grans coupz ad ce que tu considerant ma force me pries merci et je puet estre aurai pitie de toy et te pardonnerai les durz desplesirz et grans inconueniendz que tu as pourchassies enuers moy. Combien que en l'aage de jeunesse je ne soie guerez aduancie . dist Cliges . et que je soie estoffe de foible matere au regard de toy . voire et que tu me ayez chargie de grans coups par longue espace . affin que tu ne cuides pas que je soie craindant ta poissance . je te respons que ja ne m'aduendra que je [me] mette en ta merci . ains verrai conclusion de nostre bataille soubstenant ma querelle que iniustement tu me as deffie et assailli et s'il le fault je monstreray que moy jeune enfant ay vng cuer d'omme a quelque perte que ce soit. Quant le duc

25. destoc et de taille] destoc ou de taille *Hs.*, *wobei* ou de *korrigirt ist aus* out.

entend de Cliges qu'il est prest d'achieuer son entreprise . lui qui mieux aime viure en deshonneur que mourir en loange [fol. 66r] . il met l'espee bas et comme craintif chiet aux pies de Cliges et voians toux (et) dist: Sire cheualier je me rens a vous congnoissant que j'ay grandement offense et mesprins enuers vostre haulte noblesse. Je vous prie merci suppliant que en faueur de gentillesse et de cheualerie vous aies pitie de moy et je serai vostre seruant durant ma vie. Cliges lors commeu de pitie le relieue et lui donne congie . puis a grant honneur s'en retourne deuers ceulx de Grece qui lui font la reuerence et cil de Saxonne s'en va lascement enuers ses seruiteurs qui sont moult joieux de ce que la guerre est finee par si bon moyen.

[*Der Rubricator vergass die Kapitelüberschrift zu schreiben.*]

En ceste journee mesmes l'empereur d'Alemaigne laissa cil de Grece conuenir de sa fille et se [fol. 66v] parti d'illeuc tirant vers son pays. D'aultre part Cliges voiant que jusques en Grece son oncle ne pouoit auoir encombrier quant au fait de guerre . il prist voulente d'aler en la grant Bretaigne acomplir la requeste de son [pere] et sitost qu'il eust obtenu licence de l'empereur il tira vers Fenice et chief encline vers la terre en face couuerte de larmes il lui fait la reuerence. Fenice est moult marrie de le veioir plorer . et Cliges s'aduance de faire sa requeste et lui prie qu'elle lui donne licence de soi en aler a la court du roi Artus . car dist il j'ay voulente de moy applicquier ou noble mestier d'armes et pour ce que vous estes ma dame souueraine et que a vous seruir j'ay abandonne le cuer et le corpz n'y veul ge pas aler sans vostre consentement. Fenice ne met pas ces doulcez parollez en oubli et combien que la departie lui griefue elle lui dist qu'elle est comptente qu'il face son plesir . mes ce n'est pas [fol. 67r] sans ce qu'elle ne se prende a larmoier. Cliges s'est atant departi d'elle . puis comme ses escuierz soient prestz . lui acompaignie de .iij. pages montez sur trois destriers de diuersez manierez . il se part a grant pleur. Nostre compte laissera a parler des journees que Cliges fist durant son voiage et endementier parlera de Fenice la belle qui remaint auec Alix moult melancollieusement. Car deuant son cuer viennent lez gracieux mots dont Cliges l'a seruie a son departir . c'est assauoir qu'il la nomma sa souueraine dame et mestresse du corps et du cuer. O dist elle que douces parollez . je ne suis pas abusee . car a son maintien a sez euurez et a sez dis il a monstre qu'il est mon leal ami . et puis qu'il s'en va . je ne scay mais que je feray . sinon qu'en attendant sa tresdesiree reuenue que dieux veulle abregier il me conuendra prier qu'il ait bonne aduenture. Et au fort puis que je voy [fol. 67v] que fortune veult esprouuer combien je suis lealle en amou[r]s j'endureray ceste souffrance moi monstrant ferme et non variable . priant amours que s'il fist oncques riens a la requeste d'une sienne seruiteresse qu'il veulle donner a mon souuerain desir la recoupurance du tresgentil cheualier qui pour mon honneur sauuer par pluseurs fois s'est mis en aduenture ou dangier de mort.

Comment Cliges arriua a Galinguefort et ala a vng tournoy que lez gens du roi Artus faisoient.

Des regretz de Fenice ne ferons nous nulle mencion pour ce qu'il est tampz que nous parlons de Cliges qui tant chemina par mer et par terre qu'il arriua a Galinguefort vne ville de la grant Bretaigne. Lors demanda il apres le roi et comme il fust acertene qu'il estoit assez pres d'illec en la ville de Ossenefort pour faire vng tournoy . luy qui ne demandoit pas mieulx fist [fol. 68r] faire .iij. manieres d'armes c'est assauoir lez premierez noirez les secondes verdes et lez tiercez vermeillez . et ainsi parmi celles qu'il auoit eu en la bataille contre le duc de Saxonne lesquellez estoient blances d'un os d'olliphant . il en eust quatre . et quatre destrierz dont il(z) fist apres tresbonnes besongnes. Car au premier jour du tournoy lors qu'il oy dire que lez cheualiers aloient commencier les joustez . il se mist en point et tira deuers Osenefort par voies qui de son hoste lui furent enseignees. Quant il fu venu en la plaine et il eust regarde a son venir lez deux parties qui tournoier deuoient l'un contre l'aultre . il se tira deuerz lez plus foiblez . mais il ne fu pas arreste quant Sagramors s'aduanca sur la praerie pour jouster . car chascune journee il y auoit pris qui se donnoit au cheualier qui mieux emploioit vng courz de lance. Sagramors estoit grant fort et redoubte . si n'y auoit [fol. 68v] cheualier qui lui osast furnir. Cliges voit que nul ne s'esmeult . si dist en soi qu'il ne demourra pas sans auoir de lui vng coup de lance et atant il (il) esperone le destrier noir et couce bonne lance . puis s'affice sur les estriers et en ce point il tire en voie pour commencier la feste.

Comment Cliges vaincqui Sagramors et le rue par terre.

Sagramors voit Cliges aux armes noirez tirer vers luy . si lui va audeuant et au rencontrer s'entredonnent si grans coups que lancez leur faillent et est Sagramors porte par terre . dont chascun loe Cliges. Atant suruint Aguichans le roi d'Escoce qui de la lance le feri en l'escu . mais elle ronpi contre et Cliges l'ala hurter de toute sa force par telle radeur qu'il abbati le cheualier et le cheual. Lores commenca [fol. 69r] vne grant huee sur Aguischans et de toutez parz saillirent cheualiers rompans et cassans lancez escus heaulmes et haubers. Plente de cheualiers furent portez par terre . et lors que lancez furent ronpues . tout a coup veci lez espeez ampoignees dont ilz firent grans proessez. Cliges tient la sienne fermement et es plus drus se fiert . si fait lez rens trambler et samble qu'il n'ait point de pareil au monde et n'y a homme qui le congnoisse qui seul a seul le veulle enuahir. Guiuret le petit le voit ainsi besongnier dont il a grant enuie. Il s'assamble luy vc de cheualiers et de toutes parz vont enuironner et assaillir Cliges qui soi voiant souprins et enclos il picque bon destrier et au premier qu'il attaint . second et tierz . il fait baisier la plaine . si espart tellement la mesnie que lez plus hardis s'en fuirent et le laisserent. [fol. 69v] si demoura Cliges non plus sachant a qui besongnier. Le tournoi cessa a la

1. Galinguefort] *korrigirt aus* galingriefort. 7. Ossenefoit *Hs.* 8. .iij.] *Hs.* .iiij., *der erste Balken durchstrichen.* 38. vc] vjc *Hs.*; j *ist durchstrichen.*

loange du cheualier aux armes noirez. Cliges qui voiant que tout estoit failli . il se mist hors de voie et s'en entra en sa chambre . puis mist sez noirez armez hors de la voie et monstra ses verdez affin qu'il ne fut recongneu.

Comment Cliges abbati Lancelot du Lac a vng cours de lance.

Quant vint au soir chascun en sez deuisez ne parloit que du cheualier aux armes noirez. Le roi l'enuoia cerchier . mais on ne lui en sceut parler . dont il s'esmeruilla . et l'endemain comme chascun fust apreste du tournoier . Lancelot du Lach sailli en par et n'y eust gueres seiourne quant veci Cligez aux armez ve[r]dez courant et batant qui arriue en la plaine. Il voit Lancelot du Lach attendant . si dist qu'il l'esprouuera [fol. 70r] et qu'il ne gaaignera pas le pris sans coup ferir. Et atant il s'esmoeut et chascun qui le regarde juge et depose que cestui aux armes verdez semble d'ausi bonne facon comme cil aux (aux) armes noirez de la journee precedente. Que vous diroit on plus? Sitost que Lancelost du Lach voit Cliges coucier lance . il couce pareillement la sienne . puis s'entreuienuent tant cheualereusement que Lancelot tronconne la lance et Cliges s'affute contre l'escu de Lancelot en telle force qu'il le percoie . puis l'eslieue vng petit et a tout gaster il le poulse par terre. Dont chascun s'esmerueille et dient que passe long tampz ilz ne veirent venir a la court cheualier de plus grant facon. Ce fait les deux parties assamblerent et ne fault pas demander les fais de pluseurz nobles cheualiers qui tresuaillamment se maintindrent . mes le souuerain bruit emporta Cliges et ne demoura homme feru de sa main qu'il ne ruast jus de la selle . [fol. 70v] et tant que les milleurz cheualiers voians qu'ilz ne pouoient rien faire contre Cliges . ilz laisserent le tournoier et se retrayrent tant que Cliges demoura tout seul. Lors se mist il en chemin et retourna sus son hoste secretement . puis mist lez armes vermeilles a l'huis de sa chambre.

Comment Cliges vaincqui Perceual le Galois.

Comme en la journee precedente l'en parlast des fais au noble Cliges . en ceste nuyt ne parla l'en que du cheualier aux armes verdes . et quant vint a l'endemain que l'heure fu venue de tournoier . Cliges atout ses armez vermeillez se trouua en la plaine . ou estoit Perceual le Galois atendant la premiere cheualerie. Cliges doncquez qui se veult faire valloir apres ce qu'il a veu que personne n'enuahit ce cheualier . il broce le cheual et autant qu'il en puelt tirer il s'adresse vers Perceual et [fol. 71r] tel coup lui donne de la lance qu'il l'enuerse et fait cheior cheualier et destrier en vng mont. Si eussiez lors veu les aultrez cheualiers eulx rengier . coucier lancez et rencontrer et abbatre l'un l'aultre par telle radeur que l'en ne veioit que lances brisier escus fendre et cheualierz verser a terre. ¶ Les cheualiers de la table roonde voient a Cligez faire merueillez . si s'assamblent et atous lez [aultres] accueillent Cliges . mais combien qu'ilz se trauaillent fort a ferir . Cligez leur tend son escu et habandonne son hauberg sur quoi ilz ne font

6. cerchier] cerc'. *Hs.* · 19. grant] *Hs.* ran *unterpunktirt; cfr.* 320, 38. 38. lances] *Hs.* lancer.

neant plus qu'ilz feroient sur vne grosse tour machonnee a cyment et n'y a homme qui sourprendre n'eslocier le puist. Et lors qu'il a vne grant espace souffert et endure lez coups des cheualiers . vng soudein vouloir lui vient tel qu'il s'esuertue et de l'espee commence a ferir tant qu'il se deliure de toux ceulx qui enuiron [fol. 71v] lui sont. Apres laquelle deliurance fina le tournoyement. Cliges s'en repaira a son hostel et le roy Artus d'aultre part a sa court et quant le roi se donne garde du cheualier aux armez verdez et [de l'aultre aux armes] noirez . qui ne reuiennent point au tournoy et il pence leur maniere de faire et celle du cheualier aux armes vermeilles de ceste journee . il congnoist que ce n'est c'un seul cheualier qui ainsi fait sez fringues affin que l'en ne le congnoisse . et pria le roi messire Gauain qu'il entrepreist la premiere jouste de l'endemain pour esprouuer ce cheualier . Messire Gauain respondi qu'il le feroit voulentiers non obstant qu'il se doubte bien d'estre abbatu au cours de lance . mais apres il a esperance que s'il fault venir a ouurer de l'espee . qu'il lui fera dire qui il est. ¶ La nuit se passe et lors que chascun est l'endemain mis aux armes . cestui messire Gauain ne atend que le jouster . et atant veci [fol. 72r] Cliges atout ses armes blances monte sur le blanc destrier d'Arabe qui s'en vient virant radement. Il entre en la plaine a grant regart et si tost qu'il voit messire Gauain appreste du jouster . il baisse la lance et laisse courre vers cestui messire Gauain qui a pointe d'esperon lui reuient a l'encontre et tant isnellement font les deux cheualiers esmouuoir les destriers qu'il samble qu'ils soient portes en l'air et quant il fault lances baissier et brisier . ilz ne faillent pas au ferir. Ilz rompent lancez frains changles poitraulx et rennes . par quoi il conuient qu'ilz chieent toux deux a terre. Ilz se relieuent habillement ampoignans les espees fourbies cleres et reluisans . puis sans non plus seiourner s'en viennent entreferir et commencent vng tournoiement entre eulx deulz asses fier et dur a entretenir. Car messire Gauain est moult enflamboie et entallente de bien faire pour [fol. 72v] congnoistre Cliges qui tant est vaillant que entre toux lez milleurz cheualiers de l'uniuerselle terre il pourroit estre esleu sans reproce franc cheualier courtois et bien maniant vne espee. Lors pense il a Fenice sa belle dame . si eslieue son corage et tant fait que messire Gauain ne le puelt vaincre . quelque paine ne trauail qu'il prengne pour ce faire.

Comment Cliges se fist congnoistre au roy et a messire Gauain.

Quant le roy Artus et sez baronz voient ceste bataille . ilz en aprocent vng petit et s'arrestent pour les regarder et par lez bonnes manierez qu'ilz voient en iceulx d(i)eux ilz jugent et congnoissent qu'en l'un et en l'aultre pourroit on trouuer deux cheualiers de grant facon . car par pluseurz manierez de l'espee ilz s'entreassaillent et fendent pourfendent ou desmentent leurz bons escus et oultre plus sur lez heaulmez [fol. 73r] font ilz les espees bondir guencir et saillir feu par force de ruer tant que le roy ne se scet auquel tenir. Et pour ce qu'il ne veult la destruccion de l'un ne de l'aultre et qu'il voit Cliges expert ou stille de bien ouurer d'une espee . voire et non plus lasse au desrain qu'au premier . il ne veult plus que leur tournoiement s'entretiengne . ains les fait cesser et dist a messire [Gauain] qu'il face paix auec le cheualier et qu'il le remercie et prie de soi venir

esbatre a la court auec luy. Messire Gauain fait le commandement du roy et lors que Cliges a acorde d'aler a la court . messire Gauain en est moult joieux. Le tournoi cesse pour venir bienuignier Cliges aux armez blancez lequel manda a son escuier qu'il lui aportast sa robe chapeau chainture chaussez saullers et aultres abillemens. Cliges fu desarme et son escuier ja venu il le atourna de vestemens fais a la maniere des Bretons. Il entra en salle et a sa bien venue chascun lui courut au deuant [fol. 73v] et non obstant que ilz ne l'eussent james veu en face mie . toutesuoiez a la beaulte de lui sitost qu'il sourdi en la salle . il fu congneu sans nulle autre enquisicon que c'estoit le cheualier qui si bien l'auoit fait. Il n'est ja besoing que je die lez haulz bienuignans que le roi messire Gauain et toux lez aultrez cheualiers en general lui firent . mes trop bien affiert (bien) a racompter . que le roi et messire Gauain le prinrent par la main et apres le examinacion de son estre ilz le coniurerent qu'il leur dist s'il congnoissoit neant cil aux armez vermeillez noirez et verdez qui les journeez precedentes auoit tournoye. Auquelz Cliges soy voiant interesse et opresse de congnoistre son fait il leur en dist la verite et qu'il estoit filz d'Alixandre et Soredamourz. Dont le roi ne fu james plus esioy ne messire Gauain . ausi ilz le baiserent et acolerent doulcement et ausi fist la reyne . puis lui presenterent toux leurz biens et le aymerent autant chierement [fol. 74r] comme s'il eust este leur propre enfant . et lui bailla le roy cheualiers et escuiers pour le seruir . auec plente de chiens et oyseaulx pour soi deduire et passer le tamps . desquelz il se deduist et par pluseurz jours s'exercita ad ce noble vsaige de voller et chassier.

Comment Cliges trouua vne dame en vng lieu sollitaire plorant apres son ami qui d'elle s'estoit eslongie.

Comme doncques Cliges de jour en jour emploiast sa jeunesse a serchier joustez tournois behourdz et aultrez telz ordenances ou entretenances du noble mestier d'armez . et il eust este par pluseurz contrees et regions qui trop seroient longues a racompter . esquelles ilz fist parler grandement de soi . aduint vng jour qu'il chassoit en vng bois . comme il fust bien auant entre . que fortune le mena et conduisi si auant que il ne trouua mais voie ne sentier . car [fol. 74v] en ce boscage conuersoient pou de gens a cause qu'il estoit loingz de villes et de maisons . s'estoyt ainsi c'un desert et n'y auoit que deux ou que trois grans chemins . par lesquelz il conuenoit aucunes gens passer . pour aler de ville a aultre. Quant Cliges se trouua illeuc tout seul . car ses gens estoient bien arriere de luy chassans la sauuaigine . il ne sceut que pencer et eust bien voulu auoir este en la compaignie de sez hommes. Toutesuoiez il se mist a escouter s'il orroit riens et tantost veci vne damoiselle plorant en vng lieu sollitaire ou hermitage . qui se prinst a escrier tout hault en ceste maniere cuidant que nul ne l'oist: O lasse! dieux qui est cellui qui poulra donner vne seule esperance a moy fenme priuee de toute joie et fellicitē qui plorant m'en viens la plus part dez jours de ma vie par ce bois comme esgaree et la seule dolante de mes amours. [fol. 75r] Hellas est il douleur plus griefue ne qui puist estre acomparee a la mienne

43. mes *Hs. von erster Hand über ausgestrichenes* ses.

impareille. ¶ Nennil certes . et ausi je me reppute la treschetiue et entre les plorans leur infortune et vie malheuree la dame . qui plus amerement lamente apres mon chier ami qui jadis me laissa et s'en alla serchant son aduenture. Or ne scay je s'il est mort vif ou s'il a fait aultre amie de moy . par quoy il ne lui chaille plus de retourner. O que ne sauoit il ma voulente quant il se parti. Hellas se je luy eusse descellee . il ne s'en fut pas alle . mais espoir il reuendra quant il plaira a dieu que j'aye essez fait ma penitance en ce bois par quoi je vaille de paruenir a son amour. Or me suis je rendue fuitiue . car on m'a voulu marier . et fault que malgre moi je me tiengne en ce lieu . jusquez j'aye quelque bonne nouuelle. Car en mon payz n'oseroi je pas retourner . dont il fault dire que je [fol. 75v] suis celle poure damoiselle . exillee de toux lieus pour le departement du tresgentil cheualier apres qui j'ay pieca enuoye mon secretaire et si ne reuient. Hellas dieux le me veulle ramener a joye ausi bonnement qu'il scet que mon mal le desire et requiert . et atant s'apaisa la pucelle. Et Cliges qui s'esmeruilla de celle voix ouir . eust pitie d'elle et la quist tant qu'il la trouua en vng buisson espez et massis . dedens lequel auoit vne logette en laquelle elle estoit pignant sa cheuellure belle et blonde. A l'aprocier Cliges lui fist la reuerence et elle a luy toute honteuse de ce qu'elle veioit cest homme qui trouuee l'auoit si lui escria. ¶ Haa sire cheualier je te requier merci et pour l'amour de dieu sauue l'honneur de celle pucelle adollee . qui atendant nouuellez d'un cheualier son ami pleure jour et nuit requerant sa venue ou la mort que dieux m'enuoie . s'il ne reuient . car [fol. 76r] c'est le plus grant bien que je veulle auoir s'il ne me rachate de ceste vie contemplatiue . et exil anuyeux. N'aies paour madamoiselle . dist Cliges . car sur dieus et mon ame j'ameroie mieulx estre mort que auoir pence ne ymagine de procurer enuerz vous blame . mes pour l'amour dez dames vous vouldroie faire seruice et honneur . se vous m'en requeries comme cil qui congnois vostre leaulte d'amourz enuerz vostre ami a qui dieux doint bonne aduenture. Confortes vous ma belle amie et soiez sceure que dieux vous aydera . car il est juste et raisonnable. Si saroie voulentiers qui vous estez et quel est le nom de vostre ami affin que moy qui long tampz ay serui le roi Artus se j'en scay aulcunes nouuelles que je vous les die. La damoiselle preste de respondre lui nomma son ami duquel Cligez auoit bonne congnoissance et lui en dist du bien beaucoup. Mais dist la pucelle . sire cheualier vous me tendrez pour excusee s'il vous vient [fol. 76v] a plesir . et au regard de ce pour vous aduertir de mon fait . je qui suis de royal lignage plorant conme j'ay dit apres mon ami le bon cheualier dont vous me auez donne bonnes enseignes ay voue de jamais non reueller mon nom mon estre ne ma contree a nulle personne tant que dieux me aura secourue . car de jour en jour je suis quise par lez gens d'un roy qui me veult malgre moi et oultre ma voulente auoir a fenme . par le ottroiement de mon pere . ce a quoi dieux me gard de consentir car ja n'aduendra que mon cuer faille de promesse aleul . qui pluseurz fois a semondz mon ami de parler de ce qui plus lui touce au cuer dont je suis assez acertenee. Et soiez sceur que nul ame ne scet mon repaire sinon vng mien parent et leal

29. amie] *Hs.* auíee. 43. aleul *Hs.;* leaul? *Viel.* a lui (*u.* ai *st.* a sem.).

escuier . qui s'en est alle compter mon aduenture a mon ami que dieux gard. De laquelle responce fu Cliges trescomptend . il resconforta la [fol. 77r] pucelle par pleuseurz doulces parolles et comme pencif et anuieux se parti d'elle et se prinst a retourner vers sez gens aux cris des chiens qu'il oy glatir et abbayer. Mais ains qu'il arriuast a sez hommes . il se prist a dire lez parollez qui s'ensieuent. ¶ O comme est l'amour d'une femme bonne et lealle sur cellui a qui elle s'adonne. Je congnoi que le pleur de ceste damoiselle est digne de grant merite voire et d'ausi grant guerredon qu'est le pleur d'un homme leal en ce seruice d'amours. Hellas! ad ce qu'elle a propose d'auoir cite son amì par son doulx regard je puis entendre que Fenice par ses yeux m'a appelle a son amour . car je ne cuide pas que je lauguisse tous les iourz pour l'amour d'elle sans cause . et a ceste heure j'ay souuenance de Thessalla qui le jour qu'elle espousa mon oncle . elle me fist bonne chiere et me bailla d'un buurage dont je seruis [fol. 77v] mon dit oncle et en le moy baillant me dist Thessalla que s'il en goustoit qu'il m'en seroit de mieulx vne fois enuers aulcune dame. Si ne scey sur ce que pencer . se non qu'il me samble maintenant quant g'i pence que Fenice tousiourz auoit l'oeul sur moy . dont il fault par lez manierez d'amours que les femmes tiennent que je die qu'elle me ayme. ¶ Hellas or n'eux je piesca nouuellez d'elle et s'elle faisoit comme ceste ci . il me conuendroit mourir de destresse . car tout le mal que je orroye racompter qu'elle auroit souffert redonderoit contre mon cuer tant angoisseusement qu'il ne me seroit pas possible de resister a la mort se lez vertus d'amours ne ouuroient et monstroient leur poissance en moi. Et pour ce james ne seiourneray jour ne nuit jusquez je verray madame et lui auray compte ce que j'ay sur le cuer. Disant cez parollez Cliges arriua a sez escuiers. [fol. 78r] d'aultre part s'en alla et d'illeuc chemina tant qu'il vint a la court du roy Artus. Il prist congie du roi . de la reyne . de messire Gauain et de tout chascun disant qu'il vouloit vng petit ret[ou]rner en son payz et lors qu'il eust son oirre prest . il entra en mer et a belle compaignie arriua au port de Constantinople et fist sauoir a l'empereur son oncle sa venue . qui eust grant joie et le peuple ausi . mes l'empereris Fenice greigneur qui naguerez souspirant pourra tantost repaistre son leal cuer d'un seul regard qu'elle prendra ou corpz de Cliges.

[*Conment l'empereur et Fenice alerent audeuant de Cliges.*

Encores n'estoit pas Cliges entre dedens la ville quant l'empereur et Fenice atout la baronnie lui vindrent audeuant. Il baisa Fenice doulcement . qui le baisier ne reffusa pas . mais elle seruist Cliges [fol. 78v] d'un parfond sourir . tandis que les deux boucez s'entrejoindoient. Et apres ce Cliges comme bien apris ala acoler et baisier toutez les dames et damoisellez qui lui firent de bellez reuerencez et le bienuigna vng chascun haultement comme il appartenoit. Puis il fu mene et conduit a grant solempnite au palais. ¶ L'empereur refforca sa court en joie et tinst table roonde a toux venans . mes dez esbatemenz bienuignans disners et souperz qui furent fais

3. anuieux] *Hs.* anıeux. 10. par *ist Hs. durchstrichen, aber notwendig.* 24. seiourneray] sierourneray. — nuit] nut. 32. tontost *Hs.*

a ceste bien venue se taist nostre compte et vient a parler de Cligez et Fenice qui tenir ne se pouoient de tourner leurz yeux l'un vers l'aultre. ¶ Par pluseurz fois se trouua Cliges seul a seul auecques Fenice . car l'empereur n'y souspeconnoit rien. Mes orez ne scet Cligez que faire. Il n'ose descouurir sa pencee a sa tresdesiree dame de paour qu'il ne mesprende . et que Fenice ne l'escondisse . par quoi a la fois Cliges ne scet sa maniere . tant est en grant [fol. 79r]mesaise. Long tamps fu Cliges languissant pour l'amour de la belle qui de paine n'auoit pas moins que Cliges. Et a chief de piece aduint que ce leal seruiteur Cliges vng jour entre les aultres se trouua en la chambre de Fenice qui seule estoit laquelle apres lez salutacionz elle le prist par la main et sur vne fenestre se trayrent a recoy pour parler de ce qui leur toucoit. Et primez apres l'inquisicion de son voiage de Bretaigne et de l'estat du roi et des princez comme elle venist a parler de la reyne damez et damoiselle[s] . elle lui enquist s'il y avoit point choisi aulcune dame a laquelle il eust son cuer donne. Hellas madame . dist Cliges . je eusse fait ce a grant paine . car puis que je me partis de vous . non cuer ne me tiust compaignie . ains demoura et le corpz s'en alla c'est assauoir auecques vous madame desiree. Et pour ce que je ne pouoie en Bretaigne viure par la separacion du cuer et du corpz . reuenir m'en a [fol. 79v] conuenu en ceste terre a toute haste pour sauoir se recoupurer le pourray. Et vous madame s'il vous plaist cy me direz qu'il vous samble de cest empire et se vous y estes bien a vostre plaisance et aues este jusques a cy . car non obstant que ce ne soit riens de moy je toutesuoiez selon ma petite faculte et poissance seroie bien joieux de vostre grant bien . et s'il vous failloit aulcune chose a quoi je peusse pourveir . je le feroie voulentiers et de bon cuer.

Comment Fenice respondi a Cliges sur le fait de sez amours.

Certes Cliges mon tresame cheualier . dist Fenice . de ma joie ne de mon plaisir n'est il ja besoing de enquerir . car il n'a este nul et se vostre corpz ne fust retourne par deca . bien scey que mon cuer fu peri et mort temprement. Lequel naguerez soupirant et lamentant apres vous ne pouoit estre radmene a joie si non par [fol. 80r] le moyen que j'ay trouue en vous regardant. Et dieux merci puis que vous auez conffesse que vostre cuer a tousiours auec moy este je puis bien dire qu'il est mien et du mien pouez ausi jugier qu'il est plus que vostre . par lez soudaines et bonnes acointances dont amourz lez a anexes et tellement addonnez ensambre . que le mien est a vous et le vostre a moy . se me puis bien repputer entre les dames la tresheureuse veu que amourz a fait la permutacion de nos deux cuerz sur vne lealle querelle et ferme vouloir tel que je ne tendis oncquez a amer homme sinon vous et ce des la premiere journee que vostre oncle oultre mon grei m'espousa lequel par vng buurage que vous lui baillastes ne me congnut oncquez . ains pour le bien que j'ay oi dire de vous qui deues porter la couronne de l'empire par juste droit . je considerant vostre tresparfaicte beaulte bonte proesse et [fol. 80v] noblesse . concludz et delibere en moy de non amer durant

2. pouoient] pouēt (u *o.* ei *o.* ů ?). 14. choisi *v. erster Hand über durchstrichenem* fait. 21. ceste, *letztes* e *durchstrichen.* 29. *vor* perj *ist* esp *durchstrichen.* 38. homme *von erster Hand über durchstr.* dame.

ma vie aultre que vous. Or me suis ge par ce moyen gardee chastement en experant de mieux auoir . si vous pri Cliges mon ami que vous pencez ad nostre fait qui bien sera entretenu au plaisir de dieu . mon honneur sauue . car aultre chose ne desire je.

Comment Fenice et Cliges parlerent de pluseurs choses et Fenice conclud de faire la morte.

Ma treshonnouree dame dist Cliges combien que je ne soie pas assez bon d'estre en vostre bonne grace attendu que vous deues estre mienne par le mariage qui fu fait en telle maniere que vous fustez donnee a l'empereur de Constantinople a mariage dont je doi porter la couronne . toutesuoies puis que mon seruice vous aggree je mercie dieu de ceste tant bonne fortune . et puis qu'il plaist dieu et amourz que lealle acointance soit secretement et fermement [fol. 81r] entretenie. Il me samble soubz correction qu'il seroit bon que je vous enmenasse en Bretaigne. Car je suis certain que vous y series receue a graindre joye que Hellaine la belle ne fu des Troyens quant Paris la rapui et enmena. Et affin que je ne soie reppute negligent et lasche en mes affaires au regart de moy . je me presente a faire tout ce qu'il vous plaira dire ou proposer. O mon ami dist Fenice il nous fault bien aultrement faire la besongne. Car se vous m'emmeniez l'en parleroit de noux deux par tout le monde comme l'en fist de Yseult et de Tristran dont sur ma leaulte je seroie mout desplesante s'ensi aduenoit et ne seroit nul honme qui ne me tenist et reputast trop baude et vous trop fol. Mais ad ce que nostre amour soit continuee je vous diray que nous ferons . quant est de moy je fainderay d'estre malade et par consequent d'estre morte . durant laquelle fiction de malladie vous [fol. 81v] feres faire vng sarcus par telle facon qu'il y aura aulcuns pertruis par lesquelz je auray air quant je sere mise dedenz . et ce fait au soir vous me vendres querre celleement et o vous m'enmerres en habit incongneu sans ce que je soie dame n'empereris se vous n'estez le sire et empereur. Car se je suis selon mon deuis de vous enmenee en lieu ou nul ne me congnoisse . je serai la plus heureuse dame du monde. ¶ Madame dist Cliges loe soit dieu de vostre bon sens et engin. Il me samble que vostre proposition est bien et soubtiuement trouuee . si vous en conseillerez a Thessala vostre mestresse . et s'elle conseille du faire . le plus beau sens qui soit en nostre fait c'est de l'abregier. Et quant au regard du sarcus ne tendra il pas . car j'ay en ceste ville vng seruiteur le plus soubtil qui piesca me fu vendu qui soit desoubz lez cyeulx. Car il n'y a ouurier en nulle contree qui face a regarder contre lui . si l'esprouuerai [fol. 82r] premierement et par bien payer s'il veult estre secret . je aiant receu de luy la fiance le metterai en ouurage s'ensi vous plaist.

Conment Thessala promist a Fenice de lui baillier de l'endormie tellement qu'elle samblera morte.

Cliges mon ami dist la dame tout ce que vous ordonneres je le tendray pour bien fait et ai telle fiance en vous que je vous laiesse dutout conuenir. Lors prendent congie l'un de l'aultre lez deux amans. Cliges

13. entretenne. 22. *Vor* fol *ist* folle *durchstr.*

se part et Fenice remaind qui mande Thessalla sa mestresse laquelle venue Fenice le tire a part et lui dist: Or ca ma dame . voyr est que je me fie en vous pour ce que je vous sens lealle et secrette . si saues aucques asses de ma malladie telle que nulle rien ne puelt conforter mon jeune cuer se la presence de Cliges son doulz parler et son franc corage n'est audeuant et n'est chose dont mes yeulx s'esioissent si non de vne seulle personne veioir . c'est Cliges qui me [fol. 82v] ayme et jou luy et de fait il m'en a requise tant que pour son amour je ai determine abonent luy de faindre d'estre enferme mallade et de moy faire la morte . se conuendra bien que se vous saues aulcune rien faire que vous le monstres . car sans vostre science je ne puis paruenir a mon entreprise . si vous vouldroie bien deprier que vous me feissiez fiances conuenancez ou seremens de moy aidier a toux mes affaires et d'estre lealle enuers moy et mon amy. Ma treschiere fille fet Thessala par moy ne sera ce pas que vostre conduite soit empescie et desci je vous asseure sur mon ame dieu sains et saintes . puis qu'il fault que je m'en entremette que je ferai si bien la besongne . que vous seres comptente de ma dilligence. Et vous ferai vng tel beuurage que nul homme qui vous verra n'osera dire ne affermer que la vie ne soit de vous separee . car il aura telle vertu qu'il vous fera froide pale matte . et sans ce que poux ne allaine puist estre sur vous sentue tant conme vng jour et vne nuit durera . durant laquelle espace chascun cuidera certeinement que vous soie[s] exente d'ame et de vie . par quoi nostre besongne vendra a bonne fin se dieux plaist.

Comment Cliges declaira son fait a Jehan son ouurier qui luy promist d'estre secret.

Belle maistresse dist Fenice je vous remercie et quant est de moy oyez vos parolles je me abandonne tont plainement a faire ce que vostre bonne discrecion ordennera . et pour ce que je veul commencier et mettre en exploit mon desirier . vous direz a mes fames dames et damoiselles qui en ceste chambre verront que je ne suis pas bien a mon aise. Il en y estoit venu ja pieca grant plente et de cheualiers . ausi Fenice fist samblant d'estre mallade . et commanda son lit estre apprestre . [fol. 83v] si n'eust pas finie sez parollez quant Thessala sailli sur pies demenant bonnes manieres d'estre courrecie et s'en vint chiere baissee deuant lez dames disant. ¶ Or tost cheualiers dames et damoisellez departez vous d'ici. Car madame est deshaetie . si veult pencer d'elle et a commande que vous allez en vne aultre salle tant qu'elle se puist vng petit reposer. ¶ A cez parollez chascun s'est departi demenans vng non acoustume duel tresangoisseux . mes nostre compte se taira du pleur qu'ilz demenerent et maintenant vendra a parler des manierez que Cliges tinst enuers son ouurier.

Dist l'istoire que Cliges apres ce qu'il se fust parti de Fenice serca tant Jehan son machon et entailleur qu'il le trouua et le mena en lieu secret . puis lui dist ce qui s'ensuit: Mon ami et mon honme Iehan . qui te sces deduire de faire toutez manieres de chosez pour le grant bruit

8. abonent]? *Hs.:* abo͡ent. 26. vostres]? *Hs.* v (*oder eher*) ro͡s.

que [fol. 84r] tu as par tout le monde. Et ausi pour ce que tu es mon serf parquoy tu me doibz foy et leaulte . je en toute confidence t'ay mande pour achieuer vne besongne que j'ay entreprise . mais ains que je le te declaire tu me feras seremens et fiancagez et je te prometteray de toy faire tant de biens vne fois que toy et ton lignage en vauldra de mieux. A ces parolles Jehan leua la main aux sains jurant de acomplir celleement toutes choses quelconques qu'il lui commandera sans nulles reserues voire s'il est en sa puissance . Et pour ce dist il declairiez moy vostre pencee et par la foi que je vous doi je m'enploieray a l'acomplir de bon cuer. Puis doncques dist Cliges a l'ouurier que tu me assceures de non reueller ce que je te d[i]ray voire et ce a pou que je n'ose pas dire de ma bouce je en toute fiance te ferai sage de mon fait. C'est assauoir qu'il conuient que tu me faces vng sarcus bel [fol. 84v] ouure par telle facon que quiconques sera mis dedens il n'y sera ja estaint ains y aura bon air. Car mon ami c'est pour mettre le corpz de Fenice qui selon droit appartient a moy par pluseurz manierez . laquelle faindera d'estre morte pour l'amour de moy . et elle mise ou sarcus dont j'ay fait mencion je la poulray se dieux plaist par bons moiens prendre et emmener en aulcune estrange terre. Cest ouurage saurai je bien faire dist Jehan . mes ja ne vous sera besoing de l'emmener ailleurz de vostre meson que vous me aues baillie ja pieca s'il ne vous plaist . car il y fait autant plesant qu'en nul lieu ou dame puisse estre menee. Alons y dist Cliges et se le lieu est tieulx comme vous dittez il vous en sera de mieulx. Lors entrerent ils en la maison qui joingnoit aux murz de la ville et Jehan le mena es sales verres et paintes d'or d'azur d'argent de sinople violet vermeil [fol. 85r] voire et de toutes couleurz . puis il le mena en vng reduit par vng estroit passage qu'ilz trouuerent tantost bon et bien fait pour y mettre dames ou damoiselles. Ce lieu auoit l'huis fait d'un grant marbre paint a mainiere de blance pierre tant soubtillement que nul honme n'eust sceu dire qu'en ce mur eust eu ouuerture. Toutesuoiez Jehan l'ouuri dont Cliges s'esmeruilla. Et quant ilz furent entres dedens ilz trouuerent belles fontaines doulcez et cleres comme argent machonnees de porfire a manierez de pipez . entailliez de plus de cent facons de diuerses bestez et oiseaux . qui par leurz gueulez rendoient l'eaue de cez fontainez et d'illeuc venoit une petite riuere qui par dessoubz terre s'en alloit rendre a vne aultre. Apres ilz trouuerent baingz estuues piscines chambres vaultees clerez et plaisanz garnies de lis encortines et de mestierz [fol. 85v] a ouurer de soye ou il ne falloit quelque estoffe du monde . car ilz en estoient garnis. Et qui ja me demanderoit comment cest homme auoit peu faire ce lieu si plaisant tout seul . sans ayde de personne . voire et l'auoit tant ricement orne que nul plus beau ne pourroit estre fait . respond l'istoire que l'ouurier qui estoit soubtil auoit trouue en ceste maison vne miniere d'argent par la vendicion de laquelle il s'estoit gouuerne bien .viij. ans sans entendre se non a son ouurage (et auoit pou daultre chose et) auec ce auoit il trouue ce lieu vaulte de prime face . si n'auoit en a faire si non a agencyr et a y faire besongnes soubtillez pour soi racheter vne fois du seruage ou il estoit .

32. gueules] *eher* greules *Hs.* 42. (et . . et) *ist roth durchstrichen.* 44. ou *über durchstr.* aquoi.

ce a quoy il est maintenant paruenu . car son intencion est tournee a bon effect. Cliges est moult joieux d'auoir trouue ce plaisant lieu manoir et habitacle. Il affrancist Jehan et lui ottroie tout ce qu'il lui demandera [fol. 86r] priant qu'il s'abregece de faire le sarcus et qu'il luy ayde a son pouoir a conduire son fait . tant que sa dame puist leans estre logee. Jehan dist qu'a son ayde ne tendra il pas et lui certefie bien qu'il lui aidera ad ce besoing . se sa science y puelt suffire et deslors il se prent a charpenter taillier et composer fort et ferme le sarcus qui aultrement puelt estre appelle tombeau. ¶ Et Cliges le laisse et s'en entre ou palais ouquel il treuue chascun menant grant duel . pource qu'ilz cuident que Fenice soit mallade laquelle a deffendu que l'en ne laisse nul entrer en sa chambre si non l'empereur et Cliges ausquelz elle ne l'oseroit reffuser comme elle dist.

Comment Cliges parla a Fenice en son lit de ce qu'il auoit trouue en Jehan.

De la murmure que Cliges voit demener ne des lamentacions qu'il voit faire gueres [fol. 86v] ne lui chault . car il congnoist bien le mal pour qui ce pleur sourt et est fait. Il hurte a la chambre de Fenyce et Thessalla la vielle lui euure l'huis et Cliges qui treuue sa dame en son lit coucee . la salue et apres pluseurz regars lui compte la maniere comment il a besoingnie auec son ouurier . dont Fenice est moult joieuse et apres aulcunes conclusions prinses affin que l'en ne s'aparcoiue de riens elle se prent a crier en hault. Cliges departez vous de ma presence . car mon mal tant est dur et engresse . que souffrir deuant moy plus ne vous pourroie. ¶ Oyez ces parollez Cliges qui bien scet faire du courrouce faintifuement se part marri par samblant et joieux de fait et samble bien qui le regarde qu'il soit entre les autres le tresdesconforte pour la matte chiere de laquelle il couure sa parfaicte plaisance pour ce qu'il voit que sa belle amie scet bien faire son personnage. [fol. 87r] Elle sè geste et degeste puis ci puis la souuentesfois . et l'empereur y acourt et quant il la voit appallie et plaindant de tous sez menbrez non veullant gouster d'aulcunez viandes il commence a plorer et lui demande s'il enuoiera querre les medecins. Medecins . dieux! dist Fenice. Hellas sire estez vous saoule de ma vie et me voulez vous mettre es mains de ceulx qui pour l'amour de vostre argent auoir mourir me feront? Sur ma foi ja homme ne me medecinera se celluy non qui faire me puelt viure ou mourir . par lequel je puis eschaper de ceste griefue souffrance se sa voulente s'i addonne. Ou sinon je prenderay bien en pascience ce qu'il luy plaira moy enuoier . car vne fois morir me fault. Quant l'empereur entend lez parolles de Fenice il cuide qu'elle attende la voulente de dieu qui de chascun fait sa plaisance . mes cez parollez sont a deux [fol. 87v] ententes. Car l'empereur entend de dieu . et Fenice de Cliges qu'elle reppute et par couuertez manieres le nonme son mire comme vray est.

Comment [Thessala] prist l'orine d'une vielle femme et la monstra a l'empereur disant que c'estoit de Fenice.

A chief de regrets et admonnestemens que l'empereur fist a Fenice il s'en departi par le conmandement d'elle . triste et dòloureux. Or auoit lors vne anchiane fenme chartriere en la ville que Thessalla aloit

touslesiourz visiter tandis que Fenice fist la mallade et tant que vne fois entre lez aultres par vne matinee elle l'ala veior et prist de son orine . si congnust qu'elle deuoit mourir . ains que le soir fut venu. Elle fist samblant de le getter au loingz . mes elle le retinst et s'en reuint dire a Fenice comment elle auoit l'orine de la cartriere qui mourir debuoit en la journee. Fenice en fu moult [fol. 88r] joyeuse et lui commanda qu'elle l'alast monstrer a l'empereur son mari. Thessala au commandement de Fenice ala monstrer ceste orine a l'empereur qui manda lez medecins pour la veioir. Lesquelz venus a luy il leur prie qu'ilz lui dient et adjugent du mal de sa femme la conclusion. Auquel ilz respondent que Fenice est prochaine de la mort et qu'elle ne viuera jamais oultre nonne de ce jour. O que dures nouuelles pour cest empereur marri! il se laisse choir tout pasme et la plus part de ses barons ausi et se dolousent par grief et tendre pleur. Tandis que Thessala qui voit que ouurer le conuient se part d'illeuc et habillement s'en va mestionner son buurage et enuiron a .xij. heurez qu'il est brasse . en la presence de l'empereur Fenice demande a boire. Thessala lui en aporte de cellui qui lui sert et enuiron [fol. 88v] demi heure apres lors que son buurage a en elle prins sa vigueur . elle a pluseurz soupirz clot les yeux et la bouce . puis deuient palle froide et entend pies bras et gambez tant qu'il samble qu'elle soit morte dont l'empereur se pasme souuent.

Comment l'empereur se complaindi a dieu de la mort.

Tantost que Fenice fu endormie comme dessus est dist . l'en alla publier et rapporter par pluseurz lieux qu'elle estoit morte. Dont james ne fu plus angoisseux pleur demene . et par especial l'empereur ne scet qu'il face . ains fiert son coeur de sez poings et par enragee desplesance se prent a compleindre en disant: O tresmalheure homme! comment pourra ton cuer souffrir veior ta dame bien amee . mort sans ce qu'il se crieue de duel et pourfende d'annueux souuenir. ¶ O fortune qu'as [fol. 89r] tu fait enuers moy quant tu me desimes priues exillez et enchasses de ma souueraine plaisance mondaine. ¶ Hellas hellas . vray et bon dieu! que ai je mesfait encontre ta diuinite . quant tu permetz que la mort dure cruelle inhumaine . non constante et abhominable . occie ma joie soulas leesse et celle belle dame qui me faisoit remaindre en vie . par le regard de sa tresexellente beaulte. Disant cez parolles il se laiesse choir comme demi mort et d'aultre part le commun du palaiz . cheualiers dames damoiselles . attenuiez de nouuel et non acoustume seruice de tritresse . en debatant leurz poiterinez . ilz se prendent a faire ceste exclamacion contre la mort: ¶ O mort mort . qui te moeult de pourchaissier enuerz nous ce contraire et ceste inportune pestillence. Tu es trop aigre de mesfaire . quant tu nous priues de la mieux condicionee [fol. 89v] dame que nulle aultre. O lasse toi . le dieu qui tout gouuernez et as regard sur toutez bonnes creatures . cest merueilles comment tu as lessie effacier le cuer d'une princesse de tant haulte facon parfaicte en toutez bonnez meurs par la mort oultrageuse qui pour ce grant donmage a desserui d'estre tenue pour murdriere cruelle . quant elle a defforme le plus hault ouurage ou oncques ouurast nature.

Comment trois medecins passans par Constantinople et voians le puelple plorer enquirent de leur doleance.

Entre les larmes cris pleurs soupirz et lamentacions que l'empereur lez dames et le pueple faisoient . pour la mort de Fenice . arriuerent deuant le palais de Constantinople [trois] cirurgiens chanus et viellars venans de Salerne. Ilz voient le lieu et la court plaine de gent esploree . si s'arrestent et enquierent pour quoi ilz pleurent et crient [fol. 90r] discordeement disans: O vous gens troublez en corage . s'il vous vient a plesir racomptes nous la cause pour quoy vous demenes ce duel angoisseux . affin que nous passans le chemin sentons du mal que vous portez et que nous acompaignons de nos soupirz se faire le deuons. Vous qui passes par ceste voie respondirent ceulz de Constantinople . attendez et voiez s'il est douleur samblable a la nostre et ad ce que vous enquerez du gemissement que nous entretenons . affin que vous ne cuidiez pas que sans cause nous detordons nos membrez aggreues de ce commun labour . nous vous respondons que bonne raison nous moeult de ce faire. Car la tresenragee et folle mort par mespresure nous a aujourdui tel dommage pourchassie que de son dart sanglante et de poison confict par venin mortel elle a trespercie le cuer de nostre tant bonne et noble princesse . [fol. 90v] ou corpz de laquelle dieu et nature auoient tant mis de lumiere qu'en tout le sexe feminin com grand qu'il soit n'en y a pas aultretant . se n'auoies pas nos ieulx explores sans juste droit. Nos cuers ne sont pas conuenus en commun pleur sans cause. Ilz ne sont pas esmeus contre la mort iniustement ne nous ne nous complaindons pas de ceste infortune abuseement. Car en elle reposoit beaulte humilite courtoisie largesse et toux lez dons de sapience. De ceste responce sont lez medecins moult marris et dient qu'ilz iront voir la dame disans que s'elle n'est oultreement et sans respit trespassee qu'ilz lui donrront sante. Ilz entrent plus auant et par la licence de l'empereur ilz aprocent du corpz de Fenice ja ensepuelli et en pluseurz lieux le tastent et dient l'un a l'aultre qu'elle n'est pas morte . si en y a l'un le plus expert en medecine qui escrie a l'empereur. Sire conforte [fol. 91r] [toi] et a ma parolle metz fin a ton pleur oppresse . car sur mon chief je pren que ta femme n'est pas morte et que je la te renderay en vie ains qu'elle eschape de mes mains.

Comment lez medecins parlerent a Fenice et la desensepuellirent.

Maintenant s'est le deul et le cri abaissie et chascun tend l'oreille escouter ce que l'empereur et lez medecins ordenneront. Aux parollez du mire viellart a l'empereur ressourt la face encline a tritresse et par triste parolle il lui respond: Toy qui me as escrie que je me conforte et que ma fenme n'est pas trespassee de ce monde . tu me donnes grans merueilles. Pren garde que tu dis . car se tu n'apreuuez ce que tu as recite en ma presence grant mal t'en vendra. Dieux te doint grace de bien besongnier et s'il est ainsi que tu m'as dit je te ferai rice homme et te donrray la plus part [fol. 91v] de mon tresor ou sinon vif escorcier ou pendre te ferai. Sire

7. sarreffent *Hs.* 23. *Das zweite* ne nous *ist in Hs. durchstrichen.*

dist le medecin a la barbe florie . je acorde lez condicions que tu m'as bailliez. Mez ores fault il que chascun wide de celle place si non mes deux compaignons qui me ayderont a achieuer mon entreprise. L'empereur en est contempt . si fait chascun departir de ce lieu et lui mesmes s'en isse . ce a quoi Cliges eust voulentiers contredit s'il eust ose. Et ainsi demorerent les .iij. medecins auec Fenice . mes amourz les gardera de faire parler la dame . et pour la paine qu'ilz lui feront . il comme juge en leur deserte mourir lez fera de mort villaine. Quant ilz ont cloz et serre l'huis . ilz s'aprocent de la dame et de prime face sans cousteaux ne rasoirz a force de poingz ilz la desensespuellissent descirans le linchoeul a quoi elle estoit enuollepee . puis comme ilz soient acertenez qu'elle contrefait la morte . ilz lui dient en ceste maniere: [fol. 92r] Dame qui cy faictes la morte . leues vous et a nous parles sceurement . car nous sommes certains que vous viues . si soies sceure que vous n'eschaperes pas par ce moyen. Nonobstant toutesuoiez que nous auons pitie de vostre fresce char tendre et plesant et seroit donmage se vous estiez en fleur de vostre aage mise en terre morant enrageement pour aulcun desplaisir s'on vous en a fait . et pour ce se vous voulez parler et ouurir lez yeulx . nous vous assceurons toux trois . de vous aidier a coupurir vostre mallice le plus beau que nous pourrons . prometans de vostre honneur garder en toux cas.

Comment les medecins batirent Fenice de leurz couroies.

Ainsi parollent a Fenice les villarz cuidans que par leurz couuertes parollez bien attraianz elle se veulle conuertir . mes c'est pour neant. Car elle a en son ayde [fol. 92v] amours qui l'admonneste de non soy remouuoir tellement qu'ilz ne pueent auoir d'elle vne seule parolle . si le commencent a martirizier durement de poings et de buffes tant que c'est pitie de ouyr lez coupz qu'ilz lui donnent . et a brief parler . il se lassent de ferir sur ceste belle dame qui toute deuient noire par force de batre . et en reprenant leurs parolles ilz l'arraisonnent disanz que s'elle ne leur crie merci qu'ilz la tourmenteront du plus grief martire dont oncquez fust dame tirannisie. Plus parolent ces medecins . et Fenice mains en fait . si se desuestent et prendent leurz coroiez dont ilz conmencent a ferir sur ceste dame cruellement et tant battent doz et ventre que le sang randonne ruicelle et decourt de toutez pars . nonobstant lequel assault et dur martire Fenice ne se remuet . ains tant fermement se maintient qu'elle samble trop mieulx [fol. 93r] morte que viue.

Comment les medecins fondirent du plonc sur les palmes de Fenice.

Apres le grant tourment que lez felons medecins ont fait a la belle Fenice . il ne leur suffit pas de auoir deschire sa char fresce blance et tendre . mais oultre plus ilz prendent du plonc qu'ilz fondent en vng petit vesseau et sy chault qu'il boult ilz le mettent es paumes de Fenice qui grant mal a a souffrir ce tourment . mais se s'entretient elle par l'enhortement d'amourz. Quant ilz voient que ce ne leur vault . lors lui fondent ilz de l'uille sur la fourcelle et a chief de tourmens ilz appointent vng gril et grant feu de charbon mettent desoubz . si dirent par leur inhumanite comme

maluaix loudierz viellas chanus et sans pitie qu'ilz la rotiront ou parler la feront et ja ilz auoient Fenice mise sur le gril . quant aux [fol. 93v] dames sambla que lez medecins mettoient trop a faire leur exploit . si regarderent par vng petit pertruis et comme elles veissent lez medecins qui vouloient rostir Fenice icellez esprinses de grant ire sur lez mires . s'escrierent et a force bouterent et hurterent tellement a l'huis de la salle qu'elles le fraindirent et entrerent ens . dieux scet a grant pitie de ce qu'ellez veioient Fenice en durez comme morte . lez flammez et chaleur du charbon.

Comment les dames firent saillir les medecins par lez fenestres et les occirent.

Comme dessus est dit les damez abbatirent l'huis de la salle et Thesalla voiant Fenice courut a elle et l'embraca plorant a grossez larmes . si le mist vng petit a point . tandis que les aultrez dames et damoisellez s'adrescerent aux trois medecins et les acquellirent durement [fol. 94r] en griffant leurz facez flestries arrachans leur cheueulz chanus en detordant leurz barbes grises et apres ce qu'elles les eurent chocquies et pilles par les parrois ellez lez prinrent par lez espaulles et par lez fenestres leur firent faire le sault de hault en bas tant qu'au cheior leur membres foiblez et debilitez de viellune furent fondriez et enfondrez en telle maniere qu'ilz morurent soudeinement et qu'ilz n'eurent pas loisir de eulx excuser enuerz l'empereur qui fist leurz corpz pendre au gibet. La vengance dez medecins prinse des dames par soudeine deliberacion saufuez leurz raisons et deffences . elles oignirent et embasmerent le corpz de ceste martire d'amourz . qui oingt et rensepuelli de nouuelle jusquez a la face jamais ne fu veu mener plus grant duel. L'empereur et sez nobles a triste compaignie sont illeuc souruenus resforcans leurz angoisseux cris et s'ilz estoient naguerez dolans sans [fol. 94v] comparison ilz le sont plus.

Comment Fenice fu mise ou sarcus et porte a l'eglise.

Que vous feroit on plus long racomptement des cris que chascun faisoit pour l'amour de Fenice. Nous laisserons plorer Cliges qui ne scet comment Fenice se porte et vendronz a telle conclusion que l'empereur manda Jehan pour auoir vng sarcus et pour faire sa tombe bien et ricement. Jehan lui dist que de sarcus et de quanquez il lui failloit le pouruerroit il bien. Il enuoia au palaix le sarcus et a toutez hastez s'en alla machonner le lieu . ou Fenice deuoit estre mise et tant bien et justement mist la lame dessus que l'en n'eust sceu s'il y auoit pertruis ou non. Jehan ja ayant appreste la tombe de Fenice qui estoit mise ou sarcus et ja lez clochez de toutez les eglisez sonnans elle fu aportee [fol. 95r] a grant effusion de larmes en l'eglise. Et lors que son seruice fu fait et que Jehan l'eust mise ou lieu machonne que nous nommons tombeau . la lame ja dessus posee . lors se redoubla la doleance de l'empereur dames et cheualiers . qui souuentesfois se pasmerent et a chief de piece ilz la laisserent et se mirent au retour deuers le palais . maldissans la dollante journee. Mesmement Cliges qui ne

33. *eigentlich* pouruēroit (= pouruenroit).

scet comment s'amie se sent il est a grant destroit et fait telle lamentacion qu'a chascun soupir il samble que l'ame doibue issir du corpz et est merueilles qu'il ne se ocist . mais toutesuoiez a quelque paine que ce soit il dist qu'il attendera jusques il sara la verite d'elle . c'est assauoir jusques ad ce qu'il le aura prise et mise hors du sarcus et tombeau . quant la nuit sera venue. A l'auesprement de laquelle l'empereur enuoia .xxx. hommes d'armes pour veillier ce corpz dont Cliges fust [fol. 95v] a grant mesaise . mais amours de sa grace lui donrra secours.

Comment Cliges et Jehan alerent prendre le corps de Fenice entre trente hommes d'armes.

Quant lez trente hommes d'armez furent autour du corpz de Fenice . l'empereur leur enuoia bons vins et bonnes charz et illeuc fu fait vng grant feu de charbon . mes comme dieux le voult ilz burent tant du vin et mengerent si largement qu'ilz s'enyurerent et toux l'un apres l'aultre s'endormirent enuiron a .xj. heurez de celle nuyt. Or est Cligez en grant penser . il se emble de sez honmes et au plus tost qu'il puelt il vient a Jehan son ouurier a qui il racompte des .xxx. honmes armes. Jehan oyant ce il le fait armer pareillement affin que s'ilz sestoient endormis d'auenture et apres ilz se [fol. 96r] esuilloient qu'ilz ne se doubtassent de luy. Cliges fu arme de pie en cape et lui acompaignie de Jehan vint a la porte . il la trouua serree . mais par vng pertruis il vit tout dedens . car il y auoit plente de cierges et torsses ardans donnans si grant clarte que Cliges aparcut toux lez hommes d'armes endormis. Il en eust bonne esperance . mais il ne scet comment il pourra entrer dedens et a chief de piece lui qui ne scet comment veioir a tampz s'amie il sault a la muraille dont l'eglise estoit emuironnee et a l'ayde d'amourz qui l'embrase il gripe si bien au mur qu'en peu d'espace il se treuue a deux pies dessus . puis par vng bois descend ou cymetiere et secretement s'en vient ouurir la porte a Jehan son ouurier qui entre dedens. Ilz s'adrescent au sepulture de Fenice et entre lez trente hommes d'armez qui illeuc sont Jehan euure la lame et Cliges entre dedens le tombeau [fol. 96v] et ou sarcus prent Fenice entre ses bras tant joieux qu'il ne scet s'il est ou non. Il la baise cent fois et acolle cent fois et d'illeuc l'enporte. Jehan remet la lame bien et gentement. Ilz se partent a bon exploit et par la grant porte s'en issent et tirent l'huis aprez laissans les gardez du cymetiere dormans par yuresse ou par le commandement d'amours qui ne veult pas que Fenice la martire et Cliges son gracieux ami aient en vain laboure . ains a cest heure veult que leur entreprise soit celleement parfaicte. Car Fenice fu transportee en la maison de Jehan sans ce qu'aulcun empescement leur fust fait. ¶ Jehan mena Cliges au lieu vautis ouquel il deschargea illeuc Fenice . mais il n'eust pas reprins son allaine quant il descendi le suaire de Fenice . si la trouua palle et descoloree sans ce qu'elle se remut tant soit pou . dont honme ne fu oncques plus adolle que fu Cliges qui cuida qu'elle fut morte . [fol. 97r] dont il se laissa par pluseurz fois choir tout pasme a terre en arrousant sa tendre face de grosse larmes et finablement il se prist a complaindre et dire.

29. *vielleicht* sepulcre *zu bessern, oder* a la s.

Les lamentacions que Cliges fist contre la mort.

Hellas treshaultaine poissance d'amours quel est le lieu ou il conuient que mon cuer vertisse pour reparer par griefues lamentacions et penances la mort de ma dame et souueraine mestresse. ¶ O que deuenra . qui soubstenrra ne que fera mon adolle cuer . puis qu'il connuient que a mes yeux je voie mon bien m'amourx ma plesance tournee en mal anui et desesperance par ce que ma tresdesiree est morte par grief martire pour mon amours. Toi fortune adjuge tos le lieu de tumbres ouquel je reffonderay par longue espace de pleurz et de cris ceste grant perte pour moy auenu. (Sur mon) Sur ma foi il n'est pas possible que je [fol. 97v] puisse aulcunement satisfaire au tresangoisseux tourment que ma dame a a cause de moy endure . quant je ne fineroie james nul jour de ma vie au triste vsage de lamenter. O la mort la mort faulse iniuste et deslealle . com grandement as tu offence d'auoir affaitie le leal cuer de celle qui tant me amoit. O fortune cruelle decepueresse . que veulx tu faire de moy . quant tu as a mon plus grant affaire enuoie lez viellas qui madame ont occise . j'amasse mieux que tu m'eussez enuoie la mort . et elle fust demouree viue. Disant ce desrenier mot Cliges se pasme et chiet decoste Fenice qui lors se reuient et n'a plus en elle vertu le buurage . si euure sez yeux et a l'ouurir la bouce ist d'elle vng tant grant soupir, que Cliges l'entend et combien qu'il soit pasme il haulce la face marrie en soursault. Il la voit mais parler ne puelt. Et Fenice a cui le commune stille de parler est rendu tourne sa langue a dire [fol. 98r] veullant resconforter son doulx ami Cliges.

Comment Fenice resconforta son ami Cliges.

Mon tresleal ami Cliges . je vous pri regardes moy et cesses a la recouurance de ma parolle et de mon sens vng petit vostre dollouser . car combien que je soie en peril de mort . ce dangier ne m'est pas si dur comme est le pleur que je vous ay oy demener. Et la merci de dieu et amours puis que cy je me puis veioir nonobstant qu'il me faille mourir je pren en gre ceste infortune et ayme mieulx yci o vous languir que viure ailleurz. Certez madame dist Cliges il ne seroit pas en moy de donner vne seule heure de repos a mon affolle cuer jusquez je sace comment vous le faictes. Hellas mon ami dist Fenice . je me sens tant durement aggreuer que je ne ay nulle esperance d'eschaper de mort . [fol. 98v] mais se ma maistresse pouoit jusques cy venir pour moy medeciner . elle scet tant bien le stille de medecine qu'il n'est mire au monde qui en scache plus d'elle. A cella ne tendra il pas dist Cligez . il mande secretement Thessalla qui vint deuerz Fenice et apres lez baisierz et salutacions elle promet de le liurer saine et garie ains qu'il soit .xv. jourz passee. ¶ Lors prent elle ses ongnemens desquelz elle adoube Fenice le plus souef qu'elle poeult et tant bien pence d'elle que au xiije jour Fenice fu saine et entiere. Cliges en eust grant joie et tous les jourz il venoit leans de nuit et de jour prendant occoison d'entrer en ceste maison pour vng sien faucon et aultrez oyseaulx qu'il y auoit mis . si n'y auoit nul qui se sceut donner garde de son fait. Car soubz vmbre de veioir son oiseau il aloit voir sa dame qui de sa venue s'esioissoit moult . la quelle a pou n'eust pas voulu estre [fol. 99r] (estre) en paradis a cause du grant bien ou elle

auoit par longue espace de tampz pretendu . qui lors lui estoit donne et ottroye.

Comment Fenice requist a Cliges d'auoir vng vergier.

Vng an et plus demoura Fenice ou lieu repost sans en issir . mais comme elle sentist le tampz resioir . lez vens abaissier et les oisillons chanter diuersement et mellodieusement a cause des belles robez . dont ilz veioient aux arbrez prendre liuree dez dons de nature . elle par vng matinet oy le rousignol chanter deuant le point du jour et demener grant jargonneis. ¶ Or estoit elle auec Cliges . mes non obstant qu'ilz se deuisassent de leur aduenturez d'amours . le bien chanter du roussignol leur fist cesser leur parlement et fu la dame comme rapuie en esperit et renouuellee de joie . si ne se poult tenir [fol. 99v] de dire a Cliges. ¶ O comme est nature subtille et de meruilleuse facon . car moy qui suis cy en vng lieu inhabite et non conuersable se de vous et de moy non suis esmeue en mon naturel sentement pour la renouuellite du tampz pour lequel lez bestes insensiblez mesmement en leur entendement considerent la pourete qu'ilz ont soufferte durans lez briefz jourz et longues nuiys du tampz d'iuer . et pour le bien qu'ilz espoirent a auoir ilz s'esioissent en ce commencement que lez arbrez se parent et aduestent de verdure donnans fleurz et rainceaux doulz et gracieux . si me constraingnent de prendre vng non acoustume souuenir apres mes temptacionz martirez et souffrances et me samble que james nulle aultre rien ne me faudroit que vng vergier de plaisance ouquel je me poulsisse consoler et passer joieusement le tampz entre lez armonieux chans des oyseaulx. Madame dist Cliges s'il est possible qu'on vous en puist faire vng [fol. 100r] bien scay que Jehan ne me fauldra pas ad ce besoing. Et pour ce qu'il n'est plaisir au monde qu'a vostre cuer je ne voulsise faire je desirant de vostre plaisance augmenter en feray mon plain pouoir.

Comment Cliges et Fenice entrerent ou vergier de plaisance.

Lors alla Cliges querre Jehan son ouurier et l'admena deuant Fenice. Cliges lui requist d'auoir vng verger . lui priant que pour l'amour de Fenice il en face vng promptement. ¶ En verite monseigneur dist Jehan . de verger ne suis je pas impourueu commes vous verres tantost. Il les mayne par vng reduit bien machonne a l'huis du vergier et n'ont pas mis deux pies ens quant ilz prendent a regarder ce plaisant [vergier] pare de toutez facons de fleurs ou millieu duquel a vne ente florie duite par telle maniere que lez brances de [fol. 100v] verdure et belles fleurz couuertes descendent par compas jusques a terre rendans vng gracieux vmbre a vng praiel bel ouure . qui est scitue emuiron la circuite ou rondeur du maistre estoc de l'ente autant grandement que lez rainceaux de l'ente s'espardent. Et est ce preiel couuert de margerittez . arrouse d'un ruisseau venant dez fontaines du lieu vautis qui cour de si bonne facon que l'eaue samble argentee dont ces deux amans se delictent grandement a veior ce lieu serain priue et mieux conduit que nul aultre. Ilz vont de parquet en parquet et de renc en renc visiter les bellez

18. *nach* en *ist durchstrichen:* leur naturel sent. 20. acoustumme *Hs.*

flourettes . puis entrent ou praiel . et illeuc se coucent acolans et baisans l'un l'aultre . acomplissans chascun la voulente de sa partie.

[*Der Rubricator hat die Kapitelüberschrift ausgelassen.*]

En celle journee mesmes aduint conme vng cheualier [fol 101r] nonme Bertrand s'en alast apres disner jouer aux champz et il vint droit au deuant de la muraille du vergier ou estoit Cliges et Fenice . que pour faire aulcune necessite qu'il cuidant baillier son oyseau a son page . ad ce page d'aduenture il eschapa et s'en alla soir droitement sur la maison de Jehan. Bertrand fu moult marri quant il vist son oyseau eschaper . mes toutesuoiez il dist qu'il ne le perdroit pas et que s'il pouoit vne fois entrer ou vergier que son oyseau vendroit legierement a son reclaim. Il mist main a la muraille et comme habille qu'il estoit il sailli ens et ne fu guerez auant quant il vit desoubz le ente florie Cliges et Fenice acolans l'un l'aultre . dont il s'esmeruilla et a par soi prist a dire: O quelle et conme est diuerse mon inmagi-nacion . car il me samble atoutesfins que je voie Fenice auec Cliges et sur mon ame se [fol. 101v] elle ne fust morte et enterree passee vng an je deisse que c'est elle . car a proprement parler sa face belle oultre mesure me juge et denote que c'est Fenice en corps et en ame . si ne scey que ce puelt estre et en ma vie ne vis chose si meruillable. Disant cez parollez Fenice haulca vng petit la face et prestement elle vist ce cheualier Bertrand qui ententieue-ment la regardoit . dont elle fu toute honteuse . si le monstra a son ami Cligez qui sans mot dire sailli sus et prinst sa bonne espee qu'il auoit o soi aportee . laquelle traicte du feurre Bertrand voiant Cliges le grans pas tirer vers lui . il lui tourne le dos et ja il fust monte a moitie du mur voire et metoit vne gambe par dehors quant Cligez le rataindi et pour ce qu'il ne pouoit aduenir a la teste . il lui trenca la gambe tout oultre et il chut soudeinement entre sez hommez qui toux furent esbahis quant ilz lui virent la gambe coppee. [fol. 102r] Ilz le releuerent a grant meschief et de coeuurechiefz lui loierent le genoul . puis le monterent sur vng pallefroi et lui enquirent de sa male aduenture . mais il respondi qu'elle ne seroit ja racomptee tant qu'il le auroit ditte a l'empereur. Il tira vers le palais et comme le pueple le veist affolle d'une gambe qui encorez sennoit a grant randon . ilz vindrent toux apres lui tant qu'il se trouua deuant l'empereur. ¶ Auquel il racompta qu'il auoit veu Fenice sa femme auec Cliges qui lui auoit trenchie la gambe disant qu'il l'auoit cuidie occire. De ceste nouuelle s'esmeruillerent l'empereur et les barons et tandis que par conseil l'en alla ou tombeau ouquel l'en l'auoit mise voir se elle y seroit trouuee. Thessalla s'en vint a la meson de Jehan et trouua Cliges et Fenice qui ja estoient montez a cheual. Cligez monta Thessala derriere luy . puis se partirent et tirerent radement en chemin et d'aultre part [fol. 102v] comme l'en ne trouuast rien ou sarcus de Fenice . l'empereur s'en vint en la maison de Jehan et par le vergier entrerent ausi aulcuns . si quis-rent bien demi jour Cliges et Fenice cuidans qu'ilz y fussent encores . mais comme ilz ne les sceussent trouuer . l'empereur fist saisir Jehan et lui jura

6. muraille. 7. ad *über durchstrichenem* que. 14. *Wahrscheinlich Lücke nach* quelle.

qu'il lui feroit trencier la teste s'il ne luy cognoissoit verite. ¶ Quant Jehan se voit ampoignie dez sergans et il ot l'empereur qui le menace de mort . il lui racompte de chief en chief tout le affaire de Fenice. Mes dist il. Toy l'empereur sans droit et sans raison . ad ce que tu saces que je n'ay pas mort deseruie . je declaire que je lui suis serf et que par droit je ne lui ai deu ne doy reffuser rien dont il me requiere. Car premierement ceste maison est sienne et descy s'il y a homme qui veulle dire ne soubstenir que monseigneur Cliges ait mesprins enuers toi je suis comptent de aduenturer mon corpz pour sauuer l'honneur de mon maistre. Et au fort se tu me [fol. 103r] voeulz iniustement faire mourir . je auant ma mort excuseray monseigneur disant que les ambassadeurz pleuirent et fiancerent Fenice pour et ou nom de l'empereur de Constantinople. De laquelle imperiale seignourie par directe succession de lignage doue en doit estre Cligez et ou qu'il soit il en est sire combien que tu le ayez et son pere ausi a grant tort deshirete et affin encorez que tu portassez la couronne tu auoies jure et promis de non jamais prendre fenme . lesquellez chosez debatues ou cuer de Fenice qui en oy faire le raport elle conclud de soy ottroier a son vray seruant qui par la permission d'amours des la premiere fois qu'il le vist oncquez il s'enamoura d'elle et elle de luy . comme dieu et raison le vouloient. Si sacez que tu fus au jour des [noces] abuure d'un buurage de telle vertu que tu n'as pas tousiourz este couchiet quant tu t'endormoies et cuidoiez faire ce que tu ne fis oncques ne ja ne feras. Et non plus ne t'en dirai . fay de moi ce [fol. 103v] que bon te samble. O conme est marri l'empereur quant il entend ces mos . il fait mettre Jehan en prison disant que mourir le fera aucc Cligez et qu'il ne y aura ville cite chasteau ne forteresse ou il ne le face querir et prendre s'il est trouue voire et finablement execute a mort. Et des lors il transmet et enuoie hastiuement sez honmes apres prometans grans dons a ceulx qui le trouueront et luy amerront . mes tieux y va qui aydera voulentiers Cliges a furnir son entreprise s'il a besoing.

Conment Cliges arriua a le court du roi Artus et conffessa son aduenture de Fenice.

Iusques au .xxviij^e. jour depuis le departement des deux amans ne cesserent ceulx de Grece de les querir et serchier . mais Thessalla si secretement les conduit par sez enchanteriez qu'ilz ne sont point trouuez . ains s'en vont sceurement sans trouuer rien [fol. 104r] qu'a racompter face tant qu'ilz vindrent a Londres en Bretaigne ou estoit le roy Artus et lez barons qui eurent grant joie de la venue de Cliges . mes encorez l'eust le roy graindre quant il oy compter le fait de Fenice. Il dist qu'il le vengera de l'empereur Alix et qu'il yra en Grece a si grosse armee pour restablir Cliges en son siege imperial que son oncle ne s'osera tenir nulle part deuant luy. Il mande sez barons et ja il a assamble grant ost et a appreste tresbelle compaignie de nefs barges galles et de toux vesseaux de mer . quant messagez venans de Grece arriuerent illeuc et tant demanderent apres Cligez qu'il vindrent deuant sa presence ou estoit le roi Artus. Ilz lui firent les reuerencez conme a leur empereur . puis Jehan s'aduanca et luy racompta que Alix son oncle estoit mort de duel enrageement . apres ce qu'il eust este acertene du fait de lui

[fol. 104v] et de Fenice. Et pour ce dist il . monseigneur que ceulz du payz me ont trouue leal enuers vous . ilz me ont enuoie auec cez noblez barons pour vous dire qu'ilz sont prestz de vous recepuoir comme empereur et de vous faire hommage et conuenance de vous aidier a toux voz affaires. ¶ De cez nouuellez fu le roi Artus Cligez Fenice et lez baronz moult joieux. Le roi renuoia sez genz d'armez qu'il auoit mandez et au plus tost que Cliges peult il fait apprester son oirre . puis prent congie du roy et de ses amis et entre en mer a bon vent . si ne cesse de tirer en chemin tant qu'il se treuue arriue au port de Constantinople. De la venue duquel la cite est incontinent emplie . si viennent au deuant de luy a belle procession et a grant honneur le rechoipuent et mainent ou palaix. Il espouse Fenice et est couronne et elle ausi a grant gloire . car il ne y a nul qui ne soit [fol. 105r] bien comptend de Fenice. A l'aduenement duquel Cliges furent fais pluseurs chosez bonnes pour le bien publicque . mais des dancez et aultrez esbatemens se taist nostre compte . mais nous verrons a conclusion de ceste histoire . par le contenu de laquelle Cligez fu bien ame de son pueple et ausi fu Fenice. Ilz fonderent pluseurz chapellez durant leur vie et par leurz bellez ausmonnez il furent tant ames de dieu qu'ilz eurent de beaux enfans lesquelz venus en aage Cligez et Fenice trespasserent en paix de ceste vie et leurz enffans voire l'aisne filz se fist couronner. Duquel nous ne ferons nulle mention . mais atant finerons ceste presente histoire transmuee de rime en prose le .xxvje. jour de marz .iiije et liiij.

Explicit.

19. ensfans.

ANMERKUNGEN.

I. Einleitung.

S. XIX. XX. Mit Recht hat Wilmanns in ZfdA VII, 277. 293 die Fassung der unserm Cliges entsprechenden Episode in der Spruchdichtung als die ursprüngliche aufgefasst, von wo aus sie in die Strophenredaktion interpolirt ist.

XXIII. Sicher ist, dass der Verfasser des Partenopeus den Cliges gekannt und ihm, ebensowie den andern Gedichten Christians, mancherlei entlehnt hat. Vgl. Cliges S. 166 f. und Part. II, 164: der Schreckensruf der Geliebten giebt dem Liebhaber im Kampf neue Kraft; die Wendung im Part. 7471 *Quar ele avroit en un sac gris sor totes autres dames pris* erinnert uns sofort an Cliges 4788 *Se cil estoit armez d'un sac* u. s. f. Ebenso dürfte Part. II, 31 ff. dem Löwenritter 2804—3135 nachgebildet sein: der von Liebesunglück getroffene wird wahnsinnig von einer Samariterin gefunden und geheilt. Part. II, 90 f. und Karrenr. 5436 ff. sind ebenfalls identisch: der gefangene Ritter wird von der Frau des Kerkermeisters gegen Ehrenwort zum Turnier entlassen.

XXV. College Wilmanns verweist mich auf den analogen Fall mit Blanscheflur, vgl. ZfdA XXI, 319, so dass kein zwingender Grund vorhanden ist, die Existenz einer ältern deutschen Ueberarbeitung a priori zu leugnen.

II. Christian's Gedicht.

Z. 21. Die Kathedrale in Beauvais ist eine Peterskirche und die jetzige ist freilich erst 1227 angefangen; aber die 1118 verbrannte wird schwerlich anders geheissen haben. Vgl. Louvet, Histoire et antiquitez du diocese de Beauvais 1631 passim und Desjardins, Histoire de la cathédrale de Beauvais 1865, passim, bes. 5 ff. — *Pere*, Nebenform des regelmässigen *Pierre* = *Pĕtrum*, vgl. den Reim 6098 (: *anperere*). Das Wort gehört zu den wenigen, deren aus betontem *ĕ* entstandenes *e* mit jenem aus *a* reime. Vgl. Vollmöller zu Octav. 4658, der Wilh. 107 citirt; ebenso Charr. 3452 (: *pere*), Guiot 755, 1071. Livre des man. 638, Alexis *S* 1128. An *pere* = *patrem* ist nicht zu denken. — *Biauveiz* mit ausl. *-z*, durch Reim gesichert; ebenso Rou 2389 (: *faiz*).

29 l. *siegle* (mit *A*).

41 f. Statt *ne dit an mes* haben *SPTR* die Form der *praeteritio* eingesetzt, aber jede eine andere. In 41 giebt *meis* ebenso guten Sinn, wie *car*; ich habe letzteres gewählt, um *meis .. ne dit an meis* zu vermeiden.

48. *richece* s. Einl. § 28.

95. *covoitier* s. Einl. § 21.

123. *deu,*

129. *demain,*

131. Imperativ; *devres* 132 ist schlecht gestützt und passt nicht; Präs. *devez* kann mit Fut. *-oiz* nicht reimen.

141. *de ce,*

199 macht Schwierigkeiten. Die V. L. ist so zu ändern: nach *Ki a i tant B* ist einzuschieben | *d'autres*] *autrui C, de B.* — Die Ueberlieferung verlassen eigenmächtig *S* und *P*; *TR* hat *est tant* (*tant est*) *d'autre bien* (also: *estre bien de qu.* 'mit J. gut stehen'), während *A* das richtige (ähnlich *B*: *a itant de bien*) hat: *a tant d'autre bien*, woraus *C* durch ein Missverständnis gemacht hat: *atent autrui bien*, was sinnlos ist. Der Sinn im allgemeinen ist klar: 'Wo kennte man einen Menschen, der bei aller Macht, die er besässe, nicht getadelt würde, wenn er dabei geizig ist (die Macht also giebt noch kein Ansehen)? Dagegen ist die Freigebigkeit (vgl. 201—207) im Stande, Jedermanns Werth (vgl. bes. 213—215) zu vermehren'. Dies muss in 199 stecken, welche Zeile ganz klar wäre, wenn nicht die Präcisirung von *grace* Schwierigkeiten machte. *Autre bien* ist im folg. mit *hautesce, corteisie* u. s. f. exemplificirt. Aber was ist *sanz grace*? „*Grace*, die göttliche Gnade; ist *finis bonorum* (so erklärt mit Recht Suchier), von der muss abgesehen werden". So heisst es denn 199: 'Wer besitzt so viel von andern Vorzügen — von der göttlichen Gnade seh ich ab —, dass für ihn Freigebigkeit nicht ein Lob wäre?' Wer Freigebigkeit besitzt, für den sind andere Tugenden kaum noch ein Lob, wohl aber bleibt Freigebigkeit eine Auszeichnung auch noch für den, der alle andern Tugenden besitzt. Aber *sanz grace* : die göttliche Gnade freilich steht hoch über allen Tugenden, und selbst über der *largesce.*

217. 8. Ueber den reichen Reim s. Einl. § 21, Anm. Vgl. dagegen *meitié* : *pitié* 3785.

300 l. *De soz* (*soz* gehört zu *H.*), anders als 287.

307 l. *escuïer.*

365. l. *et je le cuit, Que vos soïez fil . . .*

443 l. *solemant* und so in der Folge sowohl in *sole* als *solemant*; s. Einl. § 10, *β*, 2).

487 l. *D'Amor.*

494 f. Falknerausdruck. *Reclamer* (Subst. *reclaim* 'Lockruf') ist das Zurückrufen des aufgeflogenen Falken zum Köder, damit er sich wieder auf seinen Ruhesitz, die Faust, setze. „Wenn seine Schönheit meine Augen lockt und meine Augen diesem Lockruf folgen —". *Traire a reclaim* oder *au* (so *PC*) *reclaim* (die Handschriften schwanken) h. gewöhnlich *venir a* (oder *au*) *r.*, z. B. Erec 2073 (fünf Hdschr. *a*, eine *au*), wie auch hier *P* hat.

552 l. *Amors*, um die Scheidung von *amer* (*amare*) deutlicher zu machen. Die zwei Schuldigen *li dui* in Z. 555 (freilich logisch nur ein Begriff), der Liebesgott und das Lieben, schieben die Schuld auf den dritten, das Meer.

603. Die an und für sich mögliche Form *çoile* kommt im Reim nicht vor, s. Einl. § 6.

620. Die in den Text aufgenommene Leseart erklärt allein die Verschiedenheit der Hdschr.; ein *navrer* hätte jeder Copist verstanden und daher dasselbe nicht ersetzt durch das seltene *esgener*, das *B* allein erhalten hat, während *esleuer A* nur daraus entstanden sein kann. *P* hat den Sinn durch sein *vevé* sehr gut wiedergegeben. *Esgener* steht in DuC., und seine durch vier Stellen völlig gesicherte Bedeutung (*frauder qu de qc*)* stimmt völlig zu unserer Stelle. Vgl. noch Ps. Oxf. 36, 25 (= Ps. Camb. 36, 24), 101, 11 (Camb. 10), 136, 12, 145, 7, wo es ein *collidere*, *allidere*, *elidere* übersetzt und *degener* in Liv. des Man. 542. 592.

631. *celer* von *P* giebt den in *panser* liegenden Sinn gut wieder, greift aber der Argumentirung vor (es ist aus 634 voraus genommen) und ist schlecht gestützt. „Ich bin ein Thor, wenn ich meine Gedanken nicht zu offenbaren wage; denn dieses Verschweigen kann die Sache verschlechtern. Aber (ich kann es nicht sagen, denn — [also kein *Se à*] ich habe meine Gedanken auf Thörichtes gerichtet. Ist es da nicht besser, es bei mir zu behalten (in Gedanken), als dass man mich obendrein schelte? Nein, nie werd ich es verrathen. Aber soll ich denn keine Hilfe für mein Uebel suchen?"

639—642, die in *SCTR* fehlen, sind wohl interpolirt. Man muss gestehen, dass die kühle Anführung der Erfahrungsregel im Munde des leidenschaftlichen Liebhabers hier nicht am Platze ist. Dazu kommt, dass *la* in Z. 643 sich nur auf *santé* 638 beziehen kann, was nur beim Fehlen der Verse möglich ist. Daher hat *A* logisch das *la* in ein allgemeines *le* (*preu* 670) geändert, (*le* in *T* ist pik. = *la*), während *P* deshalb 643. 4 auslässt.

658. *griés*, nämlich 'der Arzt' 656.

702. Punkt nach *comant* zu setzen(?).

734. *luiserne* h. nicht 'Lampe', wie das lat. *lucerna*, sondern 'Licht, Strahl', so schon Rol. 2634 u. s. f.

745. *li miens*, d. h. *mireors*. Bekannt dass *mireor* (**miratorem*) neben *mireoir* (**miratorium*) gesichert ist.

767. *acompaignier* h. hier 'Jem. sich beigesellen, in seine Gesellschaft aufnehmen'.

780. *devise* 'Begrenzung, Scheidelinie'.

781. *greve*, neufrz. *raie*, Scheitel im Haar, die Linie, welche sich beim Kämmen nach zwei Seiten bildet.

793 l. *precïeus*, ebenso 805, und 806 *anvïeus*. — 793 und 794 ist die Interpunktion zu vertauschen.

816 l. *poïst* (*s* beim Druck abgesprungen).

836. *mervoille* gehört zu der kleinen Zahl der Fem. auf *-e*, die im Geschlecht schwanken. Als Fem. gesichert durch 2732. 5969. 70. Vgl. 6143 *S* und 6274 *PBTR*. Doch kann in *estre merveilles* (sonst *à m.*) letzteres adverbial gebraucht sein. Vgl. *memoire* 3876, das oft belegt ist.

842. *chevesce* 'der Halsrand des Kleides'.

859. *reis* = *radius*.

862. *festuz*] wegen z s. Einl. § 27, Schluss. *Rompre le festu*, vgl. Charrete

---

* Man gestatte mir die Beibehaltung dieser kurzen, deutlichen Ausdrucksweise durch die modernen Sigel.

(Tarbé) S. 170, Des aniaus 4086, Sachsenroman II, 185 (*Or est li festuz roz que ne puet renoër*), j. *rompre la paille* 'die Freundschaft, Vertrag oder ähnliches brechen'. Vgl. J. Grimm, deutsche Rechtsalterth.[3] S. 1267.

894 f. Das im Text stehende entspricht zwar der besten Ueberlieferung (*SCT*), befriedigt aber wenig; 895 nimmt dann als epexegetische Apposition *Son panser* 894 wieder auf. *A* ist sinnlos, *M* vermeidet die Schwierigkeit. Vielleicht hat *P*(*B*) doch das richtige: *El torner a f. atorne Tot son panser.*

941. *il* 'der Liebesgott'.

942 l. *par amor* 'in Güte', im Gegensatz zu *par force* 944.

947. *Qui m'aprandra? — Amors. — Et quoi?* in *MB* ist sehr gut, doch zu wenig gestützt.

976. In der V. L. ist hinter *Toz iorz AMPBC* einzusetzen: *amors APC, amor M.*

1022 l. *gracïeuse.*

1060. *Que* = lat. *quam* (*Brittaniam*). *contrester* ist hier transitiv (dem Sinne nach neufrz. *contester*), also *qc à qu.* Sonst findet sich *contrester qu., qc.*, dann abs. *contrester à qu* und *à qc.*, und endlich absolut; vgl. prov. und ital. — Deswegen wird Rol. 2511 *Por ço nes puet nule gent cuntrester* von Th. M. und Gaut. falsch mit *ne s'* erklärt, es ist = *nes*, d. h. *ne les*, d. h. *les Franceis.*

1136. *d'un pris* h. 'gleichwerthig'; *de pris* h. allgem. 'werthvoll', was besser passt.

1186 l. *Les vaslez.*

1242. *soschier* = **suspicare*, ebenso Erec 3446, *susch(i)er* QLdR S. 338; vgl. *souchier*, das bereits Henschel richtig erklärt.

1280 l. *aprés.*

1282 l. *Licoridés* (nach Analogie von *Etioclés*), ebenso 1287 *Parmenidés*; aber *Acoriónde*s, s. den Reim 2459.

1339. Punkt nach *espées.*

1372 l. *tuit.*

1452 l. *Amis,*

1510 l. *Mestiers*, vgl. 5291.

1520. Strichpunkt nach *feire.*

1535 l. *pris:*

1540. *açoper à qc.* 'bei E. straucheln', neufrz. (pik.) *achopper*, das eig. *asouper* lauten sollte.

1563 l. *vosist* und 1567 *chevos.*

1736. *venir la riviere*, wie *v. le chemin.*

1747. Strichpunkt nach *reprochent.*

1778. In V. L. zu lesen: *debat BCTR.*

1876. Die Zeile ist beim Umbrechen des Textes statt oben auf die Seite zu unterst gekommen, und deshalb die anfangs richtige Interpunktion geändert worden; setze also Z. 1901 als 1876 oben an und Komma nach *s'anclinent.*

1877 l. *duelent* und 1878 *vuelent.*

1901 (S. 77). *trois* ändere in *huit*, vgl. 1884.

1925. *eslochier*, noch neufrz. *locher*, s. Littré und Diez, 'durch Schütteln oder Werfen E. von seiner Stelle verrücken'. Gäbe es kein Simplex oder

könnte dies bei gleicher Bedeutung mit *eslochier* aus diesem durch Abfall des *e(s)* entstanden sein, so könnte man es auf *exlŏcare* ('verstellen') zurückführen, das durch *vochier* = *vocare* gestützt wäre. Aber die Grundbedeutung ist 'schütteln, rütteln', und so muss von dem Simplex ausgegangen werden. Die Nebenform *logier* (neben *lochier*) Hiob 355, 7 schliesst Diezens Etymologie aus und wir kommen auf einen Typus **lŏt(d)ĭcare*.

1942. *estaucier* 'beschneiden', besonders von der Tonsur; falsch DuC. *estauceure*.

2056. In V. L. füge ein: (*M* setzt wieder ein).

2077 ff. Wegen der Namen vgl. 1281 ff.; nur so konnte *Cornix* und *Torins* aus der wüsten Ueberlieferung herausgeschält werden; 2079 haben fünf Hss. den ersten Namen dreisilbig genommen, aber ein Vergleich mit 1281 und 1288 zeigt, dass es einen solchen Namen nicht giebt, mithin *Et T.* gelesen werden muss. Grammatisch hängt der Vers in der Luft, und kann nur einfach als 'und (ebenso thaten) T. und A.' gefasst werden.

2083 l. *Parmenidés*.

2135 l. *pesanz*.

2153 l. *chiés*.

2297. St. *covrez* ist das besser gestützte *celez* (vgl. 2300) in den Text zu setzen, trotzdem der reiche Reim verloren geht.

2298. Komma nach *ovrez*.

2303. Text gesichert, mir unverständlich, wiewohl der Sinn klar ist: 'Kämpfet nicht gegen die Liebe an'. Die Lesart von *T*: *force* || *en volente* (Hiatus, vgl. zu 2488) wäre klar: 'Sucht nicht Gewalt anzuthun bei (gegen) dem Willen der Liebe'. Aber die Ueberlieferung verlangt *ne*, und dies erklärt Suchier: 'Suchet weder die Liebe in euch gewaltsam niederzukämpfen noch sie mit Willen hervorzurufen', wörtlich: 'Erstrebet weder Gewalt über die Liebe noch den Willen zur Liebe'.

2389. *entredeus* 'inzwischen', adverbiell gebraucht, von der Zeit (so hier) Bernh. f. 35^{v} (*entredous*), Blonde S. 86 oder vom Ort, Brut (Vollm.) 6.

2422 l. *Artu*, wie 570 und sonst, s. Einl. § 32, *α*).

2477 l. *volanté*.

2488. Der leidlich gestützte und durch *estre* erleichterte Hiatus (ich kann bis jetzt keine andere Stelle finden, wo er so gesichert wäre, s. zu 3194) ist leicht auszumerzen, entweder mit *Que* (*B*, *T*) oder *devoit* (*PC*) oder das schwache *bien estre* in *A*. Allein eben die Verschiedenheit der Mittel, ihn auszumerzen, stützt den Hiatus in *SM*. Vgl. zu 2303. 3149. 4060. 5267.

2490. Komma nach *biens*, ebenso 2527 nach *ces*, 2569 nach *mie*, 2615 nach *n'aies*.

2534 l. *nes* und so überall, wo es einsilbig ist.

2538 l. *Et(c)ioclés* wegen Ἐτιοκλής.

2541. Plötzlicher Uebergang aus der indirekten in die direkte Rede.

2577. *eschevir* ist durch die Ueberlieferung besser gestützt, als *escharir* oder *escherir* (s. Henschel *escarir* und *escharir*), aber dem Sinne nach bedeuten beide dasselbe. S. Parten. 2928 ff. Vgl. *eschevir* V. 3184, wo alle Hss. übereinstimmen (*T* hatte das Wort in der Vorlage nicht verstanden und den Raum frei gelassen) und besonders die deutliche Stelle Ch. lion 6624—6:

A l'eschevir del seiremant Rien de son preu n'i oblia Cele qui eschevi li a, wo gleichfalls Aumale (und *F* nur 6626, zuerst hat er verlesenes *estenir*) *escharir* haben (vgl. noch DuC. s. v. *escheuta* und *eschivire*); ferner Rou 2425. 3805. 10841. Die Bedeutung ist klar; es h., 'den Eid J. vorsagen und ihn demselben abnehmen'. Vgl. Grimm Deutsche Rechtsalterth.[3] S. 902.

2593 unklar, Ueberl. will: *Par lui et par l'autre* (also wohl Alis).

2718. Hier heisst *com* nicht, wie einige Hss. es aufgefasst haben, 'als wenn' = *con se*, wobei der Conjunctiv stehen müsste; dies zeigt das folg. 2719. 20, mithin thatsächlich. Es heisst also: 'Sie war so schön, wie Gott selbst sie erschaffen hat, der daran Gefallen gefunden hatte . . .'

2727. Zu *fenix* vgl. Part. 10333 ff.

2743. 4 sind wohl interpolirt, trotzdem sie gut gestützt sind, da Christian kaum 2744. 5 verbunden hätte.

2762. V. L. *une*] *dune S.*

2770. V. L. *an*] *lan S.*

2784. Streiche in V. L. (—ĭ), denn *S* hat: *Que tot i mist a u. c.*

2810. Komma nach *buens*, 3036 nach *veïsse*, 3060 nach *mis*, 3127 nach *seüre*, 3135 nach *savroiz.*

2825. Könnte ebenso gut *voir* stehen, s. Einl. § 32, *α*) Anm.; *M* hat *veir*, alle andern *-s.*

2848. 'Bloss deshalb, weil er um den Willen des andern weiss'.

2879. *anhatir* nahm ich wegen *A* auf, der auch ebenso Z. 3460. 4804 und *anhatine* 4970 und Ch. lion 4247. 4698, ebenso jedesmal im Karrenr., liest, wo die andern Hss. *aatine* geben. Es ist dies ein mit *in* (st. mit *ad*) gebildetes Compositum desselben Simplex. Mit *aatine* wird oft in den Hss. *ataine* (etym. verschieden, aber der Bedeutung nach sehr nahe kommend) verwechselt.

2960. *passage* hier wie oft = *droit de p.*, und das dafür fällige Geld.

3024. *artetique* (st. *arcetique* [so!] in *A*) 'Gelenkkrankheit, Gicht', von ἄρθρον, also st. *artretique*, griech. ἀρθριτική. In der Form *arcetique*, wie in *A*, in Jehan le Bel, Ars d'am. II, 309 und Roi Dancus S. 4, wo es als Art der *goute* angeführt wird, ebenso S. 20 *goute arcetique*, ebenda S. 5 *arcetique* 'der damit behaftete' (vgl. Godefroy). Vgl. *artetica* ital., span. u. portg.

3025. *quinancie*, das am besten überliefert ist, habe ich aus stark abweichenden Varianten in den Text aufgenommen. Es ist dies die 'Halsbräune', griech. κυνάγχη, ebenso *cynanche* bei Caelius Aurel. (s. Georges), dann wohl mit dem Suffix *-ia* latinisirt *cunancia* oder *cynancia*, *kinancia*, Formen, die sich bei den lat. Aerzten nicht nachweisen lassen. Man findet bei Cass. Felix p. 82. *synanche*, 81. *synanchicus*, also von der griech. Nebenform συνάγχη. Wegen des Uebergangs von griech. κυ in latein. *qui* bemerkt College Bücheler, dass „der Wandel allen Analogien gemäss sei, so *Diogenes quiamicos* = *cynicos* Varro bei Nonius p. 358, 10, sonst *quiriace* = κυρ . . ., *yosquiamus* = ὑοσκύαμος, *quiatus* = κύαθος, *coloquinta* = κολοκύντη, Quitte aus *cydonia*, *conquilia* = κογχύλια u. ä., wie denn auch die Griechen umgekehrt lat. *qui-* mit κυ- wiedergeben, z. B. *Κυρῖνος, Κύντος, -ία, Κυντιανός* u. s. f.“ — [Vgl. echt lat. *Quirites, Quirinus* aus älterem *cur-*.] College C. Binz verweist mich auf engl. *quinsy* und auf

Häsers Geschichte der epidemischen Krankheiten (1865), S. 386 fg., wo aus der Chronik von S. Denis *equinancie* (= *squinancia*) citirt wird (zum Jahre 580). Zu dem engl. *quinsy* bemerkt J. Zupitza: 'Skeat giebt als ältesten Beleg für *quinsy* eine Stelle aus Dryden aus einem Werke, das erst 1700 erschienen ist. Ich finde aber *quince* bei Halliwell aus einer Hs. angeführt (*Archaic et Prov. Dict.* 659), deren Datum ich nicht kenne, die aber noch dem 15. Jahrh. angehören dürfte. Häufig ist in früherer Zeit *squinancie* (s. o.), *swinacie, squynacy, swynesy, swynsy, squinance* u. s. w." — Vgl. *esquinancia* span., portg. — *cuerpous*, bestehend aus *cuer* und *pous* = *pŭlsus*, 'Herzklopfen', vgl. Méon II, 297, also eine Krankheit mit stürmischem Herzschlag. Doch findet sich in Guiot 2572 *corpeus* (als Adj.) neben *palazineus*, das die Herausgeber auf *corpus* zurückführen in der Bedeutung *corpulentus*. Sollte es nicht vielmehr durch ein Missverständnis von unserm Wort abgeleitet sein? [Godef. hat aus Herman Bible: *Dont ot fievre quartaine et le corpos molt grant.*]

3079. Punkt oder Doppelpunkt nach *vient*.

3122 l. *taing*.

3126. Besser gestützt ist *parlez*, weshalb *apelez* des reichen Reims wegen nicht einzusetzen war.

3194 (vgl. 2488 und 3637). Auch hier haben vier Handschriften den Hiatus, der ausser dem Ausgang auf Cons. + *re* noch durch die Pause erleichtert wäre.

3201. 2. (s. Einleitung) sind nothwendig, denn das Mittel wird weiter nicht erklärt, vgl. 3251 *le poison*.

3204. *ansanble lui* ohne *o* in *S*, *e. o lui* in *A*, die andern weichen ab. Dass *ensenble* präpos. gebraucht wird, ist bekannt, bes. häufig im Bernh. und Ezechiel, vgl. noch Nouv. XIII. siecle 45. 75. Atre per. 872, ein Beispiel bei Burguy II, 352. Doch da mir im Christian kein zweiter sicherer Fall bekannt ist, wäre *o lui* besser.

3207. Uebergang in die direkte Rede (vgl. 2541) zuerst in *S* allein, dann 3215 auch *P*.

3245. Strichpunkt, ebenso 3273.

3296. Besser *l'esprovastes*.

3331. Punkt nach *beneïr*, Komma nach (3332) *gehir*, ebenso nach (3367) *prise*.

3394 l. *Sessoingne*.

3406 l. *de la*.

3477 fgg. Die in den Text aufgenommene Ueberlieferung (3479 ist st. *de* besser *ne* oder *n'a* zu lesen) widerspricht dem Zusammenhang, da nicht Cliges, sondern der Fremde zu reden beginnt. Daher vielleicht, da 3477 wegen der Wiederholung des Namens 'Cliges' sich mit dem vorausgehenden nicht gut verbinden lässt (dann 3477 *Que* (mit *C*) und 3479 Punkt nach *failli* zu setzen und derselbe 3480 nach *assailli* zu streichen), Z. 3477 st. *le voit* zu bessern *voit tot seul*, wobei Cliges Acc. und der Fremde Subj. ist (das freilich dann nicht im Vordersatze, sondern erst im Nachsatze stünde), und 3480 Punkt nach *assailli* zu tilgen.

3595. Wenn das Simplex *clice* sich nicht aus *esclice* mit Abwerfung der Vorsilbe entwickelt hat, müsste ein neues Etymon dafür gesucht werden.

3719. *aroté* h. hier nicht 'beisammen', sondern in der urspr. Bedeutung, die aus dem oft bei dieser Wendung stehenden *l'uns aprés l'autre* klar wird.

3732. *tot* = *tollit.*

3742 l. *s'esleisse,*

3750. *SCR* geben ein *maleüré,* das ich nicht kenne.

3802. *tronpe* 'Kreisel', vgl. Méon I, 15 und s. Littré *trompe* 2.

3820 l. *travaille.*

3850. *tortre* kann hier nicht 'Turteltaube' bedeuten, da der Biber zu diesen in keine Beziehung tritt; denn 3849. 50. 51 wird die verkehrte Welt dadurch exemplificirt, dass die Opfer ihre Verfolger nun ihrerseits angreifen. Allein was jagt der Biber (*bievre* aus **bībrum*, wie *genievre* aus *junīperum*, *antie(f)ne* aus *antīphona* durch Ablaut, bewirkt durch die Labialis, ganz wie bei *juevne* aus **jọvenem* = *jūvenem* u. s. f.; ähnlich bei *trọver*)? Wir wissen, dass er sich von Pflanzenkost nährt, das Mittelalter mag ihn für einen Fischfresser gehalten haben. Damit stimmt *troite* in *C*, also Forelle, und aus DuC. s. v. *turtur* 2, wo auf eine bezeichnende Stelle, die unter *trucha* citirt wird, hingewiesen ist, sehen wir, dass *turtur* und *tructa* gleichbedeutend sind. Im class. Latein bezeichnete *turtur* eine Rochengattung.

3852. *maigle* hat *M* (und vielleicht *S*, der den Vers übersprang) nicht verstanden. Es steht Rusteb. II, 482 neben *maçue*, vgl. Lacurne und ist identisch mit *magle* s. DuC. unter *maglius* (woher es Lacombe, Roquefort und Hippeau haben), wo es mit *marre, sorte de houe à labourer la vigne* erklärt wird.

3923. 3926. Punkt.

3942 l. *L'anpererriz.*

4060. Vielleicht besser mit Hiatus zu lesen: *Haut et bas, juevre et chenu*, s. die V. L. und vgl. 2488.

4079. *favarge* s. Einl. § 1, vgl. Hiob 369, 9. Wegen *favergier* s. Dial. anime, Rom. XI, 4. 5, *fauricher* Ps. Oxf. 128, 3 (Cott. *fauercher*).

4112. Wohl besser statt des schlecht gestützten *Quelque* zu lesen: *Quel sanblant que ele feïst.* In der V. L. ist zu lesen: „wiederholt *S* (*Que ia s.*); *Que gue s. R*(—1).

4126. Strichpunkt nach 4126, Punkt nach 4130 und 4181, Strichpunkt nach 4182.

4220 habe ich mit *APR* gegen die bessere Ueberlieferung in den Text gesetzt: *A son oncle et au roi parler* (4221 *les*), weil streng genommen nur Gauvain, nicht aber Artus der Onkel Cliges' ist; denn Soredamors ist eine Schwester Gauvains (vgl. 467), mithin selbst Nichte Artus'; daher ist Artus nur Grossonkel des Cliges. Aber da auch 5062 Cliges unter die Neffen von Artus gezählt wird, andererseits 5304 Artus ausdrücklich (diesmal in allen Hss.) Onkel des Cliges genannt wird, so ist auch in Z. 4220 zu lesen: *A son oncle, le roi, parler* und 4221 *le.*

4298. *Ausi com* 'als wenn' (st. des logischen *con se*), stets mit Conjunctiv, sehr häufige, bekannte Wendung; ebenso 5248, wo, ebenso wie hier, einige Handschriften das *se* hineincorrigirt haben.

4449 Punkt, 4453 Strichpunkt.

4532 fgg. Eine Stelle, die schon den alten Copisten viel Kopfzerbrechen gemacht: *T* liess den ganzen Excurs aus. Im einzelnen vgl. zu 4532 Gunbaut 2314: *Gauvains ne fu mie esperdu, Qui bien li sot oster le plume, De bieles paroles l'enplume, Que il avoit ases u prendre.* Wegen *enplumer* s. Méon I, 49, wo es neben *decevoir* steht, in demselben Sinne Sachsenr. II, 173.

4535. Dieser Vers hat den Copisten viel zu schaffen gemacht; alle fassten *plume* (Subst.) als *plumé* auf, worauf sich jeder den Vers nach seiner Art durch besondere Aenderungen zurecht machte. Dass die in den Text aufgenommene Leseart die ursprüngliche ist, zeigt das Handschriftenverhältnis und vor allem der Umstand, dass sie das allen Gemeinsame enthält oder wenigstens allein die verschiedenen Aenderungen erklären kann. *S* verfuhr am glimpflichsten, der nur ein *a* (eine Silbe zu viel) nach *il* einschob, aber den Sinn völlig verkehrte. *M* hat den Sinn gewahrt, und schob *oste* nach *plume* ein (da eine Silbe zu viel da war, warf er das leicht zu entbehrende *il* aus). Eine geistreiche Emendation hat *R*: *Quant la plume n'apert defors*, womit er den Gedanken, dem im folg. ausgeführt wird, scharf traf. Alle übrigen haben das dunkle *la plume* gewaltsam in *laplanoie* u. ä. geändert, eine bestechende Conjectur, die den ursprünglichen Sinn sehr hübsch wiedergiebt. Schwierigkeiten macht allein die Verbindung von 4534 und 4535, die bei *ABC* viel glatter ist; allein *quant* ist zu gut gestützt, als dass man es anrühren dürfte. Dazu kommt, dass die Einsetzung von *car* sofort das Präsens verlangt, wobei *la plume* in *le p.* geändert werden müsste.

4553. *quainses* bedeutet (wie Suchier, der es mit QLdR 409 *quenses* und P. Meyer, Rapport S. 90 *queinses* (von P. Meyer mit einem '*sic*' versehen) belegt, herausgefunden hat, *quamsi*, mit und ohne *que* gebraucht. Das seltene Wort findet sich noch Part. 4495 *quanses*, Var. *quainses*, von Henschel ohne Erklärung citirt, und ebendaselbst, von Henschel übersehen, 2452, wo im Text das Komma nach *q.* zu tilgen ist. Eine Vertretung des *quasi* durch *quam si* ist im Latein bis jetzt nicht nachgewiesen; doch bemerkt Bücheler, dass im ältern Latein sich umgekehrt *quasi* nach Comparativ statt *quam si* findet, so bei Plautus, Brix zu Trin. 265. Die ganze Stelle versteh ich nun also: Der schmarotzende Höfling muss stets bei seinem Gönner sein und ihm die Federn (die Redensart stammt wohl von den beim Schlafen aus dem Federkissen in die Haare gelangten Federn) aus dem Haar nehmen, auch dann, wenn er keine drin hat (als Zeichen der besondern Aufmerksamkeit und Dienstbeflissenheit). Aber einen Haken hat die Geschichte: Wenn der Schmarotzer ihm die Federn, die ihm äusserlich anhaften, herausgesucht hat und der Gönner innere, geistige Flecken hat, wird derselbe (der Schmarotzer) nicht so offen sein, dass er es ihm heraussagt; vielmehr macht er ihm glauben, dass Niemand ihm an innerer Trefflichkeit gleichkomme (vgl. 5386), und jener glaubt es. Der kennt sich selbst schlecht, der einem andern glaubt, der ihm vormacht, dass er etwas besitze, was gar nicht in ihm ist. Denn wenn der Gönner auch alle möglichen innern und äussern Fehler besitzt, so wird doch Mancher ihn ins Gesicht loben, der ihm hinter dem Rücken eine Fratze schneidet; aber so lobt er ihn nur vor seinen Ohren (wenn der Herr es hört), wenn er (der Höfling) über ihn (den

Herrn) mit einem dritten spricht und dabei so thut als wenn der Herr von dem, was sie unter sich reden, nichts hörte; aber wenn er (der Höfling) glaubte, dass der Herr ihn nicht hört, dann würde er nichts sagen, was ihm (dem Herrn) Freude bereiten würde'.

4561. Ueber *ongier* = *hanter* s. Holland's Ch. lion.² S. 107.

4568 fg. Verbinde besser: *m. ne faus Mes cuers, tant . . .*

4572. *verve* (= *verba*) 'Sprichwort', s. meinen Excurs in ZfrPh. IV, 381 f.

4594. Schwer zu bestimmen, ob *SB* mit 'fünfzehn' oder die andern mit 'vier' Recht haben. Das Turnier dauert zwar wirklich nur vier Tage und darnach könnte die zweite Gruppe geändert haben), aber es wird 4966 von Artus abgebrochen, vgl. bes. 4980. 1; doch ist '15' zu lang.

4716. *que*, in 4716 wieder aufgenommen.

4737. Besser mit *A*: *savomes qu'il devint.*

4750. *fantosme* haben alle bis auf *T*, auch sonst (z. B. Descon. 641) — wohl wegen des femininen Ausgangs — finde ich die Form ohne *s*; das Wort selbst ist masc. (z. B. Guil. d'Engl. S. 43), nur im prov. auch fem., s. Rayn. — *se devient*, typische Parenthese, welche wie *puet cel estre* u. s. f. zu einer adverb. Bestimmung herabsinkt: 'wenn es geschieht' = 'möglicher Weise'; so Rou 10822 *Mais nel fereiz pas, se devient*, S. Sage 2224 *Et se devient il t'ocirra*; ebenso *s'esdevient*, das *MC* haben, und das sich ebenso Besant 2663 findet. *Devenir* 'werden' wird sowohl absolut (wie neufrz.) als reflexiv (z. B. 5183) gebraucht.

4753. *foiz* (*fĭdes*) = *fiances* derjenigen, die sich ihm ergeben hatten; vgl. 5000.

4804 und **4970** s. zu 2879.

4826. Besser *Del ranc* (vgl. 4833).

4865. *soille* von *solvere* 'zurückzahlen'.

4878. *les blanches* habe ich gegen *SAT* in den Text aufgenommen, trotzdem kein *armes* vorausgeht und der Gebrauch des blossen Adj. sehr auffällig ist. *Armes AT* wäre vorzüglich, wenn es nicht 4880 wieder vorkäme; doch auch so wäre die Verbindung besser. *Blanches* ist vielleicht die Correctur eines Schreibers, der dem Sinne nach das in der Vorlage stehende *armes* specialisirte.

4911 ist durch die Ueberlieferung in dieser Gestalt schlecht gestützt; allein *Einsi ostoit et remetoit*, auf das *SAPB* führen, ist auf Gauvain bezogen nicht klar. Es könnte höchstens heissen: *Einsi ostoit* (*del pris de Cliges*) so mäkelte er an seiner Tüchtigkeit, dass Cliges nämlich im Schwertkampf unterliegen würde) *et remetoit* (*a son pris*) und so pries er wieder seine Tüchtigkeit, da er (Gauvain) im Lanzenbrechen den Kürzeren ziehen dürfte.

4919. Der in den Text aufgenommenen Fassung steht *SR* ebenbürtig gegenüber: *Ainz point et broche, si s'avance, Et de quanque il puet s'ajance. Avancier* und *avancir, ajancier* und *ajancir* lassen sich ebenso oft belegen.

4938. *.esloissent* = *exlüxant.*

4970. In V. L. l. *Nafiert AP.*

5062. s. zu 4220.

5111 l. *cité.*

5116. *Grifonie*, wie auch sonst 'Griechenland'.

5162. *acotez*, vgl *cote* im Reim Ch. lion 5193. 5353.

5198. 5236. *ainz* = *ain(c)s*.

5219. 20 reimt (in *S*) ein Wort mit sich selbst; trotzdem dies ein Hilfszeitwort ist und gerade bei diesen solch eine Freiheit am ehesten sich findet, ist die Leseart aller übrigen Handschriften doch vorzuziehen: *Deus, que nel soi! Se l'i seüsse, . . .*

5225 bessere den Druckfehler in der Versziffer.

5248 ist das schlecht überlieferte *mes* (st. *ses*) doch in den Text aufzunehmen, da der Sinn der folg. Zeile es verlangt.

5259—62 in *PACR* stören den Zusammenhang mit Z. 5263, die sich dagegen an 5258 sehr gut anschliesst. *ACR* haben den Uebergang durch starke Aenderungen (5263. 4) ermöglicht; vgl. Einl.

5267 l. *puisse* (mit Hiatus nach *estre*), weil besser gestützt und vgl. zu 2488.

5317. *ne ne doit*, dem Sinne nach besser *ne devroit*.

5322. *estapé* neben *baut*, kann ich nur noch mit Gaut. Coinci 215, 192 *fot et estapé* belegen. *P* hat *estaplé*, welches Wort ich nur vom öffentlichen 'feilbieten' kenne.

5324. Dass sich die sonderbare Moral bei Paulus nicht findet, braucht wohl nicht eigens erwähnt zu werden. College Mangold verweist auf I Cor. 7, 9, welche Stelle mit 10, 32 combinirt, jene dolose Auslegung veranlasst haben mag.

5422. 3 hab ich *ST* in den Text aufgenommen, obwohl *la ou je suel* wenig befriedigt; *PR* geben 5422 nachweislich falsches; denn *conseil* kann nicht mit *dueil* reimen. *APC* geben einen besseren Sinn: *Vos savez bien por coi je voil* (*vīgilo*) *Et que je pans et que je vuel.*

5448. Plötzlicher Uebergang in die direkte Rede, vgl. 2541. 3207.

5486 l. *isnelemant.*

5493. *et*] besser *ou.*

5523. Komma nach *chose.*

5546. *on*] l. *hon.*

5561 Punkt, ebenso 5565.

5564. *soutain* (*solitaneum*) s. meine Anm. zu Lyoner Ysopet 3421.

5588. *eslaisier*, das *PBR* (*eslaissiee*) nicht verstanden haben, ist sowohl der Bedeutung als Herkunft nach durchsichtig. Es h. 'ausweiten, E. erbreitern' und kommt von *laise* s. f. 'Breite', QLdR. 255. 266, letztere Stelle die Uebersetzung von Reg. III, 7, 2, lat. *latitudo* wiedergebend. Dazu gehört *alaisier* Greg. Dial. 105. 7: *li corages del veant fut alaisiez*, lat. *videntis animus est dilatatus*, ferner unser *eslaisier*, das sich bereits Ps. Oxf. 80, 9 (*dilatare*), ebenso Corb., Cambr. findet, während QLdR. 207 die Nebenform *eslaisir* vorkommt.

5748 l. *soient.*"

5788. In V. L. ist vor *B* ein *P* zu setzen.

5793. *englove* (diese Form ist durch die Ueberlieferung besser gestützt, als *deluve*, vgl. Einleitung) 'gierig' kann ich sonst nicht belegen. [Nachträglich finde ich in Godefroy zwei Stellen aus einem Prosatext, wo das Adj. *engluve* und das Subst. *engluveté* vorkommt, und eine Stelle aus Errats Bibel, wo

das Zeitwort *engluver — engluve* (3. Präs.) reimend mit *deluve* — sich findet.] 5794 muss *love* (*lŭpa*), nicht *deluve* stehen, wegen der folgenden Zeile. Dass *deluve* sich ebenso in der Form *delouve* (regelm. aus *dilŭv(ĭ)um*, während *deluve* durch Umlaut aus *dilŭvium* entstanden ist) findet, ist bekannt.

5796. *golee* h. eigentl. 'grosser Bissen', wozu *doner* 5797 nicht passt, daher *PB haper* haben; allein der Bissen ist nicht 'schlecht', im Gegentheil! Es ist also *golée* anders, übertragen, aufzufassen, s. die Beispiele bei Littré, wo es neben *estoutie* u. ä. steht.

5800. *la miauz painte* bezieht sich auf die Z. 5799 erwähnte *biauté*. *La plus sainte* der zweiten Gruppe liesse sich mit Bezug auf 6096 halten.

5992. Doppelpunkt nach *sort*, Komma nach 5998 *giteront* und Punkt nach 5999 *facent* setzen.

6015. Besser *maumetre*, damit nicht *metre* mit sich selbst, sondern mit einem Compositum reime.

6018 l. *milier*,

6068—70 ist schlecht überliefert. *S* hat den Knoten zerschnitten, indem er 69. 70 ausliess und 68 dem Sinne nach gewaltsam änderte. *APBCR* geben ein sinnloses: *La ou (l')an l'a renseveli, En un blanc paile de Sulie, L'ont les dames rensevelie.* *T* ersetzt den in diesem Zusammenhang störenden und überflüssigen Vers 70 durch einen selbstgeschmiedeten: *Et se ne fu pas fort laye*, wo sich der Nordfranzose sofort durch seinen Dialekt (*loïe* = *loiée* : *Sulie*) verräth. Ich habe nun 68 aus *T* mit 70 aus *APBCR* combinirt: 'Dorthin, wo sie sie (früher) eingewickelt hatten, nämlich in ein weisses syrisches Lacken, haben sie die Damen jetzt wieder eingehüllt'. Dabei konnte 68 auch in der den Hss. *APBCR* näheren Form nach *T* gebessert werden: *La ou l'an ot anseveli.*

6098. Ausserhalb der Stadt, nicht in der Sophienkirche inmitten derselben.

6103. *la la* ≙ *illac illam.*

6119. *fosse* ist die Höhlung des Sarges.

6121. Die Nebenform *paroche* findet sich mit demselben Reime Perc. 7821, Guiot 1228, Gir. Viane 889 und vgl. wegen der Variante *barroche* in *A* noch Littré's Hist., wo neben *paroiche*, *paroche* sich gleichfalls *baroche* (daraus *basoche*?) findet.

6150 fg. 'Aber ausser Jehan (der dies thut) befassen sie sich selbst nicht mit dem Verschliessen des Sarges, — und sie konnten ja nicht einmal dabei sehen, fielen vielmehr in Ohnmacht — und so konnte Jehan thun, was ihm gefiel'.

6157. Das Grab war ja leer.

6190. Sicher ist nur der Schluss der Zeile: *antrer li estuet.* Die ersten drei Silben lassen sich nicht durch die Ueberlieferung mit Sicherheit ermitteln.

6237. *ot* = *audit.*

6260 muss trotz der schlechten Stütze durch *B* st. *je dui*] *ne dui* gelesen werden; sonst müsste man es ironisch auffassen.

6407. Komma nach *beissoient.*

6419. *an sor jor* war den meisten Copisten unklar. Richtig verstanden es nur *SC*, während die andern *sor jor* mit *sorjor* verwechselten und die gew. Nebenform *so(e)jor* einsetzten, während *A* und *T* änderten. *Sejor* passt

nicht neben *lit* ('Bett zum Aufenthalt'), und so muss man *sor jor* 'den Tag über' als einen Begriff fassen, der dann von *en* regiert wird ('Nachts' schlafen sie im Zimmer). So gebraucht finde ich einfaches *sor jor* nur Part. 10368. — Den Var. *an sorjor* (*sejor*) könnte man auch einen Sinn abgewinnen: „in behaglicher Ruhe", *a sejor* hiesse: „zum behaglichen Aufenthalt".

6432. *machet* muss ein mit dem Sperber gejagter Vogel sein, den ich nirgends finden kann. Vielleicht hängt es zusammen mit einer Eulenart, *machette* oder *machotte* s. Du Cange, Cotgrave, Honnorat und Sachs; doch ist mir nicht bekannt, ob Eulen mit Sperbern gefangen wurden. Es schreibt hierüber Freund Baist: „Es wurden gelegentlich alle Eulenarten gejagt: die Jagd auf die *lechuza* ist Juan Manuel 86, 21 als *muy sabrosa e muy plazentera* hervorgehoben. Das Vergnügen muss man in der Kampfweise der Eule gefunden haben, die sich auf den Rücken wirft und mit vorgestreckten Krallen grimmig vertheidigt. Es will indess nicht recht stimmen, dass der mir unbekannte *machet* mit der Lerche auf eine Linie gestellt ist, die ja mit den kleinsten Falken, bes. dem Schmerl gejagt wird. Doch mag man den Sperber z. B. auf *strix otus* noch haben stossen lassen, wenn auch nicht ohne ihn sehr zu gefährden". — Was die Etymologie des *machet* betrifft, so kann es nur auf ein **maccitus* von **maccus* zurückgehen, wie *sachet* auf *saccus*; für *maccus* verweist Bücheler auf das alte lat. Wort = „Hanswurst, Tölpel".

6533. *arbaleste a tor*, grosse, nur mit einem Dreh-Mechanismus 'Winde' (*tor*, prov. *torn*) spannbare Ambrust, im Gegensatz zu der kleinern, die mit der Hand gespannt wurde; s. DuC. s. v. *balista*, 552b. c; *balistae grossae a turno*, daselbst die Stelle aus Raim., *balistae a tour, ad tor, de torno, a turno* u. s. f.; Glossar Settegast's zu Thuim, Schulz, höf. Leben II, 174.

6539. 'Die er (stillschweigend) geduldet, d. h. zugegeben hat'.

6565. *gorgiée* (von *gorgier* s. DuC.-Henschel, Burguy), s. meine Bemerkung zu Alban 523 im Lit. Cent. 1876, Sp. 764.

6603. *enteimes* 'zumal', mit der Negation 'nicht einmal', bei Hippeau ohne Beleg (mit unpassender Erklärung: *au contraire*), bis jetzt belegbar Desc. 3089, S. Gille 2904, Poire 1538. 2240 (bei Godefroy finde ich nur die beiden ersten Citate). Hängt das räthselhafte *N'enteis* Liv. d. Man. 1155 damit zusammen? Vgl. noch *Nenteins* Brandan (Suchier) 332, wo Ashburnham *Nenteimes* giebt. Ueber die Herkunft des Wortes vermag ich nicht einmal eine Vermuthung aufzustellen. Suchier denkt an **intimas* (= *intime*) mit der bei der Endung *-imus* üblichen Accentverlegung (vgl. 1. Pl. der 3. Conj., Ordin., Formen wie *grandeime* QLdR. 360, *plusemes* Dial. Greg. 188. 63. 294).

6640 l. *vitance.*

6701. 2. *Alixandres* : *Flandres* s. Einl. § 32 α).

6704. *jusqu'as porz d'Espagne*] Reminiscenz an die Chansons de Geste, also 'Pässe'.

6784. In V. L. Z. 4 v. o. setze nach Yvain: *B.*

III. Prosatext*

(in der Schriftsprache abgefasst, mit mehrfachen, scharf ausgeprägten pikardischen Zügen).

283, 3. **285**, 11. **287**, 37 l. *toutesuoies*. — **283**, 18. *vng*. — 19. *vne*. — 27. *gendre* 'Geschlecht'.

284, 30. Nach *l'angoisseuse* ist wohl *departie* einzuschieben, ebenso 41 nach *voiage* ein *haster* oder *avancer* o. ä. — 42. *precheux* = *paresseux*.

285, 24 l. *arriua*.

286, 4, l. *aultres*. — 10. l. *embatu*. — 14. 15. l. *recepuoir*. — 18. l, *que tu me facez*. — 31. Nach *debonnaire* fehlt ein Satz, etwa 'leistet ihm oft Gesellschaft'. — 33. Gegen die Handschrift ist zu lesen *aagies de soy, il*. Solch eine Trennung von Vorder- und Nachsatz findet sich öfters. — 39. *nc*] l. *ne*.

287, 6. l. *es aultres vesseaux*. — 8. l. *mariniers*. — 11. l. *aues* und *roj*. — 19. l. *qu'elle*. — 22. l. *couleur* (das *r* ist herabgefallen), ebenso 23. der Punkt nach *Alixandre*, der 24 nach *nobles* steht. — 26. *obstine* st. *-ee* kommt oft vor und wird weiterhin nicht mehr notirt. — 33. *Tout*. ist der Nachsatz zum vorausgehenden; vgl. zu **286**, 33; wird fernerhin nicht mehr bemerkt. — 34. Komma nach *d'amours*. — 41. l. *enhorte*.

288, 8. *naissait* (so!) — 17. l. *s'entreregardent*. — 19. l. *font*. — 20. l. *riens*. — 25. l. *pueple*. — 39. Punkt nach *Soredamours*. — 44. l. *oppresses*.

289, 19 und **290**, 36 muss die Lücke nicht nothwendig angesetzt werden.

292, 39 schiebe ein: [*vng chasteau*], doch scheint wegen *a sa place* noch E. zu fehlen.

294, 1. Vielleicht besser *sans p*[*r*]*ou de t*., 'ohne viel Mühe'.

297, 15 l. *en gardera*.

299, 8. *en belles*, elliptisch, vgl. 312, 10; 332, 8. — 22. Besser wäre *abat*.

307, 6. Besser *milleurs*, da *miaudres* sich nicht belegen lässt.

311, 8. *selon bort*. so Hs. — 29. Mit *de fait* geht die Erzählung aus der indirekten Rede in die direkte über.

312, 12. *destendi* mit deutlichem *t*.

313, 16. *tamboissement* (so Hs.) mir unbekannt.

314, 40. *qui*] bessere *qu'ils*.

316, 33. Oder *a age*(?); doch vgl. *aage* 316, 38, so dass es als Accus. des innern Objects oder der Zeit sich halten lässt.

319, 8. *en par*] wohl = *ou* (*el*) *parc*.

321, 24 fgg. Während der Text bisher zwar einzelne, aber unbedeutende Abweichungen vom Original aufwies (da sie für das Gedicht bedeutungslos sind, unterlasse ich deren Aufzählung; sie sind aber bedeutsam für den veränderten Geschmack der späteren Zeit), ist diesmal eine grobe Interpolation

---

* Auslautendes *s* und *z* sind oft in einer gewissen, zwischen beiden in in der Mitte stehenden Form von einander nicht zu scheiden, während an anderen Stellen ihre Gestalt scharf geschieden ist. – Die Interpunktion des Codex ist beibehalten, nur in E. nach analogen Fällen vermehrt.

einer ganzen Episode zu verzeichnen, da dem Prosaiker die Sehnsucht und Rückkehr Cliges' offenbar nicht motivirt genug schien.

322, 14. *mon mal* 'mein Unglück, meine traurige Lage'. — 43. viell. ist doch *a l'eul* gemeint, wenn er auch sonst, z. B. 323, 17 *oeul* schreibt.

323, 3. *pleuseurz* Hs. — 11. l. *languisse.*

324, 10. Punkt nach *estoit.* — 16. l. *mon* und *tinst.*

325, 13. *Il* beginnt den Nachsatz. — 32. *soubtiuement*, so Hs. (gegen 327, 28), also Suffixvertauschung, vgl. Nom. *soutius.*

326, 8. Die Bedeutung von *aboner* ist so elastisch, dass sich ein Sinn wie 'zustimmen' herausschlagen lässt; sonst könnte man *avouant* bessern. — 19. nach *matte* schiebe ein: [83r]. — 25. Punkt nach *moy.* — 26. l. *tout.* Nach 39 ist die in der Hs. Z. 23. 4 stehende Kapitelschrift zu setzen. — In der letzten Zeile (V. L.) ist st. *vostres*] zu lesen *vos*].

327, 23. *verres* (so Hs.), **vitratas.*

328, 4. *s'abregece* 'sich beeile'.

329, 41. l. *c'est.*

330, 21. Bessere: *se ne voies.*

331, 4. *isse*, nach Analogie der *A*-Verba, st. *ist* (dies 334, 19).

332, 23. 4. *oingt' et rensepuelli'* bezieht sich auf Fenice, also Partic. abs.; im folg. ist *ne fu veu* neuer Satz mit verschiedenem Subjekt.

333, 19. *de luy*] bessere *d'euls.*

334, 8. *i͡ubres* Hs., wohl = *tomb(r)e*, cf. wegen *u* = *o vmbre* 334, 44. — 39. *passee* (st. *passe*) so Hs.; ebenso 336, 16.

335, 41. *cour* (st. *court*) Hs.

337, 42. *galles* Hs. = *gallees.*

Halle, Druck von Ehrh. Karras.